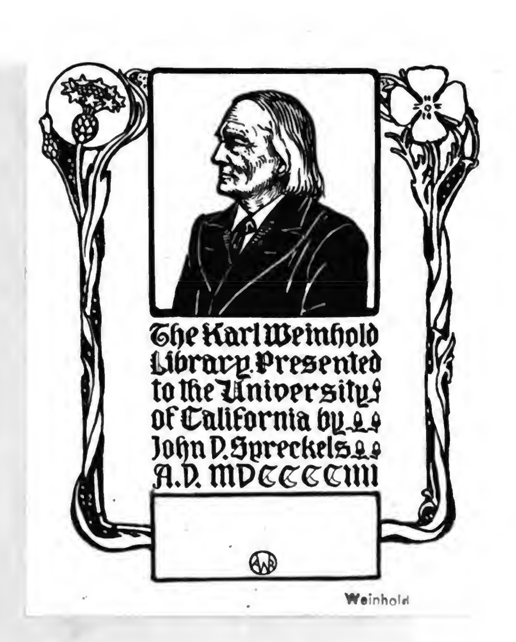
Fach-katalog der Abtheilung für deutsches Drama und Theater

Karl Glossy


The Karl Weinhold
Library. Presented
to the University
of California by
John D. Spreckels
A.D. MDCCCCIII


LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA



Weimar

Lichtdruck von J. Löwy, Wien.

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG FÜR MUSIK UND THEATERWESEN
WIEN 1892.

FACH-KATALOG

DER

ABTHEILUNG

FÜR

DEUTSCHES DRAMA

UND

THEATER.



WIEN.
IM SELBSTVERLAGE DER AUSSTELLUNGS-COMMISSION.
1892.

Druck von Johann N. Vernay in Wien.

Vorwort.

Ende September v. J. erhielt ich die ehrenvolle Berufung, das Referat über deutsches Drama und Theater für die Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien zu übernehmen und die erforderlichen Vorarbeiten zur Ausführung des grossen Unternehmens einzuleiten, das die Aufgabe lösen sollte, ein Bild von der geschichtlichen Entwicklung sowohl der dramatischen Dichtung als auch ihrer Darstellung zu geben. Schon nach wenigen Tagen war es mir gelungen, tüchtige Kräfte für diese Arbeiten zu gewinnen, und zwar die Beamten der Stadtbibliothek, die Herren: Eugen Probst, Dr. Wilhelm Englmann und Ludwig Böck, später das Comitémitglied, Herrn k. k. Gymnasialprofessor Jacob Zeidler, und Ende Februar l. J. Herrn Dr. Alexander v. Weilen, Docent an der Wiener Universität.

Am 6. October 1891 begannen unter meiner Leitung die Vorarbeiten; zunächst wurde die Methode des Kataloges bestimmt und eine Zusammenstellung der zahlreichen öffentlichen Institute, Behörden und Personen vorgenommen, mit welchen in Verhandlung getreten werden musste; sodann erfolgte die Durchforschung aller gedruckten Kataloge der öffentlichen Sammlungen in Oesterreich, Deutschland und der Schweiz, sowie der Literatur zur Geschichte des Theaters und hierauf die Feststellung des Planes. Das Ergebniss aller dieser Arbeiten wurde in einem provisorischen Zettelkatalog niedergelegt, der die Bestimmung hatte, eine Ueber-

*

sicht über das gesammte Material zur Geschichte des Dramas und des Theaters zu geben und später als Grundlage für den Ausstellungskatalog zu dienen.

Die erste Frage war: Wie soll das Drama auf einer Ausstellung dargestellt werden, die nicht bloss die Aufgabe hat, neues Material dem Gelehrten zu bieten, sondern auch den Laien anzuregen? Die Lösung lag nahe. Druckwerke sollten nur insoferne berücksichtigt werden, als hiedurch in Ermanglung eines andern geeigneten Materials hervorragende literarische Ereignisse oder Epochen zu markiren, oder die jeweilige Richtung eines Zeitalters dem Beschauer andeutungsweise in Erinnerung zu bringen waren; denn eine vollständige, erschöpfende Angabe der Literatur ist Aufgabe der Bibliographie, nicht aber einer Ausstellung, bei der es in erstem Betracht auf den unmittelbaren Eindruck ankommt. Anders stand es mit Handschriften, welchen auch der Laie grosses Interesse entgegenzubringen pflegt. Die Grillparzer-Ausstellung in Wien hat ferner gezeigt, wie beifällig der Gedanke aufgenommen wurde, die bildende Kunst für Zwecke von Ausstellungen literarischen Charakters heranzuziehen. Es war daher vom Anfang an in unserem Plane gelegen, die bildende Kunst unserem Zwecke dienstbar zu machen, ihre Werke, soweit sie zum Drama und Theater in Beziehung stehen, zu benützen, um Vorstellungen und Zustände sinnlich zu vergegenwärtigen. Wie ganz anders wirkt beispielsweise ein plastisches Modell eines Osterspieles oder einer Wanderbühne, als die Lectüre einer Beschreibung derselben. Weniger schwierig erschien es, die dramatische Darstellung durch geeignete Gegenstände, als Costüme, Decorationsskizzen etc. zur Anschauung zu bringen.

Je klarer die Aufgabe wurde, desto fühlbarer auch das Bedürfniss, in allen deutschen Gebieten mit Fachleuten in Verbindung zu treten. Einen willkommenen Anlass bot, nachdem die Verhandlungen mit dem deutschen Reichsausschusse zu dem Beschlusse geführt hatten, die Ausstellung in fachlicher Hinsicht als eine gemeinsame Angelegenheit

Oesterreichs und des Deutschen Reiches zu behandeln, die im Januar in Wien tagende Conferenz hervorragender Fachmänner, deren Verhandlungen, insoweit sie Drama und Theater betrafen, zwei inzwischen in Wien fertiggestellte Wunschlisten zu Grunde lagen. Nachdem die Conferenzmitglieder einstimmig den von mir entwickelten Plan angenommen hatten, wurden 600 Exemplare der Listen an hervorragende Fachmänner und an die in Betracht kommenden öffentlichen Sammlungen versendet, mit dem Ersuchen, etwaige Ergänzungen vorzunehmen und uns auf bemerkenswerthe Objecte aufmerksam zu machen. Würde unserer Bitte allerorts entsprochen worden sein, so wäre nicht nur dem Wiener Bureau die Arbeit wesentlich erleichtert, sondern auch der Grund gelegt worden zu einer künftigen umfassenden Katalogisirung der auf das Drama und das Theater Bezug habenden Werke.

In zahlreichen Zuschriften wurde der mühsamen Arbeit lobende Anerkennung zu Theil, aber nur wenige der Empfänger nahmen auf den Zweck der auch mit grossen materiellen Opfern hergestellten Listen Rücksicht. So blieb uns in Wien noch ein gewaltiges Stück harter Arbeit, in welcher wir von den meisten der von der Conferenz gewählten Delegirten bereitwillig unterstützt wurden. Durch das vereinte Bemühen langten in Wien in der Zeit vom 15. Februar bis Mitte April 617 Anmeldungen mit nahezu 32.000 Nummern ein. Nun galt es eine Auswahl zu treffen, das Brauchbare festzustellen, Doubletten auszuscheiden die Anmeldungen in den Zettelkatalog einzutragen und die Vorbereitungen für die Installation zu treffen. Daneben häufte sich die Correspondenz in ungeahnter Weise und erreichte bis Ende April die Höhe von 6000 Geschäftsstücken.

Anfangs April übersiedelte das Bureau, welches, Dank dem gütigen Entgegenkommen des Bürgermeisters der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Herrn Dr. J. N. Prix, bisher im Rathhause thätig sein konnte, in die Rotunde, wo am 25. April unter mannigfachen Schwierigkeiten mit der Installation

begonnen wurde. Der grösste Theil der Gegenstände war um diese Zeit noch ausständig und langte erst kurz vor der Eröffnung in so bedeutender Anzahl ein, dass der für die Ausstellung zugemessene Raum sich als zu klein erwies und rasch der Bau von zwei grossen Pavillons in Angriff genommen werden musste, von welchen der eine für die „Gallerie deutscher Schauspieler und das Ballet", der andere für die theatergeschichtliche Ausstellung der Stadt Wien bestimmt wurde.

Trotz aller dieser Zwischenfälle gelang es der aufopfernden Thätigkeit aller an der Installation Betheiligten dennoch, unterstützt durch das stets bereitwillige Entgegenkommen der Ausstellungsdirection, die Arbeiten in der Rotunde und im Pavillon der Stadt Wien rechtzeitig zu vollenden. Die „Gallerie für deutsche Schauspieler und das Ballet" wurde sofort nach Uebergabe des in der zweiten Hälfte Mai fertig gestellten Zubaues in Angriff genommen und in kurzer Zeit auch ausgeführt. An den Installationsarbeiten haben unter dem künstlerischen Beirath des Bildhauers Herrn Karl Costenoble sämmtliche Herren Mitarbeiter Theil genommen, und zwar installirten die Gruppe I und II Herr Dr. Alexander Weilen, III, IV, V und XII Herr k. k. Professor Jakob Zeidler, alle übrigen Abtheilungen wurden von den Beamten der Bibliothek und des Historischen Museums der Stadt Wien hergestellt. Gruppe VIII wurde von Herrn Professor Josef Flüggen und Herrn Dr. Karl Trautmann ohne alle Beihilfe installirt. An den Einrichtungsarbeiten wirkten ferner mit: Herr Professor Dr. Bernhard Suphan (Goethe-Schiller - Archiv, Weimar), Herr Dr. Rudolf Genée und Herr Oberinspector J. Brandt (Berlin), Herr Prof. Dr. Zwiedineck-Südenhorst (Steiermark, Kärnten, Triest).

Schon im Beginne der Arbeiten wurde stets auf den Katalog Bedacht genommen und ein gleichzeitiges Erscheinen desselben mit der Eröffnung der Ausstellung angestrebt. Ursachen verschiedener Art verhinderten die Ausführung des Planes, zuvörderst aber die vielen, ohne vorhergehende Anmeldung ein-

gelangten Gegenstände, deren genaue Beschreibung erst nach erfolgter Installation vorgenommen werden konnte.

Billig Denkende werden überdies die uns zugemessene Arbeitszeit erwägen, die allein schon jeden Vorwurf verspäteten Erscheinens ausschliesst. Unmittelbar nach Beendigung der Installation ist an die Vollendung des Kataloges geschritten worden. An den Arbeiten des 5202 Gegenstände beschreibenden Kataloges haben sich betheiligt: Herr Dr. A. von Weilen (Gruppe I und II), Prof. Jakob Zeidler (Gruppe III, IV, V, XII), Herr Dr. Karl Trautmann (Gruppe VIII, für welche er auch das gesammte Material aufgefunden hat). Die Katalogisirung aller übrigen Gruppen wurde von den Beamten der städtischen Bibliothek und des Historischen Museums, den Herren: Eugen Probst, Dr. Wilhelm Englmann und Ludwig Böck vorgenommen, welche mich auch bei der Schlussredaction auf das Kräftigste unterstützt haben.

Dass keine Ausstellung ohne Hindernisse durchgeführt werden kann, ist wohl auch dem Laien einleuchtend, umsomehr eine Ausstellung, in welcher der geschichtliche Charakter gewahrt werden sollte. Schon die Wunschlisten haben gezeigt, welch grosses Gewicht wir auf die planmässige historische Anordnung des Stoffes gelegt haben.' Wenn auch im Grossen und Ganzen die historische Entwicklung des Dramas und der Schauspielkunst in der Ausstellung zur Anschauung kommt und die Anordung auch von hervorragenden Fachleuten Anerkennung gefunden hat, so verkennen wir doch nicht, dass die Vollständigkeit, welche wir erstrebt haben, nicht in allen Zweigen erreicht worden ist. Ich kann es nicht unterlassen, an dieser Stelle zu betonen, dass wir von vielen Seiten auf das Bereitwilligste unterstützt, an mancher Stelle dagegen kein Entgegenkommen gefunden haben; einige Institute, welche reiches, für diese Ausstellung höchst nothwendiges Material besitzen, hätten ihre Mitwirkung nicht versagen dürfen, da es ja galt, ein Bild deutscher Cultur durch Denkmäler vergangener Zeiten darzustellen. Un-

gleichmässigkeiten und Wiederholungen, namentlich im theatergeschichtlichen Theile der Ausstellung, konnten, da sich einige Intendanzen und Directionen die Auswahl und Aufstellung der Gegenstände ohne Rücksicht auf Plan und Zweck des Ganzen vorbehalten hatten, nicht vermieden werden.

Dennoch können wir mit Befriedigung auf das Ergebniss einer halbjährigen unausgesetzten Arbeit blicken, in dem Bewusstsein, dass in dieser verhältnissmässig kurzen Zeit das anfänglich ersehnte Ziel doch im Wesentlichen erreicht wurde. Insbesondere schätzen wir uns glücklich, dass es uns ermöglicht war, aus dem Reichthum Weimars einen Mittelpunkt zu schaffen, der dem Gesammtbild der dramatischen Abtheilung durch den Nationalschatz an Goethe- und Schiller-Reliquien eine hohe Bedeutung verleiht.

Zu dem idealen Erfolg der Ausstellung beigetragen zu haben, rechnen wir uns zur grossen Ehre, aber erzielt ist er zunächst worden durch das Wohlwollen, welches dem gemeinsamen Unternehmen Oesterreichs und Deutschlands vielfach zu Theil geworden ist. Wir danken ihn zunächst der besonderen Fürsorge unseres durchlauchtigsten Protectors, Seiner kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Carl Ludwig, der das Unternehmen der Huld Seiner Majestät des Kaisers empfohlen hat, die sich durch die Allergnädigste Erlaubniss zur Betheiligung der reichen Schätze Höchstseiner Familienbibliothek bethätigte.

Huldvollst förderten dieses Unternehmen auch: Seine Majestät der deutsche Kaiser, Seine Majestät der König von Württemberg, Seine königliche Hoheit der Prinzregent von Bayern, Seine königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar, Seine Hoheit der Herzog von Meiningen. Während der ganzen Zeit unserer Arbeiten ist uns von Seite des Ausstellungspräsidenten Sr. Excellenz Herrn Alex. Markgrafen Pallavicini, sowie des Generaldirectors Herrn Dr. Emil Auspitzer die wirksamste Unterstützung zu Theil

geworden; nicht unerwähnt kann ich es lassen, welch rege Theilnahme Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Metternich dem fachlichen Theile der Ausstellung entgegengebracht hat, wie häufig sie activ eingegriffen, durch wie viele Correspondenzen von ihrer Seite uns werthvolle Objecte zugekommen sind; ebenso drängt es mich, an dieser Stelle dem Vorsitzenden der Fachcommission, Herrn Ministerialrath Grafen Vincenz v. Baillet-Latour und dem Präsidenten der deutschen Fachabtheilung, Sr. Excellenz Herrn Baron Perfall, für die Wahrung der fachlichen Interessen den wärmsten Dank auszudrücken.

Besonders verpflichtet fühle ich mich aber, der Unterstützung zu gedenken, welche unserer Abtheilung seitens des k. u. k. Directors der k. k. Hofbibliothek, Herrn Hofrath Dr. Wilhelm v. Hartl, vom Beginne der Arbeiten an zu Theil wurde; ebenso habe ich dem Director der Allerhöchsten Familien-Fideicommiss-Bibliothek, Herrn Hofrath v. Zhismann und dem Director der kgl. Bibliothek in Berlin, Herrn Professor Wilmans, sowie dem Director der kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München, Herrn Professor Dr. Laubmann, für ihr freundliches Entgegenkommen wärmstens zu danken.

Durch Rath und That hat mich während der ganzen Zeit unserer gemeinsamen Arbeit in hervorragender Weise Herr geh. Hofrath, Professor Joseph Kürschner unterstützt, dessen Bemühungen die Ausstellung viele werthvolle Beiträge verdankt; desgleichen habe ich für ihr Wohlwollen zu danken den Herren: Prof. Dr. J. Bächtold (Zürich), Prof. Dr. Barack (Strassburg), Hofopernsänger Bletzacher (Hannover), Prof. Dr. Creizenach (Krakau), Prof. Dr. Eyssenhardt (Hamburg), Franz Gaul (Wien), Dr. Rudolf Genée (Berlin), Custos Dr. Göldlin von Tiefenau (Wien), Dr. Karl Heine (Breslau), Prof. Dr. Keysser (Köln), Prof. Dr. Lambel (Prag), H. Lempertz sen. (Köln), Dr. Lohmeyer (Cassel), Prof. Dr. Hans

Müller (Berlin), Hofrath Dr. Peschel (Dresden), Geh. Hofrath Prof. Dr. von Ruland (Weimar), Prof. Dr. Alwin Schultz (Prag), Hugo Thimig (Wien), Prof. Dr. Wackernell (Innsbruck), Dr. Eugen Wolf (Kiel), Prof. Dr. Wustmann (Leipzig) und Frau Elise Mentzel (Frankfurt).

Die Namen Aller, welche die Ausstellung beschickt haben, sind in einem besonderen Verzeichniss angeführt, darunter auch die Stadtvertretung in Marbach am Neckar, deren ausserordentlichem Entgegenkommen die Ausstellung die kostbaren Reliquien aus dem Geburtshause Friedrich von Schiller's verdankt.

Ich kann diese einleitenden Worte nicht schliessen, ohne der aufopfernden Thätigkeit zu gedenken, welche meine Herren Mitarbeiter in Wien für das Gelingen des Unternehmens eingesetzt haben. Mögen sie gleich Allen, die durch Rath und That mitgewirkt haben, den schönsten Lohn in dem Bewusstsein finden, nicht nur der Wissenschaft einen Dienst geleistet, sondern auch weiteren Kreisen Gelegenheit gegeben zu haben, einen wichtigen Culturzweig in seiner geschichtlichen Entwicklung überblicken zu können.

Wien, im Juli 1892.

Dr. Karl Glossy,

Director der Bibliothek und des Historischen Museums der Stadt Wien.

Inhaltsverzeichniss.

Verzeichniss der Abkürzungen.

bez. = bezeichnet
Bl. = Blatt.
Bnd. = Band.
dat. = datirt.
del. = delineavit.
fec. = fecit.
geb. = geboren.
gest. = gestorben.
gez. = gezeichnet.
inv. = invenit.
o. J. = ohne Jahr.
o. O. = ohne Ort.
pinx. = pinxit.
sc. = sculpsit.
vergl. = vergleiche.

Zur Einführung.

Die Fachabtheilung für deutsches Drama und Theater ist in dem Theil der Rotunde, der sich vom Südportal bis über den Osttransept hinaus erstreckt, untergebracht. Der Fensterseite entlang befinden sich die Gegenstände zur dramatischen Dichtung und Kritik, gegenüber, in der gleichen Ausdehnung der inneren Peripherie der Rotunde, die Specialausstellung einzelner Theater und Sammlungen. Der Besucher beginnt am besten mit der Besichtigung der Abtheilung für dramatische Dichtung und Kritik, die von Wand I bis XXXV und von Schaukasten I bis LIV historisch geordnet ist. Obgleich die Ausstellungen der einzelnen Theater und Sammlungen jeweilig für sich abgeschlossen sind und in den meisten Fällen der streng historischen Anordnung ermangeln, empfiehlt es sich doch, die Besichtigung derselben in der Reihenfolge des Kataloges und der Numerirung, also mit der Specialausstellung der kgl. bayerischen Vermögensverwaltung und der kgl. Intendanz in München zu beginnen, welche sich gegenüber Wand I der Abtheilung für Drama, befindet. An diese reihen sich: Das ältere Drama am bayerischen Hofe, Weimar (hauptsächlich Goethe und Schiller betreffend und somit ein Theil der Abtheilung für Drama und Kritik), sodann Stuttgart, Mannheim, Leipzig, Dresden, Düsseldorf, Deutsches Volkstheater in Wien, Hamburg, Bremen, Lübeck und die Specialausstellung der General-Intendanz der kgl. Schauspiele in Berlin. Dieser gegenüber, an der Fensterseite, unmittelbar im Anschluss

an Wand XXXV der dramatischen Abtheilung befindet sich die Ausstellung Sr. Hoheit des Herzogs von Meiningen, an diese reihen sich Hannover, Cassel, Frankfurt, kleinere deutsche Theater, österreichische Bühnen. In separatem Pavillon (Eingang zwischen Wand XXVII und XXVIII) ferner die Gallerie deutscher Schauspieler und das Ballet; im Osttransept ist die Ausstellung der General-Intendanz der k. k. Hoftheater in Wien untergebracht, und in gesondertem Raume (Eingang zwischen Wand LXXXIII und LXXXIV) die theatergeschichtliche Ausstellung der Stadt Wien, über welche ein besonderer Katalog erschienen ist.

Das an den Wänden untergebrachte Material ist fortlaufend numerirt und durch fettgedruckte Ziffern im Katalog ersichtlich. Der Inhalt der einzelnen mit römischen Ziffern versehenen Schaukästen hingegen ist je für sich selbst und mit kleinen Ziffern bezeichnet. Zur leichteren Orientirung wurde im Katalog am Kopf der einzelnen Seiten im Columnentitel die Reihenfolge der Wände und Schaukästen hervorgehoben. Ausserdem enthält das Inhaltsverzeichniss, sowie ein ausführliches Namen-, Sach- und Ortsregister, die nöthigen Behelfe zum Nachschlagen.



Abtheilung I.

Geistliches Schauspiel und bürgerliches Festspiel.

In der Mitte.

— Das Luzerner Osterspiel vom Jahre 1583. Plastisches Modell nach Angaben von Dr. Alexander v. Weilen, ausgeführt von Maler F. Schallud und Bildhauer J. Rudrich. (Verkäufl.)

Wand I.

1. Das Luzerner Osterspiel vom Jahre 1583. Plan des ersten Tages, entworfen vom Schulmeister Renward Cysat, Leiter der Aufführung. Nach der Handschrift herausgegeben von Franz Leibing. 1869.

1a. Schwind, Moriz von. Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Aquarell. *Grossh. Hoftheater Carlsruhe.*

Die mhd. Dichtung vom Sängerkriege enthält die ersten Elemente dramatischer Gestaltung.

2—5. Vos, Martin de (1531—1628). Die klugen und die thörichten Jungfrauen. 8 Blatt. Originalstiche. *Hauslab-Sammlung Wien.*

Mehrfach behandelter dramatischer Stoff der Frühzeit.

6, 7. Zwei Oelbilder auf Holz, *a)* einen Mann, 30 Jahre alt, *b)* einen Greis, 100 Jahre alt, mit dem Tode darstellend. 16. Jahrhundert. *Historischer Verein Augsburg.*

Aus einem Cyclus, der analog dem Drama Gengenbach's (vergl. Schaukasten V. Nr. 11) die 10 Altersstufen des Menschen vorführte.

8. Bern im 16. Jahrhundert. Kupferstich von Merian. *K. k. Hofbibliothek.*

9. Ein Pergamentstreifen aus dem Osterspiele von Muri, Anfang des 13. Jahrhunderts. *Cantonsbibliothek Aarau.*

Das älteste erhaltene deutsche Spiel.

10. Zürich im 16. Jahrhundert. Radirung von Hufnagel. *K. k. Hofbibliothek.*

11. Leyden, Lucas von. (1494—1533). Christus wird von Pilatus dem Volke gezeigt. Heliogravure nach dem Originalstich. *K. k. Hofbibliothek.*

Motiv und Anordnung weist auf Einfluss des Passionsspiels hin.

12. Dürer, Albrecht (1471—1528). Ein Blatt aus der grossen Passion: Christus befreit die Propheten und Voreltern aus der Vorhölle. Facsimile nach dem Originalholzschnitte. *Bibliothek des österreichischen Museums Wien.*

Der Einfluss des Passionsspieles zeigt sich in der Bewegung des die Hand reichenden Christus, wie sie u. A. das Alsfelder Spiel ausführlich sichtbar vorführt, sowie in der Gestaltung der Teufelsfratze, welche den Nr. 76 und 77 aufgestellten Tiroler Masken auffallend ähnelt.

13. Luzern im 16. Jahrhundert. Kupferstich. *K. k. Hofbibliothek.*

14. Hessisches Weihnachtsspiel. Handschrift, Anfang des 15. Jahrhunderts. *Landesbibliothek Cassel.*

15. Passionsspiel mit Noten. Fragment. Handschrift des 15. Jahrhunderts. *Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.*

16, 17. An der Rückwand. Costüme und Requisiten zu dem noch in neuerer Zeit gespielten Lambacher Passionsspiele. *Stift Lambach (Oberösterreich).*

Wand II.

18—24. Das Oberammergauer Passionsspiel. 1880. 14 photographische Aufnahmen von Johannes in Partenkirchen. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

25. Lautenschläger: Original-Grundriss für den Oberammergauer Spielplatz. 1890. Aquarellirte Federzeichnung. *Herr Carl Lautenschläger, München.*

26. Das Oberammergauer Passionsspiel. 1890. Proscenium und geschlossene Mittelbühne. Photographie.
Herr Carl Lautenschläger, München.

27. Das Oberammergauer Passionsspiel. 1890. Josef Mayr als Christus. Radirung.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

28. Das Oberammergauer Passionsspiel. 1860. Lithographie von J. Klink. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

29. Erinnerungsblatt an das Festspiel „Der Meistertrunk“ zu Rotenburg a. d. Tauber. 1883. Lichtdruck. 9 Scenen mit Emblemen. T. Birkmeyer fec. *Rotenburg a. T.*

30, 31. Festspiel zur 700jährigen Jubelfeier der Stadt Bern. (1891.) 3 Photographien. *Herr Director Nicolini, Bern.*

32. Ansicht des Ortes und Stiftes Lambach. Farbiger Stahlstich.
Stift Lambach (Oberösterreich).

Schaukasten I.

1. Lateinische Osterfeier aus Prag. 14. Jahrhundert. Handschrift.
K. k. Hofbibliothek.

2. Lateinische Osterfeier mit Musiknoten. 12. Jahrhundert. Handschrift. *Kloster Einsiedeln.*
Die lateinischen Osterfeiern bilden die Grundlage der geistlichen Spiele.

3. Das lateinische Spiel vom Antichrist (Ludus paschalis de adventu et interitu Antichristi). 1160. Handschrift.
Hof- und Staatsbibliothek München.

4. Das Spiel von den 10 Jungfrauen (Ludus de decem virginibus). Lateinisch-deutsch, gespielt in Thüringen 1382. Handschrift. 14. Jahrhundert. *Stadtarchiv Mühlhausen.*

5. Das Alsfelder Passionsspiel. Handschrift. 15. Jahrhundert.
Landesbibliothek Cassel.

6. Das Spiel vom jüngsten Gericht. Handschrift. 15 .Jahrhundert.
Staatsarchiv Chur.

7. Der jüngste Tag. Schauspiel. Handschrift. 14. Jahrhundert.
Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.

8. Passionsspiel mit Noten und scenischen Angaben. Handschrift. 15. Jahrhundert. *Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.*

9. Vrstend Christi, Deutsches Auferstehungsspiel, mit Noten Handschrift. auf Pergament. 16. Jahrhundert.
Hof- und Staatsbibliothek München.

10. Künzelsauer Fronleichnamspiel. Handschrift. 15. Jahrhundert.
Historischer Verein Schwäbisch-Hall.

11. Schernberk, Theodoricus, Messpfaff zu Mühlhausen. Ein schön Spiel von Fraw Jutten (verfasst 1480), herausgegeben von Hieronymus Tilesius. Eisleben 1565.
Kgl. Bibliothek Berlin.

Schaukasten II.

1. Comoedia von dem bittern Leiden vnd sterben Jesu Christi. Handschrift. 1600. 2 Bände.
Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.

2. Stapfer, Wilhelm, Bürger und Organist zu Solothurn. † 1616. Das Spiel von der Kreuzerfindung, aufgeführt 4. October 1598 in Zug. Handschrift. datirt 1614.
Cantonsbibliothek Aarau.

3. Aelbl, Johann, geb. 1552, Pfarrer zu Weilheim. † 1621, Passionsspiel, gespielt 1600. Handschrift.
Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.

4. Gall, Johann Michael, Pfarrer zu Neufahr a. d. Donau, gebürtig aus Mooskirchen. Passionsspiel 1666. Handschrift.
Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.

5. Leiden Christi. Augsburger Passionsspiel von S. Ulrich und Afra. Handschrift. 15. Jahrhundert.
Hof- und Staatsbibliothek München.
Später theilweise in den Oberammergauer Text aufgenommen.

6. Osterspiel 1464, Papierhandschrift. *Hofbibliothek Carlsruhe.*

7. Murer, Jos. (vgl. 49.) Vfferständnus vnsers Herrn Jesu Christi. Zu Winterthur 22. April 1566 gespielt. Basel 1567. *Universitätsbibliothek Strassburg.*

8. Nabuchodonosor. Schauspiel, aufgeführt zu Luzern zwischen 1647 und 1654. Handschrift. *Cantonalbibliothek Luzern.*

9. Todtentanz. St. Gallen 1581. Bilder nach H. Holbein. *K. k. Hofbibliothek.*

10. Merian, Matheus. Todtentanz, wie derselbe in der löblichen Stadt Basel zu sehen ist. Frankfurt am Main o. J. *Collegium der Gesellschaft Jesu, Wien.*

11. Spiel von dem aygen Gericht vnd sterbenden Menschen. München 1510. *Hof- und Staatsbibliothek München.*

Schaukasten III.

1—3. Spiele aus Sterzing. 1. Ludus de ascensione domini (die Passion Vigil Raber's) 1514. 2. Passion, gespielt zu Sterzing 1496 und 1503. 3. Osterspiel mit Gesang, Ende des 15. Jahrhunderts. Handschrift. *Archiv Sterzing*

4. Weihnachtsspiel aus dem Unterinnthal. Handschrift. 16. Jahrhundert. *Ferdinandeum Innsbruck.*

5. Passionsspiel aus Brixen. Papierhandschrift. 17. Jahrhundert. *Ferdinandeum Innsbruck.*

6. Passionskomödie aus Hallwang. Handschrift. 18. (?) Jahrhundert. *Localmuseum Leoben.*

7. Von der Geburt Christi. Handschrift, neuere Abschrift. *Joanneum Graz.*

8. Ein geistlich Spiel von Weihnachten aus Vordernberg (Obersteiermark). Handschrift, neuere Abschrift. *Herr Geh. Rath Prof. Dr. Carl Weinhold, Berlin.*

9. Vom Abendmahl. Osterspiel. Handschrift, neuere Abschrift. *Herr Dr. Anton Schlossar, Graz.*

10. Osterspiel (Anfang fehlt). Handschrift, neuere Abschrift. *Herr Dr. Anton Schlossar, Graz.*

11. Das Paradeisspiel. Abschrift nach älterem Texte. *Joanneum Graz.*

12. Das belohnte Gebet, oder Isidor, der von Gott und den Menschen gesegnete Bauer. Ein Schauspiel in drey Aufzügen. Vorgestellt von der Gemeinde Hötting. Innsbruck 1798. *Herr A. Schuhmacher, Innsbruck.*

13. Knaust, Henricus (Chnustinus) aus Hamburg, dann in Berlin und Erfurt, † nach 1577. Ein Spiel von der Geburt unseres Herrn Jesu Christi, gespielt zu Cöln 1541. Neudruck Berlin 1862. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

Schaukasten IV.

1. Das Leiden und Sterben Jesu Christi. Lambach 1757. Handschrift sammt gedrucktem Programm. *Stift Lambach.*

2. Passionsspiel von Lambach. 1751. Handschrift. *Stift Lambach.*

3. Victoria Judith. (Leiden Christi.) Tragödie, gespielt in Gmunden. 1752. Handschrift. *Stift Lambach.*

4. Gall, Johann Michael (s. II, 4). 14 Schauspiele geistlichen und weltlichen Inhalts. Mitte des 17. Jahrhunderts. Handschrift, *Fürstl. Hofbibliothek Donaueschingen.*
   Aufgeschlagen ein Weihnachtsspiel.

5. Aelbl, Johann (s. Vitrine II, Nr. 3). Die Passion, 1600 zu Weilheim gespielt. Handschrift.
   Hof- und Staatsbibliothek München.
   Wurde theilweise ins Oberammergauer Spiel von 1680 ab aufgenommen.

6. Devrient, Ed. Das Passionsspiel in Oberammergau. Leipzig 1851. *Hof- und Staatsbibliothek München.*

7. Das Oberammergauer Passionsspiel. Augsburg 1790.
   Hof- und Staatsbibliothek München.

8. Die Creutz-Schul Christi. (Oberammergauer Passionsspiel.) Augsburg 17... *Hof- und Staatsbibliothek München.*

9. Die Creutzschul Christi. (Oberammergauer Passion.) Augsburg 1780. *Hof- und Staatsbibliothek München.*

10. Rueff, Jacob, Steinschneider, Bürger und Stadtwundarzt zu Zürich. † 1558. Das lyden vnsers Herren Jesu Christi.. gemacht im Jahre 1545. Zürich. Druck.

Hof- und Staatsbibliothek München.

Von Einfluss auf die Entwicklung des Oberammergauer Spiels. Nr. 5—10, sowie Vitrine II, Nr. 5, aus der von Herrn Dr. Aug. Hartmann für die Wiener Ausstellung zusammengestellten Sammlung von Texten zur Entwicklungsgeschichte des Oberammergauer Spieles.

11. Text des Festspieles zur 500jährigen Jubelfeier der Stadt Bern. 1891. Verfasst von H. Weber.

Herr Director Nicolini, Bern.

12. Hermann, Franz Jacob. Das Gross-müthig und befreyte Solothurn, ein Trauer Spiel in 5 Abhandlungen. 1755 von Solothurner Bürgern gespielt. Solothurn.

Cantonsbibliothek Solothurn.

Schaukasten V.

1. Fastnachtspiel von Bacchus. 16. Jahrhundert. Handschrift.

Cantonsbibliothek Aarau.

2. Bullinger, Heinrich (s. 53). Ein schön Spiel von der Edlen Römerin Lucretiae, gespielt 2. März 1533. Basel 1533.

Universitätsbibliothek Strassburg.

3. Ein schön vnd nutzlich Spil von dem reichen Mann vnd Armen Lazaro. Basel 1663.

Universitätsbibliothek Strassburg.

4, 5. Gotthart, Georg, Bürger und Eisenkrämer in Solothurn. (1552—1619.) 1. Ein schön lustigs Spiel oder Tragedi: Von Zerstörung der Stadt Troja. Gespielt zu Solothurn 20. und 21. September 1598. Fryburg 1599. 2. Ein schöne Histori vnd Comoedia von dem Läben des frommen vnd gottsförchtigen Tobiae. Gespielt zu Solothurn 23. und 24. April 1617. Augsburg 1619.

Cantonsbibliothek Solothurn.

6, 7. Murer, Jos. (s. 49). 1. Absalom. Ein Spyl zu Zürich gespillt August 1565. Zürich 1565.
Hof- und Staatsbibliothek München.

2. Belagerung der Stadt Babylon. Zürich 1559.
Universitätsbibliothek Strassburg.

8. Rüte, Hans von, aus Solothurn, 1528 in Bern, 1555 in Zofingen nachweisbar. Wie Noe vom win vberwunden, durch sein jüngsten Son Cham geschmächt, aber die eltern beid geehrt . . . Ist zu Bern gespielt 4. Aprilis 1546. Bern 1546. *Herr H. Lempertz, Cöln.*

9. Zurflüe, Johann aus Stans, Bürger zu Luzern, seit 1596 Pfarrer in Sarnen, 1603—1613 in Arth, 1613—1615 in Sarnen. Ein schön Spill von warhafftiger vnd wunderbarlicher Hystori oder Läben vnd Stärben dess Niclausen von der Flüe, den man nempt Bruoder Clauss durch die Landleith ob vnd nitt dem Wald 16. vnd 17. Septembris gespiellt 1601. Handschrift. *Standeskanzlei Unterwalden.*

10. Mahler, Johannes, geb. in Zug, Organist, † 30. Mai 1634 zu Baumgarten. Das wunderbarliche Leben des Einsidlers Bruder Clausen von Flüe. (Zu Zug 1614 gespielt.) Handschrift aus dem Jahre 1761. *Cantonsbibliothek Aarau.*

11. Gengenbach, Pamphilus, Bürger und Buchdrucker zu Basel, dichtet 1509—1524. Die zehn Alter dieser Welt. o. O. u. J. (Basel 1515.) *K. k. Hofbibliothek.*

11a. Schulmeister Rogel bittet den Magistrat Augsburg um Erlaubniss, mit seinen Schülern das Spiel von den zehn Altern aufführen zu dürfen. Handschrift. October 1551.
Stadtarchiv Augsburg.

12. Manuel, Hans Rudolph, Zeichner und Dichter, Sohn des Niklaus Manuel, geb. zu Erlach 1525, 1562 Landvogt in Morsee, † 23. April 1571. Ein holdsäligs Fastnachtspiel darinn der edel wyn von der Trucknen rott beklagt . . . wird. Gespielt zu Zürich. Zürich 1548.
K. k. Hofbibliothek.

13. Holzwart, Matthias, geboren zu Harburg, Stadtschreiber zu Rappoltsweiler im Elsass. Saul. Ein schön new Spil von König Saul vnd dem Hirten David. Gespielt von der Bürgerschaft Basel 6. und 7. August 1571. o. O. u. J.
Kgl. Bibliothek Berlin.

14. Ein hüpsch Spiel gehalten zu Vry von Wilhelm Thellen. Basel 1618. *Universitätsbibliothek Strassburg.*

15. Ruef, Jakob (s. IV, 10). Ein hüpsch vnd lustig Spyl vorzyten gehalten zu Vry von dem frommen Eydgnossen Wilhelm Thellen. Yetzt nüwlich gebessert vnd gespilt am näwen Jarstag zu Zürich 1545. Zürich. o. J.
Hof- und Staatsbibliothek München.

16. Ein kurtz Spil von der Histori Hester, gespielt zu Bern 7. August 1567. Bern 1568. *Cantonsbibliothek Aarau.*
Einzig erhaltenes Exemplar.

17. Boltz, Valentin aus Rufach, zumeist in Basel, 1546—1554 daselbst als Spitalpfarrer nachgewiesen. Der Welt Spiegel. Gespielt von der Bürgerschaft Basel 1550. Basel 1551.
Kgl. Bibliothek Berlin.

18. Manuel, Niclas (s. 52). Fassnacht spyl so zu Bern in dem 1522. Jare von Burgerssönen offentlich gemacht ist darinn die warheit vom bapst vnd seiner priesterschafft gemeldet wirt. o. O. u. J.
Universitätsbibliothek Giessen.

Abtheilung II.

Fastnachtspiel und Bürgerspiel.

Wand III.

33. Folz, Hans, Barbier zu Nürnberg, geb. zu Worms, (?) lebte ca. 1480—1515. *a)* Porträt. Fotografie nach Facsimile einer Zeichnung. *b)* Titelblatt seines Fastnachtspieles: Von den die sich die weiber nerren lassen. Facsimile.
Herr Gust. Koennecke, Marburg i. H.

34. Gesuch der Meistersinger zu Augsburg, 1562, eine Komödie aufführen zu dürfen. Handschrift. *Stadtarchiv Augsburg.*

35. Sachs, Hans, Nürnberg 1494—1576. Porträt aus seinem 68. Jahre mit Versen. Holzschnitt (von Barthol. Jennichen).
K. k. Hofbibliothek.

36. Sachs, Hans. Eine Komedi mit 10 Personen: Von Mucius Scaevola dem getrewen römischen pirger. 1553. 5. October. Autograph. *K. k. Hofbibliothek.*

37. Sachs, Hans. 2 anonyme Kupferstiche und 1 Holzschnitt, ihn im Alter von 73 und 81 Jahren darstellend, mit Umschrift und Spruch. *K. k. Hofbibliothek.*

38. Springinklee, Michael, Meistersänger und Spruchsprecher zu Nürnberg. Holzschnitt. 16. Jahrhundert.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

39. Der Heilsprunner Hof in Nürnberg. Ansicht von innen. Radirung. 16. Jahrhundert. *K. k. Hofbibliothek.*

40. Nürnberg. Radirung von Hufnagel. 16. Jahrhundert.
K. k. Hofbibliothek.

41. Weber, Wilhelm, Dichter und Spruchsprecher zu Nürnberg 1601—1661. Holzschnitt von N. Haublein.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

42. Sachs, Hans. Oelbild auf Blech, datirt 1578, ihn in seinem 81. Jahre darstellend, mit Spruch.
Grossherzogl. Bibliothek Weimar.

43. Sachs, Hans. Oelbild, datirt 1615, ihn in seinem 68. Jahre darstellend, mit Umschrift. *Stadt Iglau.*

Geschenk der Meistersängerzunft Nürnberg an die Meistersängerzunft Iglau.

44. Sachs, Hans. Porträt. Holzschnitt von Hans Brosamer a. d. J. 1545, ihn in seinem 51. Lebensjahre darstellend.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

45. Theaterzettel der Meistersinger zu Augsburg, ein Stück „Die vom Himmel beschützte Unschuld" ankündigend. Ohne Jahreszahl (18. Jahrhundert?). *Stadtarchiv Augsburg.*

46. Der Heilsprunner Hof. Radirung. 1623.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

In der Mitte wird ein Turnierspiel aufgeführt. Der Heilsprunner Hof war Schauplatz der Aufführung Hans Sachs'scher Stücke.

47. Hager, Georg, Schuhmacher und Meistersinger zu Nürnberg. 16. Jahrhundert. Stich (C. V. Ayrer).
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

48. Drei Scenen beim Barbier. Handzeichnung (1562).
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

Beliebte Motive für Fastnachtspiele.

49. *a)* Murer, Jos., Maler und Dichter, geb. Grüningen 1530, † Winterthur 1580. Porträt. Stich C(onrad) M(eyer) 1679.
Stadtbibliothek Zürich.

b) Murer, Christoph, geb. Zürich 1558, † Winterthur 1614. Porträt, Stich. *Stadtbibliothek Zürich.*

50. Sachs, Hans. Angebliches Originalbildniss, mit farbiger Kreide auf blauem Papier. *Herr H. Lempertz, Cöln.*

Aus einer alten Nürnberger Sammlung.

51. *a)* Tell's Apfelschuss. Holzschnitt 1550.
b), c) Zwei Porträts Heinrich Bullinger's: Stich von Conrad Meyer 1660 (aus seinem 71. Lebensjahre) und Holzschnitt auf braunem Papier. *Herr H. Lempertz, Cöln.*

52. *a)* Manuel, Niclas (Deutsch), geb. ca. 1484 zu Bern, † 1530 zu Bern. Porträt. Stich.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

b) Handzeichnung zu seinem Fastnachspiele: „Von Papst und Christi Gegensatz". 1524. Photographie nach dem Originale in der Erlanger Universitätsbibliothek.

53. Bullinger, Heinrich, geb. Bremgarten 1504, † Zürich 1575. Porträt. Holzschnitt von Bernhard Jobin 1571.
K. k. Hofbibliothek.

54. Sachs, Hans. Porträt aus seinem 81. Lebensjahre. Nach dem Bilde von Andr. Herneysen gestochen von J. Amann.
K. k. Hofbibliothek.

55. Bullinger, Heinrich (s. 53). Porträt. Nach einer gemalten Scheibe 1571. Colorirter Holzschnitt.
Herr H. Lempertz, Cöln.

Wand IV.

56—65. Schempartläufer. 20 Blätter in Aquarell, die Conturen mit der Feder nachgezogen, aus dem 16. Jahrhundert.
Herr Prof. J. Flüggen, München.

Das Schempartlaufen (Scheme=Maske) blühte Mitte des 15. Jahrhunderts als Fastnachtscherz zu Nürnberg und war ein Privileg der Metzger und Messerschmiede, die das Recht dergleichen Aufzüge anzustellen gegen Entgelt auch an andere Personen überliessen. 1539 fand der letzte Schempart statt. Ausser den costümirten Figuren erscheinen auf Wägen fastnachtspielartige Darstellungen, z. B. die Altweibermühle, der Teufel, der Frauen frisst etc.

66, 67. Schempartläufer. 8 colorirte Stiche. 18. Jahrhundert. (?)
Herr C. Trau, Wien.

68. Bauerntheater in Hall (Tirol). Lithographie.
K. k. Hofbibliothek.

69. Altmutter, Johann Placidus (1780—1819). Bauerntheater in Hall (Tirol). Federzeichnung mit Sepia getuscht. 1819. *Ferdinandeum Innsbruck.*

70. Verschiedene Hofnarren: Kunz von der Rosen, Klausnarr, Küne von Stocken, ein Blatt aus dem Pfaffen von Kalenberg in neueren Reproductionen. *Herr H. Lempertz, Cöln.*

71—73. Sechs tanzende Narren, geschnitzt 1500 von Erasmus Grasser. Copien in Gyps und Holz. *Herr Radspieler, München.*

Die Originale auf dem Rathhause zu München.

Im Glaskasten.

74. Teufelslarve aus Sterzing. 16. oder 17. Jahrhundert. *Ferdinandeum Innsbruck.*

75. Teufelspuppe aus Holz (Marionette). *Ferdinandeum Innsbruck.*

76. Teufelsmaske aus Tirol, mit Flügeln, Doppelkopf und beweglichem Rachen. 16. oder 17. Jahrhundert. *Se. Exc. Graf Hans Wilczek, Wien.*

77. Teufelsmaske aus Tirol (Oetzthal), mit Doppelkopf. 16. oder 17. Jahrhundert. *Ferdinandeum Innsbruck.*

Schaukasten VI.

1. Sachs, Hans (1494—1576). Spruchgedichtbuch. Handschrift vollendet am 10. October 1559. *Sr. Ex. Graf Paar, Wien.*

   Enthält 37 Nummern, darunter viele dramatische. Nr. 14 der Spruchgedichtbücher.

2. Rosenplüt, Hans. Wahrscheinlich aus Nürnberg. Wappendichter, Mitte des 15. Jahrhunderts. Handschrift mit 49 Fastnachtspielen. *Hof- und Staatsbibliothek München.*

3. Sachs, Hans. Klag, Antwort vnd Vrteil zwischen Fraw Armut vnd Pluto dem Gott des Reichtums. o. O. u. J. *K. k. Hofbibliothek.*

4. Sachs, Hans. Ein Kampffgesprech zwischen einer Haussmeidt vnd Kindbeth Kelnerin. (Nürnberg.) o. J.
K. k. Hofbibliothek.

5. Sachs, Hans. Von einem Schumacher vnd Chorherren: ein vast kurtzweilig Christliche disputation. (Nürnberg) 1524. *K. k. Hofbibliothek.*

6. Sachs, Hans. Ein Kampfgesprech zwischen einer Frawen vnd ihrer Haussmaydt. Nürnberg 1553.
Hof- und Staatsbibliothek München.

7. Schöne red vnd widerred eines ackermans vnd des todes. (1399 verfasst.) Strassburg 1500.
Universitätsbibliothek Strassburg.

8. Herphort, Johann (?). Eine schöne Comoedie, genandt die Narren Schule. o. O. u. J. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

9. Montanus, Martin, aus Strassburg, Mitte des 16. Jahrhunderts. Spil von einem Grauen, wie der von der Königin von Frankreich vertriben ward. Strassburg o. J.
Universitätsbibliothek Strassburg.

10. Spil vom reichen Mann vnd armen Lazaro. Strassburg 1611. *Universitätsbibliothek Strassburg.*

11. Frey, Jacob, Stadschreiber zu Maursmünster. Ein schön Gespräch von einem waldtmann Philalethes .... und Jungfrau Veritas. Aus Martin Vegius übersetzt. Strassburg 1555. *Universitätsbibliothek Strassburg.*

12, 13. Wickram, Jörg, aus Colmar, Stadtschreiber zu Burgheim 1555. 1. Das Narren Giessen, ein kurtzweilig Fassnachtspyl zu Colmar gespielt 1537. Strassburg 1538. 2. Ein schön vnd Nutzlichs Biblisch Spil von dem Thobia, gespielt zu Colmar 7. und 8. April. Strassburg 1551.
Universitätsbibliothek Strassburg.

14. Puschmann, Adam, geb. 1532 zu Görlitz, Schuhmacher, Meistersänger, Schüler des Hans Sachs, † Breslau 1600. Porträt, nach der Zeichnung in seinem Meistersingerbuch, moderne Reproduction. *Herr G. Koennecke, Marburg.*

Schaukasten VII.

1. Schempart-Buch. Nürnberg (1450—1523). Handschrift. 18. Jahrhundert. *K. k. Hofbibliothek.*

2. Gedicht, die Entstehung des Schempartlaufens schildernd. Handschrift. 16. Jahrhundert. *Herr Prof. J. Flüggen, München.*

3. Fastnachtspiel von Rumpolt und Mareth. Handschrift. 15. Jahrhunderts. *K. k. Hofbibliothek.*

4. Vom Bauernkrieg. Lat.-dsche. Handschrift 17. Jahrhundert. *Landesbibliothek Cassel.*

5. Ein Lustspiel der weyber Reichstag auss den Colloquiis Erasmi genummen. Nürnberg 1539. *Grossherzogl. Bibliothek Weimar.*

6. Creutz, Mathias, Bürger zu Andernach. Ein Fasnachts Spill gedicht ietzt Neuw — Es lernt wo man soll finden Trew — Legt auss das zweite Gotts gebott — Lieb dienen nechsten neben Gott. — Cöln 1552. *Stadtbibliothek Cöln.*

7. Der bösen Weiber Zuchtschul. o. O. u. J. *K. k. Hofbibliothek.*

8. Reypchius, Georg aus Kronstadt in Siebenbürgen, Pfarrer zu Sindelfingen. Ein schön Spil von den siben Weysen aus Griechenland,gespielt zu Sindelfingen 20. Februar 1558. Pfortzheim 1559. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

9. Newber, Salomon, Schulmeister in Nürnberg um 1570. Fassnacht Spil von Contz Zwergen und einem Freyhartsbuben. Augsburg o. J. *Universitätsbibliothek Strassburg.*

10. Hechler, Hans. Spil, wie man alte weyber jung schmidet, zu Vtzistorff im Berner biet gespilt. Augsburg 1540. *K. k. Hofbibliothek.*

11. Brotbeihel, Mathias, Magister zu Kaufbeuren. Spiel von unzüchtigen leichtsinnigen weibern. o. O. (Augsburg) 1541. *K. k Hofbibliothek.*



12. Ein Badenfart guter gsellen. Druck o. O. u. J.
K. k. Hofbibliothek.

13—17. Bürgertheater zu Biberach. 1 Verzeichniss der Mitwirkenden, Bürgeretc. 1738. Handschrift 2. Ankündigung einer Vorstellung: Der Friede am Pruth. 1801. Druck. 3. Protokolle der Theatergesellschaft. 18. Jahrhundert. 2 Bde. Handschrift 4. Statuten. 1729. Handschrift 5. Specification. 1756. Handschrift.
Herr Geh. Hofrath Prof. J. Kürschner, Stuttgart.

18. Der bairische Hiesel. Bauernspiel. Handschrift 19. Jahrhundert.
Joanneum Graz.

19. Die vier Landständ. Bauernspiel von Donnersbachwald. Handschrift 19. Jahrhundert. *Joanneum Graz.*

20. Fastnachtszeichen 1841 und Fastnachtsmedaille aus Cöln.
Herr H. Lempertz, Cöln.

Abtheilung III.

Schul- und Gelehrtendrama.

Wand V.

78. Hroswitha, Nonne zu Gandersheim, geb. um 920, gest. 967. Porträt, Kupferstich in Medaillon. mit Schrift. nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Hroswitha schrieb im Styl des Terenz 6 lateinische Komödien, welche wahrscheinlich im Kloster aufgeführt wurden. Ihre Werke belegen das Fortleben der antiken Komödientradition in den Klöstern des Mittelalters. (Vgl. dazu auch Schaukasten VIII, Nr. 3 „Comoediae elegiacae“ und Nr. 4 den „Ludus monstrorum“ aus dem „Hortus deliciarum“).

79. Hroswitha überreicht ihre Komödien Kaiser Otto II. Reproduction nach Dürer. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

80. Situationsplan der Stadt Deventer. Farbiger Stich mit Schrift. Nicht bezeichnet. (Vermuthlich 16. Jahrhundert.)

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Hier gründete Gert Groote die Schule der „Brüder vom gemeinsamen Leben“, welche durch Hinweis auf die antiken Classiker der gesammten Jugendbildung neue Grundlagen gab und durch die lateinischen Redeübungen das humanistische Schuldrama vorbereitete.

81. Ansicht der Stadt Münster, Original-Holzschnitt. Titel zu „Historia der Belagerung und Eroberung der Stadt Münster Anno 1535, gedr. 17. Juliy.“

Herr H. Lempertz, Köln.

Daselbst bestand eine Schule der Fraterherrn „Brüder vom gemeinsamen Leben“. (vgl. V, Nr. 80) wo Kerckmeister, der Verfasser des Schuldramas „Codrus“ 1485 und der Humanist Rudolf von Langen wirkten. (Vgl. Wand VI, Nr. 113.)

82. Erasmus, Desiderus, von Rotterdam, deutscher Humanist, geb. Rotterdam 28. October 1467, gest. Basel 12. Juli 1536. Porträt, ganze Figur. Holzschnitt mit Schrift von Holbein.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

83. Reuchlin, Johann, Humanist, geb. Pforzheim, 28. Dec. 1454, gest. Stuttgart 30. Juni 1522. Porträt, Brustbild, Schabkunstblatt mit Schrift, Joh. Jac. Haid exc. Aug. Vind.

Herr Ober-Bibliothekar Prof. Dr. Barack, Strassburg.

84. Celtes, Konrad (Pickel, Protucius), Humanist, geb. Wipfeld bei Schweinfurt 1. Febr. 1459, gest. Wien 4. Febr. 1508. Porträt, Brustbild, Schabkunstblatt mit Schrift; Celtes aus einem Buche declamirend. Bez. J. F. L. f.

K. k. Hofbibliothek Wien.

85. Maximilian I, deutscher Kaiser 1493—1519 Polychromirte Porträtbüste aus Gyps von Karl Costenoble.

Herr Karl Costenoble, Wien.

Maximilian I. war ein bedeutender Förderer des Humanismus, verhalf demselben an der Wiener Universität zum Siege und stand persönlich in lebhaftem Verkehr mit den Vertretern der neuen Richtung.

86. Celtes-Kiste der Wiener Universität. Eine Kiste aus Holz in Würfelform aus dem Jahre 1508, in welcher die Insignien, mit denen die Dichter an der Wiener Universität gekrönt wurden, aufbewahrt waren. Der Inhalt ist verloren. Die Kiste wurde genau beschrieben von Moriz Thausing in den „Berichten und Mittheilungen des Alterthumsvereines zu Wien". B. XVII, S. 249 ff. *K. k. Universität Wien.*

Auf dem Deckel der Kiste ist ein Pergamentblatt aufgeklebt mit Inschrift in gothischer Minuskel: „Privilegia divi Maximiliani .. ... 1508." Zwei wilde Männer rechts und links vom Privilegium als Wappenhalter gemalt. Die Vorderseite zeigt den österreichischen Bindenschild, die Rückseite den kaiserlichen Adler auf gelbem Grund, in der Art Dürer's und Burgkmair's ausgeführt.

Die linke Seite zeigt die Philosophie thronend, eine vergrösserte Copie des Holzschnittes von Dürer in den „Libri amorum, Nürnberg 1502." Die rechte Seite zeigt Apollon auf dem Parnass unter dem Lorbeerbaume sitzend, auf einer Geige spielend. Rings um die Figur mythologisches Beiwerk. Die Bilder sind in Tempera von einfacher Mischung und dünnem Auftrag gemalt.

87. Celtes, Konrad. Porträt. Brustbild. Kupferstich mit Schrift, nicht bezeichnet.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek, Wien.

Celtes ist mit dem Ornat der gekrönten Dichter angethan. Er war am 18. April 1487, als der erste Deutsche, von Kaiser Friedrich III. (IV.) zum Dichter gekrönt worden, vgl. Schaukasten VIII, Nr. 5.

88. Benedictus Chelidonius, genannt „Musophilus", von 1518—1521 Abt des Schottenstiftes in Wien. Porträt. Kniestück. Oelgemälde, nicht bezeichnet.

Schottenstift, Wien.

Chelidonius, selbst Humanist und Dichter, führte an der Schottenschule zuerst die Sitte scenischer Schuldarstellungen ein.

89. Ansicht des Schottenklosters in Wien. 1672. Getuschte Federzeichnung.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek, Wien.

90. Traunsteiner, Wolfgang, aus adeligem steierischen Geschlechte, 1541 Abt des Schottenstiftes in Wien, gestorben 27. Sept. 1562. Porträt. Kniestück. Oelgemälde. Nicht bezeichnet. *Schottenstift, Wien.*

Traunsteiner war der Gönner Wolfgang Schmeltzl's. Vergl. Schaukasten IX, Nr. 25.

91. Ansicht der Städte: Heidelberg, Speier und Worms. 3 farbige Stiche auf einem Blatte, mit Erklärungen und lateinischen Inschriften (16. Jahrhundert).

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Alle 3 Städte spielten eine bedeutende Rolle in der Geschichte des Humanismus, vor allem Heidelberg, auf welches die Anfänge des Humanistendramas unter Wimpfeling hinweisen.

92. Gesner, Konrad, spielte am 1. Jänner 1531 in Zürich bei einer Aufführung des „Plutos" von Aristophanes die Rolle der Penia. Zwei Porträts, auf einem Blatte, Brustbilder mit Schrift, Octav und Quart. Kupferstiche. Nicht bezeichnet. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

93. Zwingli, Ulrich, geb. Wildhaus (Canton St. Gallen) 1. Jänner 1484, gest. in der Schlacht von Kappel, 11. Oct. 1531. Porträt, Oelgemälde auf Holz. Mit Monogramm „HA." (Hans Asper), und Schrift: occubuit anno aetatis XLVII, 1531. *Kunsthalle Winterthur.*

Zwingli componirte zum „Plutos" des Aristophanes, der in Binder's Bearbeitung gegeben wurde, die Musik.

94. Der Aufzug der Armuth und der Aufzug des Reichthums, in einer Reihe von Allegorien dargestellt. Zwei Kupferstiche (vermuthlich 16. Jahrhundert) mit Schrift. Nicht bezeichnet.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Lavater-Sammlung) Wien.

95. Vadianus, Joachim (von Watt), Arzt und Dichter, geb. St. Gallen 29. Nov. 1484, gest. 6. April 1551. Porträt, Brustbild. Kupferstich, mit Schrift. Bezeichnet mit Monogramm. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

96. Makropedius, Georg, Lankveld, Rector der Schule zu Herzogenbusch, geb. Gemerten 1475, gest. 1558. Zwei Porträts auf einem Blatt. Brustbilder. Kupferstiche, mit Schrift, signirt B. s. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

97. Mauricius, Georgius, der Aeltere, einige Zeit Rector in Steier, geb. Nürnberg 13. Dec. 1539, gest. daselbst 30. December 1610. Porträt, Brustbild. Kupferstich in Medaillon, mit Schrift, N. H. fec. 1665.

Herr Hugo Thimig, Wien.

98. Hunnius, Aegidius, Prof. der Theologie und neulat. Dramatiker, geb. Winnenden 21. Dec. 1550, gest. 4. April 1603. Porträt, Brustbild. Kupferstich in Medaillon, mit Schrift v. Petrus Isselburg 1613.

K. k. Hofbibliothek Wien.

99. Selneccerus, Nicolaus, geb. Hersbruck bei Nürnberg 5. Dec. 1532, gest. als Superintendent in Leipzig 24. Mai 1592. Porträt. Brustbild. Kupferstich, mit Schrift nicht bez.

K. k. Hofbibliothek Wien.

100. Cramer, Daniel, Prediger und Inspector des Gymnasiums zu Stettin, geb. Reetz in der Neumark 20. Jänner 1568, gest. Stettin 5. Oct. 1637. Porträt. Brustbild. Kupferstich, in Medaillon, mit Schrift nicht bez.

K. k. Hofbibliothek Wien.

101. Balduin, Friedrich, Neulat. Dichter, geb. Dresden 17. Nov. 1575, gest. Wittenberg 1. März 1627. Porträt. Brustbild. Kupferstich, in Medaillon, mit Schrift. N. Becker exc. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

102. Rollenhagen, Georg, Schulmann und Dichter, geb. Bernau 22. April 1542. gest. Magdeburg 1. (13.) Mai 1609. Porträt. Brustbild. Holzschnitt nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

103. Höe von Höenegg, Mathias, geb. Wien 1580, gest. als oberster Hofprediger in Dresden 4. März 1645. Porträt. Brustbild. Kupferstich, in Medaillon. Joh. de Perre fec. Luc. Kilian sc. 1615.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

104. Abraham opfert Isaak. Darstellung aus der biblischen Geschichte. Federzeichnung, nicht bezeichnet.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Beliebter Dramenstoff.

105. Josef und Putiphar. Scenen aus der Geschichte Josefs. 3 Kupferstiche von N. Bruyn 1628 auf einem Blatt.

Häuslab-Sammlung Wien.

Ein beliebter Dramenstoff.

Schaukasten VIII.

1. Hrosvitha. Opera Hrosvitae .... nuper a Conrado Celte inventa. Comoediae sex in aemulationem Therencii .... Norimbergae 1501. 1 Bd. Fol. Mit Holzschnitten von Albrecht Dürer. Aufgeschlagen Comoedia. Quinta Paffnucius et Thais. *Stiftsbibliothek Heiligenkreuz.*

2. Hrosvitha. Opera ..... Comoediae sex Norunbergae 1501. 1 Bd. Fol. Mit color. Holzschnitten von Albrecht Dürer.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

3. Codex membran. Lambaceus. Nr. 100 aus dem 12. Jahrhundert. Gross-Oct. 96 Bll. Fol. Der Codex enthält Fol. 45*b*—48*b* und 33—40, die „Aulularia“ von Vitalis unter der Ueberschrift: „Incipit Comoediae Triperi“ und Fol. 40, 40*b*, 64, 64*b*, 49*a* bis 54*b* die „Alda“ des Gulielmus Blesensis. Ueber den weiteren Inhalt des Manuscriptes vergl. „Comoediae Elegiacae“ von Ernestus Muellenbach. Bonnae 1885. *Stiftsbibliothek Lambach, Oberösterreich.*

Diese „Comoediae elegiacae“ beweisen das Fortbestehen der antiken Komödientradition in den Klöstern des Mittelalters. (Vergl. Wand V., Nr. 78 und Schaukasten VIII, Nr. 4.)

4. Spielende Edelknaben mit Marionetten. Daneben Figuren mit Instrumenten, u. zw.: Dexachord, Trommel, Hörner aus dem Hortus deliciarum der Herrad von Landsberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

Herrad von Landsperg, Aebtissin zu Hohenburg, oder St. Odilina im Elsass, im 12. Jahrhundert und ihr Werk: Hortus deliciarum. Von Christian Moritz Engelhardt. Mit 12 Kupfertafeln. Stuttgart und Tübingen 1818. Oct. und Fol. Die Originalhandschrift ist 1870 verbrannt.

5. Celtes, Konrad. (Vergl. Wand V, No. 84.) „Insignia Poetarum." Insignien der Dichterkrönung, und zwar: Scepter, Kranz, Ring und Biret, ausserdem das Sigillum der gelehrten Donaugesellschaft. Holzschnitt mit Schrift, nach Thausing's Bestimmung von Hans Burgkmair aus Celtes' Werk: „Divo Maximiliano" .. ῥαψῳδία ... Augsburg 1505. Celtes überreicht sein Buch dem Kaiser, Holzschnitt mit Schrift von Albrecht Dürer aus Celtes' Werk: Libri Amorum ... Norimbergae 1502.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

6. Originalsiegel der gelehrten Donaugesellschaft in Wien. Avers: Mercur und Apollon, der Schlangentödter. „Sigillum Collegii Poetarum Viennae ..." Revers: Anno M. D. E. T. P. R. J. *Herr Prof. von Kaufmann, Berlin.*

7. Bronze-Denkmünze auf Erasmus von Rotterdam von Quintin Messis. 1519. Durchmesser 104 *mm*. Avers: Porträt. Imago ad vivam effigiem expressa. Την κρειττω τα Συγγραμματα Δειξει 1519. Revers: Terminus „Concedo nulli Mors ultima Linea rerum" „ορα Τελος μακρου Βιου".

Herr Dr. Hermann Rollet, Baden bei Wien.

8. Maximilian I., Kaiser. Porträt. Brustbild. Tuschzeichnung, Miniatur. Mit der physiognomischen Charakteristik Joh. C. Lavater's.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

9. Erasmus von Rotterdam. Porträt. Brustbild. Farbige Zeichnung von Gränichen.. Quart. Mit der physiognomischen Charakteristik J. C. Lavater's.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

10. Melanchthon, Philipp, geb. Bretten in der Pfalz 10. Febr. 1497, gest. Wittenberg 19. April 1560. Porträt. Brustbild. Oelgemälde nach Lucas Kranach.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Melanchthon hat schon zu Pforzheim in Gegenwart Reuchlin's mit seinen Schulgenossen, dessen „Henno“ aufgeführt und pflegte später zu Wittenberg in seiner „schola privata“ eifrig die Dramatik.

11. Nythart, Hanns, Bürger zu Ulm, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Erster deutscher Terenzübersetzer. Terentius. („Eunuchus.“) Hernach volget ain Maisterliche . . . . . Comedia . . . . Die der Hochgelert und gross Maister und Poet Therencius gar subtill gesetzt hat . . Am Ende: Dise Comedia hat Hanns Nythart zu Ulm lassen trucken den Cunrad Dinckmut . . 1 Bnd. Incun. aus dem Jahre 1486 Fol. Mit colorirten Holzschnitten.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

Terentius Publius, mit dem Beinamen Afer, röm. Komödiendichter, geb. 185 v. Chr. zu Karthago, gest. 159. — Das Hauptvorbild für das Schul- und Gelehrtendrama.

12. Terentius. Comoediae. Argentinae, Joannes Grüninger. 1496. 1 Bnd. Fol. Titelblatt mit grossem Holzschnitt, an dessen Fuss: „Theatrvm“. Ausserdem viele Holzschnitte, Theaterscenen darstellend. Altcolorirtes Exemplar.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

13. Terentii cum Directorio Vocabulorum Sententiarum artis comice glosa interlineari Commentariis Donato Guidone Ascensio. (Am Ende.) Per Joannem Curtum ex Eberspach redactum. — In Argentina p. J. Grüninger 1499. 1 Bnd. Fol. Die zweite Ausgabe mit denselben Holzschnitten wie die erste von 1496. Titel fehlt.

Herr Hans Graf Wilczek, Wien.

14. Terentius. Comödien, von latin zu tütsch Transferiert. Strassburg, Hans grünynger 1499. 1 Bnd. Fol. Titelblatt mit grossem Holzschnitt, an dessen Fuss: „Das Huß der Comedien“. Ausserdem viele Holzschnitte, Theaterscenen darstellend.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

15. Mosellanus, Petrus, eigentlich Schade, gelehrter Humanist, geb. Bruttig a. d. Mosel 1493, gest. Leipzig 7. Febr. 1524. Paedologia Petri Mosellani Protegensis. In Pverorvm vsvm conscripta. (Lipsiae 1518.) 1 Bnd. Quart.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

Schuldialoge zur Uebung in der Sprache. (Vgl. Wand V, Nr. 80, 81 und Wand VI, Nr. 113. Die Schulen der Fraterherrn.)

16. Eybe, Albrecht von, Domherr zu Bamberg und Eichstätt. Uebersetzer plautinischer, sowie italienischer Humanistendramen, geb. Schloss Sommersdorf 24. Aug. 1420, gest. Eichstatt 24. Juli 1475. Comedien Plauti Teutsch. Zwo Comoedien des . . . Plauti / nämlich in Menechmo unnd Bachide. Nachvolgent . . . Ugolini Philogenia . . . geteutscht durch . . Albrecht von Eybe Doctor etc. 1 Bnd. Quart . . . gedr. Augspurg Heinrich Steyner 1537 . . . Mit Titelholzschnitt.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

Plautus T. A., römischer Komödiendichter, geb. 254 v. Chr., gest. um 184.

Schaukasten IX.

1. Wimpheling, Jacob, geb. Schlettstadt 25. Juli 1450, gest. daselbst 15. Nov. 1528. Codex Wimpheling. Papiercord. 300 Bl. Fol.

Universitätsbibliothek Upsala.

In seinen Hauptpartien eigenhändig von Wimpfeling herrührend, ein Geschenk desselben an Jacob Sturm zu Strassburg. Johannes Bolte und Hugo Holstein haben zuerst diesen für die Geschichte des Humanismus in Deutschland wichtigen Codex nachgewiesen. Er enthält neben Epigrammen, Gedichten und Briefen der bedeutendsten Humanisten des Heidelbergerkreises, für die Dramatik wichtig: 1. Reuchlin's „Scaenica Progymnasmata“ in der Hs. Wimpfeling's vom J. 1497 mit Reuchlin's Commentar. 2. Die Hs. von Wimpfeling's „Stylpho“ v. S. 134 an — aufgeschlagen.

2. Wimpheling, Jacob, Eigenhändiger Brief, dat. 20. Nov. 1501, an Sebastian Brant. Tergo Adresse und Siegel. 1 Bl. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

3. Wimpheling, Jacobus. Stylpho. 1 Bnd. Quart, o. O. u. J. (1494), verfasst 1470.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

„Stylpho“ ist das älteste Humanistendrama in Deutschland.

4. Philippica Jacobi Wimphelingi. Sletstatini: In laudem .... Philippi Comitis Rheni Palatini... vorgetragen vor Kurfürst Philipp, dessen Söhnen und Bischof Albert von Strassburg „in magnifico Palacio Arcis Heidelbergensis“ 22. Oct. 1498. — Gedruckt i. d. J. Martin Schott, Bürger in Strassburg. Auf dem Titel Wappenbild in Farben und Gold ausgeführt. 1 Bndch. Quart.

Stadtrath Heidelberg.

5. Comedia Poliscene Leonhardo Aretino autore scripta. Impress. Lypsi per Melchior Lotter. Anno 1514. 1 Bnd. Quart.

Bibliothek des Chorherrnstiftes St. Florian in Oberösterreich.

(Ob von Aretinus Leonhardus Bruni, geb. 1370, gest. 1444, herrührend, nicht völlig feststehend.)

6. Reuchlin Johannes: Scenica Progymnasmata. Hoc est Ludiva preexercitamenta. Basileae, Bergmann de Olpe 1498. 1 Bnd. Quart. Mit Musiknoten. Edit. princ.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

7. Reuchlin Johannes, Scaenica Progymnasmata ... Viennae ... Joannis Singrenij Anno 1523 .... Aufgeschlagen eine Partie mit Musiknoten. 1 Bnd. Quart.

K. k. Hofbibliothek Wien.

8. Celtes Konrad, Ludus Dyanae coram Maximiliano Rege Per sodalitatem Litterariam Danubianam in Linzio ... in einem Bande mit: Quatuor libri Amorum ... mit Holzschnitten. 1 Bnd. Fol., o. J.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Die Dramen von Celtes sind lyrisch-orchestrische Festspiele im Charakter der italienischen Renaissance und weisen auf die Art der „Ludi caesarei“ der Jesuiten voraus.

9. Celtes Konrad: ... Ραψωδία Laudes et Victoria de Boemannis... Publico spectaculo Viennae acta Anno 1504.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Aufgeschlagen das Personenverzeichniss, es ist das älteste erhaltene.

10. P. Terentii Comediae sex iam denuo Scholiis illustratae... editae... labore Philippi Melanch-

thonis ac Erasmi Roterodami . . . Francofodiae ad Oderam excud. Andreas Eichhorn. Am Ende: Anno 1556. 1 Bd. Oct. *Herr Graf Hans Wilczek, Wien.*

11. Locher, Jacobus, gen. Philomusus, geb. Ehingen a. d. Donau, Juli 1474, gest. Ingolstadt 4. Dec. 1528. Ludicrum drama . . . plautino more fictum . . . de sene amatore corrupto . . . 1 Bd. Quart, o. O. u. J.
Herr Oberbibliothekar Professor Dr. Barack, Strassburg.
Locher wurde 1497 von Kaiser Max I. zum Dichter gekrönt.

12. Locher, Jacobus. Tragedia de Thurcis et Suldano Actum in . . . Friburgensi Gymnasio a . . . Idibus Maijs 1497. Argentinae per Johañẽ Grüninger 1497. 1 Bd. Quart.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

13. Jacobi Philomusi Locher . . . Iudicium Paridis . . . Impressum Viennae Austriae per J. Singrenium . . . 1 Bd. Quart. o. J. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

14. Eybe, Albrecht Dr. von, Spiegel der sitten . . . dabey auch . . . Comedien Plautini in Menechmo et Bachide . . . vom latin in teutsch . . . , 1 Bd. Fol. o. O. u. J. Aufgeschlagen: Titelholzschnitt, Eybe's Porträt, ganze Figur am Schreibtisch. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

15. Grünpeck, Josef (Boiarius), Dramatiker des 16. Jahrhunderts. Comedie utilissime omnem latini Sermonis elegantiam continentes. Sammelband. Oct., o. O. u. J.
Stiftsbibliothek Heiligenkreuz.

16. Benedictus Chelidonius, Voluptatis cum virtute disceptatio: Carolo Burgundiae duce . . . Viennae coram Maria Hungar. Reginae . . . Matthaeo S. Angeli Diac. Cardinali . . a . . heroicis lusa versibus . . . Impr. Viennae . . . per J. Singrenium Expens. . . . Leonardi Alantse quinto Idus Junii . . . 1515. 1 Bd. Quart.
K. k. Hofbibliothek Wien.

17. Joachimi Vadiani Helvetii Mythicum Syntagma, cui titulus Gallus pugnans . . . Am Ende: Hieronymus Vietor et Joannes Singrenius impresserunt Viennae . . . 1513 . . . 1 Bd. Quart. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

18. Joannis Harmonii Marsi Comoedia Stephanium . . . Hieronymi Vietor impr . . Viennae Austriae . . 1515. Men. Novem. 1 Bd. Quart. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

19. Bartholomaei Pannoni Comoedia Gryllus, et eiusdem inter Vigilantiam et Torporem Dialogus. 1 Bd. Quart. o. O. u. J. *Schottenstift Wien.*

20. Hegendorfer, Christoph, geb. Leipzig 1500, gest. Lüneburg 1540 an der Pest. Comedie due, qvarum una est de duobus adolescentibus. Altera et nova de sene amatore. Lipsiae, Valent. Schumann. 1521. 1 Bd. Quart.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

Hegendorfer war Humanist, Jurist und Theolog und Nachfolger des Petrus Mosellanus in Leipzig. Vgl. Schaukasten VIII, Nr. 15.

21. Gualtherus, Rudolphus, geb. Zürich 9. Nov. 1549, gest. daselbst 25. Nov. 1586. Nabal . . Comoedia . . . nunc primum conscripta . . , 1 Bd. Oct. o. O. u. J.
Landesbibliothek Cassel.

Gualtherus' Frau, Regina, war Zwingli's Tochter.

22. Gualtherus, Rudolphus. Eigenhändiger lateinischer Brief, de dato Tigurij 2. Martii sub noctem Anno 1577. Gross-Fol. Porträt. Brustbild. Holzschnitt, mit Schrift. Conr. Meyer fecit. 3. Regina Zwingli, Gattin des Vorigen, und dessen Sohn. Porträt. Kniestück und ganze Figur. Lithogr., mit Schrift. Hans Asper pinx. K. Scheuchzer del. Orell Fuessli und Comp. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

23. Calaminus, Georgius, Röhrig, Lehrer an der Schule zu Linz, geb. Silberberg in Schlesien 23. April 1547, gest. Linz 11. Dec. 1595. Rudolphottocarus Austriaca Tragoedia Nova: Rudolphi I. Habsburgi seculum et res gestas continens . . . Anno 1544. 1 Bd. Oct.
Schottenstift Wien.

24. Betuleius, Xystus (Sixt Birck), geb. Augsburg 21. Februar 1500, gest. daselbst am 19. Juni 1554. Judith drama comico tragicum. Exemplum Reipublicae recte institutae . . . . Basileae, per Balthasarum Lasium et Thomam Platerum Mense Martio Anno 1536. 1 Bd. Oct.
Schottenstift Wien.

Betuleius ist der eigentliche Begründer des Schuldramas in der Schweiz und in Bayern.

25. Schmeltzl, Wolfgang, geb. Kemnat in der Oberpfalz zwischen 1500 und 1510, gest. St. Lorenz auf dem Steinfelde 1560 (?). Eine schöne kurze und christliche Comedj von dem plintgeboren Sonn Joan. 9 ... 1543 .. gedr. zu Wien durch Hans Singriener. 1 Bd. Duodez.
Schottenstift Wien.

Schmeltzl, der 1542 Schulmeister bei den Schotten wurde, ist der Begründer des biblischen Schuldramas deutscher Sprache in Wien.

26. Schmeltzl, Wolfgang. Aussendung der Zwelff poten und die Frag des Reichen jünglings von wegen des gesetz ... den 12. tag Julij im 1542. ... gedr. zu Wienn ... Hanns Singriener. 1 Bd. Duodez.
Herr Graf Hans Wilczek, Wien.

27. Prasinus Joannes, neulateinischer Dichter des 16. Jahrhunderts. Philaemus, Tragoedia nova .... Viennae in aedibus Syngrenianis, 1548, herausgeg. von Wolfgang Schmeltzl. 1 Bnd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

28. Dasypodius, Petrus, geb. Frauenfeld in der Schweiz im letzten Decennium des 15. Jahrhunderts, gest. 28. Febr. 1559. — Philargyrus Comoedia .... 1565 Argentorati. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

29. Euripides, Hecuba et Iphigenia in Aulide Euripidis Tragoediae in Latinum tralatae Erasmo Roterodamo interprete. Am Ende: Impressum Viennae Hieronymi Vietoris et Joannis Singrenii. Mense Octobri Anno 1511. 1 Bnd. gr. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

30. Kolross, Johannes, Lehrmeister zu Basel, gest. 1558. Eyn schön spil von fünfferley betrachtnussen den menschen zur Buß reytzende..... uff den ersten Sontag nach Ostern im 1532 jar offentlich zu Basel gehalten.... gedr. by Thoman Wolff, Anno 1532. 1 Bnd. Quart.
K. k. Hofbibliothek Wien.

31. Funckelin, Jacob, 1550 von Costnitzals Prädicant nach Biel berufen, gest. daselbst 3. Nov. 1565. Ein trostlich besserlich Spyl.. vom Lazaro, welchen Christus von den todten.. am vierdten Tag uferweckt hat .. Anno

1552 .. durch die Jugend zu Biel offentlich gespielt .. .. gedr. . Zürych .. Christoffel Froschouer. 1 Bnd. Oct.

Universitäts-Bibliothek Giessen.

32. Denkmünze aus Zinn auf Philipp Melanchthon. Avers: Porträt Melanchthon's. „Philippus Melanchthon Anno Aetatis suae XLVII". Revers: „Psal. 36. Subditus esto Deo Anno 1543". *Stadtrath Heidelberg.*

33. Denkmünze aus Messing auf Philipp Melanchthon. Avers: Porträt Melanchthon's mit Barett. „Philippus Melanchthon Aetatis suae 47". Revers: „Psal. 36. Subditusesto Deo u. s. w. Anno 1543". *Stadtrath Heidelberg.*

34. Melanchthon Philipp. Epigrammatum Libri tres collecti ab Hilbrando Grathusio Uffliensi Vitebergae excud. Petrus Seitz. Anno 1549. Colleg. Bnd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

Wand VI.

106. Ansicht der Stadt Wittenberg. Grosser Prospect aus zwei Bogen mit Erklärungen. Kupferstich, F. B. Werner del. Wolff's Verlag, Augsburg. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

107. Melanchthon, Philipp. Porträt. Brustbild. Colorirtes Flugblatt mit Schrift, Gedruckt zu Augspurg bey Hanns Schultes Briefmaler und Formschneider.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

108. Martin, Luther. Porträt. Brustbild. Oelgemälde nicht bezeichnet.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Luther ist durch seine Empfehlung des Schauspiels der geistige Urheber des protestantischen biblischen Schuldramas in deutscher Sprache geworden.

109. Ansicht der Stadt Görlitz, Farbiger Stich mit Schrift ad vivum delineata 1575. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

In Görlitz fand der Methode Trotzendorf's gemäss das Schultheater eifrige Pflege.

110. Frischlin, Nicodemus, geb. Balingen 22. Sept. 1547, gest. in der Nacht vom 29. bis 30. Nov. 1590 bei einem Fluchtversuch von Hohenurach. Porträt. Oelgemälde. Brustbild. Links oben: Wappen. Rechts oben: Quadraginta duos Frischlinus ut egerat annos sic oculos, sic ille manus, sic ora gerebat. Rechts unten: Inclytae Univ. Tub. Bibliothecae Sempiternae Observantiae Ergo, Offert Plurimum Frischl.: Operibus delectatus. Baltasarus A. Frankenberg Consil. Wirt. 1634.

Universitätsbibliothek Tübingen.

111. Ludwig, Herzog von Württemberg, 1575–1593. Porträt. Brustbild. Holzschnitt mit allegorischer Umrahmung und Schrift, bezeichnet mit Monogramm, 1591.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Dabei eine alte Ansicht von Stuttgart mit dem Schlosse.

112. Sturm, Jacob, Bruder des berühmten Pädagogen, geb. Schleiden 1489, gest. Strassburg 1553. Porträt, halbe Figur. Holzschnitt mit Schrift, vermuthlich von Tobias Stimmer. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

113. Crusius, Johannes Paulus, aus Strassburg, gest. 1629. Porträt. Brustbild. Kupferstich, mit Schrift, von Heyden 1609. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

114. Brulovius, Caspar, geb. Altfalkenhayn, Kreis Pyritz, 18. Sept. 1585, gest. Strassburg 14. Juli 1627. Porträt, Brustbild. Kupferstich, mit Schrift, von J. Heyden.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Einer der bedeutendsten neulateinischen Dramatiker.

115. Virdungus, Michael, geb. Kitzingen in Franken 5. Juni 1575, gest. Altorf 28. Oct. 1637. Porträt. Brustbild. Kupferstich, mit Schrift, von Aubry.

K. k. Hofbibliothek Wien.

116. Ansicht der Stadt Dortmund, farbiger Stich, mit Schrift, nicht bezeichnet. Auf demselben Blatte: Ansicht der Stadt Emmerich, Kupferstich, mit Schrift, nicht bezeichnet. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Dortmund, wichtige Pflegestätte des Schultheaters, besonders in der Zeit J. Schöpper's. Emmerich mit berühmter Schule der Fraterherrn. Vgl. Wand V, Nr. 80 u. 81. Schaukasten VIII, Nr. 15.

117. Heimkehr des verlornen Sohnes. Federzeichnung, mit Schrift, nicht bezeichnet.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Einer der wichtigsten Dramenstoffe des 16. Jahrhunderts.

Schaukasten X.

1. Melanchthon, Philipp. Eigenhändiger lateinischer Brief, an Veit Dietrich zu Nürnberg, dat. 23. Nov. 1538 mit Adresse. 1 Seite Fol. *Herr H. Lemperz sen., Köln.*

2. Dramata sacra, Comoediae atque Tragoediae aliquot e Veteri Testamento desumptae. T. I. enthält: 1. Ziegler, Hier., Protoplastus; 2. Betuleius, Xystus, Eua.; 3. Ziegler, Hier., Isaaci immolatio; 4. Crocus, Cor., Ioseph; 5. Diether, Andr. Ioseph; 6. Ziegler, Hier., Nomothesia; 7. Ziegler, Hier., Samson; 8. Zovitius, Jac., Ruth.; 9. Ziegler, Hier., Heli. T. II. 10. Betuleius, Xystus, Sapientia Solomonis; 11. Lorichius, Joan., Iobus. 12. Naogeorgus, Thomas, Hamanus; 13. Betuleius, Xystus, Iudith; 14. Betuleius, Susanna; 15. Betuleius, Beel. 16. Betuleius, Zorobabel. Basileae, Ioannes Oporinus 1547. 1 Bd. Duodez.

   Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

3. Schonäus, Cornelius, geb. Gouda 1540, gest. als Rector zu Harlem 28. Nov. 1611. Terentius Christianus utpote comoediis sacris transformatus. Coloniae Agrippinae apud Gerardum Greuenbruch...1542. 1 Bd. Oct.

   Kgl. Bibliothek Berlin.

4. Rebhun, Paulus, Pfarrer und Superintendent zu Oelsnitz und in Voigtsberg, geb. Waidhofen a. d. Ybbs, gest. 1546. Ein geistlich Spiel von der Gotfurchtigen un keuschen Frawen Susannen. Vorrede dat. Zwickau 1535. 1 Bd. mit Titelholzschnitt. Quart. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

5. Stöckel, Leonart, um 1559, Schulmeister zu Bartfeld in Ungarn. Historia von Susanna in Tragedien weise gestellet zu Ubung der Jugent zu Bartfeld in Ungern. Wittenberg ...Hans Lufft 1559. 1 Bd. Oct.

   Kgl. Bibliothek Berlin.

6. Maior, Georgius, Theolog und Dichter des 16. Jahrhunderts. Porträt. Brustbild, Holzschnitt, nicht bez.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

7. Greff, Joachim, aus Zwickau, lebte in Magdeburg, Wittenberg, 1541 Schulmeister in Dessau. Tragedia des Buchs Judith jnn Deudsche Reim verfasset....... Wittemberg 1536. 1 Bd. Oct. *Grossherzogl. Bibliothek Weimar.*

8. Greff, Joachim. Ein schöne Lustige Comedia des Poeten Plauti Aulularia .. Magdeburg 1535, beigebunden. Mundus Ein schöns newes.....spiel von der Welt art und Natur...Wittemberg 1537. 1 Bd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

9. Chryseus, Johann, aus Allendorf, 16. Jahrhundert. Hamann. Die schoene.. Histori Hester.. aus dem Latein in Deutsche Rheim.. gebracht. Wittenberg Veit Creutzer 1546. Mit Titelholzschnitt. 1 Bd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

10. Krüginger, Johannes, Schulmeister zu Krimmitschau, 1555 Diaconus auf dem Marienberge im Erzgebirge. Comoedia von dem reichen Mann und armen Lazaro .. Mit Titelholzschnitt. Zwickau, Wolfg. Meyerpeck. 1543. 1 Bd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

11. Rollenhagen, Georg. Comoedia vom reichen Manne und Armen Lazaro... Mit Titelholzschnitt. Magdeburg 1612. 1 Bd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

12. Papeus, Petrus, aus Flandern, Schulrector zu Menin, Mitte des 16. Jahrhunderts. Samarites Comoedia de Samaritano Evangelico. Coloniae, Joa. Gymnicus 1540. 1 Bd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

13. Zahn, Zacharias, geb. Northeim 24. Juli 1541, gest. nach 1596 als Pastor zu Avenshausen. Tragoedia Fratricidij.. Wie Cain und Abel opffer thaten.... Mühlhausen.... Andreas Hantzsch. 1590. 1 Bd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

14. Ringwalt, Bartholomeus, geb. Frankfurt a. d. Oder 28. Nov. 1532, gest. zwischen 1598 und 1600. Speculum mundi.. eine... Comoedia... Frankfurt a. d. Oder bey Andreas Eichorn 1590. 1 Bd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

15. Dehnius, Johannes. Dramatiker des 17. Jahrhunderts. Speculum mundi... Comoedia. Leipzig in Verlegung des Autoris im Jahr 1627. 1 Bd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

16. Ziegler, Hieronymus, geb. Rotenburg, gest. Ingolstadt 28. Jänn. 1562. Abel Justus. Tragoedia nova .... nunc primum scripta, aedita et acta. Ingolstadii, per Alexand. & Samuel Weissenhornios fratres. 1559. 1 Bd. Oct. mit Titelholzschnitt.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

17. Praetorius, Petrus, geb. Cotbus 1513, gest. Danzig 7. Juni 1588. Die schöne und liebliche Historia von der Hochzeit Isaac und Rebeccae ... der jugent zu gut in einer Comoedienform gestellet. Gedr. Wittemberg, Veit Creutzer. 1559. 1 Bd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

18. Bertesius, Johannes, geb. Cammerforst, seit 1598 Rector in Thamsbrück, später in seinem Heimatsorte. Hiob Tragicomoedia ain schön ... geistliches Spiel .... Gedr. Jehna durch Christoff Lippoldt ... 1603. 1 Bd. Oct.

Universitätsbibliothek Giessen.

19. Lasius, Christof, geb. Strassburg (?), gest. Senftenberg 25. Aug. 1572. Von der Geburt Christi ... zu Spandaw gespielt. Frankfurt a. d. Oder durch Andreas Eichhorn. 1586. 1 Bd. Oct. *Grossherzogl. Bibliothek Weimar.*

20. Gnapheus, Gulielmus. De Hypocrisis falsa religione, ficta disciplina, et supplicis deqve Psyches calamitate, restituta illi per neram poenitentiam salute Tragicomoedia. Basileae apvd Barptholomeum Vnesthemerum. 1544. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

21. Ludus Ludentem Luderum Ludens, quo Joannes Hasenbergius Bohemus in Bacchanalib. Lypsiae, omnes ludificantem Ludionem omnibus ludendum exhibuit. Anno

M. D. XXX. 1 Bd. Quart mit Holzschnitten. Beigebunden. Joannis Hasenbergi Bohemi, ad Luderanorum famosum. Libellū recens Wittenbergae editum Responsio.

Jesuiten-Collegium Wien (Stadt).

22. Radtschlag | Des allerheiligsten Vaters Bapstes Pauli des Dritten | Mit dem Collegio Cardinalium | gehalten, wie das angesatzte | Concilium zu Trient für -- | zunemen sey, Anno | M. D. XLV. | (Vignette) satyr. Vorstellung: „Das Concilium zu Trient". Mit Musiknoten, am Schluss Luther's Lied: „Erhalt uns Herr bei deinem Wort", mit Melodie. 1 Bnd. Duodez. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

23. Naogeorg, Thomas (Kirchmeyer), geb. Straubingen 1511, gest. Wisloch in der Pfalz 29. Dec. 1563. Pammachius. Eyn kurtzweilig Tragedi, darinn... fürgebildet, wie die Bäpst und Bischöffe, das predig und hirtenampt verlassen. . Beschriben im latein... durch Thomas Kirchmeyern... jüngst verteutschet. Druck o. O. u. J. 1 Bnd. Quart. mit Titelholzschnitt, bezeichnet IK.

K. k. Hofbibliothek Wien.

24. Rivander, Zacharias (Bachmann), geb. Leissing in Meissen 1553, gest. Bischofswerda 17. Nov. 1594. — Lutherus redivivus. Eine newe Comoedia. Von der langen und ergerlichen Disputation bey der Lehr vom Abendmal... o. O. 1593. 1 Bnd. Quart.

Kgl. Bibliothek Berlin.

25. Rinckhart, Martin, geb. Eilenburg in Meissen 27. April 1585, gest. daselbst 8. Dec. 1649. Der Eisslebische Christliche Ritter. Eine.... geistliche Comoedia, Darinnen .... die Lehr, Leben un wandel des letzten deutschen Wundermanns Lutheri . .nach schöner Poetischer und verblümter Art... in drei Rittern Brüdern, Pseudopetro, Martino uñ Johanne, a's die umb ein erbschafft und Testament streiten, abgemahlet... agiret vom Gymnasio (zu Eisleben) post ferias Caniculares... Eissleben 1613. 1 Bnd. Oct. mit Titelholzschnitt. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

26. Hirtzwigius, Henricus aus Hain in der Wetterau, 1615 zu Frankfurt Rector, starb nach 1617, in welchem Jahr

er für das Reformationsjubiläum schrieb: Lutherus. Drama ... Francofurti, ap. Sigismundum Latonum. 1617. 1 Bnd. Duodez. Titelkupfer: Luther und Tetzel.

Prof. Theol. Karl Schmidt, Strassburg.

27. Kielmann, Heinrich, geb. Wien 31. Jänner 1581, gest. Stettin 13. Febr. 1649. Tetzelocramia. Das ist .. Comoedia von Johann Tetzels Ablasskram ... Zum Jubel Jahr und Freuden Fest 1617.. in Druck verfertigt ... erstmalen .. Alten-Stettin, jetzo .. Wittenberg bey Johann Matthaeo. In Verlegung Paul Helwigen 1618. Editio secunda correctior. 1 Bnd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

28. Frischlin, Nicodemus. Eigenhändiger lateinischer Brief an Polycarp Lyser, dat. 23. Nov. 1586. 1 S. Fol.

Herr H. Lempertz sen, Köln.

29. Frischlin, Jacobus. Susanna ... Comoediae: erstlich Lateinisch ... durch Nicodemus Frischlin ... Jetzund aber in teutsche Reymen transferiert durch M. Jacobum Frischlinum, Rectorem der Schul zu Wayblingen. Gedruckt Frankfurt am Mayn bei Johann Spiesser, in Verlegung Wendel Hommen 1589. 1 Sammelbnd. Oct.

Universitätsbibliothek Giessen.

30. Frischlin, Nicodemus Svsanna, Comoedia nova, sacra et lectu iũcunda. Tübingae, Alex. Hockius. 1578. 1 Bnd. Duodez. *Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.*

31. Frischlin, Nicodemus. Priscianvs vapũlans. Comoedia lepida. Argentorati, Bernh. Tobinus. 1580. 1 Bnd. Duodez. Mit Holzschnitt.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

32. Vernuläus, Nicolaus, eigentlich Vernulz, aus österreichischer Familie, geb. 1584 in den Niederlanden (?). Unter seinen Tragödien ein „Fritlandus“. — Gorcomienses sive Fidei Exilium Tragoedia ... Coloniae, Bernard Gualterus 1610. 1 Bnd. Duodez. *Landesbibliothek Cassel.*

33. Gnapheus, Guilielmus, Willem van de Voldergroft oder de Volda, geb. Gravenhage 1493, gest. 29. Sept. 1568

als Rentmeister in Norden. Acolastus De filio prodigo Comoedia . . . Coloniae Joannes Gymnicus excud. Anno 1532. Titelholzschnitt und Randleisten. Sammelband. Oct. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

„G. „Acolastus“ ist ein Musterwerk für das Jahrhundert und gewann Verbreitung und Einfluss in der gesammten europäischen Literatur.

34. Gnapheus, Gulielmus. Comoedia Acolasti titũlo inscripta de filio Prodigo. Parisiis, apud Christianum Wechelum 1542. 1 Bnd. Duodez.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

35. Homulus Petri Diesthemii Comedia. . . . Coloniae apud Jasparem Gennepaeum Anno Domini 1539. 1 Bnd. Oct.
Consistorialbibliothek Colmar.

Diesthemius Petrus, niederländischer Dichter, über dessen Leben nichts bekannt ist. Er bearbeitete das englische moral-play Everyman in niederländischer Sprache. Dieses Werk ist heute nicht mehr vorhanden, wurde aber von Christian Ischyrus lateinisch bearbeitet und dann von Jasper Genepp ins Deutsche übersetzt.

36. Macropedius, Georgius, Hekastus Fabula . . . Francof. apud Haeredes Chri. Egen. Anno 1571. 1 Bnd. Oct.
K. k. Hofbibliothek Wien.

37. Der Kaufmann. Durch . . . Thoman Neubaur von Straubingen beschrieben Anno 1541. 1 Bnd. Duodez.
K. k. Hofbibliothek Wien.

38. Culman, Leonhart, geb. Crailsheim 1498, gest. Bernstadt im Ulmischen 1562. Ein Christenlich Teütsch Spil, wie ein Sünder zur Buss bekärt wirdt. . . Nürnberg 1539. 1 Bnd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

39. Binder, Georg, aus Zürich, um 1517 in Wien, Gehilfe Zwingli's an der Gelehrtenschule zum Grossmünster in Zürich, gest. um 1545. Acolastus. Ein Comoedia. Vonn dem verlornen Sun. Luce am 15. verteutscht und gehalten zu Zürich im jar 1535, gedr. 1536. Sammelbnd. Oct. *Schottenstift Wien.*

40. Salat, Hans, geb. Sursee 1498, lebt noch 1551. Eyn parabel oder glichnus, usz dem Evangelio Luce am 15.

von dem Verlornen oder Güdigen Son . . . Anno 1537 . . . Gedr. Basel by L. Schouber. 1 Bnd. Duodez.

Kgl. Bibliothek Berlin.

41. Schmeltzl, Wolfgang. Comedia des verlornen Sons . . . 1545 Gedr. . . . Wienn . . . Hans Singriener. 1 Bnd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

42. Stricerius, Johannes. De Dudesche Schlömer. Ein Geistlik Spil . . . Gedrucket . . . Lübeck durch Johann Balhorn 1584. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

43. Stymmelius, Christophorus, geb. Frankfurt a. d. O. 22. Oct. 1525, Superintendent in Berlin, gest. 1588. Studentes, Comoedia de vita studiosorum. Coloniae Agrippinae Apud Petrum Horst 1574. 1 Bnd. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

44. Hayneccius, Martin, geb. Borna 10. Aug. 1544. Rector a. d. Landesschule zu Grimma, gest. Grimma 28. April 1611. Almansor, sive Ludus literarius Comoedia. Lipsiae, Johannes Rhamba 1578. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

45. Hayneccius, Martinus. drey newe, schöne vnd Lustige Comoedien, I. Almansor, der Kinder Schuelspiegel. II. Captivi, der gefangenen leute Trew. III. Hansoframen, Hans Pfriem, oder meister Kecks. Jetzo newlichst Aus dem Latein verdeutscht, vnd mit hübschen Choris geziert. O. O. 1582. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

46. Ritvs depositionis. Argentorati apud Petrum Aubry 1666. Duodez. 20 Kupfer. Darunter: Dyas orationum de Ritu depositionis. *Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.*

47. Virdungus, Michael. Iuvenilia tributa . . . Et duas Tragoedias: Saul & Brutum . . Noribergae, Paulus Kaufmann. 1598. Sammelband. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

48. Rist, Johann, geb. Ottensen in Holstein 8. März 1607, gest. Wedel 31. Aug. 1667. Depositio Cornuti . . .: Lust oder Freudenspiel . . . Lüneburg 1642. 1 Bnd. Oct.

Stadtbibliothek Hamburg.

49. Der Lehr- und weisheitbegierige Jüngling aus der alten sinnreichen Tafel des vortrefflichen Philosophi Cebetis mit nützlichen Lehren... In einer Comoedy von jungen Knaben praesentiret und aufgesetzet von M. Christophoro Paulo Spiess N. S. S. Th. Studioso. Nürnberg, gedr. bey Mich. Endter 1649. 1 Bnd. Oct. Mit Noten.
Stadtbibliothek Nürnberg.

50. Schoch, Joh. Georg, lebte um 1666 als Amtmann zu Westerburg, 22 Jahre später zu Braunschweig. Comoedia vom Studentenleben. Leipzig. Joh. Wittigauen 1658. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

51. Henrici-Picander, Christ. Fr., geb. Stolpe 14. Jänner 1700, gest. Leipzig 10. Mai 1764. Picander's Teutsche Schauspiele, bestehend in dem academischen Schlendrian, Ertzt-Säuffer und der Weiber-Probe zur Erbauung und Ergötzung des Gemüths entworffen. Auf Kosten des Autoris Berlin, Frankfurt und Hamburg 1726. 1 Bnd. Oct.
Kgl. Bibliothek Berlin.

52. De Lustitudine Studentica. Coloniae Apud J. Gaillard 1775. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Köln.*

53. Studentes sive Comoedia de vita Studiosorum. Coloniae J. Gaillard Apud occasionem Jubilaei Acad. Lugd. Bat. 1776. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Köln.*

54. Naogeorgus, Thomas. Le Marchant converti. Item suit apres la Comedie du Pape malade. Par François Forest 1691. 1 Bnd. Duodez.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

55. Schoepper, Jacob, geb. Dortmund um 1514, gest. daselbst 11. Juni 1554 als Presbyter. Comoediae et Tragoediae Coloniae Maternus Cholinus 1562. 1 Bnd. Oct.
Schottenstift Wien.

56. Burmeister, Joannes, 1601 Diaconus zu Lauenburg, 1635 Probst zu Uelzen. M. A. Plauti Renati sive sacri Mater Virgo Comoedia prima ex Amphitruone ... Luneburgae Excud. Andreas Michaelis 1621. 1 Bnd. Oct.
Kgl. Bibliothek Berlin.

57. Andreae, Joh. Valentin, Abt zu Adelsberg, geb. Herrenburg 17. Aug. 1586, gest. Adelsberg 27. Juni 1654. Eigenhändiger lateinischer Brief de dato. 2. Febr. 1615. 1 Seite Fol. *Kgl. Bibliothek Stuttgart.*

Schrieb „Turbo sive moleste et frustra per cunctas divagans ingenium“. In: Theatr. product. Helic. juxta Parnassum. Strassburg 1616.

58. Gryphiander, Johannes, geb. Oldenburg (?), 1612 Prof. der Geschichte und Dichtkunst, gest. Oldenburg 15. Dec. 1652. Friedericus Leomachus seu Comoedia nova Historia Friderici Comitis Frisiae .. Helmaestadii a nobil[mis] ... studiosis exhibita Magdeburgi, typis Hered. Andreae Gehnen. 1609. 1 Bnd. Quart.

Grossherzogl. Bibliothek Oldenburg.

59. Pantzer, Paul, aus Nürnberg, Dramatiker des 16. Jahrhunderts. Tragoedia von den dreyzehen Türckischen Fürsten von Ottomanno an .... gedruckt Tübingen Georg Gruppenbach. 1545. 1 Bnd. Oct.

K. k. Hofbibliothek Wien.

60. Idea Militis vere Christiani Tragoedia von des Rittermessigen Heldens Christoffs von Zedlitz ... Hardeckischen Fendrichs .... Anno 1529 im Herbst- und Weinmonat bey wehrender Belagerung der Stad Wien überstanden, aus warem Historischen bericht und gründen, umbstendiglichen vormals ins Latein bracht, jetzo in Deutsch verfasset. Gedr. zu Liegnitz durch Nic. Schneider. O. J. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

61. Hollonius, Ludovicus, Dramatiker des 16. Jahrhunderts. Pastor zu Pölitz in Pommern, Schüler des Dav. Chyträus. Somnium vitae humanae, das ist: Ein ... Spiel aus einer ... Geschicht von Philippo Bono .. Gedr. Alten-Stettin durch Jochim Rheten. 1605. 1. Bnd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

Schaukasten XI.

1. Collegium Argentinense. Theatrum. Randleiste des Druckes Schaller, Jac. Disputatio politica prior Continens Decadem

Quaestionum de Bello. Argentorati, typis Joa. Georgii Simonis 1643. 1 Bnd. Quart.

Stadtbibliothek Strassburg.

2. Ixnard, Recueil d'architecture, Strasbourg 1791. 1 Bnd. Gross-Fol. Aufgeschlagen: Theater des Collegiums in Colmar. Querschnitt. *Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.*

3. Gennep, Jasper von, berühmter Buchdrucker des 16. Jahrhunderts zu Köln. Satyrische Darstellungen, unter denen Gennep als Narr gekleidet zu Pferde. Holzschnitt, Titelblatt des Druckes: „Wider die böse Sieben ins Teufels Karnöffelspiel“. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

4. Gryninger, Johannes, Buchdrucker zu Strassburg von 1483—1528. Facsimile eines Briefes an Will. Pirkheimer, dat. 1525, auf altem Papier. 1¼ S. Fol.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Das Original ist im Besitze des Ausstellers.

5. Brant, Sebastian, geb. Strassburg 1457, gest. daselbst 16. Mai 1521. 4 Originalholzschnitte. Der Gelehrte in der Studierstube. — Eulenspiegel. — Dudelsackbläser, Zither und Harfe auf dem Boden liegend. — Drastische Darstellung eines musikalischen Nachtständchens.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Von Brant stammt ein Schuldrama „Hercules am Scheidewege“, mit welchem 1512 das Strassburger Schultheater beginnt. Es ist nicht mehr erhalten. Seine Narrentypen nicht unwichtig für die Dramatik.

6. Brant, Sebastian, Catho in lateyn geteutscht durch Sebastianum Brant. 1 Bnd. Fol. o. O. n. J.

Stadtbibliothek, Hamburg.

7. Spalatinus, Georgius, geb. Spalt 1484, gest. Altenburg 1545. Historia Magelone Spielweiss In Deudsche reimlein gebracht Durch einen Studenten ... mit einem nutzlichen Unterricht Georgij Spalatini. Getr. bey Michael Blum 1539. 1 Bnd. Duodez.

Grossherzogl. Bibliothek Weimar.

8. Sapidus, Johannes (Witz), geb. Schlettstadt (?), 1520 bis 1526 Rector der dortigen Schule, dann bis 1538 in

der Schule im Predigerkloster zu Strassburg, wo er 8. Juni 1560 starb. Anabion sive Lazarus redivivus Comoedia nova et sacra. Colon. exc. Joan. Gymnicus 1540. Sammetband. Duodez. *Schottenstift Wien.*

9. Lorichius, Joannes, aus Hadamar, gest. Juli 1569. Jobus, Patientiae spectaculum ... Marpurgi, Christian Aegenolphus excud. Mense Augusto Anno 1543. 1 Bnd. Duodez. *Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.*

10. M. Accii, Plauti. Comoedia sex..... cum Praefatione Joannis Sturmij. Pro Schola Argentinensi. Argentorati Excud. Josias Rihelius M. D. LXVI. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

11. Schoepper, Jacobus, geb. Dortmund um 1514. 1544 Geistlicher in Dortmund, gest. 11. Juni 1554. Ectrachelistis, sive Decollatus Joannes: Tragoedia sacra. Argentorati apud Christianum Mylium 1565. Sammelband Oct. Mit Titelholzschnitt. *Bibliothek des Wilhelmitanums Strassburg.*

12. Sturm, Johannes, einer der bedeutendsten Pädagogen Deutschlands, geb. in der Eiffel bei Köln 1. Oct. 1507, gest. 3. März 1589. Poeticum quartum volumen. Cum lemmatibis Joannis Sturmij. Tertiae Curiae Scholarum Argentinensium. Anno 1574. Sammelband. Oct. *Landesbibliothek Cassel.*

Sturm durch seine pädagogischen Werke von Einfluss auf das gesammte Schulwesen in Deutschland, ein warmer Verehrer des Schultheaters, das er an der Strassburger Akademie, mit dem Jesuitentheater in Concurrenz, pflegte. Seine Principien waren von Einfluss auf die „Ratio“ der Jesuiten. Das Strassburger Akademietheater steht in Wechselwirkung mit dem Jesuitentheater und den englischen Komödianten.

13. Calaminus, (Rorich), Georgius, Helis Georgii Calamini Silesii:... Tragoedia sacra. Eivsdem De casu nuptiali Freidekiano Austriaco Libri dvo. Argentorati, Antonius Bertramus 1591. 1 Bnd. Duodez. *Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.*

14. Spangenberg, Cyriacus, geb. 17. Juni 1528, gest. Strassburg 10. Febr. 1604. Porträt. Brustbild. Kupferstich, nicht bez. *Kgl. Kupferstichcabinet München.*

Spangenberg bearbeitet vielfach lateinische Dramen in deutscher Sprache. Durch deutsche Inhaltsangaben sind überhaupt die Darstellungen des Strassburger Akademietheaters weiteren Kreisen zugänglich geworden. Vgl. Schauk. XI Nr. 20, 21, 24 u. 28 und Schauk. XIII. u. XIV. das verwandte Bestreben der Jesuiten.

15. Laurimanus, Cornelius, geb. Utrecht 1520. Schüler des Macropedius und 1554 dessen Nachfolger, gest. im April 1573. Esthera Regina Comoedia sacra adversus omnem impietatem atqve arrogantiam potissimum conscripta. Pro Theatro-Argentinensi, Argentorati, Anton Bertram 1596. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

16. Euripides. Medea Evripidis graeca Tragoedia: Cum latina versione Metrica Georg. Bvchanani Scoti, e regione posita. Pro Theatro, et Schola Argentinensi. Argentorati, typis Iosiae Rihelij per Andream Rietschium 1598. 1 Bnd. Duodez.

Herr Prof. Theol. Karl Schmidt, Strassburg.

Aufgeschlagen das handschriftliche Personenverzeichniss.

17. Wunstius, Andreas, Pfarrer zu Wimpfen in der Rheinpfalz. Simson. Tragoedia sacra . . . Nunc veris, ad usum Theatri Argintinensis, Episodijs aliquot aucta: publice exhibita Mense Julio: Anni 1604. Argentorati, typis Josias Rihel, per Andream Rietschium 1604. 1 Bnd. Duodez. *Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.*

18. Cramer, Daniel. Plagium, Comoedia de Alberto et Ernesto Friederici II. Electoris Saxonici Inclyti, Filijs Inclytis; Astu & fastu surreptis, abductis, Sorte & vi receptis, reductis. — Publice exhibita in Theatro Argentinensi Anno 1605, mense Augusto. Argentorati, A. Bertram (1605). 1 Bnd. Duodez.

Stadtbibliothek Strassburg.

19. Saurius, Andreas. Conflagratio Sodomae. Drama novum tragicum . . . Argentinensivm in Academiae Theatro, Mense Julio Anni 1601, publice exhibitum. Argentorati excud. Conradus Scher. 1607. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

20. Saur, Andreas. Teutsche Argumenta oder Jnhalt der Tragoedien, genandt Conflagratio Sodomae. Sambt Einem Prologo oder Vor Red, darauss der Historien Jnhalt, vnd einem Epilogo oder Beschluss Red, darinnen die Lehren dieser Action kürtzlich begriffen: Gehalten auff dem Theatro der Academien zu Strassburg. Strassburg, Conrad Scher am Staden. Bey Georg Kolben, Buchhändler. 1607. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

21. Sophokles. Aiax Lorarivs, Ein Heydnische Tragoedia, von dem Griechischen Poeten Sophocle erstlich gedichtet: vnd nachmals durch Josephum Scaliger in lateinische Sprach vertieret: Auch Anno 1587. im Monat Julio, mit etlich artigen zusätzen, zu Strassburg agieret: Jetzt aber wiederumb von Newen vbersehen, exorniret vnd gemehret, vnd diss 1608 Jahr, gemeltes Monats, in Theatro Academico offentlich daselbsten gehalten: Verteutscht durch M. W. S. M. Strassburg, Antonius Bertram 1608. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

22. Crusius, Johannes (Paulus) Argentoratensis. Croesus: Drama novum: Effictum et Exhibitum in Theatro Patrio. Argentorati, Antonius Bertramus (1611). 1 Bnd. Duodez.

Bibliothek des Wilhelmitanums Strassburg.

23. Brülovius, Caspar. Elias Drama Tragicum sacrum ..... Exhibitum publice in Theatro Argentorensi Mense Julio Anni a nato Salvatore 1613. Impensis Pauli Ledertz Bibliopolae. Sammelbnd. Oct. *Schottenstift Wien.*

24. Aristophanes. Nubes Ein Schön vnd Kunstreich Spiel, darinn klärlich zu sehen, was betrug vnd hinderlist offtmahlen für ein End nimmet... zu Strassburg im Theatro Academico Anno 1613. Monats Augusti Griechisch agirt: Auffs kürtzest vnd nach gelegenheit der Materi verteutscht

durch M. Isaac Fröreisen von Strassburg. Gedruckt zu Strassburg, durch Antonium Beam (1613). 1 Bnd. Oct.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

25. Brülovius, Caspar. Nebvcadnezar, Comoedia sacra, ex Daniele Propheta deprompta, et contra omnem idololatriam atque Superbiam potissimum conscripta... In inclytae Argentoratensivm, Academiae theatro publice acta, Anno post C. N. 1615. Mense Iulio. Argentorati, Impensis Pauli Ledertz Bibliopolae, Typis Theodosú Glaseri (1615). 1 Bnd. Duodez. Mit Titelholzschnitt.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

26. Hirtzwigius, Henricus (vgl. Schaukasten X, Nr. 26). Balsasar Tragoedia ... Argentorati 1609 publice exhibita ... Halae Saxonum Typis Petri Fabri, Impensis Joachimi Krusicken, Annō 1616. Bnd. Duodez.
Kgl. Bibliothek Berlin.

27. Brülovius, Caspar. Moses, sive exitus Israelitarum ex Aegypto. Tragico-Comoedia sacra. Argentorati, typis & impensis Pauli Ledertz. Anno 1621. 1 Bnd. Duodez. Mit Titelkupfer. *Herr Professor Karl Schmidt, Strassburg.*

28. Brülovius, Caspar. Moyses, Oder Eine Tragico-Comoedia, von dem Leben vnd Geschichten Moysis... Aus Moysis vnd Josephi Geschichtbüchern gezogen, vnd Auss dem lateinischen Exemplar M. Casp. Brülovii, Professoris Poët. bey der Hochberühmten Hohenschul Strassburg, in Teutsche vnd gebundene Red gebracht, vnd auff offentlichem Theatro Gymnasii Vlmens. in Canicularib. An. M.DC.XLI. agirt worden, Von Joan. Chunrado Merckio, Rectore. Vlm. Balthasar Kühn (1641). 1 Bnd. Duodez.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

29. Schuster, Michael, Dichter des 17. Jahrhunderts. Bestraffte Verleumdung, und Belohnte Gottes-forcht, Mischspil. Strassburg, bey Johann Friderich Spoor. 1668. 1 Bnd. Oct.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

30. Israel, Samuel, geb. zu Strassburg (?), Pfarrer zu Münster im Gregorienthal, gest. daselbst 1633. Sehr lustige newe Tragedj von der grossen. . Liebe . . Pyrami unnd Thysbes . . . gehalten . . . Münster 19. Aug. 1604 . . . Getr. Basel bei Joh. Schröter 1616. 1 Bd. Oct. Mit Titelkupfer.
Kgl. Bibliothek Berlin.

31. Gart, Thiebolt, Bürger zu Schlettstadt, führte 4. April 1540 am Sonntag nach Ostern sein Drama „Joseph“, frei nach Crocus, zu Schlettstadt auf. Joseph Ein schöne . . . Comedy . . . Strassburg, am Kornmarkt . . . Christian Müller 1559. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

32. Hunnius Aegidius, Josephus, Comoediae duae . . . Marpurgi, per Augustum Colbium 1584. 1 Bnd. Oct.
Universitäts- und Landesbibliothek Cassel.

33. Tragicum Patientis Christi Ductu Rectoris Johannis Christophori Rumetschii a Studiosa Gymnasii Spirensis Iuventute, Typice et antitypice A. O. R. 1672. Dasselbe in deutscher Sprache beigebunden. Der traurige Schauplatz etc. getr. Matth. Metzger, Speyer 1672. 1 Bnd. Fol.
Stadtmagistrat Regensburg.

34. Silbermedaille auf eine dramatische Aufführung in Ulm 1617. Avers: Scene mit 5 bekleideten Figuren in Action, von verzierten Rändchen umgeben. (Wohl biblische Scene, vermuthlich Josef.) Revers: Umschrift: Deus misericors et iustus. Inschrift: Memor. Dram. Trag. Exhib. Mense Augus. Anno MDCXVII. In Gymn. Ulmensi.
Herr H. Lempertz sen., Köln.

35. Diether, Andreas, aus Augsburg, Schuldramatiker, in Strassburg gebildet, gest. Ingolstadt 1561. Historia sacra Joseph . . . Augustae Vindelic. 1563. 1 Bnd. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

36. Balticus, Martin, geb. Vorstadt München 1532, 1559 Rector in Ulm, gest. 1601. Josephus . . Comoedia. Erstlich in Latein gestellt durch M. Balticum Boium und nachmals durch ihn selbst verteutscht. Ulm. o. J. Vorrede datiert: 10. Feb. 1579. 1 Band. Oct.
Kgl. Bibliothek Berlin.

37. Knaust, Heinrich, Agapetus Scholasticus praedo factus et conversus. Comoedia ..... Argentorati ex officina Pauli Machaeropaei Anno 1562. 1 Bnd. Duodez.

Kgl. Bibliothek Berlin.

Knaust Heinrich, Doctor, geb. Hamburg 1524, in den Dreissiger- und Vierziger-Jahren in Berlin lebend, schrieb lateinische und deutsche Komödien.

38. Höe, Matthias, v. Hoenegg. Eine... geistliche... Comoedi von H. Joseph ... hiebevor Lateinisch von ... Hunnio ... jetzo ... Deutsch ... Dresden Matthes Stöckel. 1602. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

39. Zovitius, Jacobus, geb. Drieschar in Brabant 1512, Rector zu Breda. Ovis perdita comoedia sacra. Coloniae, Jo. Gymnicus 1540. 1 Bnd. Duodez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

40. Actiones Theatrales aliaque huius, generis, Schulstücke, aufge- von den Schülern zu Bockenheim 1763 und 1764, gesammelt von Roos Dominicus Soc. Jesu. Handschrift. 1 Bnd. Oct. 219 S. Text. (Eine Anzahl Blätter leer.) Titelvignette, Federzeichnung. Enthält: 1. Orationes mensales. 8 Reden aus dem Jahre 1762 in lateinischer Sprache mit 3 Federzeichnungen; 2. Declamationes. mit 1 Federzeichnung; 3. St. Stephanus Iudicatus. 7. Februar 1762 aufgeführt; 4. Linguarum principatus. 26. Febr. 1763 aufgeführt. 5. Dominicus Magnus. nur 1 S. „Epigramma“ und 1 S. Personenverzeichniss; 5. Aug. 1763. 6. Extraits du Manuscrit appartenant à la ville de Schlestadt *a)* Carmina gratulatoria, *b)* Dialogus actus Ludis Vernio Selestadii.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

41. Actiones Theatrales aliaque hujus generis. Schulstücke, aufgeführt von den Schülern zu Bockenheim 1763 und 1764, gesammelt von Roos Dominicus Soc. Jes. Handschrift. 1. Bnd. Oct. 320 S. Titelvignette, Federzeichnung. Enthält: 1. Oratiuncula praefatio ad carmen gratulatorium; 2. Alia ligata cum Carminibus; 3. Dialogus festivus; 4. Gratulationes et invitationes variae; 5. Consalvus Sylveria, Dialogus; 6. Clepillus, Dialogus; 7. Laurentius

Justinianus, Dialogus; 8. L'Impiété demasqués, Ballet; 9. Arcadius, Tragödia; 10. La Philandropie, Ballet; 11. La charité, Ballet; 12. Servus nequam, Tragödia; 13. Renovatio Sodalitatis Juniorum Opificum; 14. Renovatio Sodalitatis DD. Civium; 15. Renovatio Sodalitatis Studiosorum; 16. Alia; 17. Carmina propraemiferis; 18. Distributio praemiorum.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

Nr. 40 und 41 geben Beispiele für jede Art öffentlicher Schaustellung, wie sie das Schulleben des Jesuitencollegiums mit sich brachte und leiten vom protestantischen Gelehrtendrama zur katholischen Gelehrtendramatik über: denn gerade im Elsass concurrieren beide Arten miteinander und beeinflussen sich gegenseitig. Interessant sind die Nummern 8, 10 und 11, Ballette, wie sie in den Jesuitencollegien unter dem Titel: „Ballets de Collége" als echte Renaissanceproducte, gegeben und von Pater Menétrier in dem Buche: „Des Ballets anciens et modernes" beschrieben wurden.

Abtheilung IV.

Dramatische Dichtung von Opitz bis Gottsched.

Wand VI *b* und Fensterwand.

118. Opitz, Martin, geb. Bunzlau 23. Dec. 1597, gest. Danzig 20. Aug. 1639. Porträt. Brustbild. Schabkunstblatt, mit Schrift, von Heid.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek, Wien.

Opitz ist das Haupt der sogenannten ersten schlesischen Dichterschule, Begründer der deutschen Renaissancedichtung, für die Geschichte des Dramas wichtig besonders durch „Dafne", Uebersetzung der „Antigone" von Sophokles, der „Trojanerinnen" von Seneca.

119. Dedekind, Konstantin, Christian. Dichter und Componist von Singspielen, geb. Reiersdorf 2. April 1628, gest. nach 1694. Porträt, Kniestück. Kupferstich, mit Schrift. Bez.: „DC" sculps.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek, Wien

120. Betulius, Sigmund (Birken von), Dichter, geb. Wildenstein bei Eger 5. Mai 1626, gest. Nürnberg 12. Juni 1681. Ein Blatt mit: Porträt (Büste). Kupferstich, mit Schrift, von Jacob Sandrart. — Porträt, in Medaillon. Kupferstich, nicht bez. — Abbildung eines Goldpokales und Bechers, Eigenthum des pegnesischen Blumenordens zu Nürnberg, Geschenk von Sigmund Birken, Kupferstich, mit Schrift. G. C. Wilder sculps. 1846.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Betulius war Mitglied des pegnesischen Blumenordens unter dem Namen Floridan.

121. Harsdörffer, Georg Philipp, geb. Nürnberg 1. Nov. 1607, gest. Sept. 1658. Albumblatt mit Autograph dat. Norimbergae die 15. Juliy 1653. — Porträt.

Brustbild. Kupferstich, mit Schrift, nicht bez. — Porträt. Ganze Figur in allegorischer Auffassung, im Hintergrund Nürnberg. Kupferstich, nicht bez. — Porträt. in Medaillon. Kupferstich G. Strauch del. A. C. Fleischmann sculp. — Porträt. Brustbild mit Hut, Kupferstich, nicht bez. — Porträt. Harsdörffer als Schäfer mit dem Stabe auf einem Felde vor Nürnberg. Kupferstich, nicht bez.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Harsdörffer war seit 1642 Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft unter dem Namen „Der Spielende" und stiftete 1644 den pegnesischen Blumenorden, dem er unter dem Namen Strephon angehörte.

122. Omeis, Magnus Daniel, geb. Nürnberg 6. Sept. 1646, gest. daselbst 22. Nov. 1708. Porträt. Brustbild, in Medaillon, Schabkunstblatt, nicht bez. *Herr H. Lempertz sen, Köln.*

Omeis gehörte unter dem Namen der „norische Damon" dem Pegnitzorden an und wurde 1697 Vorsteher desselben.

123. Neukirch, Benjamin, Prof. der Beredsamkeit, geb. Reineke im Glogauischen 1665, gest. Anspach 1729. Porträt. Brustbild, in Medaillon. Kupferstich, mit Schrift. Ex collectione Friderici Roth Scholzii Norimbergae.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek, Wien.

124. Weise, Christian, 1678, Rector des Gymnasiums zu Zittau, geb. Zittau 30. April 1642, gest. daselbst 21. Oct. 1708. Porträt. Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Stadtbibliothek Zittau.

125. Hoffmann, Gottfried M., Rector des Gymnasiums in Zittau seit 1708, geb. Plagwitz in Sachsen 5. Dec. 1650, gest. Zittau 1. Oct. 1712. Porträt. Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Stadtbibliothek Zittau.*

125 *a*. Reiser, Anton, 1681 Pastor an der Jacobikirche zu Hamburg. Porträt, in Medaillon. Kupferstich, mit Schrift gez. und gest. von M. Küsel. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Reiser, ein heftiger Gegner der Schauspielkunst, veröffentlichte: „Theatromania, oder die Werke der Finsternis in den öffentlichen Schauspielen von den alten Kirchenlehrern und etlichen heidnischen Scribenten verdammt." 1681.

125 b. Barläus, Caspar, geb. Antwerpen 12. Febr. 1584, lehrte zu Leyden und Amsterdam, gest. 14. Jänner 1648. Porträt. Brustbild. Kupferstich, mit Schrift. Sandrart del. C. Daukert exc.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek, Wien.

125 c. Melanchthon, Philipp. Porträt. Brustbild. Oelgemälde auf Holz, bezeichnet mit Monogramm.

Stadtrath Heidelberg.

Schaukasten XII.

1. Vondel, Joost van den, holländischer Dichter, geb. Köln 17. Nov. 1587, gest. Amsterdam 5. Febr. 1679. Porträt, Brustbild, Bleistiftzeichnung von de Roningh.

   Herr H. Lempertz sen., Köln.

2. Vondel, Joost van den, Jephta, Trauerspiel... In's Deutsche übertragen mit einem kritisch-litterarischen Vorwort von Lina Schneider. Bühnenbearbeitung zur 300. Geburtstagsfeier des Dichters, aufgeführt auf dem Kölner Stadttheater am 17. November 1887. Köln, Druck und Verlag von Albert Ahn 1887. *Stadtbibliothek Köln.*

3. Teutleben, Kaspar von, Stifter der fruchtbringenden Gesellschaft (Palmenorden), in der er den Namen „der Mehlreiche" führte, geb. 27. März 1576, gest. 11. April 1629. Eigenhändiger Brief an die Herzogin Dorothea Maria von Sachsen-Weimar, dat. Marsilia 14. Mai 1613. 7 S. Fol. (Reisebericht.)

   Herr H. Lempertz sen., Köln.

4. Omeis, Magnus Daniel. Eigenhändiger lateinischer Brief an Johann Hieron. von Imhoff, dat. 3. April 1690. 2 S. Fol. a tergo Lacksigel. — Eigenhändiger lateinischer Brief an J. H. von Imhoff, dat. 5. Febr. 1692. 2 S. Quart.

   Herr H. Lempertz sen., Köln.

5. Tscherning, Andreas, geb. Bunzlau 18. Nov. 1611, gest. 27. Sept. 1659. Eigenhändiger lateinischer Brief mit französischer Adresse: A Monsieur Mons. Matthieu

Apelles de Lovenstern in Langenhof, Conseillier de sa Majeste imperiale et de son Altesse Duc de Monsterberg, dat. 22. Oct. 1643. 1 S. Fol.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

6. Opitz, **Martin**. Judith. Zu Bresslaw druckts und verlegts Georg Baumann 1635. 1 Bnd. Quart.

Kgl. Bibliothek Berlin.

7. Lohausen genannt Kalkhun Wilh. v., schwedischer Generalwachtmeister, Schriftsteller, Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft. Eigenhändiger Brief dat. Magdeburg 18. Mai 1634. 2 S. Fol.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

8. Gryphius, Andreas, geb. Glogau 11. Oct. 1616, gest. daselbst 16. Juli 1664. 7 Prospecte zu der in Breslau 1655 stattgehabten Aufführung des Gryphius'schen Trauerspiels „Catharina von Georgien" (gedruckt 1657). Titel: Feste Theatrali Tragiche per la Catharina di Georgia del. Sig. Andrea Gryphii . . . Rappresentate da Vigilio Castore Budorgese Inventore. Fatte col aqua forte da Giovan Using, Pittore MDCLV.

Stadtbibliothek Breslau.

9. Hofmann v. Hofmannswaldau, Christ. Dichter. Präsident des Breslauer Rathscollegiums. Geb. Breslau 25. Dec. 1617, gest. daselbst 18. April 1679. Porträt, Brustbild in Medaillon, Kupferstich; Georg Schulz pinx. Philipp Kilian sculps. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

10. Hofmann von Hofmannswaldau, Christian. Zwei eigenhändige lateinische Briefe an Joh. Hier. Imhoff von Merlach in Nürnberg, dat. 22. Oct. 1676 und XVI. Cal. Oct. 1666, mit Adressen und Siegel, je 1 S. Quart. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

11. Loheinstein, Dan. Caspar von, Dichter, geb. Nimptsch in Schlesien, 23. Jänner 1635, gest. Breslau, 28. April 1683. Cleopatra, Trauerspiel, Breslau. Auf Unkosten Esaiae Fellgibels Buchhändlers daselbst 1661. Beigebunden: Epicharis, Trauerspiel ddo. 1665. 1. Bnd. Oct. Mit Titelkupfer. *Herr Graf Hans Wilczek, Wien.*

12. Klaj, Johann, Dichter, geb. Meissen 1616, gest. als Prediger in Kitzingen 1656. Herodes der Kindermörder. Nach Art eines Trauerspieles ausgebildet und In Nürnberg Einer Teutschliebenden Gemeine vorgestellet. Nürnberg. In Verlegung Wolffgang Endters 1645. 1 Bnd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

13. Sammelband, enthaltend: Die Sinnreiche Tragi-Comoedia, genannt „Cid", ist Ein Streit der Ehre und Liebe, verdeutscht vom Georg Greflingern Regenspurgern. Kays. Notar 1679. — Der Tochtermord auf der Zittauischen Schaubühne vorgestellet durch Christian Weisen 1680. — Christian Weissens Bäurischer Machiavellus in einem Lustspiele vorgestellet den 15. Febr. 1679.

Stadtbibliothek Bremen.

14. Schwiger, Jacob aus Altona, Dichter des 17. Jahrhunderts. Pseudon. Filidor der Dorfferer. Filidors Trauer-, Lust- und Misch Spiele. Erster Theil Jena Bey J.L. Neüenhahn 1665. 1 Bnd. Quart. Mit Titelkupfer.

K. k. Hofbibliothek Wien.

15. Birken, Siegmund. Teutscher Kriegs Ab und Friedens-Einzug In etlichen Aufzügen bey allhier gehaltenen hochansehnlichen fürstlichen Amalfischen Freudenmahl Schauspielweiss vorgestellt durch S. B. P. L. C. Nürnberg 1650. 1 Bnd. Quart. Mit Kupferstichen.

Kgl. Bibliothek Berlin.

Der westphälische Friede wurde an Höfen, in Städten und in Schulen durch dramatische Aufführungen gefeiert. Vgl. XII. Nr. 16, Nr. 17, Nr. 18.

16. Schottelius, Justus Georg, geb. Einbeck 23. Juni 1612. Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft und des Pegnitzordens, gest. 25. Oct. 1676. Neu erfundenes Freudenspiel genandt Friedens-Sieg. In gegenwart vieler Vornehmen Personen in dem fürstlichen Burg-Saal zu Braunschweig im Jahre 1642. von lauter kleinen Knaben vorgestellet . . . Mit Kupferstichen gezieret und verlegt durch Conrad Buno In Wolfenbüttel Im Jahr 1645. 1 Bnd. Gross-Oct. Mit Personenverzeichniss.

Kgl. Bibliothek Berlin.

17. Stapelius, Ernst aus Lemgo, Dichter, gest. 13. Oct. 1635. Irenomachia das ist Ein Newe Tragico-Comaedia Von Fried und Krieg . . . Acta Hamburgi Anno M. DC. XXX. Impressa typis Rebenlinianis. 1 Bnd. Oct.

Stadtbibliothek Hamburg.

18. Rist Johann. Das Friedewünschende Teutschland . . . . . gedr. im Jahre 1647 o. O. 1 Bnd. Oct. Mit Titelkupfer und Noten. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

19. Rist, Johann. Friedejauchzendes Teutschland . . . Mit neuen von Michael Jakobi . . . der Stadt Lüneburg . . . Cantore gesetzten Melodeien . . . . Nürnberg. Wolfgang und Joh. Andr. Endter 1653. 1 Bnd. Oct. Mit Titelkupfer und Noten.

Kgl. Bibliothek Berlin.

20. Depositio Cornuti Typographici, das ist: Lust- oder Freudenspiel . . . von Johann Rist . . . Zum Erstenmahl gedruckt in Lüneburg. An jetzo . . . zu der Niedersächsischen Rede die Hoch-Teutsche anbey gesetzt . . . Frankfurt am Mayn druckts Johann Georg Drullmann . . . 1677. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

21. Hallmann, Johann Christian, aus Breslau, einige Zeit Schauspieler, gest. Breslau 1704. Trauer- Freuden- und Schäfferspiele. Breslau . . . Esaias Fellgiebel o. J. Vor rede dat. 8. Oct. 1673. 2 Bnde. in 1 Bnd.

Universitätsbibliothek Giessen.

22. Hofmann von Hofmannswaldau. Deutsche Uebersetzungen und Gedichte. Breslau. Esaias Fellgibel 1679. Voran Lobrede auf Hofmannswaldau von Lohenstein.

Kaulbeck Wien.

23. Weise, Christian, vgl. Nr. 124. Comoedia s. Tragoedia. Von dem ungerathenen Absalom, welche auf dem Zittauischen Theatro Ao. 1686 den 29. Oct. vorgestellet worden. Handschrift (Abschrift) 96 S. Quart. Mit Personenverzeichniss.

Stadtbibliothek Zittau.

Weise, bedeutendster Vorgänger Gellert's und Lessing's.

24. Weise, Christian. enthaltend: Simson . . . (Originalhandschrift) 196 S. Mit Personenverzeichniss und Salomo . . . (Abschrift) 71 S. 1 Bnd. Quart.

Stadtbibliothek Zittau.

25. Wenzel, Christoph Joh., Rector in Zittau, geb. 1659 zu Unterellen bei Eisenach, gest. 2. März 1723. Lateinisches Drama von der Gründung Zittaus 1715. Originalhandschrift. 52 S. Quart. *Stadtbibliothek Zittau.*

26. Hoffmann, Gottfried, Rector des Gymnasiums zu Zittau Sulamith . . . Originalhandschrift 203 S. Quart. und 4 S. Inhaltsverzeichniss. *Stadtbibliothek Zittau.*

27. Beccau, Joachim, geb. um 1690 zu Burg auf Femern, gest. 1755 zu Neumünster. Sammelband, enthaltend: Zulässige Verkürtzung müssiger Stunden, bestehend in ... Gedichten Nebst dem Leyden Christi, und dem Hohen Liede Salomonis, in Cantaten. Hamburg, Christian Liebezeit und T. C. Felginer Anno 1719, und zahlreiche Singspiele, darunter: „Blutiges doch muthiges Pegu oder Banise aus dem bekannten Roman des Herrn Zieglers“. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

28. Mitternacht, Joh. Seb., Dichter, geb. Hardtsleben i. Thüringen 1613, gest. Zütz 25. Febr. 1679. Politica Dramatica. Das ist Die Edle Regiments-Kunst In Form einer Comoedien in ... vornehmer Personen Gegenwart vorgestellet. Gera bey und in Verlag Enoch Küchlers Zu finden bey Christian Meissnern und Johann Klugen, Buchhändlern in Leipzig. 1667. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Bremen.

29. Lindner, Johann, Gotthelf, geb. Schmolsin in Hinterpommern, Prof. d. Dichtkunst in Königsberg, gest. daselbst 29. März 1776. Beytrag zu Schulhandlungen, Königsberg, bei Woltersdorffs Wittwe 1762. — Sammelband, enthaltend: 1. Abdolonym, ein Schuldrama von 3 Aufz. 1758. 2. Die Krönung Gottfrieds zu Jerusalem, Ein Schuldr. 1758. 3. Albert, oder die Gründung von Riga, Schuldr. 1760. 4. Ein Rechtshandel 1760. Thema aus M. T. Cicero pro Sest. Roscio Amerino Cap. XXIII. 5. Die vier Temperamente 1759. 6. Abhandlung von der Sprache überhaupt und insbesondere eines Landes, nebst einer Sammlung Liefländischer Provinzialwörter und Ausdrücke. 7. Der wiederkehrende Sohn, ein Schuldrama in 5 Aufz.
Kgl. Bibliothek Berlin.

30. Hamann, Joh. Georg, Philosophischer Schriftsteller, geb. Königsberg in Ostpreussen am 27. Aug. 1730, gest. Münster am 21. Juni 1788. Fünf Hirtenbriefe, das Schuldrama betreffend, o. O. 1763. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

Herder war vielfach von Hamann beeinflusst.

31. Herlicius, Elias, um 1660 Organist in Stralsund. Musicomastrix. Eine Comoedia von den Music-Feinde... Alten Stettin Jochim Rheten 1606. 1 Bnd.

Kgl. Bibliothek Berlin.

32. Schulkomödien: 1 Sammelband, enthaltend: 1. Was ist von den Schauspielen auf Schulen zu halten? Halle, Hendel 1782. 2. Beytrag zu Schulhandlungen von .... Lindner, Königsberg 1862. 3. Franke Andreas, Komische Schulübung, welche in der kngl. Stadt Polkwitz in Niederschlesien ... 1781 ... gehalten. Polkwitz 1783. 4. G. Ephr. Lessingii Emilia Galotti. Progymnasmatis loco latine reddita et publice acta moderante J. H. Steffens Lycaei Cellensis Rectore. Cellis Typis Schulzianis 1778. 9. Pseudoli Fallaciae Molieri Comoedia „Fourberies de Scapin“ gallice dicta ..... latine vert. J. D. A. Münter Cellis .... 1778. 6. Damons Bürgschaft .. 24. März 1755. Berlin Winter.

Kgl. Bibliothek Berlin.

33. Wallensteinii Castra id. Fr. v. Schiller's „Wallensteins Lager“ ins Lateinische übersetzt — mit gegenüberstehendem deutschen Text — von Gustav Griesinger. Tübingen bei C. F. Osiander 1830. 1 Bnd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

Abtheilung V.

Jesuitenkomödie und Klosterdrama.

Wand VII.

126. Karl V., Kaiser, 1519—1556. Polychromirte Büste aus Gyps von Karl Costenoble. *Herr Karl Costenoble, Wien.*

Karl V., der in seiner Jugend der Aufführung von Chelidonius' „Disceptatio ...“ beigewohnt hatte, dem Jacob Locher seine „Exhortatio heroica“ widmete, in dessen Zeit anderseits die Entstehung des Jesuitenordens fällt, dem er selbst ein Collegium zu Palermo, sein Bruder, König Ferdinand, Collegien zu Prag, Wien und Innsbruck stiftete — bildet den Uebergang von der Zeit der Reformation zur Zeit der Gegenreformation.

127. Furtenbach, Josef, geb. Leutkirch, 30. Dec. 1591, Architekt zu Ulm, gest. 12. Jänner 1667. Porträt, Kniestück, Kupferstich mit Schrift, picta a Jona, Arnolde Pictore, Ulmae, Ao. 1653. Mit der physiognomischen Charakteristik Joh. Casp. Lavater's.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Vgl. Schaukasten XIII, Nr. 6, 7 und 16. Die Jesuiten zogen die Kunst in den Dienst der Gegenreformation, und die Verwerthung architektonischer und theatertechnischer Wirkungen macht wesentlich ihre Komödie — gegenüber dem alten Schuldrama — zu einer neuen Gattung.

128. Guarinoni, Hippolyt, geb. Trient 1571, gest. Hall in Tirol 1654. Porträt, Brustbild, Kupferstich mit Schrift, nicht bez. *K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.*

Guarinoni war Leibarzt der Grazer Erzherzoginnen Marie Christine und Eleonore, mit denen er zu Hall, wo schon König Ferdinand's I. Schwester, Erzherzogin Magdalena, ein Jesuitencollegium gestiftet hatte, lebte. — Guarinoni schrieb „Die Grewel der Verwüstung menschlichen Geschlechts...“. Gedr. Ingolstadt 1610, dessen 17. Cap. 2. Buch „über Comoedien, Tragoedien und Schauspiele“

handelt und besonders den Besuch der Jesuitenkomödien vom ärztlichen Standpunkt aus empfiehlt, wegen der wohlthätigen Wirkungen, welche ihre komischen Scenen auf das Zwerchfell ausüben. Er gehört zu den ältesten Theaterkritikern.

129. Leopold I., deutscher Kaiser, 1658—1705. Porträt, Brustbild (umgeben von einem Lorbeerkranz), Kupferstich mit Schrift, J. G. Waldtreich sculp. 1664.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

130. Eleonore Magdalena von Pfalz-Neuburg, dritte Gemahlin Kaiser Leopold's I. Porträt, Brustbild in Medaillon mit Lorbeerkranz, Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Unter Leopold I. und Eleonore erlebte die Jesuitenkomödie ihre Blüthe in den glanzvollen „Ludi caesarei". Zahlreichen Vorstellungen wohnte, wie die Argumentenhefte zeigen, das Herrscherpaar an.

131—134. Vier Scenenbilder aus dem Kaiserspiel „Pietas victrix" (a. d. J. 1659), moderne Reproduction, Platinotypie von J. Löwy in Wien nach den Originalkupfern aus der Buchausgabe der „Pietas victrix" (vgl. Schaukasten XIV. Nr. 2).

Commission der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen.

135—147. Zwölf Scenarien aus dem Theater der hochfürstlich benedictinischen Universität zu Salzburg, darstellend: Meer — Wald — Garten — Stadtplatz — Corridor — Keller — Lager — rothen Saal — gelben Saal — blauen Saal — Himmel — Hölle. Oelbilder, nicht bez.

Carolino-Augusteum Salzburg.

148. Neumayr, Franz S. J., geb. 1697, gest. 1775. Porträt, Brustbild in Medaillon, Kupferstich. Stockmann Cath. exc. A. V. *Kgl. Kupferstichcabinet München.*

149. Die Vermählung Christi mit der Kirche in allegorischen Figuren. Kupferstich. Gisb. Vaenius fec. Mit physiognomischer Bemerkung Joh. Casp. Lavater's.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Diese Allegorie fand im Kloster- und Ordensdrama häufig Anwendung bei Festspielen, welche bei Gelegenheit von Priesterjubiläen gegeben wurden.

Schaukasten XIII.

1. Ratio atque institutio studiorum per sex patres ad id iussu R. P. Praepositi Generalis deputatos conscripta. Romae. In Collegio Societatis Jesu. Anno Domini 1586. 1 Bnd. Gross-Oct. Am Schluss: Romae, Excudebat Franciscus Zanettus.

   Collegium der Gesellschaft Jesu Wien.

   Das Werk bildet die Grundlage des gesammten Jugendunterrichtes der Jesuiten und enthält auch Vorschriften über Theateraufführungen, Declamationen und andere Schulübungen.

2. Hiltprandus, Michael, S. J., Siles. Grotgaviensis J. U. S. Ecclesia Militans Tragicomoedia bipartita, Christianae, Eiusdemque Catholicae Fidei incrementum, persecutiones, haeresses . . . Dilingae Excud. Sebaldus Mayer 1573. 1 Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

3. Giattini, Joannis Baptistae Soc. Jes. P., 17. Jahrhundert. Tragoediae quator, quarum duae priores in Seminario Romano saepius habitae: Editio in Germania prima. His accessit Hugonis Grotij Tragoedia de Christo Patiente. . . . Dilingae . . . Joan. Casp. Bencard . . . 1682.

   Stiftsbibliothek Seitenstetten.

   Die Komödien der römischen Collegien bilden den Archetypus für die Jesuitenkomödie.

4. Claus, Antonius S. J., geb. 1691, gest. 1775. Exercitationes Theatrales a Soc. Jesu. Magistris Inferiorum classium dirigente P. Antonio Claus eiusdem Societatis in Episcopali et Academico Gymnasio Dilingano exhibitae . . . Augustae Vindelicorum et Oenipont . . . Joseph Wolff . . . 1755. 1 Bnd. Oct.

   Collegium der Gesellschaft Jesu Linz.

5. Collegium et templum Societ. Jesu Monacense. Kupferstich. Nicht bezeichnet. *Magistrat München.*

6. Furtenbach, Josephus, Architectura recreationis, d i. von Allerhand nutzlich und Erfrewlichen . . . Gebäwen . . . o. O. 1640. 1 Bnd. Gross-Fol. Enthält 35 Kupferblätter, darunter Nr. 20 vier Vorhänge zu der Sciena di

Comedia. Nr. 21. Sciena di Comedia. Nr. 22. Grundriss der Sciena della Comedia. Nr. 23. Durchschnitt der Sciena della Comedia. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

7. Hörmann, Johann, Jesuitenfrater in München, geb. Mindelsheim 21. Juli 1651, gest. München 1. Juli 1699. Delineationes Variae Cenotaphiorum, Altarium . . . aliariumque Structurarum, quas manu sua affabre descriptas expressit . . . 96 Bl. Federzeichnung. Quer-Fol. Darunter u. a.: Bl. 37. Theatrum zu Straubing 1684. Grundriss und kleine farbige Maquetten. Bl. 52. Krippe für Amberg 1686. Bl. 62. Theater für Amberg. Vgl. Wand VIII, 151 u. 152. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

8. Trophaea Bavarica Sancto Michaeli Archangelo in templo et gymnasio S. J. dicata Monachij anno 1597 excud. Adamus Berg. Mit Stichen von Frid. Sustris Pict. et Architect et. J. Sadeler Calchographus Monachii. 1 Bnd. Gross-Fol. Prachtausgabe.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

9. Jesuitenkomödien, Handschrift, Sammelband. 947 Seiten. Gross-Quart. Enthält u. A. „Triumphus Divi Michaelis Archangeli Bavarici . . . Gymn. Monachiense S. J. 1597 (S. 561—714), vgl. dazu Wand VIII Nr. 154. Bellum Grammaticale (S. 719—778). Benno Comoedia . . . aufgef. München 1598 (S. 832—947), vgl. dazu Wand VIII, Nr. 155. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

10. Argumentum oder Inhalt der Comedi von S. Benno zehenden Bischoff der Kirchen zu Meissen in Sachsenlandt . . . angestellt von dem Gymnasio Soc. Jesu. München 1598. 1 Sammelbnd. Quart., vgl. Wand VIII, 155.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

11. Hester comoedia sacra ex biblicis historiis desumpta mit beigegebener deutscher Dirigirrolle. Handschrift. 175 Blatt. Gross-Quart. Vgl. Wand VIII, Nr. 157.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

12. Constantinus, Victor. Eine Jesuitenkomödie. Handschrift. 214 Blatt. Gross-Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

13. Scherer P. S. J., berühmter Prediger des 17. Jahrhunderts. Comedi, 1605 componirt und nach dem entsatz Wienn zu nachts vor dem Collegio in München in gegenwarth Churfürst . . Maximiliani offentlich producirt und gessungen. Handschrift. 17 S. Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

14. Der Hexen Process ein Lustspiel von der . . . . französischen Compagnie . . . vorgeführt samt einer Pantomime betittelt Härläquin als Docktor Faust. Handschrift. 4 Blatt. Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

15. Der Verlohrne Aber Nochmahl gefundene Sünder Dass ist Petrus, in Sündt- und Laster Gantz erhartet, durch den heyl. Rossenkranz erwaichet. Auf öffentlicher Schaubühne . . . . vorgestelt in der canonischen Lateranens. Stüfftskürchen zu Bayr. Dissen den 25. Und 27. Marty Anno 1735. Handschrift. 5 Blatt. Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

16. Plan (Grundriss und Profil) eines Theatri Comici in den neu erbauten Saal bey denen Hr. P. P. Jesuitern. (Zu Augsburg.) Gross-Quer-Fol. *Stadtbibliothek Augsburg.*

17. Titus Japon, tragico comoedia von wundersamer Beständigkeit eines edlen japonischen Ritters. . . Gehalten im Gymnasio der Soc. Jesu zu Augspurg den 9. und 11. Octobris. Anno 1629. Gedruckt zu Augspurg durch Andream Aperger. . . . 1629. 1 Bnd. Quart.
Stadtbibliothek Augsburg.

18. Todtenspiel. Das ist: Tragoedia. . . fürgehalten. . . wie ein. . . Italienischer Edelmann in der Fastnacht seinen besten Freund. . . erwürgt. . . . Gymnas. Soc. Jes. Augspurg den 16. Febr. 1640. Augspurg. . . Andreas Aperger. . . 1640. Bnd. Quart. *Stadtbibliothek Augsburg.*

19. Der Theaterfeind, ein Lustspiel In fünf Aufzügen von den Schülern des . . . . Gymnasium bei St. Salvator. . .

aufgeführt. Den 25., 26. und 27. Febr. 1778. Augsburg.... Joseph Simon Hueber.... 1 Bnd. Quart.

Stadtbibliothek Augsburg.

20. Sammelband mit Programmen von Jesuitenkomödien und Klosterdramen aus Ingolstadt, München, Neuburg a. d. Donau und Landshut. Aufgeschlagen: Bekehrung Ismeriae Einer türkischen Prinzessin zum christlichen Glauben... .... vorgestellet auf die... Namens-Festivität der.... Maria Anna Stanislaa, Oberin deren Ursulinerinnen zu Ingolstadt von dasigen Kostfräulen. .. Ingolstadt ... gedr. Maria Anna Schleigin. 1 Bnd. Quart. Vgl. Wand VIII. 161.

K. k. Hof- und Staatsbibliothek München.

21. Ruaeus, Carolus R. P. Soc. Jes., geb. 1643, gest. 1725. Tragoediae duae. Ingolstadii .. Joan. Andr. de la Haye... 1722. 1 Bnd. Sedez.

Collegium der Gesellschaft Jesu, Lainz (Wien.)

22. Sammelband, enthaltend 27 Programme von Jesuitenkomödien aus Regensburg. Aufgeschlagen: Philemon Choraules... Gymnasio S. J. zu Regensburg October 1629. 1 Bnd. Gross-Quart. *Historischer Verein Regensburg.*

23. Balde, Jacobus S. J. Jephtias, Tragoedia. 1 Bnd. Oct. mit Titelkupfer Wolf. Kilian fec.

Hof- und Staatsbibliothek München.

24. Balde, Jacob, S. J. Jephtias, Tragoedia. Wolf Kilian fec. 1 Bnd. Oct. mit Titelkupfer. Aufgeschlagen: S. 12f. Musikalische Composition.

Collegium der Gesellschaft Jesu Lainz (Wien).

25. Balde, Jacob, P. Soc. Jes. Poesis osca sive Drama Georgicum, in quo Belli mala, Pacis bona .. repraesentantur carmine antiquo Attellano, Osco, Casco. In gratiam ... Claudii Memmii. 1 Bnd. Quart.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

26. Sammelband mit 89 Programmen von Jesuitenkomödien aus Rottenburg, München, Neuburg a. d. Donau, Wien, Augsburg, Landshut, Luzern, Innsbruck, Judenburg, Burg-

hausen, Amberg, Solothurn u. s. w. Aufgeschlagen: Innocentia oppressa seu Naboth a Rege Achab ob Vineam injuste occisus ... Rottenburg am Neckar 1653. 1 Bnd. Quart. *Hofbibliothek München.*

27. Programm und Personenverzeichniss von Trebellius rex Bulgarorum, a Iuventute studiosa Collegij Aquisgranensis Societ. Jesu die Noveb. in scenam datus. Aquisgrani, execud. Henric. Hulting Bibliop. anno 1644. Druck Gross-Fol. *Stadtbibliothek Köln.*

28. Julius, Maximinus, in musicalischer Tragödy dem ... Herren Josepho Clementi Ertzbischoffen und Churfürsten zu Cöllen etc. vorgetragen von der Jugend des Gymnasii Trium Coronarum zu Cöllen anno 1697..... Wilhelmo Metternich Buchführer An der hohe Schmidt. 1 Bnd. mit Titelkupfer, beigebunden Handschrift: Ursula Coloniensis Tragoedia. (Hinsweis auf die zweite abgekürzte Ausgabe obiger Tragödie.) 1 Bnd. Gross-Quart. *Stadtbibliothek Köln.*

Das Stück stammt aus der Feder von Paulus Aler S. J., von dem zahlreiche Komödien aufgeführt wurden.

29. Selectae P. P. Soc. Jesu Tragoediae. Antverpiae apud Joan Cnobbarum 1634. 1 Bnd. Sedez mit Titelkupfer. *Collegium der Gesellschaft Jesu Lainz (Wien).*

30. Libenus, Jacobus, Soc. Jesu, 17. Jahrhundert, Tragoediae in sacram historiam Josephi accessit duplex Panegyricus: Alter de Beatissima Virgine alter de S. Catharina. Antverpiae ... Joannis Cnobbari 1639. 1 Bnd. Sedez. *Stift Schotten Wien.*

31. Periochenband vom Jahre 1597—1644, enthaltend Programme zu Jesuitenkomödien von München, Ingolstadt, Dillingen, Constanz, Aichstett u. s. w. Aufgeschlagen: Summarischer Inhalt der Comicotragedien von dem Parisiensischen Doctor der auss aigner Bekandtnuss vor dem Richterstul Gottes angeklagt, gericht und letzlich auss gerechtem Urtheil verdambt worden. Gehalten zu Ingolstadt.. 18. Oct. 1617. Gedr. ... Grey Häulin. 1 Bnd. Quart. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

Das Stück rührt von Jacob Biedermann S. J., einem der beliebtesten Jesuitendramatiker des 17. Jahrhunderts her, und erregte bei der Aufführung ungemeines Aufsehen.

32. Aler, Paulus, S. J. Ausberta, sive Amor Conjugalis, tragoedia. Accedunt chori & interludia, per quam eleganter musice composita, Cum f. & appr. Superior. 2. Ed. priore emendatior. Coloniae, typ. Francisci. Aldenkirchen 1711. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Köln.*

33. Aler, Paulus, S. J. Ursula Coloniensis, tragoedia, Ab... Iuventute .. trium Coronarum Gymnasii apud Patres Soc. Jesu Coloniae, a. 1710. Die 25. & 27. Septembris, 2. Ed. (Coloniae), Tipis Francisi Aldenkirchen 1710. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Köln.*

Schaukasten XIV.

1. Arma victricia serenissimi principis Leopoldi Archiducis Austriae Belgici Gubernatoris. Gladio Timoris Domini praeliantis, Vincentis, Triumphantis. Adumbrata in victoria . . . herois Judae Machabaei Devicto Nicanore. Hierossolymam redeuntis. In scenam data in publico gaudio liberatae Flandriae recuperata nuper Gravelinga et Dunkercka a studiosa iuventute P. P. S. Jesu. Brugis 23. Sept. 1652. Handschrift mit Federzeichnungen und Musiknoten. 28 Bll., Gross-Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

2. Pietas Victrix sive Flavius Constantinus Magnus De Maxentio Tyranno Victor: Acta Viennae. Ludis Caesareis. Regi Leopoldo A Studiosa Iuventute Caesarei et Academici Collegij Societatis Jesu Mense Februrio. Anno 1659. Viennae Austriae . . . Mattheae Cosmerovij . . . 1 Bnd. Fol. Mit 9 Bl. Kupferstichen, bez. „G. B. fec.“ Scenenbilder darstellend. (Vgl. Wand VII. 131—134.) *K. k. Universitätsbibliothek Wien.*

3. Septennium Romano-Imperatorium . . . Leopoldi I. Calendis Augusti Francofurti coronati primo aetatis suae exacto Jubilaeo Anno . . . gloriose completum . . . In Festo S. Ignatii Loiolae celebravit . . . iuventus in theatro Domus Professae Viennensis 1665. 4 S. Druck. Programm

und Personenverzeichniss, hierauf Ausführung in Handschrift. 18 Bl. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

4. Sammelband mit Jesuiten- und Klosterdramen aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert. 23 Nummern, Programme und ausgeführte Stücke, aus Wien, München, Salzburg, Linz, Graz. Widmung an Kaiser Leopold I., gez. Clientum infimus Comes Michael Esterhazy de Galantha. Unter den Stücken: Austriae Ducum et Archiducum Idea in S. Leopoldo Marchione Austriae . . . ferner: Leopoldus virtuosus Dux Austriae in bello sacro victoriosus . . . 1665. Ein Julius Cäsar u. a. 1 Bnd. Quart.
Stiftsbibliothek Seitenstetten.

5. Amor sine amore, Lieb ohne Lieb . . . (vor Kaiser Leopold und Margarita aufgeführt) 1671 Viennae . . . J. J. Kürner 8 S. Druck und 19 Bl. Handschrift. Quart.
K. k. Hofbibliothek Wien.

6. Hymenaei de Marte Triumphus in Adelhaida Italiae Regina Othonis Magni Sponsa repraesentatus (vor Leopold I., Eleonore, Joseph I. und Amalie) Viennae 1699. — Musices compositore Domino Ferdinando Richter . . . Argumentum, Scenar u. Nomina Actorum. 1 Bnd. Quart.
Herr Graf Hans Wilczek, Wien.

7. Achilles Germanicus, seu Otto I. imperator . . . d. i. der Teutsche Achilles, oder Otho I. . . . (vor Leopold I., Eleonore, Joseph I. und Wilhelmine Amalie. Unter den Zuschauern Carolus, Maria Elisabeth, Maria Anna, Maria Josepha und Maria Magdalena). A . Soc. Jesu Collegio . 1702 Viennae . . . Cosmerovius. 1 Bnd. Quart. *Herr Graf Hans Wilczek, Wien.*

8. Pietas coronata in Bulgariae principe Trebellio lusu theatrali exhibita . . . a Parnasso Viennensi 1714 April. Viennae . . . Andreas Heyinger. 1 Bnd. Sedez.
Collegium der Gesellschaft Jesu Linz.

9. Gentilitium Austriae scutum Perpetuum Victoriarum in Turcas Monumentum a Leopoldo VII . . . . quondam erectum, a

studiosa Rhetorices iuventute . . datum . . . 1718 . . Viennae Maria Eva Schmid. 1 Bnd. Oct. Mit Kupferstich.
Collegium der Gesellschaft Jesu Linz.

Beigebunden „Epistolae Eucharisticae" vor Kaiser Karl VI. 1718 dargebracht.

10. Moyses nuper acta ab Academicis nunc oblata illustrissimis . . . magistris a . . . Rhetorica Tyrnaviensi. Tyrnaviae typis academicis Soc. Jesu. Argument und ausgeführte Tragödie. 1 Bnd. Oct. mit Titelkupfer. F. L. Schmitner sc. Viennae.
Collegium der Gesellschaft Jesu Lainz (Wien).

11. Sammelband mit Jesuitenkomödien aus Wien, enthaltend 6 Stücke. 1 Bnd. Gross-Quart. Aufgeschlagen: Comes Schullenburgius in Campis Elysiis Poema Dramaticum ab Scholae Rhetoricae Alumnis in . . . Domo . . Soc. Jes. Viennae 1754. (Dasselbe auch mit deutschem Text.)
Schottenstift Wien.

12. Friz, Andreas, Soc. Jesu, geb. 1711, gest. 1790. Tragoediae duae et totidem dramatia. Viennae . . . . Leopold Joann. Kaliwoda . . . 1757. 1 Bnd. Oct.
Collegium der Gesellschaft Jesu Wien.

13. Denis, Michael S. J., geb. 1729, gest. 1800. Poetische Bilder der meisten kriegerischen Vorgänge in Europa. 2. Aufl. Wien . . . bey Joseph Kurtzböcken. 1 Bnd. Oct. mit Titelvignette. *Collegium der Gesellschaft Jesu.*

Mich. Denis hat, als Professor an der theresianischen Akademie, auch eine Anzahl lateinischer Dramen für seine Schüler geschrieben, welche handschriftlich in der k. k. Hofbibliothek in Wien erhalten sind.

14. Collegii Croatici Viennensis Hilaria ante cineres. Viennae Literis Geroldianis. 1 Bnd. Oct. o. J.
Collegium der Gesellschaft Jesu Linz.

Enthält die Dramen S. Bernardus und St. Justinus.

15. Soarius, Cyprianus S. J., geb. 1521, gest 1593. Artis Rhetoricae libri tres . . . Viennae Austriae apud Leop. Grundt . 1 Bd. Oct. o. J.
Collegium der Gesellschaft Jesu Wien.

16. Jocus serius theatralis cum Genesio Mimo inter iocandum Serio per Baptismum ad Christum converso repraesentata in Proscenio Oenipontano Archiducali Gymnasio S. J. 1629 Oct. Oeniponti Exc. Daniel Agricola. 8 S. Druck, Scenar und Nomina Actorum. Programm, hierauf Ausführung des Stückes. Handschrift, 19 Bl. Quart.
K. k. Hofbibliothek Wien.

17. Sigismundus M. Rex Burgundionum ... von einer studierenden Jugend dess Kayserlich . . Gymnasii der Societät Jesu ... 2. u. 6. September 1689 aufgeführt. Innsbruck ... Wagner. 1 Bnd. Quart.
Ferdinandeum Innsbruck.

18. Marianisches Gnaden-Kleid ... das ist Wunderwürckende Gnaden-Kraft des H. Marianischen Scapuliers vom Berg Carmelo. In einer erschröcklich- zu gleich trostreichen Geschicht ... vorgestellet auf öffentlicher Schau-Bühne zu Schwatz ... 1723. Ynsprugg getruckt bey Michael Ant. Wagner. *Ferdinandeum Innsbruck.*

19. Prologus et chori musici in Gratiano Tragoedia data ludis autumnalibus a Caesareo-Archiducali Gymnasio Soc. Jesu Oeniponti 3. u. 5. Sept. 1738 .. Michael Anton Wagner, Caesar. Aulae & Universitatis Typogr. & Bibliop. 1 Bnd. Quart. *Ferdinandeum Innsbruck.*

20. Veste Burg in der Noth oder Die Heilige Jungfrau Nothburga ... In einen geistlichen Schau-Spihl musicalisch von einer Ehrsamen Nachtbarschaft zu Ambrass vorgestellt den 15. 16. 20. 23. 24. 26. 29. und 30. Junij im Jahr 1748. .. Ynsbrugg gedruckt bey Mich. Ant. Wagner. 1 Bnd. Quart. *Ferdinandeum Innsbruck.*

21. Karl Ferdinand, Erzherzog, Musik-Text zu dem geistlichen Schauspiele: Palladium Marianum oder Das Gnadenreich- und Wunderthätige Maria Hülfbild Von dem allerdurchläuchtigsten Erzherzog ... Seiner geliebten Vaterstadt allergnädigst dargeschenket. Vorgestellet Auf der Kohlstatt von einigen Academicis im J. 1764 .... Ynnsbruck bey Michael Anton Wagner ... 1 Bnd. Quart.
Ferdinandeum Innsbruck (Anton Schumann).

22. Der dreyfache Held und glorwürdige Martyrer St. Eustachius ... Trauerspiel von einer wohllöblichen Stadt Hall in den Monaten Julii, August und September im Jahre 1768 .... dargestellet. Innsbruck .... Wagner. 1 Bnd. Quart. *Ferdinandeum Innsbruck.*

23. Der Engelsturz vorgestelt in einem Fastnachtspiel in Tyroler Bauern Reimen. Vom Pater Joseph Sieberer Soc. Jesu. Pro Tempore Lehrern der Rhetorik zu Iñsbruck. Handschrift des 18. Jahrhunderts. 20 Bl. Klein-Fol. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

24. Das Leben und Leiden der heil. Jungfrau und Martyrin Katharina. Vorgestellt in einem Trauerspiel von drey Aufzügen, von einer ehrsamen Gemeinde zu Milau. Innsbruck ... Michael Aloys Wagner. 1 Bnd. Oct. o. J. *Ferdinandeum Innsbruck.*

25. Drama tragicum de iuvene primis annis piissimo et religiosissimo post daemonis impostura, impiissimo et damnato. Jesuitenkomödie (Schluss: Ad maiorem dei gloriam). Handschrift des 17. Jahrhunderts. 32 Bl. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

26. St. Leopoldus, Jesuitendrama. Handschrift des 17. Jahrhunderts. 67 Bl. Quart. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

27. Regia via crucis sive anima ad idaeam Christi rite baiulare crucem edocta. In Scenam data spectantibus Augustissimo ... Leopoldi et ... Margareta dum sepulchrum Domini inviserent A nobili ... inventute Soc. Jesu Residentiae Neostadij Martijs 1668. Handschrift. 11 Bl. Quart. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

28. Eustachius der Märtyrer, ein Trauerspiel in dreyen Aufzügen, welches von der Schuljugend des ... Colleg. der Ges. Jesu in Linz aufgeführet wurde ... Linz. Gedruckt mit Pramstaidlischen Schriften 1764. 1 Bnd. Quart. *Chorherrenstift St. Florian Oberösterreich.*

29. Die Heilige Barlaam und Josaphat. Indianische Scenen ... auf offentlichem Theatro vorgestellt ... von der stud.

Jugend dess kayserl. Gymnasii d. Soc. Jes. zu Leoben ... 1658. Gedruckt Grätz ... Franz Widmanstetter. 1 Bnd. Quart. *Stiftsbibliothek Admont.*

30. Summarischer Inhalt der Comoedien von der S. Magdalena Lazari und Marthae Schwester ... gehalten 29. September ... in und von dem Gymnasio der Societät Jesu zu Brünn 1706. Programm und Argumentum. Druck mit Kupferstichen als Randleisten, und Ausführung in Handschrift. 82 Bl. Quart. *Stadtbibliothek Olmütz.*

31. Fides in regem et patriam seu Georgius de Esztoras ad Nicopolim gloriosa morte sublatus ... exhibitus ... a Rhetorica Tyrnaviensi .. Aug. 1727. 1 Bnd. Oct. *Collegium der Gesellschaft Jesu Wien.*

32. Masenius, Jacobus, S. J., geb. 1606, gest. 1681. Palaestra Eloquentiae Ligatae. Dramatica. Pars III. et ultima ... Coloniae Agripp. apud Joannem Buseum. Anno 1664. 1 Bnd. Oct. *Collegium der Gesellschaft Jesu Lainz.*

33. Delrius, Martinus Anton, S. J., geb. 1551, gest. 1608. Syntagma tragoediae latinae. Lutetiae Paris 1620. 1 Bnd. Fol. *Collegium der Gesellschaft Jesu Wien (Stadt).*

34. Lang, Franciscus, Soc. Jesu, gest. 1725. Theatrum affectuum humanorum. München 1717. 1 Bnd. Quart. mit Titelkupfer J. E. Kendelpacher del. F. J. Spaett sc. *Collegium der Gesellschaft Jesu Wien.*

35. Maurisperg, Antonius, S. J. Dramata IV. Mutius. Deodatus. Stanislaus. Joannes Nepomucenus. Variis in Theatris... 1730. Styrae.... Grünenwald. 1 Bnd. Quart. *Schottenstift Wien.*

36. Carpani, Josephus, S. J., gest. 1762. Tragoediae Sex Lusitaniae et Algarbiorum Regi Joanni V. Dicatae. Romae 1745. Typographia Palladis Apud fratres Palearinos. 1 Bnd. Fol. *Collegium der Gesellschaft Jesu Linz.*

Enthält die Dramen: Jonathas, Adonias, Evilmerodach, Sennacherib, Sedecias und Mathattias.

37. Porée, Carolus S. J. Fabulae Dramaticae... Moguntiae et Frankofurti ad Moenum. Impensis Francisci Varrentrapp 1755. 1 Bnd. Oct. *Schottenstift Wien.*

38. **Weitenauer, Ignatius**, S. J., geb. 1709, gest. 1783. Tragoediae autumnales. . . . August. Vindel. et Friburgi Brisgoiae Ign. et Antonius Wagner 1758. 1 Bnd. Oct. mit Titelkupfer. *Stift Seitenstetten.*

Enthält die Dramen: Annibal moriens, Arminii corona, Mors Ulyssis, Jonathas Macchabaeus u. a.

39. **Neumayr Franciscus**, S. J. Theatrum Politicum sive Tragoediae ad commendationem virtutis et vitiorum detestationem. . . Augustae Vind. et Ingolstadii 1760. 1 Bnd. Quart. *Collegium der Gesellschaft Jesu Wien (Stadt).*

Enthält die Dramen: Titus Imperator, Eutropius infelix Politicus, Papinianus Juris-Consultus u. a.

Wand VIII.

150. Ansicht von Ingolstadt. Kupferstich mit Schrift, nicht bezeichnet. 17. Jahrhundert. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Ingolstadt war ein Hauptsitz der Jesuiten in Deutschland.

151. Abriss eines Theaters zu Amberg 1688. Getuschte Federzeichnung aus „Hörmann: Delineationes variae“. *Kgl. Hofbibliothek München.*

152. Abriss eines Theaters zu Amberg 1686. (Weihnachtstheater für Jesuitenaufführungen.) Farbige Federzeichnung aus „Hörmann: Delineationes variae“. *Kgl. Hofbibliothek München.*

153. **Julius Echter von Mespelbrunn**, Fürstbischof von Würzburg. Porträt, Brustbild in Medaillon und Gedächtnissblatt der Gründung der Universität Würzburg (1582). Kupferstich. Joan. Leopolt fecit. Georg Frider. à Stadion Can: dicavit. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Die theologische und philosophische Facultät war in den Händen der Jesuiten.

154. St. Michael und der Engelsturz. Farbige Federzeichnung, von Christoph Schwarz. *Kgl. Kupferstichcabinet München.*

155. St. Benno und Christus als guter Hirt, zwei getuschte Federzeichnungen von Friedrich Sustris, auf einem Blatte. *Kgl. Kupferstichcabinet München.*

156. Der Erlöser mit fünf Apostelgestalten, getuschte Federzeichnung von Friedrich Sustris.

Kgl. Kupferstichcabinet München.

157. Salomon und die Königin von Saba. Farbige Zeichnung von Christoph Schwarz. *Kgl. Kupferstichcabinet München.*

Obige Scene ist ein Zwischenspiel der Jesuitenkomödie „Hester".

158. Das Erntefest, Federzeichnung von Peter Candid.

Kgl. Kupferstichcabinet München.

159. Entwurf zu einem heiligen Grab in der Charwoche, farbige Federzeichnung von Anton Gump.

Kgl. Kupferstichcabinet München.

160. Entwurf zu einem Grabe für ein Charfreitagstheater. Getuschte Federzeichnung. Ignaz Günter fec. 1761.

Kgl. Kupferstichcabinet München.

161. Triumphpforte auf die Seligsprechung der Maria von Chantal bei den Clarissinnen in München. Getuschte Federzeichnung von Friedrich Sustris.

Kgl. Kupferstichcabinet, München.

In der Art der Nr. 154—161 wurden die Decorationen zu den Jesuitenkomödien ausgeführt.

162. Balde, Jacob, Soc. J. Joh. D. geb. 1603, gest. zu Neuburg a. D. 1668. Porträt, Brustbild in Medaillon. Kupferstich, nicht bezeichnet. *Kgl. Kupferstichcabinet München.*

163. Scene aus einer Pantomime. Kupferstich mit Schrift. Mathias Siller pinx Salisburgi. Joh. Philipp Haid sculps.

Carolino-Augusteum Salzburg.

Die Figuren bilden — etwa wie auf einem Theatervorhang — den Rahmen, welcher in deutscher und lateinischer Sprache die Anzeige einer Studentenvorstellung umschliesst:

„Der Schwätzer und der Leichtgläubige, eine Pantomime, Als ein Zwischenspiel bey einem Trauerspiele von der Liebe zum Vaterlande, welches zu Ehren. .... Siegmund Christoph, Erzbischofes zu Salzburg in der hochfürstlichen benedictinischen Universität zu Salzburg auf dem Theater im kleinen Saale von der vierten Schule ist vorgestellet worden unter der Anführung P. Florian Reichssiegels B. v. S. P. z. S." — Damals Professor gedachter Schule 1764, den 27. Hornung. — Dasselbe besagt der lateinische Text.

164. Stiftstheater in Lambach. 3 Photogr. Darunter zwei Scenen und ein Versatzstück darstellend.

Stiftsbibliothek Lambach in Oberösterreich.

Dieses Klostertheater besteht in der Gestalt, welche es 1770 erhalten hat, noch heute.

165. Lindenmayr, Maurus P., geb. 1723, gest. 1783. Porträt, Oelgemälde, nicht bezeichnet.

Stift Lambach, Oberösterreich.

L. ist einer der bedeutendsten Dialectdichter Oberösterreichs.

166. Ansicht des Benedictiner Stiftes Mölk. Farbiger Stich. L. Janscha del. et sculp.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

167. Ansicht des Stiftes Admont. Farbige Lithogr. F. X. Sandmann del. Gedr. bei J. Höfelich's Wwe.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

168. Ansicht der Abtey „Heiligen Kreutz." Farbiger Stich. L. Janscha del. J. Ziegler sc.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

168 *a*. Zwei Schabkunstblätter, mit Schrift; nicht bez. darstellend: 1. „Omen primum Genethliacum ex Augustissimis.... Regis Josephi Primi Natalibus et Natalitio Leonis Sidere depromptum und 2. Omen secundum Etymologicum ex ....Josephi Nomine. .(quod Accrescentem et Augmentum sonat) Deductum.

Bibliothek des Augustiner-Chorherrnstiftes St. Florian, Oberösterreich.

168 *b*. Zwei Schabkunstblätter, mit Schrift, nicht bez., darstellend: 1. Omen III. Hieroglyphicum ex...Josephi... Symbolo, Olifero, Gladio cum Lemmate: Amore et timore captum. — 2. Omen IV. Epithalamicum ex Augustissimo Augustorum Neo Sponsorum Connubio...

Bibliothek des Chorherrnstiftes St. Florian, Oberösterreich.

Die vier Schabkunstblätter enthalten „Emblemata", wie sie im Kloster bei Feierlichkeiten aufgestellt und nach der Art von Allegorien häufig in Singspielen erklärt wurden.

168. *c.* Pailler, Wilhelm, geb. Linz 1838, Chorherr des Stiftes St. Florian, jetzt Pfarrer zu St. Peter bei Linz. Dichter von geistlichen und Jugenddramen. Porträt, ganze Figur; Photogr. *Stift St. Florian Oberösterreich.*

Die Nr. 163—168*c* sollen neben den in den Schaukästen XV und XV*a* ausgestellten Objecten die Pflege der dramatischen Kunst in den Klöstern andeuten, nur als typische Beispiele: Denn fast jedes Kloster in Deutschland und Oesterreich hat seine Theatergeschichte.

Schaukasten XV.

1. Maria Stuarda, Königin von Schottlandt, ein Trauerspiel von P. Engelbertus Schmidl, Franziskaner in Telfs. (1802.) Handschrift. 174 S. Gross-Fol.
Ferdinandeum Innsbruck.

2. Sammelband, enthaltend u. a.: 1. Melodiae in Comoediis cantatae. Noten und Text. 2. S. 1—42 u. 59 u. 60. Eine „Ars Rhetorica". 3. S. 63—179. Lateinisch u. Latische deutsche Komödien und Festspiele, gehalten unter Abt Placidus zu Einsiedeln in den Jahren 1663, 1667 und 1668. (Gelegenheitsstücke.) Text und Notenbeilagen. Handschrift. 331 S. Gross-Fol.
Fürstliche Bibliothek Donaueschingen.

3. David Rex Israelis declaratus, David König über das Volck Israel auserkohren . . . pro ludis autumnalibus . . . a Rhetorices Iuventute Gymnasii S. Michaelis Archangeli P. P. Soc. Jesu Monasterii Eiffliae. Die 27. Sept. 1723. 4 S. Druck Gross-Fol. *Stadtbibliothek Köln.*

4. Aquila Grandis Magnarum Alarum, Gentilitius Gentis Rabattaeae Typus celsissimo ac reverendissimo principi ac D. D. Raymundo Ferdinando sac. Rom. imp. principi ex comitibus de Rabatta . . . oblata a collegio Soc. Jes. Passivii . . . 1714. 1 Bnd. Gross-Fol. mit Titelkupfer: Porträt v. Raymundus Ferdinandus und Ansicht von Passau, und 5 Kupferstichen. Emblemata. Fridrich sculps. Aug. Vind. *Stift St. Florian, Oberösterreich.*

5. Regia virtutum serenissimo et potentissimo Hungariae regi Josepho I ab . . . Universitate Viennensi . . . oblata.

Viennae . . . Typis Leopoldi Voigt. 1 Bnd. Gross-Fol. mit Titelkupfer. Wilh. Schupert von Ehrenberg inv. et del. Joan. Ulr. Kraus sculps. und 12 Kupferstichen, Emblemata, theils von Sandrart, theils von Eimmert.

Stift St. Florian, Oberösterreich.

6. Einladungsschreiben des Schulmeisters und Cantors Christophorus Nudnig von Enns in Oberösterreich an den Probst Sigismund (1553—1572) des Augustiner Chorherrenstiftes St. Florian zum Besuch einer Fastnachtscomödie, deren Inhalt in dem Schreiben erzählt wird. Handschrift. 1 Bl. Fol.

Archiv des Augustiner Chorherrenstiftes St. Florian.

7. Theaterzettel des Stiftstheaters zu Lambach de dato Sonntag 23. November 1879, „Zwei Mütter", Schauspiel in 4 Acten, von Wilhelm Pailler. *Stift Lambach.*

8. Theaterzettel des Stiftes Lambach de dato 15. Nov. 1879, Nachmittags 4 Uhr von Schulkindern aufgeführt: Kasperl als Garibaldi, Lustsp. in 3 Verwandlungen von Franz Pocci, aus dem Italienischen übersetzt, und: Gleiches mit Gleichem oder des armen Fischerknaben heil. Christ. Schauspiel in 2 Acten von Josef Kurmayer.

Stift Lambach.

9. Adams und Evens Erschaffung, und ihr Sündenfall. Ein geistlich Fastnachtspiel mit Sang und Klang: aus dem Schwäbischen ins Österreichische versetzt von Sebastian Sailer. 1783. 1 Bnd. Quart.

Herr Graf Hans Wilczek, Wien.

10. Lindemayr. Der ernsthafte Spas, Lustspiel in 3 Aufzügen, aufgeführt in dem . . . Stifte zu Lambach den 6. Hornung 1776, Musik von Joseph Langthaler, Waisenwarter in der Paura. Handschrift, 24 Bl. Fol. *Stift Lambach.*

11. Kurzweiliger Hochzeit-Vertrag zu Unterhaltung Ihro Königlichen Hochheit der Frau Frau „Maria Antonia" Erzherzogin von Oesterreich, Dauphine von Frankreich. Aufgeführt in dem Stifte und Kloster Lambach den 23. April anno 1770. Handschrift 7 S. Fol.

Stift Lambach.

12. Kurzweiliger Hochzeit-Vortrag in gebundener Rede. 1 Bnd. Quart. *Stift St. Florian.*

13. Urlaublied eines ob der Ennserischen Bauers P. G. L. (Peter Gottlieb Lindemayr) An Ihro königl. Hoheit, die ... Prinzessinn von Oesterreich Maria Antonia, vermählte Dauphine, da in der Reise nach Frankreich, zu Kloster Lambach das 3te Nachtlager gehalten wurde den 23. April 1770. Steyr, gedruckt bey Gregori Menhardt. 1 Bnd. Quart. *Stift Lambach.*

14. Die Komödieprob auf die .... Ankunft Sr. Maiest. des Kaisers. Ein Lustspiel von dreyen Aufzügen in der gebundenen Oberennserischen bauerischen Mundart. Aufgeführt zu Kloster Lambach an dem Wahltage Sr. Hochwürden und Gnaden des Herrn Herrn Abtens Amandi etc. etc. den 25. Weinmonats 1776. Steyr, mit Wimmerischen Schriften gedruckt. 1 Bnd. Oct. *Stift Lambach.*

15. Clementia Elvirae seu Tragoedia observandissimis Honoribus ... Matthaei Monasterij Admontensis ... Abbatis ... a studiosa juventute exhibita. 1770. Handschrift. 22 Bl. Fol. *Stiftsbibliothek Admont.*

16. Innocentia triumphans. Hirlanda quam scenice productam Honoribus Reverendissimi ... Matthaei ... Monasterii Admontensis Abbatis ... 1757. Handschrift. 46 S. Gross-Fol. *Stiftsbibliothek Admont.*

17. Innocentia Temeraria suspicione nocens iniquo judicio rea, injusta nece oppressa seu Maria Stuarta Regina Scotiae temere suspecta ... injuste necata ab Elisabetha Angliae Regina in Theatro tragice exhibita a Juventute studiosa Admontensi 1763. Handschrift. 9 S. Gross-Fol. *Stiftsbibliothek Admont.*

18. Lindemayr, Maurus P. Der heruntergesetzte Herr von Hohaus. Ein unschuldiges Fastnachtspiel. Anstatt der Langen Weilen. 1781. Handschrift. 69 S. Quart. *Stiftsbibliothek Lambach.*

19. Joan. Jacoby a Preysing Bened. Tegernsersis Rhetorices Professoris. Tragoedia de Sancto Martyre Quirino Philippj Imj. Imp. Filio Tegernseensium Tutelarj Acta In Theatro Benedictinae Universitatis Salisburgj Anno Dñj 1644 Mensis Nov. Die Nono. Handschrift. 62 S. Quart mit Federzeichnungen. Beigebunden eine perspectivische Ansicht von Tegernsee und der Druck des Argumentums obigen Dramas. *Stift Lambach.*

20. Schleifer, Moritz, geb. Sirming in Oberösterreich 27. Juni 1817, gest. Salzburg 17. Oct. 1877. Die Apostatin. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Ort am Traunsee 1848. Handschrift. 99 S. Oct. *Stiftsbibliothek Lambach.*

21. Discordia Concors Judicio Paridis decisa. Honoribus Reverendissimi... Matthaei Admontensis Abbatis vigilantissimi In anniversario. Eiusdem Electionis die ... Admontensi . . 1776. Handschrift. 7 S. Gross-Fol.
Stiftsbibliothek Admont.

22. Auss-Zug kayserl: Frombkeit und Tugend-Eyffers Oder Antoninus der fromme Römische Kayser. In offentlicher Schaw-Bühne Leopold I und Eleonora vorgestellet, als solche dem Gezürck dess Closters Heiligen-Creutz, Cistercienser Ordens vors erstemahl betretten, von Clemens, Abbt allda sambt seinen Convent 1677. Wienn. Gedr. bey Joh. Christ. Cosmerovio. 1 Bnd. Quart.
Stift Heiligenkreuz.

Schaukasten XVa.

1. Der Theatersaal des Augustiner Chorherrnstiftes St. Florian in Oberösterreich. Photographie in Visitkartenformat.
Stift St. Florian.

2. Vorbild Christlicher Beständigkeit Durch Entwerffung der Marter und Sigreichen Todts Kampf unsers Heyl. Glorwürdigen Patrons Floriani. Vorgestellt in dem Stifft zu St. Florian. Gedruckt zu Lintz Bey Johann Jacob Mayr. 1677. 1 Bnd. Quart. *Stift St. Florian.*

3. Die Schmertzens-volle Abnehmung von Creutz des vor unsere Sünden erblassten Leichnams Christi Jesu. In einen Musicalischen Oratorio Am Char-Freytag 1775. Bey dem Heiligen Grab Vorgestellet In der Stüfft-Kirchen St. Florian. In die Musik gesetzet von R. D. Georgio Zechner, Musices Directore in der St. Veits Pfarr-Kirchen zu Crembs. Erster Theil Crembs, gedruckt bey Ignatz Anton Präxl. 1 Bnd. Quart. *Stift St. Florian.*

4. Sammelband, enthaltend Gelegenheitsgedichte und Klosterdramen (9 Stück) u. a. Rebecka die Braut Isaaks. Ein Singspiel am Tage als Maria Antonia vermählte Dauphine von Frankreich . . . auf der Reise von Wien nach Frankreich das Kloster Melk, Bened.-O., mit höchster Gegenwart beehrte. Allda . . . abgesungen den 21. Ostermondes 1770. *Schottenstift Wien.*

5. Sonn-Spiegel Eines reinen Gewissens oder Bonomirus an dem Galgen wunderlich beschützt und erhalten . . . Maximiliano Gandolpho Ertz-Bischoffen zu Saltzburg . . . dedicirt und zur Fastnachts-Zeit . . . von einer Compagnie etlicher Studiosen zu Saltzburg dargestellet. Joh. B. Mayr, Hof- und academ. Buchdrucker 1685. 1 Bnd. Quart.
Archiv der k. k. Landesregierung Salzburg.

6. Cijrus durch wahre Tugend und Weisheit zur Regierung gefihret Zu feyerlicher Jahres - Begängnus der . . . Prälaten-Wahl des . . . Engelberti . . . in St. Florian. Im Schauspiel vorgestellet Von denen Seinigen. Linz, Joh. Mich. Feichtinger. 1 Bnd. Fol.
Stiftsbibliothek St. Florian.

7. Pyramis colossica Honoris Lambergaei . . . Josepho Dominico Episcopo . . . Pattaviensi Familia de Lamberg erecta adornata et dedicata . . . Andreae Josephi Schindler Anno 1723. 1 Bnd. Gross-Fol. Dasselbe in deutscher Uebertragung beigebunden.
Stiftsbibliothek St. Florian.

8. Röding Joh. Heinr. Verfasser von Schauspielen für Kinder, geb. 20. November 1732, gest. 28. Dec. 1800. Hamburgisches Wochenblatt für Kinder 5. u. 6. (letztes)

Bändchen Hamburg 1777. Joh. Philipp Christian Reuss. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Die Nr. 8—13 und Nr. 18 wurden aufgelegt, um auf die vielgepflegte Gattung des Kindertheaters wenigstens hinzuweisen.

9. Sammelband, enthaltend u. a.: Dramatische Kinderspiele. Strasburg verlegts Johann Gottfried Bauer, Buchhändler 1769. — Kindertheater Herausgegeben von G. C. Claudius. Frankfurt u. Leipzig, bei Heinrich Ludwig Brönner, 1782. *Schottenstift Wien.*

10. Der wohlthätige Fürst oder die Blinde Ein Schausp. in 1 Aufz. Zu Ehren Sr. Churfürstl. Durchlaucht von Trier- und Höchstdero .... Schwester .... Churfürstinn von Bayern in Göggingen aufgeführt von Kindern im Schumischen Garten. Am 26. Brachmonats 1789. 1 Bnd. Oct. *Museum der Stadt Augsburg.*

11. Einladung an Kinderfreunde zu einem Schauspiele und Concert von Kindern. In dem Schumi'schen Garten in Göggingen auf den 28. Brachmonats Abends um 6 Uhr. Ein Blatt Quart in Billetgrösse. *Museum der Stadt Augsburg.*

12. B. J. Koller und F. C. Sannens. Kinderschauspiele. Wien, Gedr. u. verl. bei Alb. Ant. Patzowsky 1794. 1 Bnd. Oct. *Schottenstift Wien.*

13. Weissenhofer, Robert, Dr., O. S. B., Professor zu Seitenstetten, geb. Ybbsitz 1842. Schauspiele für Jugendliche Kreise 3. Bnd. Das Hirtenmädchen von Lourdes. Wien 1878. Verlag v. H. Hirsch. 1 Bnd. Oct. *Stiftsbibliothek Lambach.*

14. Schwaiger, Michael Joseph, geb. St. Johann in Tirol, 29. Sept. 1841, zuletzt Pfarrer zu Ellman am Fusse des Tauern. Oesterreich am 5. und 6. Juni 1619 Patriotische Scenen aus den Tagen der Noth. Salzburg 1882. M. Mittermüller. 1 Bnd. Oct. *Stiftsbibliothek Lambach.*

15. Koglgruber, Kajetan, Chorherr des Prämonstratenserstiftes Schlägel, geb. Wartberg im Mühlviertel, Oberösterreich, 14. Mai 1817. Die Predigtauszüge und die Gratulationsgeschenke. Lustspiel. 2 Aufzüge. Für weibliche Vereine mit durchgehends weiblichen Rollen. Salzburg, Mittermüller, o. J. 1 Bnd. Oct. *Stiftsbibliothek Lambach.*

16. Academische Discurs, welche denen Röm. Kayserl. Majestäten Leopoldo I. und Eleonora... und der gesambten.. jungen Herrschaft... Auff Anordnung von... Anna Antonia Breinerin, Obristin, wie auch Dechantin..... dess Stifft und Closters zur Himmelporten.... vorgetragen worden. Wienn bey Joh. Georg Schlegel, o. J. 1 Bnd. Quart.
Herr Hans Graf Wilczek, Wien.

17. Friedsamer Streit. Das ist Gesang zu Academischen Discursen... welche denen Röm. Kayserl. Majestäten Leopold I und Eleonora. und der gesambten.. Jungen Herrschaft Auff Anordnung Anna Antonia Breinerin/ Obristin.. dess Stift und Closters zur Himmelporten.... vorgetragen worden. 27. Julij.. 1698.. In die Music durch Joh. Michael Zacher, Wien bei Susanna Christina Cosmerovin. 1 Bnd. Quart.
Herr Graf Hans Wilczek, Wien.

18. Jugenddramen für Töchterschulen von Victoria Ranold. Paderborn bei Bernhard Kleine 1889. 1 Bnd. Oct.
Stiftsbibliothek Lambach.

19. Leuthner, Coelestin P., Benedictiner von Wessobrunn, Professor an der Universität in Salzburg. 18. Jahrhundert. Dramata Parthenia. Salzburg, Joh. Mayr 1736. 1 Bnd. Oct.
Stiftsbibliothek Seitenstetten.

20. Camillus P. Piarist. Sittliche Schau-Bühn-Spiele und vermischte Gedichte. Rastatt . Carl Anton Schöll .. 1748. 1 Bnd. Oct.
Schottenstift Wien.

21. Athleticum certamen martyrum Reverendissimo .. Urbano Abbati Celeberrimi Monasterii admontensis dignissimo .. dicatum, concinnatum Cum nobili ac ingenuae Gymnasii Leobiensis juventuti Consueta Munificentia praemia distribueret. September 1649. 1 Bnd. Quart.
Stift Admont.

22. Sammelband, enthaltend u. a. Einige Festspiele, welche zu Ehren der Schottenäbte Sebastian und Carolus 1703 und 1706 gehalten wurden. Aufgeschlagen: Prolusio oratoria ad felix Auspicium . in Auditorio Benedictino-Schola-

stico.. Ad Scotos Viennae 19. Julij... 1706 .. Viennae Austriae.. Andreae Heyngeri, 1707.

Schottenstift Wien.

23. Amor Laesus. Severe Vindicatus in Petro severo. Lusitaniae rege sive Agnes de Castro ... cothurno tragico Rediviva in Monte Gottwicensi honoribus ... D. D. Bertholdi, Monasterij Gottwicensis Abbatis ... Crembsii, Typis Christiani Walter 1697. 1 Bnd. Quart.

K. k. Archiv Salzburg.

24. Die Feyer der Aufstellung der Büste Seiner Majestät Franz des Ersten ... in der Pfarrschule zu Pram. (Bei Gelegenheit der feyerlichen Danksagung für die Wiedervereinigung dieses Landestheiles mit dem Kaiserhause Oesterreich, 15. May 1816.) Ried, gedruckt mit Kränzel'schen Schriften. 1 Bnd. Quart.

Stift St. Florian, Oberösterreich.

25. Das Begräbniss ... Jesu Christi Bey dessen Allerheiligsten Grab. (An dem heiligen Char-Freytag In der Stiftkirchen des Stifts zu St. Florian. In dem Jahr 1754 abgesungen. In die Musik gebracht Von R. D. Georgio Zechner, Musices Directore und Chor-Regenten allda.) Crembs, gedruckt bey Ignatz Anton Präxl. 1 Bnd. Quart.

Stift St. Florian.

26. Fastus Fumosus Famosus Ad focum Babilonicum defervescens, seu Nabuchodonosor ... quem pro annua Nobilium Exercitiorium Exhibitione in Theatro Aulico mixto Cothurno humillimis exhibuêre obsequiis. Celissimo ... Principi ... Maximiliano Gandolpho Archiepiscopo Salisburgensi ... Februarij Infimi Clientes Ephebi 1685. Salisburgi ... Joannis Baptistae Mayr ... 1 Bnd. Quart. *K. k. Archiv Salzburg.*

27. Polyxena Achillis Sponsa, Vidua, & Victima, magnum exemplum ... Coram principe ac domino, Maximiliano Gandolpho Ex S. R. J. Comitib. de Khuehnburg, Archiepischopo Salisburgensis ... Die 6 Octobris, Anno 1678. Ex Typographeo Joannis Baptistae Mayr, Typographi Aulico-Academici. 1 Bnd. Quart. *K. k. Archiv Salzburg.*

28. Sacrificium divinae providentiae seu filia Jephtes ... cothurno jambico in scenam producta et honoribus ... Matthaei ... Admontensis ... abbatis, dedicata et exhibita a ... schalostica juventute Admontensi ... MDCCLV. Mit eingelegten Liedern und dem Verzeichnisse der Mitwirkenden. Handschrift. 25 Bl. Quart.
Stiftsbibliothek Admont.

29. Ein Papierband, Handschrift, 183 Bl. Quart, aus dem 17. Jahrhundert enthaltend Collectanea von P. Christof Schmuckh gesammelt. Darin S. 12. S. 41. S. 101. S. 239 Schulkomödien in den Jahren 1651 und 1652 in der Schule von Admont aufgeführt. Am Schlusse: Absolutus hic liber 14. Jun. 1653 pridie nundinarum Admontensium. Aufgeschlagen S. 41. „Miseria personata". Comoedia ... habita Admontes ... 1652, a studiosa Juventute ... S. 101 Catalogus Personarum.
Stiftsbibliothek Admont.

30. List- und Lust-Spiel Ehlicher Treu Oder Von seiner Gemahlin Ansberta Auss Band und Fesslen unverhofft erlöster Bertullfus. Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn Maximiliano Gandolpho Ertzbischoffen zu Saltzburg ... durch M. Martinum Lintner J. U. S. Unterthänigst dedicirt und in Scenen repraesentiert von einer Compagni etlicher Studiosen zu Saltzburg. Anno 1687. Gedruckt bey Johann Baptist Mayr, Hoff- und Academischen Buchdrucker. 1 Bnd. Quart. *K. k. Archiv Salzburg.*

31. Joannes Arimandonus ... Francisco et Matthaeo Arimandonis, a Michaele filio natu maximo ... perfide trucidatus. In Scenam data anno a parta salute 1642 Mense Septembri. Die XXIIX ... Observantiae ... Urbani Abbatis ... Admontensis ... Egerunt Archiducalis Societatis Jesu Gymnasii Leobiensis Auditores ... Graecij, Apud Haeredes Ernesti Widmanstadij, 1642. 1. Bnd. Quart.
Stift Admont.

32. Rettenpacher Simon. Ord. S. Benedicti Monachi Cremifanensis in Austria Superiore. Seclecta Dramata Diversis tem-

poribus Conscripta, & in Scena recitata Salisburgi, Sumptibus Typis Joan. Bapt. Mayr. 1683. 1. Bnd. Oct.
Stiftsbibliothek Kremsmünster.

33. Ludi Theatrales ab Academia Cremifanensi in Scenam Dati. Quotquot colligere potui P. L. D. P. C. 1 Bnd. Quart.
Stiftsbibliothek Kremsmünster.

Ein Sammelband in Gross-Quart, 37 Stück Schul- und Festspiele, welche in Kremsmünster in den Jahren 1744 bis 1775 gehalten wurden.

34. Orpheus montium amoris cantico resonans . . . Matthaeus praesul . . . pro recurrente susceptio regiminis die voto musico celebratus a choro Admontano . . . 1754. 1 Heft, 4 Bl. Quart. *Stift Admont.*

35. Admirabile commercium creatoris cum creatura. Divini sponsi cum Anima . . . In Roberto Siciliae pro rege primum, sed postmodum exule sancto per drama . . . . exhibitum in Gymnasio Admontensi sub . . . auspiciis . . . Antonii . . . abbatis . . . MDCCXXXI. Handschrift. 4 Bl. Quart. Nur der scenische Entwurf. *Stift Admont.*

36. Scrutinium ter felix Admontensium, quibus praesulem eligentibus prodivit ex urna . . . Matthaeus . . ., cui pro anniversario recurso diei electionis . . . applaudit . . . chorus Admontensis . . . . 1774. Handschrift. 4 Blatt Quart.
Stiftsbibliothek Admont.

37. Sammelband, enthaltend: Argumenta und Scenarien, aus der Zeit von 1619 bis 1799. Im Ganzen 61 Nummern, und zwar: *a*) Vorstellungen in Bamberg 29; *b*) Vorstellungen im Kloster Bauz 5; *c*) Vorstellungen in Lichtenfels 2; *d*) Vorstellungen in Münnerstadt 6; *e*) Vorstellungen in Würzburg 18; f) Vorstellungen in Zell 1. 1 Bnd. Druck. Quart.

Königl. Bibliothek Bamberg.

Abtheilung V.

Zeit der Wandertruppen 17. und 18. Jahrhundert.

Wand IX.

169. Moritz, Landgraf von Hessen, geb. 25. Mai 1572, † 15. März 1632, gelangte 1592 zur Regierung. Porträt, Brustbild. Kupferstich, oval, mit Schrift. J. E. Schäfler figu. H. v. Lennep fe. *Ständ. Landesbibliothek Cassel.*

Freund und Förderer des Theaters, Verfasser lateinischer Stücke unterhielt mehrere Jahre lang englische Komödianten.

170. Heinrich Julius, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. Wolfenbüttel 15. October 1564, † Prag 20. Juli 1613. Porträt, Brustbild. Kupferstich, oval, mit Umschrift. Heinrich Vllrich sculp.

K. k. Hofbibliothek Wien.

War einer der ersten deutschen Fürsten, die sich Komödianten hielten, verfasste unter Einfluss der englischen Komödianten 10 Stücke, die er im Schlosse zu Wolfenbüttel aufführen liess. Die komische Figur in den meisten derselben, Johan Bouset, weist durch die besondere Sprache, ein Gemisch von Holländisch, Plattdeutsch und Englisch, auf den fremden Einfluss hin.

171. Derselbe. Porträt, Brustbild nach rechts. Kupferstich, oval, mit Umschrift und Umrahmung. H. Vlrich fecit et excudit. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

172. Englischer Bickelhering, jetzo ein vornehmer Eysenhändeler mit Äxt Beyl Barten gen Prage Jubilirende.

Stadtmagistrat Ulm.

Einblattdruck mit Gedicht vom Jahre 1621 (handschriftliche Notiz). Das Bild (Kupferstich) zeigt den Pickelhäring, die komische Figur der englischen Komödianten in eng anliegender Jacke mit grossen Kugelknöpfen und mit breitem Barett. Eine Stelle des Gedichtes bezieht sich vermuthlich auf Thomas Sackeville, einen englischen Komödianten, der gegen Ende des XVI. Jahrhunderts nach Deutschland gekommen war und später Seidenhändler wurde.

173. Newe Jahr Avisen in Jehan petagi Kramladen zu erfragen, allen Kaufleuten und Zeitungs Liebhabern die sich täglich darmit tragen und schleppen zu diesem Newen 1632. Jahre dediciret. *Hauslab-Sammlung Wien.*

Flugblatt. Neujahrsgedicht mit Kupfer, darstellend Jean Potage, komische Figur der Komödie, aus Frankreich stammend, in kurzer

Jacke, langen weiten Hosen, breitkrämpigem Hut, kleinem Mantel und mit hölzernem Schwert.

174. Theaterzettel einer Aufführung im Fechthause in Nürnberg vom 21. April 1650: „Die Liebes Süssigkeit verändert sich in Todes Bitterkeit.“ Facsimile aus Hysel. Das Theater inNürnberg. Principal der Truppe war Casparus Schönhüttius. *Stadtbibliothek Wien.*

175. Das Fechthaus in Nürnberg. Kupferstich vom Jahre 1651. P. Troschel sc. Joh. And. Graff delin.

Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

1628 auf der Insel Schütt erbaut, ein offenes Theater, ursprünglich für gymnastische Zwecke bestimmt, bis über die Mitte des 18. Jahrhunderts zu Schauspielvorstellungen von wandernden Truppen benützt.

176. Verordnung des Erzherzogs Ferdinand an den inneröster-reichischen Pfennigmeister dat. Graz 11. November 1607, womit englischen Komödianten 300 Reichsthaler bewilligt werden. Original-Entwurf.

K. k. Statthaltereiarchiv Graz.

177. Bockhäuser, Christian, Principal englischer Komödianten. Gesuch an den Lüneburger Rath vom 28. September 1660 mit Repertoireverzeichniss von acht Komödien, nebst Abstimmung einiger Rathsmitglieder über das Gesuch. *Stadtmagistrat Lüneburg.*

178. Gesuch englischer Komödianten an den Rath von Lüneburg um Spielerlaubniss vom Jahre 1648, mit dem Bemerken, sie wollten des bevorstehenden Adventes wegen nur zu Beginn und Schluss der Komödie und nicht in den Strassen trommeln und blasen.

Stadtmagistrat Lüneburg.

179. Shakespeare, William, geb. Stratford am Avon 23. April 1564, † daselbst 23. April 1616. Gesichtsmaske nach der Büste in Stratford. *Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.*

Durch die englischen Komödianten wurden seine Dramen, wenn auch nicht unter seinem Namen, nach Deutschland gebracht und in mannigfachen Bearbeitungen in das Repertoire aufgenommen.

180. Grundriss des Fechtplatzes und Komödiantenstadels in der Jakobervorstadt in Augsburg 1717 und Grundriss für den Umbau desselben 1717.

Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg.

181. Modell eines Theaters der deutschen Wandertruppen. Angefertigt nach den Angaben des Herrn Dr. Carl Heine in Breslau.

Comité der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen, Wien.

Die Bühne ist in eine Scheune hineingebaut, deren Bedachung, um den Einblick in das Innere zu gewähren, auf einer Seite fehlt. Der Zuschauerraum weist eine Reihe Sitze für Magistratspersonen und sonstige Honoratioren auf, dahinter befindet sich das Stehparterre. Rechts und links ziehen sich vom Eingange bis zum Ende der Bühne 2 Gallerien hin, deren jede 2 Reihen Bänke hat. Die Bühne ist durch einen nach der Seite aufgerafften Vorhang nach dem Zuschauerraum abgegrenzt, ein zweiter Vorhang theilt die ganze Bühne in Vorder- und Hinterbühne. Im Hintergrunde befinden sich 2 Prospecte, eine Stubenwand und einen Wald darstellend. Die Coulissen sind drehbar und zeigen auf der einen Seite eine Wald-, auf der anderen eine Stubendecoration. Man spielte abwechselnd auf der Vorderbühne (Wald) und auf der Hinterbühne (Stube). Bei Verwandlung der Stubendecoration in einen Wald ging der Schauspieler von der Hinterbühne auf die Vorderbühne, und der Zwischenvorhang verdeckte die Stubendecoration. Blieb der Zwischenvorhang geöffnet und spielte man in der Stube der Hinterbühne, so liess sich das Publicum durch die Waldcoulissen der Vorderbühne nicht stören. Auf der Vorderbühne befindet sich eine Versenkungsklappe, von der ein Gang in den Ankleideraum der Schauspieler führt. 4 Treppen führen vom Podium in den Zuschauerraum, 3 Thüren vom Podium zum Ankleideraum der Schauspieler. Dieser Ankleideraum ist durch 2 Thüren mit dem Zuschauerraum verbunden, 2 Treppen und 3 Thüren führen zum Podium hinauf. Eine Leiter führt vom Ankleideraum in den Dachraum, wo sich 2 verschiebbare Brücken befinden, die zum Standort für die Donner-, Blitz-, Regen- und Flugvorrichtungen dienten. Diese auf der englischen Bühne fussende, jedoch in der vorliegenden Form ursprünglich von Johannes Velten festgestellte Bühnenconstruction ist als Grundlage unserer modernen Theatereinrichtungen anzusehen.

182. Harlequin. Färbiger Kupferstich, nicht bezeichnet.

Herr H. Lempertz sen, Köln.

183. Italienische Komödianten. Die stehenden Figuren der italienischen Komödie in einem Gruppenbild. Kupferstich nach Watteau. *Hauslab-Sammlung Wien.*

184. Figuren der italienischen extemporirten Komödie. Drei Tuschzeichnungen von F. G. Wagner. *Albertina Wien.*

185. Gartengesellschaft in den Masken der italienischen Komödie. Oelgemälde von Nic. Lancret.

Städtische Gemäldesammlung Strassburg.

186. Bausse, Georg, Geigenspieler und Athlet, Günstling des Grafen Pappenheim. 17. Jahrhundert. Porträt, ganze Figur. Kupferstich, G. Alkenbach excud.

K. k. Hofbibliothek Wien.

187. Mair, Mattheis, Schauspieler oder Taschenspieler. 17. Jahrhundert. Porträt, ganze Figur. Radirung, nicht bezeichnet.

K. k. Hofbibliothek Wien.

188. Clumb, Claus, Schauspieler. 17. Jahrhundert. Porträt, ganze Figur. Kupferstich, nicht bezeichnet.

K. k. Hofbibliothek Wien.

189. Ammon, Hans, genannt Leberwurst, Possenreisser in Nürnberg, 17. Jahrhundert, agirte mit den Komödianten die lustige Person. Porträt, ganze Figur. Radirung von ihm selbst, bezeichnet „H. A."

K. k. Hofbibliothek Wien.

190. Komischer Schauspieler, nicht benannt, 17. Jahrhundert. Ganze Figur. Kupferstich, nicht bezeichnet. Unten: „Ich kann Pritschen und reimen Reissen weiss doch nicht wass A B C thut heissen." *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Schaukasten XVI.

1. Braun, Rupert, englischer Komödiant. Spielgesuch des „Ruepert Braun von Lunden et Consorten" an den Augsburger Rath 1602. *Stadtarchiv Augsburg*

Vermuthlich identisch mit Robert Brown, welcher 1592 an der Spitze einer Schauspielertruppe mit einer Empfehlung des Lord Howard über Holland nach Deutschland kam und bis 1620 in verschiedenen deutschen Städten erscheint.

2. Gilch, Peter von Paris. Spielgesuch an den Rath von Augsburg 1613. *Stadtarchiv Augsburg.*

3. Drey (Treu), Michael Daniel, Komödiant. Spielgesuch an den Rath von Lüneburg nebst Repertoireverzeichniss von 25 Comödien v. J. 1666. *Stadtmagistrat Lüneburg.*

4. Gesuch englischer Komödianten an den Rath von Köln vom 29. April 1648 um Spielerlaubniss für sechs Wochen. *Stadtarchiv Köln.*

   In einem Convolut, welches noch zahlreiche Acten zur Theatergeschichte Kölns a. d. J. 1648—1808 enthält, z. B. mehrere Gesuche englischer Komödianten, der Principale Joh. Georg Stoll, Joh. Karl Eckenberg u. A., ferner „Portugiesische Tragödie, ein Trauerspiel in dreyen Handlungen".

5. Seianus, oder Eine Beschreibung des grossen Favoriten Sejani unter der Kaysers Tibery Regierung, Hoheyt, verübten gewaltthaten und elendigen Fall. Aus dem Englischen Benjamin Jansons (Ben Johnson's). Handschrift 17. Jahrhundert. *Ständische Landesbibliothek Cassel.*

6. Seianus, Trauerspiel von Benjamin Johnson, deutsche Uebersetzung mit Widmung an einen Kurfürsten in englischer Sprache von John Michael Girish. Handschrift 17. Jahrhundert. *Ständische Landesbibliothek Cassel.*

7. Engeländischer Bickelhäring, welcher jetzund als ein vornehmer Händler und Jubilirer mit allerley Judenspiessen nach Franckfort in die Mess zeucht. A° 1621 im Herpst (handschriftlicher Zusatz). Flugblatt mit Bild (Kupferstich). Vgl. Nr. 172. *Stadtmagistrat Ulm.*

8. Tragicomedia von Fortunat, im Tone der englischen Komödianten, jedoch nicht auf Th. Dekker's Komödie zurückgehend. Handschrift 17. Jahrhundert. *Ständische Landesbibliothek Cassel.*

9. Englische Comedien und Tragedien, das ist sehr schöne . . . geist- und weltliche Comedi und Tragedi Spiel sampt dem Pickelhering . . . Gedruckt im Jahr 1620. 1. Bnd. Quart. *Fürst Udo Stolberg-Wernigerode.*

   Dazu: Facsimile des Titelblattes. *Herr Dr. Gustav Könnecke, Marburg i. H.*

   Erste Sammlung englischer Komödien und Tragödien. Aufgeschlagen: Titus Andronicus.

10. Heinrich, Julius von Braunschweig. Tragica Comoedia Hibeldeha von der Susanna . . . Gedruckt zu Wolffenbüttel 1593. 1. Bnd. Oct. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

   Das Wort Hibeldeha ist aus den Anfangsbuchstaben des Titels des Herzogs gebildet. Vgl. Wand IX Nr. 170.

11. **Ayrer, Jakob**, gest. als Notar und Procurator in Nürberg 1605. Opus Theatricum. Dreissig aussbündtigte schöne Comedien und Tragedien. . . sampt. . . sechs und dreissig schönen lustigen . . . Fassnacht oder Possen Spilen. Gedruckt zu Nürnberg durch Balthasar Scherffen. A° 1618. 1 Bnd. Fol. *Stadtbibliothek Wien.*

Schrieb unter englischem Einfluss, jedoch noch auf dem Boden des älteren deutschen Schauspieles, besonders des Hans Sachs stehend, 69 Schauspiele.

12. Dass Wieder-spänstdige Glück oder der Glück-reiche Welt-bekriegende Alexander, König in Macedonien. Tryumphirendes Schauspiel. Dargestellet von Einem unbenandten doch wohlbekandten. A° 1665. *Stadtbibliothek Breslau.*

Breslauer Schauspielprogramm mit Angabe der Decorationen.

13. Ein ganz neues exemplarisches und sehens-würdiges Schau. spiel, welches sich in Engelland zugetragen und wirgenant Konig Liear aus Engelland . . . aufgeführet vod dem anwesenden Bande der Hochteutschen Comoediantenn 1692. *Stadtbibliothek Breslau.*

Schauspielprogramm.

14. Tragödia genannt Raache gegen Raache oder der streitbare Römer Titus Andronicus dedicirt den Ständen des Erzherzogthums Niederösterreich . . . . aufgeführt von der Bande Kayserlicher privilegirter Hoch-Teutscher Comödianten. Gedruckt 1699. *Stadtbibliothek Breslau.*

Schauspielprogramm.

15. Zwei Breslauer Theaterzettel cca. 1690. 1. Der durch des bösen Geistes zweydeutige Reden betrogene und in Verzweifflung gestürtzte eyversüchtige Studente Styrus. 2. Alexanders Glücks und Unglücks Probe mit Nachspiel von Pickelhäring. *Stadtbibliothek Breslau.*

Schaukasten XVII.

Nr. 1—18. Handschriftliche Stücke des Repertoires der deutschen Wandertruppen, von Schauspielern verfasst. 17. Jahrhundert und erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. *H. k. Hofbibliothek Wien.*

1. Romeo und Julie. Deutsche Bearbeitung aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

   Sprache und locale Anspielungen weisen auf Oesterreich als Ort der Entstehung.

2. König Frondalpheo. Komödie in 5 Acten.

3. Hoedler, Martin und Herrer, Melchior. Der verirrte Liebes Soldat. Komödie in 3 Acten.

   Mit der Bemerkung des Abschreibers: geschrieben von Gabriel Möller, anno 1689, d. 25. Febr. in Dresden (Möller war Mitglied der Velten'schen Truppe, später selbst Principal, vergl. Schaukasten XVIII, Nr. 8), daneben von anderer Hand: C. L. Hoffmann, Dir. Comicus, anno 1723 (Carl Ludwig Hoffmann wurde 1723 durch Verheiratung mit der Witwe Sophie Julie Elenson-Haak Principal der Elenson-Haak-Hoffmann'schen Truppe). Sein Name und Bemerkungen von seiner Hand finden sich auch in einigen der folgenden Handschriften, in deren Besitz er gewesen und die er, wie Regiebemerkungen und Namenseintragungen zu den Personenverzeichnissen zeigen, bei Aufführungen benützte.

4. Hasskerl, G. R., Principal einer Schauspielergesellschaft um 1720. Tragödie genannt der grossmüthige Rechtsgelehrte Aemilius Paulus Papinianus oder der kluge Phantast .... In 5 Acten.

   Bearbeitung von Gryphius Papianus.

   Am Schlusse die Bemerkung: Tragoediam hanc ... scripsit G. R. Haskerl; ein Zettel mit Regiebemerkungen; auf der Innenseite des Einbandes: J. C. Haake Symb. semper idem. (Joh. Caspar Haake war 1694 Harlequin bei der Truppe Jul. Franz. Elenson's, heiratete dann dessen Witwe und wurde Principal).

5. Das Labyrinth der Liebe oder Amor ein Lehrmeister listiger Anschläge. Aus dem Italienischen übersetzt von Mr. H. T. D., geschrieben von J. F. G. in Augsburg 1722. In 3 Acten.

   Mit Eintragung: C. L. Hoffmann D. C. 1723 in Augspurg und dem Personenverzeichniss beigesetzten Anfängen der Namen der Schauspieler.

6. Paulsen (oder Paulussen) Ferdinand Egidius. Schauspieler um 1685, schrieb ausser der folgenden noch eine Komödie Eginhard und Imma. Vergl. Wand X Nr. 200. Comoedia Perseus Andromeda oder die weiss gebohrene Mohrin, angefangen in Berlin d. 2. Januarii anno 1700. F. C. Paulssen.

7. Die rasende Medea mit Arlequin, einem verzagten Soldaten. In 5 Acten.

   Mit Eintragung: C. Hoffmann D. C., bei dem Personenverzeichniss die Namen der Spielenden, darunter die Neuberin und ihr Mann. (Vergl. diese Nr. 212), ein Zettel mit Regiebemerkungen ist eingeklebt.

8. Der wollüstige Crösus, König in Lidien ...., geschrieben von J. F. G. in Augsburg 1722. In 3 Acten.

   Mit C. L. Hoffmann's Namen, Regiebemerkungen und Anfangsbuchstaben einer Rollenbesetzung.

9. Dorscheus M. (oder Dorseus), Schauspieler, soll unter Velten Harlequin gewesen sein und später in Wien den Doctorhut erlangt haben. Der stumme Prinz Atis. In 3 Acten.

   Am Schlusse: Finitum d. 27ten Mart. 1708, M. Dorscheus, mit Hoffmann's Namen und Rollenbesetzung, darunter die Neuberin.

10. Die getreue Sklavin Doris. In 3 Acten.

   Am Schlusse: Strassburg, den 20 Januar 1720. G. F. V. mit Regiebemerkungen von Hoffmann's Hand.

11. Kohlardt, Joseph, geb. um 1690, um 1711 Mitglied der Haak'schen Truppe, zuletzt ausgezeichnetes Mitglied der Neuber'schen Gesellschaft. Mars in tiefster Trauer bey denen blutigen Cypressen der Schwedisch-Carolinischen Leiche, das ist Der unglückselige Todes Fall des weyland allerdurchlauchtigsten Herrn ..Caroli XII. In 3 Acten.

   Am Schlusse: Script. Joh. Joseph Kohlard, Dresden, mense. Julio 1724, mit Regiebemerkungen.

12. Die unvergleichlich schöne Prinzessin Andromeda oder derselben Vermählung mit dem heldenmüthigen Perseus. In 3 Acten.

   Am Schlusse die Signatur: D. S. L.

13. Comoedia bestehendt in 12 Personen. In 3 Acten.

   Vermuthlich nach einem italienischen Original.

14. Dar lo todo y no dar nada. Alles geben und doch nichts geben oder Dieser ist der schönste Sieg sich selbsten überwinden. De Don Petro Calderon. Aus dem Spanischen übersetzt von M. H. J. D. In 3 Acten.

15. Quando sta peggio, sta meglio. Je schlimmer es steht, je besser es geht ... In 3 Acten.

Am Schlusse: Weissenfels, den 4. Appril 1722. Jacob Schumacher C.

16. Heroische Comedie von Don Sancho von Aragon. In 5 Acten.

Oberhalb des Titels, halb verlöscht: J. N. J.

17. Die ermordete Unschuld oder die Enthauptung des Graffen von Essecs, aus dem Italienischen. Autor Sign. Creognini (Cicognini). In 5 Acten.

Am Schlusse: Strassburg, den 31. December 1716, F. H. Brauer St. P., mit einem Zettel mit Regiebemerkungen.

18. Der unerschrockene Jäger, oder der resolvirte kaiserl. Prinz Maximilianus.... In 3 Acten.

Ein eingeklebter Zettel enthält Regiebemerkungen.

19. Die Egyptische Olympia oder der flüchtige Vierenus. Ein auff Italienische Manier mit Musicalischen Scenen geziertes Schauspiel. In 5 Acten. Handschrift, 17. Jahrhundert.

Ständ. Landesbibliothek Cassel.

20. Comoedia betittult der flüchtige Virenus oder die Getreue Olympia. ... in Regenspurg aufgeführet ... von der anitzo allhier anwesenden Bande hoch-Teutscher Comoedianten. Regenspurg. Gedruckt bey Joh. Georg Hofmann 1686. 1 Bnd. Quart. *Kgl. Kreisbibliothek Regensburg.*

21. Die treulose Königin Odomira oder die siegende Unschuld. In Regensburg aufgeführt von den Hochdeutschen Comödianten. Inhaltsangabe (1708). Druck Quart.

Kgl. Kreisbibliothek Regensburg.

22. Die getreue Spartanerin Chilonida ... In einem Schau-Spiel vorgestellet von den Wienerischen Comödianten, 26. Nov. 1711. Inhaltsangabe. Druck Quart.

Kgl. Kreisbibliothek Regensburg.

23. Handschriftlicher Band, enthaltend 14 Comödien aus der Zeit der Wandertruppen, aufgeschlagen: Comedia von Dulcander und Dorella.

Herr Dr. Theodor R. von Gerl, Wien.

Handschrift, 17. Jahrhundert, von verschiedenen Händen geschrieben.

24. „Monsieur Pantholon“, Medaillon in gepresstem bronzirten Holz. Mitte des 18. Jahrhunderts.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden bei Wien.

25. Bresslauer Theaterzettel von ca. 1680: Genovewa, mit gereimter Inhaltsangabe. Zum Schlusse eine Pickelhäringskomödie. *Stadtbibliothek Breslau.*

26. Amor vehementer quidem flagrans ... Die zwar hefftig entflammte, doch aber künstlich verborgene und über Pantalons Aufsicht Triumphirende Amor. Augsburg. o. J. Italienisch und deutsch, mit 12 Kupfern, gezeichnet v. J. J. Schüller, gestochen v. J. B. Probst. 1 Bnd. Fol. Aufgeschlagen: Entführung der Isabella durch Mezetin, eingeholt von Pantalon und Arlechin. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

27. Sechs Blatt aus Callot. Balli di Sfessania, komische Figuren der italienischen Komödie. Radirungen.
Ständische Landesbibliothek Cassel.

28. Fritellino, Pulcinella, Scaramucio, Figuren der italienischen Komödie. Drei Radirungen. *Hauslab-Sammlung Wien.*

29. Theatromania oder die Werke der Finsterniss in denen öffentlichen Schauspielen von den alten Kirchen-Vätern verdammet ... von L. Anton Reisser v. Augsburg, der Zeit Pastor bey St. Jacob in Hamburg. Ratzeburg. Gedruckt bey Niclas Nissen 1681. 1 Bnd. Octav.
Herr geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart

Wand X.

191. Gryphius, Andreas. (Vergl. Schaukasten XII. Nr. 8.) Porträt. Oelgemälde, nicht bezeichnet. 17. Jahrhundert.
Stadtbibliothek Breslau.

192. Schwenter, Daniel, geb. Nürnberg 31. Jänner 1585, gest. Altdorf 19. Jänner 1636, Professor des Hebräischen, der orientalischen Sprachen und der Mathematik. 2 Porträts. Kupferstiche. *a)* oval mit Umschrift und Versen, Lucas Kilian sculp. 1623; *b)* nicht bezeichnet.
K. k. Hofbibliothek Wien.

Nach Gryphius' Erklärung Verfasser einer nicht erhaltenen Komödie „Peter Squenz", den Stoff der Handwerkerscenen in Shakespeare's „Sommernachtstraum" behandelnd, die Gryphius dann überarbeitet hat. Er schrieb noch eine zweite Komödie.

193. Vondel, Joost van den. (Vergl. Schaukasten XII, Nr. 1.) Porträt. Büste mit Schrift. Kupferstich von J. Lutma.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Seine Stücke kamen durch über Holland reisende Truppen nach Deutschland.

194. Rist, Johann. (Vergl. Schaukasten X, Nr. 27 und XII, Nr. 18, 19). Porträt, oval mit Umrahmung und Schrift. Kupferstich von Fleischberger.

K. k. Hofbibliothek Wien.

195. Telemann, Georg Philipp, geb. Magdeburg 14. März 1861, gest. Hamburg 25. Juli 1767 als städtischer Musikdirector daselbst. Porträt. Brustbild mit Schrift. Kupferstich. G. Lichtensteger del. et. sc.

K. k. Hofbibliothek Wien.

War von grosser Bedeutung für die Entwicklung der Oper als Uebersetzer und Componist.

196. Anton Ulrich, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, geb. 4. October 1633, gest. 27. März 1714. Porträt. Brustbild. Rundbild mit Umrahmung und Umschrift.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Freund des Theaters. Verfasser von Singspielen.

197. Janetschki, Christian. Schauspieler bei der Veltenschen Truppe, erwähnt im Jahre 1685 und 1689, schrieb auch eine Komödie „Die getreue Octavia". Porträt. Kupferstich, nicht bezeichnet. Mit Schrift: „Christianus Janetschki Histrio Noribergensis anno 1676".

K. k. Hofbibliothek Wien.

198. Derselbe, im Costüm, Kniestück. Im Hintergrunde eine Bühne mit zwei Personen, Kupferstich. Tho. Hirschmann ex temp. fecit, G. Schoürer excud.

K. k. Hofbibliothek Wien.

199. Velten, Johannes. Zwei Theaterzettel der Truppe Velten's; Bremen vom 16. und 18. Mai 1688. *a*) Das Leben und

und Todt des grossen Ertzzauberers Dr. Johannes Faustus. *b*) Der verrathene Verräther oder der durch Hochmuth gestürtzete Wallensteiner, Hertzog von Friedland. *Herr Hofrath Bernhard Pollini, Hamburg.*

Velten, Johannes, geb. Halle a. d. Saale 27. Dec. 1640, gest. Hamburg 1692, studirte Theologie, wurde 1661 Magister, dann Schauspieler, 1668 bereits Führer einer Truppe. Als Principal der „berühmten Bande" finden wir ihn von 1678 an. Infolge von Vorstellungen am sächsischen Hofe 1678 erhielt die Truppe den Titel „Chursächsische Komödianten Gesellschaft". Er spielte in verschiedenen Städten Deutschlands, eine Zeit lang war er in fixer Anstellung in kurfürstlichen Diensten in Dresden. Er entfernte sich allmälig von dem Repertoire der englischen Komödianten und wandte sich dem gedruckten Drama zu, namentlich den Stücken des französischen Classicismus. Frauenrollen besetzte er durchwegs mit Schauspielerinnen, die Bühne gestaltete er um durch Erweiterung des rückwärtigen Podiums zu einer zweiten Bühne (vgl. Wand IX, Nr. 182).

200. Paulusen, Ferdinand Egidius. (Vgl. Schaukasten XVII, Nr. 6.) Ganze Figur, rückwärts Coulissen. Kupferstich mit Schrift, 1685, nicht bezeichnet.

201. Reck, Johann Philipp. Komödiant, 18. Jahrhundert. Hanswurstdarsteller. Ganze Figur, Kupferstich A. P. König sc., mit Schrift: „Joannes Philippus Reck Studiosus Wratislaviensis ex Comicis Hans-Wurst".

Herr Hugo Thimig, Wien.

202. Ungenannter Komiker im Costüm des Salzburger Hanswurstes. Ganze Figur, Kupferstich mit Schrift, nicht bezeichnet. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Im Glaskasten.

203. Hanswurst, bewegliche Holzfigur im Costüm des Salzburger Hanswurstes, aus dem Figurentheater des Johann Böckl aus Steyr, welcher 1777—1794 auf den Jahrmärkten in Linz in einer Holzbude spielte, die auf dem Platze des heutigen Zollamtsgebäudes stand.

Museum Francisco-Carolinum Linz.

Mit einer Abbildung der Bude aus dem Anfang des Jahrhunderts nebst Beschreibung.

204, 205. Costümstücke englischer Komödianten, die von dem Magistrat zu Königsberg dem Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg für seine Schauspielertruppe geliefert wurden, als er 1611 zu einer Belehnung nach Warschau reiste. *Prussia-Museum Königsberg.*

206. Espadan, Coulissenschwert (zum Verkürzen und Verlängern), um 1600. *Prussia-Museum Königsberg.*

207. Harlequin-Pritsche.

Prussia-Museum Königsberg.

---

208. Eckenberg, Johann Karl von. Vier verschiedene Porträts von 1717 und 1718, eines mit bildlichen Darstellungen seiner Kraftstücke. Kupferstiche, nicht bez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

Eckenberg, geb. 10. Oct. 1685. gest. 1748, seiner Körperkraft wegen „der starke Mann" genannt, trat 1717—1742 in Berlin als Athlet, dann als Schauspieler und Director einer Truppe auf, mit der er verschiedene deutsche Städte, so Hamburg, Strassburg u. a. besuchte; er genoss die Gunst Friedrich Wilhelm's I. von Preussen, der ihn zum Hofkomödianten ernannte.

209. Hanns Wurst's Abschied. Gedicht mit Bild des Hannswursts Johannes Lind. 18. Jahrhundert. Holzschnitt.

Herr Hugo Thimig, Wien.

210. Prehauser, Gottfried, geb. Wien 8. Oct. 1699, gest. daselbst 29. Jänner 1769. Spielte zuerst bei kleinen wandernden Truppen, 1720 bei dem Principal Hilverding in Salzburg, dessen Gesellschaft er selbst führte, 1725 ging er nach Wien. Porträt als Salzburger Hanswurst, ganze Figur, Kupferstich, nicht bez., mit Schrift: Inter Vienn. Comicos dictus Hans-Wurst.

K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek, Wien.

Schaukasten XVIII.

1. Bewilligung des Herzogs Christian Albrecht von Schleswig für niedersächsische Komödianten in Kiel zu spielen, dat. 31. October 1681. Actenstück. *Stadtmagistrat Kiel.*

2. Quittung der kurfürstl. sächs. Komödiantenbande über vom kurfürstl. Oberhofmarschallamt erhaltene Quartals-

besoldung von 181 Thalern dat. 13. Nov. 1687, unterzeichnet Christ. Starke, Joh Wolff Riess und Joh. Velten.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

3. Gesuch des Johannes Velten an den Leipziger Rath um Erlaubniss während der Michaelimesse mit einer Bande von 14 Personen spielen zu dürfen, nicht dat.
Stadtarchiv Leipzig.

4. Theaterzettel der Velten'schen Truppe, Hamburg vom 8. Juli 1720: Der grossmüthige Attalus mit Arlequin einen kurtzweiligen Spass Galan. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Nach Velten's Tode wurde seine Truppe von der Witwe weitergeführt.

5. Tzschimmer, Gabriel. Die durchlauchtigste Zusammenkunft oder Historische Erzehlung, was der durchlauchtigste Fürst und Herr ... Johann Georg der Ander, Herzog zu Sachsen ... bey Anwesenheit seiner Churfürstlichen ... Gebrüdere ... in ... Dresden im Monat Februario des 1678sten Jahres an allerhand Aufzügen ... aufführen und vorstellen lassen .. Nürnberg 1680. Mit Kupfern. Fol. Aufgeschlagen: S. 271. „Wornach Abends in dem Comoedien Hause die Tragödia von des Fortunati-Wüntsch-Huthe und Säckel mit dem Intermedio von dem alten Proculo agiret und darauf eine Englische Masquerade gebracht ward.“ *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Auf Befehl des Kurfürsten Johann Georg II. beschrieb der Bürgermeister von Dresden die zu Ehren einer Zusammenkunft des Hauses Sachsen gefeierten Festlichkeiten. Johannes Velten spielte bei diesen sechsmal mit seiner Truppe.

6. Velten, Anna Katharina, Zeugniss der Wahrheit vor die Schau-Spiele oder Comödien wider Hn. Joh. Joseph Wincklers Diaconi an der hohen Stiffts-Kirchen in Magdeburg herausgegebenen Schrifft ... von Frau C. L. Velthemin, Prinzipalin etc. Gedruckt anno 1701. 1 Bnd. Quart.
Herr geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Die Gattin Johann Velten's übernahm nach dessen Tode die Principalschaft der berühmten Bande, bereiste mit ihrer Truppe ganz Deutschland als königl. polnische und kurfürstl. sächsische Hofkomödianten und löste sie 1711 oder 1712 in Wien auf.

7. Empfehlungsbrief für Christ. Starke, Joh. Wolff Riess, Joh. Velten und 13 andere zur Bande der kurfürstl. sächs. Komödianten Gehörige für die Leipziger Messe, dat. 27. Dec. 1685. *Stadtarchiv Leipzig.*

8. Gesuch des Christian und des Gabriel Möller (vergl. Schaukasten XVII, Nr. 3) an den Leipziger Magistrat, nach Joh. Velten's Tode Komödie spielen zu dürfen, dat. 8. April 1693. *Stadtarchiv Leipzig.*

9. Verordnung der Herzogin Sophie und des Bischofs von Lübeck Christian August, Vormünder des Herzogs Carl Friedrich von Schleswig, dass die Velten'sche Bande zu den von der Müller'schen erhobenen 50 Rheinthalern mitcontribuire, dass „beyderseits die freyheit in dem nechst bevorstehenden Umbschlag zum Kiehl zu agieren haben sollen", dat. 18. Nov. 1705. *Stadtmagistrat Kiel.*

10. Janetschki, Christian (vergl. Wand X Nr. 197). Comedia genannt die getreue Octavia, gewidmet der Kurfürstin Charlotte von Bayern. Handschrift. *Ständische Landesbibliothek Cassel.*

11. Elenson, Andreas, Spielgesuch an den Augsburger Rath v. 11. März 1698. *Stadtarchiv Augsburg.*

Schauspielerprincipal, 1672 in Leipzig, 1673 und 1692 in Wien, 1689 in Laibach erwähnt, wo er eine „rare römische History" spielte, die er bereits in Wien, Graz, Klagenfurt u. a. O. gegeben, um 1700 in Norddeutschland. Vater des Julius Franz Elenson, Chefs der im 18. Jahrhundert berühmten Elenson'schen Bande.

12. Elenson, Andreas. Einladung an den Augsburger Rath zur Aufführung einer Komödie nebst Bitte um Verlängerung der Spielerlaubniss, dat. 26. April 1698. *Stadtarchiv Augsburg.*

13. Elenson, Andreas. Gesuch an den Magistrat von Kiel um Verlängerung der Spielerlaubniss. 1701. *Stadtmagistrat Kiel.*

14. Elenson, Andreas. Gesuch an den Herzog von Schleswig um Ermässigung der zu zahlenden Gebühren. (1701.) *Stadtmagistrat Kiel.*

15. Vondel, Joost van den (vergl. Wand X Nr. 193). Maria Stuart oder gemarterte Majestät. Nach dem Holländ. des J. van Vondel. Auf Anleitung und Beschaffenheit der Schaubühne einer Studirenden Gesellschaft in Leipzig ehemals auffgeführet von Christophoro Kormarten Lips. Hall. 1673. Quart. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

16. Silbermedaille auf Vondel. Avers: Porträt, Revers: ein Schwan, umgeben von einem Lorbeerkranz. o. J.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

17. Der königliche Printz aus Pohlen Sigismundus oder das menschliche Leben wie ein Traum. In einem Singe-Spiel auf dem Hamburger Schau-Platz vorgestellet 1693. Druck. o. O. Quart. *Stadtbibliothek Wien.*

Bearbeitung von Calderon's „Das Leben ein Traum"; in der Vorrede wird erwähnt, dass eine holländische Komödie das Vorbild dieser Fassung gewesen sei.

18. Scene am Eingangsthor eines Theaters, 17. Jahrhundert. Kupferstich in dem Werke: Centifolium stultorum oder hundert ausbundige Narren ... o. O. u. J. Quart. S. 69. Der Comedi- und Opera-Narr. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Schaukasten XIX.

1. Theaterzettel hochdeutscher Komödianten vom Jahre 1725 (Hamburg): Die in dem Schoosse der Wollust ertödtete Stärcke oder Simson und Dalila, mit Arlequin einem lustigen Jäger etc. . . . zum Beschlusse eine lustige Nachkomödie. *Stadtbibliothek Hamburg.*

2. Theaterzettel der kurfürstl. sächsischen Hofkomödianten vom 10. Juli o. J. : Der Fall unserer ersten Eltern Adams und Evä, mit Nachspiel: Pickelhäring im Kasten.

Stadtbibliothek Hamburg.

3. Beck, Johann Ferdinand. Principal einer hochfürstlich Waldeck'schen privileg. hochdeutschen Hofkomödianten-Gesellschaft. Theaterzettel der Gesellschaft Beck's

(Hamburg) 20. Juni 1736: Le festin Pierre oder Don Pietro steinernes Todten-Gastmahl.

Stadtbibliothek Hamburg.

4. Theaterzettel einer italienischen Gesellschaft vom Jahre 1752 (Hamburg): Diana ein dem Anschein nach verliebtes, aber dennoch ehrliebendes Frauenzimmer und Pantalon ein freygebiger Liebhaber derselben.

Stadtbibliothek Hamburg.

5. Eckenberg, Joh. Karl. Vergl. Wand X, Nr. 208. Theaterzettel der Gesellschaft Eckenberg's vom Jahre 1739 (Hamburg): Productionen der Seil-Tänzer, Voltigirer und Luft-Springer, Nachspiel: Das steinerne Todten-Gastmahl.

Stadtbibliothek Hamburg.

6. Derselbe. Theaterzettel vom Jahre 1740 (Hamburg): ... nach einigen Exercitien des Seiltantzens eine ... Action L'Empire des Morts dans celui des Vivans, Das ist: Das Reich der Todten durch Betrug im Reiche der Lebendigen. *Stadtbibliothek Hamburg.*

7. Reibehand, Carl Friedrich. Principal eines Marionettentheaters, dann einer Compagnie hochdeutscher Komödianten seit 1734. Theaterzettel (Hamburg) vom Jahre 1752: ... Der verlorene Sohn oder der erfüllte Fluch des Vaters an einem ungerathenen Kinde, Imgleichen der von allen vier Elementen verfolgte Erzverschwender, mit Arlequin einem lustigen Reisegefährten seines Herrn (mit Angabe besonderer Decorationen und vorkommender Schaustücke). Zum Schluss ein Nachspiel: Der Historien Erzähler.

Stadtbibliothek Hamburg.

Reibehand pflegte seine Komödienzettel mit marktschreierischem Unsinn, die aufgeführten Stücke mit allerlei Prunk und taschenspielerartigen Beigaben auszustatten.

8. Ertheilung der Erlaubniss in Berlin Komödie zu spielen und am Neuen Markt ein Theater zu bauen an Eckenberg durch Friedrich Wilhelm I., mit der Bemerkung, er solle sich dabei scandalöser Reden und Handlungen enthalten. Potsdam, 7. Sept. 1731. Actenstück.

Rathsarchiv Berlin.

9. Eckenberg, Karl von. Den geöfneten Tempel der Gerechtigkeit und Güte wolte heute .... mit einem musicalischen Prologo zu denen Füssen derer .... Herren Bürgermeister und Rath der Kayserl. freyen Reichs-Statt Cölln a. R. nebst einem wohlgesetzten Schau-Spiel legen die .... Königl. Preuss. privilegirte Hof-Comoedianten unter dem Directorio Joh. Carl von Eckenberg. Cölln, gedruckt bey Balthasar Wilms. 1746. Folio.

Stadtbibliothek Köln.

10. Förster, Johann Gottlieb, Mitglied der Spiegelberg-Denner'schen Truppe, führte von 1725 bis 1737 neben Marionetten eine hochdeutsche Komödiantencompagnie. 1748 wurde er Kanzlist bei dem Herzog von Hildburghausen. Beschwerde an den Rath von Kiel vom 27. Jänner 1722 über Concurrenz durch andere Truppen mit Bitte um Ermässigung der zu zahlenden Gebühren.

Stadtmagistrat Kiel.

Bei Förster's Truppe befanden sich Ludowici und J. G. Wezell, fruchtbare Erfinder von Haupt- und Staatsactionen, sowie der später als Principal berühmte Schönemann.

11. Kuniger, Johannes. Anfangs Taschenspieler, Seiltänzer und Quacksalber, trat um 1748 mit Marionetten auf, von 1752 an Principal einer Truppe. Unterthänige Danksagung ... und schuldige Einladung der durchlauchtigsten Herrschaft des gesammten Hofs und der ganzen Stadt Anspach zu einem Dank und Ehren-Prologo .... Die Obhut des Himmels über das Land und die Stadt Anspach, nebst einem Pastorelle .... Die unter den Schäfern wohl erzogene Fürstenkinder .... wozu einladen die hier .... agirenden Hochteutschen Sächsischen Comoedianten, Johannes Kuniger, Prinzipal. Druck o. O. u. J. Quart. *Historischer Verein für Mittelfranken in Ansbach.*

12. Fächer mit Aquarell, darstellend eine Scene mit dem Salzburger Hanswurst. 18. Jahrhundert.

Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

13. Zinnbüchse mit eingeritzten Figuren, darunter der Salzburger Hanswurst. *Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.*

14. Hanswurst mit Vers. Radirung, nicht bez.
Herr Franz Gaul, Wien.

15. „Hans Wurst bringt in Papier sein schuldigs Oster-Ey“ .... Gedicht mit Bild: Ferdinandus Schmidbauer, Phil. stud. p. t. ex Comicis H. W. Kupferstich, nicht bez.
Herr Franz Gaul, Wien.

16. „Zum frohen Neuen Jahr .... etc.“ Gedicht mit Bild: Ferd. Schmidbauer .... etc. Kupferstich, nicht bez.
Herr Franz Gaul, Wien.

17. Hanswurst - Kalender. „Neu eröffnete Practica des 1733 Jahres ...“ mit Bild: Joannes Philippus Reck Studiosus Wratislaviensis ex comicis Hans Wurst. Kupferstich, nicht bez.
Herr Franz Gaul, Wien.

18. Hanswurst-Kalender. „Neu verfertigter und zu gemeinem Besten unbrauchbarer Calender .....“ mit Bild: Godefridus Prehauser, inter Vienn. Comicos dictus Hanswurst.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

19. Der gefangene Dienstbahre und Blinde Cupido wird ein scharff sehender Cammer-Diener .... (am Tage der Vermählung des Landgrafen Carl Egon zu Fürstenberg mit Maria Francisca aus dem fürstl. Hause Schwarzenberg 9. Febr, 1699) ... beschrieben und überreicht von Johann Valentin Pezold, agierenden Bauren von Böhmischen Crumau, sonsten Kilian Brustfleck genannt. Hochzeitsgedicht, Druck mit Bild des Kilian Brustfleck. Schwarzkunstblatt, nicht bez. Fol.
Seine Erlaucht Johann Franz Graf Harrach, Wien.

20. Stranitzky, Josef Anton, geb. Schweidnitz in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, soll Mitglied der Velten'schen Truppe gewesen sein, führte in Wien das deutsche Schauspiel gegenüber den Italienern ein, spielte selbst den Hanswurst. Gest. 1727. Lustige Reyss-Beschreibung aus Saltzburg in verschiedenen Ländern herausgegeben von Joseph Anton Stranitzky oder dem sogenannten Wiener Hans Wurst. Druck ohne Ort und Jahr. Quart.
Kgl. Bibliothek Berlin.

21. Il Buffone di nuova invenzione in Italia osia i viaggi del vagabundo Salsiccia Salisburgese dal Tedesco portati nell' Italiano Linguaggio e descritti in Ottave Rime . . . Tradotto ed Illustrato d'Annotazioni dell' Autore del Toscanismo. Venezia 1740. Mit Bild des Salzburger Hanswurstes. Kupferstich, nicht bez. Quart.

Herr Dr. Josef Hinterstoisser, Wien.

Italienische Bearbeitung der „Lustigen Reyss-Beschreibung“ Stranitzky's mit Commentar.

22. Die florirende Themis wird in einem poetischen Prologo nebst einer moralischen . . . Haupt Action unter dem Titel: Lieber die Crone freywillig verschenken als die Gerechtigkeit wissentlich kränken, denen Herrn Stadt Pflegern, Burgermeistern und Rath der . . . Stadt Augsburg dediciret von den Pragerischen Komödianten. Druck o. O. u. J. (18. Jahrhundert). Folio.

Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg.

Wand XI.

211. Eine Komödiantentruppe. Original-Kupferstich von Hogarth.

Seine Erlaucht Johann Franz Graf Harrach, Wien.

212. Neuber, Caroline Friederike, geborene Weissenborn, geb. Reichenbach 9. März 1697, gest. Laubegast 30. Nov. 1760. Tableau: Porträt, umgeben von Ansichten des Sterbehauses in Laubegast, des Wohnzimmers darin, des Denkmals in Laubegast bei Dresden und des Grabes in Leuben bei Dresden. Aquarell von E. Rieck.

Herr E. Rieck, Dresden.

Die Neuberin kam, ihrem väterlichen Hause mit Johann Neuber entfliehend, zuerst zur Spiegelberg'schen Gesellschaft, dann zur Elenson-Haak-Hoffmann'schen Truppe, deren Leitung sie mit ihrem Gatten nach dem Tode der Principalin übernahm. Dazu erhielt sie auch das sächsische Privilegium, das sie aber 1733 wieder an Elenson's Schwiegersohn Josef Ferd. Müller abgeben musste, dem es auch gelang sie aus ihrem Leipziger Theater zu vertreiben. Ausser in Leipzig, wohin sie fast alljährlich wiederkehrte, spielte sie noch in vielen deutschen Städten, in Frankfurt, Strassburg, Braunschweig, Kiel, zu wiederholten Malen in Hamburg. Mitglieder ihrer Truppe waren zu verschiedenen Zeiten: Kohlardt, G. H. Koch. Carl Friedr. Schönemann, Suppig, Adam Gottfr. Uhlich, Karl Gottl, Heydrich, Kath. Magd. Kleefelder, spätere Brückner, von welchen

einige selbständige Principale wurden. Seit 1730 trat sie reformirend auf. In Verbindung mit Gottsched suchte sie gegen die Haupt- und Staatsactionen und die extemporirte Komödie anzukämpfen, das Repertoire durch Aufnahme französischer Stücke in guter Uebersetzung zu verbessern, überhaupt literarischen Einfluss auf die Bühne wieder geltend zu machen und das regelmässige Drama gegenüber den Possen des Hanswurst emporzubringen. Am 17. Oct. 1738 wurde auf Drängen Gottsched's auf ihrer Bühne in Leipzig dem Harlekin in einem von der Neuber verfassten Vorspiel der Process gemacht und derselbe feierlich abgeschafft. Sie verbesserte auch das Costüm und führte die Zwischenactsmusik ein. Auf ihrer Bühne in Leipzig wurde zuerst Lessing's „Junger Gelehrter" aufgeführt 1748. Sie war selbst als Dichterin thätig; dramatische Vorspiele und an Personen gerichtete Gedichte von ihr sind erhalten. Ihre Bestrebungen waren nicht durchaus von Erfolg begleitet, das Publicum vermisste den Hanswurst und vernachlässigte Anfangs das ernstere Schauspiel, und als sie nach einer wenig glücklichen Reise nach Russland 1740—41 nach Deutschland zurückkehrte, wurde sie durch neu aufgekommene Truppen zurückgedrängt. 1753 war sie in Wien, wo sie aber nicht gefiel, nochmals bildete sie eine Truppe 1755, deren Auflösung der siebenjährige Krieg herbeiführte. Sie starb, angewiesen auf die Unterstützung von Wohlthätern, unser Jahrhundert hat sie wieder geehrt als Begründerin der neuen deutschen Schaubühne.

213. Neuber, Caroline. Tafel auf ihrem Geburtshause in Reichenbach. Photographie.

Herr August Hallbauer, Reichenbach.

214. Neuber, Caroline. Leben und Thaten der weltberüchtigten und besten Commedianten unserer Zeit . . . Friederike Caroline Neuberin, geb. Weissenbornin von Daniel Wolfgang Meyern anno 1744. Titelblatt mit Porträt der Neuber. (Kupferstich, nicht bezeichnet).

Stadtbibliothek Hamburg.

215. Neuber, Caroline. Denkmal derselben in Laubegast bei Dresden. Color. Lithographie, nicht bezeichnet.

Herr Hugo Thimig, Wien.

216. Neuber, Caroline. Porträt, Brustbild. Stahlstich von Weger.

Herr Hugo Thimig, Wien.

217. Neuber, Caroline, als Elisabeth in Essex. Brustbild. Nachbildung einer Lithographie von Lödel nach dem Gemälde von Hausmann.

Herr Dr. Gustav Könnecke, Marburg i. H.

218. Neuber, Caroline. Sterbehaus derselben in Laubegast. Bleistiftzeichnung von C. Gille 1848.

General-Intendantur der königl. Schauspiele, Berlin.

219. Heydrich, Carl Gottlieb, geb. Raibersdorf bei Zittau 21. Dec. 1714, gest. Wien 1788. Porträt, Brustbild, Kupferstich mit Schrift von Mansfeld nach Lange.

Königl. Kupferstichcabinet München.

Kam 1738 zur Neuber'schen Gesellschaft, schloss sich dann der Schönemann'schen Truppe an, 1741 bis 1743 wieder bei Neuber, ging dann 1743 nach Hamburg, 1748 wurde er nach Wien berufen, ging dort zur extemporirten Komödie über.

220. Brückner, Katharine Magdalena, geborene Kleefelder, geb. Königstein bei Dresden 1718, gest. Cöthen 26. Dec. 1804. 2 Porträts, Kupferstiche mit Schrift, nicht bezeichnet, auf einem Blatt.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

Sie debütirte 1741 bei der Neuber'schen Gesellschaft etc. und wurde von der Neuberin als Pflegetochter angenommen, 1756 heiratete sie den Schauspieler J. G. Brückner. Mit der Koch'schen Gesellschaft kam sie 1771 nach Berlin, wo sie dann verblieb.

221. Dieselbe. Silhouette. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

222. Koch, Heinrich Gottfried, geb. Gera 1703, gest. Berlin 3. Jänner 1775. Porträt, Brustbild, Kupferstich mit Schrift. J. E. Bause del. et sc. 1783. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Kam 1728 zur Neuber'schen Gesellschaft, wo er ausser seiner schauspielerischen Thätigkeit noch Decorationen malte und Stücke bearbeitete, 1748 ging er nach Wien zu Sellier, verlies ihn aber wieder 1749, erhielt dann das sächsische Privileg und spielte 1750 in Leipzig, 1768 übernahm er in Lübeck die Mitglieder der ehemaligen Schönemannschen Truppe, zog mit ihnen nach Hamburg, Lübeck, Leipzig, Dresden, Weimar. In Berlin erreichte er das zweite preussische Privileg und errichtete dort 1771 ein stehendes Theater.

223. Schönemann, Johann Friedrich, geb. Crossen in Hannover 21. Oct. 1704, gest. Schwerin 16. März 1782. Porträt, ganze Figur, Kupferstich mit Schrift, gestochen von C. Fr.

Stadtbibliothek Hamburg.

Schönemann trat zuerst bei der Förster'schen Truppe in Braunschweig auf, 1730 kam er zur Neuber, wo er den Harlekin spielte, 1740 gründete er eine eigene Gesellschaft in Lüneburg, mit der er in Mecklenburg, ferner in Leipzig, Hamburg und anderen Städten spielte, 1742 trennten sich Frau Schröder und Ackermann von ihm und grün-

deten eine eigene Gesellschaft. Schönemann kam 1743 nach Berlin, wo er ein preussisches Privileg erhielt, bereiste dann Ober-, Niedersachsen und Schlesien durch 10 Jahre. Er erscheint dann wieder in Leipzig und Hamburg. 1751 hat seine Gesellschaft den Titel: Mecklenburg'sche Hofkomödianten.

224. Koch, Christiane Henriette, geb. Leipzig 1731, gest. Berlin 11. April 1804. Porträt als Pelopia in Weise's „Atreus und Thyest", Brustbild. Medaillon mit Umrahmung. Kupferstich mit Schrift nach Graff's Gemälde, Mack del. J. F. Bause ornav. et sculp. 1778.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Gattin G. H. Koch's, dem sie von Wien aus auf seinen Reisen folgte. Sie war ausgezeichnet in der Tragödie wie im Singspiel, vorzüglich auch in Männerrollen. Nach Koch's Tod blieb sie einige Zeit Principalin der Truppe, die sie dann an Döbbelin verkaufte.

225. Bulla, Franz Heinrich, geb. Prag 1754, gest. nach 1800. Theaterzettel der Bulla'schen Gesellschaft, Linz 15. Mai 1781: Clavigo von Goethe.

Herr geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Bulla führte 1781 das Theater in Linz, war dann Regisseur in Prag bei Director Bondini, spielte eine Zeit lang in Ungarn, bereiste dann als Principal einer Gesellschaft deutsche Städte.

226. Bossann, Friedrich Wilhelm, geb. Berlin 1755, gest. nach 1816. Porträt, Brustbild. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, nicht bezeichnet.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Schauspieler seit 1777, gründete er 1784 eine eigene Gesellschaft, mit der er namentlich die Rheingegend und Thüringen bereiste, 1797—1816 war er Director des Hoftheaters in Dessau.

227. Derselbe. 2 Theaterzettel der Bulla'schen Gesellschaft vom 31. Mai 1781. Linzer Theater und Sommertheater. *a*) Der gebesserte Ehemann, ein neues Lustspiel, und das neue grosse tragische Ballet Werther. *b*) Sylvain, eine neue Operette.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

228. Berner, Felix, geb. Wien 1738, gest. daselbst 1787. Porträt, Brustbild in Röthelmanier mit Schrift. Gestochen v. H. Sintzenich 1781.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Director einer Kindergesellschaft, mit der er namentlich in Württemberg, jedoch auch im übrigen Deutschland umherzog und grossen Beifall fand.

229. Abt, Katharina Felicitas, geb. Biberach 1746, gest. Göttingen 16. Sept. 1783 Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, Geyser sc.

Herr Dr. Eduard Zarncke, Leipzig.

Spielte 1779 in Münster den Hamlet mit Erfolg, dann mit ihrem Gatten Karl Friedrich Abt bei Ackermann in Hamburg. Als Abt eine eigene Gesellschaft gründete, trat sie mit dieser in bayerischen Städten auf, ferner in Holland.

230. Brückner, Johann Gottfried, geb. Illmersdorf in Sachsen 1730, gest. Berlin 18. Oct. 1786. Porträt als Götz von Berlichingen, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, Rosenberg del. Geyser sc.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Mitglied der Koch'schen Truppe, dann bei Director Schuch in Berlin, 1775 bei der Döbbelin'schen Gesellschaft. Eine seiner Hauptrollen war Götz von Berlichingen.

231. Brunian, Johann Joseph von, geb. Prag 10. März 1733, gest. Altona 1781. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift nach dem Gemälde Steinel's gestochen von Balzer.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Principal einer Truppe, mit der er in der Rheingegend reiste, ging dann nach Brünn, Prag und Graz, zuletzt in Holstein.

232. Brunian, Anna Maria von, geb. Wien 1740, gest. Prag. 1773. Porträt, Kupferstich mit Schrift nach dem Gemälde Steinel's gestochen von Balzer.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Sie war Schauspielerin und Sängerin. Mit Jos. von Brunian vermählt, theilte sie fortan dessen Schicksale.

Schaukasten XX.

1. Clauss, Isaac. Teutscher Schau-Bühnen Erster Theyl... I Der Cid. II Der Chimena Trawer-Jahr. III Der Geist des Graffen von Gormas oder der Tod dess Cids. Anfänglich französisch beschrieben und jetzt ins Teutsche

übergesetzet und auff begehren in Truck verfertiget. Getruckt zu Strassburg bey Jacob Thielen. 1655. Oct.

Stadtbibliothek Strassburg.

Deutsche Bearbeitung von Corneille's Cid. Auf dem ersten Titelblatte ist eine Bühne nebst Zuschauern abgebildet. (Kupferstich.)

2. Auszug aus den Kieler Kämmerei-Rechnungen, „was 1700 bis 1756 für das Rathauss und den Tantz-Saal von diesen seculo her gerechnet, wann daselbsten Comedien gehalten worden, der Stadt Cämmerey erhoben ...“

Stadtmagistrat Kiel.

Unter den hier angeführten Schauspiel-Directoren, die in Kiel spielten, finden sich u. a. 1708 Elenson, 1726 Hasskerl, 1730 C. L. Hoffmann, 1736 Johann Neuber.

3. Neuber, Johann, geb. Reinsdorf 22. Jänner 1697, gest. Dresden Febr. 1759. Gesuch an den Herzog von Schleswig-Holstein um Spielerlaubniss in Kiel dat. Hamburg 6. Oct. 1735. *Stadtmagistrat Kiel.*

War ursprünglich Student der Rechte, wurde nach seiner Flucht mit seiner späteren Gattin Caroline Neuber Schauspieler, dann Principal einer Truppe.

4. Verleihung des Titels „Schleswig-Holstein'scher Schaubühne“ an die Neuber'sche Truppe durch Herzog Carl Friedrich von Schleswig-Holstein dat. Kiel 28. Febr. 1736.

Stadtmagistrat Kiel.

Actenstück mit eigenhändiger Unterschrift des Herzogs.

5. Neuber, Caroline. Bittgesuch an den Rath von Leipzig Dat. Dresden 10. April 1734 um Sistirung der von Joh. Ferd. Müller gethanen Schritte zur Erlangung des Neuber'schen Theaters im Fleischhause.

Stadtarchiv Leipzig.

In einem Convolute, welches sämmtliche Acten des Neuber-Müller'schen Streites um das genannte Theater 1733/34 enthält. (Vergl. über diesen Streit die Notiz bei Wand XI Nr. 212.)

6. Neuber, Caroline. Folioausgabe des Seneca mit eigenhändiger Widmung (Gedicht) der Neuberin, dat. Leipzig 16. Dec. 1733. *Stadtbibliothek Leipzig.*

7. Neuber, Caroline, Die Verehrung der Vollkommenheit durch die gebesserten deutschen Schauspiele. Ein deutsches Vor-Spiel wie es auf dem Schau-Platze in Strassburg am Schwör-Tage den 8. Januarii 1737 aufgeführet worden. Verfertiget von Fried. Carolina Neuberin . . . . Strassburg. Gedr. bey Melchior Pauschinger. o. J. Octav.

Stadtbibliothek Strassburg.

8. Neuber Caroline. Das Schäferfest oder Die Herbstfreude. Ein deutsches Lustspiel in Versen an dem glorreichen a. h. Namensfeste Maria Theresia . . . . aufgeführet auf der kais. kgl. priv. Stadtschaubühne in Wienn nächst dem Kärnthnerthor den 15. Oct. 1753. Verfasset von Friderica Carolina Neuberin. Zu finden in Krausens Buchladen nächst der kais. kgl. Burg 1764. Oct.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Zuerst erschien dieses poetische Werk der Neuber gedruckt 1754 in „Die Deutsche Schaubühne zu Wienn nach alten und neuen Mustern“.

9. Theaterzettel der Neuber'schen Gesellschaft (Hamburg) vom 16. Aug. 1735: Iphigenia von Gottsched mit einem lustigen Nachspiel.

Stadtbibliothek Hamburg.

10. Theaterzettel der Neuber'schen Gesellschaft (Leipzig) vom 28. Dec. 1746: Die ungleiche Heirath. Zum Beschluss ein lustiges Nachspiel. Photographische Nachbildung.

Herr August Hallbauer, Dresden.

11. Neuber Caroline. Festgedicht zu Ehren des Herzogs von Schleswig: „Bey dem Hohen . . . . Geburts-Feste . . . . des durchlauchtigsten Fürsten und Herrn . . . Carl Friderichs . . . Herzogs zu Schleswig-Holstein . . . . . schrieb dieses in unterthänigster Ehrfurcht Friderica Caroline Neuberin. Den 30. April 1736. Lübeck gedruckt von Christ. Henrich Willers. Fol. *Stadtbibliothek Lübeck.*

12. Uhlich, Adam Gottfried, geb. Bischofswerda 1720, gest. Frankfurt a. M. 1753. Seinen hohen Gönnern . . .

hinterliess folgende Vertheidigung der Schaubühne bey seinem Abschiede. Ad. Gottfr. Uhlich. Druck o. O. u. J. Quart. *Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg.*

Kam zuerst zur Neuber'schen Gesellschaft, wo er zu Schreiberdiensten gebraucht wurde, 1740 ging er zu Schönemann, 1748 zur Schuch'schen Gesellschaft.

13. Uhlich, Adam Gottfried. Der Sieg der Schauspielkunst. Ein Vorspiel welches Einer Hochgebietenden Obrigkeit hiesiger .... Stadt Augspurg zu Ehren und schuldigster Danckbarkeit für die gnädig ertheilte Erlaubniss auf der Schuchischen Schaubühne vorgestellet ward, verfertiget von A. G. Uhlich .... Druck o. O. u. J. Quart. *Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg.*

14. Nicolini, Impresario. 18. Jahrhundert. Quittung über vom Fürsten Schwarzenberg erhaltene 24 Ducaten, dat. Wien, 19. Juni 1747 (in französischer Sprache). *Fürstl. Schwarzenberg'sches Central-Archiv Wien.*

Nicolini führte mit Kindern Pantomimen auf, wobei er durch die Pracht der Costüme auffiel. 1745 spielte er bei Franz I. Kaiserkrönung in Frankfurt a. M., 1747 in Prag, später in Leipzig, 1748 mit grossem Beifall in Hamburg. 1749—1771 wirkte er am Braunschweiger Hoftheater, wo er die Oper mit grossem Glanz pflegte, aber auch deutsche Truppen, so 1763 die Ackermann'sche, berief. Bei dieser suchte er, nachdem er in Ungnade gefallen, Zuflucht, gefiel jedoch in Hamburg nicht mehr.

15. Theaterzettel. Holländische Opera [Pantomima deren... holländ. Kinder des Nicolini, Hamburg 3. Nov. 1748: Der hinckende Teufel nebst einem musicalischen Zwischenspiele: La Vedova ingegnosa . . . zum Schluss ein Tantz: Das Carneval. *Stadtbibliothek Hamburg.*

16. Stuart, M., Seiltänzer und Equilibrist. Theaterzettel (Hamburg) v. J. 1755 mit Bildern, in englischer Sprache. *Stadtbibliothek Hamburg.*

17. Verdienstmässige Absolution eines bei Versagung öffentlicher Communion Gott beichtenden christlichen Comödianten gegeben von Hilario Ernst einem Catholischen Priester. Mayntz. Gedruckt in der Churf. Hof u. Univ. Buchdruckerey durch Joh. Benj. Waylandt. o. J. Octav. *Stadtbibliothek Mainz.*

18. Der Carischen Fama hellklingender Hall und Jubelschall . . . über das 4. Wunderwerck der Welt in Erbauhung des grossen Mausolei . . . praesentiret von der anwesenden Bande der Königl. Pohlnischen und Churfürstlich Sächsischen Hoff-Comoediauten. Inhaltsübersicht nebst erläuternden Sprüchen. Druck o. O. u. J. [Köln, ca. 1720]. Octav. *Stadtbibliothek Köln.*

Schaukasten XXI.

1. Kuniger, Johann. Theaterzettel der Hochfürstl. Brandenburg-Bayreuthischen und Anspachischen Kuniger'schen Schaubühne (Hamburg) 10. Nov. 1749: Der Probirstein der Beständigkeit oder der durchlauchtige Mahler. Nachspiel: Arlequin's lächerlich singender Hochzeit-Schmaus. *Stadtbibliothek Hamburg.*

2. Theaterzettel der Gesellschaft Loccatelli (Hamburg) 3. Febr. 1754: Seriense Opera Vologeso Re de' Parti oder Vologesus der Parther König. *Stadtbibliothek Hamburg*

3. Schönemann, Joh. Friedr. (Vergl. Wand XI, Nr. 223.) Theaterzettel der Schönemann'schen Gesellschaft (Hamburg) 23. Aug. 1741: Zayre sowie es in der zu Leipzig bey Breitkopfen durch den Hrn. Prof. Gottsched ans Licht gestellten Schaubühne andern Theile befindlich ist. Nachspiel: Das verliebte Schusterliesgen. *Stadtbibliothek Hamburg.*

4. Schönemann, Joh. Friedr. Das Glück der Comedie. Ein Vorspiel. Auf der Schönemann'schen Schaubühne aufgeführt. Hamburg 20. Sept. 1753. Druck. Quart. *Stadtbibliothek Hamburg.*

5. Abschiedsrede, welche bei gänzlicher Aufgabe der Schönemann'schen Schaubühne gehalten wurde von Mad. Schönemann am 2. Dec. 1757. Druck. Quart. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

6. Journal der Akademie der Schönemann'schen Gesellschaft. Handschrift. *Herzogliche Bibliothek Gotha.*

Ekhof (vergl. diesen Nr. 1724) stiftete zur Hebung der Schauspielkunst unter den Mitgliedern der Schönemann'schen Truppe eine deutsche Schauspieler-Akademie, welcher Schönemann präsidirte.

Durch gemeinsame Besprechungen und Vorträge in regelmässig wiederkehrenden Sitzungen sollten die Grundsätze der Schauspielkunst aufgefunden und ihre Anwendung festgestellt, ferner durch Vorlesung und Prüfung der aufzuführenden Stücke das Repertoire verbessert werden. Die Akademie bestand jedoch nur vom 5. Mai 1753 bis zum 15. Juni 1754. Auf der aufgeschlagenen 1. Seite findet sich unter den Namen anderer Mitglieder der Ekhof's eingetragen.

7. Concessionsertheilung für Kiel an Joh. Friedr. Schönemann. Actenstück dat. 10. Dec. 1850.

Stadtmagistrat Kiel.

8. Koch, Heinrich Gottfried. (Vergl. Wand X, Nr. 222.) Theaterzettel der königl. Pohlnisch und Churfürstl. Sächsischen Hof-Comödianten (Hamburg) 6. Juni 1755: Democrit, der lachende Philosoph, aus dem Französ. des Regnard. Darauf Husaren-Ballett. Nachspiel: Die Matrone von Ephesus. *Stadtbibliothek Hamburg.*

9. Koch, Heinr. Gottfr. Ankündigung für ein Abonnement auf die am 26. Juni 1764 im kleinen Theater zu Dresden zu eröffnende deutsche Komödie. Dresden 20. Juni 1764.

Kgl. Haupt-Staatsarchiv Dresden.

10. (Jakob Mauvillon.) Freundschaftliche Erinnerung an die Koch'sche Schauspielergesellschaft bei Gelegenheit des Hausvaters des Herrn Diderot. 1. Bd. Frankfurt und Leipzig. 1766. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

11. Porsch, Arnold Heinrich, Schauspieldirector. „Durch Adel, Macht und Huld, erhabener Senat! Nimm dieses Opfer an für dich und Nürnbergs Staat . . . Arn. Heinr. Porsch, Principal der hier anwesenden deutschen Komödianten. 1763.“ Druck mit dem dramatischen Vorspiel: Die dankbare Schauspielkunst, o. O. u. J. Quart.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

12. Theaterzettel einer Prager Gesellschaft (Hamburg) vom 21. Mai 1745: Cleopatra oder die überwundene Liebe.

Stadtbibliothek Hamburg.

13. Nachricht von der im Jahre 1758 von Herrn Felix Berner, (vergl. Wand XI, Nr. 228) errichteten jungen Schauspieler-Gesellschaft. Wien 1786. Octav.

K. k. Hofbibliothek Wien.

14. Gesuch der Susanna Berner (Gattin des Felix B.) an den Markgrafen Karl Friedrich von Baden, dat. Pforzheim 3. März 1781, um Erlaubniss noch einige Wochen in Pforzheim spielen zu dürfen. Mit abschlägiger Erledigung.
Grossherzogl. Badisches Landesarchiv Karlsruhe.

15. Gesuch des Georg Schüller namens Felix Berner, dat. Karlsruhe 19. März 1781, um Erlaubniss in Karlsruhe eine Schaubühne zu errichten. Berner ist bereit auf eigene Kosten ein Theater zu erbauen. Mit abschlägiger Erledigung.
Grossherzogl. Badisches Landesarchiv Karlsruhe.

16. Bulla, Franz Heinrich. (Vergl. Wand XI. Nr. 225.) Gesuch an den Markgrafen Karl Friedrich von Baden, nicht datirt (präsentirt 12. Jänner 1789), um Erlaubniss wöchentlich zweimal in Pforzheim auf dem Rathhause spielen zu dürfen.
Grossherzogl. Badisches Landesarchiv Karlsruhe.

17. Gesuch der Mitglieder der Bulla'schen Truppe an den Markgrafen Karl Friedrich von Baden, dat. Karlsruhe 17. Dec. 1783, es möge auf die tägliche Einnahme ihres Principals Beschlag gelegt werden, da sie ihre Gagen nicht erhalten hätten.
Grossherzogl. Badisches Landesarchiv Karlsruhe.

18. Note des Ministers von Edelsheim, dat. Karlsruhe 4. April 1783 darüber, dass Markgraf Karl Friedrich von Baden dem Schauspieler Bulla den Titel eines Hofschauspielers verliehen und ihm gestattet habe vom October 1783 bis März 1784 in Karlsruhe auf der Hofbühne zu spielen. In einem Revers vom 6. April d. J. verpflichtet sich Bulla eine tüchtige Gesellschaft zu halten, widrigenfalls er der zugesagten Begünstigungen verlustig gehen würde.
Grossherzogl. Badisches Landesarchiv Karlsruhe.

19. Gesuch F. H. Bulla's an den Markgrafen Karl Friedrich von Baden, nicht datirt (präsentirt 24. Mai 1784), um Empfehlungen für die Städte Heilbronn, Halle, Anspach und Nürnberg, um dort auf der Durchreise spielen zu können. Mit Genehmigung vom 24. Mai 1784.
Grossherzogl. Badisches Landesarchiv Karlsruhe.

20. Gesuch F. H. Bulla's an den Markgrafen Karl Friedrich von Baden, nicht datirt (präsentirt 17. Juni 1784), um Bewilligung der Einnahme für die letzte Aufführung und um ein Attestat über sein Betragen während der Karlsruher Dienstzeit.

Grossherzogl. Badisches Landesarchiv Karlsruhe.

Rückwand.

233. Stammbaum der bedeutendsten deutschen Wandertruppen. Von Dr. Carl Heine (als Manuscript gedruckt).

Dr. Carl Heine, Breslau.

234. Rahmenständer mit 46 Theaterzetteln der Gesellschaft Joseph's von Kurz (vergl. Wand XII, Nr. 242). Nürnberg 1766. Als Probe eines Repertoires einer wandernden Truppe.

Stadtbibliothek Nürnberg.

1. Rhynsolt und Saphira, Trauerspiel in 3 Aufzügen. Darauf Opera Comique: Die lustige Juden-Hochzeit, oder Bernardon der betrogene Rabbiner.

2. Bernardon der dreysigjährige A B C Schüler, oder der reiche Bauer und der arme Edelmann mit Fiametta einer arglistigen und zuletzt glücklich gewordenen Haubenhefterin, Lustspiel in drey Aufzügen. Hierauf Opera Comique wie nach Nr. 1.

3. Bernardon und Bernardina die zwey Gleichen in zweyerley Geschlechtern, oder die geraubten und zuletzt glücklich gewordene Zwillinge, Schauspiel in 3 Aufzügen. Hierauf wie nach Nr. 1.

4. Demetrius, Schauspiel in 3 Aufzügen. Aus dem Italienischen des Metastasio. Hierauf das Singspiel: Bernardon, die versoffene Gouvernante, ein auf französische Art eingerichtet Divertissement.

5. Die Liebe in unterschiedenen Gestalten, oder die Reise des Mercurii auf die obere Welt, und die unter die ovidischen Götter versetzte Kaufmanns-Tochter Angiola. Lustspiel in 5 Aufzügen. Hierauf das Singspiel wie nach Nr. 4.

6. Die Gelsen-Insul, oder die Spazen-Zauberey, und Bernardon der verrückte Regens Chori, eine grosse Maschinen-Flug- und Verwandlungs-Comödie. Hierauf das Ballet: La double inconstance, zu deutsch: Die doppelte Unbeständigkeit.

7. Der Freygeist, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen, hierauf das Ballet wie nach Nr. 6.

8. Opera Comique in drey Aufzügen, genannt: Der Prahler ohne Geld, oder der betrogene Betrüger. Hierauf das Trauerspiel in 1 Aufzuge, betitult: Der Einsiedler.

9. Opera Comique, oder musicalisches Singspiel von zwey Aufzügen genannt: Der Weiber-Feind. Darauf folget ein Lustspiel in

reinen deutschen Versen und zwei Aufzügen, genannt: Der hellsehende Blinde aus dem Französischen des Herrn le Grand. Den völligen Beschluss macht das Ballet: Der Scherenschleiffer.

10. Codrus, Trauerspiel in reinen deutschen Versen und fünf Aufzügen des Freyherrn von Cronegk. Hierauf das Ballet wie nach Nr. 9.

11. Wie Nr. 9.

12. Die Zauber-Trommel des Orpheus, oder Bernardon der glückliche Besitzer des Schlögels des Appollinis. Lustspiel von 3 Aufzügen mit Verwandlungen, Maschinen und Verkleidungen. Den Beschluss macht das Ballet, genannt: Der geplagte Schmidt.

13. Miss Fanni oder der Schifbruch, Trauerspiel in drey Aufzügen. Darauf: Das ausgerechnete Glück oder der Herzog Michel, Lustspiel in 1 Aufzuge. Den Beschluss macht das Ballet der geplagte Schmidt.

14. Die verlassene Fiametta oder der bezauberte Toupeekamm des Pluto und der verhexte Fingerhut der Proserpina mit Bernardon dem von Fiametta rasend gemachten Besitzer des bezauberten Toupeekamms. Ein Schauspiel, welches mit vielen Verkleidungen und wohl componierten Arien gezieret ist. Darauf das Trauerspiel: Der Einsiedler. Den völligen Beschluss bildet das Ballet: Der geplagte Schmidt.

15. Der Cavalier und die Dame, oder die zwey gleich edlen Seelen, Lustspiel aus dem Italienischen des Herrn Goldoni übersetzt. Hierauf das pantomimische Ballet: Die falsche Werbung.

16. Der Renegat, Trauerspiel in 5 Aufzügen. Hierauf das Ballet wie nach Nr. 15.

17. Bernardon der Plauderer. Lustspiel in 3 Aufzügen. Nach dem zweyten Aufzuge folgt das pantomimische Ballet: Die Tyrolerische Kirchweihe. Hierauf das Ballet wie nach Nr. 15.

18. Amalia. Trauerspiel in 5 Aufzügen.

19. Die Braut mit der Kappe, oder die zugleich geliebte und gehasste Braut, und die gnädige Vaterstraffe. Lustspiel in 3 Aufzügen. Hierauf das Singspiel: Der Weiberfeind. Den Beschluss macht ein grosses Ballet.

20. Bernardon, die getreue Prinzessin Pumphia, und der tyrannische Tartar-Kulikan. Tragödie. Hierauf: Die lustige Juden-Hochzeit etc.

21. Le Diable Marie, oder Pelphegor der verheyrathete Teufel, mit Bernardon dem Ambassadeur in das unterirrdische Reich. Den Beschluss macht ein Ballet.

22. Der falsche Verdacht oder Bernardon der unschuldige Missethäter. Burlesque. Hierauf die Opera Comique: Der neue krumme Teufel.

23. Pamela, oder Die belohnte Tugend. Lustspiel in 3 Aufzügen, dem Italienischen des Herrn Karl Godoni nachgeahmt von Friedrich Wilhelm Weisskern. Hierauf ein Ballet.

24. Der krumme Teufel, oder Fiameta in der Masquera, Opera Comique von Bernardon in Wien componiert. Damit wechselt ab das zweiaktige Lustspiel: Bernardon, der weinende Amant. Den

völligen Beschluss macht das Ballet, genannt: Der bezauberte Schäfer, oder die eifersüchtige Zauberin.

25. Bernardons Hochzeit auf dem Scheitterhauffen, oder: Ein ehrlicher Mann soll sein Wort halten. Maschinen-Comödie. Den Beschluss macht das Ballet wie nach Nr. 24.

26. Das Herrn Recht, oder die Klippe der Weisen. Lustspiel in 5 Aufzügen. Hierauf das Ballet wie nach Nr. 24.

27. Die in einer Person zugleich geliebte und gehaste Braut, oder Bernardon, der rasende Zamor. Schauspiel. Hierauf das Ballet wie nach Nr. 24. Zum Beschluss Bernardon: die versoffene Gouvernante etc.

28. Bernardon, Knecht und Herr, und Fiameta, Dienerin und Frau, oder Bernardon, der deutsche Michel aus Paris. Lustspiel. Hierauf der krumme Teufel etc. Zum Schluss: das Ballet wie nach Nr. 24.

29. Der verliebte Amsterdamer Medicus Sassafras, mit seiner schönen Patientin Sassaparilie. Bourlesque. Hierauf das Nachspiel, Bernardon, der arme Görgel.

30. Die Insul der Wilden, oder die wankelmüthige Insulanerin mit Arlequin dem durch Zauberey zum Abgott Ram gemachten König der Insul Tschalalai. Hierauf das Lustspiel die drey verheyratheten Lehn-Laquais nebst einem grossen Ballet.

31. Pamela, oder die belohnte Tugend, Lustspiel des Herrn Carolo Goldoni in 3 Aufzügen. Hierauf das Ballet: Der verliebte Tanzmeister.

32. Die verehlichte Pamela. Lustspiel in 3 Aufzügen aus dem Italienischen des Herrn Carolo Goldoni. Hierauf das Ballet wie nach Nr. 31.

33. Opera Comique: Die Insul der Wilden. Hierauf das Lustspiel des Herrn Lessing von einem Aufzug, genannt: Die Juden.

34. Pantomime von zwey Aufzügen: Arlequin au tombeau, oder das Grabmahl des Arlequins mit einem Ballet. Hienach die Opera Comique Fiametta, der aus Liebe sich verstellende grossmüthige Spanier oder Die das Glück hat, führt den Bräutigam nach Hause.

35. Wie Nr. 34.

36. Il Gentil'home per hazard, oder Bernardon der Edelmann von Ungefehr, oder der fürchterliche Corsar in Deutschland; mit Fiametta einer intressirten Amantin eines einfältigen jungen Herrn. Lustspiel in 3 Aufzügen. Mit Ballet.

37. Alziere, oder die Amerikaner. Trauerspiel von Frau C. A. Gottschedin. Den Beschluss macht ein Ballet.

38. Frontin, der durch die Ausschweifung des Argwohns und der Treue um seine Gestalt gebrachte u. s. w. Lustspiel. Hierauf ein Ballet.

39. Der Graf von Essex. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Den Beschluss macht ein Ballet.

40. Le Medicin dupai, oder der betrogene Arzt. Hierauf das Lustspiel: Der Geizige oder der zum Dienst seines Herrn, und zu seinem eigenen Glück lustige Frontin. Hierauf das Ballet: Die lustige Fast-Nacht.

41. Wie Nr. 40, aber hierauf das Lustspiel, genannt: die seltsam und lustige Begebenheiten der Verliebten bey Nachtzeit, oder der beglückte Jungfern Fang. Hierauf Ballet wie nach Nr. 40.

42. Der getreue Amant, oder die Liebes-Probe. Mit Frontin einem Bräutigam einer männlichen Braut.

43. Der Furchtsame. Lustspiel in 3 Aufzügen von Herrn Philipp Hafner. Hierauf das Ballet: Der bezauberte Schäfer.

44. Die Verwirrung, oder die um einen Schwiegersohn streitende Väter mit Frontin, einem übelabgefertigten Wirtshausgast, faulen Träger, gezwungenen Edelmann, und geplagten doppelten Bräutigam. Hierauf zwei Ballete: Der Kohlenbrenner und La Guingette Flamand.

45. Pamela als Mutter. Lustspiel in drey Aufzügen dem Herrn Abt Chiari nachgeahmt von Herrn Riegger, österreichischen Ritter. Hierauf das Ballet: Die Fastnacht.

46. Le Mercure Gallante oder der in die Feder verwandelte Degen.

235. Ilgener, Peter Florenz, geb. 1730, gest. Gautsch bei Leipzig 1788. Theaterzettel der Ilgener'schen Gesellschaft (Colmar) vom 29. Jänner 1771: „Miss Sarah Sampson und die rachgierige Marwood“ von Herrn Lessing. Zum Beschluss Ballet: „Das lustige und abwechselnde Concert“.
Stadtbibliothek Colmar.

Ilgener gründete 1755 eine Gesellschaft, mit der er namentlich in Franken und Würtemberg umherzog, 1775—1779 führte er die Direction des Schweriner Theaters.

236. Rossner, Franz Joseph, geb. zu Linz, betrat das Theater 1765, Prinzipal einer Schauspielergesellschaft. Theaterzettel der F. J. Rossner'schen Gesellschaft deutscher Schauspieler (Nürnberg) 30. Jänner 1782: „Johann Faust, ein allegorisches Drama in fünf Aufzügen, verfasst vom Hrn. G. E. Lessing.“ Unten ein „Vorbericht von dem Verfasser“. *Stadtbibliothek Nürnberg.*

Rossner hat, da Lessing's Faust bis auf wenige Fragmente verloren ist, irgend ein Machwerk mit Lessing's Namen ausgestattet. Demgemäss wäre auch der Vorberichtdes Verfassers eine Erfindung.

237. Böhm, Johann, Prinzipal verschiedener Truppen in den Jahren 1770 bis 1800. Theaterzettel der Böhm'schen Gesellschaft, Köln, 25. Nov. 1784: Der Husaren-Raub, Lustspiel in 5 Aufzügen. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

238. Grossmann, Gustav Friedr. Wilh., geb. Berlin 30. Nov. 1744, gest. Hannover 20. Mai 1796. Schauspielerprinzipal

und Dichter. 12 Kupfer von Chodowiecki zu Grossmann's Familiengemälde in 5 Acten: „Nicht mehr als 6 Schüsseln".

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Stand mit Lessing in Verkehr, verfasste mehrere dramatische Werke. 1778 trat er in Bonn an die Spitze einer Schauspielergesellschaft, mit der er am Rhein, ferner in Bremen, Cassel, Braunschweig und Hannover spielte.

239. Grossmann, Karoline Sophie Auguste, geb. Gotha 1751, gest. Bonn 28. März 1784. Porträt. Brustbild, oval. Kupferstich in punct. Man. mit Schrift. Goepffert sculps.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Leitete mit ihrem Gatten die Directionsgeschäfte ihrer Truppe.

Wand XII.

240. Wäser, Maria Barbara, geb. Nürnberg 1756, gest. Breslau 1797. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift. Kimpfel pinx. D. Berger sc. 1784.

Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.

Gattin des Schauspieldirectors Joh. Christian Wäser (1743 bis 1781), übernahm sie nach seinem Tode die Principalschaft der mit einem Generalprivilegium ausgestatteten Schauspielergesellschaft in Breslau. Sie spielte besonders tragische Rollen.

241. Theaterzettel der Seyler'schen Gesellschaft, Köln 14. Juli 1778: Der Mann nach der Welt. Ein Lustspiel in 5 Aufzügen. Nach dem Französischen des Herrn v. Boissy. Zum Beschluss ein pantomimisches Ballet: Der Kobold oder die Bergleute. Auf demselben Blatte: Seyler Sophie Friederike, geb. Dresden 1738, gest. Schleswig 1790. 2 Porträts als Merope, *a)* Brustbild nach links, Kupferstich mit Schrift, Graff pinx. Berger sc. *b)* Brustbild nach rechts. Kupferstich, nicht bez. Borchers, David, geb. Hamburg 1744, gest. 1807. Porträt, Medaillon. Radirung von Rosenberg. Möller, Heinrich Ferdinand, geb. Olbersdorf in Schlesien 1745, gest. Fehrbellin 27. Febr. 1798. Porträt. Medaillon. Kupferstich. C. F. Holtzmann del. D. Berger sc.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Abel Seyler übernahm 1767 die ehemalige Ackermann'sche Gesellschaft, mit der er 1766—1768 in Hamburg spielte, als die Unternehmung, daselbst ein Nationaltheater zu stiften, der wir

Lessing's „Dramaturgie“ verdanken, zu Stande kam. Ihr gehörten die bedeutendsten Schauspieler der Zeit an. Später besuchte er mit dieser Truppe die grösseren Städte Deutschlands. Seine Gattin war eine hervorragende Schauspielerin im Fache der heroischen Rollen, wofür auch Lessing's Lob Zeugniss ablegt. Borchers und Möller waren Mitglieder dieser Gesellschaft, der Letztere bemerkenswerth als Verfasser des Dramas: „Der Graf von Waltron“.

242. Kurz, Felix Josef von, geb. Wien 1715, gest. daselbst 2. Febr. 1784. Porträt, Medaillon. Kupferstich mit Schrift. F. Landerer sc. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

Der Schwerpunkt von Kurz' Thätigkeit lag in Wien, wo er, die Gestalt des Bernardon schuf, die er durch eine Reihe von Possen durchführte (vergl. ein Repertoire seiner Truppe in Theaterzetteln Rückwand Nr. 234), doch trat er auch ausserhalb Oesterreichs mit seiner Truppe auf, die zu den beliebtesten gehörte.

243. Kurz, Felix Josef von. Theaterzettel der Kurz'schen Gesellschaft. Frankfurt, nicht datirt (1767/68): Romeo und Julia. Trauerspiel von F. Chr. Weisse nach Shakespeare. (Mit Inhaltsangabe.) Zum Beschluss ein grosses Ballet. *Frau Elisabeth Mentzel, Frankfurt a. M.*

Kurz durfte wegen verschiedener Beschwerden seine im Jahre 1767 errichtete Komödienhütte auf dem Rossmarkte nicht wieder aufrichten und spielte daher in dem Concertsaale „Zum Junghof“. Ein Theil des Vorberichtes auf dem Zettel ist der Vorrede zu Weise's Bearbeitungen Shakespeare'scher Stücke entnommen.

244. Kurz, Theresina von, Gattin Josef's von Kurz. Theaterzettel der unter der Churfürstlich Bairischen Hof-Directrice Frau Theresina von Kurtz stehenden Gesellschaft deutscher Hof-Schauspieler (Augsburg) 26. Juli 1769: Ein Vorspiel ... an dem Namens Fest der ... Maria Anna Churfürstin in Bayern ... Darauf folgt: Ein christliches Trauerspiel Olint und Sophronia von Cronegk, zum Schluss ein Ballet. *Stadtarchiv Augsburg.*

Als Kurz 1768 in Frankfurt seinen Verpflichtungen nicht nachkommen konnte, wurde ihm die Wiedereröffnung seiner Schaubühne nicht gestattet. Seine Frau übernahm die Principalschaft und erlangte die Erlaubniss zu spielen. Sie trat dann auch in anderen Städten auf. Sie war Italienerin von Geburt und ursprünglich Tänzerin, wurde aber eine vorzügliche Sängerin und Schauspielerin, besonders im Lustspiele. Ihr Gatte vereinigte sich nie wieder mit ihr. Nachdem sie schon 1770 durch die Schauspielunternehmung ihr Vermögen verloren, soll sie nach Italien zu ihrer Familie zurückgekehrt sein.

245. Reinecke, Sophie, geb. Heidelberg 2. Dec. 1745, gest. St. Petersburg Juni 1788. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich in Röthelmanier. A. Graff pinx. D. Berger sc. 1789.
Stadtbibliothek Hamburg.

Früh zum Theater gekommen, verheiratete sie sich bei der Ackermann'schen Gesellschaft, ging dann mit ihrem Gatten (vergl. diesen die folgende Nr. 246) zur Seyler'schen und Bondini'schen Gesellschaft, zuletzt spielte sie in Berlin und St. Petersburg.

246. Reinecke, Johann Friedrich, geb. 1747, gest. Dresden 1787. Porträt, Brustbild, Kupferstich mit Umrahmung und Schrift. A. Graff pinx. J. G. Seiffert sc. 1788.
Herr Hugo Thimig, Wien.

Schauspieler bei der Ackermann'schen und Seyler'schen Truppe, Regisseur der Gesellschaft Bondini's, eines italienischen Opern-Impresarios, der das chursächsische Privilegium erhalten hatte.

247. Spengler, Franz, geb. Montfort in Schwaben 1748, gest. Prag 1796, Director einer Schauspielergesellschaft. Porträt, Silhouette. J. Z. Noether fec.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

248. Spengler, Karoline, Gattin des Schauspieldirectors Spengler, nach dessen Tod vermählt mit dem späteren Wiener Hofschauspieler Karl Friedrich Krüger, debütirte 1769. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich mit Schrift. Gottlob pinx. Geyser sc.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

249. Döbbelin, Karl Theophil, geb. Königsberg 24. April 1727, gest. Berlin 10. Dec. 1793. Porträt, Medaillon, Kupferstich mit Schrift. Chodowiecki del. D. Berger sculps. Auf demselben Blatte: Döbbelin, Karoline Maximiliane, Tochter des vorhergehenden, geb. Köln 1758, gest. Berlin 1828. Porträt als Ariadne, Medaillon, Kupferstich mit Schrift. H. W. Tischbein pinx. D. Berger sculps. — Döbbelin, K. Th., Gedicht an seine Tochter zu deren 19. Geburtstage, dat. 19. März 1777. Autograph. — Scene aus Hamlet, Döbbelin als Geist, Brockmann als Hamlet, Madame Henke als Königin. Kupferstich. Chodowiecki del. et sc. 1778. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Döbbelin betrat die Bühne zuerst bei Neuber, schloss sich dann der Ackermann'schen Gesellschaft an, gründete auf Gottsched's Antrieb 1756 in Erfurt eine Gesellschaft, die in Weimar wohl-

wollende Aufnahme fand. Nachdem er sich die Gunst des Herzogs verscherzt hatte, musste er Weimar und seine Truppe verlassen, wirkte dann bei Ackermann und bei Schuch in Berlin. 1767 errichtete er wieder eine Gesellschaft und erhielt nach Koch's Tod das Privileg für Berlin. 1775 eröffnete er sein Theater, das von dieser Zeit an stehend wurde. 1786 wurde er artistischer Director des neugegründeten königl. Nationaltheaters in Berlin. Seine Tochter spielte sentimentale Rollen, in späteren Jahren war sie eine tüchtige komische Alte.

250. Döbbelin, Karl Theophil. Eine Aufführung des Hamlet auf dem Döbbelin'schen Theater in Berlin. (Vergl. die vorhergehende Nummer.) „Die Mausfalle. Hamlet 3. Akt. Von Herrn Brockmann auf dem Berlin'schen Theater 1778 vorgestellt." Brockmann als Hamlet. Mlle. Döbbelin als Ophelia. Kupferstich. Chodowiecki del. Berger sc. 1780. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

Nachdem die ersten Bearbeitungen und Aufführungen des Hamlet in Wien 1773 und in Hamburg 1776, welche Shakespeare den Weg zur deutschen Bühne erschlossen, stattgefunden hatten, führte der Hamburger Hamlet-Darsteller Franz Brockmann (vergl. diesen Nr. 1740) das Stück durch sein Gastspiel 1777—78 in Berlin ein.

251. Iffland, Aug. Wilhelm (vergl. diesen Nr. 1748) und Döbbelin, Carol. Maximiliane als Graf und Gräfin in der Komödie aus dem Stegreif. Ganze Figuren. Color. Kupferstich mit Schrift. J. F. Tielker pinx. et fec.

Albertina, Wien.

252. Döbbelin, Karl Theophil. Theaterzettel der Döbbelinischen Hof-Schauspieler-Gesellschaft, Berlin 17. April 1779: Der Barbier von Sevilien oder die unnütze Vorsicht. Ein Lustspiel in 4 Akten. Aus dem Französischen des Herrn von Beaumarchais . . . Zum Schluss ein pantomim. Ballet: Der Taubendieb.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

253. Döbbelin, Karl Theophil. Theaterzettel der Döbbelinischen Hof-Schauspieler (Berlin) 24. Febr. 1781: Emilia Galotti von G. E. Lessing. *Herr Franz Siechen, Berlin.*

In der Nachricht am Schlusse wird mitgetheilt, dass die Vorstellung als Trauerfeier für Lessing veranstaltet wurde, und dass Mademoiselle Döbbelin zu Beginn nach vorhergegangener Trauermusik eine feierliche Rede halten werde.

254. Marchand, Theobald, geb. Strassburg 1741, gest. München 22. Nov. 1800. Porträt, Silhouette. Kupferstich mit Schrift, gravé par Ch. Bar. de Lütgendorf 1786.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1769 bei der Sebastiani'schen Gesellschaft, wurde er 1770 Principal derselben. 1775 berief ihn Kurfürst Karl Theodor nach Mannheim, 1777 wurde er als Director des Nationaltheaters nach München versetzt.

255. Sebastiani, Henriette, geb. Zweibrücken 24. Juli 1770, gest. Berlin 8. Dec. 1839. Porträt als Sybille in dem Lustspiel Cäsario, ganze Figur. Colorirter Kupferstich mit Schrift, nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Gattin des Schauspieldirectors Sebastiani, ging mit ihm nach Amsterdam. 1806 in Berlin engagirt, wirkte sie daselbst bis 1827.

256. Brandes, Johann Christian, Schauspieler und Dichter, geb. Stettin 15. Nov. 1735, gest. Berlin 1799. Porträt, Medaillon. Kupferstich mit Schrift. Schröder del. D. Berger fec. 1799. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Wirkte bei den Truppen Schönemann, Koch, Schuch und Döbbelin, 1768 ging er zu Seyler nach Hamburg an das erste deutsche Nationaltheater, 1779 bis 1781 war er in Mannheim, 1785 bis 1786 führte er die Direction in Hamburg, die er dann in Schröder's Hände niederlegte, um fortan nur mehr seinen schriftstellerischen Arbeiten zu leben.

257. Brandes, Esther Charlotte, Gattin des Vorhergehenden, geb. 1742, gest. Hamburg 13. Mai 1786. Porträt als Ariadne, Kniestück. Kupferstich mit Schrift. Von Graff gemalt, gestochen von H. Sintzenich.

Stadtbibliothek Hamburg.

Wirkte an verschiedenen Theatern, 1768 kam sie zu Seyler nach Hamburg, wo sie bis 1775 blieb.

258. Mecour, Susanna, geb. Frankfurt a. M. 1735, gest. Berlin 22. Febr. 1784. Porträt, Medaillon. Kupferstich mit Schrift, Rosenberg del., D. Berger sculps. 1782.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Sie trat zuerst 1754 bei der Schuch'schen Gesellschaft in Potsdam auf, war eine vorzügliche Soubrette, ging in ihren späteren Jahren in das Fach der komischen Mütter über.

259. Schuch, Franz, Director einer Schauspielergesellschaft, geb. Wien 1716, gest. 1763. Theaterzettel der Schuch-

schen Gesellschaft deutscher Schauspieler (Frankfurt a. M.) 11. Sept. (1752): Iphigenie, Trauerspiel von Gottsched nach Racine. Mit der Bemerkung, dass die Neuberin als Clytemnestra auftreten wird.

Frau Elisabeth Mentzel, Frankfurt a. M.

Schuch's 1741 gegründete Truppe galt um 1756 als die beste in Deutschland. Sie führte Ballete und Stegreifkomödien nach französischen, italienischen und spanischen Originalen auf. Er selbst hatte noch den Harlequin gespielt, führte jedoch später das regelmässige Schauspiel bei seiner Bühne ein. In Berlin erhielt er ein preussisches Privileg, das er seinem Sohn hinterliess. Dieser führte die Truppe weiter. Das in diesem Theaterzettel erwähnte Gastspiel der Carol. Neuber, muss auf ihrer Reise nach Wien stattgefunden haben.

260. Schuch, Caroline, gest. Königberg 1787. Witwe von Franz Schuch's ältesten Sohne. Porträt, Silhouette. Kupferstich mit Schrift, Chodowiecki del. Berger sc.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Sie war die privilegirte Schauspieldirectorin im Königreich Preussen.

261. Ackermann, Konrad Ernst, Principal einer Schauspielergesellschaft, geb. Schwerin 1. Febr. 1712, gest. Hamburg 13. Nov. 1771. Theaterzettel der Ackermann'schen Gesellschaft deutscher Schauspieler (Frankfurt) 29. Juni 1762: Iphigenie, Trauerspiel von Racine. Hierauf ein pantomimisches Ballet: Die verliebten Bötticher. In deutscher und französischer Sprache.

Frau Elisabeth Mentzel, Frankfurt a. M.

Achermann spielte anfangs bei Stoll und Schönemann, 1753 wurde er Director einer eigenen Truppe. Er heiratete die Witwe Sophie Charlotte Schröder und diese führte mit ihm die Directionsgeschäfte. Ihre Truppe wurde die Schule der besten deutschen Schauspieler. Der vorliegende Zettel fällt in die Zeit des siebenjährigen Krieges, als Frankfurt eine französische Besatzung hatte. Bei allen öffentlichen Ankündigungen musste die Erlaubniss des Generals Marquis de Salles derjenigen des Magistrats vorangehen.

Schaukasten XXII.

1. Ordnungen so einige Gesellschafters nebst anderen ledigen Burgers Söhne gegen einer löbl. burgl. Comoedianten Gesellschaft zu halten verbunden sein. 1740. Auf der

letzten Seite die Namen der Mitglieder mit der Bezeichnung: löbl. Evangel. Comoedianten. Handschrift.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

2. Ven. Ministerii in Bremen Theologisches Bedencken über die Moralität der Schauspiele besonders nach ihrer heutigen Beschaffenheit. Handschrift. 18. Jahrhundert.

Stadtbibliothek Bremen.

3. Brunian, Joh. Jos. von. (Vergl. Wand XI, Nr. 231.) Eigenhändige Quittung über 300 fl. aus der Fürstl. Schwarzenberg'schen Casse, dat. Graz 30. Nov. 1767.

Fürstl. Schwarzenberg'sches Centralarchiv Wien.

Brunian stand eine Zeit lang in Schwarzenberg'schen Diensten.

4. Theaterzettel der Gesellschaft junger Schauspieler, Tänzer und Pantomimischer Kinder unter Anleitung ihres Directeurs Herrn Felix Berner. Dienstag 28. August (o. J.): Der Deserteur oder die unterbrochene Lust. Kom. Oper in 3 Aufz. aus dem Französ. des Herrn Sedaine ... Zum Schluss ein Ballet: Das von der Nymphe Driade zerstöhrte Opfer oder die Zusammenkunft der Tartarn in dem Sieges-Tempel Sylvans.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

5. Wäser, Johann Christian, geb. 1743, gest. Breslau 1781. Director einer Schauspielertruppe. (Vergl. Wand XII, Nr. 240.) Theaterzettel (Dresden) 19. Nov. 1770: Triumph der Freundschaft, Il Matto Don Narciso, Der Narr Narciso. Zum Schluss pantomim. Ballet: Die Abendstunde. (Aufgeführt in dem Theater auf dem Reichsgräfl. Brühl'schen Wallgarten.) *Kgl. Haupt-Staatsarchiv Dresden.*

6. Theaterzettel der Böhm'schen Gesellschaft. (Vergl. Rückwand Nr. 237) Dienstag 27. Sept. 1785: Die Nebenbuhlerinnen, Oper in 3 Aufz. Zum Schluss ein Ballet von Herrn Amor: Die Pariser Friseurs.

Stadtbibliothek Köln.

7. Möller, Heinrich Ferdinand (vergl. Wand XII, Nr. 241), Kopf und ganze Figur. Silhouetten.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

In einer Sammlung von Schauspielerporträts aus dem 18. Jahrhundert mit handschriftlichen Biographien. 2 Bände.

8. Christ, Joseph Anton, Schauspieler, geb. Wien 5. Juni 1744, gest. 25. März 1823. Porträt, Silhouette (in der Sammlung von Schauspielerporträts wie Nr. 7).

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

Zuerst bei der Ilgener'schen Gesellschaft, kam er nach längerer Wanderzeit 1777 zu Döbbelin nach Berlin, 1783 nach St. Petersburg, 1791 mit der Seconda'schen Gesellschaft nach Prag, Leipzig und Dresden.

9. Drei Silhouetten auf einem Blatte: Franz Brockmann (vergl. Wand II, Nr. 250), Madame Seyler in Mannheim und Director Seyler in Mannheim (vergl. zu diesen beiden Wand XII, Nr. 241).

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Abel Seyler war 1779—1781 Director des Mannheimer Nationaltheaters.

10. Sechs Silhouetten auf einem Blatte: Madame Grossmann in Bonn (vergl. Rückwand Nr. 239), Herr Director Grossmann in Bonn (vergl. Nr. 238), Madame Borchers, Actrice (Caroline Nanette Borchers, geb. 1752, gest. Hamburg 17. Dec. 1786), Herr Borchers, Acteur in Hamburg (vergl. Wand XII, Nr. 241), Madame Dauer (geb. zu Gotha, debütirte 1778), Herr Dauer, Acteur (Joh. Ernst, geb. in Hildburghausen, debütirte 1768). *Goethe-Nationalmuseum Weimar.*

11. Döbbelin, Karl Theophil. Bestätigung, dass Döbbelin für 86 Komödienaufführungen die entsprechende Abgabe an die Armenkasse gezahlt hat. Actenstück, dat. Berlin 9. Juni 1771. *Rathsarchiv Berlin.*

12. Der Tempel der schönen Wissenschaften, ein Vor-Spiel, welches einer ... Obrigkeit der Kays. Freien Reichs-Stadt Cölln a. Rh. für die bisher gnädigst ertheilte Erlaubniss von der Döbbelin'schen Gesellschaft deutscher Schau-Spieler gehorsamst zugeeignet und vorgestellet ward. Druck o. O. u. J. (Köln um 1757.) Quart.

Stadtbibliothek Köln.

13. Umständlicher und wahrhaffter Bericht von einer sich neuerlich ereigneten merkwürdigen Theaterrevolution. Mit Vig-

nette des Döbbelin'schen Lampenputzers. Amsterdam 1782. Oct. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

Die Schrift ist gegen F. L. Schröder gerichtet, der auf der Reise nach Wien im März 1781 in Hamburg bei der Döbbelin'schen Gesellschaft als Gast auftrat.

14. Actenstück über das von dem Komödianten Schuch für die Armencasse zu erlegende Geld, dat. Berlin 28. Juni 1759. *Rathsarchiv Berlin.*

15. Seconda, Dorothea. Gattin des Schauspieldirectors Franz Seconda. Eigenhändiger Brief an Geheimrath Bertram, Herausgeber der Literatur- und Theaterzeitung in Berlin, dat. Dresden 10. Dec. 1787. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Der Brief spricht über die Dresdener Theaterverhältnisse.

16. Seconda, Dorothea. Eigenhändiger Brief an Kriegsrath J. K. Merk, dat. Dresden 16. Febr. 1788. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Handelt über die Zeitschrift Ephemeriden. Empfehlung für den Ueberbringer.

17. Seconda, Franz, Cassier der Bondini'schen Gesellschaft, übernahm dieselbe 1790 und führte die Theater zu Dresden und Leipzig. Eigenhändiger Brief an Ober-Postamtsdirector Haussmann in Leipzig, dat. Dresden 20. Oct. 1814. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Seconda bittet, ihm die Ankunft der mit der Königin nach Spanien gegangenen Begleitung sofort bekannt zu geben.

18. Voltolini, Joseph, Balletmeister der Schuch'schen, dann der Wäser'schen Gesellschaft, endlich Director einer eigenen Truppe, mit der er meist in Freiburg i. B. und Konstanz sowie in der Schweiz spielte, 1798 zog er sich vom Theater zurück. Abschiedsrede vor der Abreise der Voltolini'schen Schauspieler-Gesellschaft, gehalten von Mad. Stohn in Augsburg, den 21. Februari 1792. Druck. Quart. *Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg.*

19. Rademin, Heinrich, Schauspielerprincipal. 18. Jahrhundert. Wohlmeinentlich entworffene chronographisch-emmblematische Bey-Schriften der Weltberuffenen des

h. R. Reichs Haupt- und Handels Stadt Augspurg, bey Ausszierung des gewöhnlichen Comödie Platzes in der so genannten Raths-Comödie unterthänigst vorgestellet von Henrico Rademin p. t. Principalen der daselbst agirenden Banda Comoedianten. Gedruckt bey Joseph Gruber. o. J. Quart. *Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg.*

20. Dobler, Karl August, geb. Eisenach 1733, Director einer Gesellschaft. Eigener Brief, dat. Kempten den 25. Juli 1782. *Stadtarchiv Augsburg.*

Dobler bittet den unbekannten Adressaten für 20 Louisd'or ein Pfand zu übernehmen.

21. Schikaneder Emanuel, geb. Regensburg 1751, gest. Wien 21. Sept. 1812. Eigenhändiger Brief an Herrn von Rauner in Augsburg, dat. Memmingen 1. Nov. 1786. *Stadtarchiv Augsburg.*

Schikaneder begann seine Laufbahn bei der Schopf'schen Gesellschaft, ging dann zur Gesellschaft Moser, deren Direction er 1778 übernahm. Er zog mit dieser mehrere Jahre herum, bevor er nach Prag und Wien kam. In dem vorliegenden Brief dankt Schikaneder für die Bewilligung im Winter in Augsburg spielen zu dürfen und bittet, das Theater indessen herrichten zu lassen.

Schaukasten XXIII.

1. Schuch, Franz (vergl. Wand XII, Nr. 259). Bestätigung, dass Schuch für 53 Tage, da er im Jahre 1754 in seiner grossen Bude in der Friedrichstadt gespielt, das Entsprechende an die Armenkasse gezahlt hat. Actenstück, dat. Berlin 31. Mai 1756. *Rathsarchiv Berlin.*

2. Theaterzettel der Schuch'schen Gesellschaft deutscher Schauspieler. Lübeck 18. Oct. 1753: Die listigen und seltsamen Streiche des weltberüchtigten Cartouche (aus dem Französischen des le Grand) ... Hierauf Ballet: Die Bauern Kurmis. Zum Schluss ein lustiges Nachspiel. *Stadtbibliothek Lübeck.*

3. Theaterzettel der Schuch'schen Gesellschaft (Hamburg) vom Jahre 1756: Ein ganz neues ... allegorisches Trauerspiel genannt Constantine oder die gekrönte Beständigkeit. Zum Schluss ein lustiges Nachspiel. *Stadtbibliothek Hamburg.*

4. General-Privilegium für den auf Schlesien privilegirten Komödianten Franciscus Schuch in sämmtlichen Ländern und Provinzen des Königs von Preussen spielen zu dürfen. Actenstück, dat. Berlin 17. Aug. 1755.
Kunstverein für Pommern, Stettin.
In einem Convolut, welches noch andere, Schuch betreffende Aktenstücke und Theaterzettel seiner Gesellschaft enthält, desgleichen Acten anderer Truppen z. B. der Döbbelin's, Wäser's u. a.

5. Abschieds-Rede, welche unsere Principalin Christiana Sophie Schuchin bey dem Beschluss unserer Bühne gehalten, und selbst verfertiget hat. Druck o. O. u. J. Fol.
Stadtbibliothek Lübeck.
Die Witwe Franz Schuch's führte nach dessen Tode 1763 eine Zeit lang die Principalschaft der Gesellschaft, um sich nach ihrer Wiederverheiratung ins Privatleben zurückzuziehen.

6. Ackermann, Konrad Ernst (vergl. Wand XII, Nr. 261). Bestätigung, dass Ackermann 8 Tage auf dem Berliner Rathhaus gespielt und dafür 5 Thaler 8 Groschen an die Kämmerei bezahlt hat. Actenstück, dat. Berlin 12. Juni 1755. *Rathsarchiv Berlin.*

7. Theaterzettel der Ackermann'schen Gesellschaft (Hamburg) 22. Aug. 1769: Der lustige Schuster oder der zweyte Theil vom Teufel ist los. Kom. Oper von Weisse. Zum Schluss pantom. Ballet: Die Dröscher und Strohschneider. *Stadtbibliothek Hamburg.*

8. Concessionsertheilung zum Komödienspiel im Ballhaus in Kiel für K. E. Ackermann. Actenstück, dat. 28. Dec. 1770. *Stadtmagistrat Kiel.*

9. (Joh. Friedr. Löwen.) Schreiben an einen Freund über die Ackermann'sche Schaubühne zu Hamburg. Hamburg und Leipzig 1766. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*
Günstige Besprechung der einzelnen Mitglieder der Ackermannschen Truppe, mit angehängtem Verzeichniss der im Jahre 1765 von derselben aufgeführten Stücke.

10. Schreiben an einen Marionettenspieler als eine Abfertigung des Schreibens an einen Freund über die Ackermannsche Schaubühne. Im Namen des Ackermann'schen Lichtputzers. Bremen 1766. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

11. Benedict Treumund's Anmerkungen über die Parallele der Ackermann'schen und Hamon'schen Gesellschaft an Conrad Wehrschütz 1776. o. O. Oct.

Stadtbibliothek Hamburg.

Vertheidigung der Ackermann'schen Bühne.

12. Nichts mehr und nichts minder sind gute Souffleurs als Eselsbrücken für faule Acteurs. Deutschland 1789. Mit Vignette. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Komisches Gedicht, wahrscheinlich gegen F. L. Schröder, Ackermann's Stiefsohn (vergl. Nr. 1726), gerichtet.

13. Ackermann, Sophie Charlotte, verwitwete Schröder, geb. Berlin 12. Mai 1714, gest. Hamburg (13./14.) Oct. 1792. Eigenhändiger Brief an Dem. Willers in Hamburg, dat. Schwerin 26. Oct. 1745.

Herr Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.

Während ihrer ersten Ehe mit dem Organisten Schröder spielte sie bei Schönemann, gründete 1740 eine eigene Gesellschaft. 1749 vermählte sie sich mit K. E. Ackermann, mit dem sie gemeinschaftlich eine Truppe leitete. 1771 nach seinem Tode führte sie mit ihrem Sohne F. L. Schröder die Direction der Hamburger Bühne. Die Schauspielerinnen Dorothea und Charlotte Ackermann sind ihre Töchter zweiter Ehe. In dem vorliegenden Briefe, noch vor ihrer Verheiratung mit Ackermann geschrieben, spricht sie von Schweriner Verhältnissen und von ihrem damals noch nicht ein Jahr alten Sohne Fritz.

14. Ackermann, Konrad Ernst. Eigenhändiger Brief an?, dat. Prehier 26. Febr. 1745.

Herr Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.

Ackermann theilt mit, dass er sich bald in Mecklenburg etabliren werde, spricht von der Schröderin.

15. Schröder, Anna Christine. F. L. Schröder's Gattin (vergl. Wand LVIII, Nr. 1108). Eigenhändiger Brief an den Hamburger Theatercassier Bartels, dat. 13. Aug. 1803, geschäftliche Details betreffend.

Herr Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.

16. Ackermann, Karoline Dorothea (vergl. Wand LVIII, Nr. 1111). Eigenhändiger Brief an den Hamburger Theatercassier Bartels, dat. 8. März 1805.

Herr Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.

Handelt über den beabsichtigten Kauf eines Hauses vor dem Steinthor durch Schröder.

17. Starke, Johanna Christine, geb. 1732, gest. Rellingen 2. März 1809. Eigenhändiger Brief an Cassier Bartels, nicht dat. *Herr Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.*

    Sie spielte mit ihrem Gatten in Wien, 1758 bei Koch in Hamburg, ging dann zur Döbbelin'schen Truppe, im Alter war sie bei der Schröder'schen Bühne in Hamburg. Im vorliegenden Brief handelt es sich um Rücksendung einer Geldschuld.

18. Sonderbare aber gegründete Nachrichten von einigen Gesellschaften deutscher Schauspieler am Mayn, Ober- und Niederrheine. Druck o. O. u. J. Oct. (Nach einer handschriftlichen Notiz in Frankfurt a. M. um 1771 erschienen.) *Stadtbibliothek Köln.*

19. J. L. Vincz. Der Husarengeist oder die belohnte Redlichkeit. Ein Sing-, Lust- und Zauberspiel in 3 Aufzügen. Brünn, 14. März 1793. Handschrift.

    Herr Prof. Oswald Koller, Kremsier.

    Kasperlkomödie. Der Dialog ist mit Ausnahme einiger Verszeilen nicht ausgeführt, sondern nur für das Extemporiren angedeutet.

20. Doctor Faust. Volksschauspiel in 4 Acten, für Marionetten eingerichtet. Handschrift. 18. Jahrhundert.

    Grossherzogliche Bibliothek Weimar.

21. „Ferrenholtz der stadtkölnische Zettelträger, beim Abzug der Böhm'schen Schauspieler 1798." Zettelträgerabschied mit Gedicht. Einblattdruck. *Stadtbibliothek Köln.*

    Ueber die Böhm'sche Gesellschaft vergl. Rückwand Nr. 237.

22. „Wilhelm Fussenich klopft auf neu Jahrs Tag an der Thür hoher Personen in folgender Cantate." Neujahrsgedicht eines Zettelträgers. Einblattdruck.

    Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

    Vermuthlich bei der Seyler'schen Gesellschaft. (Vergl. Nr. 24 in demselben Schaukasten.)

23. Zettelträgergedicht, unterzeichnet: Jacob Walwert der Hoffende, Zettularius der welschen Gesellschaft. Handschriftl. Bemerkung: Nürnberg, 19. Febr. 1763. Einblattdruck.

    Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

24. „Bey dem abermaligen Abzug der Seilerischen Schauspieler-Gesellschaft empfehlet sich seinen sämtlichen hohen Patronen der unterthänigste Zettulenträger Wilhelm Fussenich“ (1778). Zettelträgerabschied, Gedicht. Einblattdruck. *Stadtbibliothek Köln.*

25. Zettelträgerabschied, Gedicht mit Bild, unterzeichnet: Zettel-Mercurius bey der Deutschen Gesellschaft. Einblattdruck. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

Abtheilung VII.

Dramatische Dichtung und Kritik in der Zeit von Gottsched's Auftreten bis zur Gegenwart.

Wand XIII.

262. Gottsched, Joh. Christof, Dichter, Professor in Leipzig, geb. Judithenkirchen bei Königsberg 2. Febr. 1700, gest. Leipzig 12. Dec. 1766. Porträt. Aquarell. Nicht bezeichnet.

Alterthumsgesellschaft Prussia in Königsberg.

Von umfassender, einflussreicher, literarischer Thätigkeit. Seine Hauptbestrebungen galten der Bühne, die er von der Herrschaft der Weisse'schen Lustspiele, der Oper und des Hans Wurst zu befreien suchte. Er wusste die bedeutendste Schauspieler-Gesellschaft seiner Zeit, die Neuber'sche (vgl. Nr. 212) für seine Richtung zu gewinnen und an Stelle der zumeist extemporirten Stücke regelmässige Bühnenwerke zu setzen.

263. Gottsched, Joh. Christof. Porträt. Brustbild in Medaillon, mit Schrift. Kupferstich, Wernerin pinx. J. J. Haid fec. Aug. Vind. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

264. Gottsched, Luise Adelgunde Victorine, geb. Kulmus, Theaterdichterin und Uebersetzerin, geb. Danzig 11. April 1713, gest. Leipzig 26. Juni 1762. Porträt Brustbild, mit Schrift, Kupferstich. Haussmann pinx. Joh. Jac. Haid sc. et excud. Aug. Vind. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Seit 1735 vermählt mit Joh. Christof Gottsched, unterstützte ihn bei seinen literarischen Arbeiten, übersetzte und verfasste zahlreiche Stücke, um das deutsche Repertoire mit Werken, welche seiner Richtung entsprachen, zu bereichern.

265. Illustration zu Gottsched's „Deutsche Schaubühne, III. Theil. Atalanta. Die durch Sprödigkeit überwundene Spröde.“ Kupferstich. Joh. Esaias Nilson inv. sculps. et excud.

Herr Hugo Thimig, Wien.

266. Illustration zu Gottsched's „Deutsche Schaubühne, V. Theil. Elise. Die auf den Thron erhobene Schäferin." Kupferstich. Joh. Esaias Nilson, inv. sculps. et excud. A. V. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

267. Bodmer, Joh. Jacob, Dichter und Kritiker, geb. Greifensee bei Zürich 19. Juli 1698, gest. daselbst 2. Jänner 1783. Porträt, Brustbild in Medaillon mit Allegorien und Schrift. J. Kasper Fuesli pinx. J. J. Haid sc.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Bodmer war von umfassender literarischer Thätigkeit. In seinen kritischen Schriften vertheidigte er, durch das Studium der britischen Dichter angeregt, die Rechte der Phantasie gegenüber den Forderungen der starren Kunstregel. Dadurch entspann sich zwischen ihm und Gottsched ein erbitterter literarischer Streit, der von wesentlichster Bedeutung für die Entwicklung der deutschen Dichtkunst wurde.

268. Breitinger, Joh. Jacob, Professor am Gymnasium in Zürich, geb. Zürich 1. März 1701, gest. daselbst 15. Dec. 1776. Porträt, Brustbild mit Schrift. Schabkunstblatt. J. H. Heidegger pinx. J. J. Haid sc. et exc.

Herr Dr. Gustav Könnecke, Marburg.

Genosse Bodmer's bei seinen kritischen Untersuchungen und im Kampfe gegen Gottsched. Verfasser der „Critischen Dichtkunst, Zürich 1740", welche den denkwürdigen Kampf der Schweizer gegen Gottsched unmittelbar veranlasste.

269. Sulzer, J. G., geb. Winterthur 5. Oct. 1720, gest. Berlin 27. Februar 1779. Porträt. Kniestück. Oelgemälde von A. Graff. *Kunsthalle in Winterthur.*

Populärer Aesthetiker. Sein Hauptwerk „Allgemeine Theorie der schönen Künste" war von weitreichendstem Einfluss auf die Geschmacksrichtung des Publicums seiner Zeit.

270. Weisse, Christian Felix, fruchtbarer Theaterdichter, geb. Annaberg 28. Jänner 1726, gest. Leipzig 16. Dec. 1804. Porträt. Brustbild in Medaillon, mit Schrift. Anton Graff pinx., J. F. Bause sc. 1771. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

271. Gellert, Christian Fürchtegott, Dichter, Professor d. Philos. in Leipzig, geb. Hainichen bei Freiberg i. S. 4. Juli 1716, gest. Leipzig 13. Dec. 1769. Porträt. Brustbild in Medaillon, mit Schrift. Anton Graff pinx., F. E. Haid sc. (1775).

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

272. Ramler, Karl Wilhelm, Dichter, Director des Berliner Nationaltheaters, geb. Stolberg in Pommern 25. Febr. 1725, gest. Berlin 11. April 1798. Porträt, Brustbild in Medaillon. Kupferstich A. Graff pinx., J. F. Bause sc. Lips. 1774.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Galt seiner Zeit als einer der vorzüglichsten Kritiker in Deutschland.

273. Petrasch, Josef, Freiherr v., Dichter, geb. Brod 19. Oct. 1714, gest. Neuschloss in Mähren 15. Mai 1772. Porträt. Brustbild in Medaillon. Kupferstich nicht bez.

K. u k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Gründer der ersten deutschen gelehrten Gesellschaft in den österr. Erblanden (Olmütz), bemühte sich um die Verbesserung der deutschen Schaubühne.

274. Stephanie, Christ. Gottlob, k. k. Hofschauspieler, geb. Breslau 1733, gest. Wien 10. April 1798. Porträt. Brustbild in Medaillon. Farbige Handzeichnung von Johann Lange.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Als Theaterdichter trug er in Verbindung mit Eckhof und Kirchhof viel zur Verbannung der extemporirten Stücke und zur Verbesserung der Bühne bei.

275. Schlegel Johann Adolf, Dichter und Professor der Theologie, Generalsuperintendent in Hannover, geb. Meissen 18. Sept. 1721, gest. Hannover 16. Sept. 1793. Porträt, Brustbild, Kupferstich C. Rehbergin del., Uhlemann sc., C. Schulze direx. *Herr Dr. Gustav Könecke, Marburg.*

276. Gleim, Wilhelm Ludwig, Dichter, geb. Ermsleben am Harz 2. April 1719, gest. Halberstadt 18. Febr. 1803. Porträt, Brustbild mit Schrift, im Hintergrunde ein Feldlager. Kupferstich A. Ramberg pinx., F. M. Schreyer sc., Schulze direx.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek.

Ausgezeichneter Förderer der poetischen Talente seiner Zeit.

277. Stephanie Gottlieb, gen. der Jüngere, Schauspieler, fruchtbarer Theaterdichter, geb. Breslau 19. Febr. 1741, gest. Wien 23. Jänner 1800. Porträt. Brustbild in Rahmen mit Schrift. Kupferstich Lange pinx., J. C. Mannsfeld sc.

Herr Geh. Hofrath Prof. Josef Kürschner, Stuttgart.

Schaukasten XXIV.

1. Bodmer, Joh. Jac. Porträt, Brustbild. Oelgemälde. Mit der physiognomischen Charakteristik Joh. Casp. Lavater's.
K. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

2. Bodmer, Joh. Jac. Schweizerische Schauspiele: 1. Wilhelm Tell; oder: der gefährliche Schuss. 2. Gesslers Tod; oder: das erlegte Raubthier. 3. Der alte Heinrich von Melchthal; oder: die ausgetretenen Augen. Im Jahre 1775. o. O. *Herr Dr. Bernhard Seuffert, Graz.*

3. Bodmer, Joh. Jac. Die Cherusken. Ein politisches Schauspiel. Von einem längst bekannten Verfasser. Augsburg bei Johann Jakob Mauracher 1778. Beigebunden. Patroklos. Ein Trauerspiel nach dem Griechischen Homers. 1 Bnd. Oct. *Herr Dr. Bernhard Seuffert, Graz.*

4. Bodmer, Joh. Jac. Porträt in Medaillon. Kopf, Profil nach links. Handzeichnung von H. Pfenninger. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.
K. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

5. Breitinger, J. J. Porträt in Medaillon. Kopf, Profil nach links. Handzeichnung nach der Natur von H. Pfenninger. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.
K. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

6. Breitinger, J. J. Eigenhändiger Brief: dat. 14. Mai 1756. Ein Blatt Quart, 1 S. beschrieben. Dazu ein Porträt, Brustbild in Medaillon. Kupferstich. H. Pfenninger fecit. *Stadtbibliothek Zürich.*

7. Bodmer, J. J. Odoardo Galotti, Vater der Emilia. Ein Pendant zu Emilia, in einem Aufzuge und Epilogus zu Emilia Galotti. Original-Handschrift. 13 Blatt. Quart.
Stadtbibliothek Zürich.

   Parodie auf Lessing's Drama.

8. Gottsched, Joh. Christoph. Versuch einer Critischen Dichtkunst durchgehends mit den Exempeln unserer besten

Dichter erläutert ... Vierte ... Auflage ... Leipzig 1755. Verlegts Bernhard Christoph Breitkopf. 1 Bnd.

K. k. Hofbibliothek Wien.

9. Sulzer, Joh. Georg. Porträt, Brustbild. Aquarell. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

10. Pfeffel, Gottlieb Konrad, Dichter, geb. Colmar 28. Juni 1736, gest. daselbst 1. Mai 1809. Porträt, Brustbild. Aquarell. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's. *K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.*

11. Pfeffel, Gottlieb Konrad. Der Einsiedler. Ein Trauerspiel in Versen von einem Aufzuge. 2. verbesserte Auflage 1773. o. O. 1 Bd. Oct. *Stadtbibiothek Nürnberg.*

12. Behrmann, Georg, Dichter, Kaufmann, geb. 1704, gest. Hamburg 8. Nov. 1757. Timoleon der Bürgerfreund. Ein Trauerspiel. Hamburg. Gedruckt von Johann Georg Piscator 1741. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Zürich.*

Behrmann unterstützte die Neuber'sche Bühne. Sein Timoleon galt für die erste und vorzüglichste deutsche Originaltragödie.

13. Bernhold, Joh. Gottfr., Dichter, geb. Pfedelbach 17. Juni 1720, gest. Altorf 21. Janner 1766. La Pucelle d'Orleans oder Johanna, die Heldin von Orleans. Ein Trauerspiel verfertiget von M. Johann Gottfried Bernhold. Nürnberg bey Stein u. Raspe 1752. 1 Bnd. Oct.

Stadtbibliothek Hamburg.

14. Romanus, Karl Franz, Dichter, Geh. Kriegsrath, geb. Leipzig 21. Aug. 1731, gest. Dresden 20. April 1787. Comödien. Dresden und Warschau in der Gröll'schen Buchhandlung. 1761. 1 Bnd. Oct.

K. k. Hofbibliothek.

Romanus galt als Lustspieldichter für einen der besten in Intriguenstücken.

Schaukasten XXV.

1. Möser, Justus, Dichter, Geh. Justizrath, geb. Osnabrück 14. Dec. 1720, gest. daselbst 8. Jänner 1794. Harlekin oder die Vertheidigung des Groteske-Komischen 1761. a. O. 1 Bnd. Oct. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

   Geistvolle Vertheidigung des durch Gottsched von der Bühne verbannten Hanswurst, auf die Lessing zurückkam, als er die komische Figur in der Dramaturgie in Schutz nahm.

2. Klopstock, Friedrich Gottlob, Dichter, geb. Quedlinburg 2. Juli 1724, gest. Hamburg 14. März 1803. Porträt, Brustbild in Rahmen mit Schrift. Kupferstich. Iuel pinx. 1780. Jo. H. Klinger sc. 1789. Dabei ein eigenhändiger Brief Klopstock's an Angelica Kaufmann, dat. Kopenhagen 3. März 1770. 2 Bl. Quart (über Melodien zu Ossian) und eine Ansicht des Kirchhofs in Ottensen mit Klopstock's Grabmal. Kupferstich. F. Barthel del. Schenk sc. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

3. Klopstock, F. G., David. Ein Trauerspiel. Originalhandschrift. 76 Bl. Quart. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

4. Klopstock, F. G. Hermanns Schlacht. Ein Bardiet für die Schaubühne. Hamburg und Bremen. Bey Johann Henrich Cramer 1769. 1 Bnd. Quart. *Landesbibliothek Cassel.*

5. Klopstock, F. G. Silhouette. Profil nach links. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.
   K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

6. Klopstock, F. G. Porträt. Brustbild. Oelgemälde nach Iuel. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.
   K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

7. Klopstock, F. G. Scene aus „Hermanns Schlacht“, Kupferstich, gezeichnet und gestochen von Dan. Chodowiecky 1782.
   K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

8. Brandes, Johann Christian, Dichter und Schauspieler, geb. Stettin 15. Nov. 1735, gest. Berlin 10. Nov. 1799. Eigenhändiger Brief dat. Manheim 9. Nov. 1780. 2 Bl. Quart. Ueber ein Engagement seiner Tochter und seiner Frau. *Stadtbibliothek Hamburg.*

9. Schmid, Christian Heinrich, Doctor der Rechte, Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst zu Giessen, geb. Eisleben 1746, gest. Giessen 1800. Das Parterre. Erfurt 1771. Verlegts Ernst Aug. Gottlieb Griessbach. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Jos. Kürschner, Stuttgart.

10. Schmid, Chrn. Heinrich. Theaterchronik. Erstes Stück. Giessen im Kriegerischen Verlag 1772. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

11. Hagen, Joh. Jost Anton vom. Magazin zur Geschichte des deutschen Theaters. Erstes Stück. Halle bey Johann Jakob Curt 1773. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

12. Krüger, Joh. Christian, Schauspieler, Theaterdichter, geb. Berlin 1722, gest. Hamburg 23. Aug. 1750. Der Teufel ein Bärenhäuter. Ein Lustspiel in einer Handlung in Versen. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

13. Schlegel, Joh. Elias, Dichter, geb. Meissen 28. Jänner 1718, gest. Soroe 13. Aug. 1749, Werke. Erster Theil herausgegeben von Johann Heinrich Schlegeln, Professor der Philosophie bey der Universität Kopenhagen . . . Kopenhagen und Leipzig im Verlage der Mummischen Buchhandlung 1761. 1 Bnd. Oct.
K. k. Hofbibliothek Wien.
Der bedeutendste dramatische Dichter Deutschlands vor Lessing

14. Schlegel, Joh. Elias. Die Freunde und Feinde der Schauspielkunst, ein Vorspiel in Versen. Auf der k. k. priv. Schaubühne zu Wien aufgeführt im Jahr 1766. Wien. Gedruckt mit von Ghelischen Schriften. 1 Bnd. Quart. *Stadtbibliothek Wien.*

15. Gerstenberg, Heinrich Wilhelm von, Dichter, geb. Tondern 6. Jänner 1737, gest. Altona 1. Nov. 1823.

Porträt, Brustbild. Profil nach links. Handzeichnung mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliotkek (Lavater-Sammlung), Wien.

Erlangte durch seine: „Briefe über die Merkwürdigkeiten der Literatur" 1766—67 den Ruf eines hervorragenden Kritikers. Durch sein Trauerspiel „Ugolino" (vergl. Nr. 18) war er von grösster Wirkung auf die „Stürmer und Dränger".

16. Gerstenberg, Wilhelm von. Eigenhändiger Brief (an Gleim) dat. Kopenhagen 9. July 1767. 2 Bl. Oct. Mit Bemerkungen über „Ugolino."

Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.

17. Gerstenberg, Wilhelm von. Eigenhändiger Brief an den Buchhändler Benj. Gottl. Hofmann, dat. Eutin 21. Juli 1785. 2 Bl. Quart, mit Adresse. Uebersendung des Manuscriptes der „Minona" mit Weisungen für den Druck.

Stadtbibliothek Hamburg.

18. Gerstenberg, Wilhelm von. Ugolino. Eine Tragödie, in fünf Aufzügen. Hamburg und Bremen. Bey Johann Hinrich Cramer 1768. 1 Bnd. Quart.

Herr Dr. Alex. von Weilen, Wien.

Wand XIV.

278. Entwurf zu einem Denkmal für Gotth. Ephraim Lessing von Walther Schott. Gypsmodell.

Herr Walther Schott, Berlin.

279. Lessing, Gotth. Ephraim, geb. Kamenz, 22. Jänner 1729, gest. Braunschweig, 15. Feb. 1781. Ansicht von G. E. Lessing's Geburtshaus. Handzeichnung von H. Fröhlich.

Rath der Stadt Kamenz.

280. „Gotthold Ephraim mit dem aufgeschlagenen Buch und Carl Lessing, sein jüngerer Bruder, ein Schäfchen zur Seite; Beide im Knaben Alter, der Nachwelt aufbewahrt." Oelgemälde von Haberkorn. *Lessingstift in Kamenz.*

281. Lessing, Gotth. Ephraim. Porträt. Kopf in oval, Profil nach rechts. Kupferstich nicht bez.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

282. Lessing, Gotth. Ephraim. Scene aus „Nathan der Weise. 5. Act.“ Sepiazeichnung von C. H. Kininger.
Albertina, Wien.

283. Klopstock, Friedr. Gottl. Porträt. Kniestück. Oelgemälde von Anton Hickel (1798). *Stadtbibliothek Hamburg.*

284. Klopstock, Friedr. Gottl. Scene aus Hermannsschlacht (Sigmar und Horst). Tuschzeichnung von Jos. Abel. *Albertina, Wien.*

285. Nicolai, Christof Friedrich, Buchhändler, Schriftsteller, geb. Berlin 18. März 1733, gest. daselbst 8. Jänner 1811. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach rechts. Kupferstich. Dan. Chodowiecky del. J. E. Haid sculps. A. V. 1780.
K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek.

Wurde durch seine Briefe „Ueber den jetzigen Zustand der Wissenschaften“ (1756), worin er das Einseitige der von Gottsched und Bodmer ausgegangenen Literaturrichtungen beleuchtete, mit Lessing und Mendelssohn bekannt. Mit Letzterem gab er die „Bibliothek der schönen Wissenschaften“ heraus. 1757/58. Beide gründeten im Verein mit Lessing die „Briefe, die neueste Literatur betreffend“. 1759—65 (vergl. Schauk. XXXI, Nr. 8). Hieran schloss sich die Herausgabe der „Allg. deutschen Bibliothek“. 1766—92 (vergl. Schauk. XXVI, Nr. 13). Durch diese Unternehmungen gewann Nicolai bedeutenden Einfluss auf die Literatur seiner Zeit.

286. Lessing, Gotth. Ephr. Porträt. Brustbild. Stich von C. Müller nach Tischbein. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

287. Mendelssohn, Moses, Philosophischer Schriftsteller, Kaufmann, geb. Dessau 6. Sept. 1729, gest. Berlin 4. Jänner 1786. Porträt. Brustbild mit Schrift. Kupferstich gestochen von M. Steinla, Gotha 1821. Gedruckt bei C. Kolbe in Weimar. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Von Lessing in die Literatur eingeführt. Betheiligte sich lebhaft an der „Bibliothek der schönen Wissenschaften“ und an den Literaturbriefen.

288. Brandes, Joh. Christian. (Vgl. Schauk. XXV, Nr. 8.) Porträt. Brustbild in Medaillon, mit Schrift. Kupferstich. Thoenert del. et sculps. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

289. Götze, Joh. Melchior, Hauptpastor in Hamburg, geb. Halberstadt 16. Oct. 1717, gest. Hamburg 19. Mai 1786. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Löhr.

Stadtbibliothek Hamburg.

Bekannt durch seine Angriffe gegen die Schriftsteller der Aufklärungsepoche, besonders gegen Lessing. (Vgl. auch Schauk. XXVI, Nr. 2.)

290. Cronegk, Johann Friedrich, Reichsfreiherr von, Dichter, geb. Ansbach 2. Sept. 1731, gest. Nürnberg 1. Jänner 1758. Porträt. Kniestück mit Schrift. Kupferstich. F. M. Bernigroth fec. (1760).

Histor. Museum der Stadt Wien.

291. Lessing, Gotth. Ephr. Porträt. Oelgemälde von Tischbein.

Kgl. Nationalgallerie Berlin.

Schaukasten XXVI.

1. Schlosser, Joh. Ludw., Pastor in Bergedorf, geb. Hamburg 18. Oct. 1738, gest. Bergedorf 9. Jänner 1816. Neue Lustspiele. I. Der Zweykampf. II. Die Komödianten. III. Das Missverständnis. IV. Die Maskerade Bremen bey Joh. Hinrich Cramer. o. J. 1 Bnd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

Durch diese Dichtungen zog sich Schlosser die Angriffe des Pastors Göze zu. der von der Kanzel herab die Beschäftigung Schlosser's mit dem Theater als unverträglich mit seinem geistlichen Amte erklärte. Der Vorfall veranlasste einen lebhaften Streitschriftenwechsel. (Vgl. Nr. 2. 3. 4.).

2. Goeze, Joh. Melchior, Theolog. Untersuchung der Sittlichkeit der heutigen teutschen Schaubühne überhaupt: wie auch der Fragen: Ob ein Geistlicher, insonderheit ein wirklich im Predigt-Amte stehender Mann, ohne ein schweres Aergernis zu geben, die Schaubühne besuchen, selbst Comödien schreiben, aufführen und drucken lassen, u. die Schaubühne, so wie sie itzo ist, vertheidigen, u. als einen Tempel der Jugend, als eine Schule der edlen Empfindungen u. der guten Sitten anpreisen könne? Hamburg bey Joh. Cristian Brandt 1770. 1 Bnd. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Josef Kürschner, Stuttgart.

3. Joh. Ludw. Schlossers Pastors in Bergedorf Nachricht an das Publicum betreffend des hamburgischen Herrn Pastors und Seniors Herrn Joh. Melchior Goeze theologische Untersuchung der Sittlichkeit der heutigen teutschen Schaubühne sammt einiger Anmerkungen über den Werth dieser Schrift. Hamburg 1769 bei Friedr. Ludw. Gleditsch. 1 Bnd. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

4. Schlosser, Johann Ludwig. Sammlung der in den Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit befindlichen, die Schlosserischen Comödien betreffendeBriefe und Recensionen, der dadurch verursachten Streitschriften etc. Hamburg, gedruckt von Christian Simon Schröder. 1769.

a) Theologische Untersuchung der Sittlichkeit der heutigen deutschen Schaubühne überhaupt, wie auch der Fragen: ob ein Geistlicher, insonderheit ein wirklich im Predigt-Amte stehender Mann, ohne ein schweres Aergernis zu geben, die Schaubühne besuchen, selbst Comödien schreiben, aufführen und drucken lassen, und die Schaubühne, sowie sie itzo ist, vertheidigen und als einen Tempel der Tugend, als eine Schule der edlen Empfindungen und der guten Sitten, anpreisen könne? von Johan Melichor Goezen, Past. zu St. Catharinen, E. Hochehrw. Ministerii Seniore und Ephoro der Schulen in Hamburg ... Hamburg, bey Johan Christian Brandt 1770.

b) Vertheidigung des Herrn Past. Schlossers wider einen Angriff, welcher in dem 102 Stück der Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit vom vorigen Jahr auf ihn geschehen ist von Joh. Hinr. Vinc. Nölting, Prof. in Hamburg ... Hamburg, Gedruckt bey Dieterich Anton Harmsen 1760.

c) Bescheidene Prüfung der Vertheidigung des Herrn Professor Nöltings den Schlosserischen Streit betreffend ... Hamburg 1769.

d) Zugabe zu der Vertheidigung des Herrn Past. Schlossers in welcher die von einem Ungenannten abgefasste Prüfung derselben beantwortet wird. Von Johann Heinrich Vincent Nölting, Prof. in Hamburg ... Hamburg. Gedruckt bei Dieterich Anton Harmsen 1769.

e) Johann Ludwig Schlossers Pastors in Bergedorf Nachricht an das Publicum betreffend des Hamburgischen Herrn Pastors und Seniors Herrn Johann Melchior Goeze theologische Untersuchung der heutigen Schaubühne sammt einigen Anmerkungen über den Werth dieser Schrift ... Hamburg 1769 bey Friedrich Ludwig Gleditsch ... 62 S.

f) Unpartheyische Untersuchung, ob des Herrn Pastor Schlossers Nachricht an das Publicum etc. etc. eine Widerlegung der Schrift des Herrn Senior Goezens oder ein Pasquil sey? Nebst denen verlangten Theologischen Gutachten. Altona 1769. 30 S.

g) Zwote Vertheidigung des Herrn Past. Schlossers in welcher des Herrn Seniors Goeze Untersuchung der Sittlichkeit der heutigen teutschen Schaubühne mit Anmerkungen begleitet wird. Von Johann Hinrich Vincent Nölting, Prof. in Hamburg. Gedruckt bey Dieterich Anton Harmsen 1769.

h) Zugabe zu der zwoten Vertheidigung des Herrn Past. Schlossers, betreffend den von dem Herrn Senior Goeze wegen des Herrn Past. Collenbusch an Herrn Becker Past. in Lübeck geschriebenen Brief und dessen Bekanntmachung. Von Joh. Hinrich Vincent Nölting, Prof. in Hamburg. Gedruckt bei D. A. Harmsen 1769.

i) Beylage der von dem Herrn Professor Nölting herausgegebenen zwoten Vertheidigung des Herrn Pastor Schlossers beygefüget von Peter Hermann Becker Pastore an S. Jacobi Kirche in Lübeck ... Lübeck 1769.

k) Einer Hochwürdigen Theologischen Facultät in Göttingen Beurtheilung einer Schrift, welche den Titel führet: J. M. Goezens Theologische Untersuchung der Sittlichkeit der heutigen Schaubühne. Auf Ansuchen des Verfassers ausgefertiget. Hamburg bey Johann Christian Brandt 1769. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

5. Goeze, Joh. Melchior. Autograph. (Amtliche Aeusserung der Pastoren und Prediger zu St. Catharina in Hamburg, betreffend ein Legat des Pastors Joh. Christoph Wolff.) *Stadtbibliothek Hamburg.*

6. Lessing. Gotth. Ephr. Porträt, Silhouette. Photographie des Originals aus Fr. H. Jacobi's Nachlass.
Herr Dr. Ed. Zarnke, Leipzig.

7. Gotth. Ephr. Lessing's theatralische Bibliothek. Erstes Stück. Berlin bey Christian Friedr. Voss 1754. 1 Bnd. Oct.
K. k. Hofbibliothek Wien.

8. Lessing, Gotth. Ephr. Briefe die Neueste Litteratur betreffend. I.—III. Theil 1759. IV. Theil 1762 bey Friedrich Nicolai in Berlin. *Herr Dr. Alexander v. Weilen, Wien.*

9. Briefe die Einführung des Englischen Geschmacks in Schauspielen betreffend wo zugleich auf den Siebzehnten der Briefe die neue Litteratur betreffend geantwortet wird. Frankfurt und Leipzig 1760. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner in Stuttgart.

10. Lessing, Gotth. Ephraim. Hamburgische Dramaturgie. Erster Band. Hamburg. In Commission bey J. H. Cramer in Bremen. o. J. 1 Bnd. Oct.
K. k. Hofbibliothek Wien.

11. Lessing, Gotth. Ephraim. Philotas. Ein Trauerspiel. Berlin bey Christian Friedrich Voss 1759. 1 Bnd. Oct.
Ständische Landesbibliothek Cassel.

12. Stammbuch eines Osnabrücker Studenten mit eigenhändigen Einzeichnungen von Goethe, Lessing (mit Silhouette), Ch. F. Weisse, Ch. M. Wieland u. A. m. 1 Bnd.
Herr Geh. Commerzienrath Steiner, Stuttgart.

13. Allgemeine deutsche Bibliothek. Berlin und Stettin, Verlegts Friedrich Nicolai. 1766. 1ter Band. 1tes und 2tes Stück. *Stadtbibliothek Wien.*

14. u. 15. Lustspiele von Gotth. Ephraim Lessing. Berlin bey Christian Friedrich Voss 1767. 1ter und 2ter Theil.
Herr Max Kalbeck, Wien.

16. Trauerspiele von Gotthold Ephraim Lessing. Miss Sara Sampson. Philotas. Emilia Galotti. Berlin bey Christian Friedrich Voss. 1772. 1 Bnd. Oct.
Herr Max Kalbeck, Wien.

17. Lessing, Gotth. Ephr. Porträt. Kupferstich Tischbein pinx., Werner sc. (Original s. Wand XIV, Nr. 291.)
Herr H. Lempertz sen., Köln.

18. Lessing, Gotth. Ephr. Emilia Galotti. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Original-Handschrift. 30 Bl. Gross-Oct. Franzband. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

19. Lessing, Gotth. Ephr. Emilia Galotti. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Gotth. Ephr. Lessing. Berlin bey Christian Friedrich Voss 1772. 1 Bnd. Oct.
Ständische Landesbibliothek Cassel.

20. Brawe, Joachim, Wilhelm Freiherr von, Dichter, Regierungsrath in Merseburg, geb. Weissenfels 21. Febr. 1738, gest. Dresden 7. April 1758. Trauerspiele. Berlin bey George Ludewig Winter 1768. 1 Bnd. Oct.
K. k. Hofbibliothek Wien.

Mit Lessing befreundet. Sein „Brutus" war das erste deutsche Drama, das in reimlosen fünffüssigen Jamben abgefasst war.

21. Lessing, Gotth. Ephr. Dr. Faust. Fragment, Original-Handschrift. 6 Bl. Klein-Fol. 2½ S., halbbrüchig, beschrieben. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

22. Moses Mendelssohn's Examen am Berliner Thor zu Potsdam. Kupferstich. Daniel Chodowiecky del. 1791. Oct.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

23. Lessing und Mendelssohn, Porträts. Köpfe in Medaillon. Profil nach links. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavaters. *K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.*

24. Lessing, Gotth. Ephraim. Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen, o. O. 1779. 1 Bnd. Oct.
Herr Max Kalbeck, Wien.

25. Silbermedaille auf Lessings Tod. Avers: Büste, Profil nach rechts. „Gotthold Ephraim Lessing. Natur MDCCXXIX." Revers: Die Muse und der Tod an einer auf einem Sockel stehenden Urne. Am Sockel: „Nathan der Weise." — „Veritas amicum luget aemulum natura. Den. 1781."
Herr Moriz Bleich, Wien.

26. Nathan der Weise. Ein Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen Von Gotth. Ephr. Lessing. 1779 o. O. 1 Bnd. Oct.
Kgl. Intendanz in Cassel.

27. Pfranger. J. G., Hofprediger in Meiningen, geb. Hildburghausen 5. Aug. 1745, gest. in Meiningen 10. Juli 1790. Der Mönch von Libanon. Ein Nachtrag zu Nathan der Weise. Dessau 1782. 1 Bnd. Oct.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.
Gegen Lessing's „Nathan" gerichtet.

28. Voss, Jul. von, fruchtbarer belletristischer Schriftsteller, geb. Brandenburg 28. Aug. 1768, gest. Berlin 1. Nov. 1832. Der travestierte Nathan der Weise. Posse in zwey Akten mit Intermezzos, Chören, Tanz, gelehrtem Zweikampf, Mord und Todtschlag auch durch Kupfer verherrlicht. Berlin 1804 bey Joh. Wilh. Schmidt. 1 Bnd. Oct.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

Wand XV.

292. Lessing, G. Eph. Gypsbüste.
Gebrüder Weschke in Dresden.

293. Clodius, Christ. August, Professor der Logik und Dichtkunst in Leipzig, geb. Annaberg 1738, gest. 30. Nov. 1784. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Anton Graff.
Städtisches Museum in Leipzig.
Unter seinen Hörern befand sich Goethe.

294. Herder, Johann Gottfried, geb. Mohrungen 25. Aug. 1744, gest. Weimar 18. Dec. 1803. Porträt. Brustbild mit Schrift. Gemalt von G. v. Kügelgen, gestochen von Faustin Anderloni.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek Wien.

295. Gerstenberg, Wilhelm von. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach rechts, nicht bez.
Stadtbibliothek Hamburg.

296. Soden, Fr. Jul. Heinrich Graf von, fruchtbarer dramat. Dichter, geb. Ansbach 4. Dec. 1754, gest. Nürnberg 13. Juli 1831. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. M. Hartmann pinx. H. Lips sculps.

K. k. Hofbibliothek Wien.

297. Mauvillon, Jakob, braunschweigischer Major und Lehrer am Carolinum, Kritiker, geb. Leipzig 1743, gest. daselbst 1794. Porträt. Brustbild mit Schrift. Kupferstich. Kobald pinx. 1794. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Gab mit Ludw. Aug. Unzer, geb. Wernigerode 1748, den Briefwechsel „Ueber den Werth einiger deutscher Dichter und über andere Gegenstände, den Geschmack und die schöne Literatur betreffend, Frankfurt und Leipzig 1771", heraus. Derselbe erregte bedeutendes Aufsehen durch die schonungslose Kritik angesehener Dichter. wie Gellert, Gerstenberg u. A. und hat im Publicum zur Verbreitung der Stimmung beigetragen, welche die Stürmer und Dränger bei ihrem Auftreten vorfanden.

298. Ayrenhoff, Cornelius Hermann von, Dichter, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, geb. Wien 28. Mai 1733, gest. daselbst 15. Aug. 1819. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich, nicht bez.

Historisches Museum der Stadt Wien.

299. Wieland, Chr. M. (vgl. Nr. 312). Porträt. Kniestück, sitzend auf einer Gartenbank, mit Schrift, Kupferstich. Gemalt von F. Tischbein, gestochen von C. Pfeiffer.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

300. Lessing, Gotth. Ephr., Porträt. Brustbild in Rahmen, mit Schrift. Kupferstich. Gemalt von Graff, gest. von L. Sichling.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

301. Knigge, Adolf Freiherr von, Weimarer Kammerherr, Dichter und populärer Schriftsteller, geb. Bredenbeck bei Hannover 16. Oct. 1752, gest. Bremen 6. Mai 1796. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach links. Kupferstich. Ganz sc. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Mitarbeiter der allgemeinen deutschen Bibliothek, wo er zahlreiche Dramen besprach. Seine eigenen theatralischen Werke waren zumeist Bearbeitungen und Uebersetzungen aus dem Französischen.

302. Gotter, Fried. Wilhelm, Archivar und Legationsrath, Dichter, geb. Gotha 3. Sept. 1746, gest. daselbst 18. März 1797. (Vergl. Schauk. XXVII, Nr. 5.) Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach links. Kupferstich. Kauxdorf del. Uhlemann sculp. Schulze direxit.

Stadtbibliothek Hamburg.

303. Westenrieder, Lorenz von, Professor der Dichtkunst und Rhetorik, Dichter, geb. München 1. Aug. 1784, gest. daselbst 15. März 1829. Porträt. Brustbild. Handzeichnung von L. A. von Montmorillon. *Stadtmuseum München.*

304. Eckartshausen, Karl von, Geh Hausarchivar und Büchercensurrath in München, Dichter, geb. Schloss Haimhausen in Bayern 28. Juni 1752, gest. München 13. Mai 1803. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach rechts, Kupferstich von F. M. Mettenleither.

K. k. Hofbibliothek Wien.

305. Jacobi, Johann Georg, Dichter, Professor in Freiburg im Breisgau, geb. Düsseldorf 2. Sept. 1780, gest. Freiburg 4. Jänner 1814. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich. Geyser sc. Fratuell pinx.

Stadtbibliothek Hamburg.

Schrieb Vorspiele und Singspiele. Als Herausgeber vielverbreiteter Taschenbücher in reger Verbindung mit den namhaftesten Dichtern seiner Zeit.

306. Eschenburg, Johann Joachim, Prof. am Carolinum in Braunschweig, Geh. Justizrath, Dichter, geb. Hamburg 7. Dec. 1743, gest. Braunschweig 28. Febr. 1820. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach links. Kupferstich. J. Rietler del. E. Henne sc.

K. k. Hofbibliothek Wien.

307. Möller, Heinrich Ferdinand, Director des Hoftheaters in Schwedt, Dichter und Schauspieler, geb. Olbersdorf in Schlesien 1745, gest. Fehrbellin 27. Febr. 1798. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach links. Kupferstich. C. F. Holtzmann del. Dan. Berger fec.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Sein „Graf von Waltron“ oder „Das Soldatenglück“ gehörte lange Zeit zu den beliebtesten Spectakelstücken der deutschen Bühne.

308. Manso, Joh. Kasp. Fr., Rector des Magdalenums in Breslau, Kritiker, geb. Zella 26. Mai 1759, gest. Breslau 9. Juni 1826. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich. J. G. Böttger fec.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

Mitarbeiter der Allgemeinen deutschen Bibliothek. Als solcher Gegner der Romantiker.

309. Schlosser, J. G., Geh. Rath und Director des Hofgerichtes in Karlsruhe (der Schwager Goethe's), geb. Frankfurt a. M. 1739, gest. daselbst 17. Oct. 1799. Porträt. Brustbild. Profil nach rechts. Farbiger Kupferstich von F. F. Prestel.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Gesinnungsgenosse der Stürmer und Dränger. Neben Lenz, sprach er in seinem „Schreiben des Prinzen Tandi an den Verfasser des neuen Menoza. Leipzig 1775." die Absichten der Stürmer und Dränger in Bezug auf das Drama am vollständigsten und deutlichsten aus.

310. Leisewitz, Johann Anton, Präsident des Obersanitätscollegiums in Braunschweig, Dichter, geb. Braunschweig 9. Mai 1752, gest. daselbst 10. Sept. 1806. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Profil nach links. Kauxdorf del. Uhlemann sculps. Schulze direx.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

311. Alxinger, Joh. Bapt. Edler von, Dichter, Secretär des k. k. Hoftheaters, geb. Wien 24. Jänner 1755, gest. daselbst 1. Mai 1797. Porträt. Brustbild in Medaillon. Profil nach rechts. Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

Historisches Museum der Stadt Wien.

312. Wieland, Christoph Martin, geb. Oberholzheim bei Biberach 5. Sept. 1733, gest. Weimar 20. Jänner 1813. Porträt. Brustbild in Medaillon. Kupferstich mit Schrift. Lips del. et sc. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

313. Gebler, Tob. Phil. Freiherr von, Vicekanzler der Hofkanzlei in Wien, Dichter, geb. Zeulenroda im Vogtlande 2. Nov. 1726, gest. Wien 9. Oct. 1786. Porträt. Brustbild in Medaillon. Kupferstich mit Schrift. J. E. Mansfeld. fec. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

314. Sturz, Helferich Peter, Schriftsteller, oldenburgischer Etatsrath, geb. Darmstadt 16. Febr. 1736, gest. Bremen

12. Nov. 1799. Porträt. Brustbild in Medaillon. Profil nach rechts. Kupferstich mit Schrift. Ganz del. C. G. Rasp sc.

Kestner-Museum Hannover.

Gehörte zu den besten Prosaisten des vorigen Jahrhunderts. Er suchte mässigend auf die Stürmer und Dränger einzuwirken.

315. Eberhard, Johann Aug., Professor der Philosophie in Halle, geb. Halberstadt 31. Aug. 1739, gest. Halle 6. Jänner 1809. Porträt. Kopf in Medaillon, Profil nach rechts. Schabkunstblatt mit Schrift. Chodowiecky del. J. Z. Haid. sculps. 1782. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

316. Sonnenfels, Josef von, Staatsmann, geb. Nikolsburg 1732, gest. Wien 25. April 1817. Porträt. Brustbild, Schabkunstblatt mit Schrift. F. Mesner pinx., J. Jacobe sc.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Verdienstvoll um die Entwicklung des theatralischen und literarischen Lebens in den österreichischen Erblanden, wo er einen erfolgreichen Kampf gegen die extemporirte Komödie führte und auf die Fortschritte der deutschen Literatur seit Gottsched hinwies.

317. Engel, Joh. Jacob, Dichter, Professor am Joachimsthaler Gymnasium in Berlin, geb. Parchim 11. Sept. 1741, gest. daselbst 28. Juni 1802. Porträt. Brustbild, in Medaillon. Profil nach links. Schabkunstblatt mit Schrift. D. Chodowiecky del. J. E. Haid sc.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Eine Zeit lang Oberdirector des Berliner Theaters. Seine „Ideen zu einer Mimik“ trugen viel dazu bei, der von Lessing in die Tragödie eingeführten Prosaform Geltung zu verschaffen.

318. Meissner, Aug. Gottlieb, Dichter, Professor der Aesthetik und classischen Literatur in Prag, geb. Bautzen 3. Nov. 1753, gest. Fulda 18. Febr. 1807. Porträt. Brustbild in Medaillon. Kupferstich mit Schrift. A. Graff pinx. Schreyer sc.

K. k. Hofbibliothek Wien.

319. Goethe, Joh. Wolfgang von. Gypsbüste nach Rauch.

Gebrüder Weschke, Dresden.

320. Schiller, Friedr. von. Gypsbüste nach Dannecker.

Gebrüder Weschke, Dresden.

Schaukasten XXVII.

1. Lavater, Johann Kaspar, Theolog, Schriftsteller, geb. Zürich 15. Nov. 1741, gest. Zürich 2. Jänner 1801. Porträt. Ganze Figur, an bedecktem Tisch sitzend. Aquarell von Heinrich Lips 1789.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

War durch seine Geistesrichtung von Einfluss auf die literarischen Kreise seiner Zeit. Unter den Materialien zu seinen physiognomischen Fragmenten ist die reichhaltige Porträtsammlung bemerkenswerth, die gegenwärtig im Besitze der k. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek ist. In der Ausstellung befinden sich zahlreiche Blätter aus dieser Sammlung.

2. Herder, Joh. Gottfried. Porträt, Brustbild. Profil nach rechts. Kupferstich, mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

3. Herder, Joh. Gottfried. Brutus. Ein Drama zur Musik. Original-Handschrift. 6 Bl. Fol.

Kgl. Bibliothek Berlin.

4. Kraft-Genies. Kupferstich. Daniel Chodowiecky del. Serrurius sculps.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

5. Gotter, Fr. Wilhelm. (Vergl. Wand XV, Nr. 302.) Porträt. Aquarell, mit der physiognomischen Charakteristik. Lavater's.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Wandte sich gegen die Ausschreitungen der Kraftgenies. Versuchte durch polemische Aufsätze, durch feinsinnige Bearbeitungen und Uebersetzungen den Sinn für die heroische Tragödie der Franzosen neu zu beleben.

6. Gotter, Friedr. Wilhelm. Eigenhändiger Brief dat. Gotha 6. Nov. 1784. Ein Blatt. Quart.

Herr Siegfried Soldau, Nürnberg.

Kritik der Schauspielerin Dem. Witthöft.

7. Gotter, Friedr. Wilhelm. Stammbuchblatt mit Silhouette. Gezeichnet Gotha 5. Nov. 1784. *Stadtbibliothek Hamburg.*

8. Merck, Joh. H., geb. Darmstadt 11. April 1741, gest. 27. Juni 1791. Porträt in Medaillon. Profil nach links. Kupferstich, nicht bez.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Von hervorragendem kritischen Einfluss auf die Productivität der bedeutendsten seiner Zeitgenossen, wie Goethe, Herder, Wieland u. A.

9. Goethe, Joh. Wolfgang. Porträt, Brustbild in Medaillon mit Schrift, Profil nach links. Kupferstich. C. M. Kraus del. Weimar 1776. Daniel Chodowiecky sculps.

Herr Friedrich Steiner, Stuttgart.

10. Dalberg, Carl Theodor Anton Maria, Freiherr von, Kämmerer von Worms, letzter Kurfürst von Mainz geb. Hernsheim bei Worms 8. Febr. 1744, gest. Regensburg 10. Febr. 1817. Porträt. Brustbild. Profil nach links. Aquarell.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Förderer junger Talente. Von ihm bezog Schiller eine Zeit lang ein Jahresgehalt. Seine ästhetischen Arbeiten in Sulzer's Geist geschrieben.

11. Literatur- und Theaterzeitung. Berlin bei Arnold Weber 1778. I. Jahrgang, 1. Theil. 1 Bnd. Oct.

Herr Geh. Hofr. Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

12. Jakobi, Friedrich, geb. Düsseldorf 25. Jänner 1743, gest. München 10. März 1819. Silhouette. Profil nach links. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. und k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Wurde 1807 Präsident der Akademie der Wissenschaften in München. Im lebhaften Verkehr mit den ausgezeichnetsten Schriftstellern seiner Zeit.

13. Lenz, Jacob Michael Reinhold, Dichter, geb. Sesswegen in Lievland 12. Jänner 1751, gest. Moskau 24. Mai 1792. Porträt. Silhouette.

Herr Dr. Ed. Zarncke, Leipzig.

Begabter Dichter aus dem Kreise der Stürmer und Dränger, deren Anschauungen von der Aufgabe der dramatischen Dichtung in seinen „Anmerkungen über's Theater nebst angehängtem übersetzten Stück Shakespeare's Leipzig 1774“ lebhaft ausgesprochen wurden.

14. Lenz J. M. R. Handschriftlicher Nachlass. Bnd. III. Aufgeschlagen: Die Soldaten. Eine Komödie.

Kgl. Bibliothek Berlin.

15. Stolberg, Christian Graf zu, Dichter, dänischer Kammerherr, geb. Hamburg 15. Oct. 1748, gest. Windebyn bei Eckernförde 18. Jänner 1821. Porträtkopf. Profil nach links. Handzeichnung. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. und k. Familien- und Fideicommisbibliothek Wien.

Versuchte u. A. mit seinem Bruder Friedr. Leop. in Schauspielen mit Chören die Form der griechischen Tragödie auf der deutschen Bühne einzubürgern.

16. Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu, Dichter, dänischer Kammerjunker, fürstbischöflich lübeckscher Minister und Regierungs-Präsident, geb. Bromstadt 7. Nov. 1750, gest. Sondermühlen bei Osnabrück 5. Dec. 1819. Porträt. Brustbild. Aquarell mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Lavater-Sammlung) Wien.

Jüngerer Bruder Christian's (vergl. Nr. 15) als Mitarbeiter des deutschen Museums 1777—1782 lieferte er geschätzte Beiträge zur Theorie der Dichtkunst.

17. Klinger, Friedrich Maximilian von, Dichter, Curator der Dorpater Universität, kaiserl. russischer Generallieutenant, geb. Frankfurt am Main 17. Feb. 1752, gest. Dorpat 25. Febr. 1831. Porträt. Profil nach rechts. Handzeichnung mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

Einer der hervorragendsten Dramatiker der Sturm- und Drangperiode, die durch Klinger's Schauspiel „Sturm und Drang“ (1776) den Namen erhalten hat.

18. Theater-Journal für Deutschland vom Jahre 1777. Gotha bei Karl Wilhelm Ettinger. I. Stück. Aufgeschlagen:

Seite 17, Scenen aus Pirrhus Leben und Tod. Ein Schauspiel von Klinger.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

19. Wagner, Heinrich Leopold, Dichter, Advocat, geb. Strassburg 9. Febr. 1747, gest. Frankfurt am Main 4. März 1779. Die Kindermörderin. Ein Trauerspiel in 6 Aufzügen von Professor Wagner. Frankfurt am Main 1777. 1 Bnd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Namhafter Dramatiker der Sturm- und Drangperiode, stand im engeren Verkehr mit Goethe. Den Stoff zu seinem bekanntesten Drama „Die Kindermörderin" entnahm er Mittheilungen Goethe's über das Schicksal Gretchens im „Faust".

20. Möller, Heinrich Ferdinand (vergl. Wand XVNr. 307). Der Graf von Walltron oder die Subordination. Ein Originaltrauerspiel in 5 Aufzügen. 1776. o. O. 1 Bnd. Oct.

K. k. Hofbibliothek Wien.

21. Hahn, Ludwig Philipp, Dichter, geb. Trippstedt 22. März 1746, gest. Zweibrücken 1787. Der Aufruhr zu Pisa. Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Ulm bey Johann Conrad Wohler 1776. 1 Bnd. Oct.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Gehörte zu den in der Darstellung am meisten übertreibenden Dramatikern der Sturm- und Drangperiode.

22. Klinger, Fr. Max. (Vergl. Schaukasten XXVII, Nr. 17.) Porträt. Brustbild. Profil nach links. Handzeichnung mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

23. Kant, Immanuel, geb. Königsberg 22. April 1724, gest. daselbst 12. Febr. 1804. Porträt in Medaillon mit Schrift. Brustbild. C. Wernot pinx. H. Lips sculps. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

24. Leisewitz, Joh. Ant. Julius von Tarent. Ein Trauerspiel. Leipzig in der Weigentschen Buchhandlung 1776. 1 Bnd. Octav. *Intendantur des königlichen Theaters Hannover.*

25. Raisonnierendes Theaterjournal von der Leipziger Michaelmesse 1783. Leipzig gedruckt bei Fr. Goth. Jacobäer und Sohn 1784. 1 Bnd.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Leipzig.

Wand XVI.

321. Schubart, Christian Friedrich Daniel, Dichter und Kritiker, Theaterdirector und Hofdichter des Herzogs Karl von Würtemberg, geb. Obersontheim 24. März 1739, gest. Stuttgart 10. Oct. 1791. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Gemalt von J. Oelenhainz, gestochen von E. Morace. *K. k. Hofbibliothek, Wien.*

322. Müller, Friedrich, genannt Maler Müller, Dichter, geb. Kreuznach 13. Jänner 1749, gest. Rom 23. April 1825. Selbstporträt. Brustbild. Silberstiftzeichnung.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

323. Babo, Jos. Marius, Dichter, Theaterintendant in München. geb. Ehrenbreitstein 14. Jänner 1756, gest. München 5. Jänner 1822. Porträt in Medaillon mit Schrift. Kupferstich. Painted by Mr. Edlinger, engraved by F. John.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Seine dramatische Thätigkeit folgte der durch „Götz von Berlichingen“ bezeichneten Richtung. Sein vaterländisches Trauerspiel „Otto von Wittelsbach“ hielt sich mit grossem Erfolg lange Zeit auf der Bühne. J. J. Engel hielt es für musterhaft und benützte zumeist Charaktere und Situationen desselben zur Veranschaulichung der in seinen Ideen zu einer Mimik aufgestellten Sätze.

324. Törring-Cronsfeld, Jos. Aug. Graf von, Dichter, Präsident des Staatsrathes in München, geb. München 1. Dec. 1753, gest. daselbst 9. April 1826. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Gemalt von M. Edlinger, gestochen von F. John.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Pflegte wie Babo und Maier hauptsächlich die durch Goethe's „Götz von Berlichingen“ erzeugte Gattung des vaterländischen Trauerspiels (Ritterschauspiel); gehört mit den Genannten zu den besten Vertretern dieser Gattung.

325. Schröder, Friedrich Ludwig, Director des Hamburger Theaters, geb. Schwerin 2. Nov. 1744, gest. Rellingen 3. Sept. 1816. Porträt. Brustbild in Rahmen. Kupferstich mit Schrift. J. Bendixen del. G. Feder fec.

Stadtbibliothek Hamburg.

Hervorragender Schauspieler und fruchtbarer Bühnendichter. Von ihm ging die Gattung der dramatischen Familiengemälde aus, die durch Iffland und Kotzebue weitere Pflege gefunden hat. Durch Preisausschreibungen suchte er die Production bühnenwirksamer Stücke zu heben. Durch seine Bearbeitung wurden Shakespeare's Dramen auf der deutschen Bühne eingebürgert.

326. Iffland, August Wilhelm, geb. Hannover 19. April 1759, gest. als Generaldirector der kgl. Schauspiele in Berlin 22. Sept. 1814. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich gezeichnet von M. Klotz, gestochen von Karcher 1795. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

327. Kotzebue, August Friedrich, Dichter, geb. Weimar 3. Mai 1761, gest. Mannheim 23. März 1819. Porträt im Medaillon. Brustbild mit Schrift. Kupferstich. Gemalt von Friedrich Tischbein, gestochen von L. P. Bitthäuser.

Herr Dr. Ed. Zarncke, Leipzig.

Der fruchtbarste dramatische Dichter Deutschlands. Beherrschte lange Zeit die deutsche Bühne mit seinen Productionen, deren Charakter jedoch noch bei Lebzeiten des Dichters den heftigsten Widerspruch der besseren Kritik wachrief.

328. Zschokke, Joh. Heinrich Daniel, Dichter, geb. Magdeburg 22. März 1771, gest. bei Aarau 27. Juni 1848. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Ed. Steiner in Aarau 1848.

Kunstverein Winterthur.

329. Wächter, Leonhard, (Veit Weber), Dichter, geb. Uelzen 25. Nov. 1762, gest. Hamburg 11. Febr. 1837. Porträt. Brustbild. Gemalt und auf Stein gezeichnet von F. C. Gröger. *Stadtbibliothek Hamburg.*

330. Kalchberg, Joh. Nep. von, Dichter, ständischer Verordneter in Steier, geb. Schloss Pickl in Steiermark 14. Mai 1765, gest. daselbst 8. Febr. 1827. Porträt in der Uniform der steierischen Stände. Kniestück. Oelgemälde von Storck (1820). *Joanneum Graz.*

331. Westphalen, Engel Christiane, geb. von Axen, Dichterin, geb. Hamburg 8. Dec. 1758, gest. Hamburg 10. Mai 1840. Porträt. Kniestück. Schabkunstblatt mit Schrift. Wm. Tischbein pinx J. J. Faber fec.

Stadtbibliothek Hamburg.

332. Destouches, Jos. Anton von, Dichter, Kreisrath zu Amberg, geb. München 13. März 1767, gest. München 13. Mai 1832. Porträt, Brustbild. Oelgemälde aus dem Jahre 1797. Nicht bezeichnet.

Herr E. von Destouches, München.

333. Klingemann, Ernst August Friedrich, Dichter, Generaldirector des Hoftheaters in Braunschweig, geb. Braunschweig 31. Aug. 1777, gest. daselbst 25. Jänner 1831. Porträt. Brustbild in Medaillon. Profil nach links. Kupferstich mit Schrift. Tunica del. J. G. Böhme sc.

K. k. Hofbibliothek Wien.

334. Costenoble, Karl Ludw., dramatischer Schriftsteller, k. k. Hofschauspieler, geb. Herford (in Westphalen) 28. Dec. 1769, gest. Prag 28. Aug. 1837. Porträt. Brustbild. Kupferstich mit Schrift. Fr. Fleischmann sc.

K. k. Hofbibliothek Wien.

335. Salice-Contessa, Karl Wilhelm, Dichter, geb. Hirsch, berg 19. Aug. 1777, gest. Berlin 2. Juni 1825. Porträt, Brustbild. Lithographie. Nicht bezeichnet.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Unter den Theaterdichtern seiner Zeit von hervorragender Begabung für das feinere Lustspiel.

336. Schneider, Eulogius, ästhetischer Schriftsteller, Hofprediger, Prof. der schönen Wissenschaften in Bonn, geb. Wipfeld 20. Oct. 1756, gest. Paris 1. April 1794 Porträt. Brustbild im Medaillon. Profil nach rechts. Kupferstich. Gezeichnet von Lohbauer, gestochen von Kitterlinus. *Historisches Museum der Stadt Köln.*

Schaukasten XXVIII.

1. Westphalen, Engel Christiane (vergl. Wand XVI, Nr. 331). Eigenhändiger Brief an den Verlagsbuchhändler

Campe in Hamburg, dat. Eppendorf 20. Juni 1815. 2 Bl. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

2. Müller, Friedrich (vergl. Wand XVI, Nr. 322). Situationen aus Faust's Leben von Maler Müller. Mannheim bei Schwan, kurfürstl. Hofbuchhändler 1777. 1 Heft.
Herr Dr. Bernhard Seuffert, Graz.

3. Müller, Friedrich. Faust's Leben. Dramatisirt von Maler Müller. Erster Theil, Mannheim bei C. F. Schwan, kurfürstl. Hofbuchhändler 1778. 1. Bnd. Oct.
Herr Dr. Bernhard Seuffert, Graz.

4. Eigenhändiger Brief der Lottge Körner (Geliebte Maler Müller's) an Friedrich Müller. 2 Bl. Quart. Nicht datirt.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

5. Müller, Friedrich. Iphigenie in Tauris. Original-Handschrift (ungedruckt). 78 Bl. Quart. Text.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

6. Müller, Friedrich. Faust's Leben, dramatisirt von Maler Müller. II. Theil. V. Aufzug. Original-Handschrift (ungedruckt). (Die vollständige Handschrift befindet sich im Besitze des Ausstellers.)
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

7. Alxinger, Joh. Bapt., Secretär des k. k. Hoftheaters in Wien, Dichter, geb. Wien 24. Jänner 1755, gest. daselbst 1. Mai 1797. Eigenhändiger Brief an den Verlagsbuchhändler Göschen, dat. Wien 31. März 1789. 1 Bl. Quart.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

8. Maier, Jacob, Dichter, Kammerrath in Mannheim, geb. Mannheim 1739, gest. daselbst 2. Oct. 1784. Zwey Schauspiele aus der Pfälzischen Geschichte von Hrn. Hofgerichtsrath Maier. 1. Der Sturm vor Boxberg. 2. Fust von Stromberg. Mannheim in der Schwanischen Hofbuchhandlung 1785. 1 Bnd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Beide Stücke der durch Götz von Berlichingen angeregten Richtung angehörig. Das erste liess Goethe noch in den Neunziger Jahren in Weimar aufführen. Von dem zweiten hat Schiller einen sehr günstigen Eindruck erhalten und berichtet darüber in seinen Briefen an Goethe aus dem Jahre 1798.

9. Kalchberg, Joh. Nep. (vgl. Wand XVI, Nr. 330). Andreas Baumkircher. Ein dramatisches Gedicht. Original-Handschrift. 58 Blatt. Quart. *Joanneum Graz.*

10. Knigge, Adolf, Frh. von (vergl. Wand XV, Nr. 301). Dramaturgische Blätter. 3 Quartale zu 12 Stück. Hannover 11. Oct. 1788. — 4. Juli 1789. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

11. Soden, J. Jul. H. Graf von. Ignez de Castro. Trauerspiel in 5 Akten Dessau und Leipzig in Commission bei der Buchhandlung der Gelehrten 1784. 1 Bnd. Octav.
K. k. Hofbibliothek Wien.

12. Törring, Jos. Aug. Graf von (vergl. Wand XVI, Nr. 324). Agnes Bernauerinn. Ein vaterländisches Trauerspiel. 1780 o. O. 1 Bnd. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München.

13. Babo, Jos. Marius (vergl. Wand XVI, Nr. 323). Eigenhändiger Brief, dat. 12. März 1809. 2 Bl. Quart.
Herr Max Kalbeck, Wien.

Betreffend den Verkauf seiner Oper „Frauenbund“.

14. Schubart, Chr. Fr. Daniel (vergl. Wand XVI, Nr. 321). Vatter u. Kinder oder Empfindungen der Einfalt und Liebe bei dem höchsten Geburtsfeste der durchlauchtigsten Herzogin von Würtemberg. Ein Prolog, den 10. Januar 1788 gehalten auf dem Herzoglichen Hoftheater zu Stuttgardt. Poesie, vom Hof- und Theaterdichter Schubart. Handschrift. 9 Bl. Quart. *Kgl. Bibliothek Stuttgart.*

15. Knigge, Adolf Frh. von (vergl. Wand XV, Nr. 301). Eigenhändiger Brief an die Frau des Doctor Reimarus, dat. Bremen, 7. Mai 1795. 2 Bl. Quart.
Stadtbibliothek Hamburg.

Rechtfertigung und Bitte um Unterstützung bei Abwehr verschiedener publicistischer Angriffe, die er zu erleiden hat.

16. Bürger, Elise, dritte Gattin des Dichters Gottfried August, nach seinem Tode Schauspielerin, Declamatorin und dramatische Schriftstellerin, geb. Stuttgart 19. Dec. 1769, gest. 24. Nov. 1833. Einladungsschreiben an Herrn Kriegsrath Michler zu einer Vorlesung. Nicht datirt. 2 Bl. Quart.
Stadtbibliothek Hamburg.

17. Wezel, Joh. Karl, Dichter, geb. Sondershausen 31. Oct. 1747, gest. daselbst 28. Jänner 1819. Lustspiele von J. K. Wezel. Leipzig im Verlag der Dykischen Buchhandlung 1778. I. Th. 1 Bnd. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

18. Nürnbergs Thalia. Ein historisches Theaterjournal. Enthält 1—12 Stück, 1799. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

19. Blumauer, Johann Aloys, Dichter, geb. Steyr in Oberösterreich 21. Dec. 1755, gest. Wien 16. März 1798. Porträt, Silhouette. Profil nach links.
Historisches Museum Wien.

20. Zschokke, Heinrich (vergl. Wand XVI, Nr. 328). Abellino, der grosse Bandit. Trauerspiel in 5 Aufzügen 1796 o. O. 1 Bnd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Urspünglich ein Roman, als solcher regte er hauptsächlich die reiche Literatur von Geister- und Räuberromanen und Dramen an, welche noch in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts verbreitet waren.

21. Schmieder, Heinrich, Dichter, Unternehmer des St. Georgs-Theaters, Mitinhaber der Buchhandlung der Verlagsgesellschaft zu Hamburg und Altona, geb. bei Dresden 3. Juny 1763, gest. nach 1811. Neues Journal für Theater und andere schöne Künste. Herausgegeben von Dr. Schmieder. Hamburg. Buchhandlung der Verlagsgesellschaft 1799. I. Bnd. Oct. Mit farbigem Titelbild.
Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

22. Hagemeister, Joh. Gottfr., Dichter, Lehrer, geb. Greifswald 1762, gest. Breslau 4. Aug. 1807. Dramaturgisches Wochenblatt für Berlin und Deutschland. Berlin 1792 bei Petit und Schöne. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

23. Soden, F. Jul. H. Graf von. Doctor Faust, Volksschauspiel in 5 Acten. Augsburg bey Georg Wilhelm Friedr. Späth. 1797. 1 Bnd. Oct.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

24. Iffland, August Wilhelm (vergl. Wand XVI, Nr. 326). Fragmente über Menschendarstellung auf den deutschen

Bühnen. I. Sammlung. Gotha bey Karl Wilhelm Ettinger. 1 Bnd. Oct. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

25. A. W. Iffland's dramatische Werke. III. Bnd. (Die Jäger. Bewusstseyn. Der Spieler.) Leipzig bey Georg Joach. Göschen 1798. 1 Bnd. Oct. Mit Titelkupfer von H. Ramberg. *Kgl. Theaterintendanz Cassel.*

26—37. Zwölf Illustrationen zu A. W. Iffland's Schauspiel Die Jäger. Kupferstiche von D. Chodowiecky. *K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.*

38. Kotzebue, Aug. v. Eigenhändiger Brief an den Geh. Rath von Apell in Cassel, dat. Berlin 4. Jänner 1803. 2 Bl. Quart. *Landesbibliothek Cassel.*
Bemerkung über sein Verhältniss zu Goethe und Urtheil über ein ihm von Apell eingesendetes Bühnenwerk.

Wand XVII und zwei Rahmenständer.

337. Auswahl aus Friedrich Zarncke's Goethe-Sammlung.

Die Sammlung ist von Fr. Zarncke, gest. Leipzig 15. Oct. 1891, in Verbindung mit seiner im ganzen Umfange durchgeführten Erforschung und kritischen Sichtung der Goethe-Bildnisse angelegt worden, und verfolgt den Zweck, sämmtliche von Goethe gefertigten Originalaufnahmen, mit allen ihren Reproductionen, direct oder in getreuen Nachbildungen, vor Augen zu führen, wobei es Zarncke durch vielfache Bemühung gelungen ist, im Laufe der Jahre eine Vollständigkeit zu erreichen, wie sie kaum wieder erreicht werden kann. Für die Kritik der Goethe-Bildnisse ist die Sammlung insofern von grosser Bedeutung, als mit Hilfe der kritisch genau geordneten Reproductionsreihen einem Bilde, an das sich irgend welche Zweifel knüpfen, seine Stellung in der Geschichte der Porträtirung des Dichters bestimmt werden kann. Ein Katalog gibt Rechenschaft über Zeit und Ort der Entstehung, Künstler und alle sonstigen in Betracht kommenden Umstände. — Die Sammlung hat Zarncke nach folgenden Rubriken geordnet: 1. Gemälde und Zeichnungen (Abth. I—V); 2. Schattenrisse (VI); 3. Büsten und Statuetten (VII); 4. Reliefs

Medaillons und geschnittene Steine (VIII). Phantasiebilder, Entwürfe, Denkmäler (IX). An diesen ursprünglichen Kern schlossen sich dann noch folgende Abtheilungen an: Reliquien und Illustrationen, Goethe's Verwandte und Schiller. Fürsten und Fürstinnen. Privatpersonen (Zeitgenossen und auch sonstige mit Goethe's Dichtung im Zusammenhang stehende Personen), Städte und Länder. — Der Zweck der „Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen" gebot eine nur sehr beschränkte Auswahl. Die hier ausgestellten Bildnisse bilden etwa den 25. Theil der Sammlung. Die Auswahl beschränkt sich auf:

a) Eine Anzahl hervorragender Bildnisse verschiedener Künstler von der ersten Aufnahme bis zu Goethe's Tod. Des Vergleiches wegen darunter auch einige jetzt als unecht erkannte Porträts.

b) Eine grössere und eine kleinere vollständige Reihe von Bildnissen mit den Reproductionen (May, Juel, Lips).

Im Rahmenständer:

1. Pseudo-Goethe von Pseudo-Oeser. Darstellend den Grafen Chr. Fr. von Stollberg-Wernigerode Photographie nach einer Radirung des Grafen selbst.

An der Wand:

2. Photographie nach einem Oelgemälde von Kraus 1775/76. Original im Stift Neuenburg.

Im Rahmenständer:

3. Goethe als Adolar in v. Einsiedel's „Walddrama". Photographie einer Kreidezeichnung von Schulte nach Kraus' Oelgemälde 1780.

4. Erster Entwurf zur Gestalt Goethe's in v. Einsiedel's „Walddrama". Photographie nach der Kreidezeichnung von Kraus. (Original im Goethe-Museum zu Weimar.)

5. Anonyme Radirung nach der Originalzeichnung von Schmoll 1777. Das erste selbständige Kunstblatt, das von Goethe ausgegeben worden.

6. Anonymer Kupferstich (angeblich von Pfenninger) nach dem vorigen Blatte.

An der Wand:

7. Photographie nach dem Pastellgemälde von G. O. May 1779. (Original im Besitze des Fräulein A. von Zobeltitz auf Schloss Gustau.)

Im Rahmenständer:

8. Photographie nach dem Pastellgemälde von G. O. May.

An der Wand:

9. Unretouchirte Photographie nach dem Pastellgemälde von G. O. May.

Im Rahmenständer:

10. Photographische Nachbildung einer Bleistiftzeichnung Caroline Seidler's nach dem Gemälde von G. O. May 1779. (Original im Besitze der Baronin v. Brockendorff.)

11. Photographie nach dem Pastellgemälde von G. O. May.

An der Wand:

12. Photographie durch Zeichnung vermittelt nach dem Oelgemälde von G. O. May. (Original im Besitze des Freiherrn von Cotta in Stuttgart.)

Im Rahmenständer:

13. Photographie nach dem Oelgemälde von G. O. May. Aus Kayser's Porträtgallerie.

An der Wand:

14. Photographie nach dem Oelgemälde von G. O. May.

Im Rahmenständer:

15. Auf einem Blatt. Links oben: Frau von Stein mit der Büste ihres Sohnes Fritz oder derjenigen ihres Bruders. Rechts oben: Goethe mit Fritz von Stein. Silhouetten aus Lavater's „Essai sur la physiogn.“. Links unten: Wiedergabe einer Photographie des Gemäldes von G. O. May 1779. Rechts unten: Charlotte von Stein. Selbstbildniss aus dem Jahre 1790. Wiedergabe des im Besitze ihres Urenkels, des Freiherrn v. Stein befindlichen Originals.

16. Unretouchirte Photographie, unmittelbar nach dem Oelgemälde von G. O. May.

17. Photographie eines nach dem G. O. May'schen Stich gefertigten Pastellgemäldes. (Original im Besitz der Frau Oberförsterin Lier in Neu-Ruppin.)

18. Bleistiftzeichnung von C. Schmidt, 1837/38 nach dem G. O. May'schen Gemälde, als Vorlage für die Stiche von Derfinger und Meyer.

19. Photographie nach Engelbach's Zeichnung 1837/38. Vorlage für Stiche nach G. O. May. (Original im Besitze des Herrn Karl Göpel in Stuttgart.)

20. Holzschnitt nach dem Gemälde von G. O. May 1779.

21. Pausirung einer Illustration aus C. Rosenberg's „Illustreret Verdenshistorie“ nach G. O. May.

22. Moderne Reproduction einer im Cotta'schen Verlag in Stuttgart erschienenen Photographie nach dem Gemälde von G. O. May. (Aus der „Illustrirten Zeitung“, Leipzig 1855.)

23. Moderne Reproduction einer im Cotta'schen Verlag erschienenen Photographie nach dem Gemälde von G. O. May. (Aus Bilder für Schule und Haus. Leipzig J. J. Weber.)

24. Moderne Reproduction nach dem Gemälde von G. O. May. (Aus König's Literaturgeschichte.)

25. Moderne Reproduction einer Photographie unmittelbar vom Gemälde G. O. May's. (Aus Düntzer, Goethe's Leben.)

26. Moderne Reproduction nach dem Gemälde von G. O. May. (Aus Düntzer, Leben Schiller's.)
27. Holzschnitt nach dem Oelgemälde von G. O. May. (Aus Cotta's Weltliteratur.)
28. Dasselbe. (Auf einem Ankündigungsblatte der Cotta'schen Buchhandlung.) Gegenüber das Porträt Schiller's.
29. Titelblatt eines Bücherverzeichnisses der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt: Goethe nach G. O. May.
30. Lithographie von Baerentzen & Comp. nach G. O. May
31. Holzschnitt aus Kürschner's Nationalliteratur von R. Bren d'Amour nach G. O. May.
32. Moderne Reproduction von Closs nach dem Gemälde von G. O. May.
33. Kupferstich von E. Derfinger nach G. O. May.
34. Kupferstich von E. Derfinger nach G. O. May.
35. Lithographie von G. Elssner nach G. O. May.
36. Pausirung eines Holzschnittes von Ewald Hansen nach G. O. May.
37. Lithographie von J. Kolb nach dem Gemälde von G. O. May.
38. Stich Carl Mayer del. Ph. Langlois sculps. nach dem Gemälde von G. O. May.
39. Holzschnitt von C. Laufer nach G. O. May.
40. Moderne Reproduction nach G. O. May.
41. Stahlstich von Carl Mayer nach G. O. May.
42. Stahlstich von Carl Mayer nach G. O. May.
43. Stahlstich von Carl Mayer nach G. O. May.
44. Stahlstich von Carl Mayer nach G. O. May.
45. Kupferstich von Carl Mayer nach G. O. May.
46. Kupferstich von Carl Mayer nach G. O. May.
47. Holzschnitt aus W. Meyr's xylogr. Anstalt nach G. O. May. (Titelblatt der „Illustreret Verdenshistorie". Christiania. Alb. Cammermeyer 1880.)
48. Stahlstich von E. Radclyffe nach G. O. May.
49. Moderne Reproduction von J. Kolb nach G. O. May.
50. Kupferstich von R. Reyher nach G. O. May.
51. Kupferstich von R. Reyher nach G. O. May.

An der Wand:

52. Lithographie von Rohrbach, nach C. Meyer's grösserem nach G. O. May angefertigten Stich.

53. Lithographie von Rohrbach, nach einer Photographie von Graff, nach G. O. May.

Im Rahmenständer:

54. Pausirung eines Portäts nach G. O. May. (Aus der Zeitschrift „Der Adler“ 1838.)

55. Radirung von W. Unger nach G. O. May.

56. Radirung von W. Unger nach G. O. May.

57. Die Hauptbildnisse Goethe's. Aus R. v. Waldheim's xylogr. Anstalt.

58. Photographie von Höffert. Verkleinerung der Graff'schen Photographie, nach G. O. May.

59. Vergrösserung der Graff'schen Photographie, nach G. O. May.

60. Photographie von Höffert. Vergrösserung der Graff'schen Photographie, nach G. O. May.

61. Photographie der Rohrbach'schen Lithographie, nach G. O. May.

62. Holzschnitt nach G. O. May. (Aus Westermann's „Illustrirte Monatshefte“.)

63. Auf einem Blatte: Verschiedene Bildnisse Goethe's. Beilagen zu Schröer's „Goethe's äussere Erscheinung“. Lichtdruck von J. Löwy.

64. Auf einem Blatte: Verschiedene Bildnisse Goethe's. Phototypien von Studders und Kohl, Leipzig.

65. Photographie nach der Zeichnung v. J. Juel (1779). (Original in der Lavater-Sammlung der k. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek in Wien.)

66. Photographie nach der Zeichnung von J. Juel.

67. Photographie nach der Zeichnung von J. Juel.

68. Photographie nach der Zeichnung von J. Juel.

An der Wand:

69. Photographie nach der Zeichnung von J. Juel.

Im Rahmenständer:

70. Auf einem Blatte: verschiedene Bildnisse Goethe's, Beilage zu Schröer's „Goethe's äussere Erscheinung“.

71. Auf einem Blatte: verschiedene Bildnisse Goethe's, Phototypien von Studders und Kohl, Leipzig.

72. Umrisszeichnung nach J. Juel (aus Rollett, „Goethe-Bildnisse“).

73. Dasselbe, aus der Zeitschrift: „Ude og Hjemme“.

74. Photographie nach der Kreidezeichnung von J. H. Lips (1779). (Original in der Lavater-Sammlung, k. u. k. Familien-Fideicomissbibliothek Wien.)

75. Photographie der Kreidezeichnung von Schmoll nach dem Original von J. H. Lips.

76. Photographie der Kreidezeichnung von Schmoll nach J. H. Lips.

77. Auf einem Blatte: verschiedene Bildnisse Goethe's (Beilage zu Schröer's „Goethe's äussere Erscheinung“).

78. Umrisszeichnung nach J. H. Lips (aus Rollett, „Göthe-Bildnisse“).

An der Wand:

79. Photographie nach dem Oelgemälde von Darbes (1785). (Original im Besitze des Grafen v. Brühl auf Seifersdorf.)

80. Photographie nach dem Oelgemälde von H. W. Tischbein (1787).

81. Photographie nach dem Oelgemälde von H. W. Tischbein.

82. Photographie nach einer Zeichnung von H. W. Tischbein (1787). (Original im Besitze der Frau Veronica Parthey.) Goethe's Gestalt von rückwärts.

Im Rahmenständer:

83. Photographie nach dem Oelgemälde von Angelica Kauffmann 1787. Original im Goethe-Nationalmuseum in Weimar.

84. Photographie nach dem Oelgemälde von Angelica Kauffmann 1786. Original im städtischen Museum zu Leipzig.

An der Wand:

85. Photographie nach der jetzt verschollenen anonymen Kreidezeichnung aus den Neunzigerjahren: „Goethe in Jena auf der Strasse“ darstellend.

Im Rahmenständer:

86. Original-Federzeichnung von Reinhart nach der Caricatur „Goethe und Schiller“?

An der Wand:

87. Photographie nach der Kreidezeichnung von J. H. Lips (1791). Original im Besitze des freien deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M.

Im Rahmenständer:

88. Photographie nach dem Aquarellgemälde von Krauss 1793. Original im Städelschen Kunstinstitut zu Frankfurt a. M.

An der Wand:

89. Photographie nach der Kreidezeichnung von Burg 1799/1800 „Goethe und Christiane“. Original im Goethe-Nationalmuseum in Weimar.

Im Rahmenständer:

90. Unretouchirte Photographie nach dem Oelgemälde von Caroline Bardua (1806). Original im Besitze des Herrn Präsidenten Sintenis in Berlin.

91. Photographie nach dem Oelgemälde von Jagemann 1806. Original in der grossherzoglichen Bibliothek zu Weimar.

92. Photographie nach der Umrisszeichnung von Burg 1808. Original im Goethe-Nationalmuseum in Weimar.

An der Wand:

93. Photographie nach der Original-Kreidezeichnung von Gerhard von Kügelgen. Original im Besitze des Herrn Pastors Engel in Greis.

94. Lithographie von Rohrbach nach einer Photographie des Pastellgemäldes von Louise Seidler (1811). Original im Besitze des Herrn Geh. Regierungsrathes Prof. H. Grimm in Berlin.

Im Rahmenständer:

95. Scherzbild: Goethe im Maskenanzuge. 1810—1825. Farbige Lithographie nach unbekanntem Original.

96. Photographie von Frank's Oelbild (1822) nach der Kreidezeichnung von Jagemann (1817). Original im Besitze des Herrn Fried. Zarncke in Leipzig.

An der Wand:

97. Kupferstich von C. Müller nach der Kreidezeichnung von Jagemann (1817). Original im grossherzogl. Museum in Weimar.

98. Stahlstich von Wright (1821) nach dem jetzt verschollenen Oelgemälde von G. Dawe (1819).

99. Photographie nach einem Oelgemälde von Kolbe (1822). Original im Besitze des Herrn Dr. Schneider in Düsseldorf.

100. Lithographie von A. Grevedon (1826) nach der jetzt verschollenen Zeichnung von O. Kiprinski (1823).

Im Rahmenständer:

101. Phototypie nach der Kreidezeichnung von W. Hensel (1823). Original im Besitze des Herrn W. Hensel in Berlin.

An der Wand:

102. Kupferstich von Semmler nach der Kreidezeichnung von Vogel v. Vogelstein (1824). Original im kgl. Kupferstichcabinet zu Dresden.

103. Photographie nach dem Oelgemälde von Schmeller (1824). Original im Besitze des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.

Im Rahmenständer:

104. Photographie nach der Bleistiftzeichnung von H. F. Brandt (1826). Original im kgl. Kupferstichcabinet zu Dresden.

An der Wand:

105. Photographie nach dem Oelgemälde von Kolbe (1826). Original in der Bibliothek zu Jena (vergl. Wand L, Nr. 805).

Im Rahmenständer:

106. Photographie nach der Porzellanmalerei von Sebbers (1826). Original in der grossherzogl. Bibliothek zu Weimar.

107. Phototypie (1882) nach der Kreidezeichnung von Sebbers (1826). Original seit 1883 in Amerika.

108. Photographie nach dem Oelgemälde von Julie Gräfin von Egloffstein (1826). Original im grossherzogl. Museum zu Weimar.

109. Photographie nach einer Kreide- und Tuschzeichnung von Julie Gräfin von Egloffstein.

An der Wand:

110. Photographie nach dem Oelgemälde von Jos. Stieler (1828). Original in der Pinakothek zu München.

Im Rahmenständer:

111. Photographien nach dem Oelgemälde von Julie Gräfin von Egloffstein (1828).

112. Photographie nach dem Oelgemälde von Julie Gräfin von Egloffstein

An der Wand:

113. Photographie nach Hirzel's Original-Lithographie von der Zeichnung Maclise's (1832). Gestalt Goethe's. Original im South Kensington Museum zu London.

114. Photographie nach dem Oelgemälde von E. Grünler (1829). Original im Besitze des Herrn Baurathes von Schwarz in Wien.

115. Photographie nach der Skizze von E. Grünler.

116. Phototypie nach der Kreidezeichnung von Schmeller (1830). Original im Besitze des Herrn Römel in Berlin.

Im Rahmenständer:

117. Photographie nach dem Oelgemälde von Schmeller (1831).

An der Wand:

118. Kupferstich von Schwerdtgeburth nach seiner Zeichnung aus dem Jahre 1832.

Im Rahmenständer:

119. Lithographie nach einer verschollenen Zeichnung.

An der Wand:

120. Photographie nach einer Zeichnung von Preller (1832).

Wand XVIII.

338. Die Huldigung der Künste. Handzeichnung von H. Wislicenus 1877. Für die Prachtausgabe von Schiller's sämmtlichen Werken. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.

339. Schiller, Friedrich von, geb. Marbach 10. Nov. 1759, gest. Weimar 9. Mai 1805. Schiller's Geburtstadt Marbach, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von Eb. Emminger. Druck von G. Küstner. Verlag von H. Müller in Stuttgart. *Kgl. Bibliothek in Stuttgart.*

340. Das Körner-Schillerhaus in Dresden-Neustadt. Photographie.
Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.

Hier lebte Schiller als Gast der Familie Körner.

341. Körner, Minna, geb. Stock. Photographie nach dem im Körner-Museum zu Dresden befindlichen Pastellgemälde von Dora Stock. *Körner-Museum Dresden.*

Gattin Chr. Gottfr. Körner's (vergl. Nr. 345).

342. Huber, Ludwig Ferd., Dichter, Oberschulrath in Ulm, geb. Paris 1764, gest. Ulm 24. Dec. 1804. Porträt. Brustbild. Profil nach links mit Schrift. Lithographie.
Körner-Museum Dresden.

Jugendfreund Schiller's und Körner's.

343. Schiller, Fr. von. Porträt. Brustbild in Rahmen mit Schrift. Gemalt von A. Graff, gestochen von J. G. Müller.
Körner-Museum Dresden.

344. Schiller, Fr. von. Porträt. Kniestück, sitzend auf einer Gartenbank. Kupferstich mit Schrift. Gemalt von W. Schmidt, gestochen von C. A. Schwerdtgeburth.
Körner-Museum Dresden.

345. Körner, Christ. Gottfr., geb. Leipzig 2. Juli 1756, gest. als Geh. Oberregierungsrath in Berlin 13. Mai 1831. Porträt. Photographie nach dem im Körner-Mnseum zu Dresden befindlichen Originalgemälde von Anton Graff.
Körner-Museum Dresden.

Langjähriger Freund Schiller's, dem er in seinen Anfängen eine werkthätige Unterstützung zu Theil werden liess. Sein kritisches Urtheil war von Schiller und Goethe hochgeschätzt.

346. Schiller's Garten in Jena. Colorierte Lithographie aus der Hof- und Staatsdruckerei in Wien.
Körner-Museum Dresden.

347. Schiller, Friedrich von. Porträt. Brustbild in Medaillon. Stahlstich gezeichnet von C. Schmidt, gestochen von Carl Meier. *Körner-Museum Dresden.*

348. Schiller mit seiner Verlobten Charlotte von Lengefeld und deren Schwester Caroline in Volksstedt. Lithographie.

Gezeichnet von C. A. Schwerdgeburth in Weimar. Druck von A. Walther jun. in Weimar.

Herr Emanuel Kann, Wien.

349. Schiller und seine Gattin Charlotte. Porträts. Köpfe in Medaillon und Rahmen, mit Schrift. Zur Erinnerung an Schiller's Säcularfeier im Nov. 1859, Lithographie nach den Originalen des von Charlotte v. Stein 1791 nach dem Leben gezeichneten Porträt Charlottes und des von Reinhart 1787 nach dem Leben gezeichneten Porträt Schiller's. *Körner-Museum Dresden.*

350. Schiller, Friedr. von. Porträt. Brustbild. Lithographie. Gezeichnet von C. Holsaimer in Worms. Gedruckt bei J. Jung in Frankfurt a. M. *Körner-Museum Dresden.*

351. Schiller, Friedr. von. Porträt. Brustbild, umgeben von Scenen aus seinen Dramen. Kupferstich mit Facsimile. J. Axmann sculps. F. Katzler direx. Druck aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien 1859.

Körner-Museum Dresden.

352. Charlotte von Lengefeld, Schiller's Gattin. Porträt. Brustbild, umgeben von Scenen aus Schiller's Dramen. Kupferstich mit Facsimile. J. Axmann sculps. F. Katzler direx. Druck aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien 1859. *Körner-Museum Dresden.*

353. Schiller, Friedr. von. Porträt. Brustbild. Photographie von Teich-Hanfstängel nach dem im Körner-Museum zu Dresden befindlichen Originalgemälde von Anton Graff aus dem Jahre 1785. *Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.*

354, 355, 356. Scenen aus Schiller's Leben. Originalzeichnungen von Hermann Junker.

Herr Hermann Junker, Frankfurt a. M.

Wand XIX.

357,358,359,360. GoetheJoh. Wolfg. Vier Cartons zu Iphigenie von Bernhard v. Neher. 1. „Ein reines Herz u. Weihrauch“ . . . (Act 2, Scene 1.) 2. „Unglücklicher, ich lasse deine Bande . . . (Act 3, Scene 1.) 3. „Lass mich zum

erstenmal mit freiem Herzen"... (Act 3, Scene 3.) 4. „Entheiliget der Gottheit Wohnung nicht durch Blut u. Mord"... (Act 5, Scene 4.) *Museum der bild. Künste Stuttgart.*

Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar in der Goethe-Gallerie befindlichen Freskogemälden.

361. Tasso und die beiden Leonoren. Oelgemälde von A. Hopfgarten (1839). *Kgl. Nationalgallerie in Berlin.*

362. Wilhelm Tell. (Tellssprung). Kupferstich mit Schrift. Quer-Fol. peint par Füessli a Londres gravé à Paris par Charles Guttenberg. *Albertina, Wien.*

362a. Goethe, Joh. Wolfg. von. Statuette aus Terracotta, ganze Figur sitzend in antiker Gewandung. *Herr Graf Lanckoronski, Wien.*

362b. Faust und Mephisto auf Zauberpferden reitend. Bronzegruppe von Otto Gradler 1874. (Verkäuflich.) *Herr Otto Gradler, Charlottenburg.*

Schaukasten XXIX.

1. Illustration zu Goethe's Götz von Berlichingen (letzter Auftritt: Sie kommen, die Zeiten des Betruges etc.). Bleistiftzeichnung von Ernst Rietschel 1825. *Städtische Sammlung München.*

2. Scene aus Götz von Berlichingen, Tuschzeichnung von Bendel. Vorlage für Illustrationen zu Goethe's sämmtlichen Werken in 40 Bndn. Stuttgart. J. G. Cotta 1871.

3. Scene aus Götz von Berlichingen, Sepiazeichnung von H. Stilke. Vorlage für Illustrationen zu Goethe's Werken in einem Bande. Stuttgart. J. G. Cotta 1871.

4. Scene aus Goethe's Clavigo. Tuschzeichnung von Bendel. Vorlage wie Nr. 2.

5. Scene aus Goethe's Stella, Tuschzeichnung von C. Kaulbach. Vorlage wie Nr. 2.

2–5 J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

6. Goethe, Joh. Wolfg. von. Egmont, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 86 Bl. Fol. 1 Bl. Einlage. 4 Bl. unbeschrieben. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

7. Scene aus Goethe's Egmont, Tuschzeichnung von C. Kaulbach.
   Vorlage wie Nr. 2.
   J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

8. Goethe, Joh. Wolfg. Iphigenie auf Tauris. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. I. Fassung in Prosa. 47 Bl. Quart. 3 Bl. unbeschrieben.
   Kgl. Bibliothek Berlin.

9. Scene aus Goethe's Iphigenie, Bleistiftzeichnung von H. Stilke.
   Vorlage wie Nr. 3.

10. Scene aus Goethe's Torquato Tassó, Tusch- und Sepiazeichnung von H. Stilke.
   Vorlage wie Nr. 3.

11. u. 12. Scenen aus Torquato Tasso, Tuschzeichnung von A. v. Muyden.
   Vorlage wie Nr. 2.

13. Scene aus Torquato Tasso, getuschte Bleistiftzeichnung, nicht bez.
   Vorlage wie Nr. 2.

14. Scene aus Tancred, Tuschzeichnung von Seemann.
   Vorlage wie Nr. 2.

15. Scene aus Goethe's Der Bürgergeneral, Tuschzeichnung von C. Kaulbach.
   Vorlage wie Nr. 2.
   9—15. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

16. Goethe, Joh. Wolfg. von. Theaterverordnung, dat. Weimar 12. Dec. 1799. An Herrn Genast gerichtet. Gez.: Goethe. 2 Bl. Oct. 1. *Herr Adolf Müller, Wien.*

17. Kirms, Franz, Geh. Hofrath, unter Goethe's Leitung Secretär des Hoftheaters in Weimar, geb. Weimar 21. Dec. 1750, gest. daselbst 3. Mai 1826. Billet an Goethe in Theaterangelegenheiten, dat. Montag 13. Jänner 1817. Mit der eigenhändigen Erledigung Goethe's.
   Herr Adolf Müller, Wien.

18. Goethe im Urtheile seiner Zeitgenossen. Zeitungskritiken Berichte und Notizen, Goethe und seine Werke betreffen. aus den Jahren 1773—1812. Gesammelt und heraus gegeben von Jul. W. Braun. I. Bnd. Original-Handschrift
Herr J. W. Braun, Berlin.

Schaukasten XXX.

1. Goethe, Joh. Kaspar, Goethe's Vater. Porträt in Medaillon, Profil nach links, Aquarell. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

2. Goethe, Katharina Elisabeth, geb. Textor, Goethe's Mutter. Porträt in Medaillon, Brustbild, Profil nach links, Aquarell. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's. *K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.*

3. Goethe, J. Wolfg. v. Porträt, Brustbild in Medaillon, Profil nach links, Oelgemälde. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

4. Karl August, Herzog von Sachsen-Weimar, geb. Weimar 3. Sept. 1757, gest. Graditz 14. Juni 1828. Porträt in Medaillon, Brustbild, Profil nach links, Tuschzeichnung.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.

Unter seiner Regierung war Weimar der Mittelpunkt des literarischen Lebens in Deutschland.

5. Louise, Herzogin von Sachsen-Weimar, Gemahlin Herzogs Karl August. Porträt, Brustbild, Profil nach rechts, Aquarell. Mit der physiognomischen Charakteristik Lavater's. *K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek (Lavater-Sammlung) Wien.*

6. Das ärgerliche Leben und schreckliche Ende des vielberüchtigten Ertz-Schwatzkünstlers D. Johannis Fausti. Erstlich vor vielen Jahren fleissig beschrieben von Georg

Rudolf Widmann; Jetzo aufs neue übersehen ... Durch Joch. Nicoleum Pfitzerum Med. Doc. Nebst vorangefügtem Bericht Conradi Wolff: Platzii ... Und einem Anhange ... Nürnberg. In Verlegung Wolfgang Moritz Endters u. Joh. Andre Endters Sel. Erben 1674. 1 Bnd. Oct.

Schottenstift Wien.

7. Scene aus Goethe's Faust, Tuschzeichnung von W. Kaulbach. Vorlage für Stahlstiche zu Goethe's sämmtlichen Werken in 40 Bndn. Stuttgart, J. G. Cotta 1871.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

8. Mephisto in der Hexenküche lässt dem Faust die Helena erscheinen. Bleistiftzeichnung von Engelbert Seiberts. Fol.

Magistrat München.

9. Scene aus Goethe's Faust. Tuschzeichnung, nicht bezeichnet. Vorlage für Stahlstiche zu Goethe's sämmtlichen Werken in 40 Bndn. Stuttgart, J. G. Cotta 1871.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

10. Goethe, Joh. Wolfg. von. Scene aus Faust (I. Aufzug. Nacht. Strasse vor Gretchens Thür). Original-Handschrift. 5 Bl. Quart. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

11, 12. Scenen aus Goethe's Faust. Tuschzeichnungen, nicht bez.
Vorlagen wie Nr. 9.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

13. Gretchen bei Martha im Schmuck sich zeigend. Im Hintergrunde Satanas. Tuschzeichnung von Carl Happel.

Magistrat München.

14, 15. Scenen aus Goethe's Faust. Tuschzeichnungen. Nr. 14 gez. von C. Kaulbach, Nr. 15 gez. von A. v. Muyden.
Vorlagen wie Nr. 7.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

16. Goethe Joh. Wolfg. v., Brockenscene aus Faust. (Faust, Mephisto und Irrlicht im Wechselgesang). Original-Handschrift. 11 Bl. Quart. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

17. Goethe, Joh. Wolfg. v. Portraitkopf, Bleistiftzeichnung von Preller. Vorlage zu Illustrationen zu Goethe's Werken in einem Bande. Stuttgart. J. G. Cotta.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

18. Bronze-Medaille auf Goethe. Avers: Carl August und Louise. Schrift am Rande: „Carl August und Louise Goethen zum 7. Nov. 1825.“ Brandt fec.

Auf das Jubiläum seiner 50jährigen Anwesenheit in Weimar.

19. Bronze-Medaille auf Goethe's Tod. Avers: Goethe's Kopf. Jo. W. de Goethe nat. d. 28. Aug. 1749. Revers: Goethe auf einem fliegenden Schwan. Ad astra rediit d. 22. Mart. 1832. F. König fec.

Schaukasten XXXI.

1. Schiller, Friedrich von. Porträt. Brustbild in Medaillon. Profil nach rechts, mit einer Scene aus den Räubern. Kupferstich. F. Kirschner del. et sculps. G. F. Riedel excud. *Herr Archivrath Alberti, Stuttgart.*

Ein wenig bekanntes Jugendporträt des Dichters.

2. Würtembergisches Repertorium der Litteratur. Eine Vierteljahr-Schrift. Auf Kosten der Herausgeber 1782. 1 Stück. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

Aufgeschlagen: Schiller's Selbstkritik seiner Räuber.

3. Scene aus Schiller's Räubern. Tuschzeichnung von J. v. Findahl. Vorlage für Holzschnitte zur Taschenausgabe von Schiller's Werken in 12 Bänden. Stuttgart. J. G. Cotta 1839.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

4., 5. Scene aus Schiller's Fiesco. Tusch- und Bleistiftzeichnung von J. v. Fundahl.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

Vorlage wie Nr. 3.

6. Scene aus Schiller's Räubern, Tuschzeichnung von Schröder, Vorlage für Stahlstiche zu Schiller's sämmtlichen Werken. Stuttgart. J. G. Cotta 1835.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

7. Scene aus Schiller's Fiesco, getuschte Bleistiftzeichnung von H. Mücke.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

Vorlage wie Nr. 6.

8. Scene aus Schiller's Fiesco. Tuschzeichnung, nicht bez. Vorlage für Stahlstiche zu Schiller's sämmtlichen Werken in einem Gross-Octavband. Stuttgart J. G. Cotta.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

9. Scene aus Schiller's Kabale und Liebe. Tuschzeichnung, nicht bez.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

10., 11. Zwei Scenen aus Schiller's Kabale und Liebe. Zeichnungen von H. Spiess. Nr. 10. Ferdinand dem Marschall die Pistole auf die Brust setzend. Nr. 11, Schlussscene des letzten Actes. *Magistrat München (Maillinger-Sammlung).*

12., 13., 14. Kartenspiel, dessen Honneurs die Figuren von Schiller's Wallenstein darstellen. Nr. 14. Kartenalmanach. Tübingen o. J. (mit Beschreibung des Spieles).
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

15—24. Zwanzig Scenen aus Schiller's Kabale und Liebe. Kupferstiche von D. Chodowiecki.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

25—28. Vier Scenen aus Schiller's Räubern. Kupferstiche von D. Chodowiecki.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Schaukasten XXXII.

1. Schiller, Friedr. von. Don Carlos, Infant von Spanien. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 48 Bl. Quart und 1 Titelblatt.
Herr Graf von Brühl, Seifersdorf.

2. Schiller, Friedr. von. Wallenstein. Abschrift, mit Correcturen und Titelblatt von Schiller's Hand. 87 Bl. Quart.
Kgl. Bibliothek Berlin.

3. Schiller, Friedr. von. Rolle Gordons aus Wallenstein. Exemplar, welches bei der ersten Aufführung der Tragödie auf der Weimarer Bühne 1799 diente und bis 1859 im Gebrauch war. 9 Bl. Quart. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

4. u. 5. Scene aus Schiller's Don Carlos, Bleistiftzeichnungen von R. Leemann.

6. u. 7. Scene aus Schiller's Wallenstein, Bleistiftzeichnungen von Hans Bendel.

8. Scene aus Schiller's Wallenstein, Bleistiftzeichnung von J. Lendner.

9. Scene aus Schiller's Braut von Messina, Bleistiftzeichnung von J. v. Fundahl.

10. Scene aus Schiller's Braut von Messina, Bleistiftzeichnung von C. Kaulbach.

11. Scene aus Schiller's Jungfrau von Orleans, Bleistiftzeichnung von J. v. Fundahl.

12. Scene aus Schiller's Wilhelm Tell, getuschte Bleistiftzeichnung von Hans Bendel.

13. Scene aus Schiller's Parasit, Bleistiftzeichnung von C. Kaulbach.

4—13. Vorlagen für Illustrationen (Holzschnitte) zur Taschenausgabe von Schiller's sämmtlichen Werken in 12 Bndn. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

14. Scene aus Schiller's Don Carlos, Tusch- und Sepiazeichnung von H. Mücke.

15. Scene aus Schiller's Wallenstein, Tusch- und Sepiazeichnung von A. Schrödter.

16. Scene aus Schiller's Jungfrau von Orleans, Tusch- und Sepiazeichnung von H. Stilge.

17. Scene aus Schiller's Braut von Messina, Tusch- und Sepiazeichnung von H. Stilge.

18. Scene aus Schiller's Wilhelm Tell, Tusch- und Sepiazeichnung, nicht bez.

19. Scene aus Schiller's Turandot, Aquarell, nicht bez.

14—19. Vorlagen für Stahlstiche zu Schiller's sämmtlichen Werken. J. G. Cotta'sche Buchhandlung 1835.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

20. Scene aus Schiller's Don Carlos, Tuschzeichnung, nicht bezeichnet.

21, 22. Scenen aus Schiller's Wallenstein, Tuschzeichnungen, nicht bez.

23. Scene aus Schiller's Braut von Messina, Tuschzeichnung, nicht bez.

24. Scene aus Schiller's Jungfrau von Orleans, Tuschzeichnung, nicht bez.

25. Scene aus Schiller's Wilhelm Tell, Tuschzeichnung, nicht bez.

26. Schiller, Friedr. von. Porträt, Zeichnung nach dem Originalgemälde von L. v. Simanowitz. (Original: Vergl. Wand XXXIII, Nr. 537.)

27. Schiller, Charlotte von. Porträt, Zeichnung nach dem Oelgemälde von L. v. Simanowitz. (Original: Vergl. Wand XXXIII, Nr. 538.)

20—27. Vorlagen für Stahlstiche zu Schiller's sämmtlichen Werken in einem Grossoctav-Bande. Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

Schaukasten XXXIII.

1. Schiller's Wappen. Farbige Lithographie aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien. *Körner-Museum Dresden.*

2.—12. Elf Photographien nach den für Erzherzog Ferdinand Max von Joh. Nep. Geiger angefertigten Zeichnungen zu Schiller's Maria Stuart. *Herr Emanuel Kann, Wien.*

13. Scene aus Schiller's Maria Stuart. Vorlage zu einem Holzschnitt für die Taschenausgabe von Schiller's sämmtlichen Werken. Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhandlung 1839.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

14. Scene aus Maria Stuart. Vorlage für einen Stahlstich zu Schiller's sämmtlichen Werken in einem Grossoctavband. Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

15. Schiller Friedr. von. Porträt. Jugendbildniss, von F. J. Tischbein. *Herr Richard Bode in Cassel.*

Wand XX.

363. (Zu Goethe's Faust.) Gretchen und Martha. Oelgemälde von Marie Spieler. *Frau Marie Spieler, Breslau.*

364. Scene aus Schiller's Don Carlos. Kreidezeichnung von W. Kaulbach. *Königl. Nationalgallerie, Berlin.*

365. Scene aus Schiller's Maria Stuart. Kreidezeichnung von W. Kaulbach. München 1867.
Königliche Nationalgallerie, Berlin.

Wand XXI.

Illustrationen zu Schiller's Dramen.

366. Amalie und Karl Moor (Die Räuber). Kreidezeichnung von Ferd. Piloty. *Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.*

367. Der alte Moor und Amalie. (Die Räuber.) Kreidezeichnung von Ferd. Piloty.
Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

368. Fiesco und Julie. Kreidezeichnung von A. Schraudolph.
Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

369. Fiesco und Verrinna. Kreidezeichnung von A. Schraudolph.
Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

370. Louise und Wurm. (Kabale und Liebe.) Oelgemälde von H. Lossow. *Herr W. Federer, Stuttgart.*

371. Louise und Lady Milford. (Kabale und Liebe.) Oelgemälde von H. Lossow.
Herr W. Federer, Stuttgart.

372. Don Carlos und Eboli. Oelgemälde von Ferd. Keller 1876.
Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.

373. Don Carlos im Garten des Schlosses von Aranjuez. Oelgrisaille von Herm. Kaulbach.
Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.

Wand XXII.

Illustrationen zu Schiller's Dramen.

374. Semele und Beroe. Oelgemälde von Hermann Clementz. Berlin 1886. *Herr Hermann Clementz, Berlin.*

375. Max und Thekla (Die Piccolomini). Oelgrisaille von Carl Häberlin. *Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.*

376. Wallenstein in Eger. Oelgrisaille von Carl Häberlin. *Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.*

377. Die Jungfrau von Orleans und Lionel. Kreidezeichnung von Jul. Benczur. *Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.*

378. Die Jungfrau von Orleans und Isabeau. Kreidezeichnung von Jul. Benczur. *Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.*

379. Wilhelm Tell rettet Baumgarten über den See. Oelgrisaille von Alb. Baur. *Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.*

380. Ulrich von Rudenz und Bertha v. Bruneck (Wilhelm Tell). Oelgrisaille von Alb. Baur. *Herr Obertribunalrath v. Hallberger, Stuttgart.*

381. Scene aus: Die Maltheser. Kreidezeichnung von Friedrich Pecht. *Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.*

Nr. 366—373 und 375—381. Vorlagen für Illustrationen zu der Prachtausgabe von Schiller's sämmtlichen Werken. Aus dem Verlage der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart.

NB. Zu Göthe und Schiller vergleiche auch Wand XI, VIII, LII und Abtheilung VIII, Weimar.

Wand XXIII.

382. Schelling, F. W. J., Philosoph, geb. Leonberg 27. Jänner 1775, gest. Ragatz 20. Aug. 1854. Porträt. Brustbild mit Schrift. Gemalt von J. Stieler, lithographirt von F. Mittag. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Durch seine Kunstphilosophie von bedeutendem Einfluss auf die romantische Dichterschule.

383. Schlegel, August Wilhelm von, Dichter, Kritiker, geb. Hannover 8. Sept. 1767, gest. Bonn 12. Mai 1845.

Porträt. Brustbild. Profil nach links. Kupferstich mit Schrift. G. Zumpe sc. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Begründer der romantischen Dichterschule (mit seinem Bruder Friedrich, vergl. Nr. 384). Beide suchten, von der Philosophie Fichte's und Schelling's ausgehend, den engsten Verband zwischen Kunst und Wissenschaft, Dichtung und Philosophie herzustellen und belebten durch ihre schöpferische Kritik, in welcher insbesondere A. W. v. Schlegel ein Meister war, das literarische Leben der Nation. Verdienstvoll um die Wiederbelebung altdeutscher Dichtung, ausgezeichneter Uebersetzer Shakespeare's und Calderon's.

384. Schlegel, Karl Wilhelm Friedrich von, Dichter, Kritiker, Philosophischer Schriftsteller, Bruder des vorigen, geb. Hannover 10. März 1772, gest. Dresden 11. Jänner 1829. Porträt. Brustbild in Rahmen mit Schrift, nach dem Leben gezeichnet von Auguste von Puttlar, gestochen von J. Axmann.

K. k. Hofbibliothek Wien.

385. Tieck, Ludwig, Dichter, geb. Berlin 31. Mai 1773, gest. daselbst 28. April 1853. Porträt, ganze Figur in Lebensgrösse, sitzend. Oelgemälde von C. Vogel von Vogelstein (1835). *Kgl. Nationalgallerie Berlin.*

386. Eichendorff, Josef Freiherr von, Dichter, geb. Schloss Lubowitz in Schlesien 10. März 1788, gest. Neisse 26. Nov. 1857. Porträt. Brustbild. Tuschzeichnung von L. Herz (1859).

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

387. Weissenbach, Alois, Dichter, Prof. der Chirurgie in Salzburg, geb. Telfs in Tirol 1. März 1766, gest. Salzburg 26. Oct. 1821. Porträt. Brustbild, auf Stein gezeichnet von Kunike.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

388. Raupach, Ernst Benjamin Salomon, Dichter, geb. Straupitz 21. Mai 1784, gest. Berlin 18. März 1852. Porträt. Brustbild. Lithographie, nicht bez.

K. k. Hofbibliothek Wien.

389. Kleist, Heinrich von, Dichter, geb. Frankfurt a. d. Oder 18. Oct. 1777, gest. Stahnsdorf bei Potsdam 21. Nov. 1811. Porträt. Brustbild, Kupferstich nach dem Miniaturgemälde von H. Sagert. *Herr Ed. Seis, Wien.*

390. Grabbe, Christian Dietrich, Dichter, geb. Detmold 11. Dec. 1801, gest. daselbst 12. Sept. 1836. Porträt. Brustbild, Umrisszeichnung mit Fascimile. Kupferstich, gezeichnet von Hildebrand, gestochen von Fr. Stöber.
Herr Hugo Thimig, Wien.

391. Werner, Friedr. Ludw. Zacharias, Dichter, geb. Königsberg in Preussen 28. Nov. 1768, gest. 16./17. Jänner 1823. Porträtbüste aus Gyps. *Prussia-Museum, Königsberg.*

Namhafter dramatischer Dichter der romantischen Richtung. Sein Drama „Der vierundzwanzigste Februar gab die entscheidende Anregung zur Pflege der Schicksalstragödie, in welcher namentlich Müllner, Houwald und Raupach sich hervorthaten und eine Zeit lang ausserordentlichen Erfolg hatten.

392. Werner, Friedr. Ludw. Zacharias. Porträt. Brustbild. Handzeichnung von Ludw. Ferd. Schnorr v. Karolsfeld
Herr Meyer-Cohn, Berlin.

393. Öhlenschläger, Adam Gottlob, Dichter, Prof. der Aesthetik, geb. Frederiksborg bei Kopenhagen 14. Nov. 1779, gest. Kopenhagen 20. Jänner 1850. Porträt. Brustbild. Lithographie mit Schrift, gemalt von C. W. Eckersberg, auf Stein gezeichnet von J. F. Clemens 1822.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

394. Fouqué de la Motte, Friedrich Heinrich Karl Baron von, Dichter, geb. Brandenburg 12. Febr. 1777, gest. Berlin 23. Jänner 1843. Porträt. Brustbild in Uniform, sitzend. Nach dem Leben gemalt von W. Hensel 1818, gestochen von Fr. Fleischmann.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

395. Müllner, Adolf, Dichter, geb. Langendorf bei Weissenfels 18. Oct. 1774, gest. Weissenfels 11. Juni 1829. Porträt. Brustbild mit Schrift. Lithographie aus der Anstalt von Rud. Weber in Leipzig. *Herr Dr. Könnecke in Marburg.*

Seine Schicksaltragödien „Der neunundzwanzigste Februar“ und „Die Schuld“ wurden seinerzeit als dramatische Dichtungen ersten Ranges bewundert.

396. Collin, Matthäus von, Dichter, Prof. der Aesthetik und Geschichte, geb. Wien 3. März 1779, gest. daselbst 23. Nov. 1824. Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich. Kupelwieser pinx. J. Kovacs sc. et direx. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

397. Collin, Heinrich Joseph von, Dichter, geb. Wien 26. Dec. 1772, gest. daselbst 28. Juni 1811. Porträt, Kopf, Profil nach rechts, in ornamentirtem Medaillon, Kupferstich, nicht bezeichnet. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Jüngerer Bruder Matthäus von Collin's. Beide folgten als dramatische Dichter dem Muster von Schiller's historischen Dramen.

398. Körner, Theodor, Dichter, geb. Dresden 23. Sept. 1791, gefallen bei Gadebusch 26. Aug. 1813. Porträt als Lützower, Photographie nach dem von Körner's Schwester Emma nach dem Tode des Dichters, nach ihrer im Körner-Museum befindlichen Kreidezeichnung gemalten Oelbildniss. *Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.*

399. Körner, Theodor als Kind. Porträt, Photographie nach dem im Körner-Museum in Dresden befindlichen Originalgemälde von Emma Körner.

Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.

400. Körner, Theodor. Porträt, Photographie nach dem im Körner-Museum zu Dresden befindlichen Kreidebildniss von G. von Kügelgen.

Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.

401. Körner, Theodor, am 26. Aug. 1813 den Feind erwartend. Photographie nach dem im Körner-Museum zu Dresden befindlichen, auf eine Holzplatte (Durchschnitt der Fichte, vor welcher Körner stand) gemalten Bildniss.

Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.

402. Die Lützower an der Leiche Theodor Körner's zu Wöbbelin am 27. Aug. 1813. Photographie nach dem im Körner-Museum zu Dresden befindlichen Originalgemälde von Otto Donner von Richter. *Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.*

403. Körner, Theodor. Ueberlebensgrosse Büste, Modell von Prof. H. Hultzsch in Dresden.

Herr Prof. H. Hultzsch, Dresden.

404. Grillparzer, Franz. Gypsstatuette von Franz Högler (1848). *Herr Graf Hans Wilczek, Wien.*

405. Bauernfeld, Eduard v., Dichter, geb. Wien 13. Jänner 1802, gest. Döbling bei Wien 9. Aug. 1890. Gypsbüste von Heinrich Natter. *Frau Natter, Wien.*

Schaukasten XXXIV.

1. Fichte, Johann Gottlieb, Philosoph, geb. Rammenau 19. Mai 1762, gest. Berlin 27. Jänner 1814. Porträt. Brustbild. Profil nach links. Aquarell, mit der physiognomischen Charakteristik Joh. Casp. Lavater's.
K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

Von bedeutendem Einfluss auf die Wiederbelebung des vaterländischen Sinnes und auf die ästhetische Richtung seiner Zeit. (vergl. Wand XXIII, Nr. 383 Anmerkung).

2. Bouterweck, Friedrich, Hofrath und Prof. der Philosophie in Göttingen, Literarhistoriker, geb. 15. April 1765, gest. Göttingen 9. Aug. 1828. Eigenhändiger Brief, dat. Göttingen 6. Juli 1806. 2 Bl. Quart.
Stadtbibliothek Hamburg.

3. Fouqué de la Motte, Friedr. Heinr. Baron von (vergl. Wand XXIII, Nr. 394). Porträt. Brustbild. Bleistiftzeichnung nicht bez.
Stadtbibliothek Hamburg.

4. Fouqué de la Motte, Friedr. Heinr. Baron von. Gedicht an Grillparzer. Original-Handschrift. 1819. 1 Bl. Quart. *Herr Dr. A. v. Weilen, Wien.*

Manuscript für die Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode Nr. 62 vom 25. Mai.

5. Körner, Theodor. Brutus und Portia. (Gedruckt als „Brutus Abschied".) Bruchstück der Original-Handschrift. 1 Bl. Fol.
Körner-Museum Dresden.

6. Körner, Theodor. Fragment eines Monologes des Themistokles. Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Fol.
Körner-Museum Dresden.

7. Körner, Theodor. Der Wachtmeister. Eine Posse in 2 Aufzügen (ungedruckt). Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Fol. *Körner-Museum Dresden.*

8. Körner, Theodor. Alfred der Grosse. Heroische Oper in 2 Aufzügen (gedruckt). Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Fol. *Körner-Museum Dresden.*

9. Körner, Theodor. Der dreifache Schulmeister. Eine Posse in Versen. (Gedruckt als: „Der Vetter von Bremen“). Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Fol.
Körner-Museum Dresden.

10. Körner, Theodor. Chlotilde. Eine romantische Oper in 2 Aufzügen. (Ungedruckt.) Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Fol. *Körner-Museum Dresden.*

11. Körner, Theodor. Cleant u. Cephise. Lustspiel in Versen. (Ungedruckt.) Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Quart. *Körner-Museum Dresden.*

12. Körner, Theodor. Toni. Opernfragment. (Ungedruckt.) Bruchstück der Original-Handschrift 2 Bl. Fol.
Herr Hofrath Dr. Peschel, Dresden.

13. Körner, Theodor. Einlage zu Zriny, 5. Act, VI. Auftritt. Original-Handschrift. 1 Bl. Quart.
Herr Adolf Müller, Wien.
Anlässlich der ersten Aufführung im Theater a. d. Wien geschrieben.

14. Werner, Zacharias. Die Mutter der Makkabäer. Bruchstück der Originalhandschrift. 4 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

15. Werner, Zacharias. Die Templer auf Cypern als erster Theil der Söhne des Thals. Ein Ordensgemälde in 5 Acten. Bühnenbearbeitung. Abschrift fremder Hand von Werner durchcorrigirt. 1 Bnd. Quart. 143 Bl.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

16. Hutt, Johann. Lustspieldichter, Beamter bei der Polizeidirection in Wien, geb. Wien 1773, gest. daselbst 29. Sept. 1809. Eigenhändiger Brief, dat. (Wien) 11. April 1809. 1 Bl. Quart. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

17. Steigentesch, Aug. Freiherr von. (Vergl. Wand XXIV, Nr. 407.) Eigenhändig geschriebene Verse, betitelt: „Recept“ (zu einem Ritterroman). „Ein Fräulein hinter Schloss und Gitter, ein junger, vielliebender Ritter etc.“ 1 Blatt.
K. k. Hofbibliothek Wien.

Schaukasten XXXV.

1. Schlegel, A. W. von. Ueber dramatische Kunst und Literatur. Vorlesungen von A. W. von Schlegel. I. Theil. Heidelberg bey Mohr und Limmer. 1809. 1 Bnd. Oct.
K. k. Hofbibliothek Wien.

2.—4. Tieck, Ludwig. Dramatische Jugendarbeiten. Original-Handschriften. Die Friedensfeyer. Schauspiel mit Gesang in 2 Anfzügen. 1 Heft. Oct. 105. S. Die Räuber. Trauerspiel in 5 Aufzügen. II. Theil (Bearbeitung von Schiller's Räubern) 1789. 1 Heft. Oct. 35 S. Gotthold. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 1789. 1 Heft. Oct. 134 S.
Kgl. Bibliothek Berlin.

5. Tieck, Ludwig. Handschriftlicher Nachlass. 1 Bnd. Quart. Darunter: Anna Boleyn, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Die Sommernacht, ein dramatisches Fragment. Anti-Faust oder die Geschichte eines dummen Teufels etc.
Kgl. Bibliothek Berlin.

6.—8. Tieck, Ludwig. Erläuterungen zu Shakespeare's Werken. Bruchstück der Original-Handschrift. 29 Bl. Quart.
Kgl. Bibliothek Berlin.
Aufgelegt: Ueber Romeo und Julie, Macbeth und Hamlet.

9. Tieck, Ludwig. Hanswurst als Emigrant. Posse in 3 Acten 1785. Original-Handschrift. 32 Bl. Quart.
Kgl. Bibliothek Berlin.

10. Tieck, Ludwig. Anti-Faust oder Geschichte eines dummen Teufels. Ein Lustspiel in 5 Aufzügen mit einem Prologe und Epiloge. Original-Handschrift. 20 Bl. Quart.
Kgl. Bibliothek Berlin.

11. Tieck, Ludwig. Roxane. Trauerspiel in 3 Acten. Bruchstück der Original-Handschrift. 54 Bl. Quart.
Kgl. Bibliothek Berlin.

12. Brentano, Clemens, Dichter, geb. Frankfurt a. M. 8. Sept. 1778, gest. Aschaffenburg 28. Juli 1842. Porträt, Brustbild mit Facsimilie, Stahlstich von Sichling (1851). *K. k. Hofbibliothek.*

13. Brentano, Clemens. Eigenhändiger Brief an Tieck, dat. 12. Juli 1813. 2 Bl. Quart. Mit Adresse und Siegel.
Herr Max Kalbeck, Wien.
Ueber Ankunft und Aufenthalt in Wien.

14. Brentano, Clemens. Die Gründung Prags. Ein historisch-romantisches Drama. Pest 1815 bei Conrad Hartleben. 1 Bnd. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

15. Kleist, Heinrich von. Die Familie von Schroffenstein. Trauerspiel in fünf Acten. Original-Handschrift. 82 Bl. Quart.
Kgl. Bibliothek Berlin.

16. Kleist, Heinrich von. Die Familie von Schroffenstein. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Bern und Zürich bey Heinrich Gessner 1803. 1 Bnd. Oct.
K. k. Hofbibliothek.

17. Kleist, Heinrich von. Der zerbrochene Krug. Ein Lustspiel in einem Act. Original-Handschrift. 51 Bl. Fol.
Kgl. Bibliothek Berlin.

18. Kleist, Heinrich von. Porträt, Brustbild mit Facsimile, Stich und Druck von Weger, Leipzig. Nach einem Miniaturbild vom Jahre 1801.
Herr Dr. Ed. Zarncke, Leipzig.

Schaukasten XXXVI.

1. Schink, Joh. Friedr., Dichter und Dramaturg, geb. Magdeburg 29. April 1755, gest. Sagan 10. Febr. 1835. Johann Faust. Dramatische Phantasie nach einer Sage des XVI. Jahrhunderts. Berlin 1804 bey Johann Daniel Sander. I. und II. Theil. 1 Bnd. Oct.
Herr Dr. Rud. Genée, Berlin.

2. Schink, Joh. Friedr., Eigenhändiger Brief an den Buchhändler Benjamin Gottlieb Hoffmann in Hamburg, dat. Ratzeburg 22. Juni 1798. 2 Bl. Quart.
Stadtbibliothek Hamburg.
Ueber seinen „Almanach der Schnurren".

3. Eichendorff, Jos. Freiherr von. (Vergl. Wand XXIII Nr. 386.) Handschriftlicher Nachlass. 250 Bl. verschiedenen

Formats. Aufgeschlagen: Studien zu dem Lustspiel „Incognito.“

Kgl. Bibliothek Berlin.

4. Eichendorff, Jos. Freiherr von. Der letzte Held von Marienburg, Trauerspiel. Königsberg 1830. Gedruckt in Hartung's Hofbuchdruckerei. 1 Bnd. Oct.

Kgl. Bibliothek Berlin.

5. Christian Dietrich Grabbe's Sterbehaus in Detmold. Aquarell von B. Meyer. (Vergl. Wand XXIII, Nr. 390.)

Herr B. Meyer, Detmold.

6. Die Pettry'sche Laube, in welcher Grabbe den Gothland schrieb. Handzeichnung von B. Meyer in Detmold.

Herr B. Meyer, Detmold.

7. Christian Dietrich Grabbe's Grabstätte. Handzeichnung von B. Meyer. *Herr B. Meyer, Detmold.*

8. Grabbe, Christian Dietrich. Fragment einer Scene aus der Hermannsschlacht. Original-Handschrift. 1 Bl. Quart. 2 S. beschrieben. *Herr Adolf Müller, Wien.*

9. Grabbe, Christian Dietrich. Porträt. Brustbild. Lithographie nach der Natur gezeichnet von Wilhelm Heim.

Herr Prof. Dr. Hans Müller, Berlin.

10. Grabbe, Christian Dietrich. Handschriftlicher Nachlass. Darunter: Sammlung von Recensionen über Aufführungen am Stadttheater in Düsseldorf. Vom 30. Nov. 1835 bis 5. Mai 1836. Original-Handschrift. 146 Bl. Fol. Quart und Oct. *Herr Prof. Dr. Hans Müller, Berlin.*

11. Grabbe, Christian Dietrich. Die Hermannsschlacht. Trauerspiel . . . . Original-Handschrift. 89 Bl. Fol.

Landesbibliothek in Detmold.

12. Grabbe, Christian Dietrich. Marius und Sulla. Eine Tragödie in 5 Acten. Beigeheftet: Nanette und Maria, ein Trauerspiel in 3 Aufzügen. Original-Handschrift. 139 S. Quart.

Kgl. Bibliothek Berlin.

13. Reinbeck, Georg Gottl. Sigmund, Dichter und Dramaturg, geb. Breslau 11. Oct. 1766, gest. Stuttgart 1. Jänner 1849. Porträt. Brustbild. Aquarell, nicht bez.

Frau Ottilie Zoeperitz, Stuttgart.

14. Houwald, Christoph Ernst Freiherr von, Dichter, geb. Straupitz, 29. Nov. 1778, gest. Lübben 28. Jänner 1845. Eigenhändiger Brief, dat. Neuhaus, 26. Aug. 1824. 2 Bl. Quart. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

15. Raupach, Ernst Benjamin Salomon (vergl. Wand XXIII Nr. 388). Eigenhändiger Brief an Adolf Müllner, dat. Liegnitz, 3. Mai 1825. 2 Bl. Quart.

Herr Max Kalbeck, Wien.

16.—20. Fünf kleine Kupferstiche zu J. St. Schütze's Taschenbuch der Liebe und Freundschaft. Jahrgang 1819. Darstellend Kunstliebhaberei: Musik, Singthee, Polterei, Theaterdichter, Theaterspielerei.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Schütze, J. Stephan, Dichter, Kritiker, Herausgeber verbreiteter Taschenbücher und Zeitschriften, geb. Olvenstädt bei Magdeburg 1. Nov. 1771, gest. Weimar 19. März 1839.

21.—28. Acht kleine Kupferstiche von J. H. Ramberg zu dem Lustspiel: Die Freiwerber wider Willen (1823) in Schütze's Taschenbuch der Liebe und Freundschaft.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Wand XXIV.

406. Schreyvogel, Josef. Pseud: Karl Aug. und Thomas West, Hoftheatersecretär und Dramaturg in Wien, geb. Wien 27. März 1768, gest. daselbst 28. Juli 1832. Porträt. Radirung nach Kapeller, nicht bezeichnet.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Verdienstvoll um die Verbreitung literarischer Bildung in den österreichischen Erblanden und um die ersten dramatischen Arbeiten Franz Grillparzer's.

407. Steigentesch, Aug. Freiherr von, Dichter, kais. Generalfeldwachtmeister, geb. Hildesheim 12. Jänner

1774, gest. Wien 30. Dec. 1826. Porträt. Brustbild in Medaillon. Kupferstich. Veith pinx. John sculps.
Historisches Museum der Stadt Wien.

408. Pichler, Caroline, Dichterin, geb. Wien 7. Sept. 1769, gest. daselbst 9. Juli 1843. Porträt. Brustbild. Pastellgemälde, nicht bez. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

Ihr Salon bildete lange Zeit den Vereinigungspunkt der literarischen Gesellschaft in Wien.

409. Grillparzer, Franz, Dichter, geb. Wien 15. Jänner 1791, gest. daselbst 21. Jänner 1872. Porträt. Brustbild. Handzeichnung von Scheffer 1826. *Albertina Wien.*

410. Zedlitz-Nimmersatt, Josef Christian Freiherr von, Dichter, geb. Johannesberg in Oesterreichisch-Schlesien 28. Febr. 1790, gest. Wien 16. März 1862. Porträt. Brustbild. Aquarell von Göstl.
Herr Dr. Aug. Heymann, Wien.

411. Castelli, Ignaz Franz, Dichter, geb. Wien 6. März 1781, gest. daselbst 5. Febr. 1862. Porträt. Brustbild mit Facsimile. Lithographie gezeichnet von Kriehuber (1842), gedruckt bei Joh. Höfelich. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

412. Pyrker, Joh. Ladislaus von Felsö-Eör, Dichter, Erzbischof von Erlau, geb. Langh in Ungarn 2. Nov. 1772, gest. Wien 5. Dec. 1847. Porträt. Handzeichnung von Knesevich, nach Kriehuber (1850).
Historisches Museum der Stadt Wien.

413. Braun, Georg Christian, dramatischer Dichter, Professor der Rhetorik am Gymnasium zu Mainz, geb. 25. Oct. 1785 zu Weilburg im Nassauischen, gest. 12. Oct. 1834. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Rosa Achenbach.
Städtische Gallerie Mainz.

414. Bauernfeld, Eduard von. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Lenbach. *Frau Josephine Wertheimstein, Wien.*

415. Halm, Friedrich, Pseud. für Elegius Franz Joseph Freiherrn von Münch-Bellinghausen, Dichter, geb. Krakau 2. April 1806, gest. Wien 22. Mai 1871. Porträt. Brustbild mit Authograph, Handzeichnung von Dannhauser.
Herr Dr. Aug. Heymann, Wien.

416. Feuchtersleben, Ernst Freiherr von, Arzt, Dichter und Kritiker, geb. Wien 29. April 1806, gest. daselbst 3. Sept. 1849. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Karl Rahl. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

417. Bauernfeld, Eduard von. Porträt. Kopf, Profil nach links. Bronze-Medaillon in Lebensgrösse von H. Brandstetter (1887). *Historisches Museum der Stadt Wien.*

418. Schenk, Eduard von, Dichter, königl. bayr. Minister des Innern, geb. Düsseldorf 10. Oct. 1788, gest. München 26. April 1841. Porträt, Brustbild. Stahlstich, gezeichnet von Hanfstengel, gestochen von Fleischmann.
K. k. Hofbibliothek Wien.

418 a. Smets, Wilhelm, Dichter, geb. Reval 15. Sept. 1796, gest. als Domherr von Aachen im Bad Soden 14. Oct. 1848. Porträt. Brustbild, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von J. C. Baum. Mit 4 Zeilen Facsimile eines Gedichtes und Autograph.
Herr H. Lempertz sen., Köln.

Smets war ein Sohn der Schauspielerin Sophie Schröder und anfänglich selbst Schauspieler.

419. Hammer-Purgstall, Jos. Freiherr von, Dichter, Präsident der kais. Akademie der Wissenschaften, geb. Graz 9. Juni 1774, gest. Wien 23. Nov. 1856. Porträt Brustbild. Kupferstich mit Schrift. Laurence del. Benedetti sc.
Historisches Museum der Stadt Wien.

420. Raimund, Ferdinand, Dichter und Schauspieler, geb. Wien 1. Juni 1790, gest. Pottenstein 6. Sept 1836. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von F. Seybold (1827).
Herr Josef Sugar, Wien.

421. Seidl, Johann Gabriel, Dichter, k. k. Schatzmeister, geb. Wien 21. Juni 1804, gest. daselbst 18. Juli 1875. Porträt. Brustbild mit Facsimile. Lithographie von Dauthage (1836). *Historisches Museum der Stadt Wien.*

422. Auffenberg, Josef Freiherr von, Dichter, Vorsitzender des Hoftheatercomités und Hofmarschall in Karlsruhe, geb. Freiburg 25. Aug. 1798, gest. daselbst 25. Dec.

1857. Porträt. Brustbild mit Facsimile. Stahlstich, gezeichnet von Kaufmann, gedruckt in Meyer's Kunstanstalt in Nürnberg. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Schaukasten XXXVII.

1. Allgemeine Theaterzeitung. Herausgegeben von J. G. Rhode. 1ter Bnd. Berlin 1800. Bei Heinrich Frölich. Nr. 1—25, Jänner bis Juni 1800. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

2. Seyfried, Josef Ritter von, Schriftsteller, geb. Wien 24. März 1780, gest. daselbst 28. Juni 1849. Eigenhändiger Brief (an Franz Grillparzer), dat. W(ien), 13. Febr. 1817. *Herr Dr. Alexander v. Weilen, Wien.*

3. Collin, Matthäus. Essex. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Handschrift. 1 Bnd. Quart. 68 Bl.
Fürstliche Hofbibliothek Donaueschingen.

4. Hermann, Franz Rudolf, Dichter, Privatgelehrter, geb. Wien 1787, gest. Breslau 8. April 1823. Ideen über das antike romantische und deutsche Schauspiel. Breslau 1820 auf Kosten des Verfassers. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

5. Schreyvogel, Josef. Ueber Calderon's la vida es sueño auf der deutschen Bühne. Original-Handschrift, dat. Wien im April 1816, gezeichnet Karl August West. 2 Bl. Quart.
Herr Adolf Müller, Wien.

6. Collin, Heinrich Josef von. Porträt. Brustbild. Miniaturgemälde auf Elfenbein.
Historisches Museum der Stadt Wien.

7. Smets, Wilhelm. Tasso's Tod. Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Koblenz 1819. In Commission der H. J. Hölscherschen Buchhandlung. 1 Bnd. Oct.
Kgl. Bibliothek Berlin.

8. Van der Velde, Frz. K. Schriften, 21. Bnd.: Die Heilung der Eroberungssucht. Ein Märchen in fünf Acten. Dresden 1825, in der Arnold'schen Buchhandlung. 1 Bnd. Oct. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

9. Maltitz, Gotthilf Aug. von, Dichter, geb. Königsberg 9. Juli 1794, gest. Dresden 7. Juni 1857. Thalia. Ein Theaterwochenblatt zur Veredlung dramatischer Kunst und Belehrung junger angehender Schauspieler und Schauspielerinnen. Jahrgang 1, Nr. 1—24. (April bis Sept.) 1824, sammt Beilagen. Berlin bei Heinrich Burchardt. 1 Bnd. Quart.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

10. Zimmermann, Wilhelm, Dichter, geb. Stuttgart, 2. Jänner 1807, gest. daselbst 22. Sept. 1878. Masaniello, der Mann des Volkes. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Wilhelm Zimmermann. Stuttgart bei Paul Neff 1833. 1 Bnd. Oct.

Herr Dr. W. Zimmermann, Neustadt bei Waiblingen.

11. Zimmermann, Wilhelm. Aufruf zur Subscription auf das Trauerspiel Masaniello, dat. Stuttgart, 10. Nov. 1852. 1 Bl. Quart.

Herr Dr. W. Zimmermann, Neustadt bei Waiblingen.

12. Zimmermann, Wilhelm. Porträt, Brustbild, Heliotypie.

Herr Dr. W. Zimmermann, Neustadt bei Waiblingen.

13. Auffenberg, Jos. Frh. von. Einlage zur travestirten Cleopatra von A. v. Kotzebue. Original-Handschrift. 2 Bl. Quart.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

14. Auffenberg, Jos. Frh. von. Eigenhändiger Brief an den grossherzogl. badischen Oberhofmarschall Freiherrn von Gayling, betreffend die Uebersendung der Einlage zur travestirten Cleopatra (vergl. Nr. 13). 2 Bl. Quart.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

15. Auffenberg, Bened. von. König Erich. Trauerspiel in fünf Acten. Original-Handschrift. 173 S. Quart (dat. Karlsruhe im Febr. und März 1820).

Fürstl. Hofbibliothek Donau-Eschingen.

16. Bauernfeld, Eduard von. Die Brautwerber. Ein Lustspiel. Bruchstück der Original-Handschrift. 33 Bl. Quart.

Herr Dr. Edmund Weissel, Wien.

17. Bauernfeld, Eduard von. Das Petersmännchen. Romantisch-komisches Volksmärchen in zwanglosen Aufzügen. Original-Handschrift. 7 Bl. Quart.
Herr Fritz Donebauer, Prag.

18. Bauernfeld, Eduard von. Die Bauern vor Weinsberg. Schauspiel in 3 Acten. Wien 1864. 1 Bnd. Oct. Mit handschriftlichen Einschaltungen Bauernfeld's.
Herr Dr. Edmund Weissel, Wien.

19. Bauernfeld, Eduard von. Landfrieden. Deutsche Komödie in 4 Aufzügen. Abschrift mit eigenhändigen Einschaltungen Bauernfeld's. 98 Bl. Quart.
Herr Dr. Edmund Weissel, Wien.

20. Enk von der Burg, Michael, geb. Wien 29. Jänner 1788, gest. Mölk 11. Juni 1843. Melpomene oder über das tragische Interesse. Wien im Druck und Verlag bei Carl Gerold 1827. 1. Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Wien.*

21. Raimund, Ferdinand. Eigenhändiger Brief, dat. Wien 16. März 1834. 1 Bl. Quart. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Wand. XXV.

423. Uhland, Johann Ludw., Dichter, geb. Tübingen 26. April 1787, gest. daselbst 15. Nov. 1862. Porträt in Lebensgrösse. Kniestück. Oelgemälde von Laepple.
Kgl. Nationalgallerie Berlin.

424. Rückert, Joh. Mich. Friedr., Dichter, geb. Schweinfurt 16. Mai 1788, gest. Neusess 31. Jänner 1866. Porträt. Brustbild. Kupferstich mit Schrift, gemalt von S. Amsler, gestochen von A. Schultheiss.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

425. Heine, Heinrich, Dichter, geb. Düsseldorf 12. Dec. 1799, gest. Paris 17. Febr. 1856. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von M. Oppenheim. *Herr Jul. Campe, Hamburg.*

426. Hegel, Georg Wilhelm, Philosoph, geb. Stuttgart 27. Aug. 1770, gest. Berlin 14. Nov. 1831. Porträt. Brustbild in Oval. Kupferstich mit Schrift. Keller pinx. Bollinger sc. *Herr Dr. Gustav Könnecke, Marburg.*

427. Herbart, Joh. Friedr., Philosoph, geb. Oldenburg 4. Mai 1776, gest. Göttingen 14. Aug. 1841. Porträt, Brustbild. Kupferstich von C. Geyser.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

428. Mundt, Theodor, Professor der Literatur und Geschichte in Breslau, geb. Potsdam 29. Sept. 1808, gest. Berlin 30. Nov. 1861. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Lithographie von Scherfle. Druck von J. Zöller in Berlin.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Namhafter Kritiker des „Jungen Deutschland", einer literarischen Richtung, die hauptsächlich durch Hegel (vgl. Nr. 426), Heine, Börne und die Wirkungen der Julirevolution in Frankreich beeinflusst war. Ihre hauptsächlichen Vertreter waren Mundt, Gustav Kühne, L. Wienburg, Heinrich Laube und Karl Gutzkow.

429. Gutzkow, Karl, Dichter, geb. Berlin 17. März 1841, gest. Sachsenhausen bei Frankfurt a. M. 16. Dec. 1878. Porträt, Brustbild mit Facsimile, Lithographie. gez. von J. G. Weinhold. Dresden 1844.

Herr Hugo Thimig, Wien.

430. Lewald, Joh. Karl August, Schriftsteller, geb. Königsberg 14. Oct. 1793, gest. Baden-Baden 10. März 1871. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Facsimile, nicht bez.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek, Wien.

Begründer der Zeitschrift „Europa, Chronik der gebildeten Welt", eines der gediegensten belletristischen Journale der Zeit.

431. Herwegh, Georg, Dichter, geb. Stuttgart 31. März 1817, gest. Lichtenthal bei Baden 7. April 1845. Porträt, Kniestück. Stahlstich mit Schrift. Gemalt von C. Hitz, gestochen von C. Gonzenbach.

K. k. Hofbibliothek Wien.

432. Beer, Michael, Dichter, geb. Berlin 19. Aug. 1800, gest. München 22. März 1833. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift. Hanfstengel fec. 1827.

K. k. Hofbibliothek Wien.

433. Laube, Heinrich, Dichter und Dramaturg, geb. Sprottau in Schlesien 18. Sept. 1806, gest. Wien 1. Aug. 1884. Gypsstatue in Lebensgrösse von Heinrich Natter.

Frau Natter, Wien.

434. Börne, Ludwig, Schriftsteller und Kritiker, geb. Frankfurt a. M. 18. Mai 1786, gest. Paris 13. Febr. 1837. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Schrift. Gez. von M. Oppenheim, lithogr. von Ed. Kaiser.

Historisches Museum der Stadt Wien.

435. Strauss, David Friedr., Dr., Professor der Dogmatik und Kirchengeschichte, geb. Ludwigsburg 27. Jänner 1808, gest. daselbst 8. Febr. 1874. Porträt, Brustbild mit Schrift. Stahlstich von Karl Mayer in Nürnberg.

Kgl. Bibliothek Stuttgart.

436. Benzel-Sternau, Carl Christian Ernst Graf zu, dramatischer Dichter, Staats- und Finanzminister des Grossherzogs von Frankfurt, geb. Mainz 9. April 1767, gest. Maria Halden 13. Aug. 1849. Porträt. Brustbild mit Schrift. Stahlstich von Nordheim.

K. k. Hofbibliothek Wien.

437. Menzel, Wolfgang, geb. Weldenburg in Schlesien 21. Juni 1798, gest. Stuttgart 23. April 1873. Porträt. Brustbild mit Schrift. Stahlstich von Ch. L. Schuler sen. Gemalt von Holder. *Frau Emma Menzel, Stuttgart.*

Langjähriger Redacteur des Literaturblattes zum Morgenblatt. (Vergl. Schauk. XXXIX Nr. 2). Namhafter Kritiker und Gegner des „Jungen Deutschland."

438. Immermann, Karl Leberecht, Dichter, geb. Magdeburg 24. April 1796, gest. Düsseldorf 25. Aug. 1840. Porträt. Kopf. Profil nach rechts. Kupferstich. Th. Hildebrand del. 1839. J. Keller sc. *Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.*

1832—1837 Leiter des Stadttheaters in Düsseldorf.

439. König, Heinrich, Dichter, Obergerichtssecretär in Fulda, geb. Fulda 19. März 1790, gest. Wiesbaden 23. Sept. 1869. Porträt, Brustbild mit Schrift. Stich von A. Küster.

Stadtbibliothek Hamburg.

440. Birch-Pfeiffer, Charlotte, fruchtbare dramatische Dichterin, Schauspielerin, geb. Stuttgart 13. Juni 1800, gest. München 24. Aug. 1868. Porträt, Kniestück in Oval mit Facsimile. Lithographie. Verlag und Druck von J. Sachse & Cie. Berlin. Mit handschriftlicher Widmung.

Herr Hugo Thimig, Wien.

441. Mosen, Julius, Dichter, grossherzogl. Oldenburg'scher Dramaturg, geb. Marieney im Voigtlande 8. Juli 1803, gest. Oldenburg 10. Oct. 1867. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Stich von Auguste Küssner.

Stadtbibliothek Hamburg.

442. Gutzkow, Karl. Kolossalbüste aus Gyps.

Herr Professor Andresen, Niederfähre bei Meissen.

Schaukasten XXXVIII.

1. Platen-Hallermünde, Karl Georg August Maximilian, Graf von, Dichter, geb. Ansbach 24. Oct. 1796, gest. Syracus 5. Dec. 1835. Treue um Treue. Schauspiel in 5 Acten. Original-Handschrift. 154 Bl. Quart. 2 Bl. unbeschrieben. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

   Wirkte u. a. in satyrischen Komödien (Die verhängnissvolle Gabel, Der romantische Oedipus etc.) gegen die Romantiker und Schicksalstragiker.

2. Uhland, Joh. Ludwig, (vergl. Wand XXV., Nr. 423). Bruchstück aus dem Tagebuche. Original-Handschrift. 4 Bl. Quart. *Herr Dr. Ludwig Meyer, Stuttgart.*

3. Uhland, Joh. Ludw. Bruchstück aus dem Trauerspiel Herzog Ernst von Schwaben. Original - Handschrift. 2 Bl. Fol. *Herr Dr. Ludwig Meyer, Stuttgart.*

4. Uhland, Joh. Ludwig. Herzog Ernst von Schwaben. Ein Trauerspiel in 4 Aufzügen. Original-Handschrift. 1 Bnd. Fol. 82 S. u. 1 Bl. Beglaubigung.

   Kgl. Bibliothek Berlin.

5. Handschreiben Kaiser Wilhelms I., womit die Schenkung der Handschrift von Uhland's Herzog Ernst von Schwaben an die königliche Bibliothek in Berlin ausgesprochen wird. 2 Bl. Quart. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

6. Uhland, Joh. Ludwig. Bruchstück aus dem Trauerspiel Ludwig der Bayer. Original-Handschrift. 2 Bl. Fol.

   Herr Dr. Ludwig Meyer, Stuttgart.

7. Uhland, Joh. Ludw. Bruchstück aus dem Trauerspiel Conradin von Hohenstaufen. 2 Bl. Fol.

   Herr Dr. Ludwig Meyer, Stuttgart.

8. Harring, Harro, Dichter, geb. Ibenhof bei Husum (Schleswig) 28. Aug. 1798, gest. London 21. Mai 1870. Eigenhändiger Brief, dat. München 17. Juni 1826. 1 Bl. Quart.
Staatsbibliothek Hamburg.

9. Eigenhändiger Brief des neunjährigen Karl Immermann an seine Grossmutter. 2 Bl. Quart.
Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.

10. Immermann, Karl. Alexis. Eine Trilogie. I. Theil: Die Bojaren. Schauspiel. Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart. 87 Bl. *Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.*

11. Immermann, Karl. Andreas Hofer. Trauerspiel in 5 Acten. Abschrift für das Stuttgarter Hoftheater. Mit eigenhändigen Beilagen des Dichters. 1 Bnd. Quart.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

12. Immermann, Karl. Andreas Hofer. Trauerspiel. Neubearbeitung mit Benützung des ersten Druckes. 1 Bnd. Quart. *Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.*

13. Immermann, Karl. Original-Handschrift des zur Eröffnung der Düsseldorfer Bühne gedichteten Vorspiels Kurfürst Johann Wilhelm im Theater. 10 Bl. Quart.
Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.

14. Immermann, Karl. Der im Irrgarten der Metrik umhertaumelnde Cavalier. Eine literarische Tragödie. Hamburg bei Hoffmann u. Campe. 1829. 1 Bnd. Oct.
Intendantur des kgl. Theaters in Cassel.
Gegen A. Graf v. Platen gerichtet.

15. Beer, Michael. Eigenhändiger Brief (an Immermann) dat. Paris den 11. Mai. 2 Bl. Oct. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

Schaukasten XXXIX.

1. Menzel, Wolfgang. Relief-Porträt aus Alabaster auf Schiefer. *Fräulein Emma Menzel, Stuttgart.*

2. Literatur-Blatt auf das Jahr 1830. Redigirt von Dr. Wolfgang Menzel. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta-

schen Buchhandlung. Nr. 1—132. Freitag 1. Jänner bis Freitag 31. December 1830. 1 Bnd. Quart.

Stadtbibliothek Wien.

3. Allgemeine Theater-Revue. Herausgegeben von August Lewald. Erster Jahrgang. Stuttgart und Tübingen. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1835. 1 Bnd. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

4. Gutzkow, Carl. Auf einem Blatt: Porträt, Brustbild. Handzeichnung von Laddey. Dazu: Caricatur, ganze Figur, gezeichnet in Wien für Hiller's Album von G. von Ramberg und eigenhändiger Brief, dat. München, 18. Juni 1833. 1 Bl. Quart (Uebersendung eines politischen Aufsatzes). *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

5.—8. Vorstellung deutscher dramatischer Schriftsteller und Componisten an einen hohen Bundestag, betreffend den Schutz des geistigen Eigenthums 1835. Original mit den Unterschriften der Dichter. (Aus dem Nachlass des Schriftführers Ed. Devrient.) 4 Actenstücke.

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

9. Heine, Heinrich. Porträtmedaillon. Abguss des von David d'Angers im Sommer 1851 modellirten Originals.

Herr Jul. Campe, Hamburg.

10. Der Theaterteufel. Humoristisch-satyrischer Almanach für 1848. Herausgegeben von Joseph Mendelssohn. Mit vielen Original-Holzschnitten. Hamburg B. S. Berendsohn 1848. 1 Bnd. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

11. Laube, Heinrich. Bronzemedaille. Avers: Porträt, Kopf, Profil nach rechts, Heinrich Laube. Revers: Zur Erinnerung an das 70. Geburtsfest XVIII. September 1876. Jos. Tautenhayn fecit. *Herr Dr. Alexander v. Weilen, Wien.*

12. Eigenhändiger Brief des Grafen von Lanckoronsky an Laube vom 1. Oct. 1851. Oct. 1 S.

Herr Prof. Dr. Albert Hänel, Kiel.

Ueber Mlle. de la Seiglière.

13. Eigenhändiger Brief des General-Intendanten v. Hülsen in Berlin an H. Laube, dat. Warmbrunn 20. Juli 1868. 4 Bl. Quart. *Herr Prof. Dr. Albert Hänel, Kiel.*

Hülsen bietet Laube die artistische Direction des königl. Hoftheaters in Berlin an.

Wand XXVI.

443. Vischer, Fried. Theodor von, Aesthetiker, geb. Ludwigsburg 30. Juni 1807, gest. Gmunden 14. Sept. 1887. Gypsbüste von Donndorf.

Frau Helene Vischer, Wien.

444. Bacherl, Franz, Dichter, Schulmeister in Pfaffenhofen, geb. Waldmünchen in Bayern 10. Juni 1808, gest. Nebraska in Nordamerika 21. Aug. 1869. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Facsimile, gezeichnet von Knobloch 1857, gedruckt bei Jos. Stoufs.

K. k. Hofbibliothek Wien.

445. Holbein, Edler von Holbeinsberg, Franz von, Dichter, Theaterdirector in Würzburg, Bamberg, Prag, Hannover und Wien, geb. Zistersdorf bei Wien 1779, gest. Wien 6. Sept. 1855. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Stich, gemalt von Saar, gestochen von Benedetti.

Stadtbibliothek Hamburg.

446. Pannasch Anton, Dichter, k. k. Oberst und Obercommandant der Wiener Nationalgarde im Jahre 1848, geb. Brüssel 25. Jänner 1789, gest. Wien 6. Oct. 1855. Porträt, Kniestück im Costüme der Nationalgarde 1848. Lithographie, mit Facsimilie, gezeichnet von Ed. Kaiser 1848, gedruckt bei J. Rauh.

Historisches Museum der Stadt Wien.

447. Hebbel, Christian Friedrich, Dichter, geb. Wesselburen in Dithmarschen 15. März 1813, gest. Wien 13. Dec. 1863, Porträt, Brustbild. Oelgemälde von C. Rahl. *Freies deutsches Hochstift in Frankfurt a. M.*

448. Töpfer, Karl, Dichter und Schauspieler, geb. Berlin 26. Dec. 1792, gest. Hamburg 22. Aug. 1871. Porträt, Brustbild. Lithographie, gezeichnet von H. Kitzerow, gedruckt von Speckter & Cie., Hamburg.

K. k. Hofbibliothek Wien.

449. Ebert, Karl Egon von, Dichter, k. k. Hofrath, geb. Prag 5. Juni 1801, gest. Smichow bei Prag 24. Oct. 1882. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Lithographie von Wachsmann. *K. k. Hofbibliohek Wien.*

450. Kind, Joh. Friedr., Dichter, sachsen-coburg'scher Hofrath, geb. Leipzig 4. März 1768, gest. Dresden 25. Juni 1843. Porträt, Brustbild, Stich. Daffinger pinx. J. Passini sculps.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

451. Weidmann, Franz Carl, Dichter und Schauspieler, geb. Wien 11. Febr. 1788, gest. Wien 28. Jänner 1867. Porträt, Brustbild. Lithographie von Kriehuber, gedruckt bei Höfelich. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

452. Prutz, Robert Eduard, Dichter, Dramaturg und Literarhistoriker, geb. Stettin 30. Mai 1816, gest. daselbst 21. Juni 1872. Porträt, Kniestück mit Facsimile und Schrift. Stich, gezeichnet von A. Richter, gestochen von L. Sichling.

453. Gutzkow, Karl. Porträtkopf. Gypsrelief. Profil nach rechts. E. Rietschel fec. 1850. *Gebr. Weschke, Dresden.*

454. Halirsch, Ludwig, Dichter, geb. Wien 7. März 1802, gest. Verona 19. März 1832. Porträt, Brustbild in Oval mit Schrift, lithographirt von Kriehuber, gedruckt im lithographischen Institut, Wien.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

455. Horn, Uffo Daniel, Dichter, geb. Trautenau 18. Mai 1817, gest. daselbst 23. Mai 1860. Porträt, Brustbild mit Fascimile. Stahlstich W. C. Wrankmore sculps. (Beilage zu Klar's Taschenbuch Libussa.)

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

456. Ringseis, Emilie von, Dichterin, geb. München 15. Nov. 1831. Porträt, Brustbild. Profil links. Bleistiftzeichnung von Laurenz Herr 1859.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

457. Kürnberger, Ferdinand, Dichter und Kritiker, geb. Wien 3. Juli 1823, gest. München 14. Oct. 1879. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Stur.

Historisches Museum der Stadt Wien.

458. Prechtler, Otto, Dichter, Archivdirector im Reichs-Finanzministerium, geb. Grieskirchen in Oberösterreich 21. Jänner 1813, gest. Innsbruck 6. Aug. 1881. Porträt. Brustbild, gemalt und lithographirt von G. Decker. Mit Facsimile und eigenhändiger Widmung.

Historisches Museum der Stadt Wien.

459. Benedix, Roderich Jul., fruchtbarer dramatischer Schriftsteller, Schauspieler und Sänger, geb. Leipzig 21. Jänner 1811, gest. daselbst 26. Sept. 1873. Porträt. Brustbild. Lithographie mit Facsimile von C. Ad. Foegen 1852.

K. k. Hofbibliothek Wien.

460. Marggraff, Hermann, Dichter, Mitarbeiter und Redacteur verschiedener Zeitschriften, geb. Züllichau 14. Sept. 1809, gest. Leipzig 11. Febr. 1864. Porträt. Brustbild mit Facsimile. Stahlstich von A. Weger in Leipzig.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

461. Geibel, Emanuel, Dichter, geb. Lübeck 18. Oct. 1815, gest. daselbst 16. April 1884. Porträt. Büste aus Gyps.

Herr Heinrich Pohlmann, Berlin.

Schaukasten XL.

1. Waiblinger, Wilhelm, Dichter, geb. Heilbronn 21. Nov. 1804, gest. Rom 17. Jänner 1830. Eigenhändiger Brief, dat. D. 20. Sept. 1822. 2 Bl. Quart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

Uebersendung der durchcorrigirten Handschrift einer dramatischen Arbeit.

2. Waiblinger, Wilhelm. Eigenhändiger Brief an eine Schauspielerin. Dat. Tübingen 29. Oct. 1822. 2 Bl. Quart.
Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

3. Waiblinger, Wilhelm. Anna Bullen, Königin von England. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Berlin bei G. Reimers 1829. 1 Bnd. Oct. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

4. Kaltenbrunner, Karl Adam, Dichter, geb. Enns in Oberösterreich 30. Dec. 1804, gest. Wien 6. Jänner 1867. Die beiden Vormoser. Nationales Volksdrama in 4 Acten. Original-Handschrift. 39 Bl. Fol.
Herr P. v. Radics, Laibach.

5. Wagner, Gottlieb Friedrich, Dichter, Schullehrer und Schultheiss in Maichingen, geb. zu Reusten in Württemberg 3. Nov. 1774, gest. Maichingen 14. Febr. 1839. Die Schulmeisterswahl zu Blindheim oder ist das Volk mündig? Schauspiel in 4 Aufzügen. Tübingen bei Ludwig Friedr. Fuest 1824. 1 Bnd. Oct.
Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

6. Arnold, Georg Daniel, Dichter, Professor des Civilrechtes in Coblenz, Professor der Geschichte und des römischen Rechts in Strassburg, geb. 17. Febr. 1780, gest. daselbst 18. Febr. 1829. Bilder zu Arnold's Pfingst-Mondà. Componiert unn grawiert vom e Strosburjer Burrjerskind. J. Théophile Schuler 1849. Strassburg, chez E. Simon, Imp. & Lith. Editeur. 1 Bnd. Fol. Mit Porträt Arnold's und 41 Bl. Illustrationen.
Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

7., 8., 9., 10. Vischer, Friedr. Theodor (vergl. Wand XXVI., Nr. 443). Aesthetik. Bruchstücke der Original-Handschrift („Ueber dramatische Poesie, Komödie, Schicksalstragödie und Schauspiel-kunst“). 25 Bl. Quart.
Herr Prof. Dr. Robert Vischer, Aachen.

11. Vischer, Friedr. Theodor. Rede über Friedrich Schiller. Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Quart.
Herr Prof. Dr. Robert Vischer, Aachen.

12. Vischer, Friedr. Theodor. Faust, der Tragödie dritter Theil. Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Quart.
Herr Prof. Dr. Robert Vischer, Aachen.

13. Vischer, Friedr. Theodor. Ueber Goethe's Faust und seine Erklärer. Bruchstück der Original-Handschrift. 5 Bl. Quart. *Herr Prof. Dr. Robert Vischer, Aachen.*

14. Vischer, Friedr. Theodor. Nicht I[a] Schwäbisches Lustspiel. Bruchstück der Original-Handschrift. 2 Bl. Quart.
Herr Prof. Dr. Robert Vischer, Aachen.

Schaukasten XLI.

1. Saphir, Moriz Gottlieb, Schriftsteller, Theaterkritiker, geb. Lovasberény 8. Febr. 1795, gest. Wien 5. Sept. 1858. Eigenhändiger Brief, dat. München 19. Juli 1821. 1 Bl. Quart. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

2. Saphir, Moriz, Porträt, ganze Figur. Caricatur. Handzeichnung. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

3. Saphir, Moriz, Porträt, Kopf. Profil nach links. Nach der im Besitze Dr. Const. v. Wurzbach's befindlichen Federzeichnung von Fr. Kaiser.
Herr Dr. Gustav Könnecke, Marburg.

4. Horn, Uffo. Eigenhändiger Brief an Alfred Ritter von Frank, dat. Hamburg 1. Febr. 1840. 2 Bl. Oct.
Herr H. Lempertz sen., Köln.
Uebersendung der Handschrift eines Artikels gegen Saphir.

5. Horn, Uffo. Porträt, ganze Figur. Handzeichnung von Arthur von Ramberg in Wien, nach dem Leben für Hiller's Album verfertigt. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

6. Grillparzer, Franz. Eigenhändiger Brief an Otto Prechtler, dat. (Wien) am 4. Oct. 1839. 2 Bl. Quart.
Herr Adolf Müller, Wien.
Ueber Prechtler's Trauerspiel Isfendiar.

7. Holtei, Carl von, Dichter und Schauspieler, geb. Breslau 24. Jänner 1797, gest. daselbst 12. Febr. 1880. Porträt, Brustbild. Aquarell von Saar mit Autograph.
Herr Meyer-Cohn, Berlin.

8. Holtei, Karl von. Eigenhändiger Brief an Franz Grillparzer, dat. Graz 6. Juni 1860. 2 Bl. Oct.

Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.

Empfehlung des amerikanischen Musikhistorikers Thayer als Biographen Beethoven's.

9. Birch-Pfeiffer, Charlotte. Eigenhändiger Brief, dat. Königsberg 24. Nov. 1826 an den Director Schmidt des Stadttheaters in Hamburg. 2 Bl. Quart.

Stadtbibliothek Hamburg.

Ueber den Erfolg einer Gastspielreise.

10. Berger, Carl Philipp, Dichter, Sänger, geb. Alt-Oetting 31. Dec. 1794, gest. daselbst 10. Juni 1853. „Die Bastille", oder „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein". Lustspiel in 3 Aufzügen. Original-Handschrift. 1 Bnd. Oct. 69 Bl.

Frl. Marie Keller, München.

11. Berger, Carl Philipp. Porträt, Brustbild. Aquarell von A. Grotefend 1840. *Frl. Marie Keller, München.*

12. Bacherl, Franz. Eigenhändiger Brief an den Capellmeister Adolf Müller, dat. Oberpfaffenhofen. 2. Feb. 1857. 3 S. Oct. *Herr Adolf Müller, Wien.*

Ueber die Tragödie „Caligulas Tod" und die Absicht Bacherl's, seinen Beruf als Lehrer aufzugeben.

13. Dingelstedt, Franz Freiherr von, Dichter und Dramaturg, geb. Halsdorf in Ober-Hessen 30. Juni 1814, gest. Wien 15. Mai 1881. Eine Condolenz an den Redacteur des Salons (Tod Gustav Schulz's), dat. Frankfurt a. M. 10. Sept. 1842. 4 Bl. Quart.

Ständische Landesbibliothek Cassel.

Wand XXVII.

462. Hackländer, Friedr. Wilh. von, Schriftsteller, geb. Burtscheid 1. Nov. 1816, gest. in seiner Villa am Starhemberger See 7. Juli 1877. Porträt, Brustbild, Oelgemälde, nicht bez.

Frau von Hackländer, Stuttgart.

463. Böttger, Adolf, Dichter, geb. Leipzig 21. Mai 1815, gest. Gohlis bei Leipzig 16. Nov. 1870. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Stahlstich von Weger und Singer in Leipzig.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

464. Kruse, Heinrich, Dichter, geb. Stralsund 15. Nov. 1815. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Radirung aus dem Verlage von S. Schottländer in Breslau. *Albertina Wien.*

465. Hettner, Hermann, Literarhistoriker, geb. Leigsdorf 17. Mai 1821, gest. 29. Mai 1882. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Radirung aus dem Verlag von S. Schottländer in Breslau. *Magistrat München.*

466. Mosenthal, Salomon, Hermann Ritter von, Dichter, geb. Cassel 13. Jänner 1821, gest. Wien 17. Febr. 1877. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Freies deutsches Hochstift Frankfurt a. M.

467. Roquette, Otto, Dichter, geb. Krotoschin in Posen 19. April 1824. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Radirung von W. Rohr.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

468. Lingg, Hermann, Dichter, geb. Lindau 22. Jänner 1820. Gypsbüste von Benedict König.

Herr Benedict König, München.

469. Redwitz-Schmölz, Oskar Freiherr von, Dichter, geb. Lichtenau in Mittelfranken 28. Juni 1823, gest. zu Gilgenberg 6. Juli 1891. Porträt, Brustbild. Bleistiftzeichnung von Kein 1857. *Magistrat München.*

470. Brachvogel, Emil, Dichter, geb. Breslau 29. April 1824, gest. Lichterfelde bei Berlin 27. Nov. 1878. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Stahlstich. Stich und Druck von A. Weger, Leipzig. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

471. Putlitz, Gustav Gans, Edler zu, Dichter, General-Intendant des herzogl. Hoftheaters in Karlsruhe, geb. Retzin 21. März 1821. Porträt, Brustbild. Handzeichnung mit Autograph, nicht bez. (Retzien Aug. 1852.)

Frau Elisabeth v. Putlitz, Retzin.

472. Grosse, Julius Waldemar, Dichter, General-Secretär der deutschen Schillerstiftung in Weimar, geb. Erfurt 25. April 1828. Gypsbüste von Benedict König.

Herr Benedict König, München.

473. Genée, Rudolf, Dichter, Literarhistoriker, geb. Berlin 12. Dec. 1824. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Lenbach.

Herr Dr. Rud. Genée, Berlin.

474. Girndt, Otto, Dichter, geb. Landsberg a. d. Warthe, 6. Febr. 1835. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung mit Autograph. *Herr Dr. Otto Girndt, Berlin.*

475. Spielhagen, Friedrich, Dichter, geb. Magdeburg 24. Febr. 1829. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Radirung von A. Rohr.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

476. Elimar, Ant. Günther Friedr, Herzog von Oldenburg, Dichter, geb. Oldenburg 23. Jänner 1844. Porträt, Brustbild. Photographie in Lebensgrösse.

Herzog Elimar v. Oldenburg, Schloss Erlau bei Wien.

477. Heyse, Paul, Dichter, geb. Berlin 15. März 1830. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Theodor Pixis.

Herr Theodor Pixis, München.

Schaukasten XLII.

1. Nefflen, H., Dichter, Verfasser des Vetter aus Schwaben. Porträt, Brustbild. Aquarell, nicht bez.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

2. Hackländer, Fried. Wilh. von. Eigenhändiger Brief, dat. Stuttgart 6. Oct. 1853. 2 Bl. Oct.

Frau von Hackländer, Stuttgart.

Ueber eine beabsichtigte Reise nach Italien und Spanien und den Erfolg des Lustspiels Magnetische Curen in Berlin.

3. Fischer, Joh. Georg von, Dichter, Professor der Oberrealschule und kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart, geb. 25. Oct. 1820. Porträt. Photographie in Cabinetformat. *Herr Prof. Dr. J. G. Fischer in Stuttgart.*

4. Fischer, Joh. Georg von, Kaiser Maximilian von Mexiko, Trauerspiel in 5 Acten mit Vorwort, dat. Stuttgart im April 1868. Handschrift. 115 S. Quart.

Herr Prof. Dr. J. G. Fischer in Stuttgart.

5. Brachvogel, A. E. Eigenhändiger Brief, dat. Berlin 29. Aug. 1869. 2 Bl. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Betreffend Uebersendung der Handschrift einer Novelle und Uebernahme einer Redacteursstelle.

6. Glaser, Adolf, Dichter, geb. Wiesbaden 15. Dec. 1829. Porträt. Photographie von Carl Günther in Berlin. Visitformat. *Herr Dr. Adolf Glaser, Berlin.*

7. Glaser, Adolf, Theaterzettel der ersten Aufführung des historischen Trauerspieles Galileo Galilei auf dem grossherzogl. Hoftheater in Weimar 14. Sept. 1861.

Herr Dr. Adolf Adler, Berlin.

8. Gensichen, Otto Franz, Dichter, geb. Driesen in der Neumark 4. Febr. 1847. Zwei eingerahmte Photographien mit Autograph, nach einer Büste von C. Schuler.

Herr Dr. Otto Franz Gensichen, Berlin.

9. Gensichen, Otto Franz. Euphrosyne, Schauspiel. Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart. 88 Bl.

Herr Dr. Otto Franz Gensichen, Berlin.

10. Hebbel, Christian Friedrich. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Stich von C. Geier.

Herr Elmenreich, Hamburg.

11. Hebbel, Christian Friedrich. Agnes Bernauer. Ein deutsches Trauerspiel in 5 Aufzügen. Bühnenmanuscript von fremder Hand. 1 Heft Quart. Mit eigenhändigem Begleitschreiben des Dichters an den Intendanten des königl. Theaters in Stuttgart, dat. Wien 5. April 1852. 1 Bl. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

12. Rollett, Hermann, Dichter, Stadtarchivar in Baden bei Wien, geb. Baden 20. Aug. 1819. Schiller's Besuch.

Dramatische Humoreske in 1 Act. Nach einer Anekdote aus Schiller's Leben. Aufgeführt 10. Nov. 1876 im Stadttheater zu Baden. Original-Handschrift.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

13. Rollett, Hermann. Porträt, Brustbild. Phototypie. Mit Autograph. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

Schaukasten XLIII.

1. Bauer, Ludwig, Dichter, geb. Orendelsall-(Württemberg) 15. Oct. 1803, gest. Stuttgart 22. Mai 1846. Porträt, Silhouette. Profil nach links.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

2. Bauer, Ludwig. Friedrich der Alte oder der Hohenstaufen Aufgang, I. Theil der Hohenstaufen-Trilogie. Schauspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. Angeheftet: Agnes von Stuhleck, II. Theil der Hohenstaufen-Trilogie. 1 Heft. Fol. 55 S.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

3. Klein, Leopold Julius, Dichter, geb. Miskolcz in Ungarn 1810, gest. Berlin 2. Aug. 1876. Cavalier und Arbeiter. Sociale Tragödie in 5 Acten. Berlin 1850.

Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

Klein ist der Verfasser der bekannten Geschichte des Dramas. Leipzig 1865—1876. 13 Theile.

4. Putlitz, Gustav Gans, Edler zu, (vergl. Wand XXVII, Nr. 471). Porträt, Brustbild. Heliotypie.

Frau Elisabeth zu Putlitz, geb. Gräfin von Königsmarck, Retzin.

5. Putlitz, Gustav Gans, Edler zu. Der Brockenstrauss. Dramatischer Scherz in einem Aufzug. Original-Handschrift. 1 Heft. 9 Bl. Fol.

Frau Elisabeth zu Putlitz, geb. Gräfin von Königsmarck, Retzin.

6. Putlitz, Gustav Gans, Edler zu. Die Unterschrift des Königs. Genrebild in einem Act. Sonderabzug aus der Deutschen Rundschau. Jahrgang 1887. 4 Heft.

Frau Elisabeth zu Putlitz, geb. Gräfin von Königsmarck, Retzin.

7. Putlitz, Gustav Gans, Edler zu. Eigenhändiger Brief an Heinrich Laube, dat. Retzin, 28. Jänner 1850. 2 Bl. Quart. *Herr Prof. Dr. Alb. Hänel, Kiel.*

Glückwunsch zu Laube's Anstellung als Director des Burgtheaters, über eigene Production und Laube's Prinz Friedrich.

8. Schauffert, Hippolyt Aug., Dichter, geb. Winnweiler in der bayerischen Rheinpfalz 5. März 1835, gest. Speyer 18. Mai 1872. Eigenhändiger Brief an Salomon Mosenthal, dat. Germasheim, 1. Febr. 1869. 2 Bl. Oct.

Herr Albert Graf Amadei, Wien.

Ueber Schauffert's Lustspiel Schach dem König und Bitte um Rath in literarischen Geschäften.

9. Erinnerung an die erste Aufführung von Emanuel Geibel's „Seelenwanderung“ (Meister Andrea) im Palais zu Berlin 7. April 1847. Mit den eigenhändigen Namenszügen der Darsteller, darunter Friedr. Wilh. Prinz von Preussen (später Kaiser Friedrich) als Buffalmaco. Aquarell von Hermann Kretschmer (1849).

Herr Dr. Ferdinand Fehling, Lübeck.

Wand XXVIII.

478. Freytag, Gustav, Dichter, geb. Kreuzburg 13. Juli 1816. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Karl Stauffer-Bern (1887). *Kgl. Nationalgallerie Berlin.*

479. Jordan, Wilhelm, Dichter, geb. Insterburg 8. Febr. 1849. Porträt, Brustbild. Photographie von Prof. Hanfstaengel.

Herr Dr. Wilhelm Jordan, Frankfurt a. M.

480. Geibel, Emanuel. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von W. Kaulbach 1857.

Herr Dr. Ferdinand Fehling, Lübeck.

481. Schack, Adolf Friedr. Graf von. Dichter, geb. Schwerin 2. Aug. 1815. Porträt. Brustbild mit Facsimile, Radirung von W. Krauskopf, München (1881).

Magistrat München.

482. Dahn, Felix, Dichter, geb. Hamburg 9. Febr. 1834. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Radirung nach dem Leben von Wilh. Rohr.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

483. Heyse, Paul Joh. Ludwig, Dichter, geb. Berlin 15. März 1830. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Lenbach.
Herr Franz v. Lenbach, München.

484. Wilbrandt, Adolf, Dichter, geb. Rostock 24. Aug. 1837. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Lenbach.
Herr Dr. Adolf Wilbrandt, Rostock.

485. Palleske, Emil, Dichter und Schauspieler, geb. Tempelburg in Pommern 5. Jänner 1823, gest. Thal in Thüringen 28. Oct. 1880. Porträt, Brustbild. Photographie in Lebensgrösse. *Frau Marie Palleske, Thal bei Eisenach.*

486. Greif, Martin (Friedr. Herm. Frey). Dichter, geb. Speier 18. Juni 1839. Porträt, Brustbild. Radirung von Barfuss. München (1889). *Albertina Wien.*

487. Moser, Gustav von, Dichter, geb. Spandau 11. Mai 1825. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Radirung aus dem Verlag von S. Schottlaender in Breslau.
Albertina Wien.

488. Schönthan, Franz Edler von, Dichter, geb. Wien 20. Juni 1849. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Vilma v. Parlaghy. *Herr Franz Edler von Schönthan, Blasewitz.*

489. Lindau, Paul, Dichter, geb. Magdeburg 3. Juni 1839. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Ernst Jepper. Berlin (1890). *Herr Paul Lindau, Dresden.*

Schaukasten XLIV.

1. Geibel, Emanuel. Sophonisbe, Trauerspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 5 Hefte. Quart. 88 Bl.
Herr Dr. Ferdinand Fehling, Lübeck.

2. Geibel, Emanuel. Sophonisbe, Tragödie in 5 Aufzügen. Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1868. 1 Bnd. Oct. Mit eigenhändigem Begleitschreiben und Bemerkungen für die Aufführung.
Herr Dr. Ferdinand Fehling, Lübeck.

3. Wilbrandt, Adolf (vergl. Wand XXVIII, Nr. 484). Arria und Messalina. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 167 S. Quart.
Herr Dr. Adolf Wilbrandt, Rostock.

4. Lindau, Paul (vergl. Wand XXVIII, Nr. 489). Die beiden Leonoren. Lustspiel in 4 Aufzügen. Original-Handschrift. 99 Bl. Fol. *Herr Paul Lindau, Dresden.*

5. L'Arronge Adolf, Dichter, Director des deutschen Theaters in Berlin, geb. Hamburg. 8. März 1838. Mein Leopold, Volksstück in 4 Aufzügen. Original-Handschrift. 1 Heft. Quart. *Herr Paul Lindau, Dresden.*

6. Schönthan, Franz Edler von (vergl. Wand XXVIII, Nr. 488). Sodom und Gomorrha. Schwank in 4 Acten. Original-Handschrift. 85 Bl. Quart.
Herr Franz von Schönthan, Blasewitz.

Schaukasten XLV.

1. Kruse, Heinrich (vgl. Wand XXVII, Nr. 464). Pausanias oder das Mädchen von Byzanz, Trauerspiel in 2 Acten. Original-Handschrift. 127 Bl. Fol.
Herr Dr. Heinrich Kruse, Bückeburg.

2. Grosse, Julius (vgl. Wand XXVII, Nr. 472). Tiberius, Trauerspiel in 5 Acten. Original-Handschrift. Vorarbeiten, erster Entwurf in Prosa, zweiter Entwurf in Versen, Reinschrift und Umarbeitung. *Herr Julius Grosse, Weimar.*

3. Palleske, Emil (vgl. Wand XXVIII, Nr. 485). Eigenhändiger Brief, dat. Hamburg 3. Oct. 1875. 2 Bl. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

4. Genée, Rudolf (Vgl. Wand XXVII, Nr. 473). Lehr- und Wanderjahre des deutschen Schauspiels. Erstes Capitel. Eigenhändige Reinschrift. 48 S. Quart.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

5. Genée, Rudolf. Gastrecht, dramatisches Gedicht in 1 Act. 2. Bearbeitung vom Jahre 1884. Eigenhändige Reinschrift. 51 S. Quart. *Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.*

6. **Jordan**, Wilhelm (vgl. Wand XXVIII, Nr. 479). Graf und Grobschmied, Schauspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 34 S. Quart.
Herr Dr. Wilhelm Jordan, Frankfurt a. M.

7. **Dulk**, Albert Friedr. Benno, Dichter, geb. Königsberg in Ost-Preussen 17. Juni 1819. Willa. Schauspiel in 3 Handlungen. Original-Handschrift. 1 Heft. 25 Bl. Quart.
Herr Ernst Ziel, Cannstadt.

8. **Dulk**, Albert Friedr. Benno. zwei Porträts. Cabinet-Photographien von H. Rauch in Cannstadt.
Herr Ernst Ziel, Cannstadt.

Wand XXIX.

490. Geibel, Emanuel. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.
Herr Karl Uebelen, München.

491. Rustige, Heinrich Franz Gaudens von, Dichter, Genremaler, Vorstand der königl. Staatsgallerie und Gemäldesammlung in Stuttgart, geb. Werl in Westphalen 11. April 1810. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von A. Huxol.
Herr Prof. H. F. Gaudens von Rustige, Stuttgart.

492. Weilen, Josef Ritter von, Dichter, geb. Petin bei Prag 28. Dec. 1830, gest. Wien 3. Juli 1889. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Reiffenstein 1888.
Herr Dr. A. Ritter von Weilen, Wien.

493. Müller, Wolfgang (Königswinter), Dichter, Arzt, geb. Königswinter 5. März 1816, gest. Bad Neuenahr 29. Juni 1873. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Julius Roeting (1858).
Herr Norbert Schrödel, Cronberg bei Frankfurt a. M.

494. Wildenbruch, Ernst von, Dichter, geb. Beirut (Syrien) 3. Febr. 1845. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Al. R. Arnd.
Herr E. v. Wildenbruch, Berlin.

495. L'Arronge, Adolf (vergl. Schauk. XLIV, Nr. 5). Porträt, Brustbild mit Facsimile. Radirung von A. Rohr. Verlag von S. Schottlaender in Breslau.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek, Wien.

496. Voss, Richard, Dichter, geb. Neugrabe in Pommern 2. Sept. 1851. Gypsbüste von Zinsler. *Herr Zinsler, Wien.*

497. Wildenbruch, Ernst von. Porträt, Kniestück. Pastellgemälde. Nach dem Leben gemalt von L. Michalek. Berlin 1891. *Herr Ludwig Michalek, Wien.*

498. Sudermann, Hermann, Dichter, geb. Matziken in Ost-Preussen 30. Sept. 1857 Porträt, Brustbild. Radirung aus dem Verlag von S. Schottlaender in Breslau.

Albertina, Wien.

499. Fulda. Ludwig, Dichter, geb. Frankfurt a. M. 15. Juli 1862. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von J. F. Aklaryus (Paris 1891).

Herr Dr. C. Fulda, Frankfurt a. M.

500. Strauss, Friedr. Victor von Tormey, Dichter, geb. Bückeburg 18. Sept. 1809. Porträt, Bronzerelief. Nach dem Leben modellirt von V. v. Meyenburg (1876).

Herr Victor v. Meyenburg, Dresden.

Schaukasten XLVI.

1. Meyer von Waldeck, Clemens Friedr., geb. Arolsen 15. Mai 1824. Childerich. Schauspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart.

Herr Dr. Friedrich Meyer von Waldeck, Heidelberg.

2. Köster, Hans, Dichter, geb. Kritzow (Mecklenburg) 16. Juli 1818. Der grosse Kurfürst. Schauspiel in 5 Acten. Bühnenmanuscript, Original-Handschrift. Weimar 1864. 36 Bl. Fol.

Herr Dr. Hans Köster, Neuzelle.

3., 4. Müller, Wolfgang (Königswinter) (vgl. Wand XIX, Nr. 493). Dramatische Arbeiten. 2 Bnde. Gross-Quart. 195 und 175 Bl. Original-Handschrift. Aufgeschlagen Nr. 3: Ueber den Parteien, Lustspiel in 5 Acten. Nr. 4: Sie hat ihr Herz entdeckt, Lustspiel in 1 Act.

Herr Prof. Dr. Hans Müller, Berlin.

5. Wildenbruch, Ernst von (vgl. Wand XXIX, Nr. 494). Die Quitzows. Schauspiel in 4 Acten. Original-Handschrift. 175 Bl. Fol. *Herr Ernst von Wildenbruch, Berlin.*

6. Wildenbruch, Ernst von. Eigenhändiger Brief, dat. Pallanza, 30. Sept. 1891. 2 Bl. Oct.
Herr Heinrich Glücksmann, Wien.
Ueber die Aufführung seiner Stücke in Wien.

7. Wildenbruch, Ernst von. Die Haubenlerche. Schauspiel in 4 Acten. Original-Handschrift. 146 Bl. Fol.
Herr Ernst von Wildenbruch, Berlin.

Schaukasten XLVII.

1. Anzengruber, Ludwig (vgl. Wand XXX, Nr. 508). Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 4 Acten. Original-Handschrift. 124 S. Quart.
Anzengruber-Curatorium Wien.

2. Anzengruber, Ludwig. Porträt. Scherzbild. Relief aus Terracotta von Juch. *Herr Dr. Anton Bettelheim, Wien.*

3. Anzengruber, Ludwig. Porträt als Hans Sachs. Oelgemälde von Juch. *Herr Dr. Anton Bettelheim, Wien.*

4. Anzengruber, Ludwig. Saturn gratulirt Anzengruber zum 50. Geburtstag. Federzeichnung von Juch.
Herr Dr. Anton Bettelheim, Wien.

5. Hamerling, Robert (vgl. Wand XXX, Nr. 504). Die sieben Todsünden. Ein Gedicht. Original-Handschrift. 106 Bl. Quart. *Frau Chlothilde Gstirner, Graz.*

6. Keim, Franz (vgl. Wand XXX, Nr. 507). Der Schmied von Rolandseck. Trauerspiel in 3 Aufzügen. Original-Handschrift. 126 S. Quart.
Herr Prof. Franz Keim, St. Pölten.

7. Keim, Franz. Die Spinnerin am Kreuz. Schauspiel in 4 Aufzügen. Original-Handschrift. Erster Entwurf. 54 Bl. Fol. *Herr Prof. Franz Keim, St. Pölten.*

Wand XXX.

501. Meissner, Alfred, Dichter, geb. Teplitz 15. Oct. 1822, gest. Bregenz 29. Mai 1886. Porträt, Brustbild. Radirung von W. Rohr. Verlag von Schottländer in Breslau.
Albertina, Wien.

502. Nissel, Franz, Dichter, geb. Wien 14. März 1831. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Platinotypie von H. v. Berckhammer. *Herr Franz Nissel, Meran.*

503. Sacher-Masoch, Leop. Ritter von, Dichter, geb. Lemberg 27. Jänner 1836. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Baron Willemans.
Herr Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Lindheim.

504. Hamerling, Robert, Dichter, geb. Kirchberg a. W. (Niederösterreich) 24. März 1830, gest. Graz 13. Juli 1889. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.
Frau Chlotilde Gstirner, Graz.

505. Saar, Ferdinand v., Dichter. geb. Wien 30. Sept. 1833. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Huber.
Herr Dr. Camillo Lederer, Wien.

506. Saar, Ferdinand v. Porträt, Kniestück. Pastellgemälde, nach dem Leben gemalt von Ludw. Michalek.
Herr Ludw. Michalek, Wien.

507. Keim, Franz, Dichter, geb. Alt-Lambach (Oberösterreich) 23. Dec. 1840. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Edmund Hügel. *Herr Prof. Franz Keim, St. Pölten.*

508. Anzengruber, Ludwig, Dichter, geb. Wien 29. Nov. 1839, gest. daselbst 10. Dec. 1889. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Stur. *Anzengruber-Curatorium, Wien.*

509. Wartenegg, Wilhelm v., Dichter, geb. 24. Juni 1839. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Johann Novopacky.
Herr Wilhelm v. Wartenegg, Wien.

510. Hauptmann, Gerhard., Dichter, geb. Salzbrunn 15. Nov. 1862. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Hans Fechner (1892).
Herr Gerh. Hauptmann, Schreiberhau im Riesengebirge.

Schaukasten XLVIII.

1. Sacher-Masoch, Leop. Ritter von (vergl. Wand XXX, Nr. 503). Der Mann ohne Vorurtheil. Historisches Lustspiel in 5 Acten. Original-Handschrift. 72 Bl. Oct.
Herr Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Lindheim.

2. Sacher-Masoch, Leop. Ritter von. Unsere Sclaven. Eine sociale Komödie in 5 Acten. Original-Handschrift. 54 Bl. Oct.

Herr Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Lindheim.

3. Saar, Ferdinand von (vergl. Wand XXX, Nr. 505). Die beiden de Witt. Trauerspiel in 5 Acten (1874). Original-Handschrift. 112 Bl. Oct.

Herr Ferdinand v. Saar, Schloss Raitz (Mähren).

4. Saar, Ferdinand von. Eigenhändig geschriebene biographische Skizze. 2 Bl. Oct.

Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

5. Bulthaupt, Heinrich Alfred, Dichter, Dramaturg, gebe Bremen 26. Oct. 1849. Der verlorne Sohn. Schauspiel in 4 Acten. Original-Handschrift. 139 S. Quart.

Herr Dr. H. A. Bulthaupt, Bremen.

6. Rustige, Heinrich von. Capital und Arbeit. Schauspiel in 5 Acten. Original-Handschrift. 79 S. Quart.

Herr Heinrich v. Rustige, Stuttgart.

7. Byr, Robert (Pseud. für Bayer, Karl Emerich von), Dichter, geb. Bregenz 15. April 1835. Lady Gloster, Trauerspiel. Original-Handschrift. 127 S. Quart.

Herr Karl Emerich v. Bayer, Bregenz.

8. Fulda, Ludwig (vergl. Wand XXIX, Nr. 499). Unter vier Augen. Lustspiel in 1 Aufzug. Bühnenmanuscript. 43 Bl. Quart.

Herr Dr. Carl Fulda, Frankfurt a. M.

9. Woisky, Bertha von, Dichterin, geb. Labiau (Ost-Preussen) 3. Jänner 1831. Porträt, Brustbild. Cabinetphotographie. *Fräulein Bertha v. Woisky, Berlin.*

10. Woisky, Bertha von. Maria Mancini. Trauerspiel in 5 Acten. Eigenhändige Reinschrift. 1 Heft. Klein-Quart.

Fräulein Bertha v. Woisky, Berlin.

Wand XXXI.

511. Müller, Wolfgang (Königswinter). Porträt. Bleistiftzeichnung von C. F. Lessing.
Herr Professor Dr. Hans Müller, Berlin

512. Bunge, Rudolf, Dichter, geb. Köthen 27. März 1836. Porträt, Brustbild. Photographie.
Herr Rudolf Bunge, Köthen.

513. Lubliner, Hugo. (Pseudonym: Hugo Bürger), Dichter, geb. Breslau 22. April 1846. Porträt, Brustbild. Platinotypie von O. C. Scharwächter. *Herr Hugo Lubliner, Berlin.*

514. Henzen, K. G. Wilhelm, Dichter, Dramaturg am Stadttheater in Leipzig, geb. Bremen 30. Nov. 1850. Porträt, Brustbild. Pastellgemälde von Fr. Schmöt.
Herr K. G. Wilhelm Henzen, Leipzig.

514 a. Müller, Hans, geb. Köln 18. Sept. 1854. Porträt, Kopf. Oelgemälde von Norbert Schrödl.
Herr Prof. Dr. Hans Müller, Berlin.

515. Richter, Jean Paul Eugen, Dichter, geb. Magdeburg 21. Febr. 1839. Porträt, Kniestück. Photographie mit Autograph. *Herr J. P. Eugen Richter.*

516. Erler, Josef, dramatischer Schriftsteller, geb. Triest 9. Aug. 1857. Porträt, Photographie. Kniestück.
Herr Josef Erler, Trient (Südtirol).

517. Ehlert, Friedrich August, Dichter, geb. Osterburg 3. Nov. 1846. Porträt, Kniestück. Kreidezeichnung von Aug. Weyer jun. Leipzig 1892.
Herr F. A. Ehlert, Osterburg.

518. Volger, Eduard, Dichter, geb. Landsberg a. W. 23. Aug. 1847. Porträt, Brustbild, Photographie.
Herr Eduard Volger, Leipzig.

519. Helmers, Heinrich, Dichter, geb. Bremen 1. Dec. 1847. Porträt, Brustbild. Färbige Photographie.
Herr Heinrich Helmers, Bremen.

520. Byr, Robert (R. E. von Bayer) (vergl. Schauk. XLVIII, Nr. 7). Porträt, Brustbild, Photographie.
Herr Robert Emmerich v. Bayer, Bregenz.

521. Goldhann, Ludwig, Dichter, Dramaturg, geb. Brünn, 8. Dec. 1823. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von A. Maysch.
Herr Dr. Ludw. Goldhann, Brünn.

522. Götze, Auguste (Pseudonym A. Weimar), grossherzogl. sächs. Kammersängerin, Dichterin, geb. Weimar 24. Febr. 1840. Gypsbüste, nicht bez.
Frl. Auguste Götze, Leipzig.

523. Berger, Alfred Freiherr von, Dramaturg, geb. Wien, 30. April 1853. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Krumhaar. *Herr Dr. Alfred Freiherr von Berger, Wien.*

523a. Bulthaupt, Heinrich Alfr. (vergl. Schauk. XLVIII, Nr. 5). Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Carl Wagner in Düsseldorf. *Herr Dr. H. A. Bulthaupt, Bremen.*

Wand XXXII.

524. Werner, Franz von (Murad Efendi), Dichter, geb. Wien 30. Mai 1836, gest. Haag 12. Sept. 1881. Porträt, Kniestück. Oelgemälde, bez. S. G. W.
Herr Dr. Gaston Murad Bey, Graz.

525. Kastropp, Gustav, Dichter, geb. Salmünster (Kurhessen) 30. Aug. 1844. Porträt, Brustbild. Oelskizze von H. Friedrich in Hannover. *Herr Gustav Kastropp, Hannover.*

526. Köberle, Georg Dichter, Hoftheaterdirector a. D. in Dresden, geb. Nonnenhorn 19. März 1819. Porträt, Brustbild. Photographie. *Herr Dr. Georg Köberle, Dresden.*

527. Koppel-Ellfeld Franz, Dramaturg und Intendanz-Rath beim kgl. Hoftheater in Dresden, geb. Eltville 7. Dec. 1840. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Hans von Marées.
Herr Dr. Franz Koppel-Ellfeld, Dresden.

528. Roeber, Friedrich, Dichter, Banquier in Elberfeld, geb. Elberfeld 19. Juni 1819. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Friedrich Roeber jun.
Herr Friedrich Roeber, Elberfeld.

529. Mautner, Eduard, Dichter, Theaterkritiker, geb. Pest 13. Nov. 1824, gest. Baden bei Wien 2. Juli 1889. Porträt, Brustbild. Lithographie von E. Schreiner 1858.
Herr Dr. August Heymann, Wien.

530. Graff, Wilhelm Paul, Dichter, geb. Doberan (Mecklenburg) 10. März 1845. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Herr Wilhelm Paul Graff, Schwerin.*

531. Wechsler, Adolf, Dichter, Kaufmann in Ulm, geb. Ulm. 13. Febr. 1829. Porträt, Kniestück. Oelgemälde.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

532. Medea an der Leiche ihrer Kinder. Oelgemälde von H. Nigg.
Herr Hermann Winkelmann, Wien.

Schaukasten XLIX.

1. Wechsler, Adolf (vergl. Wand XXXII, Nr. 531). Sigurd. Tragödie in 5 Aufzügen. Eigenhändige Reinschrift. 1 Bnd. Fol. *Herr Adolf Wechsler, Stuttgart.*
2. Riesendahl, Karl. Des Glaubens und der Liebe Spiel. Hohenstaufendrama in 5 Acten. Original-Handschrift. 79 Bl. Quart.
Herr Dr. Karl Riesendahl.
3. Riesendahl, Karl. Porträt, Brustbild. Cabinetphotographie.
Herr Dr. Karl Riesendahl.
4. Pirazzi, Emil, Dichter, Journalist, geb. Offenbach a. M. 3. Aug. 1832. Porträt, Brustbild. Photographie in Cabinetformat. *Herr Emil Pirazzi, Offenbach a. M.*
5. Pirazzi, Emil. Rienzi der Tribun Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen. (1862—1868). Original-Handschrift des 5. Actes. *Herr Emil Pirazzi, Offenbach a. M.*
6. Triesch, Friedrich Gustav, Dichter, geb. Wien 16. Juni 1845. Porträt, Brustbild. Cabinetphotographie.
Herr Friedrich Gustav Triesch, Wien.
7. Braun, Julius W., Dichter, Literarhistoriker, geb. Eschwege 28. Nov. 1843. Porträt, Brustbild. Cabinetphotographie. *Herr Julius W. Braun, Wilmersdorf bei Berlin.*

8. Schreyer, Friedrich Otto, Dichter, Dramaturg des Stadttheaters in Hamburg und Altona, geb. Frankfurt a. M. 25. Dec. 1831. Porträt, Brustbild. Cabinetphotographie.
Herr Friedrich Otto Schreyer, Hamburg.

9. Roeber, Friedrich (vergl. Wand XXXII, Nr. 528). Malermodelle. Antikes Lustspiel in 1 Act. Original-Handschrift. 47 S. Quart. *Herr Friedrich Roeber, Elberfeld.*

10. Ehlert, Friedr. Aug. (vergl. Wand XXXI, Nr. 516). Klytemnestra. Trauerspiel ohne Acte. Original-Handschrift. 32 Bl. Quart. *Herr Friedrich August Ehlert, Osterburg.*

11. Kuhn, Josef Kaspar, Dichter, Caplan in Ottobeuern, geb. Rohrbach (Württemberg) 8. Nov. 1819. Esther. Biblisch-historisches Schauspiel mit Gesang in 5 Aufzügen. Eigenhändige Reinschrift. 1 Heft. Quart.
Herr Josef Kaspar Kuhn, Stift Ottobeuern.

12. Graff, Wilhelm Paul (vergl. Wand XXXII, Nr. 530). Um die Krone. Ein Drama in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 137 S. Quart.
Herr Wilhelm Paul Graff, Schwerin.

Schaukasten L.

1. Fresenius, August, Dichter, geb. Frankfurt a. M. 5. März 1834. Ein moderner Erisapfel. Lustspiel in einem Aufzuge. Original-Handschrift. 12 Bl. Klein-Quart.
Herr August Fresenius, München.

2. Götze, Auguste. (vgl. Wand XXXI, Nr. 522). Victoria Accoramboni. Tragödie in 5 Acten. Original-Handschrift.
Fräulein Auguste Götze, Leipzig.

3. Paar, Mathilde, Dichterin, geb. Cassel 6. April 1849. Porträt, ganze Figur. Photographie von Bellach in Leipzig. Cabinetformat. *Frau Mathilde Paar, Leipzig.*

4. Paar, Mathilde. Helene. Schauspiel in 4 Acten. Original-Handschrift. 128 S. Quart.
Frau Mathilde Paar, Leipzig.

5. Uschner, Karl Richard Waldemar, Dichter, geb. Wittenberg 30. Mai 1834. Porträt, Brustbild. Photographie in Oval.

Herr Dr. Karl Richard Waldemar Uschner, Oppeln.

6. Uschner, Karl Richard Waldemar. Der weisse Rabe. Schauspiel in 4 Aufzügen. Original-Handschrift. Erster Entwurf. 35 Bl. Fol.

Herr Dr. Karl Richard Waldemar Uschner, Oppeln.

7. Uschner, Karl Richard Waldemar. Schauspiele. Berlin. Verlag der deutschen Presse. 1 Bnd. Oct.

Herr Dr. Karl Richard Waldemar Uschner, Oppeln.

8. Werner, Franz von (Murad Efendi). (vergl. Wand XXXII, Nr. 524). Selim III. Historisches Trauerspiel in 5 Acten. Original-Handschrift. 64 Bl. Quart.

Herr Dr. Gaston Murad Bey, Graz.

9. Albrecht, Engelbert, Dichter, Arzt, geb. Landshut 10. Nov. 1836. Porträt, Brustbild. Platinotypie. Cabinetformat.

Herr Dr. Engelbert Albrecht, Langquaid (Niederbayern).

10. Albrecht, Engelbert. Zwischen zwei Stühlen. Salonlustspiel in 1 Act. Original-Handschrift. 23 Bl. Quart.

Herr Dr. Engelbert Albrecht, Langquaid (Niederbayern).

11. Elsner, Oskar, Dichter, Chefredacteur der „Frankf. Oder-Ztg.", geb. Neustadt 8. Juli 1845. Porträt, Brustbild. Photographie. Visitformat.

Herr Oskar Elsner, Frankfurt a. d. O..

12. Elsner, Oskar. Die Odaliske. Schwank in 1 Act. Original-Handschrift. 21 Bl. Klein-Quart.

Herr Oskar Elsner, Frankfurt a. d. O.

13. Erler, Josef (vergl. Wand XXXI, Nr. 516). Mein Land Tirol. Dramatisches Gedicht in 1 Act. Eine Festgabe zur Enthüllung des Rudolphbrunnens in Innsbruck. Original-Handschrift. 58 Bl. Klein-Quart. *Herr Josef Erler, Trient.*

14. Lubliner, Hugo (vergl. Wand XXXI, Nr. 523). Die Frau ohne Geist. Lustspiel. Original-Handschrift. 166 S. Quart.

Herr Hugo Lubliner, Berlin.

Schiller-Zimmer in Marbach.

Eine getreue Nachbildung des Zimmers, in welchem Friedr. Schiller das Licht der Welt erblickte. Es ist dies das einzige Zimmer zur ebenen Erde in dem Hause Niclasthorstrasse Nr. 256 in Marbach am Neckar. Das Haus ist seit 1859 Eigenthum der Stadt Marbach.

Im Innern des Zimmers die Einrichtungsgegenstände aus Marbach:

1. Gypsfigur: Schiller nach dem Wiener Denkmal, gestiftet vom Wiener Schiller-Denkmal-Comité 10. Nov. 1876 mit Console. (An der Wand links.)
2. Spinnrädchen von Schiller's Mutter (gestiftet von Frl. Emilie v. Gleichen-Russwurm, der Tochter Schiller's). (An der Wand rechts.)
3. Ein altes Schreibpult mit Aufsatz.

   Auf diesem stehend:
4. Schiller's Büste, Gusseisen, gestiftet vom früheren Hauseigenthümer Bäcker Fischer.
5. Eine Lyra aus weissen amerikanischen Strohblumen, zur Marbacher Denkmalsenthüllung gestiftet 1876, aus New-York (Prof. Stengel). (Wand links.)
6. Ein Polsterstuhl mit geflochtener Rücklehne. (Wand links.)
7. Ein Hartholz-Tischchen mit geschweiften Füssen und Schublade. (Wand links.)
8. Ein rohrgeflochtener Stuhl, weiss angestrichen, 1887 gestiftet vom Privatier Essig in Leonberg, in dessen Besitz er viele Jahre als Reliquie aus dem Nachlass von Schiller's Eltern war.

   Vor dem Schreibpult:
9. Ein ledergepolsteter Schemmel von Schiller in der Karlsschule benützt. (Wand links.)
10. Ein mit grünem Tuch bezogener Lehnsessel. (Wand rechts.)
11. Fünfzehn kleine Photographien der Familie Schiller, sämmtlich gestiftet von den Familienangehörigen. (Wand links.)

12. und 13. Zwei Oelbilder in geschnitzten Ovalrahmen: Schiller's Eltern. Der Vater als Lieutenant, Copien, auf Bestellung von Marbach durch Pilotz und Löhne in München angefertigt nach den im Besitz von Fräulein Krieger in Möckmühl (Nachkommen von Louise Schiller) befindlichen Originalgemälden. (Wand links.)

14. Der Spiegel Schiller's, in seinem Gebrauch gewesen nach dem Austritt aus der Karlsschule, von seinem Freund, Herrn v. Koven stammend. 1859 gestiftet vom Wundarzt Geissler in Berg. (Hintere Wand.)

15. Ein Spiegel mit Glasrahmen. (Wand rechts.)

16. Brief von Schiller's Mutter an Frau Regine Stolpin, geb. Glocker, dat von Solitude 6. Aug. 1780 mit angehängtem Stammbaum. (In Rahmen unter Glas.) 1860 von den Stolp'schen Nachkommen gestiftet. (Wand rechts.)

Aus dem oberen Zimmer des Schiller-Hauses stammen:

17. Schiller's Tochter Caroline im 18. Lebensjahr, geb. 11. Oct. 1799 zu Jena, vermählt 26. Juli 1826 mit Bergrath Junot in Katzhütte, gest. 19. Dec. 1850 zu Würzburg. Porträt. Originalzeichnung. (An der Wand rechts.)

18. Theaterzettel. Die Räuber. Erste Aufführung 13. Jänner 1782 in Mannheim. Gestiftet vom Procurator A. Schott in Stuttgart 1859. (Wand rechts.)

19. Theaterzettel. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Erste Aufführung im kgl. Stadttheater in Znaim 21. Dec. 1789. Gestiftet von Geh. Hofrath Feodor Wehl's Witwe in Ludwigsburg 1891. (Wand rechts.)

20. Schiller's Hut, den er als Karlsschüler trug. Gestiftet von König Wilhelm I. v. Württemberg. (Wand links.)

21. Schiller's erste Jacke und Höschen. Mit Stiftungsurkunde von einem Verwandten der Mutter Schiller's, Theodor Beyttermitter, Reallehrer in Stuttgart dat. vom 9. Mai 1876. (Wand rechts.)

22. Eines der Besucher-Albums im Schiller-Haus und zwar von 1859. Bei der Grundsteinlegung zum Marbacher Schiller-Denkmal begonnen, mit Einträgen der damals anwesend gewesenen Mitgliedern der Familie Schiller. (Wand links.) *Schillerstiftung Marbach.*

Wand XXXIII.

534. Schiller, Friedr. v. Gypsabguss der Kolossalbüste von Dannecker. *Kgl. Württemb. plast. Sammlung, Stuttgart.*

535. Karl Eugen, Herzog von Württemberg, geb. Brüssel 11. Febr. 1728, gest. Hohenheim 24. Oct. 1793. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Se. Majestät der König von Württemberg.

Herzog Karl Eugen liess Schiller in der von ihm gegründeten Karlsschule erziehen, die der Dichter 1780 verliess, um als Medicus in das Württembergische Heer einzutreten. Nachdem Schiller 1782 zur Aufführung seiner Räuber heimlich nach Mannheim gereist war, verbot ihm der Herzog ferner Komödien und sonst dergleichen zu schreiben. Dies veranlasste Schiller's Flucht aus Stuttgart 17. Sept. 1782.

536. Franziska Therese, Reichsgräfin von Hohenheim, geb. von Bernardin, geb. Adelmannsfelden bei Ellwangen 10. Jänner 1748, gest. Kirchheim 1. Jänner 1811. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Se. Majestät der König von Württemberg.

Zweite Gattin des Herzogs Karl Eugen. Schiller genoss öfters ihrer Fürsprache bei dem Herzog.

537. Schiller, Friedr. v. Porträt im 35. Lebensjahre, Brustbild. Oelgemälde von Frau Ludovica v. Simanoviz.

Schillerstiftung Marbach.

538. Schiller, Charlotte, geb. v. Lengefeld. Porträt im 28. Lebensjahre. Oelgemälde von Ludovica von Simanoviz. *Schillerstiftung Marbach.*

539. Schiller, Karl, Freiherr v., Schiller's Sohn, geb. Ludwigsburg 14. Sept. 1793, gest. Stuttgart 24. Juni 1857 als königl. Württemberg'scher Oberförster. Porträt, Kniestück. Oelgemälde, nicht bez. *Schillerstiftung Marbach.*

540. Schiller, Ernst v., Schiller's Sohn, königl. preussischer Appellationsgerichtsrath in Köln, geb. 17. Juli 1796 in Jena, gest. Villich bei Bonn 19. Mai 1841. Porträt. Oelgemälde von W. Brecht (1831).

Schillerstiftung Marbach.

541. Schiller, Emilie von, verehelichte Adalbert Freiherr von Gleichen-Russwurm, Schiller's Tochter, geb. Jena 25. Juli 1804, gest. 1887. Porträt, Oelgemälde, Kniestück, nicht bez. *Schillerstiftung Marbach.*

Wand XXXIV.

542. Grillparzer, Franz (vergl. Wand XXIV, Nr. 409). Gypsbüste von Otto König 1890.

Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie Wien.

543. Grillparzer, Marianne (Mutter des Dichters). Porträt. Radirung von W. Unger nach dem im historischen Museum der Stadt Wien befindlichen Reliefbild aus Wachs.

Stadtbibliothek Wien.

544. Grillparzer, Franz. Porträt. Radirung von W. Unger nach dem im historischen Museum der Stadt Wien befindlichen Miniaturgemälde von Daffinger.

Stadtbibliothek Wien.

545. Fröhlich, Katharina. Porträt. Radirung von W. Unger nach dem im historischen Museum der Stadt Wien befindlichen Miniaturgemälde von Daffinger.

Stadtbibliothek Wien.

546. Grillparzer, Franz. Porträt. Radirung nach dem im historischen Museum der Stadt Wien befindlichen Oelgemälde von Penther. *Stadtbibliothek Wien.*

547. Grillparzer, Franz. Porträt, Oelgemälde, nicht bezeichnet. (Aigner 1853.) *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

548. Grillparzer, Franz. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Amerling. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

549. Grillparzer, Franz. Porträt, Brustbild. Pastellgemälde von Ludwig Michalek.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Wand XXXV.

550. Grillparzer, Franz. Kolossalfigur aus Gyps. Von Kundmann. *Herr Professor Karl Kundmann, Wien.*

551—556. Reliefs zum Grillparzer-Denkmal in Wien. Originalmodelle von Weyr. *Herr Professor Rudolf Weyr, Wien.*

557. Sappho, Brustbild, Profil nach links. Oelgemälde von Franz Simm in München (1885).
Herr Graf Seilern von Aspang, Wien.

Schaukasten LI.

1. Grillparzer, Franz. Blanka von Castilien. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart. 114 S.

2.—5. Grillparzer, Franz. Die Ahnfrau. Trauerspiel in 5 Acten. 8 Bl. der Original-Handschrift.
1.—5. Stadtbibliothek Wien.

6. Grillparzer, Franz. Porträt, Brustbild. Miniaturgemälde von Joh. Nep. Mauschgo (1835—37.)
Herr Prof. Dr. Max Ritter v. Karajan in Graz.

7.—11. Grillparzer, Franz. Sappho. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 10 Bl. der Original-Handschrift.
Stadtbibliothek Wien.

Schaukasten LII.

1.—4. Grillparzer, Franz. Das goldene Vlies. Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen. 1. Theil: Der Gastfreund. 7 Bl. der Original-Handschrift.

5. Grillparzer, Franz. Aus den Studien zu König Ottokar's Glück und Ende. 4 Bl. der Original-Handschrift.

6.—8. Grillparzer, Franz. König Ottokar's Glück und Ende. Trauerspiel in 5 Acten. 6 Bl. der Original-Handschrift.

9.—10. Grillparzer, Franz. Ein treuer Diener seines Herrn. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 4 Bl. der Original-Handschrift. *1.—10. Stadtbibliothek Wien.*

Schaukasten LIII.

1., 2. Grillparzer, Franz. Des Meeres und der Liebe Wellen (Hero u. Leander) Trauerspiel in 5 Aufzügen. 4 Bl. der Original-Handschrift.

3., 4. Grillparzer, Franz. Der Traum ein Leben. Dramatische Dichtung in 4 Aufzügen. 4 Bl. der Original-Handschrift. 1. Fassung.

5. Grillparzer, Franz. Der Traum ein Leben. Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen. Original-Handschrift des 1. Actes. 2. Fassung. 1 Heft. Quart. 16 Bl.

6., 7. Grillparzer, Franz. Libussa. Trauerspiel in 5 Acten. 4 Bl. der Original-Handschrift.

8., 9. Grillparzer, Franz. Weh' dem, der lügt. Lustspiel in 5 Aufzügen. 4 Bl. der Original-Handschrift

1.—9. Stadtbibliothek Wien.

Schaukasten LIV.

1. Grillparzer, Franz. Esther. Dramatisches Fragment. 2 Bl. der Original-Handschrift.

2., 3. Grillparzer, Franz. Ein Bruderzwist in Habsburg. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 4 Bl. der Original-Handschrift.

1.—3. Stadtbibliothek Wien.

4. Grillparzer, Franz. Porträt, Brustbild. Aquarell nach Daffinger von Goebel. Darunter von Grillparzer's Hand: „Ob das Bild mir gleicht? Ich gleiche mir selbst nicht mehr. Franz Grillparzer am 19. Nov. 1870.“

Frau Josephine von Wertheimstein, Wien.

5., 6. Grillparzer, Franz. Die Jüdin von Toledo. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 4 Bl. der Original-Handschrift.

7., 8. Grillparzer, Franz. Melusina. Romantische Oper in 3 Aufzügen. 4 Bl. der Original-Handschrift.

4.—8. Stadtbibliothek Wien.

Abtheilung VIII.

Ausstellung der Administration des Vermögens Seiner Majestät des Königs Otto von Bayern und der königlichen Hoftheater-Intendanz in München.

Wand XXXVI.

558—562. Schwind, Moriz von. Operncyclus. Aquarelle.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

Wand XXXVII.

563—572. Ille, Eduard. Gestalten aus der deutschen Heldensage und deutsche Minnesinger. Aquarelle.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern

573. Quaglio, Angelo Musikzimmer aus der Eremitage bei Bayreuth. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

574. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern

575. Dehn, G. Decorationsentwurf. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

576. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. 1880. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

577. Dollmann, G. Entwurf zu einem Theater für König Ludwig II. von Bayern. 1873. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

578. Lange. Das Residenztheater in München. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

579. Dollmann, G. Entwurf zu einem Theater für König Ludwig II. von Bayern. 1874. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

580. Seder, Adolf. Entwurf zu einem Theater für König Ludwig II. von Bayern. 1872. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

581. Dollmann, G. Entwurf zu einem Theater bei Schloss Linderhof für König Ludwig II. von Bayern. 1875. Querschnitt. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

582. Dollmann, G. Entwurf zu einem Theater bei Schloss Linderhof für König Ludwig II. von Bayern. 1875. Grundriss des ersten Stockwerkes. Tuschzeichnung.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

583. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern, Lichtständer zu dem Schauspiele Theodora.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

584. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Tabouret zu dem Schauspiele Theodora.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

585. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Tabouret zu dem Schauspiele Theodora.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

Wand XXXVIII.

586. Jank, Christian. Decorationsentwurf zu Richard Wagner's Parsifal. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

587. Jank, Christian. Decorationsentwurf zu Richard Wagner's Parsifal. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

588—594. Seitz, Franz. Costümentwürfe zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. Aquarelle.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

595. Jank, Christian. Decorationsentwurf zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

596. Ludwig II., König von Bayern. Brustbild, photographirt von J. Albert. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

597. Jank, Christian. Decorationsentwurf zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

598. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf zur Oper Armida. Aquarell. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

599. Seitz, Franz. Costümentwurf zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. Aquarell.

600. Dollmann, G. Entwurf zu einem Theater bei Schloss Linderhof für König Ludwig II. von Bayern. Aquarell von F. Knab. *Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.*

601. Dollmann, G. Entwurf zu einem Theater bei Schloss Linderhof für König Ludwig II. von Bayern. 1875. Hauptfaçade. Aquarell. *Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.*

602. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Thronstuhl mit Sonnendach und Fussbank zu dem Schauspiele Urvasi.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

603. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Thronstuhl zu dem Schauspiele Eine deutsche Fürstin. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

604. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Pfau mit Untersatz zu dem Schauspiele Theodora. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

605. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Pfauenbett, Prachtgewand und Stab mit Adler zu dem Schauspiele Theodora.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

606. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Ständer mit Tamtam zu dem Schauspiele Theodora. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

Wand XXXIX.

607.—616. Ille, Eduard. Gestalten aus der deutschen Heldensage und deutsche Minnesinger. Aquarelle.

Administration des Vermögens
Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

617. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf zur Oper Armida. 1882. Aquarell. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

618. Seder, Adolf. Entwurf zu einem Theater für König Ludwig II. von Bayern, 1876. Aquarell.

Administration des Vermögens
Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

619. Dollmann, G. Entwurf zu einem Theater für König Ludwig II. von Bayern. Aquarell von Lange.

Administration des Vermögens
Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

620. Bildniss Richard Wagner's mit eigenhändiger Widmung an König Ludwig II. von Bayern. Aquarellirte Photographie.

Administration des Vermögens
Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

621. Requisiten zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern: Wiege zu dem Schauspiele: Ein Schützling.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

Schaukasten LV.

Originalpartituren Richard Wagner's.

1. Das Liebesverbot oder die Novize von Palermo II. Act.
2. Die Feen. I. Act.
3. Die Feen. II. Act.
4. Die Feen. III. Act.
5. Rienzi. I. Act.
6. Rienzi. II. Act.
7. Rienzi. III. Act.
8. Rienzi. IV. Act.
9. Der fliegende Holländer. Ouverture und I. Act (Entwurf).
10. Die Walküre.
11. Die Meistersinger.

Administration des Vermögens Sr. Maj. der Königs Otto von Bayern.

Als Untersatz des Schaukastens dient ein für die Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern gefertigter Schreibtisch zu dem Schauspiele: Eine deutsche Fürstin.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

Schaukasten LVI.

Originalpartituren Richard Wagner's mit eigenhändigen Widmungen an König Ludwig II. von Bayern.

1. Das Liebesverbot oder die Novize von Palermo. I. Act.
2. Huldigungsmarsch zum 19. Geburtstage König Ludwigs II. von Bayern.

3. Siegfried. III. Act (Entwurf).
4. Götterdämmerung. Vorspiel und I. Act (Entwurf).
5. Götterdämmerung. II. Act (Entwurf).
6. Götterdämmerung. III. Act (Entwurf).

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

Wand XL.

622.—626. Schwind, Moriz von. Operncyclus. Aquarelle.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

München: Historische Abtheilung.

Wand XLI.

627.—632. Sustris, Friedrich (?). Die Narrentreppe (Darstellung italienischer Komödienscenen) auf Schloss Trausnitz bei Landshut, in Fresco ausgeführt um das Jahr 1574. Aquarellcopien von M. Hailer, im Auftrage König Ludwigs I. angefertigt im Jahre 1841. *Bayerisches Staatseigenthum.*

633. Adelaide, Henriette, Kurfürstin von Bayern, 1636—1766 (führte die italienische Oper und das französische Schauspiel am Münchener Hof ein). Brustbild nach Seb. Bombelli, gestochen von J. Sauvé 1670.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

634. Ferdinand, Maria, Kurfürst von Bayern, Förderer der Oper und des Schauspieles am Münchener Hofe. Brustbild, gestochen von J. Sauvé.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

635. Maximilian II. Emanuel, Kurfürst von Bayern, 1662 bis 1726. Förderer der Oper und des Schauspieles am Münchener Hofe. Brustbild, gestochen von C. G. ab Amling 1687.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

636. u. **637.** Santurini, Francesco (?). Festzug zu Ehren der Geburt des Kurprinzen Maximilian Emanuel 1662. Aquarelle auf Leinwand. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

638. u. **639.** Mauro, Domenico. Decorationen zur Oper Servio Tullio von Ventura Terzago. München 1685. Kupferstiche von M. Wening.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

640. u. **641.** Galli da Bibiena, Giuseppe. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarelle.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

Schaukasten LVII.

Italienisches Schauspiel am Bayerischen Hofe (Commedia dell' arte)

im 16. Jahrhundert (seit 1568).

1. Wilhelm V., Herzog von Bayern, der Förderer der Comedia dell' arte in Bayern. Aquarell von Christoph Schwarz. 16. Jahrhundert.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

2. u. 3. Sustris, Friedrich (?). Die Narrentreppe auf Schloss Trausnitz bei Landshut. Aquarell (vergl. Nr. 627—632).

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

4.—8. Deckenfries mit italienischen Komödienscenen, in Fresco ausgeführt in Schloss Trausnitz bei Landshut 1576. Aquarellcopien von J. H. von Hefner-Alteneck und Rudolf Gehring.

Herr Geheimrath J. H. von Hefner-Alteneck, München, und Reallehrer R. Gehring, Landshut.

9. Italienische Komödienscene (Quacksalber) 1583. Aquarell enthalten in dem Stammbuche des Johann Wolfgang Schwarzdorf. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

10. Italienische Komödienscene. 16. Jahrhundert. Aquarell.

Kgl. Bibliothek Bamberg.

11. Italienische Komödienscene. 16.—17. Jahrhundert. Aquarell.

Kgl. Bibliothek Bamberg.

Schaukasten LVIII.

Italienische Oper und Ballet am Münchener Hofe unter den Kurfürsten Ferdinand Maria und Maximilian II. Emanuel 1651—1726

1. Sustris, Friedrich (?). Costümentwurf zu einem am Münchener Hofe aufgeführten Festspiele. Ende des 16. Jahrhunderts. Aquarell.
   Kgl. Allgemeines Reichsarchiv München.

2. Santurini, Francesco (?). Festzug zu Ehren der Geburt des Kurprinzen Maximilian Emanuel 1662. Aquarell auf Leinwand (vergl. Nr. 636. u. 637).
   Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

3. Innenansicht des Opernhauses bei St. Salvator in München (erbaut im Jahre 1651, umgebaut von Domenico Mauro im Jahre 1685). Kupferstich von M. Wening, enthalten in dem Textbuche der italienischen Oper Servio Tullio von Ventura Tenzago. München 1685.
   Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

4. Bühnenumrahmung des Opernhauses bei St. Salvator in München (erbaut im Jahre 1651, umgebaut von Domenico Mauro im Jahre 1685). Kupferstich von M. Wening, enthalten im Textbuche der Oper Servio Tullio. Quart (vergl. Nr. 3). *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

5. Innenansicht des Turnierhauses in München, erbaut im Jahre 1660 von M. Schinagel. Aquarell von Mathias Disel. 18. Jahrhundert.
   Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

6. Der Wagen des Abends. Gruppe aus dem Festspiele, gehalten im Turnierhause zu Ehren der Anwesenheit Kaiser Leopolds I. Kupferstich, enthalten in Gio. Batt. Maccioni's: Applausi festivi Barriera Rappresentata in Monaco . . L'Anno MDCLVIII. Quart.
   Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

7. Der Sonnenwagen. Gruppe aus dem Festspiele im Turnierhause zu Ehren der Anwesenheit Kaiser Leopolds I. Kupferstich. Vgl. Nr. 6.
   Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

8. Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern in Turnierrüstung bei dem Kampfspiele: Mercurio e Marte Discordi 1654. Kupferstich, enthalten in dem Werke: Fuess-Thurnier, Welches in Der Chur-Fürstlichen Residentz zu München gehalten worden den Fünffzehenden Monats-Tag Hornung im 1654. Jahr. München, Johann Wagner. Quart.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

9. Sbarra, Francesco. L'Amor Della Patria Svperiore Ad Ogn' Altro. Dramma Musicale. Monaco 1665. Quart.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

10. Maccioni, Gio. Batt. Li Qvattro Elementi Introduttione per il Balletto satto nella Residenza Plettoale di Monaco nella gran Sala detta degli Eredi inuentione del selicissimo ingegno della Serenissima Henrietta Adelaida Elettrice di Baviera. Monaco MDCLVII. Quart.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

11. I Triomfi di Baviera Balletto. Per la Nascita Di Lvigi Amadeo Gaetano Principe di Baviera. 1665 Quart.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

12. Festa Di Ballo Danzata Dalla Serma. Adelaida Duchessa di Baviera . li 17. Febraro 1667. Quart.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

13. Giustani, Benedetto. Scherzo di Comedia Per Il Sermo. Massimiliano Emanuelle Primogenito Delle Altezze Elettli di Bauiera. Quart. Papier-Handschrift.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

Schaukasten LIX.

Italienisches und französisches Schauspiel am Münchener Hofe 1670—1770.

1. Eigenhändige Quittung, ausgestellt von dem am Münchener Hofe engagirten italienischen Schauspieler Tomaso Batalia. 22. Juli 1685. *Kgl. Kreisarchiv Landshut.*

2. Eigenhändige Bittschrift des am Münchener Hofe engagirten italienischen Schauspielers Giovanni Nanini in Gehaltsangelegenheiten. 30. April. 1686.

Kgl. Kreisarchiv München.

3. Quittung der am Münchener Hofe engagirten italienischen Schauspielergesellschaft des Francesco Calderoni. 15. Febr. 1689. *Kgl. Kreisarchiv Landshut.*

4. Clemens, Franz de Paula, Herzog von Bayern, 1722—1770, der Dichter des italienischen Schauspieles Il Gionata. Brustbild nach G. Desmarées gestochen von G. S. Rösch. 1752. *Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).*

5. Clemente Francesco, Duca di Baviera. Il Gionata. 18. Jahrhundert. Papier-Handschrift.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

6. Eigenhändige Quittung des am Münchener Hofe engagirten französischen Schauspielers Philippe Millot, des Collegen Molière's am Illustre Théâtre. 19. Juni 1671.
Kgl. Kreisarchiv München.

7. Quittung der am Münchener Hofe unter Philippe Millot's Leitung spielenden französischen Schauspielgesellschaft. 26. Juli 1671. *Kgl. Kreisarchiv München.*

8. Eigenhändiges Schreiben des in München engagirten französischen Schauspielers Caderousse an die Kurfürstin Adelaide von Bayern in Gehaltsangelegenheiten. Mai 1672.
Kgl. Kreisarchiv München.

9. Quittung der Mitglieder des französischen Theaters in München. 30. Juni 1702. *Kgl. Kreisarchiv München.*

10. Entscheidung der Comédie Française in Paris in einem Rollenstreite zwischen den beiden in München engagirten französischen Schauspielerinnen Stoup und Gardel. 18. Mai 1750. *Kgl. Kreisarchiv München.*

11. Corneille, Pierre. Nicomede Tragedie. Representée Deuant Son Altesses Serenissime, Monseigneur Maximilien Philippe, Duc des Deux Bauieres . . . Le Lundy 19. Feurier 1669. Imprimé a Munich Par Jean Jecklin. Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

12. Corneille de l'Isle. Camma Tragedie Representée Au jour de la naissance de Son Altesse Serenissime Mavrice

Phebronie, Duchesse des deux Bauieres ... Le 12 Auril 1670. Munich Jecklin. Quart.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

13. Racine, Jean. Der getrewen Trojanerin Andromachae Wider dess Pyrrhi vnbefuegt: angemaßte Liebs-Flammen verthädigte Unschuld... In Frantzösischer Sprach vorgestellt. Durch Ihre Hochfürstl. Durchl. Hertzog Joseph Clement, In Obern vnnd Nidern Bayern etc. sambt denen hierzu gezogenen Hof-Damesen vnnd Cavalliern. Den 7. Februarij Anno 1686. München gedruckt bey Lucas Straub. Quart. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

14. Dauvilliers (Comedien de S. A. E. De Baviere): La Feste de Delos Comedie Ornée de dances & de Musique de la Composition de M. Grandual Comedien De S. A. E. de Baviere. Representée a Munich le 30 Aoust M. DCC. XVI. Chez Mathieu Riedl. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

15. Dauvilliers (Comédien de S. A. E. De Baviere): Le Faucon ou La Constance / Comedie Representée pour la premier fois le 2. Januier 1718. A. Munich, Chez Mathiae Riedl. Oct. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

16. Legrand. Dialogue Pour Le Jour de La Naissance De Son Altesse Serénissime Electorale de Baviere etc. 1740. Papier-Handschrift.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

17. Repertoire Général Des Tragédies et comedies Représentées Devant Son Altesse Sérénissime Electorale de Baviere par Ses comédiens Français. 1750. Papier-Handschrift.

Kgl. Kreisarchiv München.

18. Sammlung von gedruckten Textbüchern für das französische Theater in München München, Vötter 1754. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

19. Le Theatre Bavarois Ou Recueil Des Plus Celebres Pieces Du Theatre Representées à Munic. Tome I. Augsbourg, Merz & Maier 1755. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

20.—23. Costümentwürfe für das Münchener Hoftheater. 18. Jahrhundert. Aquarelle. *Herr Dr. Karl Trautmann, München.*

Schaukasten LIX a.

Deutsches Schauspiel und Ballet am Münchener Hofe. 1770—1799.

1. Eigenhändiges Repertoireverzeichniss des Schauspielers Michael Daniel Treu für das von ihm geleitete deutsche Hoftheater in München. 1681.
Kgl. Kreisarchiv München

2. Eigenhändiges Repertoireverzeichniss des Schauspielers Michael Daniel Treu für das von ihm geleitete deutsche Hoftheater in München. 1683.
Kgl. Kreisarchiv Landshut.

3. Eigenhändige Quittung des deutschen Hofschauspielers Michael Daniel Treu über die zu Schloss Schleissheim bei München „Vorgestellte Teutsche Comoedi des Doctor Johann Faustus“ 16. Aug. 1684.
Kgl. Kreisarchiv Landshut.

4. Eigenhändige Quittung des in München engagirten deutschen Hofschauspielers Michael Daniel Treu. 15. Mai 1684.
Kgl. Kreisarchiv Landshut.

5. Eigenhändiges Repertoireverzeichniss des Schauspielers Michael Daniel Treu für das von ihm geleitete deutsche Hoftheater in München. 1684 und 1685.
Kgl. Kreisarchiv Landshut.

6. Eigenhändige Quittung des deutschen Hofschauspielers Michael Daniel Treu über die Aufführung der zu Schloss Schleissheim bei München vorgestellten „Comoedi, genandt Der grossmüthige Rechtsgelehrte Papinianus“. 7. Juli 1685. *Kgl. Kreisarchiv Landshut.*

7. Eigenhändige Bittschrift des am Münchener Hofe engagirten deutschen Schauspielers Michael Daniel Treu an die kaiserliche Administration in Gehaltsangelegenheiten. Oct. 1705. *Kgl. Kreisarchiv München.*

8. Lillis, Thomas Bernard de. Türkische Tragoedia Und Christliche Comoedia Oder Leben vnnd Tod des Türkischen Wütterichs vnd strangulierten Gross-Veziers Cara Mustapha. München, Lucas Straub 1675. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

9. Dubreil (Compositeur des Ballets de la Cour). La Carlstadt Danse Figuree (composée pour le jour de naissance de Charles Albert, Duc de Baviere). La Vandangeuse Contredanse. 1730. Titel und Widmung gedruckt, mit beigefügter handschriftlicher Choreographie. Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

10. L'Embarquement D'Arlequin Et De Colombine Pour la Hollande. Divertissement Pantomime Representé ... Par les enfants Bavarois et Munich le 26. Decembre 1748. Oct. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

11. Pitrot (Erster Täntzer, Tantzmeister und Director der Tantz-Academie Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen). Das grosse Caffé-Haus zu Constantinopel. Türckischer Tantz. Streit Der Wald-Götter und Schäfer Wegen der Hamadryaden. Vorgestellt auf dem Churfüstl. Theatro zu München den 29. August 1760. München, Vötter. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

12. Crux, Peter, Balletmeister an der Münchener Hofbühne 1778. Brustbild nach Seele, lithographirt von W. Flachenecker. *Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).*

13. Crux, Pierre. Le premier Mort. Ballet pantomime. Papier-Handschrift. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

14. Eigenhändige Bittschrift des Balletmeisters Peter Crux an den Kurfürsten Karl Theodor von Bayern in Gehaltsangelegenheiten. 21. April 1792.
Kgl. Kreisarchiv München.

15. Grundriss und Längendurchschnitt des neuen Opernhauses (jetzt Residenztheater) in München, erbaut von Franz von Cuvilliés in den Jahren 1750—1753. Kupferstiche von J. Däntler.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

16. Ansicht des Logenhauses im neuen Opernhause (jetzt Residenztheater) in München. Tuschzeichnung.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

17. Phoenix Nostri Temporis Oder Poetischer Entwurf Des aus denen Aschen weit herrlicher gestiegenen Churfürstlichen Opern-Hauses, nebst einem Patriotischen Glückwunsch. München, Vötter 1753. Fol.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Wand XLII.

642. Karl Albert, Kurfürst von Bayern, deutscher Kaiser, 1697—1745, Förderer der Oper und des Schauspieles in München. Schabkunstblatt von J. A. Pfeffel nach Ch. Desmarées.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

643. Maximilian III. Josef, Kurfürst von Bayern, 1727—1777, Förderer der Oper und des Schauspieles in München. Schabkunstblatt von J. A. Pfeffel nach G. Desmarées.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

644. Karl Theodor, Kurfürst von Bayern, 1724—1799, Förderer der Oper und des Schauspieles in München. Schabkunstblatt von J. C. Huck. 1792.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

645. Curz von Senfftenau, Maximilian Graf, Intendant der Münchener Hofbühne 1654—1662. Brustbild gestochen von Melchior Küsell 1657.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

646. Salern, Jos. Ferdinand Graf von, Hofopern-Intendant 1745—1753. Kniestück, gestochen von G. S. Rösch 5571.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung.)

647. Galli da Bibiena, Francesco (?). Decorationsentwurf. 18. Jahrhundert. Aquarell.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

648. Galli da Bibiena, Alessandro (?). Decorationsentwurf. 18. Jahrhundert. Aquarell.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

649. Galli da Bibiena, Francesco (?). Decorationsentwurf. 18. Jahrhundert. Aquarell.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

650. Galli da Bibiena, Giuseppe. Scena della Festa Teatrale in occasione degli Sponsali del Principe Plettonale de Baviera. Kupferstich von J. A. Pfeffel.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

651. Stuber, Nicolaus Gottfried. Entwurf zur Decoration der Hofloge im Opernhaus bei St. Salvator in München 1742. Aquarell. *Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).*

652—655. Caspari, Peter. Decorationsentwurf. 18. Jahrhundert. Aquarell.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

656. Quaglio, Johann Maria. Decorationsentwurf. 18. Jahrhundert. Aquarell.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

657. Holzmodell des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München, gefertigt von Georg Prändl im Jahre 1827. Bühnenraum.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

658. Holzmodell des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München, gefertigt von Georg Prändl im Jahre 1827. Zuschauerraum.
Kgl Hoftheater-Intendanz München.

659. Das kgl. Hof- und Nationaltheater in München im Jahre 1825. Colorirte Lithographie von G. Kraus.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

659a. Holzmodell des kgl. Theaters am Gärtnerplatz in München.
Herr G. Lang, Director des Theaters am Gärtnerplatz München.

Schaukasten LIXb.

Entwicklung der Theaterdecoration am Münchner Hofe. 1654—1685.

1. Santurini, Francesco (?). Decoration aus der Oper La Winja Ritrosa 1654. Kupferstich von Antonius Pamitey, entnommen aus dem in München gedruckten Textbuche dieser Oper. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

2. Santurini, Francesco. Decoration aus der Oper Oronte. 1657. Kupferstich.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

3. Santurini, Francesco. Decoration aus der Oper Fedra Incoronata 1662. Kupferstich von Mathias Küssel.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

4. Santuri, Francesco. Decoration aus der Oper Medea Vindicativa 1662. Kupferstich von Mathias Küssel.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

5. Santurini, Francesco. Decoration aus dem Ballete I Trionfi di Baviera. 1665. Kupferstich (vergl. Schaukasten 58, Nr. 11).

Kgl. Hof- u. Staatsbibliothek München.

6. u. 7. Santurini, Francesco. Decoration aus der Oper L'amor della Patria. 1665. Kupferstiche von Melchior Küsell (vergl. Schaukasten 58, Nr. 9).

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

8. u. 9. Mauro, Domenico. Decorationen aus der Oper Servio Tullio. Kupferstich von M. Wening (vergl. Nr. 638 und 639).

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

Wand XLIII.

Entwicklung der Theaterdecoration am Münchener-Hofe. 18. Jahrhundert, Entwürfe der Künstlerfamilie Quaglio.

660, 662, 667. Quaglio, Johann Maria. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarelle.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

661, 663, 664, 666, 668, 669. Quaglio, Lorenz. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarelle.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

665. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf. 18. Jahrhundert. Aquarell.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

Schaukasten LIX c.

Entwicklung der Theaterdecoration am Münchener Hofe. 18. Jahrhundert.

1—3. Gaspari, Johann Paul. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarelle.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

Schaukasten LIXd.

Entwicklung der Theaterdecoration am Münchener Hofe. 18. Jahrhundert.

1—9. Galli da Bibiena, Alessandro. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarelle.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

Schaukasten LX.

Entwicklung der Theaterdecoration am Münchener Hofe. 18. Jahrhundert.

1—10. Galli da Bibiena, Alessandro. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarelle.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

Schaukasten LXI.

Entwicklung der Theaterdecoration am Münchener Hofe. 18. Jahrhundert.

1 und 2. Galli da Bibiena, Francesco. Zwei Skizzenbücher. 18. Jahrhundert.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

3—8. Galli da Bibiena, Alessandro. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarell und Federzeichnungen.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

Schaukasten LXII.

Das Volksschauspiel in München und die Anfänge der deutschen Nationalschaubühne. 18. und 19. Jahrhundert.

1. Gedruckter Zettel einer Aufführung der Passionstragöd e in München durch die bürgerlichen Stadtmusikanten. 18. Jahrhundert. *Kgl. Kreisarchiv München.*

2. Gedruckter Zettel einer Aufführung der Passionstragödie in München durch die bürgerlichen Stadtmusikanten. 18. Jahrhundert. |*Kgl. Kreisarchiv München.*

3. Der Zetl-Trager von der Teutschen Comödi geht am Ende der Saison (19. April 1759) das Publicum um Geschenke an. Gedicht in Typendruck.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

4. Eigenhändiger Brief des Theaterintendanten Grafen A. Seeau an den Abbate Honnori in Wien. 28. Juni 1756.
Kgl. Kreisarchiv München.

5. Törring-Seefeld, Klemens Graf von, Theaterintendant in München und dramatischer Dichter. Brustbild, gestochen von Klauber.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

6. Wieser, Johann, der Begründer der deutschen Nationalschaubühne in München 1771. Silhouette, gestochen von Karl Freiherrn von Lützendorf und enthalten in dessen Werk: „Kurbayerisches Nationaltheater". München 1786. Quart. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

7. Eigenhändiges Schreiben Johann Wieser's, des Begründers der deutschen Nationalschaubühne in München, an den Magistrat der Stadt Augsburg um Verleihung einer Theaterconcession. 2. Aug. 1788. *Stadtarchiv Augsburg.*

8. Notariatssiegel Johann Wiesers, des Begründers der deutschen Nationalschaubühne in München. Angeheftet an einem Actenstücke vom 1. Oct. 1793.
Kgl. Kreisarchiv München.

9. Verordnungen und Gesetze des kurfürstlichen Nationaltheaters zu München. München, 6. Febr. 1793. Druck. Quart. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

10. Antretter (Zedeltrager beim kurfürstlichen Hof- und Nationaltheater): Der dankbare Phöbus. Zu Aufang des neuen Jahrs allen ... Gönnern und Gönnerinen der Nazional-Schaubühne in Demuth überreichet. München 1786. (In Versen.) *Hof- und Staatsbibliothek München.*

11. Senefelder, Aloys, Erfinder der Lithographie und dramatischer Dichter in München. Brustbild, lithographirt von Hanfstängl 1834.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

12. Gedruckter Theaterzettel der Nationalschaubühne in München vom 13. Febr. 1792: Der Mädchenkenner, Lustspiel von Aloys Senefelder.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

13. N. N. (Anton Graf Törring). Der Frauen-Günstling. Ein Lustspiel von fünf Aufzügen in ungebundener Rede aus dem Französischen ins Deutsche übersetzet. München, Vötter 1773. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

14. Münchener Theaterkritik. Der dramatische Censor (herausgegeben von Strobel). München 1782. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

15. Münchener Theaterkritik. Freundschaftliche Briefe an die Schauspieler in München. München. 1782. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

16. Münchener Theaterkritik. Dramatischer Briefwechsel, das Münchener Theater betreffend. Von einem Freunde der Schaubühne. München 1797. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

17. Gedruckter Zettel des Faberbräutheaters in München (Hofmann'sche Gesellschaft) vom 1. März 1795. Doktor Flappert. Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von C. F. Breznern.

Kgl. Kreisarchiv München.

18. Gedruckter Zettel des Faberbräutheaters in München (Hofmann'sche Gesellschaft) vom 6. Oct. 1796. List und Liebe oder alte Weiber sind auch noch verliebt. Singspiel. Dem geht vor: Die Perüken oder das Referat. Lustspiel in 1 Aufzug von Cremeri.

Kgl. Kreisarchiv München.

19. Gedruckter Zettel des Faberbräutheaters in München (Hofmann'sche Gesellschaft) vom 5. Oct. 1796. That und Reue oder Verbrechen aus zerütteter Oekonomie. Schauspiel in 4 Aufzügen von Tilli.

Kgl. Kreisarchiv München.

20. Faberbräutheater in München (Hofmann'sche Gesellschaft) Avertissement (Einladung zum Abonnement, gezeichnet A. F. von Hofmann, Schauspieldirector) o. J.

Kgl. Kreisarchiv München.

21. Theaterbothe von der Kurpfalzbaierischen Haupt- und Residenzstadt München während des Aufenthalts der v.

Hofmann'schen Schauspielergesellschaft am Faberbräutheater daselbst vom 6. Dec. 1793 bis 25. Juli 1794. Herausgegeben von Gottlieb Kölbel, Mitglied dieser Gesellschaft. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

22. Letztes Wort des Schauspieldirectors v. Hofmann vor seiner Abreise nach Innsbruck. An den das Faberbräutheater besuchenden kleinen Theil des gnädig und verehrungswürdigen Publikums in München. Im Junius 1797. Oct.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

23. Gedruckter Zettel der Weinmüller'schen Schauspielergesellschaft in der Vorstadt Au vom 18. Jänner 1809: Der Papagoy oder So lohnt Gott kindliche Liebe. Schauspiel in 3 Aufzügen von Kotzebue.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

24. Das Sommertheater vor dem Karlsthore in München. Lithographie, enthalten in dem Werke Münchener elegantes Sonntagsblatt für das Jahr 1809. Quart.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

25. Gedruckter Zettel des kgl. Vorstadttheaters im Herzoggarten (Director Franz Schweiger) vom 7. März 1812: Kaspar der Thorringer. Ein vaterländisches Ritterschauspiel in 3 Aufzügen. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

26. Gedruckter Zettel des Sommertheaters vor dem Maxthor (Director Franz Schweiger) vom 19. Juli 1807: Der höllenstürmende Hercules oder der betrogene Apotheker. Lustspiel in 3 Aufzügen nebst einem Zwischenspiel.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

Wand XLIV.

Entwicklung der Theaterdecoration am Münchener Hofe. 18. Jahrhundert.

670. Galli da Bibiena, Ferdinando, Maler und Architekt. Brustbild (Caccioli fec.).

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

671—681. Galli da Bibiena, Alessandro. Decorationsentwürfe. 18. Jahrhundert. Aquarelle.

Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

München: Fortsetzung der Ausstellung der Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern und der königlichen Hoftheater-Intendanz.

In der Mitte.

682. Semper, Gottfried (vgl. Wand LVII bis LIX). Bühnenfestspielhaus für München, entworfen im Auftrage König Ludwigs II. von Bayern. Holzmodell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

Wand XLV.

683. Semper. Gottfried. Bühnenfestspielhaus für München, entworfen im Auftrage König Ludwigs II. von Bayern. Grundriss des Erdgeschosses. Tuschzeichnung.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

684. Semper, Gottfried. Bühnenfestspielhaus für München. Querdurchschnitt. Tuschzeichnung.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

685. Semper, Gottfried. Bühnenfestspielhaus für München. Aufriss der Hauptfaçade. Tuschzeichnung.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

686. Semper, Gottfried. Bühnenfestspielhaus für München. Aufriss der Brücke über die Isar. Tuschzeichnung.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

687. Semper, Gottfried. Bühnenfestspielhaus für München. Détails der Seitenfaçade. Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

688, 689. Ille, Eduard. Gralstempel zu Parsifal. Aquarelle.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

690, 691. Quaglio, Angelo. Decorationsentwürfe zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern (für das Schauspiel Herodias). Aquarelle.
Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

692.—694. Quaglio, Angelo. Decorationsentwürfe zur Oper Armida. Aquarelle. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

695. Jank, Christian. Decorationsentwurf. Aquarell.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

696, 697. Seitz, Franz. Costümentwürfe zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. Aquarelle.
Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

698.—703. Echter, A. Scenen aus Richard Wagner's Ring des Nibelungen, entworfen im Auftrage König Ludwigs II. von Bayern. Aquarelle. *Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.*

704. Lautenschläger, Karl. Die Bühneneinrichtung des fürstlichen Hoftheaters in Sigmaringen. Holzmodell.
Herr Karl Lautenschläger, Maschinendirector des kgl. Hof- und Nationaltheaters München.

Schaukasten LXIII.

Costüme des königl. Hof- und Nationaltheaters in München.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

Wand XLVI.

705., 706. Dollmann, G. Die Sängerhalle im Schloss Neuschwanstein, erbaut im Auftrage König Ludwigs II. Aquarelle von Dehn. *Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.*

707—724. Seitz, Franz. Costümentwürfe zu den Erstaufführungen von Richard Wagner's Tristan und Meistersingern in München. Aquarelle. Mit eigenhändigen Bemerkungen Richard Wagner's. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

725. Delamotte, Karl August, Intendant des königl. Hof- und Nationaltheaters in München, 1810—1821. Brustbild, Photographie. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

726. Stich, Karl Joseph, Intendant des königl. Hof- und Nationaltheaters in München, 1821—1823. Brustbild, Photographie. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

727. Poissl, Johann Nep. Freiherr von, Intendant des königl. Hof- und Nationaltheaters in München, 1824–1833. Brustbild, Photographie.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

728. Küster, Karl Theodor von, Intendant des königl. Hof- und Nationaltheaters in München, 1833—1842. Brustbild, Photographie. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

729. Yrsch, Eduard Graf von, Intendant des königl. Hof- und Nationaltheaters in München, 1842—1844. Brustbild, Photographie. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

730. Dingelstedt, Franz. Intendant des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München. 1851—1857. Brustbild. Photographie.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

731. Frays, August Freiherr von, Intendant des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München. 1844—1851 und 1857 bis 1860. Brustbild. Photographie.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

732. Perfall, Karl Freiherr von, Generalintendant des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München seit 1867. Oelgemälde von Franz von Lenbach.
Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

733, 734. Lautenschläger, Karl. Die neue Schauspielbühne des kgl. Hoftheaters in München.
Herr Karl Lautenschläger, Maschinendirector des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München.

735. Lautenschläger, Karl. Münchener Hoftheater, Project für eine eiserne Bühneneinrichtung. Tuschzeichnung.
Herr Karl Lautenschläger, Maschinendirector des kgl. Hof- und Nationaltheaters München.

Schaukasten LXIV.

Das kgl. Hof- und Nationaltheater in München. Erinnerungszeichen und Denkwürdigkeiten.

1. Maximilian I. Josef, König von Bayern, 1756—1825, der Erbauer des Münchener Hof- und Nationaltheaters. Brustbild nach J. Stieler, lithographirt von Selb.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

2. Das kgl. Hof- und Nationaltheater zu München nach dem Brande des 14. Jänner 1823. Lithographie mit Tondruck.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

3. Baumgartner, Anton, Beschreibung des Brandes im Königlich-Bayerischen grossen Hof- und Nationaltheater den 14. Jänner 1823. München 1823. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

4. Ansicht des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München im Jahre 1825. Colorirte Federzeichnung.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

5. Kraus, Gustav Wilhelm. Das kgl. Hof- und Nationaltheater in München im Jahre 1840. Getuschte Zeichnung.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

6. Metivier. Ansicht des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München von der Nordseite. 1824. Gedruckte Federzeichnung. *Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).*

7. Zettel des kgl. Hof- und Nationaltheaters vom 30. Mai 1815. Achille, Dramma per Musica in due atti von Paer. Gedruckt auf weissen Atlas.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

8. Goldmedaille von Losch auf die Wiedererbauung des kgl. Hoftheaters in München. 1824.
Stadtmagistrat München (Städtisches Museum.

9. Metivier. Ansicht des kgl. Theaters vor dem Isarthore in München. Aquarell.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

10. Lewald, August. Prolog zur Eröffnung des kgl. Theaters an dem Isarthore, gesprochen den 2. Oct. 1822 von Carl, Director dieser Bühne. Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

11. Skizzenbuch des Münchner Theater- und Landschaftsmalers Franz Kobell.
Kgl. Kupferstich- und Handzeichnungensammlung München.

12. Mannlich, Johann Christian (kgl. Galleriedirector in München). Versuch über Gebräuche, Kleidung und Waffen der ältesten Völker bis auf Constantin den Grossen, nebst einigen Anmerkungen über die Schaubühne. München 1802. Quart. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

13. Babo, Johann Marius, Bühnendichter und Indentant des Münchener Hoftheaters (1799—1810). Brustbild nach Edlinger, gestochen von F. John in Punctirmanier.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

Schaukasten LXV.

Das kgl. Hof- und Nationaltheater in München. Erinnerungszeichen und Denkwürdigkeiten.

1. Gedruckter Zettel des kgl. Hoftheaters vom 13. Sept. 1807: Verbrechen aus Ehrsucht. Familiengemälde in 5 Aufzügen von Iffland. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

2. Gedruckter Zettel des kgl. Hoftheaters vom 27. März 1808: Zum ersten Male Die Braut von Messina, von Friedrich Schiller. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

3. Gedruckter Zettel des kgl. Hoftheaters vom 25. Aug. 1809: Das unterbrochene Opferfest, Oper in 2 Aufzügen von Peter Winter. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

4. Gedruckter Zettel des kgl. Hoftheaters vom 14. Oct. 1810: Gli Orazi ed i Curiazi Drama eroico im tre atti von Cimarosa. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

5. Gedruckter Zettel des kgl. Hoftheaters vom 9. Juli 1811: Arlequin's Hochzeit eine Pantomime in zwey Aufzügen von Adam Schlotthauer. Musik von Hofmusikus Neuner.
Kgl. Hoftheater-Indentanz München.

6. Gedruckter Zettel des kgl. Hoftheaters vom 2. Jänner 1812: Zum ersten Male Die Jungfrau von Orleans eine romantische Tragoedie mit einem Prolog und 5 Acten von Friedrich Schiller. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

7. Dlle. Altmutter im Prolog der Jungfrau von Orleans. Farbige Lithographie von Veiel nach einer Zeichnung von J. Kürzinger. (Enthalten im Münchener Theaterjournal, herausgegeben von Carl. Jahrgang 1814.) Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

8. Dlle. Altmutter und Herr Carl als Johanna und Lionel in Schiller's Jungfrau von Orleans. Colorirte Lithographie. (Enthalten im Münchener Theaterjournal, herausgegeben von Carl. Jahrgang 1815.) Quart.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

9. Münchener Theaterjournal. Herausgegeben von A. J. von Guttenberg. München 1800. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

10. Münchener Theaterjournal. Dritter Jahrgang. Herausgegeben von Carl. München 1816.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

11. Neuer Almanach, herausgegeben von Friedrich Holzapfel. Erster Jahrgang 1823. (München.) Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

12. Der Bazar für München und Bayern. Herausgegeben von M. G. Saphir. Erster Jahrgang. (München.) 1830. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

13. Saphir, Mor. Gottl. Brustbild mit Facsimilie. Lithographie.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

14. Jahrbuch des königl. Hof- und Nationaltheaters zu München für 1848. Herausgegeben von Albert Hölldorfer und Franz Prüller. München 1849. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

Wand XLVII.

736. Lautenschläger, Karl. Hoftheater München. Maschinelle Einrichtung des Bühnenhauses vom Jahre 1824. Tuschzeichnung.

Herr Karl Lautenschläger, Maschinendirector des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München.

737—739. Echter, A. Scenen aus Richard Wagner's Ring des Nibelungen, entworfen im Auftrage König Ludwigs II. von Bayern. Aquarelle.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

740—742. Flüggen, Josef. Costümentwürfe zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern (für das Schauspiel Theodora). Aquarelle.

Herr Flüggen, kgl. Prof. und Kunstmaler, München.

743. Döll. Decorationsentwurf. Oelskizze.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

744. Flüggen, Josef und Quaglio. Decorationsentwurf mit Staffage zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern (für das Schauspiel Theodora). Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

745. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf. Aquarell.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

746. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf zur Oper Armida. Aquarell. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

747. Quaglio, Angelo. Decorationsentwurf zu Wilhelm Tell. Aquarell. *Kgl. Hoftheater-Intendanz München.*

748. Quaglio, Angelo: Decorationsentwurf zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. (Für das Schauspiel Herodias.) Aquarell.

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

749.—751. Quaglio, Angelo. Decorationsentwürfe zu den Separatvorstellungen König Ludwigs II. von Bayern. (Für das Schauspiel Narciss.) Aquarelle.

Administration des Vermögens Sr Maj. des Königs Otto von Bayern.

752. Seder, Adolf. Entwurf zu einem Theater für König Ludwig II. von Bayern. Hauptloge. Aquarell (vergl. Nr. 580. u. 618).

Administration des Vermögens Sr. Maj. des Königs Otto von Bayern.

Schaukasten LXVI.

Costüme des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München.

Kgl. Hoftheater-Intendanz München.

Schaukasten LXVII.

Das königliche Hof- und Nationaltheater in München. Bildnisse hervorragender Mitglieder.

1. Hagn, Charlotte von, Schauspielerin. Brustbild als Thekla in Wallenstein nach J. Stieler, lithographirt von F. Legrand 1829.

   Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

2. Birch-Pfeiffer, Charlotte, Schauspielerin. Brustbild, lithographirt von Hanfstängel 1831.

   Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

3. Esslair, Ferdinand, Schauspieler. Brustbild, lithographirt von Hanfstängel 1833.

   Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

4. Urban, Wilhelm, Schauspieler. Brustbild mit Facsimile, lithographirt von Selb.

   Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

5. Lang, Ferdinand, Schauspieler. Ganze Figur als Damian Stutzl im Singspiele Zu ebener Erd. Farbige Lithographie von Kaiser.

   Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

6. Christen, Ad., Schauspieler. Ganze Figur in der Rolle des Remy in Ein Weib aus dem Volke. Nach der Natur gezeichnet und aquarellirt von Eugen Hess 1848.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

7. Sigl-Vespermann, Katharina, Sängerin. Brustbild nach J. Stieler, lithographirt von Hanfstängel.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

8. Hetzenecker, Caroline, Sängerin. Hüftbild nach Friedr. Dürk, lithographirt von O. Menseburger.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

9. Pellegrini, Julius, Sängerin. Brustbild, lithographirt von Hanfstängel 1832.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

10. Horschelt Babette, Solotänzerin. Brustbild nach Winterhalter, lithographirt von J. Selb 1830.
Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

11. Kindermann, August, Sänger. Photographie. (Enthalten in dem Werke: Die Münchener Oper.) 12 Porträts mit Text von Felix Philippi. München 1884. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

12. Das Münchener Hofschauspiel. 15 Porträts mit Text von Felix Philippi und Max Bernstein. München. 1884. Oct.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

Wand XLVIII.*)

753. Goethe am Hofe des Markgrafen Carl Friedrich in Karlsruhe 1775. Oelgemälde von Friedr. Pecht in München.
Herr L. Lobmeyr, Wien.

754. Goetz und Weisslingen. Aquatinta nach dem im Goethe-Nationalmuseum in Weimar befindlichen Originalgemälde von Tischbein. *Grossherzogliches Museum in Weimar.*

755. Faust in der Hexenküche. Kreidezeichnung von Friedr. Hasslwander. 1878. *Herr Friedrich Hasslwander, Wien.*

*) Zur Abtheilung VII gehörig.



756. Faust et Marguerite. (La Séduction) d'après le Tableau original appartenant à Mr. le Baron A. de Lotzbeck de Weyhern. A. Scheffer pinx. A. Blonchard sculps. Stahlstich.
Kunsthandlung Artaria et Comp., Wien.

757. Faustcyclus. Oelgemälde von Hermann Junker.
Frau Sophie Jay, Frankfurt a. M.

758. Marguerite à l'église. (Faust.) A. Scheffer pinx. J. François sculps. Stahlstich. *Kunsthandlung Artaria u. Cie., Wien.*

Abtheilung IX.

Weimar.

Wand XLIX.

759. Schiller, Friedr. von. Diplom über einen Preis in der Chirurgie von der herzoglichen Militärakademie in Stuttgart, dat. Stuttgart 14. Dec. 1779. (Auf Pergament.)

Museum vaterländischer Alterthümer Stuttgart.

760. Schiller, Friedr. von. Diplom über einen Preis in der griechischen Sprache von der herzoglichen Militärakademie auf der Solitude, dat. 14. Dec. 1773. (Auf Pergament.)

Museum vaterländischer Alterthümer Stuttgart.

761—786. Entwürfe zu Costümen für das grossherzogliche Hoftheater in Weimar. Aquarelle von C. E. Doepler.

Grossherzogliches Hoftheater Weimar.

Carl Emil Doepler, geb. Warschau 8. März 1824, wurde 1860 als Costümzeichner an das Weimarer Hoftheater berufen und zugleich als Professor an der Kunstschule angestellt. Unter Anderem besorgte er die Ausstattung für die Aufführung des Cyclus der Königsdramen von Shakespeare, beim Wartburgfest 1867.

787. Goethe, Joh. Wolfg. von. Gypsbüste von Trippel.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

788. Karl August, Herzog von Sachsen-Weimar, unter dessen Regierung 1775—1828 Weimar der Mittelpunkt des geistigen Lebens in Deutschland gewesen ist. Porträt. Ganze Figur, sitzend. Oelgemälde, nicht bez.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

789. Die Fürstengruft in Weimar. Stahlstich. Gezeichnet von R. Bauer, gestochen von G. Brinckmann. Leipzig. Verlag von Voigt u. Goenther. Druck von Zehl.

Körner-Museum Dresden.

In der Fürstengruft befinden sich, in der Nähe des Sarkophags, in welchem die Leiche Herzog Carl August's bestattet ist, die Särge mit den Ueberresten Goethe's und Schiller's.

790. Herzog Karl August von Sachsen-Weimar bei Goethe. Kupferstich von Schwerdtgeburth.

Grossherzogliches Museum Weimar.

791. Oels, Carl, Schauspieler, geb. Berlin um 1780, gest. Weimar 4. März 1831. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller. *Goethe-Nationalmuseum Weimar.*

Kam 1803 an das Weimarer Hoftheater.

Der Maler Jos. Schmeller zeichnete im Auftrage Goethe's, für dessen Privatsammlung, zahlreiche Porträts von Personen, die im persönlichen Verkehre das Interesse des Dichters erregt hatten.

792. Graff, Joh. Jakob, Schauspieler, geb. Köln 1769, gest. Weimar 20. März 1848. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller (1828).

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Kam 1793 an das Weimarer Hoftheater. Bei der ersten Aufführung des Götz von Berlichingen daselbst, spielte er die Titelrolle.

793. Durand, August, Schauspieler, geb. in Schlesien 1790, gest. Weimar 12. Febr. 1852. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller (27. März 1830).

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Kam 1812 nach Weimar. Von Goethe und Schiller herangebildet. Unter seine hervorragendsten Leistungen gehörte die Rolle des Tasso.

794. Goethe, Joh. Wolfg. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung nach dem Leben von Jos. Schmeller (1826).

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

795. Holtei, Carl von (vergl. Schaukasten XLI, Nr. 7). Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller (1827).

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

796. Haide, Friedrich, Schauspieler, geb. Mainz 1770. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller.

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Von Goethe und Schiller geschätzter Künstler, hervorragend im Heldenfach. Erster Darsteller des Wilhelm Tell. Er verliess die Weimarer Bühne im Herbst 1832.

797. Grillparzer, Franz (vergl. Wand XXIV, Nr. 409). Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller (1826.)

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

798. Lortzing, Joh. Friedr., Schauspieler, geb. Berlin 1782, gest. Weimar 30. Nov. 1851. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller (1831).

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Kam 1805 an das Weimarische Hoftheater.

799. Seidel, Max Johann, Schauspieler, geb. Tirol um 1795, gest. 13. Sept. 1855. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller (1831).

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Trat am 2. Nov. 1822 zum ersten Male auf dem Weimarer Hoftheater auf. Langjähriger Regisseur daselbst.

800. Winterberger, Georg, Schauspieler, gest. Eisenach, Nov. 1860. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller. *Goethe-Nationalmuseum Weimar.*

Debütirte am 3. Febr. 1828 auf dem Weimarer Hoftheater als Wilhelm in Holtei's Lenore, Schauspiel mit Gesang in 3 Acten.

801. Jagemann, Henriette Karoline Friederike, Schauspielerin und Sängerin, geb. Weimar 25. Jänner 1777, gest. Dresden 10. Juli 1848. Porträt als Sappho. Bleistiftzeichnung von Kolbe. *Grossherzogl. Museum Weimar.*

Kam 1797 nach Weimar. Talentvolle Schauspielerin und in den Jahren 1817—1828 von bedeutendem Einfluss auf die Weimarer Bühne.

802. Strohmeyer, Karl, Schauspieler und Sänger, geb. bei Stollberg 1780, gest. Weimar 1844. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller.

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Debütirte 22. März 1807 in Weimar. Nach Goethe's Abgang Director, später Oberdirector des Weimarer Hoftheaters.

803. Kirms, Franz, geh. Hofrath, geb. Weimar 21 Dec. 1750, gest. daselbst 3. Mai 1826. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller.

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Als Goethe 1791 die Oberleitung des Weimarer Hoftheaters übernahm, wurde Kirms mit der Besorgung und Verwaltung der ökonomischen und materiellen Angelegenheiten des Instituts betraut. Er war, als tüchtiger und gewandter Geschäftsmann, eine wesentliche Stütze Goethe's und blieb bis zu seinem Tode bei der Intendanz des Hoftheaters.

804. Laroche, Karl, k. k. Hofschauspieler, geb. Berlin 14. Oct. 1796, gest. Wien 11. März 1884. Porträt, Brustbild. Kreidezeichnung von Jos. Schmeller.

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Laroche kam 1822 an das Weimarer Hoftheater wo er bis 1833 blieb. Von Goethe gebildet, spielte er hier u. A. bei der ersten Aufführung des Faust die Rolle des Mephistopheles nach unmittelbarer Anweisung des Dichters.

Schaukasten LXVIII.

1. Die von zweyen Schäfern geliebte Schäferin Delicanda in einem Singespiel. Auf dem Hochfürstlichen Wilhelm Ernestinischen Lusthause zu Cromssdorf am 16. Nov. 1698 vorgestellet. Handschrift. 40 Bl. Fol.

Grossherzogl. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar.

2. Contract zwischen der Ober-Direction des herzogl. Weimarischen Hoftheaters und den Schauspielern Herrn und Madame Weihrauch. Actenstück.

Herr Weihrauch war 1785—1800, seine Frau 1793—1810 mit mehrfachen Unterbrechungen am Weimarer Hoftheater engagirt. Beide waren von Goethe geschätzte Künstler.

Grossherzogl. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar.

3. Rost, Alexander, Dichter, geb. Weimar 22. März 1816, gest. daselbst 15. Mai 1875. Ludwig der Eiserne, vaterländisches Volksdrama in 5 Acten nebst dem Vorspiel Das Wundermädchen aus der Ruhl in 1 Acte (1859). Handschrift. 52 Bl. Fol.

4. Rost, Alexander. Das Regiment Madlo. Trauerspiel in 5 Acten. Handschrift. 122 Bl. Gross-Quart.

5. Theaterzettel, Hoftheater in Weimar. Direction Bellomo. 1788 den 11. Nov.: Zum erstenmale Die Zufälle. Lustspiel in 5 Aufzügen. Aus dem Englischen der Miss Lee übersetzt von Leonhardi und neubearbeitet von Schröder.

Donnerstag den 13. Die Liebe unter den Handwerksleuten von Goldoni. Sonnabend den 15. Emilia Gallotti von Lessing.

6. Theaterzettel. Hoftheater in Weimar. Direction Bellomo. Montag den 15. Dec. 1788: Zum erstenmale Der seltene Freyer, Lustspiel in 3 Aufzügen. Aus dem Französischen von Schröder und Meyer.

7. Theaterzettel. Hoftheater in Weimar. Direction Bellomo. Dienstag den 13. Jänner 1789. So muss man die Männer fesseln. Lustspiel in 5 Aufzügen aus dem Englischen, bearbeitet von J. Leonhardi. Donnerstag den 15. Das Mädchen von Frascati. Oper in 3 Aufzügen aus dem Italienischen. Sonnabend den 17. Kabale und Liebe von Schiller.

8. Theaterzettel. Hoftheater in Weimar. Direction Bellomo. Dienstag den 27. Jänner 1789. Die Mündel von Iffland. Donnerstag den 29. Jänner Victorine oder Wohlthun trägt Zinsen von Schröder. Hierauf die Geschwister von Goethe.

9. Theaterzettel. Hoftheater in Weimar. Direction Bellomo. Dienstag den 10. Febr. 1789. Das Kleid aus Lion von Jünger. Donnerstag den 12. Febr. Robert und Kallista, komische Operette aus dem Italienischen. Sonnabend den 14. Febr. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua von Schiller.

10. Hoftheater in Weimar. Ankündigung von Vorstellungen mit Angabe der Spieltage und Eintrittspreise. Weimar, 4. Mai 1791. 1 Bl. Quart.

11. Prolog zur Eröffnung des Weimarischen Hoftheaters, unter Goethe's Leitung, am 7. Mai 1791. Verfasst von Goethe.

12. Theaterzettel. Hoftheater in Weimar. Sonnabend den 7. Mai 1791. Die Jäger von Iffland.

Mit dieser Vorstellung wurde das Weimarische Hoftheater unter Goethe's Leitung eröffnet. Der vorhergehende Prolog, Nr. 11, wurde mit diesem Zettel zugleich ausgegeben.

13. Theaterzettel. Hoftheater in Weimar. Sonnabend den 24. Oct. 1795. Die Pflicht von Iffland.

14. Töpfer, Karl. Des Königs Befehl. Historisches Original-Lustspiel in 4 Acten. Handschrift. 112 Bl. Quart.

15. Scheffel, Josef Victor von, geb. Karlsruhe 26. Febr. 1826, gest. daselbst 10. April 1885. Die Linde am Ettersberg. Lyrisches Festspiel in 1 Act. Abschrift mit eigenhändigen Einschaltungen und Correcturen Scheffel's. 64 Bl. Fol.

Das Festspiel wurde zum 25jährigen Regierungsjubiläum Sr. kgl. Hoheit des Grossherzogs Carl Alexander, 8. Aug. 1878, bestellt und auf dem Hoftheater in Weimar aufgeführt.

3—15 Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

Schaukasten LXIX.

1. Eckhof, Hans Konrad Dietrich, Mitglied der Seyler'schen Schauspielergesellschaft in Weimar 1771—1774, geb. Hamburg 12. Aug. 1720, gest. Gotha 16. Juni 1778. Porträt. In der Komödie: Le poet Campagnard. Aquarell.

Grossherzogl. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar.

2. Scene aus Calderon's Standhafter Prinz. Aquarell von Schwerdtgeburth nach der Weimarischen Aufführung 1811.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

3. Scene aus Calderon's Der Richter von Zalamea. Aquarell von Schwerdtgeburth, nach der Weimarischen Aufführung.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

4 u. 5. Zwei Scenen aus Calderon's Semiramis. Aquarelle von Schwerdtgeburth, nach der Weimarischen Aufführung.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

6. Scene aus Calderon's Der standhafte Prinz. Aquarell von M. Müller, nach der Weimarischen Aufführung.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

7. Handzeichnungen nach der ersten Tell-Aufführung in Weimar von M. Meyer. 7 Bl. *Grossherzogl. Museum Weimar.*

8. Decoration zu Epimenides Erwachen. Aquarell, gezeichnet von Winkler. Berlin, 30. März 1815.
Goethe-Nationalmuseum Weimar.

9. Costümskizzen zu Goethe's Palaeophron und Neoterpe und der Maskenkomödie nach Terenz. Aquarelle, nicht bez.
Grossherzogl. Museum Weimar.

Schaukasten LXX.

1. Der Knabe Goethe. Vorstellung im Puppentheater. Aus Goethe's Leben in Bildern, Tuschzeichnungen von Waldemar Friedrich. Dazu eine Ansicht des Goethe'schen Puppentheaters. *Herr Dr. Hermann Rollet, Baden.*

2. Ansicht von Frankfurt a. M., von Goethe in Farben ausgeführt, darunter eigenhändig der Spruch: „Grossen Fluss hab ich verlassen etc...“. Weimar, 15. Juni 1826. Geschenk Goethe's an seinen Privatsecretär, Rath Dr. Theodor Kräuter. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

3. Goethe. Joh. Wolfg. von. Von J. P. Melchior nach dem Leben modellirt (1775). Bronzefacsimile des Originals in Tiefurt. *Grossherzogl. Museum Weimar.*

4. Goethe, Joh. Wolfg. von. Ueber dem Leben (1816) von G. Schadow geformte Bronzemaske.
Goethe-Nationalmuseum Weimar.

5. Goethe, Joh. Wolfg. von. Gypsmedaillon nach dem Leben von David d'Angers (1829).
Goethe-Nationalmuseum Weimar.

6. Goethe, Joh. Wolfg. von. Silhouette in Hofuniform mit dem Orden der Ehrenlegion. Auf der Rückseite eine Locke Goethe's. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

7. Goethe's Kopf, von einem unbekannten Künstler auf Glas geätzt. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

8 u. 9. Zwei verglaste Tafeln mit einer vollständigen Sammlung der auf Goethe geprägten Medaillen und Medaillons. (23 Stück.) *Herr Geh. Hofrath Dr. Ruland, Weimar.*

10. Goethe, Joh. Wolfg. von. Brustbild. Oelgemälde auf Blech, von Raabe (1816).
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.

11. Goethe, Julius August Walther von. Goethe's einziger Sohn, geb. Weimar 25. December 1789, gest. Rom 28. October 1830. Porträt. Handzeichnung der Gräfin von Egloffstein (Rom 1831). Copie nach dem Original von Prof. Müller.
Herr Geheimrath Dr. Friedrich Gille, Jena.

12. Goethe's Wohn- und Gartenhaus in Jena. Kupferstiche nach der Natur gezeichnet, von Otto Wagner. Gestochen von Lud. Schütze. Mit Facsimile.
Grossherzogl. Museum Weimar.

Wand L.

805. Goethe, Joh. Wolfg. von. Porträt, ganze stehende Figur, die offene Schreibtafel in der Hand, den Vesuv im Rücken. (Nach Kanzler Müller's Worten im Momente seines Abschieds aus Italien am Meerbusen von Neapel.) Oelgemälde von Heinrich Kolbe (1826). *Universitätsbibliothek Jena.*

806. Goethe, Joh. Wolfg. von. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Heinrich Kolbe.
Herr Geh. Rath Dr. Friedrich Gille, Jena.

807. Schiller, Friedr. von. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von J. H. Tischbein.
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

Schaukasten LXXI.

1. Schiller, Friedrich von (angeblich). Porträt, Brustbild, kleines Oelgemälde auf Blech.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

2. Goethe, Joh. Wolfg. von. Jubiläumsausgabe der Iphigenie, zum 7. Nov. 1825. Exemplar für Theodor Kräuter, mit Goethe's eigenhändiger Widmung.
Herr Dr. Robert Keil, Weimar.

3. Lichtschirm mit Goethe's Porträt.
Herr Dr. Robert Keil, Weimar,

4. Brieftasche Goethe's, welche seine Schwester Cornelia stickte und ihm schenkte, als er die Universität Leipzig bezog. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

5. Eigenhändig geschriebene Visitekarte Goethe's.
Herr Dr. Robert Keil, Weimar.

6. Goldener Ring mit einem geschnittenen Stein (Porträtkopf Goethe's) aus dem Nachlasse der Familie Schiller.
Herr Dr. Robert Keil, Weimar.

7. Eine von Goethe in seinen letzten Lebenstagen benützte Schreibfeder. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

8. Goethe, Joh. Wolfg. von. Concept der Abhandlung über Jena und Weimar. *a)* Entwurf in deutscher Sprache. Dictat, Riemer's Hand. 3 Bogen Folio. *b)* Die danach gefertigte französische Ausarbeitung, theils Dictat, Riemer's Hand, theils von Goethe geschrieben und durchcorrigirt. 3 Bogen Fol. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

Die Schrift war für den französischen Kriegsminister Berthier zum Schutze Jenas und Weimars, November 1806, bestimmt.

9. Gesänge bei Goethe's Bestattung am 26. März 1832. I. Lasst fahren hin das allzu Flüchtige etc. Druck. 1 Bl. Quart.
Herr Dr. Robert Keil, Weimar.

10. Müller, Friedr. von. Epilog zu Goethe's Tasso, am 27. März 1832 gesprochen auf dem Weimarischen Hoftheater. Druck. 2 Bl. Quart. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

11. Weimarische Zeitung, Nr. 2, von Sonnabend den 7. April 1832. Mit dem Nachruf an Goethe.
Herr Dr. Robert Keil, Weimar.

Schaukasten LXXII.

1. Collet und Schwert, nach Angaben Goethe's für Carl Laroche als Mephistopheles zur ersten Aufführung des Faust in Weimar angefertigt (vgl. Wand XLIX, Nr. 804)
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

2. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust in der Hexenküche. Skizze (Feder und Bleistift) von A. J. Carstens.
Goethe-Nationalmuseum Weimar.

3. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust, Eine Tragödie von Goethe. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1 Bnd. Oct.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.
Exemplar, welches Klingemann bei seiner Einrichtung des Faust für die Bühne (1828) benützt hatte.

4. Goethe, Joh. Wolfg. von. Ein Spielplan für das Weimarer Hoftheater. Original-Handschrift. 2 Bl. Oct.
Gymnasialbibliothek Gera.

5. Rolle des Max Piccolomini, zum Gebrauche auf dem Hoftheater in Weimar. Handschrift. 23 Bl. Quart.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

6. Rolle der Thekla in Die Piccolomini zum Gebrauche auf dem Hoftheater in Weimar. Handschrift. 8. Bl. Quart.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

7. u. 8. Costümskizzen für die Aufführung der Wallenstein-Trilogie in Weimar. Aquarelle von C. E. Doepler. 1863.
Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz in Weimar.

Schaukasten LXXIII.

1. Beethoven, Ludwig van. Composition von Goethe's Gedicht Wonne der Wehmuth. Original-Handschrift. 2 Bl. Quer-Fol. (Aus Goethe's Autographen-Sammlung.)
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

2. Beethoven, Ludwig van. Abschrift des Vorigen von der Hand Felix Mendelssohn-Bartholdy's. 2. Bl. Quart. (Aus Goethe's Autographen-Sammlung.)
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

3. Zelter, Karl Friedrich, geb. Berlin 11. Dec. 1758, gest. daselbst 15. Mai 1832. Composition Goethe'scher

Lieder. Original-Handschrift. (1818.) 4 S. Fol. und 1 Bl. (Aus Goethe's Autographen-Sammlung.)

Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

Die Freundschaft Goethe's und Zelter's entsprang der besonderen Vorliebe des Dichters für Zelter's Melodien, während dieser an Goethe's herrlicher Lyrik sich zu begeistern wusste.

4. Schulz, Johann Abraham Peter, geb. Lüneburg 30. Mai 1747, gest. Schwedt 10. Juni 1800. Athalie. Oper. Finale des zweiten Actes, mit dem von Goethe eingerichteten und eigenhändig beigeschriebenen Text. Original-Handschrift. 4 Bl. Fol. (Aus Goethe's Autographen-Sammlung.) *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

5. Winter, Peter von, geb. Mannheim 1754, gest. München 17. Oct. 1825. Composition von Goethe's Cantate Rinaldo. Original-Handschrift. 36 Bl. Quer-Fol.

Grossherzogl. Museum Weimar.

6. Lassen, Eduard, 1858—1861 grossherzogl. weimarischer Musikdirector, seit 1861 Hofkapellmeister in Weimar, geb. Kopenhagen 13. April 1830. Partitur der Composition zu Goethe's Faust für die Aufführung in Weimar. 2 Bnde. Gross-Quart.

Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

7. Cornelius, Peter (vergl. Wand LI, Nr. 883). Vater Unser. Neun geistliche Lieder. Original-Handschrift. 20 Bl. Klein-Quart. *Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.*

8. Cornelius, Peter. Weihnachtslieder. Original-Handschrift. 9 Bl. Quer-Fol.

Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

9. Himmel, Friedrich Heinrich, geb. Treuenbrintzen (Brandenburg), gest. Berlin 8. Juni 1814. Composition deutscher Lieder von Goethe (1806). Original-Handschrift. 13 Bl. Quer-Fol. *Grossherzogl. Museum Weimar.*

10. Dalberg, Joh. Friedr. Hugo Freiherr von, geb. 16. Mai 1760, gest. Koblenz 1803. Composition von Goethe's Lied: „Der du von dem Himmel bist“, dat. Neapel 11. Jänner 1789. Original-Handschrift. 1 Bl.

Goethe-Nationalmuseum Weimar.

Schaukasten LXXIV.

1. Goethe, Joh. Wolfg. von. Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand dramatisirt. Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart. 162 Bl., Text.

Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

2. Goethe, Joh. Wolfg. von. Iphigenie auf Tauris. Letzte (italienische) Fassung. Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart. 61 Bl. Text. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

3. Goethe, Joh. Wolfg. von. Torquato Tasso. Ein Schauspiel. Manuscript, Hand des Schreibers Vogel, von Goethe eigenhändig durchcorrigirt. 1 Bnd. Quart. 65 Bl. und 1 Bl. Titel und Personenverzeichniss.

Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

4. Goethe, Joh. Wolfg. von. Erwin und Elmire. Zweite (jambische) Fassung, 1787. Original-Handschrift, 1 Bnd. Quart. 27 Bl. und 1 Bl. Titel und Personenverzeichniss.

Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

5. Goethe, Joh. Wolfg. von. Claudine von Villa Bella. Zweite (jambische, italienische) Fassung. 1787—88. Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart. 60 Bl.

Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

6. Goethe, Joh. Wolfg. von. Vermischte Gedichte. Erste Sammlung (1787). Original-Handschrift. 1 Bnd. Quart. Titelblatt. 41 Bl. Text. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

7. Goethe, Joh. Wolfg. von. Tiefurter Journal. 23 Stück. Enthält Goethe's Gedicht auf Mieding's Tod. 10 Bl. Quart.

Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

8. Goethe, Joh. Wolfg. von. Aus dem westöstlichen Divan. Eigenhändige Niederschrift des Gedichtes „Suleika". 1 Bl. Fol. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

9. Goethe, Joh. Wolfg. von. Eigenhändiges Bleistiftconcept der Uebersetzung des Monologes aus Byron's Manfred. 1807. 1 Bogen. Fol. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

Schaukasten LXXV.

1. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust. Zweiter Theil. Abschrift, von Goethe eigenhändig durchcorrigirt. 188 Bl. Fol.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

2. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust. Erster Theil, 5. Act. Lied des Thürmers. Erste Niederschrift von Goethe's Hand. 4 Bl. Fol. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

3. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust. Zweiter Theil, 3. Act. Scene: Bergschluchten, Wald, Fels, Einöde. Erste Niederschrift von Goethe's eigener Hand.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

4. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust. Zweiter Theil, 5. Act. (Faust und die Sorge.) Erste Niederschrift von Goethe's eigener Hand. 1 Bl. Fol. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

5. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust. Erster Theil, 5. Act. Schlussstanzen: Abschied. Theils Schreiberhand, theils eigenhändige Niederschrift Goethe's. 1 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

6. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust. Erster Theil. Paralipomena. Eigenhändige Niederschrift Goethe's. 1 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

7. Goethe, Joh. Wolfg. von. Faust. Erster Theil. Schema. Eigenhändige Niederschrift Goethe's. 1 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

8. Goethe, Joh. Wolfg. von. Eigenhändiger Brief an Kayser, dat. 22. Dec. 1785. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
Ueber Mozart's Entführung aus dem Serail und über Herder's Musiksinn.

9. Goethe, Joh. Wolfg. von. Dictirter Brief an Zelter, mit eigenhändiger Unterschrift, dat. 2 Sept. 1812. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*
Auf Seite 4 Aeusserung Goethe's über Beethoven.

10. Goethe, Joh. Wolfg. von Dictirter Brief an Zelter, Schluss und Unterschrift eigenhändig, dat. 11. Oct. 1826. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

    Auf Seite 2 Aeusserung Goethe's über Grillparzer.

11. Goethe, Joh. Wolfg. von. Dictirter Brief an Zelter, mit eigenhändiger Unterschrift, dat. 3. Juni 1830. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

    Auf Seite 1 Aeusserung Goethe's über Felix Mendelssohn-Bartholdy.

12. Goethe, Joh. Wolfg. von. Dictirter Brief an Zelter. Mit eigenhändiger Nach- und Unterschrift. Dat. 21. Juni 1827. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

    Auf Seite 1 Aeusserung Goethe's über Sebastian Bach und Musik im Allgemeinen.

Schaukasten LXXVI.

1. Schiller, Friedr. von. Fragment einer Theaterbearbeitung des Don Carlos. Original-Handschrift. 2 Bl. Fol.

2. Schiller, Friedr. von. Phädra. (Bruchstück, I. Aufzug 1. Auftritt.) Original-Handschrift. 2 Bl. Fol.

3. Schiller, Friedr. von. Die Maltheser. (Entwurf.) Original-Handschrift. 6½ Bl. Fol.

4. Schiller, Friedr. von. Historische Vorarbeiten und Studien zu Wilhelm Tell. Original-Handschrift. 10 Bl. Fol.

5. Schiller, Friedr. von. Ueber Nathan den Weisen und Bildungsstufen. Original-Handschrift. 2 Bl. Fol.

6. Schiller, Friedr. von. Historische Vorarbeiten und erste Entwürfe zu Demetrius. Original-Handschrift. 29 Bl. Fol.

7. Schiller, Friedr. von. Erste Niederschrift der Reichstagscene in Demetrius. Original-Handschrift. 5 Bl. Fol.

8. Schiller Friedr. von. Bruchstück aus Demetrius. 2 Bl. Quart. 4 S. beschrieben. Aufgeschlagen: Monolog der Martha. (Schiller's letzte dichterische Niederschrift.)

9. Schiller, Friedr. von. Tagebuch. (Ein Kalender vom Jahre 1802 mit handschriftlichen Eintragungen.) 1 Bnd. Oct.
1—9. Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

10. Schiller, Friedr. von. Wilhelm Tell. Souffleurbuch. Abschrift von fremder Hand mit eigenhändigen Correcturen Schiller's. 1 Bnd. 29 Bl. Quart.
Grossherzogl. Sächs. Hausarchiv Weimar.

Schaukasten LXXVII.

1. Schiller, Friedr. von. Eigenhändiger Brief an Rheinwald, dat. Bauerbach 29. Jänner (1783). 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

Auf der Flucht aus Stuttgart unter dem Pseudonym Ritter geschrieben.

2. Schiller, Friedr. von. Prolog zur Wiedereröffnung des Weimarischen Theaters 1787. Original-Handschrift. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

3. Schiller, Friedr. von. Ueber die I. Aufführung der Piccolomini. Original-Handschrift mit Bleistiftcorrecturen Goethe's (30. Jänner 1799). 2 Bl. Fol.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

4. Schiller, Friedr. von. Eigenhändiger Brief an Hofrath Kirms, dat. Jena, den 7. Juli 1799. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

Betreffend die Aufführung von Piccolomini und Wallenstein in Lauchstädt.

5. Kirms, Franz. Eigenhändiger Brief an Schiller, dat. Weimar, 29. Juli 1800. 2 Bl. Fol.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

Betreffend ein Honorar für Maria Stuart.

6. Schiller, Friedr. von. Eigenhändiger Brief an Hofrath Kirms, dat. Weimar, 29. Juli 1800. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

Antwort auf den vorigen.

7. Kirms, Franz. Eigenhändiger Brief an Schiller, dat. Weimar, den 26. Aug. 1799. 2 Bl. Fol.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
Betreffend ein Honorar für Wallenstein.

8. Schiller, Friedr. von. Eigenhändiger Brief an Hofrath Kirms, dat. Jena, 27. Aug. 1799. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
Antwort auf den vorigen.

9. Schiller, Friedr. von. Eigenhändiger Brief an Goethe. dat. Jena, den 12. Dec. 1797. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
Ueber Wallenstein.

10. Goethe, Joh. Wolfg. von. Dictirter Brief an Schiller, gezeichnet G. Dat. Weimar, 13. Dec. 1797. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

11. Aus dem Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller. Ueber Epische und dramatische Dichtung (1797), Schiller eigenhándig, Goethe dictirt. 6 Bl. Fol. und 6 Bl. Quart. Text. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

12. Byron, George Noel Gordon, Lord. Englischer Dichter, geb. London 22. Jänner 1788, gest. Missolunghi 19. April 1824. Zueignung des Sardanapal an Goethe. Original-Handschrift. 1 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

13. Kleist, Heinrich von (vergl. Wand XXIII, Nr. 389). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Dresden, 24. Jänner 1808, 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

14. Collin, Heinrich Josef von (vergl. Wand XXIII, Nr. 397). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Wien, 1. Oct. 1807. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

15. Grabbe, Christ. Dietrich (vergl. Wand XXIII, Nr. 390). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Detmold, 26. Oct. 1827. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

16. Immermann, Karl (vergl. Wand XXV, Nr. 438). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Münster, 18. Mai 1821. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

Schaukasten LXXVIII.

1. Beethoven, Ludwig van, geb. Bonn 10. Dec. 1770, gest. Wien 26. März 1827. Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Wien 12. April 1811. 2 Bl. Quart.
   Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

2. Schubert, Franz, geb. Wien 31. Jänner 1797, gest. Wien 19. Nov. 1828. Eigenhändiger Brief an Goethe, nicht dat. (ca. 1825). 2 Bl. Quart.
   Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

3. Mendelssohn-Bartholdy Jakob Ludwig Felix, geb. Hamburg 3. Febr. 1809, gest. Leipzig 4. Nov. 1847. Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Berlin 9. Juni 1825. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

4. Berlioz, Hector, geb. Côte-St.-André (Isère) 11. Dec. 1803. gest. Paris 9. März 1869. Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Paris 10. April 1829. 2 Bl. Fol.
   Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

5. Goethe, Elisabeth (Goethe's Mutter). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Frankfurt a. M. 23. Nov. 1798.
   Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

6. Grund- und Aufriss des alten Lauchstädter Theaters 1785 bis 1802. 1 Bl. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

7. Karl August, Herzog von Sachsen-Weimar. Eigenhändige Aufzeichnungen über die Gründung des Hoftheaters in Weimar. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

8. Aus den Weimar'schen Theateracten. 1795. Erlass Goethe's an die Schauspieler. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

9. Aus den Weimar'schen Theateracten 1795. Bericht des Regisseurs Voss über eine Aufführung der Räuber in Lauchstädt. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

10. Aus den Weimar'schen Theateracten 1796. Erlass Goethe's an die Regie in Lauchstädt.
    Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

11. Genast, Anton, Schauspieler und Sänger, geb. Drachenberg 1765, gest. Weimar 4. März 1831. Eigenhändiger Brief an Kirms, dat. Leipzig 26. Juni 1807. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
1791—1817 Mitglied des Weimarer Hoftheaters.

12. Becker, Heinrich, Schauspieler. Eigenhändiger Brief an Kirms, dat. Leipzig 7. Juni 1807. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
1791—1823 mit Unterbrechungen Mitglied des Weimarer Hoftheaters.

13. Jagemann, Karoline (vgl. Wand XLIX, Nr. 801). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Weimar 19. Oct. 1825. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

14. Schröter, Corona (vgl. Wand LI, Nr. 868). Eigenhändiger Brief an Einsiedel, dat. Weimar den 4. Sept. 1887, und mehrere Tage hindurch fortgesetzt. 2 Bl. Oct.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

Schaukasten LXXIX.

1. Schröder, Friedrich Ludwig (vergl. Wand XVI, Nr. 325). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Rellingen 17. Oct. 1798. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

2. Iffland, August Wilhelm (vergl. Wand XVI, Nr. 326). Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. 30. März 1796. 2 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

3. Wolff, Pius Alexander, Schauspieler und dramatischer Dichter, geb. Augsburg 3 Mai 1784, gest. Weimar 28. Aug. 1828. Eigenhändiger Brief an Goethe über Berliner Theater. Dat. Berlin 11. Mai 1811. 2 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
1804—1816 Mitglied des Weimarer Hoftheaters.

4. Unzelmann-Bethmann, Friederike Auguste, geb. Flittner, Schauspielerin, geb. Gotha 12. Jänner 1760, gest. Berlin 15. (16.) Aug. 1815. Eigenhändiger Brief an Goethe, dat. Eger 30. July. 2 Bl. Oct.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.
1802—1809 Mitglied des Weimarer Hoftheaters.

5. Ludwig, Otto, Dichter, geb. Eisfeld 12. Febr. 1813, gest. Dresden 25. Febr. 1865. Der Liebe Verklärung. Bruchstück aus dem Nachlass. Original-Handschrift. 58 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

6. Ludwig, Otto. Leben und Tod Albrecht's von Waldstein. Entwürfe aus dem Nachlass. Original-Handschr. 16 Bl. Oct. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

7. Ludwig, Otto. Marino Falieri. Bruchstück aus dem Nachlass. Original-Handschr. 16 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

8. Ludwig, Otto. Eine Waldtragödie. (Erste Gestalt des Erbförsters.) Original-Handschr. 12 Bl. Quart.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

9. Weber, Karl Maria von, geb. Eutin 18. Dec. 1786, gest. London 5. Juni 1826. Fragment eines Briefes, dat. Prag 30. Juli 1830. 1 Bl. Aus Goethe's Autographensammlung. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

10. Moscheles, Ignaz, Pianist und Componist, geb. Prag 30. Mai 1794, gest. Leipzig 10. März 1870. Eigenhändiger Brief an seine Mutter, dat. Prag 27. Nov. 1809. 1 Bl. Quart. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

11. Zelter, Carl Friedrich (vergl. Schaukasten LXXIII, Nr. 3). Composition zu Goethe's Es ist ein Schuss gefallen. 1 Bl. Quart. Aus Goethe's Autographensammlung.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

12. Mozart, Wolfgang Amadeus, geb. Salzburg 27. Jänner 1756, gest. Wien 5 Dec. 1791. Eigenhändiger Brief an Aloysia Weber, seiner Jugendliebe (nachmalige Frau Lange), dat. Paris 30. Juli 1778. 1 Bl. Oct. Aus Goethe's Autographensammlung.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

13. Mozart, Wolfgang Amadeus. Eigenhändiger Brief an Fridolin Weber, seinen späteren Schwiegervater, dat. Paris 29. Juni 1778. 2 Bl. Quart. Aus Goethe's Autographensammlung. *Goethe-Schiller-Archiv Weimar.*

14. Mozart, Wolfgang Amadeus. Original-Skizze zur dritten Clavierphantasie. 1 Bl. Fol.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

Wand LI.

808.—851. Das Braunschweiger Ballet. Costümskizzen. Aquarelle.
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

Die Blätter stammen aus dem Nachlass der Herzogin Anna Amalia, geborene Prinzessin von Braunschweig, welche dieselben als Andenken an das Herzogliche Ballet zu Braunschweig bewahrte.

852. Stehpult Goethe's aus dem Gartenhause im Park zu Weimar. *Herr Dr. Robert Keil, Weimar.*

Während der Genieperiode, als er das Gartenhaus bewohnte, arbeitete Goethe an diesem Pulte. Seine damaligen Dichtungen, lyrische Gedichte, Iphigenie, Tasso, sind hier geschrieben.

853. Goethe's Gartenhaus im Park zu Weimar. Oelgemälde von Dübeke.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Goethe bezog das ihm vom Herzog Karl August geschenkte Häuschen am 21. April 1776.

854. Amalie, Herzogin von Sachsen-Weimar, Mutter des Herzogs Karl August. Porträt, Kniestück. Oelgemälde, bez. W. H.
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

855. Einsiedel, Friedr. Hildebrand, Frh. von, Kammerherr der Herzogin Amalia und Geh. Rath, geb. Lumptzig bei Altenburg 30. April 1750, gest. Weimar 7. Juli 1828. Porträt, Brustbild. Pastellgemälde, nicht bez.
Grossherzogl. Bibliothek Weimar.

Im Verkehr mit Goethe. Beliebter Veranstalter geistreicher Unterhaltungen. Auch als dramatischer Schriftsteller thätig für das improvisirte Liebhaber-Theater in Belvedere, Tiefurt und Ettersburg.

856. Illustrationen zur Komödie: Der Postzug, aufgeführt auf dem Liebhabertheater zu Weimar am 24. Jänner 1766. 6 farbige Stiche von G. M. Kraus.
Grossherzogl. Museum Weimar.

857. Illustrationen zur Operette: Das Milchmädchen, aufgeführt auf dem Liebhabertheater zu Weimar am 1. Jänner 1776. 3 farbige Stiche von G. M. Kraus.
Grossherzogl. Museum Weimar.

858. Scene aus Seckendorff's Oper: Die Zigeuner im Walde von Ettersburg. Oelgemälde nach der Aufführung in Weimar von G. M. Kraus 1780.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

Leo Freiherr v. Seckendorff, Dichter, geb. Wohnfurth bei Hassfurth, gest. Ebersberg a. d. Traun, 6. Mai 1809. Kam 1809 nach Weimar, wo sein poetisches Talent im Umgang mit Goethe, Schiller und Wieland gefördert wurde.

858a. Scene aus Seckendorff's Oper: Die Zigeuner im Walde von Ettersburg. Tuschzeichnung von G. M. Kraus.

Grossherzogl. Museum Weimar.

859. Scene aus Schiller's Räuber: Karl Moor befreit seinen Vater. Aquarell von G. E. Opiz. *Grossherzogl. Museum Weimar.*

860. Scene aus Schiller's Fiesco: Fiesco hat Leonore getödtet. Aquarell von G. A. Opiz. *Grossherzogl. Museum Weimar.*

861. Kotzebue, Aug. von (vergl. Wand XVI, Nr. 327). Porträt, Brustbild. Oelgemälde nicht bez.

Grossherzogl. Bibliothek Weimar.

862. Scene aus Calderon's: Der standhafte Prinz. Aquarell nach der Weimarer Aufführung von M. Müller.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen Weimar.

863. Vorbereitung zur Aufführung der Zauberflöte in Tiefurt. Aquarell von G. M. Kraus.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen Weimar.

864. Neumann-Becker, Christiane Luise Amalie, Schauspielerin, geb. Krossen 15. Dec. 1778, gest. Weimar 22. Sept. 1797. Porträt. Brustbild, nach dem im Schlosse Wörlitz bei Dessau befindlichen, von der Herzogin Anna Amalie gemalten Originalbildnis, auf Holz copirt 1884 in Weimar.

Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

Der Frühverstorbenen widmete Goethe sein Gedicht Euphrosyne.

865. Goethe, Joh. Wolfg. von. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

866. Bertuch, Friedr. Justin, Legationsrath in Weimar, geb. Weimar 30. Sept. 1747, gest. daselbst 3. April 1822. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen.
Fräulein B. Frorup, Weimar.

867. Längsdurchschnitt des Lauchstädter Theaters zu Goethe's Zeit.
Goethe-Nationalmuseum Weimar.

868. Schröter, Corona, Schauspielerin und Sängerin, geb. Guben 14. Jänner 1751, gest. Ilmenau 23. Aug. 1802. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von J. G. T. Fischbein.
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen Weimar.

Erste Darstellerin der Iphigenie. Goethe feierte sie in dem Gedichte „Corona Schröter".

869. Goethe und Corona Schröter als Orest und Iphigenie. Painted by G. M. Kraus, engraved by Facius.

Auf dem Weimarer Liebhabertheater trat Goethe selbst wiederholt als Schauspieler auf

870. Iffland, August Wilhelm. Porträt. Ganze Figur als Pygmalion (vergl. Wand LXXI, Nr. 1275).
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

871. Entwurf eines Theatervorhanges für Weimar mit der tragischen und komischen Muse. Aquarell von G. M. Kraus 1805. *Grossherzogl. Museum Weimar.*

872. Genast, Eduard Franz, Schauspieler und Sänger, geb. Weimar 15. Juli 1797, gest. Wiesbaden 3. Aug. 1866. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.
Frau Dr. Merian-Genast, Weimar.

1814—1817, 1829—1860 Mitglied des Weimarer Hoftheaters.

873. Scene aus Zobeis. Aquarell nach der Weimarer Aufführung von G. M. Kraus 1784.
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

874. Scene aus Goethe's Fischerin. Aquarell nach der Weimarer Aufführung von G. M. Kraus.
Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.

875. Franke, Heinrich, Schauspieler, wirkte in den Jahren 1837—1881 am Hoftheater in Weimar. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.
Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz, Weimar.

876. Franke, Heinrich, Schauspieler. Porträt. Originalzeichnung von F. Lortzing.
Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

877. Genast, Karoline Christine, geb. Böhler, Tänzerin und Schauspielerin, geb. Cassel 31. Jänner 1793, gest. Weimar 15. April 1860. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Frau Dr. Merian-Genast, Weimar.*

Gattin E. Genast's. 1829—1860 Mitglied des Weimarer Hoftheaters.

878. Auf- und Grundriss des Weimarer Theaters aus dem Jahre 1791. *Grossherzogl. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar.*

879. Theaterzettel der 1. Aufführung von Schiller's Piccolomini in Weimar. Mittwoch den 30. Jänner 1799.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

880. Theaterzettel einer Aufführung von Schiller's Wallenstein in Lauchstädt, 1. Aug. 1799.
Goethe-Schiller-Archiv Weimar.

881. Decoration zu Goethe's Prolog zur Eröffnung des Berliner Schauspielhauses 1821. (In Schinkel's Atelier entstanden und durch Grafen Brühl Goethe zugesendet.)
Goethe-Nationalmuseum Weimar.

882. Hummel, Johann Nepomuk, Hofcapellmeister in Weimar, geb. Pressburg 14. Nov. 1778, gest. Weimar 17. Oct. 1837. Porträt, Oelgemälde von Grüner 1830.
Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

883. Cornelius, Peter, Componist und Dichter, geb. Mainz 24. Dec. 1824, gest. daselbst 28. Oct. 1874.
Grossherzogl. Hoftheater in Weimar.

Lebte 1843—1860 in Weimar.

884. Devrient, Eduard, Schauspieler, geb. Berlin 11. Aug. 1801, gest. Karlsruhe 4. Oct. 1877. Porträt. Gypsmedaillon. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

885. Devrient, Ludwig, Schauspieler, geb. Berlin 15. Dec. 1784, gest. Berlin 30. Dec. 1832. Porträt. Gypsmedaillon.
Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

886. Schröter, Corona (vergl. Nr. 868). Porträt. Kreidezeichnung von Prof. Sixt Thau in Weimar, nach dem Selbstporträt Corona's.

Herr Dr. Robert Keil, Weimar.

887. Loen, Freiherr von, Kammerherr und General-Intendant des Hoftheaters und der Hofcapelle in Weimar 1867 bis 1874. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Grossherzogl. Hoftheater Weimar.

888. Bronsart von Schellendorff, General-Intendant des Hoftheaters und der Hofcapelle in Weimar, geb. Berlin 11. Febr. 1830. Porträt, Relief. Gypsmedaillon.

889. Ingeborg, Bronsart von Schellendorff, geb. Starck, geb. Petersburg 24. Aug. 1840, Pianistin, Schülerin Liszt's. Porträt, Relief. Gypsmedaillon.

Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

890. Goethe, Joh. Wolfg. von. Carton zu Torquato Tasso von Bernh. v. Neher. Herzog Alfons, Torquato Tasso, Prinzessin Eleonore. Entwurf zu dem im grossherzogl. Schlosse in Weimar in der Goethe-Gallerie befindlichen Frescogemälde. *Museum der bildenden Künste Stuttgart.*

891. 892. Goethe, Joh. Wolfg. von. Cartons zu Egmont von Bernh. v. Neher. Egmont und Oranien. Klärchen erscheint als Freiheit. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar in der Goethe-Gallerie befindlichen Frescogemälden.

Museum der bildenden Künste Stuttgart.

893. 894. Goethe, Joh. Wolfg. von. Cartons zu Götz von Berlichingen von Bernh. v. Neher. Götz und Georg. Götz, Elisabeth, Sickingen und Marie. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar in der Goethe-Gallerie befindlichen Frescogemälden.

Museum der bildenden Künste Stuttgart.

Schaukasten LXXX.

Zehn Entwürfe zu Costümen für das grossherzogl. Hoftheater in Weimar. Aquarelle von C. E. Döpler.

Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

Schaukasten LXXXI.

Sechs Entwürfe zu Costümen für das grossherzogl. Hoftheater in Weimar. Aquarelle von C. E. Döpler.

Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

Schaukasten LXXXII.

Acht Entwürfe zu Costümen für das grossherzogl. Hoftheater in Weimar. Aquarelle von C. E. Döpler.

Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

Schaukasten LXXXIII.

Elf Entwürfe zu Costümen für das grossherzogl. Hoftheater in Weimar. Aquarelle von C. E. Döpler.

Grossherzogl. Hoftheater-Intendanz Weimar.

Wand LII.

895. Schiller, Friedr. von. Schiller à la cour de Weimar peint par Edouard, gravé par P. Cottin.

Kunsthandlung Artaria et Comp., Wien.

896. Schiller, Friedr. von. Maria Stuart ihr Todesurtheil vernehmend. Stahlstich, nach C. v. Piloty, gestochen von Doris Raab. Druck vor der Schrift auf chinesischem Papier.

Magistrat München.

897. Schiller, Friedr. von. Wallenstein und Seni. Stahlstich von Andreas Fleischmann nach Julius Schrader. Druck vor der Schrift. *Magistrat München.*

898—900. Schiller, Friedr. von. Skizzen zur Ausschmückung der Tells-Capelle am Vierwaldstätter-See. Aquarelle von Jos. Balmer in Luzern. *Kunstverein Winterthur.*

901—904. Schiller, Friedr. von. Skizzen zur Ausschmückung der Tells-Capelle am Vierwaldstätter-See. In Oel gemalt von Dr. E. Stinkelberg in Basel.

Kunstverein Winterthur.

In der nächsten Nische, oben:

905. Schiller, Friedr. von. Cartons zu Fiesco von Bernh. von Neher. Fiesco und Verrina. Andreas Doria flieht aus Genua. Die Verschwornen huldigen dem Fiesco. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar im Schiller-Zimmer befindlichen Frescogemälden.

Museum der bildenden Künste Stuttgart.

906. Schiller, Friedr. von. Cartons zu Don Carlos von Bernh. von Neher. Die Königin Elisabeth und Don Carlos. Die Königin und der Infant. Don Carlos an der Leiche Posa's. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar im Schiller-Zimmer befindlichen Frescogemälden.

Museum der bildenden Künste Stuttgart.

907. Schiller, Friedr. von. Cartons zu Wallenstein von Bernh. von Neher. Wallenstein zwischen Max und der Herzogin. Wallenstein und Seni. Kapuziner im Lager. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar im Schiller-Zimmer befindlichen Frescogemälden.

Museum der bildenden Künste Stuttgart.

908. Schiller, Friedr. von. Cartons zu Maria Stuart von Bernh. von Neher. Die Königin im Park zu Fotheringhay. Mordversuch auf die Königin Elisabeth. Abschied Maria's. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar im Schiller-Zimmer befindlichen Frescogemälden.

Museum der bildenden Künste Stuttgart.

909. Schiller, Friedr. von. Cartons zu Jungfrau von Orleans von Bernh. von Neher. Der König, Herzog von Burgund und Johanna. Erscheinung der heiligen Jungfrau. Johanna kämpft mit Lionel. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar im Schiller-Zimmer befindlichen Frescogemälden. *Museum der bildenden Künste Stuttgart.*

910. Schiller, Friedr. von. Cartons zur Braut von Messina von Bernh. von Neher. Don Manuel, Don Cesar, Beatrice. Ein Magier deutet den Traum des Fürsten. Don Cesar

ersticht sich. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar im Schiller-Zimmer befindlichen Frescogemälden. *Museum der bildenden Künste Stuttgart.*

911. Schiller, Friedr. von. Cartons zu Wilhelm Tell von Bernh. von Neher. Der Landvogt, Tell und der Knabe. Tell rettet den Baumgarten. Der Schuss. Entwürfe zu den im grossherzogl. Schlosse in Weimar im Schiller-Zimmer befindlichen Frescogemälden.

Museum der bildenden Künste Stuttgart.

Abtheilung X.

Deutsche Theater.

Stuttgart:

Wand LIII.

912. Ansicht der Solitude bei Stuttgart im 18. Jahrhundert. Aquarell von Victor Heideloff.

Museum vaterländischer Alterthümer Stuttgart.

In dem Schlosse, welches 1770 bis 1775 Sitz der durch Schiller berühmt gewordenen Karlsschule war, befand sich ein Theater.

913, 914. Zwei Decorationen zum Solitude-Theater. Tuschzeichnungen, nicht bez. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

915. Stubenrauch, Amalie, geb. München 1808, 1829—1846 am Stuttgarter Hoftheater, und Moritz Heinrich (vergl. Wand LIII, Nr. 937), als Othello und Desdemona. Ganze Figuren. Kupferstich. Nisle del. Snauk gr.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

916. Haller, D., gest. Stuttgart 20. Nov. 1797. Hofschauspieler daselbst. Porträt, Brustbild in Medaillon. Schabkunstblatt mit Schrift. Katz, sculps. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

917. Kettel, Georg, geb. Brünn um 1789, gest. Stuttgart 17. Nov. 1862. Porträt, Brustbild, oval. Lithographie mit Schrift. Wagner lith. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

War Schauspieler in Breslau, Wien. am Hofburgtheater 1816 bis 1825, Braunschweig, endlich seit 1856 Hofschauspieler in Stuttgart. Anfangs jugendlicher Liebhaber, wandte er sich später dem feineren Lustspiel zu.

918. Theatervorhang aus dem Schlosse von Ludwigsburg vom Jahre 1733. Photographie von Robert Wetzig.

Herr Robert Wetzig, Stuttgart.

919, 920. Zwei Decorationen zum kleinen Theater Herzog Karl's. Tuschzeichnungen, nicht bez.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

921. Ansicht des kleinen Theaters in Stuttgart aus dem 18. Jahrhundert. Aquatinta mit Schrift von C. Katz.

Albertina, Wien.

922. Gnauth, Eduard, geb. Dresden 1788, gest. Stuttgart 19. März 1859. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

Vorzüglicher Komiker, wirkte an verschiedenen Bühnen, war Mitglied des Dresdener, zuletzt des Stuttgarter Hoftheaters.

923. Leutrum von Ertingen, Karl, Graf, Hoftheater-Intendant in Stuttgart 1828–1841. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift. Stirnbrand pinx. J. Wölffle lith.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

924. Peche, Therese, geb. Prag 12. Oct. 1806, gest. Wien 16. März 1882. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Schrift. Franz Schnorr del.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

Spielte naive Liebhaberinnen. War einige Jahre Mitglied des Stuttgarter Hoftheaters, dann in Wien am Hofburgtheater.

925. Brand des kleinen Theaters in Stuttgart in der Nacht vom 17. auf den 18. Oct. 1802. Farbiger Kupferstich mit Schrift, nicht bez. Bei Ebner in Stuttgart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

926. Löwe, Feodor, geb. Cassel 5. Juli 1816, gest. Stuttgart 20. Juni 1890. Porträt mit den Insignien des Grossmeisters der Loge zur aufgehenden Sonne, Kniestück. Oelgemälde von Horst 1875.

Herr Gustav Bühl, Stuttgart.

Wirkte von 1841—1885 am Stuttgarter Hoftheater als Schauspieler (Helden und Heldenväter) und Regisseur. Er war auch als Schriftsteller thätig. Die Universität Giessen machte ihn honoris causa zum Doctor.

927. Ansicht des Stuttgarter Hoftheaters im Jahre 1830. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez.

Herr Gustav Barth, Stuttgart.

In demselben Rahmen: Das kgl. Hoftheater und die Jubiläumssäule. Kupferstich mit Schrift. H. Winkler sc.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

Nach dem Brande des kleinen Theaters 1802 wurde in dem zu einem Theater eingerichteten Redoutensaale gespielt. 1811 wurde das sogenannte Lusthaus zu dem jetzigen Theater umgebaut, 1846 fand ein völliger Umbau statt.

927a. Modell eines Theaters von Thouret.
Se. Maj. der König von Württemberg.

927b. Modell zum Bau des Stuttgarter Theaters von Heideloff (nicht ausgeführt). *Se. Maj. der König von Württemberg.*

928. Esslair, Joh. Ferdinand (vergl. Nr. 1854). Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift. Gemalt und gezeichnet von L. Sachs, gedruckt von Th. Kammerer.
Kgl. Württembergisches Hoftheater Stuttgart.
1814—1818 Mitglied des Stuttgarter Hoftheaters.

929—932. Vier Decorationen zum grossen Theater Herzog Karl's. Tuschzeichnungen, nicht bez.
Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

933. Wallbach, Ludwig, geb. Berlin um 1793. 1829—1857 Mitglied und Regisseur der Stuttgarter Hofbühne. Porträt, Brustbild, oval. Lithographie mit Schrift, F. Schnorr del.
Herr Hugo Thimig, Wien.

934. Maurer, August Wilhelm, geb. Mannheim 24. Oct. 1793, gest. 9. Febr. 1864, Hofschauspieler daselbst. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, F. Schnorr del.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

935. Gall, Baron von, geb. Battenberg in Baden 13. Oct. 1809, gest. Stuttgart 30. Nov. 1877. Intendant des Hoftheaters in Stuttgart 1846—1869. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, gezeichnet von F. Schnorr.
Herr Gustav Barth, Stuttgart.

936. Seydelmann, Carl (vergl. Nr. 1866), Mitglied der Stuttgarter Hofbühne 1828—1838. Porträt, Kniestück, Oelgemälde von F. Stirnbrandt.
Museum der bildenden Künste Stuttgart.

937. Moritz, Heinrich, geb. Lösnitz 14. Dec. 1800, gest. Wien 5. Mai 1868. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, gemalt von Holder, lithographirt von Fertig.
K. k. Hofbibliothek Wien.

Anfangs bei kleinen Gesellschaften, kam Moritz 1823 nach München, 1833 an die Stuttgarter Hofbühne, deren Regisseur er von 1838 an war.

938. Gerstel, August, geb. 7. Mai 1807, gest. Stuttgart 20./21. Dec. 1874. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, B. Weiss, lith. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Vorzüglicher Komiker, Mitglied der Stuttgarter Hofbühne, vorher an den Hoftheatern in Berlin, München, Braunschweig, Dresden.

939. Grunert, Carl, geb. 16. Jänner 1810, gest. Stuttgart 27. Sept 1869. Porträt als Alba. Holzschnitt, C. Offtendinger del. X. A. von E. Helm.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

Gehörte seit 1846 als Charakterdarsteller und Regisseur dem Stuttgarter Hoftheater an.

940. Grunert, Carl. Porträt als König Lear, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift. Deiss gest. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

941. Gerstel, August als Valentin im Verschwender. Ganze Figur. Lithographie von J. N. mit Abschrift eines Gedichtes Raimund's an Gerstel. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

941 a. Album enthaltend die Porträts der gegenwärtigen Mitglieder des Stuttgarter Hoftheaters. 37 Photographien.

Kgl. Württembergisches Hoftheater Stuttgart.

Schaukasten LXXXIII a.

1. Text eines Singspiels, am Hofe Friedrich Eugen's von Württemberg, aufgeführt von den herzoglichen Enkeln anno 1795: Dernière scène ou les acteurs s'adressent a monsieur le duc. Druck o. O. Fol.

Herr Prof. Dr. Julius Hartmann, Stuttgart.

2. Ländliches Fest auf die frohe Wiedergenesung Ihrer königlichen Hoheit der regierenden Frau Herzogin Charlotte Mathilde und Höchstdero glücklichen Hervorgang aus dem Wochenbett. Gefeiert im grünen Theater des Salons zu Ludwigsburg im Juni 1798. Verfasst von Schlotterbeck, Musik von Zumsteg. Ludwigsburg 1798. Druck. Fol. *Herr Prof. Dr. Julius Hartmann, Stuttgart.*

3. Keym, Ch. Maschinist am Stuttgarter Hoftheater zur Zeit des Herzogs Karl Eugen. Porträt, kleines Oelgemälde, nicht bez. *Frau Thony, Stuttgart-Gablenberg.*

4. Heideloff, Carl Alexander, geb. Stuttgart 2. Febr. 1788, gest. Hassfurt 28. Sept. 1865, Sohn des Malers Victor Peter Heideloff, Architekt, Historienmaler und Kunsthistoriker. Jugendporträt Oelgemälde von Schlotterbeck. *Frau Thony, Stuttgart-Gablenberg.*

5, 6. Heideloff, Victor, Maler, geb. 1757, gest. 1816. Zwei Costümbilder, gezeichnet von Victor Heideloff. Aquarelle. *Frau Thony, Stuttgart-Gablenberg.*

7—14. Heideloff, Carl Alexander. Acht Costümbilder, für die Garderobière des Stuttgarter Hoftheaters, gezeichnet von deren Bruder Carl Heideloff. Aquarelle

Frau Thony, Stuttgart-Gablenberg.

15—18. Heideloff, Carl Alexander. Vier Costümbilder zu den Kreuzfahrern. Aquarelle.

Herr Geh. Hofrath Kiedaisch, Stuttgart.

19. Decorationenverzeichnis zur Zauberflöte aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts. 1 Bl. Handschrift, wahrscheinlich von Heideloff. *Frau Thony, Stuttgart-Gablenberg.*

20. Heideloff, Victor. Project einer brillanten Decoration, welche den Effect der Decoration des Isis-Tempels von Servandoni übertreffen soll. (Für eine zu Ehren Napoleon's I. auf dem Stuttgarter Hoftheater zu gebende Festlichkeit bestimmt.) Dat. 18. Dec. 1806. Handschrift.

Frau Thony, Stuttgart-Gablenberg.

21. Gnauth, Eduard (vergl. Wand LIII, Nr. 922). Kleines Jugendporträt, Oelgemälde, nicht bez.

Frau Kanzleirath Zeyer, Stuttgart

22—24. Drei Silhouetten *a)* Gerstel, Aug. (vergl. Wand LIII, Nr. 938) 1854, *b)* Grunert, Carl (vergl. Wand LIII, Nr. 939) 1856, *c)* Bassermann August, Schauspieler in Wien (Stadttheater), Carlsruhe, Stuttgart Hoftheater, gegenwärtig in Mannheim. 1886.

Frau Obertribunalrath Walther, Stuttgart.

Schaukasten LXXXIV.

Costüme des Stuttgarter Hoftheaters, darunter 2 echte Rococo-Costüme von 1780, 1 grüne Sammt-Courschleppe mit Goldstickerei, Empire 1804, 1 Costüm zur Oper Die Jüdin für die Princessin Eudoxia, gezeichnet von Carl Heideloff etc. Am Boden ein Schwert mit schwarzer Scheide und Korbgriff, genannt Esslairschwert.

Kgl. Württembergisches Hoftheater Stuttgart.

Mannheim, Leipzig, Dresden.

Schaukasten LXXXV.

1, 2. Verzeichniss der von 1777—1779 in Gotha aufgeführten Stücke und der von 1779—1806 in Mannheim aufgeführten Stücke. Handschrift. 2 Bnde.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Im 1. Bande die Notiz, dass dieses Buch von Heinrich Beck (vergl. diesen Nr. 1732) geführt und nach seinem Tode an Bakhaus geschenkt worden. Dann kam es nach noch einem Besitzer (Thürnagel) an den Mannheimer Regisseur A. Pichler.

3—6. Repertorium des grossherzogl. Hoftheaters in Mannheim, seit seiner Entstehung i. J. 1779—1885 (mit biographischen, zeitgeschichtlichen Notizen, gedruckten Mittheilungen aus dem Publikum etc.). Handschrift. 4 Bnde.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Aufgeschlagen: 1. Bnd. Aug., Sept. 1782; 2. Bnd. April und Mai 1805 mit Eintragung von Schiller's Tod; 3. Bnd. 1836. Auftreten Esslair's, mit einer Rede auf diesen; 4. Bnd. Jänner 1882, mit einem gedruckten Prolog zur Feier der 100jährigen Aufführung von Schiller's Räuber.

7. Verzeichniss der vom 1. Oct. 1779 auf der Hof- und Nationalbühne in Mannheim aufgeführten Stücke und Opern (bis Jänner 1830).

Herr Franz Thorbecke, Mannheim.

Aufgeschlagen: Vorbericht über Eröffnung der Bühne und die Mitglieder derselben zu dieser Zeit.

8. Stammbuch des Schauspielers Fr. Wilh. Meyer mit Einzeichnungen vieler Berühmtheiten des Mannheimer Theaters u. A. Ende des 18. Jahrhunderts.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Aufgeschlagen: Ein Vers von Joh. Mich. Boeck (vergl. Nr. 1736), dat. Mannheim 31. Aug. 1784.

9. Pichler, Anton (vergl. Wand LIV, Nr. 947). Chronik des grossherzogl. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim. Zur Feier seines 100jährigen Bestehens am 7. Oct. 1879. Mannheim 1879. 1 Bnd. Oct. Mit einer Abbildung des Theaters vor seinem Umbau. (Stahlstich von J. Richter.)

Frau Anna Pichler, Mannheim.

Wand LIV.

942. Ansicht des Mannheimer Nationaltheaters zur Zeit Schiller's mit den Porträts seiner vorzüglichsten Kräfte. „Das teutsche Comoedienhaus.“ Kupferstich. Fratres Klauber sc. 1782, darüber Schiller's Porträt, Kupferstich von C. Scherff nach A. Graff, umgeben von den Bildnissen folgender Personen: Dalberg (Photographie), Iffland, J. M. Boeck, G. Gern, Marie Müller, geb. Boudet, Josepha Beck, geb. Scheeffer, Joh. Dav. Beil, Heinr. Beck, Cathar. Josepha Ritter, Christine Henr. Witthöft. (Kupferstiche. Vergl. Dalberg Nr. 943, die Mehrzahl der übrigen in der Schauspielergallerie.)

Alterthumsverein Mannheim.

1779 wurde das Theater eröffnet. Hier fanden die ersten Aufführungen statt von: Die Räuber, 13. Jänner 1782, Kabale und Liebe, 9. März 1784. Vom 1. Sept. 1783 bis 1. Sept. 1784 war Schiller als Theaterdichter für das Mannheimer Theater angestellt.

943. Dalberg, Wolfgang Heribert Freiherr von, geb. auf Schloss Herrnsheim bei Worms 18. Nov. 1750, gest. Mannheim 27. Sept. 1806. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Grossherzogl. Hof- und Nationaltheater Mannheim.

Dalberg war 1779—1803 Intendant des Mannheimer Nationaltheaters, welches er durch eine glückliche Organisation und unterstützt durch Talente und einsichtsvolle Männer wie Iffland, Beck, Beil u. A. zu einer hohen Stufe brachte. Er war Verfasser einer Anzahl dramatischer Werke.

943 a. Dalberg, Wolfgang Heribert Freiherr von. Porträt, Brustbild. Röthelzeichnung, nicht bez.
Stadtmuseum Mainz.

944. Unterirdisches Gefängniss für die Schaubühne, gezeichnet und gestochen von A. Schlicht, kurpfälzischer Hofbaumeister von Mannheim. Herausgegeben zu Mannheim im Jahre 1788. *Kunstsammlung der Universität Würzburg.*

945. Original-Zettel der ersten Aufführung der Räuber von Schiller in Mannheim, 13. Jänner 1782, mit einer die linke Seite des Zettels ausfüllenden Ansprache des Verfassers an das Publicum. *Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.*

945 a. Illustration zu den Räubern (4. Act, 5. Scene), kurz nach der ersten Aufführung gemalt. Aquarell, nicht bez.
Herr Hauser, Mannheim.

946. Originalzettel der 2. (u. 3.) Aufführung der Räuber in Mannheim, Donnerstag 24. Jänner (u. Sonntag 3. Febr.) 1782. *Alterthumsverein Mannheim.*

Hier fehlt bereits die Ansprache des Verfassers.

947. Pichler, Anton, geb. Bremen 7. Dec. 1812, gest. 22. Jänner 1886. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.
Frau Anna Pichler, Mannheim.

Betrat die Bühne in Detmold, wo sein Vater Director des Hoftheaters war, 1840 übernahm er selbst dessen Direction, verliess es aber infolge der Wirren des Jahres 1848 und ging nach erfolgreichem Wirken an verschiedenen Bühnen an das Hof- und Nationaltheater in Mannheim, dem er von 1850 bis zu seinem Tode als Schauspieler und Opernregisseur angehörte. Er ist der Verfasser der Chronik des Mannheimer Theaters.

948. Vorhang zu dem am 6. Oct. 1766 eröffneten Leipziger Stadttheater von A. F. Oeser. Aquarellcopie angefertigt von dessen Schüler Chr. Fr. Wiegand.
Stadtbibliothek Leipzig.

Nach Goethe's Angabe (Wahrheit und Dichtung, VIII. Buch) ist hier der Vorhof zum Tempel des Ruhmes dargestellt, wo sich um die Statuen von Sophokles und Aristophanes eine Reihe von Dichtern sowie die Musen versammeln. Mit dem Manne, der rückwärts allein dem fernen Tempel zugeht, ist Shakespeare gemeint, der ohne Vorgänger und Nachfolger einzig dastehe.

949. Neujahrsgedicht eines Theaterzettelträgers vom Jahre 1796 mit Abbildung des Leipziger Theaters und einer Scene aus einem Drama. Farbiger Kupferstich. Unterzeichnet J. G. Richter, Zettelträger beim hiesigen Theater. Einblattdruck. *Stadtbibliothek Leipzig.*

950. Theatererinnerung des russischen Stadtcommandanten Oberst Prendel (nach der Schlacht bei Leipzig), wie sich das Publicum im Theater benehmen solle. Dat. Leipzig den 17. Febr. (1. März) 1814. Einblattdruck.

Stadtbibliothek Leipzig.

951. Theaterzettel des Stadttheaters in Leipzig vom 14. Jänner 1850: 300 Jahre der deutschen Schauspielkunst oder chronologisch geordnete Bühnenschau dramatischer Schriftsteller, dargestellt in 8 Perioden von 1550—1850 nebst Prolog und Epilog.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Eine der ersten derartigen Zusammenstellungen. 1. Jänner 1843 hatte in Hamburg eine gleichartige historische Vorstellung „Deutsche Theaterschau" stattgefunden.

952—956. Fünf Darstellungen zur älteren Dresdner Hofkomödie, Photographien nach getuschten Handzeichnungen. Die Originale befinden sich im Dresdner Kupferstichcabinet: 1. Decoration de la Scene principale de l'Opera Theophane. 2. Elevation du grand Theatre roial. 3. Vue laterale du grand Theatre roial avec le Loges et le Parterre. 4. Theatre de verdure dans le Grand-Jardin Roial sur lequel l'Operette des quatre Saisons à etée representée. 5. Machina rapresentante la Reggia della Dea Flora calata dall' alto resa stabile ed illuminata nell' ultima sera del Carnevale per la festa di Ballo fatta per S. A. R. ed Elettorale Federico Cristiano figlio del Regnante Augusto di Polonia ed Elettorale di Sassonia nel Teatro Grimani a S. Gio. Grisostomo. . .il primo Marzo 1740.

Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.

957. Das Innere des ersten 1662 erbauten Opernhauses zu Dresden. Federzeichnung nach einer alten Abbildung.

Herr Musikdirector Riccius, Dresden.

958. Eine Decoration des 1849 abgebrannten alten Opernhauses. Kupferstich. Joseph Galli Bibiena inv. et del. J. A. Pfeffel sculps. direx. A. V.

Herr Musikdirector Riccius, Dresden.

959. Der ehemalige Riesensaal des Königsschlosses zu Dresden. Kupferstich. Johann Arelt sculps.

Herr Musikdirector Riccius, Dresden.

Wand LV.

960. Theaterzettel der Guardasonischen Gesellschaft italiänischer Opernvituosen auf dem Theater am Rannstädter Thore (Dresden), 15. Junii 1788: Il disoluto punito o sia il D. Giovanni. Der gestrafte Ausschweifende oder D. Jean ... Singspiel .. in 2 Aufzügen ... Poësie .. von .. Da Ponte ... Musik (von) ... Mozart...

Herr Franz Siechen, Berlin.

Erste Aufführung des Don Juan in Dresden.

961. Ansicht des alten Dresdener Hoftheaters. Oelgemälde von A. Schlick.

Herr Hofrath Dr. Emil Peschel, Dresden.

Zuerst in den Jahren 1754 bis 1755 wurde dieses Theater als ein Holzbau aufgeführt. 1761 liess es Moretti massiv herstellen: ihm wurde es abgekauft und für die deutschen, französischen und italienischen Schauspiele und Opern eingerichtet. 1783 und 1793 wurde es erweitert und erhielt eine Vorhalle. Hier spielten Koch, Döbbelin, die Seyler'sche und Bondini'sche Gesellschaft, später Seconda. 1815 wurde das Hoftheater ein feststehendes, auf königliche Rechnung verwaltetes Institut. 1841, als das neue Hoftheater von Semper fertig war, wurde es geschlossen; die letzte Vorstellung, Minna von Barnhelm, fand am 31. März 1841 statt dann wurde es abgebrochen.

962. Porth, Friedr. Wilh., geb. Stettin 7. März 1800, gest. Dresden 2. April 1874. Porträt, Brustbild als Präsident in Kabale und Liebe. Oelgemälde, bez. J. H. 1853.

Kgl. Hoftheater Dresden.

1833 bis zu seinem Tode Mitglied der Dresdener Hofbühne, spielte Helden, Väter und chargirte Charakterrollen.

962a. Dawison, Bogumil (vergl. Gallerie deutscher Schauspieler Nr. 1918), Hofschauspieler in Dresden 1853—1864. Porträt, Brustbild als Richard III. Oelgemälde von Amerling.

Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Alois Liechtenstein, Wien.

963. Raeder, Gustav, geb. Breslau 22. April 1810, gest. Dresden 16. Juli 1870. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von H. Malottki. Dresden 1853.

Kgl. Hoftheater Dresden.

Kam, nachdem er an mehreren Bühnen gewirkt, 1838 an das Dresdener Hoftheater, dessen Regisseur er wurde.

964. Haffner, Friedrich Wilh., geb. Dresden 1760, gest. nach 1818. Porträt, Brustbild, oval. Oelgemälde, nicht bez.

Kgl. Hoftheater Dresden.

Spielte bei der Döbbelin'schen, Wäser'schen und Schuch'schen Gesellschaft, kam 1795 zu Seconda nach Leipzig, dann mit ihm nach Dresden, wo er bis zu seiner Pensionirung im Jahre 1818 wirkte.

965. Reinecke, Joh. Friedr. (vergl. Wand XII, Nr. 246), Hofschauspieler in Dresden. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

966. Burmeister, Friedrich, geb. Schwerin 16. März 1771, gest. Dresden 12. Aug. 1851. Porträt als Wallenstein, ganze Figur. Aquarell, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Wirkte an verschiedenen Bühnen, so in Schwerin, Schleswig, Bremen, kam 1811 an die Dresdener Hofbühne, 1844 feierte er daselbst sein 50jähriges Jubiläum.

967. Devrient, Gust. Emil (vergl. Nr. 1903), Hofschauspieler in Dresden 1831—1868. Porträt als Marquis Posa, Brustbild. Oelgemälde von C. Vogel von Vogelstein. 1853.

Kgl. Hoftheater Dresden.

968. Tafel mit 32 Silhouetten von Mitgliedern des Dresdener Hoftheaters mit deren eigenhändigen Unterschriften, gezeichnet von Ed. Böhme. Dresden 1848.

Kgl. Hoftheater Dresden.

Die Namen der Dargestellten sind: A. Burmeister, F. Heine, Carl Ed. Heiling, A. v. Boehme, Joh. Wächter, Carl Risse, K. Kriete, Math. Schuster, G. Vestri, Emil Devrient, Carl

Dittmarsch, Wilh. Fischer, Chordirector, Fr. W. Porth, Jos Lepitre, Jul. Koch, Joseph Tichatschek, Gust. Raeder, Anton Mitterwurzer, C. Meister, Giovanni Ambrogio, A. Gerstorfer, Carl Quanter, Ferd. Kramer, Wilh. Dettmer, E. Winger, Eduard Devrient, Louis Seiss, L. Mende, Emil Walther, Rudolf Schiele, Ernst Laddey, J. K. Weixlstorfer.

969. Dawison, Bogumil. Porträt, Kniestück. Oelgemälde, nicht bez. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

970. Pauli, Ludwig Ferd., geb. Berlin 1797, gest. Dresden 28. Nov. 1841. Hofschauspieler in Dresden. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von G. Weinhold. *Kgl. Hoftheater Dresden,*

971. Dettmer, Friedrich, geb. Cassel 25. Sept. 1835, gest. Dresden 24. Nov. 1880. Porträt. Gipsrelief, Medaillon von O. Rassau 1880. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

Anfangs bei kleineren Bühnen, kurze Zeit in Weimar, dann nach Hamburg, 1856 in Dresden engagirt, wo er als Heldendarsteller wirkte.

972. Kellner, Ferd. Sim. Julius, genannt Koch, geb. 1. Dec. 1798, gest. 18. Dec. 1860. Porträt, Kniestück. Oelgemälde, nicht bez. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

Komiker, spielte später ältere komische und Charakterrollen. Bis 1832 in Leipzig, wo er unter Seconda eingetreten war, wurde 1836 Hofschauspieler in Dresden.

973. Bayer-Bürck, Marie (vergl. Nr. 1917), Hofschauspielerin in Dresden seit 1841. Porträt als Prinzessin in Torquato Tasso, Brustbild. Oelgemälde von C. Vogel von Vogelsteins *Kgl. Hoftheater Dresden.*

974. In einem Rahmen: Ansicht des Dresdener Hoftheater (Sempers 1. Bau) und Porträts der Schauspieler: Hermann Hendrichs als Macbeth, Ludwig Dessoir als Othello, Theodor Döring als Falstaff, Wilhelmine Birch als Julie und Ludwig Löwe als Holofernes. Fünf Stahlstiche mit Schrift, Stich, Druck und Verlag der englischen Kunstanstalt A. H. Payne.

Kgl. Hoftheater Dresden.

975. Bösenberg, Joh. Heinrich, geb. Hannover um 1750, gest. nach 1817. Porträt, Brustbild, oval. Oelgemälde, nicht bez. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

Mitglied der Seconda'schen Gesellschaft in Dresden, dann Hofschauspieler daselbst.

976. Opitz, Christian Wilhelm, geb. Berlin 1756, gest. Dresden 3. Febr. 1810. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

Schauspieler in Leipzig und Dresden bei der Seconda'schen Gesellschaft.

977. Burmeister, Friedrich. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

978. Platen-Hallermund, Julius Graf von, geb. 26. Dec. 1816, gest. Dresden 1. Sept. 1889, Generaldirector des Dresdener Hoftheaters seit 1867. Porträt, Kniestück. Photographie von Hanfstaengl. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

979. Bär, Geh. Regierungsrath, Leiter des Dresdener Hoftheaters. Photographie, Kniestück. *Kgl. Hoftheater Dresden.*

Schaukasten LXXXVI.

1—9. Neun Costümbilder zur alten Dresdener Hofkomödie. Aquarelle. *Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.*

10. Silbermodell des alten Dresdener Hoftheaters (Semper's 1. Bau). *Körner-Museum Dresden.*

Schaukasten LXXXVII.

1—5. Fünf Costümbilder zur alten Dresdener Hofkomödie. Aquarelle. *Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.*

6. Einige Charaktere aus den Darstellungen der kurfürstlich sächsischen Hofschauspiel-Gesellschaft. Gezeichnet, gestochen und colorirt von Schröter und Oelzner, herausgegeben von Dr. G. W. Becker. II. Lieferung 1804. Aufgeschlagen: Costüm des Herrn Opitz als Wallenstein. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

7—15. Neun Costümbilder zu Tannhäuser. Aquarelle von Frenzel, Dresden 1853. *Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.*

16. Drei Medaillen, geprägt aus Metall, welches dem Schutt des 1869 verbrannten Dresdener Hoftheaters (Semper's 1. Bau)

entnommen wurde, dasselbe vor, während und nach dem Brande darstellend. *Herr Richard Diller, Dresden.*

17. Nachricht von der Eröffnung des neuen Theaters in Leipzig 1766. Druck mit Vignette. 1 Bnd. Quart.

Stadtbibliothek Leipzig.

Festschrift mit Schlegel's Hermann, womit am 6. Oct. 1776 das neue Theater eröffnet wurde.

18. Tableau mit Medaillen, geprägt auf Ereignisse und Personen, die zum Leipziger Stadttheater in Beziehung standen. (Devrient, Gellert, Günther, Iffland, Laube, Langer, Mendelssohn, Rich. Wagner. Arbeiterfest.)

Herr Director Max Stägemann, Leipzig.

Wand LVI.

980. Theaterzettel der Gesellschaft italienischer Schauspieler unter der Direction des Herrn Lazzari und Compagnie, Herrn Toskani und Smitt auf dem Theater vor dem schwarzen Thor nächst dem Bade (Dresden) 26. Sept. 1785: Zum Erstenmale Die Geburt des Arlequin aus einem Ey. Lustspiel in 3 Aufzügen.

Stadtbibliothek Dresden.

981. Theaterzettel des Kgl. Sächsischen Hoftheaters, Deutsche Oper in der Stadt (Dresden), 25. Aug. 1829: Fidelio, Oper in 2 Aufzügen von Treitschke. Musik von Beethoven. *Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.*

982. Ansicht des Theaters am Linke'schen Bade in Dresden. Lithographie mit Schrift von G. Berthold 1859.

Stadtmuseum Dresden.

983. Ansicht des Dresdener Hoftheaters, des ersten Baues von Gottfried Semper. Aquarell, nicht bez.

Herr F. Whitte, Dresden.

Dieses Theater wurde am 12. April 1841 mit Goethe's Torquato Tasso eröffnet, es brannte jedoch schon am 21. Sept. 1869 nieder.

984. Das Innere des 1869 abgebrannten Hoftheaters in Dresden. Aquarell, nicht bez. *Herr F. Whitte, Dresden.*

985. Ansicht des Interimstheaters in Dresden. Aquarell, nicht bez.

Herr F. Whitte, Dresden.

Nach dem Brande des Hoftheaters wurde in diesem Bau bis zur Eröffnung des zweiten von Semper erbauten Theaters 1869 bis 1878 gespielt.

Gottfried Semper.

Wand LVII—LIX.

986, 987, 988. Zwei Grundrisse (Parterre und 1. Rang). Längenschnitt und Façade des 1869 abgebrannten Hoftheaters in Dresden, erbaut von Gottfried Semper.

Herr Manfred Semper, Hamburg.

989. Details der Decoration des alten Dresdener Hoftheaters. Eigenhändiger Entwurf von Gottfried Semper. Bleistiftzeichnung. *Herr Manfred Semper, Hamburg.*

990, 991, 992. Zwei Grundrisse (Parterre und 1. Rang). Längenschnitt und Ansicht der Façade des neuen von Semper erbauten Hoftheaters in Dresden. Nach dem Entwurfe von Gottfried Semper, ausgeführt von Manfred Semper.

Herr Manfred Semper, Hamburg.

993. Façadenstudie für das neue Hofburgtheater in Wien. Eigenhändige Zeichnung von Gottfried Semper.

Herr Manfred Semper, Hamburg.

994. Semper, Gottfried, geb. Altona 29. Nov. 1803, gest. Rom 15. Mai 1879. Architekt. Porträt, Büste. E. Semper fec. 1878. *Stadt Wien.*

Studirte, nachdem er die Universität in Göttingen besucht hatte, in München, Regensburg und Paris Architektur. Nach einer Reise durch Italien, Sicilien und Griechenland wurde er 1834 Professor der Architektur an der Akademie zu Dresden. 1853 Director der Bauabtheilung am Polytechnicum zu Zürich. Von seinen Theaterbauten sind zu nennen ausser den beiden nach einander erbauten Hoftheatergebäuden in Dresden das nach seinen Entwürfen erbaute neue Hofburgtheater in Wien, sowie sein Project eines Festspielhauses für Baireuth (vergl. Nr. 682).

995. Grundriss, Ansicht und perspectivische Ansicht eines provisorischen Theaters für den Christal Palace in Sydenham bei London. Eigenhändiger Entwurf von Gottfried Semper. Aquarell. *Herr Manfred Semper, Hamburg.*

996. Decoration zur Antigone. Eigenhändiger Entwurf von Gottfried Semper. Aquarell.
Herr Manfred Semper, Hamburg.

997. Decoration des Logenhauses in dem 1869 abgebrannten Dresdener Hoftheater. Eigenhändiger Entwurf von Gottfried Semper. Aquarell.
Herr Manfred Semper, Hamburg.

998. Zwei Ansichten des alten und zwei Ansichten des neuen Hoftheaters in Dresden, erbaut von Gottfried Semper. Photographien. *Herr Manfred Semper, Hamburg.*

999. Semper, Gottfried. Porträt, Kniestück. Lithographie von Fr. Hanfstaengl, 1848.
Historisches Museum der Stadt Wien.

1000. Semper, Gottfried. Porträt aus dem Jahre 1871, Kniestück. Radirung von William Unger.
Artaria & Cie., Wien.

1001, 1002, 1003. Grundriss, Längenschnitt und Façade für ein Theater in Rio de Janeiro. Entwurf von Gottfried Semper. Aquarell. *Herr Manfred Semper, Hamburg.*

Düsseldorf.

Wand LX.

1004—1009. Figurinen für das Düsseldorfer Stadttheater, das erste Blatt Bleistiftzeichnung, die übrigen Aquarelle von Prof. C. Camphausen. *Stadtgemeinde Düsseldorf.*

Harpagon (Der Geizige), Don Pedro (Preciosa), Pagen des grossen Kurfürsten, Templer und Jüdin, 3 Blätter zu der Oper die Folkunger von Kretzschmar.

1010—1021. Zwölf Blätter Decorationsentwürfe für das Düsseldorfer Stadttheater. Aquarelle von Fritz Schweitzer, städtischer Theatermaler. *Stadtgemeinde Düsseldorf.*

Die Quitzow, Wallenstein, Zauberflöte, desgleichen, Don Carlos, Mignon, Zauberflöte, Cid, Wilh. Tell, Wintermärchen, Oberon, Trompeter von Säkkingen.

Wand LXI.

1022. Ansicht des Düsseldorfer Stadttheaters (nach der Theaterstrasse). *Stadtgemeinde Düsseldorf.*

1023—1030. Acht Blätter Decorationsentwürfe für das Düsseldorfer Stadttheater. Aquarelle von Fritz Schweitzer. *Stadtgemeinde Düsseldorf.*

Gothisches Zimmer, Insel Philae (Aida), Decoration zu einem Festspiel, Brünnhildenfels (Walküre), Rococozimmer (Kabale und Liebe), Strasse in Paris (Hugenotten), Bankettsaal (Piccolomini), Gothischer Saal (Jungfrau von Orleans).

1031—1051. Figurinen für das Düsseldorfer Theater. Aquarelle von C. Camphausen. *Stadtgemeinde Düsseldorf.*

Frau Reich, Frau Fluth (Lustige Weiber von Windsor), George Brown (Weisse Dame) zweimal, Alba und Egmont, Rococo-Dame Minna von Barnhelm, 6 Figurinen zu den Folkungern, Telram und Ortrud (Lohengrin), Evchen und Lene, Hans Sachs, Pogner und Meistersinger, David und Beckmesser (Meistersinger), Mephisto und Faust, Martha und Nancy, Friesische Bäuerin (Czar und Zimmermann) und französischer Dragoner 1700 (Glöckchen des Eremiten), Königslieutenant und Regimentstochter, Königin Anna, Lady Marlborough (Glas Wasser), Hüon und Scherasmin, Tell und sein Knabe, Graf v. Luna (Troubadour) und Adriano (Rienzi), Ferd. Cortez und Jäger (Nachtlager von Granada), Agathe und Aennchen, Max und Kaspar (Freischütz), Carmen (zweimal), Oberpriester und Pharao (Aida).

Schaukasten LXXXVIII.

1. Statuten des Theaters zu Düsseldorf, dat. 3. April 1834. Druck. Oct. *Stadtgemeinde Düsseldorf.*

2. Grabbe, Christ. Dietrich. Das Theater in Düsseldorf mit Rückblicken auf die übrige deutsche Schaubühne. Düsseldorf 1835. Oct. *Kgl. Hoftheater-Indentanz Cassel.*

3. Theaterzettel zu Immermann's Lustspiel Die Prinzen von Syracus, aufgeführt 1821 bei einem Feste der Familie von den Mitgliedern derselben.

Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.

4. Programm einer musikalisch-dramatischen Unterhaltung bei F. W. Schadow, Akademiedirector in Düsseldorf, 15. März 1829: Der zerbrochene Krug.
Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.
Den Dorfrichter Adam spielte hiebei Karl Immermann.

5. Theaterzettel der ersten Vorstellung unter Immermann's Leitung des Düsseldorfer Stadttheaters vom 28. Oct. 1834: Prinz Friedrich von Homburg von Kleist.
Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.
Immermann (vergl. Wand XXXI, Nr. 514) leitete in den Jahren 1834—1837 das Düsseldorfer Stadttheater.

6. Eigenhändiger Brief Immermann's an den Oberbürgermeister von Düsseldorf, dat. 6. Nov. 1835.
Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.
Ueber das Gastspiel der Düsseldorfer Gesellschaft in Elberfeld.

7. Repertoire des Düsseldorfer Theaters 1834—1837. Von Immermann's Hand, nach Dichtern angeordnet. Handschrift. 4 Bl. *Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.*

8. Circularienbuch Immermann's 1834—1837.
Stadtgemeinde Düsseldorf.
Aufgeschlagen Nr. 3 über Ankündigung der Proben für jede Woche, dat. 12. Oct. 1834. Mit Immermann's Unterschrift und den Unterschriften sämmtlicher Mitglieder der Bühne.

9. Austheilungsbuch Immermann's 1834—1835.
Stadtgemeinde Düsseldorf.
Aufgeschlagen: Rollenvertheilung zu Macbeth (Schiller's Uebersetzung) und zu Struensee (von Mich. Beer).

10. Theaterzettel der letzten Aufführung in Düsseldorf unter Immermann's Leitung vom 31. März 1837: Griseldis von Halm. *Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.*

11. Silber-Pokal. Ehrengabe der Mitglieder des Theater-Vereines und der Mitglieder der Bühne, anlässlich Immermann's Rücktritt von der Intendantur des Düsseldorfer Theaters 1837. *Herr Prof. Dr. Immermann, Basel.*

12. Theaterzettel, Faschingsvorstellung der Düsseldorfer Maler, die unter Immermann's Leitung auf der Shakespeare-Bühne Was ihr wollt aufführten, vom 29. Febr. 1840. Mit Randzeichnungen. *Herr Dr. Richard Fellner, Berlin.*

Schaukasten LXXXIX.

1—10. Figurinen für das Düsseldorfer Theater. Aquarelle von Prof. Camphausen. *Stadtgemeinde Düsseldorf.*

Postillon von Lonjumeau, Persischer Heerführer, Minna von Barnhelm, Francisca, Wirth, Feldjäger, Armee Uniform der Cavallerie, Tellheim, Dame in Trauer, Wirth, Just, Graf von Bruchsal, Francisca, (Minna von Barnhelm) König Claudius, Polonius (Hamlet), Bäuerin von Amalfi.

Gegenüber, neben Wand LXII links:

1052 *a*. Ein altes Wiener Puppentheater, in den 1850er Jahren entstanden, mit vollkommenen Decorationen zu zwölf Stücken, grösstentheils von Raimund und Nestroy. Die Figuren zeigen Porträtähnlichkeit zu den Schauspielern, welche zur Zeit die betreffenden Rollen in Wien spielten. (Verkäuflich.) *Familie Bernard, Wien.*

Wand LXII.

Decorationsentwürfe für das Deutsche Volkstheater in Wien. Aquarelle von Hermann Burghart.

Direction des Deutschen Volkstheaters, Wien.

Zu Sophie Dorothea:

1052a. Gobelinzimmer. **1053.** Rococo-Gartensaal. **1054.** Gothischer Saal.

Zu Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär:

1055. Hütte der Zufriedenheit. **1056.** Feensaal. **1057.** Stadt. **1058.** Palast des Hasses. **1059.** Kegelbahn. **1060.** Baroque-Saal. **1061.** Fischerhütte. **1062.** Apotheose. **1063.** Zimmer bei Wurzel. **1064.** Landschaft mit Kühen. **1065.** Baroque-Zimmer.

Zu Der Alpenkönig und der Menschenfeind:

1066. Eispalast. **1067.** Feerien. **1068.** Seegegend. **1069.** Wald mit Köhlerhütte. **1070.** Altmodische Stube.

Zu Die Maus:

1071. Baroque-Zimmer.

Zu Die Räuber:

1072. Jerusalem-Zimmer.

Zu Schuldig:

1073. Branntweinladen.

Zu Die Rantzau:

1074. Dorf.

Zu Die Wildente:

1075. Photographisches Atelier.

Zu Der Ring des Offterdingen:

1076. Schottenthor. **1077.** Burg Mödling.

Zu Gespenster:

1078. Norwegisches Holzzimmer.

Zu Die Hochzeit von Valeni:

1079. Byzantinischer Saal. **1080.** Wintergarten.

Zu König Ottokar's Glück und Ende:

1081. Shakespeare-Bühne.

Zu Der Väter Erbe:

1082. Stube am Sägewerk. **1083.** Bauerngehöft. **1084.** Landschaft an der Lahn. **1085.** Einsames Ufer.

Zu Heimg'funden:

1086. Donaulände. **1087.** Christmarkt am Hof. **1088.** Einfaches Zimmer.

Zu Der Meineidbauer:

1089. Bauernstube. **1090.** Bauernstube.

Zu Der Fleck auf der Ehr':

1091. Gasthof. **1092.** Bauernstube. **1093.** Kirchhof. **1194.** Gute Bauernstube.

Zu Die Kreuzelschreiber:

1095. Steinbruch.

Zu Der Pfarrer von Kirchfeld:

1096. Einfaches Zimmer.

Zu Die berühmte Frau:

1097. Moderner Salon.

Zu Das letzte Wort:

1098. Moderner Salon.

Zu Der Schatten:

1099. Salon.

Zu Sodoms Ende:

1100. Bild.

Zu Der Kriegsplan:

1101. Reicher Saal Louis XV.

Zu Die Bluthochzeit:

1102. Renaissance-Saal.

Zu Der Müller und sein Kind:

1103. Kirchhof.

Zu Die Bluthochzeit:

1104. Gothischer Saal.

Zu Eva:

1105. Salon.

Zu Herzog von Gothland:

1106. Zelt des Herzogs, innere Ansicht.

Hamburg, Bremen, Lübeck.

Wand LXIII.

1107. Schröder, Friedr. Ludwig (vergl. seine Biographie Gallerie deutscher Schausp. Nr. 1726). Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Friedr. Karl Gröger. *Kunsthalle Hamburg.*

In Hamburg spielte Schröder mit der Truppe seines Stiefvaters Ackermann. Nach dessen Tode 1771 übernahm er selbst die Gesellschaft. und führte bis 1780 mit seiner Mutter die Direction in Hamburg. Durch seinen Scharfblick für richtige Anstellung und Verwendung der Kräfte, durch eingehendes Studium der aufgeführten Stücke und durch das Bestreben, das Repertoire zu veredeln und zu bereichern, führte er eine Blüthezeit der Hamburger Bühne herbei. Talente wie Brock

mann verdanken ihm ihre Ausbildung. Er schrieb und bearbeitete selbst Stücke. Shakespeare wurde durch ihn der deutschen Bühne zugeführt, mit dessen Hamlet er am 20. Sept. 1776 den Anfang machte, bald folgten Othello, Lear u. a. Als Schauspieler wandte er, der anfangs nur komische Rollen gespielt hatte, sich nur allmälig tragischen Aufgaben zu, in welchen er später das Grösste leistete, indem er, die Traditionen der Ekhof'schen Richtung bewahrend, an der Natürlichkeit gegenüber der französischen Manier festhielt. 1780, als er schied, überliess seine Mutter das Theater einer Actiengesellschaft. Während seiner Abwesenheit war das Theater gesunken. Als er 1785 nach seiner Rückkehr von Wien mit einer eigenen Truppe in Altona erschien, bot man ihm daher gerne das Hamburger Theater neuerdings an. Er eröffnete daselbst 1786 seine zweite Direction, die bis 1798 dauerte. Eine zunehmende Gedächtnissschwäche nöthigte ihn schon 1796 an sein Scheiden als Schauspieler zu denken. Von einem Theile des Personales in Stich gelassen, musste er nochmals die Bühne betreten; am 30. März 1798 trat er jedoch zum letzten Male auf. 1811 nahm er noch einmal mit Herzfeld als Mitdirector Einfluss auf die Bühne; 1812 zog er sich völlig zurück.

1108. Schröder, Anna Christine, geb. Hart, geb. Petersburg 9. Nov. 1755, gest. Rellingen 25. Juni 1829, Schauspielerin, Gattin Friedr. Ludw. Schröder's, wirkte mit ihm in Hamburg. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Friedr. Karl Gröger. *Kunsthalle Hamburg.*

1109. Schröder, Friedr. Ludwig und Schröder, Anna Christine. Porträts, Profile in Medaillon. Kupferstich mit Schrift. D. Berger sculps. 1790.

Stadtbibliothek Hamburg.

1110. Ackermann, Charlotte Maria Magd., geb. Strassburg 23. Aug. 1757, gest. Hamburg 10. Mai 1775. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Jüngere Tochter K. E. Ackermann's. Schröder's Halbschwester, vorzügliches Mitglied der Hamburger Bühne. Sie spielte besonders Soubretten und Naive, aber auch ernste und tragische Rollen. Ihr früher Tod rief eine Anzahl von Trauergedichten hervor. (Vergl. Schaukasten XC.)

1111. Ackermann, Caroline Dorothea, geb. Danzig 12. Febr. 1752, gest. nach 1800. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Aeltere Tochter K. E. Ackermann's, spielte sentimentale und tragische Rollen. Mit Abneigung bei der Bühne, verliess sie dieselbe 1778, um sich mit Prof. Unzer in Altona zu vermählen.

Wand LXIV.

1112. Brandes, Charlotte Wilhelmine (gewöhnlich Minna genannt), geb. Berlin 21. Mai 1765, gest. Hamburg 13. Juni 1788. Porträt, Brustbild, Medaillon. Kupferstich mit Schrift. Gezeichnet von Schade, gestochen von Sintzenich. *Stadtbliothek Hamburg.*

Tochter des Schauspielers und Dichters Joh. Christ. Brandes (vergl. Wand XII Nr. 256). Sängerin und Schauspielerin, in Hamburg seit 1784.

1113. Borchers, David, geb. Hamburg 1744, gest Sept. 1807 (nach Anderen 1796). Porträt als Hamlet, Brustbild, Medaillon. Radirung, Beer gezeichnet und radirt, Frankfurt 1778. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Schauspieler in Hamburg 1764—1781, dann in Wien; errichtete später eine Schauspielertruppe in Linz.

1114. Steiger, Anton, geb. 4. April 1746, gest. Hamburg 12. April 1809. Porträt als Schiffscapitän, Brustbild, oval. Kupferstich, Hardorf del., Dr. Leo Wolf sc. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Schauspieler und Regisseur in Hamburg seit 1799.

1115. Herzfeld, Jacob, geb. Dessau 3. Jänner 1763, gest. Hamburg 24. Oct. 1826. Porträt, Brustbild, Medaillon. Kupferstich, gezeichnet und gestochen von L. Wolf. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Schauspieler in Hamburg seit 1792, gehörte während Schröder's zweiter Direction dem Ausschusse an, dem Schröder die Geschäfte zeitweilig übertrug. 1811 Schröder's Mitdirector, nach dessen Ausscheiden 1812 alleiniger Director.

1116. Duchesnois, Mlle., Mitglied des französischen Theaters in Hamburg. Porträt, Brustbild. Kupferstich, Mecou sc. *Stadtbibliothek Hamburg.*

1795 eröffnete eine französische Gesellschaft ein Theater in Hamburg, sie erhielt später ein eigenes Theater auf der Drehbahn und spielte in ihrer ersten Zusammensetzung bis 1801.

1117. Bergamin, Mr., ausgezeichnetes Mitglied des französischen Theaters in Hamburg. Porträt, Brustbild. Aquatinta dessiné et gravé par Quenedy. *Stadtbibliothek Hamburg.*

1118. Chevalier, Mme., Schauspielerin vom théâtre italien in Paris, Mitglied des französischen Theaters in Hamburg. Porträt, ganze Figur als Isaure in Blaubart. Aquatinta, A. Stöttrup del. et sculp. *Stadtbibliothek Hamburg.*

1119. Renner, Maria Johanna, geb. 1775, gest. Prag 1824. Porträt, als Käthchen von Heilbronn, Brustbild. F. Flor del. 1815, J. Faber sculp. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Tochter der bei Theob. Marchand engagirten Eva Brochard, 1790—1797 und 1799—1807 in München. Gastirte von dort aus mit grösstem Beifall 1796 in Hamburg. Berühmte Darstellerin naiver Rollen.

1120. Stegmann, Karoline Johanna Eleon., geb. Breslau 1775, gest. Hamburg 7. Nov. 1808. Porträt, Brustbild rund. Aquatinta, Quenedy delin. et sculp.

Stadtbibliothek Hamburg.

Schauspielerin, kam mit ihrem Gatten 1792 an das Hamburger Theater.

1121. Triebler, Heinrich, geb. Berlin 1830, gest. Hamburg 24. Jänner 1875. Porträt als Meyer in „Mein Name ist Meyer". Aquarell von Prager. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Komiker, kam 1863 an das Taliatheater in Hamburg, vorher in Berlin am Kroll'schen Theater.

1122. Schmidt, Friedrich Ludwig, geb. Hannover 5. Aug. 1772, gest. Hamburg 13. April 1841. Porträt, Brustbild. Lithographie von Kriehuber 1829.

Albertina, Wien.

Spielte zuerst bei der Döbbelin'schen Bühne in Potsdam und Berlin, debütirte 1806 in Hamburg, wurde 1815 zugleich mit Herzfeld Director des Stadttheaters (bis zu dessen Tode 1826, dann allein).

1123. Baison, Joh. Bapt., geb. Hettersheim bei Mainz 24. Oct. 1812, gest. Hamburg 13. Jänner 1849. Porträt als Hamlet, Brustbild. Lithographie mit Facsimile, nicht bez.

Herr Prof. Karl Stichl, Lübeck.

Schauspieler, eine Zeit lang bei wandernden Gesellschaften, dann in Magdeburg, Danzig und anderen Städten. Kam 1835 nach Hamburg, 1847 wurde er zusammen mit Maurice Director des Hamburger Stadttheaters.

1124. Lebrun, Karl August, geb. Halberstadt 8. Oct. 1792, gest. Hamburg 25. Juli 1842. Porträt als Dichter in Der schwarze Mann, ganze Figur. Farbige Lithographie, nicht bez. *Herr Albert Ellmenreich, Lübeck.*

Schauspieler in Dessau, Memel, Würzburg, Mainz. Kam 1817 an das (nur kurze Zeit bestehende) Apollotheater in Hamburg, im selben Jahre noch an das Stadttheater, wurde 1827 dessen Director, zusammen mit F. L. Schmidt, blieb es bis 1837. Fruchtbarer und erfolgreicher Bearbeiter von französischen und englischen Bühnenwerken.

1125. Maurice, Charles, geb. Agen 28. Mai 1805. Porträt, Brustbild. Lithographie. Gezeichnet und lithographirt von Th. Boehden.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Maurice trat 1831 mit den Leitern des schon bestehenden zweiten Theaters in Hamburg in Verbindung. Nach dem Tode der Besitzerin desselben schritt er selbst um die Concession ein und erhielt sie unter der Bedingung, ein neues, feuersicheres Gebäude dafür herzustellen. Am 1. Oct. 1843 eröffnete er das neue Thaliatheater als Director und führte es mit kurzen Unterbrechungen (1847, als er mit Baison Director des Stadttheaters wurde, in welcher Stellung er jedoch nur wenige Monate verblieb, und 1849, als er nach Baison's Tod wieder das Stadttheater übernehmen musste) bis 1886. Eine Reihe hervorragender Schauspieler ging unter seiner Leitung hervor. 1881 feierte er sein 50jähriges Directions-Jubiläum.

1126. Vorhang des Thaliatheaters in Hamburg. Aquarell von Arthur Fitger. Umgeben von Photographien bedeutender Künstler die unter Charles Maurice gewirkt. Geschenk an Maurice anlässlich seines 50jährigen Directionsjubiläums 1. Oct. 1881.

Herr Gustav Maurice, Hamburg.

Schaukasten XC.

1. Schott, Gerhard, Rechtsgelehrter und Rathsherr in Hamburg, geb. 16. April 1641, gest. Hamburg 25. Oct. 1702. Miniatur-porträt. Aquarell, nicht bez.

Frau Speckter, Hamburg.

Erbaute in Verbindung mit mehreren wohlhabenden Bürgern, unter heftigem Widerstand der Geistlichkeit, ein Opernhaus auf dem Gänsemarkt, welches am 2. Januar 1678 mit Christian Richter's Singspiel: Adam und Eva oder Der geschaffene, gefallene und wieder aufgerichtete Mensch, Musik von Theile eröffnet wurde.

2. G. D. B. V. Dramatologia Antiqua-Hodierna. Das ist: Bericht von denen Opern-Spielen, darinnen gewiesen wird, was sie bey den Heyden gewesen, ... ferner was die heutige Oper-Spiele seyn, und dass sie nicht zur Unerbarkeit und sündlicher Augen-Lust, sondern zur geziemenden Ergetzung und Erbauung im Tugend-Wandel vorgestellet, dannen hero christlicher Obrigkeit als Mitteldinge wohl können erlaubet und von Christen ohne Verletzung des Gewissens geschauet und angehöret werden. Aus Liebe zur Wahrheit geschrieben von Hinrich Elmenharst Pr. z. S. C. Hamburg 1688. 1 Bnd. Quart. *Stadtbibliothek Hamburg.*

3. Schröder, Friedr. Ludw. und Schröder Anna Christina. Miniaturporträts. Pastellgemälde, nicht bez. *Stadtbibliothek Hamburg.*

4. Ackermann, Charlotte Mar. Magd. Porträt, Brustbild, von Genien begrenzt. Kupferstich mit Schrift, nicht bez. *Stadtbibliothek Hamburg.*

5. Ackermann, Charlotte Mar. Magd. Porträt, Silhouette. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

6. Gesammeltes Mitleiden beim Ableben der jungen Dem. Charlotte Ackermann. Hamburg 1775. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

7, 8. Sammlung der durch den Tod der Dem. Magdalena Marie Charlotte Ackermann veranlassten Gedichte und Aufsätze. Hamburg 1775. Oct. Und zweite Sammlung Hamburg 1775. 2 Bde. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

9. Ackermann, Karol. Dorothea. Porträt, Medaillon mit Schrift: Doris. Kupferstich, Chr. Ludw. Stahlbaum del. et sculps. Berol. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

10. Albrecht, Sophie, geb. 17. Nov. 1757, gest. Hamburg 1840. Porträt, Schattenriss. Kupferstich von D. Berger nach J. Darbes. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Schauspielerin, zuerst bei Bondini in Leipzig engagirt, übernahm später mit ihrem Gatten die Direction des Theaters in Altona.

11. Albrecht, Sophie. Porträt, Brustbild. Kupferstich, Graff del. Geyser fec.
Herr Franz R. v. Kozaryn-Okulicz, Wien.

12. Borchers, Karoline Nanette, geb. 1752, gest. Hamburg 17. Dec. 1786. Porträt, Silhouette. Kupferstich, nicht bez.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.
Geschätztes Mitglied der Schröder'schen Bühne in Hamburg.

13. An Minna Brandes als Circe in der Oper Circe und Ulysses. Nach der letzten Vorstellung dieses Singspieles, den 6. März 1786 ... Hamburg o. J. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

14. Abschiedsrede am Schluss der Bühne, den 23. März 1786 gehalten von Minna Brandes. Hamburg o. J. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

15. Theaterzettel der Ackermann'schen Gesellschaft. (Hamburg.) 28. März 1742: Trauerspiel aus dem Französischen des Pradon, Regulus. Nachspiel: Die Wiedersprecherin.
Stadtbibliothek Hamburg.

(Nr. 16—18, 20—36, 38 und 40 Streitschriften über das Hamburger Theater, grösstentheils F. L. Schröder betreffend.)

16. Wittenberg, A. Schreiben des Herrn von Voltaire an die Akademie Françoise über den englischen Schauspieler Shakespeare. Aus dem Französischen übersetzt, mit Anmerkungen und einer Vorrede von der Nothwendigkeit einer Theatercensur in Hamburg begleitet. Hamburg 1777. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

17. Ausführliche Nachricht von der durch den Kunstrichter Löwen in Hamburg gegen alle deutschen Schaubühnen ... ergangenen Achtserklärung ... o. O. 1767. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

18. Wunderliche und abentheuerliche Historie des grossen und weltberühmten F. L. Schröder, Hauptmanns der Comödienspieler in der Stadt Hamburg so sich ... zutragen thät, als er am 18. Martini dieses laufenden Jahres in seinem Spielhause in einer erbaulichen Rede an das versammelte Volk sich vom weiteren Comoedienspielen feierlichst lossagen thät ... von Zacharias Schreibfleissig. o. O. u. J. (1797.) 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

19. Schröder, Friedr. Ludw. Ankündigung, betreffend sein theatralisches Unternehmen, dat. April 1786. Einblattdruck.
Stadtbibliothek Hamburg.

20. Kühl, M. F. Schröders, des Schauspieldirectors gute Sache. Hamburg 1786. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

21. Am 2. März 1787. Gedicht bei Schröder's Wiederauftreten (nach seiner Krankheit). Einblattdruck.
Stadtbibliothek Hamburg.

22. Schink, Joh. Fried. (vgl. Schaukasten XXXVI, Nr. 1). Die Erscheinung, seinem Freunde Schröder zu seinem Geburtstage. Hamburg, Nov. 1791. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

23. Herrn F. L. Schröder's Schreiben an die Mitglieder seiner Schaubühne. Hamburg 1795. Zweite Ausgabe. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

24. Wahrheiten ohne Schminke über das Hamburger deutsche Theater und Herrn Schröder nebst einem Wort über das französische Schauspiel und Madame Chevalier. Hamburg 1796. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

25. F. L. Schröder's .. angeblicher Abschied von der praktischen Schauspielkunst. Hamburg 1796. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

26. Auch ein Paar Worte über den Schauspieldirector Schröder und über dessen Abgang von der Hamburger Bühne. Ein nothwendiges Seitenstück zu der Schrift: Schröder's angeblicher Abschied von der praktischen Schauspielkunst. Hamburg 1796. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

27. Lustige Trauercantata bei Schröder's Abschied von der praktischen Schauspielkunst. Hamburg 1796. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

28. Der Kinder der Stadt Hamonia und der Häupter des Lustigmacherkörpers daselbst Dank-Psalm für die endliche Erlaubnis am Abend jedes Sabbat-Tages dem müssigen Völklein die Langeweile ... kürzen zu helfen . 1798. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

29. Die Thronbesteigung der 2 neuen Theater-Regenten in Altona in der Pfingstwoche des Jahres 1800. . . Altona 1800. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

30. Die vertheidigte Hamburgische Theater-Direction gegen alle gewaltthätigen Anfälle am 15. und 20. April des Jahres. Altona 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

31. Wahrhaffter Bericht und freymüthige unpartheyische Beurtheilung des in Hamburgs deutschem Schauspielhause am 20. April vorgefallenen Aufstandes gegen die Directoren der Bühne. Herausgegeben von einem Berliner. Magdeburg 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

32. Ueber das Hamburger deutsche Theater und die Vorfälle in demselben am 15. und 20. April. Hamburg 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

33. Aufruf an auswärtige und einheimische Künstler der deutschen Schaubühne, nebst ein paar vertrauliche Worte an die Theater-Annalisten in Hamburg. Hamburg 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

34. An Friedr. Ludwig Schröder, den Schlafenden o. O. 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

35. Die Rache des beleidigten Hamburger Parterre im deutschen Schauspielhause, oder Die fünfköpfige Theater-Direction in tausend Aengsten. Mit einem Anhang, welcher eine Beleuchtung des Schriftchens: Die vertheidigte Hamburger Theaterdirection enthält. Altona 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

36. Eine Brenn-Nessel in den Ehrenkranz der 5 Directoren des Hamburgischen deutschen Theaters. Entsprossen aus der skandalösen Begebenheit im Komödienhause vom 15. April 1801. Altona 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

37. An ein verehrungswürdiges Publicum (unterzeichnet Karl Koch). Hamburg 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

38. Wie lässt sich dem Verfall der Schauspielkunst in Hamburg und dem von den jetzigen Unternehmern der deutschen Bühne getriebenen Unwesen am zweckmässigsten abhelfen?....1801 o. O. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

39. An das respective Hamburger Publicum (unterzeichnet Arresto, Mitglied der deutschen Schaubühne). Hamburg 1801. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

40. G. Wohlbrück's Abgang von der Bühne in Hamburg und die dadurch veranlassten Theaterscenen. Hamburg 1805. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

41. Schiller's Todtenfeier, gehalten auf dem hamburgischen deutschen Theater am 7. Juni 1805. Druck o. O. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

42. Iffland in Hamburg. Hamburg 1805. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

43. Gesetze des Hamburgischen Theaters. o. O. u. J. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

44. Gesetze für das Nationaltheater neben dem Apollo-Saal in Hamburg 1817. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*
Dieses Theater bestand nur ganz kurze Zeit.

45. Pratzel, K. G. Prolog zur Eröffnung der neuen Schaubühne in Hamburg am 3. Mai 1827. o. O. 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

Wand LXV.

1127. Jost, Joh. Karl, geb. bei Brieg 1789, gest. München 25. Aug. 1870. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Kitzerow, Hamburg.
K. k. Hofbibliothek Wien.
Schauspieler (Charakterdarsteller. Vorzügliche Rolle: Ludwig XI.), wirkte in vielen Städten, durch viele Jahre in Hamburg, bis er 1837 schied, um an das Münchener Hoftheater zu gehen.

1128. Theaterzettel des Actientheaters in St. Pauli (Hamburger Vorstadt) vom 26. Febr. 1846: Don Carlos, von Schiller.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

Dieses Theater, ursprünglich Urania benannt, wurde anfangs von verschiedenen Directoren geleitet, die alle nicht bestehen konnten, bis es 1844 von einer Actiengesellschaft angekauft wurde. 1863 wurde es von Director Wagner unter dem Titel Varieté-Theater neu eröffnet.

1129. Löwengard, Adolf, gegenwärtiger Director des Variété-Theaters in Hamburg. Porträt, Brustbild. Photographie.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

1130. Biel, Wilhelm, Schauspieler am Variété-Theater in Hamburg. Porträt als Onkel Köhm in Hannes Meyer (Hamburger Localposse), ganze Figur. Photographie.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

1131. Schultz, Karl, Schauspieler am Variété-Theater in Hamburg. Porträt als Hannes Meyer (in der gleichnamigen Localposse), ganze Figur. Photographie.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

1132. Bischoff, Joh. Herm. Christian, hamburgischer Volksdichter, geb. Hamburg 12. Juli 1851. Porträt, Brustbild. Photographie.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

1133. Gruppenbild von Schauspielern des Variété-Theaters in Hamburg in Die Aalweber oder das Gespenst auf dem Kehrwieder (Hamburger Volksstück von Chr. Bischoff). Photographie. *Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.*

1134. Brinckmann, Ch., Schauspieler des Variété-Theaters in Hamburg als Mattler (in dem Local-Volksstück Piepenreimers oder Alt-Hamburg), ganze Figur. Photographie.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

1135. Schultz, Chr., Schauspieler des Variété-Theaters in Hamburg. Porträt als Piepenreimers (in dem gleichnamigen Volksstück), ganze Figur. Photographie.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

1136. Schölermann, J., hamburgischer Volksdichter, Verfasser des Volksstückes Familie Eggers geb. Hamburg 4. Sept. 1846. Porträt, Brustbild. Photographie.
Herr Dir. Adolf Löwengard, Hamburg.

1137. Gruppenbild von Schauspielern des Variété-Theaters in Hamburg in der Localposse Eine Hamburger Fischfrau von Schölermann. Photographie.
Herr Dir. Ad. Löwengard, Hamburg.

1138. Theaterzettel des Variété-Theaters in Hamburg vom 1. Sept. 1891: Zum 457. Male Familie Eggers von Schölermann.
Herr Dir. Ad. Löwengard, Hamburg.

1139. Gruppenbild von Schauspielern des Variété-Theaters in Hamburg in der Localposse Hamburger Herzen von Ch. Cassmann. Photographie.
Herr Dir. Ad. Löwengard, Hamburg.

1140. Mende, Lotte, Schauspielerin am Variété-Theater in Hamburg, gest. 5. Dec. 1891. Porträt, Brustbild. Photographie. *Herr Dir. Ad. Löwengard, Hamburg.*

1141. Theaterzettel des Variété-Theaters in Hamburg vom 24. Mai 1891: Zur Feier des 50jährigen Jubiläums des Theaters Die Schule des Lebens von Raupach.
Herr Dir. Ad. Löwengard, Hamburg.

1142. Hinze, Heimbert Paul Friedr., gest. Lübeck Dec. 1840. Porträt, Silhouette. *Herr G. L. Schütt, Lübeck.*

Schauspieler und Director, führte als solcher ein Wanderleben in Schleswig-Holstein, Lübeck, Mecklenburg. 1815—1820 leitete er theils allein, theils in Verbindung mit Anderen die Lübecker Bühne.

1143. Theaterzettel des Theaters in Bremen vom 11. März 1817: (unter der Direction H. P. F. Hinze's) Lorenz Stark oder die deutsche Familie. Schauspiel in 5 Aufzügen nach Engels Charaktergemälde von F. L. Schmidt.
Herr Prof. C. Stiehl, Lübeck.

1144. Theater- und Concertgebäude in Lübeck. Zwei Grundrisse. Farbige Lithographie mit Schrift, Lübeck 1858.
Stadtbibliothek Lübeck.

1145. Ansicht des Theater- und Concertgebäudes in Lübeck. Holzschnitt (zur Einweihung des neuen Theaters zu Lübeck am 3. Mai 1858). *Stadtbibliothek Lübeck.*

1146. Riel, Leopold, geb. Berlin 23. Mai 1829, gest. Lübeck 10. Febr. 1872. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez., mit eigenhändiger Unterschrift.

Herr Prof. C. Stiehl, Lübeck.

Als Schauspieler in Lübeck engagirt, kaufte er 1860 das Lübecker Tivoli, das er zu einem vorzüglichen Sommertheater machte. 1864 übernahm er die Direction des Lübecker Stadttheaters.

1147. Hansen, Ernst Ludw. Christ. Ferd., geb. Kiel 4. März 1813, gest. 3. März 1864. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Hermann Vigelmann.

Herr Prof. C. Stiehl, Lübeck.

Kam nach Engagements in Dessau und Köthen 1841 als Regisseur und artistischer Leiter an das Lübecker Stadttheater.

Schaukasten XCI.

1. Theaterzettel einer französischen Compagnie (Hamburg, 8. Juli 1668). Medeé de Mons[r] de Capestron und La Serenade De Mons[r] Palaprat, Comedie meslée de Musique.
Stadtbibliothek Hamburg.

2. Theaterzettel (Hamburg, Schröder's Direction). 3. Februar 1780: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand von Goethe. *Stadtbibliothek Hamburg.*

3. Theaterzettel (Hamburg, Schröder's Direction). 19. April 1781: Emilia Galotti von Lessing. *Stadtbibliothek Hamburg.*

4. Theaterzettel der Gesellschaft L. Fr. Schröder's. Altona, 12. May 1785: Eugenie von Beaumarchais — hierauf Der vernünftige Narr nach Patrat von Schröder.
Stadtbibliothek Hamburg.

5. Teaterzettel (Hamburg, Schröder's Direction). 26. Juli 1790: Hamlet von Shakespeare. *Stadtbibliothek Hamburg.*

6. Theaterzettel (Hamburg, Schröder's Direction). 26. Juni 1797: Oberon, König der Elfen. Singspiel in 3 Aufzügen nach Wieland von Friedrich Seyler.
Stadtbibliothek Hamburg.

7. Theaterzettel einer französischen Gesellschaft (Hamburg). 20. April 1798: Oedipe à Colonne. Oper.
Stadtbibliothek Hamburg.

8. Hemessen, Gerhard, Dr. von. Die Vorsichtigkeit eines Christen bey vermeinter Stärke in Versuchung. Eine Predigt gehalten bey Gelegenheit der in Bremen eingeführten Schauspiele. Frankfurt und Leipzig 1783. 1 Heft. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

9. Der Bote aus Eimsbüttel bringt mit viele Neuigkeiten, freimütige Nachrichten über das Schröder'sche Theater in Altona etc. Druck, 1 Bnd. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

10. Albrecht, Sophie. Eigenhändiger Brief an Director F. L. Schmitt, nicht dat. *Stadtbibliothek Hamburg.*
Dank für gestatteten Eintritt ins Theater, Bitte um eine Karte zur heutigen Vorstellung.

11. Schmidt, Friedrich Ludwig. Eigenhändiger Brief, dat. Hamburg 3. Sept. 1816. *Stadtbibliothek Hamburg.*
Ueber F. L. Schröder's Krankheit, geschrieben an Schröder's Todestage.

12. Lebrun, Karl August. Eigenhändiger Brief an Professor Mayer, dat. Hamburg 3. August 1838.
Stadtbibliothek Hamburg.
Ueber ein Theaterlexikon, für welches Lebrun die Hamburger Theatergeschichte übernommen hatte.

13. Lebrun, Karl August. Eigenhändiger Brief an Dennerlein, Schauspieler in Würzburg, dat. Hamburg 1. Juli 1842. (Auf dem Briefbogen zahlreiche kleine Abbildungen vom Hamburger Brand.)
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.
Handelt von den Eindrücken und von den Wirkungen des Brandes auf Lebrun und das Hamburger Theater.

14. Theateranzeige der Direction des Hamburger Stadttheaters vom 7. Dec. 1830 als Entgegnung auf die Bemerkungen Emil Devrient's und seiner Frau in Nr. 289 der wöchentlichen Nachrichten. Einblattdruck.
Stadtbibliothek Hamburg.

15. Lebrun, Karl August. Der Mann mit der eisernen Maske: ein Rechtsstreit aus der neueren Zeit... Hamburg 1836. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Ueber seinen Streit mit Karl Friedr. Cerf, Director des Königstädter-Theaters in Berlin, betreffend das Besitzrecht des Stückes: Der Mann mit der eisernen Maske.

16. Die dramatische Reform. Drama in einem Aufzug und Prolog bei Gelegenheit des am 1. April 1837 neugestalteten Directoriums, am Hamburgschen Stadttheater ans Licht gebracht von Kunstlieb. Hamburg o. J. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

17. Festspiel zu Friedr. Ludw. Schmidt's fünfundzwanzigjährigen Directorial-Jubelfeyer. Aufgeführt den 1. April 1840 vom Personal des Stadttheaters in Hamburg. o. O. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

18. Christern. Ehrenpforte und Triumphbogen für das Hamburger Theaterwesen. Hamburg 1842. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

19. Theaterzettel des (von Josephi im Jahre 1762 zwischen den Brücken etablierten) Theaters in Bremen. 30. April 1762. Canut von Schlegel. Zum Beschluss pantomimisches Ballet: Die Brettschneider. *Stadtbibliothek Bremen.*

20. Theaterzettel der Abtischen Gesellschaft (Bremen). 17. Nov. 1783: Romeo und Julie von Gotter. Zum Beschluss pantomimisches Ballet: Der Mechanicus. *Stadtbibliothek Bremen.*

21. Fricke, Wilhelm. Geschichte des Bremischen Theaters von 1628 bis auf die gegenwärtige Zeit von Joh. Heinrich Behncken. Bremen 1856. 1 Bnd. Oct. Mit Ansicht des alten Schauspielhauses. Holzschnitt. *Stadtbibliothek Bremen.*

22. Journal des Bremischen Theaters. Herausgegeben von einigen Theaterfreunden. 1800. o. O. 1 Bnd. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

23. Prolog bei der Wiedereröffnung der Lübecker Bühne am 4. Oct. 1816. Gesprochen von Doris Hinze. Einblattdruck.
Herr Prof. Dr. C. Stiehl, Lübeck.

24. Hinze, H. P. F. Die Begrüssung. Prolog zur feyerlichen Einweihung des Lübecker Sommertheaters am 4. Juny 1837. Gesprochen von Madame Reinhardt. Druck. 2 Bl. Oct. *Herr Prof. Dr. C. Stiehl, Lübeck.*

Wand LXVI—LXVIII.

Specialausstellung des herzoglichen Hoftheaters in Meiningen, eingerichtet nach Anordnung Seiner Hoheit des Herzogs.

1148. Herzog Georg von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Lenbach.

1149. Helene, Freifrau von Heldburg. Porträt, Brustbild. Farbige Photographie.

1150. Helene, Freifrau von Heldburg. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Lenbach.

1151. Chronegk, Ludwig, Geh. Hofrath. Intendant. Porträt, Kniestück. Farbige Photographie.

1152. Grabovsky, Karl, Intendanzrath. Porträt, Brustbild mit Autograph. Photographie.

1153. Weilenbeck, Josef, Hofschauspieler. Porträt, Brustbild. Photographie.

Auf dem Mitteltische.

1154. Costümskizzen zu Wallenstein und Hermannsschlacht. Handzeichnungen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

1155. Skizzen zu Inscenirungen und Decorationen. Handzeichnungen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

1156. Costümskizzen zu Jungfrau von Orleans, Prinz von Homburg u. a. Handzeichnungen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

1157. Costümskizzen zu Cäsar, Wintermärchen, Was ihr wollt, Preciosa. Handzeichnungen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

1158. Costümskizzen zu Fiesco, Räuber und Esther. Handzeichnungen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

Auf dem linken Seitentische.

1159. Die Meininger. Handzeichnungen von C. W. Allers. Lichtdrucke von F. A. Dahlström, Hamburg. Verlag von Friedrich Conrad, Leipzig. Mappe.

1160. Costümskizzen zu Käthchen von Heilbronn und Maria Stuart. Handzeichnungen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

1161. Richard, Paul. Chronik sämmtlicher Gastspiele des herzoglich Sachsen-Meining'schen Hoftheaters während der Jahre 1874—1890. Leipzig bei Friedrich Conrad 1891. 1 Bnd. Oct.

1162. Costümskizzen zu Die Thronprätendenten. Handzeichnungen Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

An den Wänden.

1163—1175. Decorationsmodelle für das herzogliche Hoftheater in Meiningen. Ausgeführt von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Meiningen.

1176—1186. Zehn silberne und ein goldener Lorbeerkranz. Gastspiel-Trophäen der Meininger aus verschiedenen Städten.

1187—1192. Saiteninstrumente (Lauten) aus verschiedenen Zeiten.

Special-Ausstellung der General-Intendantur der königlichen Schauspiele in Berlin.

Wand LXIX.

1193—1204. Decorationsentwürfe zu Richard Wagner's Der Ring des Nibelungen. Oelskizzen von Brückner.

1205—1209. Decorationsentwürfe zu Don Juan.

Nr. 1205—1208 Oelskizzen, gemalt von Brückner. Nr. 1209, Aquarell gemalt von A. Quaglio.

1210—1211. Decorationsentwürfe zu Gioconda. Aquarelle von Angelo Quaglio.

Wand LXX.

1212—1213. Decorationsentwürfe zu Gioconda. Oelskizzen von Brückner.

1214. Eckenberg, J. C. (vgl. Wand X, Nr. 208). Porträt, Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich, nicht bez.

1215. Baranius, Henriette, Schauspielerin und Sängerin, 1768—1853. Porträt als Clara von Hoheneichen. Ganze Figur, peinted and engraved by P. J. Bardon.

1216. Devrient, Ludwig, Schauspieler, 1784—1832. Porträt als Gloster. Lithographie, ganze Figur, gemalt und lithographirt von L. Sebbers.

1217. Lemm, F., Schauspieler, 1782—1837. Porträt als Wallenstein. Lithographie, ganze Figur, gemalt und lithographirt von L. Sebbers.

1218. Lemm, F. Porträt, Brustbild mit Schrift, nach der Natur gezeichnet von L. Sebbers, lithographirt von Vökerling.

1219. Berliner Künstler (Devrient, Krüger, Lemm, Weiss, Stawinsky, Beschort). Porträts. Lithographie von W. Devrient, gedruckt von L. Sachse & Cie.

1220. Stawinsky, Carl, Schauspieler, 1784—1866. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.

1221. Wolff, Pius Alex., Schauspieler, 1784—1828. Porträt. Nach der Natur gezeichnet und radirt von Ed. Eichens 1827 und Madame Aug. Stich. Porträt, Kupferstich. Krüger del., S. Benedixen fec. 1821.

1222. Wrochem, Wilhelmine, Schauspielerin, 1798—1839. Porträt, Brustbild. Nach der Natur gezeichet von S. Otto, lithographirt von J. C. Schall.

1223. Gubitz, F. W., Dichter, Kritiker, geb. Leipzig 27. Febr. 1786, gest. Berlin 5. Juni 1870. Porträt, Brustbild. Kupferstich, gezeichnet von Steffens, gestochen von R. Bethye.

1224. Beschort, Friedr. Jonas, Schauspieler, 1767—1846. Porträt, Brustbild. Pastellgemäde von F. Krüger, 1836.

1225. Herdt, S., Schauspieler. Porträt, Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich, Weigand pinx. 1798. H. Bendixen fec. (1800).

1226. Krüger, Georg Wilh., Schauspieler, 1791—1841. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.

1227. Theaterzettel der Vorstellung, nach welcher das Berliner Opernhaus abbrannte, 18. Aug. 1843: Der Verschwiegene wider Willen — Der gerade Weg ist der beste. Der Schweizer Soldat.

1228. Rebenstein, Ludwig, Schauspieler, 1795—1834, und A. Rüthling. Porträts, Brustbilder. Lithographien.

1229. Hagn, Charlotte von, Schauspielerin 1809—1891. Porträt, Brustbild. Lithographie.

1230. Seydelmann, Carl, Schauspieler 1795—1843. Porträt, Brustbild. Gezeichnet von Ed. Magnus 1838—1839.

1231. Crelinger, Auguste, Schauspielerin, 1795—1865. Porträt, Brustbild. Lithographie gezeichnet von C. Wildt.

1232. Grua, Franz Wilh., Schauspieler, 1799—1867. Porträt, Brustbild. Nach der Natur gezeichnet von A. Müller, Lithographie.

1233. Birch-Pfeiffer, Charlotte (vergl. Wand XXV, Nr. 440). Porträt, Kniestück. Gezeichnet von l'Allemand, lithographirt von C. Fischer.

1234. Wauer, C., Sänger und Schauspieler, 1783—1857. Porträt, Brustbild. Lithographie von Süssnapp.

1235. Raupach, Ernst (vergl. Wand XXIII, Nr. 388). Porträt, Brustbild. Lithographirt von F. W. Herdt, 1829.

1236. Fuhr, Lina, Schauspielerin, geb. 1830, bis 1860 beim Theater. Porträt, Kniestück. Nach der Natur auf Stein gezeichnet von F. G. Busse.

1237. Brachvogel, A. E. (vergl. Wand XXVII, Nr. 470). Porträt, Brustbild. Stahlstich von A. Weger, Leipzig.

1238. Dessoir, Ludwig, Schauspieler, 1810—1874. Porträt, Kniestück. Nach Schauer lithographirt von C. Wildt.

1239. Stullmüller, Tänzer. Porträt, Brustbild. Gezeichnet von Randel, lithographirt von Bormann.

1240. Franz, Emil, Schauspieler, 1808—1875. Porträt, Brustbild. Gezeichnet von C. L'Allemand, lithographirt von Ad. Arnold.

1241. Schneider, Ludwig, Schauspieler, 1805—1878. Porträt, Brustbild. Gezeichnet von W. Wider, lithographirt von C. Wildt.

1242. Crelinger, Auguste (vergl. Nr. 1231) in der Rolle der Antigone. Gezeichnet von S. Bürde. Lithographie von A. Günther.

1243. Hendrichs, Hermann, Schauspieler, 1809—1871. Porträt als Struensee. Lithographie von Paul Bürde.

1244.—1258. Shakespeare-Gallerie a. d. Zeit der Londoner Shakespeare-Feier 1864. Berliner Schauspieler in Shakespeare'schen Rollen. Photographien von H. Graf, Berlin.

1244. Liedke, Th., als Petruchio in Der Widerspänstigen Zähmung. I. Act.

1245. Karlowa, Hermann, als Prinz Heinrich in Heinrich der Vierte. I. Theil, II. Act, 5. Scene.

1246. Doering, Theod., als Sir John Falstaff in Heinrich der Vierte. I. Theil, III. Act, 4. Scene.

1247. Berndal, C. G., als Hamlet. III. Act, 1. Scene.

1248. Berndal, C. G., als Antonio im Kaufmann von Venedig. I. Act, 3. Scene.

1249. Crelinger, Aug., als Volumnia in Coriolanus. III. Act, 3. Scene.

1250. Crelinger, Aug., als Volumnia in Coriolanus. V. Act, 3. Scene.

1251. Jachmann-Wagner, Johanna, als Lady Macbeth. III. Act, 4. Scene.

1252. Jachmann-Wagner, Johanna, als Lady Macbeth. V. Act, 1. Scene.

1253. Grua, Franz, als Bruder Lorenzo in Romeo und Julia. II. Act, 3. Scene.

1254. Formes, Auguste, als Viola in Was ihr wollt.

1255. Doering, Th., als Shylock im Kaufmann von Venedig. III. Act, 1. Scene.

1256. Doering, Th., als Malvolio in Was ihr wollt. III. Act, 4. Scene.

1257. Baumeister, Wilh., als Buckingham in König Richard der Dritte. IV. Act, 2. Scene.

1258. Hendrichs, Hermann, als Macbeth. I. Act, 3. Scene.
NB. Fortsetzung: Wand LXXVIII, Nr. 1500—1504.

1259. Ahna, Leonore 'de, Sängerin. Porträt, Brustbild, Oelgemälde.

1260. Niemann, Albert, Sänger, geb. Eisleben 15. Jänner 1831. Porträt, Brustbild, Oelgemälde,

1261. Hülsen, Botho von, General-Intendant. 1851—1886. Porträt, Kniestück, Oelgemälde.

Schaukasten XCII.

Handschreiben Fr. Wilhelm's III. vom 26. Juni 1787 in Angelegenheiten des Hoftheaters. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

Ein Heft mit Cabinetsschreiben Friedrich's des Grossen betreffend Berliner Theater. *Stadtbibliothek Strassburg.*

Eine Sammlung von älteren Theaterzetteln, darunter zu Schiller's Räuber, 21. Nov. 1796, erstes Auftreten Iffland's zu Beginn seiner Direction. Ein zweiter Zettel Die Räuber am Tage des Brandes 29. Juli 1817.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

Brief Prinz Georg's von Preussen in Angelegenheit des Nationaltheaters, dat. Bad Ems, 2. Aug. 1879.
Herr Fritz Donebauer, Prag.

In der Ecke links. Console, Spiegel und Sessel in Rococo-Styl, Decorationsstücke aus dem Jahre 1823.

Auf der Console:

1262. Neue Costüme auf den beiden kgl. Theatern in Berlin unter der General-Intendantur des Herrn Grafen von Brühl. 9.—16. Heft. Berlin bei L. W. Willich 1823. 1 Bnd. Beschreibung und 70 Blätter, gezeichnet von C. F. Thiele und Stürmer.

1263. Verschiedene ältere Costümskizzen für das kgl. Theater. 1 Bnd., 193 aufgeklebte Blätter. Handzeichnungen.

Wand LXXI.

1264. Brockmann, Paul Friedr. Carl, Schauspieler, 1745 bis 1812, als Hamlet. 3 Kupferstiche. III. Aufzug, 9. Auftritt. III. Aufzug, 2. Auftritt. IV. Aufzug, 11. Auftritt, gezeichnet von Daniel Chodowiecky 1778.

1265. Koch, H. G. (vgl. Wand XI, Nr. 222). Porträt, Brustbild in Medaillon mit Schrift und Emblemen. Kupferstich. Bause del. et sculps.

1266. Koch, Christiane Henriette (vgl. Wand XI, Nr. 224). Porträt, Brustbild in Medaillon mit Schrift und Emblemen. Kupferstich. An. Graff pinx, J. F. Bause ornav. et sculps. 1770.

1267. Fleck, Johann Friedrich Ferdinand, Schauspieler, 1757—1801. Porträt, Brustbild in Medaillon mit Schrift. Kupferstich. F. Rosenberg del. D. Berger sculps. 1783.

1268. Döbbelin, Caroline Maximiliane (vergl. Wand XII, Nr. 249), als Ariadne. H. W. Tischbein pinx. D. Berger sculps. 1769, und

Döbbelin, Carl Theophil (vgl. Wand XII, Nr. 249). Porträt, Brustbild in Medaillon, Kupferstich. D. Chodowiecky del. D. Berger sculps. 1779.

1269. Eunike, Henriette, als Margarethe in Iffland's Die Hagestolzen. Kupferstich. H. Mahnke del. A. Clar sculps. 1797, und

Madame Unzelmann als Fanchon, das Leyermädchen. F. Jügel sculps. Berlin 1804. H. Dähling del.

1270. Brandes, Esther Charlotte (vgl. Wand XII, Nr. 257), geb. Koch, in der Rolle der Ariadne auf Naxos. Kupferstich. Gemalt von Graff, gestochen von Sintzenich.

1271. Engel, Joh. Jakob (vgl. Wand XV, Nr. 317). Porträt, Brustbild im Medaillon. Profil, mit Schrift, Schabkunstblatt. D. Chodowiecky del. J. Heid sculps. 1787.

1272. Ramler, Karl Wilhelm (vgl. Wand XIII, Nr. 272). Porträt. Brustbild in Medaillon mit Schrift. Ant. Graff pinx. J. F. Bause sculps. 1774.

1273. Reichardt, J. F., Componist und Schriftsteller, geb. Königsberg 25. Nov. 1752, gest. Giebichenstein 27. Juni 1814. Porträt, Brustbild in Medaillon. Kupferstich. S. Henry pinx. 1791. W. H. Bendix sculps. 1796.

1274. Iffland, Aug. Wilh. (vgl. Wand XCII Nr. 1743). Porträt, Kniestück. Oelgemälde.

1275. Iffland, Aug. Wilh., als Pygmalion. Oelgemälde, ganze Figur, lebensgross. *Se. Majestät der deutsche Kaiser.*

1276. Wolff, Pius Alex. Porträt, Brustbild. Oelgemälde.

1277. Wolff, Amalie, geb. Malcolmi. Porträt, Brustbild. Oelgemälde.

1278. Beschort, J., als Hamlet. Porträt, Brustbild. Schabkunstblatt. C. W. Seeliger del. et sculps. 1799.

1279. Weber, Bernhard Anselm. Porträt, Kniestück mit Schrift. Kupferstich, J. Wolf del. J. Jügel sculps.

1280. Spontini, Gasparo. Porträt, Kniestück. Oelgemälde, nicht bez.

1281. Meyerbeer, Giacomo. Porträt mit Schrift. Lithographie. Nach der Natur gezeichnet von Krüger.

1282. Taubert, Wilhelm, Componist, geb. Berlin 23. März 1811. Porträt, Brustbild, nach der Natur auf Stein gezeichnet von Eduard Uber, gedruckt von E. Sachs.

1283. Nicolay, Otto, Componist, geb. Königsberg 9. Juni 1810, gest. Berlin 11. Mai 1849. Porträt, Brustbild mit Schrift. Lithographie, gezeichnet von Kriehuber, gedruckt bei Johann Höfelich.

1284. Eckert, Karl, Componist, geb. Potsdam 17. Dec. 1820, gest. Berlin 14. Oct. 1879. Porträt, Brustbild. Lithographie, gezeichnet von A. Dauthage, gedruckt be Josef Stoufs.

1285. Dorn, Heinrich. Componist, geb. Königsberg 14. Nov. 1809. Porträt, Brustbild. Stahlstich nach einer Photographie. Stich und Druck von Weger in Leipzig.

1286. Müllner, Adolf (vgl. Wand XXIII, Nr. 395). Porträt, Brustbild mit Schrift Kupferstich von Bollinger.

1287. Devrient, Ludwig. Porträt, Brustbild. Oelgemälde.

1288. Gern, Albert Leop., Schauspieler 1789—1869. Porträt, Brustbild mit Schrift und Facsimile, gezeichnet und lithographirt von Wilhelm Dumler 1855.

1289. Rott, Karl M., Schauspieler 1807—1876. Porträt, Brustbild mit Schrift. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von Gruhs.

1290. Hendrichs, Hermann. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von J. Schoppe.

1291. Doering, Theodor. Schauspieler, 1803—1876. Porträt, Brustbild. Heliotypie.

1292. Viereck, Edwina, Schauspielerin, 1823—1856. Porträt, Kniestück, nach einer Photographie gezeichnet von Bertha Wehnert. Lithographie von Jab.

1293. Erhart, Louise, Schauspielerin, geb. 1844. Porträt, Kniestück mit Facsimile, lithographirt von Jäger.

1294. Thomas, Bertha, Schauspielerin. Porträt, Kniestück mit Fasimilie. Lithographie von F. G. Busse.

1295. Trieb Blumauer, Minona, Schauspielerin und Sängerin, geb. 1816. Porträt, Brustbild. Heliotypie.

1296. Redern, Graf Wilhelm von, General-Intendant 1828—1841. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.

1297. C. Th. von Küstner. General-Intendant 1841—1851. Porträt, Kniestück im Ornament, gezeichnet von L'Allemand. Lithographie von C. Wildt.

1298. Brühl, Karl Graf von, General-Intendant, 1815—1828. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von Fr. Jentzen.

1299. Berndal, Karl Gustav, Schauspieler, geb. 1831. Porträt, Brustbild. Photographie.

1300. Zimmer der Gräfin aus Figaro's Hochzeit. Decorationsentwurf. Aquarell von E. Quaglio 1891.

1301. Klosterhof. Decorationsentwurf zu Der Fürst von Verona. Aquarell von E. Quaglio.

1302. Die Schwefelkluft. Decorationsentwurf zu Wagner's Rheingold. Aquarell von Angelo Quaglio.

1303—1304. Zwei Bände mit Decorationsentwürfen für die kgl. Theater 15 und 30 Bl. Fol.

1305. Auf einem Renaissancetische: Modell zum Fafner Wurm aus Siegfried, modellirt von F. Brandt.

In der rechten Ecke.

Rüstung eines Pappenheimer Cürassiers sammt Hellebarde und Schild: zwei bemalte Stühle und ein geschnitzter Stuhl. Tisch mit Cassette und Leuchter. Ein Armsessel mit dem Staatskleide Friedrich's I. Biedenhänder, Armbrust, Kupfer- und Steingutkanne.

Wand LXXII.

1306. Hochberg, Bolko Graf von, General-Intendant seit 1887. Kniestück. Oelgemälde von Angely 1877.

1307. Barbarina, (Barbara Campanini), Tänzerin, 1715—1799. Porträt, Brustbild in Rahmen. Kupferstich, gemalt von Anton Pehsne, gestochen von N. Eccart.

1308. Barbarina (Barbara Campanini). Costümbild, ganze Figur. Kupferstich. C. G. Glosberg sculps.

1309. Taglioni, Paul, Balletmeister, geb. 1808. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Herdt.

1310. Taglioni, Marie, Tänzerin. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Herdt 1832.

1311. Brue, Marie, Tänzerin. Costümbild, ganze Figur. Nach der Natur gezeichnet von C. L'Allemand. Lithographie von C. Wildt.

1312. Hoguet, Tänzer, 1837—1856 in Berlin. Porträt, Brustbild. Pastellgemälde.

1313. Elsler, Fanny, Tänzerin, 1812—1884. Porträt, Kniestück, gezeichnet von Fr. Krüger, lithographirt von C. Wildt.

1314, 1315. Hoguet in dem Ballet: Robert und Bertram als Robert, und Louis Schneider als Bertram. Lithographien, gez. von Hosemann.

1316. Der Fuss der Tänzerin Marie Taglioni. Kupferstich mit Schrift in russischer Sprache.

1317. Gern, Johann Georg, Sänger, 1757—1830. Porträt, Brustbild in Medaillon mit Schrift. Gezeichnet von Francisca Schöpfer, gestochen von Anton Karcher. Mannheim 1795.

1318. Blume Heinrich, Schauspieler und Sänger, 1788 bis 1856, als Don Juan. Farbige Lithographie, gezeichnet von J. Schoppe, lithographirt von L. Sachse u. Co.

1319. Blume, Heinrich. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Gezeichnet von Fr. Krüger, lithographirt von A. W. Meier.

1320. Milder, Anna, Sängerin, 1785—1838. Porträt, Brustbild lithographirt von E. F. Leybold, gedruckt bei J. Höfelich.

1321. Bötticher, Sänger, 1836—1851 in Berlin. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.

1322. Jachmann-Wagner, Johanna. Porträt, Kniestück. Lithographie, nach der Natur gezeichnet von C. L'Allemand, lithographirt von C. Wildt.

1323. Loewe, Sophie, Schauspielerin, 1786—1849. Porträt, Kniestück. Lithographie, gezeichnet von L'Allemand, gestochen von C. Wildt.

1324. Bader, C. A., Sänger und Schauspieler, 1789—1870. Brustbild. Lithographie, gezeichnet und lithographirt von Stein.

1325. Köster, Louise, Sängerin, 1849—1862 in Berlin. Porträt, Kniestück. Lithographie nach einer Photographie von C. Fischer.

1326. Seidler, Karoline, geb. Wranitzky, Sängerin, 1790 bis nach 1858. Porträt, Brustbild. Lithographie, nach der Natur gezeichnet von E. Daige, lithographirt von G. Lüderitz.

1327. Mantius, Eduard, Sänger, 1831—1857 in Berlin. Brustbild, gezeichnet von F. R. Krüger, lithographirt von Fr. Jentzen.

1328. Zschiesche, A., Sänger, 1829—1861 in Berlin. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.

1329. Neumann, Adolfine, Schauspielerin, 1823—1844. Porträt, Brustbild, nach der Natur gezeichnet von C. L'Allemand, lithographirt von Jul. Giere 1843.

1330. Formes, Th., Sängerin, 1851—1864 in Berlin. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Facsimile und Autograph von Milster.

1331. Schechner, Nanette, Sängerin, 1827 als Gast in Berlin, Porträt, Brustbild. Lithographie, nach der Natur gezeichnet von K. Wangen.

1332. Tuczek, Leopoldine, Sängerin, 1841—1861 in Berlin. Porträt, Kniestück. Lithographie, nach der Natur gezeichnet von C. L'Allemand, lithographirt von Adolf Arnold.

1333. Fassmann, Auguste von, Sängerin, 1837—1848 in Berlin. Porträt, Brustbild, gezeichnet von Friedrich Krüger, lithographirt von Wildt.

1334. Marx, Pauline, Sängerin, 1843—1851 in Berlin. Porträt, Kniestück, gezeichnet von C. L'Allemand, lithographirt von C. Fischer.

1335. Voggenhuber-Krolop, Wilhelmine, Sängerin, als Walküre. Photographie.

1336—1338. Decorationsentwürfe zu: Der fliegende Holländer. Oelskizzen von Brückner.

1339, 1340. Decorationsentwürfe zu: Ivanhoe. Oelskizzen von Bukocz.

1341. Decorationsentwurf zu: Cavalleria rusticana. Oelskizze von Hütel.

1342. Wie **Nr. 1303.** 1 Bnd. 33 Bl. Fol.

1343. Costümskizzen zu: Die Meistersinger, gezeichnet von A. Kretschmer. 1 Bnd., 33 Bl.

1344. Costümskizzen zu: Wallenstein. Aquarellzeichnungen von A. Kretschmer. 1 Bnd. 24 Bl.

Wand LXXIII.

1345—1347. Decorationsentwürfe zu: Ivanhoe. Oelskizzen, 1345 und 1347 gemalt von Quaglio. 1346 gemalt von Hartwig.

1348—1357. Decorationsentwürfe zu: Oberon. Oelskizzen von Brückner.

1358—1366. Decorationsentwürfe zur Zauberflöte. Oelskizzen von Brückner.

Wand LXXIV.

1367—1379. Decorationsentwürfe zu Schiller's Wilhelm Tell. Oelskizzen. 1370 und 1371 gemalt von G. Hartwig, die übrigen von Bracht.

1380—1384. Decorationsentwürfe zu Schiller's Piccolomini. Oelskizzen, gemalt von Brückner.

1385—1390. Decorationsentwürfe zu Wallenstein's Tod. Oelskizzen, gemalt von Brückner.

1391—1395. Decorationsentwürfe zu: Othello. Oelskizzen, gemalt von Brückner.

1396—1398. Sammlung von Photographien der Mitglieder des Intendantur-Bureaus und der darstellenden Künstler und Künstlerinnen der kgl. Schauspiele in Berlin. 1892.

1399. Perspectivische Ansicht des kgl. Schauspielhauses in Berlin. Tuschzeichnung.

1400—1403. Vier Pläne der neuen Bühneneinrichtung des kgl. Schauspielhauses in Berlin von F. Brandt. Grundriss der zweiten Untergrundmaschinerie, Längenschnitt, Querschnitt und Grundriss der Bühne.

Fortsetzung vgl. S. 333.

Schaukasten XCIV.

Zweiundvierzig Costümskizzen zu Wilhelm Tell für das kgl. Schauspielhaus in Berlin. Aquarelle von Kretschmer.

Schaukasten XCV.

Zweiundvierzig Blätter Choreographien zum Ballet Thea von Taglioni.

Schaukasten XCVI.

Sammlung von Choreographien zu Taglioni's Ballet Der Seeräuber.

Schaukasten XCVII.

Figurinen zum Ballet der Oper Boabdil, zum Sturm und zum Ballet Prometheus, gezeichnet von Guthknecht.

Sechzehn Blätter Choreographien zum Ballet Satanella von Taglioni.

Andere Berliner Theater.

Wand LXXIV. (Fortsetzung.)

Lessing-Theater.

1404. Blumenthal, Oskar Dr., Director des Lessingtheaters, geb. Berlin 13. März 1852. Porträt, Brustbild. Heliotypie mit Fascimile.

1405. Perspectivische Ansicht des Lessing-Theaters in Berlin. Photographie.

1406. Detailansichten des Lessing-Theaters in Berlin. Vestibule, Eberleingruppe und Foyer.

1407. Theaterzettel der Eröffnungsvorstellung des Lessingtheaters, 11. Sept. 1888. Nathan der Weise und Festgedicht von Oskar Blumenthal.

1408—1420. Costümskizzen zu Nathan der Weise. Aquarelle.

Nr. 1408—1420. Eigenthum des Lessing-Theaters in Berlin.

Wand LXXV.

Wallner-Theater u. a.

1421. Wallner, Franz. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Fascimile von W. Jab. *Rathsbibliothek Berlin.*

1422. Das Wallner-Theater in Berlin. Aquarell. Aeltere Ansicht.
Tietz-Atelier für Architektur in Berlin.

1423. Das Wallner-Theater in Berlin. Façade. Aquarell von B. Fiescher 1892. *Wallner-Theater, Berlin.*

1424. Das Wallner-Theater in Berlin, Ansicht des Zuschauerraumes. Aquarell.

1425. Das Wallner-Theater in Berlin. Pläne und Detailansichten.

1426. In einem Rahmen: Das Friedrich Wilhelmstädtische Theater, jetzt deutsches Theater, das Wallhalla-Theater, jetzt Berlinertheater, das Alhambra-Theater, Reichshallen-(Specialitäten-)theater. Pläne und Detailansichten.

1427—1430. Das Victoria-Theater in Berlin. Totalansicht, innere Ansicht des Zuschauerraumes. (Sommer- und Wintertheater.) Grundriss.

1431. Das Friedrich Wilhelmstädtische (Operetten-) Theater. Grundriss und Detailansichten.

1432. Kroll's Theater. Pläne und Detailansichten.

1432a. Das Thomas-Theater in Berlin. Pläne, Ansicht des Zuschauerraumes, Detailansichten.
1424—1432a. Tietz-Atelier für Architektur in Berlin.

1433. Beckmann, Adele, als Julerl, die Putzmacherin. Ganze Figur von Balathowsky.

1434. Cerf, Friedrich, Gründer und Eigenthümer des Königstädter-Theaters in Berlin. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift.

1435. Wegener, Ernestine, Schauspielerin, geb. 1852. Porträt, Kniestück mit Facsimile nach einer Photographie. Stahlstich von Weger. *1434, 1435. Herr Hugo Thimig, Wien.*

1436. Kalisch, David, Schriftsteller, Verfasser von Berliner Localstücken, geb. Breslau, 23. Febr. 1820, gest. Berlin, 21. Aug. 1872. Porträt, Brustbild, Photographie.

1437. Wegener, Ernestine, als jüngster Lieutenant. Farbige Photographie, ganze Figur.

1438. Genée, Ottilie, Schauspielerin. Costümbild, ganze Figur. Farbige Photographie.

1439. Helmerding Carl, Schauspieler, 1858—1878 in Berlin, als gebildeter Hausknecht. Ganze Figur. Farbige Photographie.

1440. Helmerding und Fräulein Schwarz in Mein Leopold. Farbige Photographie.

1441. Helmerding als Registrator auf Reisen. Ganze Figur. Farbige Photographie.

1436—1441. Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

In der Ecke:

Die ersten elektrischen Glühlicht-Bühnenapparate. System Brandt.

Wand LXXVI.

1442. Der Gendarmenmarkt in Berlin. Kupferstich. M. T. Adolph del. Schwarz fec. 1788.

1443—1446. Vier Pläne des alten Nationaltheaters in Berlin. Langhans fec. Langhans junior del. Seitenansicht, Façade, Längs- und Querdurchschnitt.

1447. Langhans, C. F., Baurath. Porträt, Brustbild, Profil nach links, nach der Natur gezeichnet von F. Krüger. Lithographirt von Senefelder.

1448. Schinkel, Carl Friedrich, Architekt, Erbauer des kgl. Schauspielhauses in Berlin. Porträt, Brustbild. Pastellgemälde von Krüger.

1449. Decorationsentwurf zu Hermann und Thusnelda. Aquarell nicht bez.

1450—1458. Decorationsentwurf zur Zauberflöte. Aquarellskizzen von Schinkel.

Decorationsentwürfe, Aquarelle von Schinkel:

1459. Zur Oper Alcidor. **1460.** Zur Oper Vestalin. **1461.** Zur Oper Armida. **1462.** Zur Oper Kön. Theymd. **1463.** Zur Oper Ferd. Cortez. **1464.** Zur Oper Alceste. **1465.** Zur Jungfrau von Orleans. **1466.** Zu Don Carlos. **1467.** Zu Alexander und Darius. **1468.** Zu Faust. **1469, 1470.** Zur Oper Nurmahal. **1471.** Dianentempel in Ephesus. **1472.** Zur Oper Armida. **1473, 1474.** Zur Oper Agnes von Hohenstaufen.

1475. Modell eines Theiles der Unterbühne des kgl. Schauspielhauses in Berlin. Neu eingerichtet 1888 von F. Brandt. (Die hierzu gehörenden Pläne siehe Nr. 1400 bis Nr. 1403).

Schaukasten XCVIII.

Zur Geschichte des königstädtischen Theaters in Berlin.

Grundriss des Gebäudes. — Abschiedsworte an F. R. Genée von Louis Angely. — Porträts von Louis Angely, Friedr. Genée, Henriette Sonntag, C. E. Roesicke und Philipp Grobecker. — Beckmann als Eckensteher Nante in Nante's Verhör, als Habakuk in Der Alpenkönig und der Menschenfeind, als Tischler Hähnchen in Das Fest der Handwerker von L. Angely, mit Angely als Maurerpolier Kluck in demselben Stücke. — Räuschl als Isak Stern.

Schaukasten XCIX.

Zwölf Costümskizzen zu Don Carlos. Aquarelle von Gustav Guthknecht.

Siebenundzwanzig Costümskizzen zu Das heilige Lachen von Wildenbruch. Aquarelle von Gustav Guthknecht.

Schaukasten C.

Verschiedene Motive zu Decorationsskizzen und Decorationsentwürfe zu Jungfrau von Orleans, Zauberflöte, Aufruhr im Serail, Cortez und Vestalin.

Je ein Band Costümskizzen aus dem Jahre 1842, 1819 und 1838.

Schaukasten CI.

Costümporträts verschiedener Schauspieler. Unzelmann als Hausmeister im Neuen Sonntagskind, Seydelmann als Mephistopheles, Koselitz als Dr. Bartholo in Barbier von Sevilla u. a. m.

Devrient als König Lear und als Falstaff.

Wand LXXVII.

Kgl. Theater-Intendanz in Hannover.

1476. Georg I., Herzog von Braunschweig und Lüneburg. Porträt, Brustbild in Medaillon mit Emblemen und Schrift. Kupferstich, nicht bez.

1477. Das Amphitheater gegenüber dem kgl. Theater im Garten zu Herrnhausen. Zuschauerraum. Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

1478. Theater im Freien (Grünes Theater) im kgl. Garten zu Herrnhausen. (Bühne.) Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

Die letzte Vorstellung auf dieser Bühne, deren Coulissen aus natürlichen Hecken bestanden, fand am 26. Mai 1865 statt.

1479. Prospect hinter dem Amphitheater nach der Gallerie im kgl. Garten zu Herrnhausen. Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

1480. Wasserspiel hinter dem Theater im kgl. Garten zu Herrnhausen. Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

1481. Ansicht des neuen Rathhauses in Hannover. Aquarell, nicht bez. *1476—1481. Herr J. Glasser, Hannover.*

1482. Waterford-Perglass, August Baron von, geb. Berlin 1809. Wurde 1841 Director des Hoftheaters in Hannover. Porträt Brustbild. Lithographie von Louis Giere 1850.

1483. Platen-Hallermund, Julius Graf von, bis 1866 General-Intendant des Hoftheaters in Hannover. Porträt, Brustbild mit Schrift nach einer Photographie, gestochen von Weger. *1482—1483. Kgl. Intendanz Berlin.*

1484. Holbein, Johanna von, Schauspielerin 1803—1863. Porträt, Brustbild. Lithographie von Julius Giere.

1485. Lehmann, Roderich von, Schauspieler, kam 1845 nach Hannover, gest. Dresden 17. März 1873. Porträt, Brustbild mit Facsimile. Gezeichnet von C. L'Allemand, lithographirt von Julius Giere 1847.

1486. Theater des Thalia-Vereines zu Hannover. Innenraum mit Ansicht der Bühne. Lithographie aus der Steindruckerei der Gebr. Jänecke.

1487. Liebe, Alexander, Schauspieler, geb. Küstrin 14. Juni 1828, kam 1847 nach Hannover. Porträt, Kniestück. Stahlstich nach einer Photographie gestochen und gedruckt von Weger.

1488. Ramberg, H., Hofmaler in Hannover (vgl. Nr. 1494). Porträt, Brustbild. Lithographie von Julius Giere.

1489. Notti, Madeleine, Sängerin, als Recha in der Jüdin. Porträt, ganze Figur. Lithographie von Jab.

1484—1489. Herr J. Glasser, Hannover.

1490. Fischer, Karl Ludwig, Hofcapellmeister, geb. Kaiserslautern 1816, gest. Hannover 15. Aug. 1877. Porträt, Kniestück. Photographie.

1491. Steinmüller, Sänger. Portät, Brustbild. Lithographie.

1492. Grantzow, Adele, Tänzerin. Photographie.

1493. Ansicht des kgl. Theaters in Hannover. Photographie.

1494. Hauptvorhang des kgl. Theaters in Hannover, gemalt von H. Ramberg. Photographie.

1490—1494. Kgl. Intendanz Berlin.

Ist heute noch im Gebrauch. Darstellung: Sieg der Kunst über die Barbarei.

Schaukasten CII.

Theaterzettel der Constantini'schen Gesellschaft vom 18. Mai 1778, der Kaufmann von London oder Begebenheiten Georg Barnewelle's, aus dem Englischen des Herrn

Tillo. Eine Collection von Zetteln der G. T. W. Grossmann'schen Gesellschaft aus den Jahren 1789—1795. — Zettel über die erste Aufführung Der Hund des Aubri vom 4. Oct. 1816. — Taberger, Dr. Sammlung von Recensionen der in den Jahren 1815—1827 auf dem Hoftheater in Hannover gegebenen Schauspiele nebst Blumenhagen's Chronik des Hannoveranischen Hoftheaters.' Handschrift.

Der Hauptvorhang des königl. Schauspielhauses in Hannover. Gemalt 1789 von J. H. Ramberg. Kupferstich, nicht bez.

Wand LXXVIII.

Kgl. Hoftheater-Intendanz in Cassel.

1495. Lehrbrief für Wilh. Jul. Hugo Wagner. Ausgefertigt von Ernst Friedr. Scholz, Musiker in Liegnitz.

1496. Das Theater in Cassel. Stahlstich. Löwer del, Martens sculps.

1497. Hassloch, Theodor, Sänger. Porträt, Kopf. Oelgemälde.

1498. Feige, Carl, 1815—1819 Unternehmer, 1821 Generaldirector der Hofth. in Cassel. Porträt, Brustbild. Lithographie von C. Hoef.

1495—1498. Ständische Landesbibliothek Cassel.

1499. Müller, Charles. Porträt, Kniestück, lithographirt von Kriehuber, gedruckt bei Höfelich.

1500. Adami, Auguste (vgl. Wand LXX Nr. 1244—1258), als Frau Hurtig in Heinrich IV. Photographie, ganze Figur, von H. Graf, Berlin.

1501. Gern, Alb., als Zettel in Sommernachtstraum. Photographie, ganze Figur, von H. Graf, Berlin.

1502. Rott, Moriz, als König Lear. IV. Act, 4. Scene. Photographie, ganze Figur, von H. Graf, Berlin.

1503. Hendrichs, Hermann, als Marc Antonius in Julius Cäsar, III. Act 2. Scene. Photographie, ganze Figur, von H. Graf. Berlin.

1504. Hiltl, Georg, als Poins in Heinrich IV. Photographie, ganze Figur, von H. Graf, Berlin.

1505. Kierschner, Marie, als Katharina in Die Widerspenstige. Photographie, ganze Figur, von H. Graf, Berlin.

1506. Hendrichs, H., als Macbeth, Photographie, ganze Figur, von H. Graf, Berlin.

1507. Niemann-Seebach, Marie, als Hermione in Wintermärchen. Photographie, ganze Figur, von H. Graf, Berlin.

1508. Costümskizzen zu Oberon und Tannhäuser. Aquarelle von Gust. Guthknecht.

1499—1508. Kgl. Hoftheater Berlin.

Schaukasten CIII.

Textbücher der Aufführungen an den historischen Opernabenden im kgl. Hoftheater in Cassel in den Jahren 1877—78.

Eine Sammlung älterer Theaterzettel aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Ständische Landesbibliothek Cassel.

Zwischen Wand LXXII und LXXVIII.

Ein Decorationsstück aus Wildenbruch's Das heilige Lachen: Der Thron der Schönheit. Aus der ersten Aufführung am kgl. Theater in Berlin. *Kgl. Hoftheater-Intendanz, Berlin.*

Wand LXXIX.

Frankfurt a. M.

1509. Decoration des Frankfurter Theaters zur Oper Titus (II. Act, 2. Scene). Farbiger Kupferstich mit Schrift, gemalt von Fuentes für die Schaubühne in Frankfurt a. M., gestochen und ausgegeben von A. Radl.

1510—1512. Drei Decorationen des Frankfurter Theaters. Farbige Kupferstiche, gemalt von Fuentes. 1. Titus (I. Act, 4. Scene), 2. Le Magazin italien, 3. Palmyra (I. Act, 4 Scene).

1513. Otto, Wilhelm, Schauspieler, geb. 1763, gest. Trier 1. Oct. 1849. Porträt, mit Weissgehöhte Kreidezeichnung von Schertle nach L'Allemand.

1798—1834 Mitglied des Frankfurter Stadttheaters.

1514. Meck, Leonhard, Schauspieler, geb. Fürth um 1790, Porträt als Rath Presser (Er muss auf's Land), Brustbild. Lithographie. Jul. Wallerstein fec.

Mitglied des Frankfurter Stadttheaters, dessen Regisseur und endlich Mitdirector.

1515. Lebrun, Caroline, Schauspielerin, geb. Hamburg 1800, Mitglied des Frankfurter Stadttheaters. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, nach der Natur auf Stein gezeichnet von H. Kitzerow.

1516. Muzzarelli, Adele, verehel. Beckmann, Sängerin und Tänzerin, geb. Venedig 4. Juni 1816, gest. Batignolles 3. Nov. 1885, Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.

1517. Breuer, Philipp, Schauspieler, geb. Alzey 20. Nov. 1811, gest. bei Wiesbaden 27. Nov. 1851. Mitglied des Frankfurter Stadttheaters. Porträt, Kniestück mit Haarlocke und eigenhändiger Unterschrift. Lithographie von Winterwerl nach Seib's Lichtbild.

1518. Weidner, Julius, Schauspieler, gest. 1857. Mitglied des Frankfurter Stadttheaters. Porträt, Brustbild mit Schrift. Lithographie von H. Ott.

1519. Frühauf, Auguste, Schauspielerin, geb. Karlsruhe um 1810, gest. Frankfurt a. M. 1852. Porträt als Parthenia, ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift von J. B. Bauer.

Wirkte 1838—1844 am Frankfurter Stadttheater.

1520. Burggraf, Auguste, Schauspielerin, geb. Bamberg 1832, gest. Frankfurt a. M. 20. Oct. 1868. Porträt, ganze Figur. Photographie.

1864—1868 Mitglied des Frankfurter Stadttheaters.

1521. Fischer, Beatrix, Sängerin, geb. Temesvár 6. Febr. 1808, gest. Baden 16. Sept. 1885, Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Schall 1831.

1522. Janauschek, Francisca Magd., Schauspielerin (vergl. Wand C Nr. 1946). Porträt, Kniestück. Lithographie, G. F. Busse fec. 1858. Mit eigenhändiger Widmung.

War 1848—1861 am Frankfurter Stadttheater.

1523. Meck, Leonh., Schauspieler. Porträt, ganze Figur. Oelfarbenskizze, nicht bez.

1524. Claar, Emil, derzeit Intendant der vereinigten Stadttheater in Frankfurt, geb. 7. Oct. 1843. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Max Schüler.

1525. Das Opernhaus in Frankfurt a. M. Aquarell von Lorenz Ritter 1881.

1526—1529. Vier Entwürfe zu Bildern im Foyer des Frankfurter Opernhauses: Kalif von Bagdad, Don Juan, Zauberflöte, Figaro's Hochzeit. Oelfarbenskizzen von W. A. Beer nach Entwürfen von Prof. Eduard Steinle.

1530. Hauptvorhang des Frankfurter Opernhauses. Oelfarbenskizze von W. A. Beer nach dem Entwurfe von Prof. Eduard Steinle.

Der Vorhang illustrirt das Vorspiel auf dem Theater zu Faust.

1509—1530. Vereinigte Stadttheater in Frankfurt a. M.

Schaukasten CIV.

1. Theaterzettel der Gesellschaft Böhm. (Frankfurt) 9. April 1782: Agnes Bernauer, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Babo.

2. Theaterzettel der Gesellschaft Böhm. (Frankfurt) 7. Jänner 1783. Die schöne Frankfurterin oder die Schlittenfahrt.

   Variation von Die schöne Wienerin, Lustspiel in 5 Aufzügen. Das Stück war über ein Jahrzehnt eines der beliebtesten der Frankfurter Bühne.

3. Theaterzettel. (Frankfurt) 8. Oct. 1783: Die Verschwörung des Fiesco von Genua. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

   Dieser Zettel beweist, dass Fiesco früher als in Mannheim in Frankfurt aufgeführt wurde. Zum ersten Male wurde das Drama

von der Kur-Kölnischen Hofschauspieler-Gesellschaft unter Director Grossmann in Bonn am 20. Juli 1783 gegeben. Von denselben Kräften wurde es in Frankfurt gespielt und zwar in der ursprünglichen Form.

4. Theaterzettel der Grossmann'schen Gesellschaft. (Frankfurt) 30. April 1784: Verbrechen aus Ehrsucht. Familiengemälde in 5 Aufzügen von Iffland. (Iffland und Beil aus Mannheim als Gäste.)

5. Theaterzettel der Grossmann'schen Gesellschaft. (Frankfurt) 12. Oct. 1785. Die Jäger, Sittengemälde in 5 Aufzügen von Iffland. (Iffland als Gast.)

6. Theaterzettel. (Frankfurt) 5. Juli 1787: Hamlet, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. (S. G. Koch [Eckardt], Hamlet, als Gast.)

7. Theaterzettel. (Frankfurt) 21. Juni 1787: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Spiess.

   Erste Aufführung in Frankfurt.

8. Theaterzettel der Koberwein'schen Gesellschaft. (Frankfurt) 29. Juli 1790: Stille Wasser sind tief, Lustspiel in 4 Acten von Schröder.

   In der neuerbauten grossen Bretterhütte auf dem Paradeplatz aufgeführt. Die Bescheinigung der Sicherheit des Baues auf dem Zettel erfolgte zur Beruhigung des Publicums, weil die erste Hütte der Gesellschaft auf dem Rossmarkte während eines Sturmes eingestürzt war.

   1—8. Frau Elisabeth Mentzel, Frankfurt a. M.

9. Hassel, Friedr. Samuel, geb. Frankfurt a. M. 1798, gest. daselbst 3. Febr. 1876. Porträts als Aschenmann im Bauer als Millionär und als Lucas Hirsch in Die wandernden Komödianten. Lithographie mit Schrift Bei C. Vogel in Frankfurt a. M.

   Vereinigte Stadttheater, Frankfurt a. M.

   Schauspieler und Sänger. In Mainz bis 1821, in Frankfurt bis 1871.

10. Kartenspiel, in dessen Honneurs dramatische Künstler, die um 1840 am Stadttheater in Frankfurt wirkten, porträtirt sind. Das Herz-Ass mit einer Abbildung des Frankfurter Schauspielhauses.

    Herr August Fresenius, München.

Kleinere deutsche Theater.

Wand LXXX.

1531. Ansicht der Stephanskirche in Strassburg. Lavirte Tuschzeichnung, nicht bez.

Diese Kirche wurde von 1805 bis 1821 als „Salle de spectacle“ benützt.

1532. Ansicht des Strassburger Theaters im Jahre 1800. Vue de la Salle de spectacle, prise du coté de la Porte des Juifs. Lithographie mit Schrift von Sandmann.

1533. Ansicht des Strassburger Theaters. Sepiazeichnung von R. Höfle.

1534. Apffel, Joh. Wilh. Ludwig, gest. 11. März 1847. Porträt, ganze Figur. Photographie nach einer Handzeichnung.

Justizbeamter in Weissenburg (Elsass), vermachte der Stadt Strassburg sein grosses Vermögen zur Beförderung der dramatischen und lyrischen Kunst.

Nr. 1531—1534. Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

1535. Theaterzettel des Strassburger Stadttheaters vom 4. Mai 1877: Zur Feier der Anwesenheit S. M. des deutschen Kaisers Wilhelm I. Wallensteins Lager von Schiller, hierauf Figaro's Hochzeit von Mozart. Auf Seide gedruckt.

1536. Theaterzettel des Strassburger Stadttheaters vom 30. Sept. 1878: Zur Feier des Geburtstages der deutschen Kaiserin Augusta und zur Feier der glücklichen Errettung und Genesung des deutschen Kaisers Wilhelm I. Zopf und Schwert von Gutzkow. Auf Seide gedruckt.

1537. Theaterzettel des Strassburger Stadttheaters von 27. März 1879 zur Eröffnung des deutschen Theaters bei Anwesenheit des Kaisers als Benefiz-Vorstellung zum Besten der Ueberschwemmten von Szegedin: Concert; Un Caprice von Musset; Ein amerikanisches Duell, Lustspiel von Moser; Das Versprechen hinter'm Herd, von Baumann. Auf Seide gedruckt.

1538. Theaterzettel des Strassburger Stadttheaters vom 19. Sept. 1879: Festvorstellung zur Feier der a. h. Anwesenheit des deutschen Kaiserpaares: Kaiser-Hymne von Händel, Gastspiel des Frankfurter Ballets und Ein amerikanisches Duell, Lustspiel von Moser.

Nr. 1535—1538. Herr Director Alexander Hessler, Strassburg.

1539. Ansicht des Grossherzoglichen Hoftheaters und Museums zu Schwerin. Photographie.

Grossherzogl. Hoftheater Schwerin.

1540. Pichler, August Hieronymus, geb. Wien 24. Juni 1771, gest. Berlin 4. Jänner 1856. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Frau Marie Keller, München.*

Anfangs an österreichischen Bühnen thätig, errichtete er später in Baireuth eine eigene Gesellschaft, war dann in Cassel und Hannover engagirt, dessen Hofbühne er leitete. 1820—1823 Director in Bremen, begründete dann das Hoftheater in Detmold, das er als Director leitete.

1541. Ansicht des Detmolder Hoftheaters. Photographie von E. Rasner in Detmold.

Fürstl. Hofmarschallamt Detmold.

1542. Theaterzettel der vereinigten Gesellschaft deutscher Schauspieler. Köln, 13. Jänner 1782: Johann Faust ein hier noch nie gesehenes grosses allegorisches Drama in fünf Handlungen.

1543. Theaterzettel der vereinigten Gesellschaft deutscher Schauspieler. Köln, 8. Dec. 1781: Clavigo von Goethe.

1544, 1545. Zwei Decorationsentwürfe. Tuschzeichnungen von Dominik Quaglio.

1546. Zwei Decorationsentwürfe: a) Cortile esteriore delle prigioni. Tuschzeichnung. b) Vue perspective de l'interieur d'une prison. Kupferstich, J. P. Gaspari in. J. N. Mray sc.

1547. Zeichnung von den Logen und Sperrsitzen des Theaters zu Köln (1828) nebst zwei Theateransichten: a) des Schauspielhauses in der Komödiengasse, erbaut von Biercher 1828, eröffnet mit Spohr's Jessonda, abge-

brannt 1859. Lithographie, nicht bez. b) Stadttheater in der Glockengasse, eröffnet 4. Sept. 1872. Photographie.

1548. Entwurf zu einem Theatervorhang, Oelskizze von J. A. Ramboux (geb. 1790, gest. als Museumsconservator zu Köln 1866, Schüler David's).

1542—1548. Herr H. Lempertz sen., Köln.

1549. Façade des alten Herzogl. Hoftheaters in Braunschweig. Steindruck von F. Trackert in Braunschweig mit Schrift und Umrahmung (in derselben das Repertoire und die Namen des Personales von 1840).

Städt. Museum Braunschweig.

1550. Ansicht des neuen Hoftheaters in Braunschweig, Façade. Photographie v. A. Stecher in Braunschweig.

Städt. Museum Braunschweig.

1551, 1552. Zwei Ansichten des 1880 abgebrochenen Theaters in Oldenburg: *a)* Aquarell von A. Schlick, *b)* Façade, Photographie.

1553, 1554. Zwei Ansichten des neuen am 24. und 25. Nov. 1891 abgebrannten Hoftheaters in Oldenburg. Vorder- und Seitenansicht. Photographien.

1551—1554 Theatercommission des grossherzogl. Hoftheaters Oldenburg.

1555. Theaterzettel zur Eröffnung des neuen Hoftheaters in Oldenburg vom 8. Oct. 1881. Festspiel von Reinhard Mosen, hierauf Iphigenie auf Tauris von Goethe. Mit reicher Umrahmung.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1556. Gerber, Johann Christian, geb. Hannover 28. Nov. 1785, gest. Oldenburg März 1850. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Troendlin.

Schauspieler (Bonvivant und Charakterdarsteller) wurde 1833 Director in Oldenburg.

1557. Starkhof, Carl Christian Ludw., geb. Ludwigsburg 28. Sept. 1789, gest. Bremen 11. Oct. 1850. Porträt, Brustbild. Oelgemälde. Baumbach pinx. 1839.

1838—1842 Intendant des Oldenburger Hoftheaters.

1558. Berninger, Ludwig, geb. Frankfurt 24. April 1801, gest. Oldenburg 16. April 1873. Mitglied der Oldenburger Hofbühne. Porträt als Friedrich Wilhelm I. (in Zopf und Schwert). Aquarell von Herbert König.

1559. Berninger, Ludwig. Porträt als Falstaff, ganze Figur. Aquarellirte Zeichnung von Starkhof.

1560. Häser, Gustav, geb. Lemgo 12. Juni 1814, gest. 1. März 1860. Porträt, Brustbild. Getuschte Bleistiftzeichnung, F. Schirmer fec. 1838.

War 1839 bis zur Auflösung des Hoftheaters in Oldenburg thätig, ging dann nach Weimar, 1857 kehrte er an die neu eröffnete Oldenburger Bühne zurück.

1556—1560 Theatercommission des grossherzogl. Theaters Oldenburg.

1561. Theaterzettel des Herzogl. Hoftheaters in Gotha vom 18. Dec. 1776: Miss Jenny Warton, Comödie in 3 Acten und Die Ungetreuen, Comödie in 1 Act von Reichard.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Unter den Schauspielern erscheinen: Eckhof, Boeck.

1562. Theaterzettel zur Vorstellung im Residenzschloss in Gotha vom 26. März 1870: Der Marquis von Vilette.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Der regierende Herzog Ernst II. spielte den Bolingbroke.

1562a. Album des Grossherzogl. Hoftheaters zu Darmstadt, enthaltend 44 Photographien: Ansicht des Hoftheaters vor dem Brand 1819—1871, Ansicht des neuen Hoftheaters, eröffnet 19. Oct. 1879 und Porträts der gegenwärtigen Mitglieder. *Grossherzogl. Hoftheater Darmstadt.*

Schaukasten CV.

1. Theaterzettel des Theaters in Königsberg. 15. April 1812: Siegfried von Lindenberg, Lustspiel in 5 Aufzügen.

Herr Rudolf Hofmann, Berlin.

2, 3, 4. Drei Theaterzettel vom Magdeburger-Theater. 1) (Wäserische Gesellschaft.) 23. März 1787. Der doppelte Liebhaber. Ein Wiener Preiss Lustspiel in drey Akten von

J. F. Jünger. 2) 22. October 1798. Die Zauberin Sidonia, Schauspiel in 4 Aufzügen von Zschokke. 3) 5. Juni 1814. Noch jemands Reise-Abentheuer von Kotzebue: darauf: Stille Wasser sind tief von Schröder.

Kunstgewerbe-Museum, Magdeburg.

5. Actie Nr. 272 der Schauspielhaus-Gesellschaft zu Magdeburg. (Gegründet 1794.) *Herr L. Clericus, Magdeburg.*

6. Birsing, Rudolf, Capellmeister und Musikdirector in Magdeburg, errichtete daselbst ein Sommertheater in Graf's Garten. Porträt, Brustbild. Stahlstich von A. Weger in Leipzig. *Stadtbibliothek Leipzig.*

7. Abschied des Zettelträgers Weiss. Gedicht und Bild.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

8. Ansicht des Theaters in Wismar. Photographie von C. Michaelsen in Wismar. *Herr C. Michaelsen, Wismar.*

9. Vertrag zwischen den Unternehmern der Comédie française in Strassburg und dem deutschen Schauspieldirector Franz Anton Nuth. 22. März 1749.

Stadtarchiv Strassburg.

Das Theater der Tuchmacher wird ihm unter gewissen Bedingungen von den Franzosen abgetreten.

10. Beglaubigter Auszug aus den Rathsprotokollen betreffend die Ertheilung der Theaterconcession an den französischen Unternehmer Goyon und den deutschen Schauspieldirector Simon Friedr. Koberwein. 23. März 1782.

Stadtarchiv Strassburg.

11. Beglaubigte Abschrift des Notariatsactes vom 8. März 1784 über die Auflösung der Association zwischen den Theaterdirectoren Goyon und Koberwein.

Stadtarchiv Strassburg.

12. Theaterzettel, Strassburg, 24. April 1779: Der Postzug oder die noblen Passionen. Photographische Nachbildung des im Stadtarchiv in Besançon befindlichen Originales.

Stadtarchiv Strassburg.

13. Zettelträgerabschied. (Osnabrück 1779.) Gedicht mit Vignette, unterzeichnet: unterthänigste Zettelträgerin Wittwe Steinbrink. *Herr Louis Bohne, Osnabrück.*

14—20. Sieben Theaterzettel des Theaters in Münster aus dem Jahre 1818. Käthchen von Heilbronn; Die Räuber; Deutsche Treue; Cäsario; Der Kyffhäuser Berg; Rosamunde; Entführung aus dem Serail.

Herr Oswald und Herr A. Heering, Osnabrück.

21. Innenansicht des Stadttheaters in Osnabrück. (Eröffnet im Jahre 1819 unter der Direction von H. Pichler.)

Herr Louis Bohne, Osnabrück.

Schaukasten CVI.

1. Tägliches Verzeichnis der Schauspiele, welche auf dem Weimarischen und Gothaischen Hoftheater aufgeführt wurden. Von anno 1722 den 22. Juni, aufgezeichnet von C. Ekhof. Handschrift. 1 Bnd.

Herzogl. Bibliothek Gotha.

Conrad Ekhof gehörte dem Gothaer Hoftheater in seinen drei letzten Lebensjahren 1775—1778 an.

2. Rechnung über Einnahme für ausgegebene Billete bei den Vorstellungen der herzoglichen Hofschauspieler-Gesellschaft 1775—1779. Handschrift. 1 Bnd.

Herzogl. Hofcapell- und Theater-Intendanz Gotha.

3. Primavesi, Mailänder Schauspieler, welcher der Gothaer Bühne angehört, oder zu derselben in sehr nahen Beziehungen gestanden haben soll. Porträt, kleines Pastellbild, nicht bez.

Herr Ernst Wolfgang Hess von Wichdorff, Gotha.

Das Porträt stammt aus dem Nachlass der Hofräthin Reinwald. (Schiller's Schwester.)

4. Les Troyennes. Tragedie par Mr. de Chateaubrun, et Le fat puni, comédie en un acte. Représentée sur le theatre de la cour. Gothe 1764. 1 Bnd. Oct.

Kammerherr von Ebart, Gotha

5. Le Mont Marie, comédie en deux actes en Prose. Par M. Sedaine. Représentée sur le Theatre de la cour le 30 Janv. 1773. A. Gotha. 1 Bnd. Oct.
Kammerherr von Ebart, Gotha.

6. Theaterbillet zu Napoleon's I. Vorstellung in Erfurt 11. Oct. 1808. (Service de l'Empereur et Roi. Les Comediens français ordinaires de sa Majeste.)
Herzogl. Museum Gotha.

7. Goldener Eichenlaubkranz, gewidmet Sr. Hoheit dem Herzog von Coburg-Gotha nach der Aufführung seiner Oper Sta. Chiara in Brüssel. 19. April 1858.
Herzogl. Museum Gotha.

8. Theaterzettel zur Aufführung der Oper Sta. Chiara von Herzog Ernst von Coburg in Brüssel: Theatre Royale de la Monnaie de Bruxelles. 19. April 1858.
Herzogl. Museum Gotha.

9. Elsholtz-Blomering, Franz Gottlieb von, geb. 1791. Intendant des herzogl. Hoftheaters in Coburg-Gotha vom Jänner 1828 bis Oct. 1829. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.
Herzogl. Hoftheater-Intendanz Gotha.

10. Wangenheim, Maximilian Freiherr von. Intendant des Hofth. in Coburg-Gotha, von 1851 bis Juni 1860. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.
Herzogl. Hoftheater-Intendanz Gotha.

11. Mügge, Anna Helene, geb. Berlin 1819, gest. Dresden 1841. Schauspielerin am Gothaer Hoftheater. Porträt als Parthenia (Sohn der Wildniss), ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez.
Herzogl. Hoftheater-Intendanz Gotha.

12. Theaterzettel des herzogl. Hoftheaters in Coburg. 26. Dec. 1810. Zum Geburtstage des Prinzen Friedrich Josias: Minerva im Tempel des Ruhmes. Allegor. pantom. Ballet von L. Nuth. Darauf Wolthun bringt Zinsen von Kotzebue und Die geraubte und gerettete Braut von Murelli.
Herr Hermann Scholl, Gotha.

Prag. Deutsches Landestheater *).

Wand LXXXI.

1563. Theaterzettel der Guardasonischen Gesellschaft Italienischer Opernvirtuosen im königl. Altstädter Nationaltheater (Prag) vom 9. Jänner 1792: Il dissoluto punito osia il D. Giovanni. Der gestrafte Ausschweifende oder Don Juan. Ein grosses Singspiel in 2 Aufzügen. Die Posie ist von ... Herrn Abt da Ponte und die vortreffliche Musik ist von dem berühmten Kapellmeister Herrn Mozart.

Die erste Aufführung der Oper fand in Prag am 29. Oct. 1787 statt.

1564. Lange, Joseph (vergl. Wand XCIII Nr. 1794). Porträt, Kniestück. Oelgemälde, nicht bez.

1565. Liebich, Johann Karl, geb. Mainz 5. Aug. 1774, gest. Prag 21. Dec. 1816. Porträt als Caspar der Thoringer, Kniestück. Oelgemälde von Zimmermann.

Nachdem er in Passau seine Theaterlaufbahn begonnen, hatte er an mehreren österreichischen Theatern gespielt. 1798 kam er nach Prag als Regisseur, übernahm 1806 die Direction des Prager Theaters, die er in ausgezeichneter Weise bis 1816 führte.

1566. Liebich, Johanna, geb. Wimmer, Schauspielerin in Prag, vermählte sich 1803 mit Joh. Karl Liebich, führte nach dessen Tod die Direction weiter, heiratete dann den Director Stöger. Porträt als Jolanthe, Königin von Jerusalem, Kniestück. Oelgemälde, nicht bez.

1567. Koch, Siegfr. Gotthelf, eigentlich Eckart (vergl. Wand XCIII Nr. 1796). Porträt als Waldau, Brustbild. Oelgemälde von Formanek.

1568. Schwarz, Georg, Schauspieler in Prag unter Director Wahr 1790—1791. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

---

*) Die hier ausgestellten Porträts sind mit einer Ausnahme sämmtlich aus dem Besitze des Prager deutschen Landestheaters. Nicht alle der dargestellten Künstler haben aber in Prag gewirkt.

1569. Seewald, Schauspieler am Prager Nationaltheater unter Liebich's Direction. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

1570. Brede, Auguste, Schauspielerin, längere Zeit bei der Seconda'schen Gesellschaft, 1811—1815 in Prag, ging dann nach Stuttgart. Porträt als Maria Stuart. Oelgemälde von Formanek.

1563—1570. Kgl. Deutsches Landestheater, Prag.

1571. Stiepanek, Johann Nep., geb. Chrudim 19. Mai 1783, gest. Prag 12. Febr. 1844. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, gemalt und gedruckt A. Machek lithographirt F. Schier. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

1824—1834 Director des Ständischen Theaters in Prag zugleich mit Polawsky und Kainz. Fruchtbarer Bühnenschriftsteller, der die czechische Literatur durch zahlreiche Uebersetzungen aus dem Deutschen bereicherte. Führte czechische Nachmittagsvorstellungen ein.

Wand LXXXII.

1572. Theaterzettel des Theaters der kgl. Altstadt Prag vom 1. März 1834: Zum Vortheil des Herrn F. V. Ernst Warum? Lustspiel in 1 Act von Kurländer. Darauf Damen und Husaren. Lustpiel in 3 Acten von Zimmermann.

1573. Polawsky, Ferdinand, geb. Berlin 1779, gest. Prag 2. Febr. 1844. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Formanek.

Als junger Künstler von Iffland gefördert, kam Polawsky 1803 an das Prager Ständische Theater. 1819 nach Liebich's Tod leitete er es einige Zeit mit der Wittwe desselben. 1824—1834 führte er mit Kainz und Stiepanek die Direction. Er war früh in das Fach der Väter und Charakterrollen übergegangen.

1574. Roose, Betty (vergl. Wand XCIII Nr. 1800). Porträt als Jungfrau von Orleans (?). Oelgemälde von Formanek.

Trat 1807 unter Liebich in Prag auf.

1575. Bayer, Franz Rudolph, geb. Wien 30. Nov. 1780, gest. Dresden April 1860. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Kam 1802 an das Prager Ständische Theater und wirkte daselbst bis 1849. Er spielte Helden und Heldenväter. Seine Tochter ist die berühmte Schauspielerin Marie Bayer-Bürk.

1576. Schopf, Andreas, geb. 1748, gest. Prag 1813. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Formanek.

Director einer Schauspielergesellschaft, die besonders in Passau und Regensburg auftrat. Seine Truppe wurde 1788 von Carl Wahr für das gräflich Nostitz'sche Nationaltheater gewonnen. 1798 berief ihn Guardasoni wieder dahin. Er blieb Mitglied des Prager Theaters bis zu seinem Tode.

1577. Preisinger, Joseph, geb. Wien 24. Jänner 1792, gest. Prag Juni 1865. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Sänger und Schauspieler, wirkte als Bassbuffo am Kärtnerthor-Theater, ging dann mit Director Stöger nach Graz und Pressburg, kam mit ihm 1834 nach Prag, wo er bis zu seiner Pensionirung 1862 thätig war.

1578. Frey, Marie, geb. Wien 19. Sept. 1815, gest. Prag 24. Aug. 1870. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Schauspieler Fischer.

Trat als Kind in Graz auf, dann bei Director Carl in Wien, 1834 folgte sie einem Rufe Stöger's nach Prag, wo sie bis zu ihrem Tode verblieb und Liebhaberinnen, Heldinnen, zuletzt Heldenmütter spielte.

1579. Stöger, Johann August, eigentlich Althaler, geb. Stockerau 1791, gest. München 7. Mai 1861. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Formanek.

Sänger, Director mehrerer österreichischer Bühnen, des Grazer, des Pressburger Theaters, 1832 des Josefstädter Theaters in Wien. 1834—1846 und zum 2. Mal 1848—1858 Director des Ständischen Theaters in Prag, wo er ein glänzendes Ensemble, namentlich der Oper, führte.

1580. Hassel, Friedrich B., eigentlich Laube, geb. Sprangenberg bei Kassel 23. April 1815, gest. Prag 29. Sept. 1884. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Graf.

Sänger und Schauspieler, trat schon als Kind auf dem Kasseler Hoftheater auf, ging dann als Tenorsänger nach Rostock, Königsberg, Bremen. 1858—1882 wirkte er in Prag als Darsteller von humoristischen Vätern und als Regisseur, daneben auch in der Oper.

1581. Neumann, Angelo, geb. Wien 18. Aug. 1838, gegenwärtiger Director des kgl. deutschen Landestheaters in Prag. Porträt, Brustbild. Photographie.

Anfänglich Sänger, führte er 1876 bei Förster die administrative Leitung des Leipziger Stadttheaters. Sept. 1882 bis Mai 1883 unternahm er mit dem Richard Wagner-Theater eine Rundreise durch die grösseren Städte Europas, übernahm sodann die Direction in Bremen und folgte 1885 einem Rufe nach Prag.

1582. Buska, Johanna (vergl. Wand CIII Nr. 1997). Porträt, Brustbild. Photographie.

Gattin des Directors Angelo Neumann, seit 1885 als Schauspielerin in Prag.

1583. Sauer, Edmund, geb. Brünn 31. März 1837, gest. Schöneberg 22. Mai 1892. Porträt als Marquis Posa. Kniestück. Oelgemälde von Hedwig Senft 1885.

Darsteller von Liebhaber- und Heldenrollen. 1859—1886 in Prag, ging dann an das Berliner Hoftheater.

1584—1586. Das neue kgl. deutsche Landestheater in Prag. Seitenfaçade, Querschnitt und Vorderansicht, Grundriss.

Dieses nach den Entwürfen von Fellner und Helmer von dem Prager Baumeister Alphons Wertmüller erbaute Theater wurde am 5. Jänner 1888 mit der Oper: Die Meistersinger von Nürnberg eröffnet.

1587. Ankündigung zu dem von der Direction des kgl. deutschen Landestheaters in Prag (Angelo Neumann) veranstalteten Grillparzer-Cyclus, 28. Dec. 1890 bis 15. Jänner 1891.

1588. Decorationsmodell zum 2. Act der Oper Cordelia von Nicolai Solowjeff, für das Prager Landestheater entworfen von Reicher und Piperger.

1572—1588 kgl. deutsches Landestheater Prag.

Schaukasten CVII.

1. Theaterzettel des Landständischen Theaters der kgl. Altstadt Prag (Direction J. C. Liebich), vom 20. Juni 1810: Die Räuber von Schiller.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

2. Stiepanek-Album. Ein Band, enthaltend 100 Briefe von Musikern, Schriftstellern und Künstlern an den Prager

Theaterdirector Joh. Nep. Stiepanek aus den Jahren 1820—1830. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

Aufgeschlagen: Eigenhändiger Brief Heinr. Anschütz's, dat. Wien, 19. März 1825 über ein Gastspiel mit einem Verzeichniss der dazu geeigneten Rollen.

3. Esslair in Prag. Eine kritische Beleuchtung seiner Gastdarstellungen auf der böhm. ständ. Bühne im April 1826 ...von Manfred. Prag 1826. Oct.

Intendantur des kgl. Theaters, Kassel.

Esslair war 1798 als junger Schauspieler mit der Schopf'schen Gesellschaft nach Prag gekommen, verliess Prag aber im Jahre 1800 contractbrüchig. Bei seinem Gastspiele im Jahre 1826 wurde er sehr gefeiert.

4. Sieben Costümbilder, farbige Kupferstiche.

Herr Prof. Oswald Koller, Kremsier.

Korntheuer als Zeno in Die Pflegesöhne, Korntheuer als Fabian in Die Ballnacht, Schikaneder als Figaro in Die beiden Figaro, Seicher als Bruder Peter in Der Graf von Burgund, Fleth als Phokas in Die Pflegesöhne, Zahrt als Graf Wallo v. Ortenburg in Weiberehre, Mevius als Heinrich in Der Graf von Burgund.

5. Zwölf Costümbilder (Mitglieder des Prager Theaters). Farbige Kupferstiche, gez. von Wolf, gest. von Pucherna.

Herr Prof. Oswald Koller, Kremsier.

Philipine Bessel als Fanchon, Mme. Brunetti als Sittah Mani, Mme. Sandrini als Elsena, Prinzess von Bulgarien, Mme. Liebich als Camma, Mlle. Th. Müller als Mirrha, Mlle. Nuth als Moska Allram als Boksfell, Bayer als Katumer, Bork als Christian in Gustav Wasa, Liebich als Kaspar der Thoringer, Polawsky als Heinrich Kronprinz von England in Abenteuer einer Nacht, Schreinzer als Zamosky in der Oper Franziska.

6. Teuber, Oscar. Geschichte des Prager Theaters von den Anfängen des Schauspielwesens bis auf die neueste Zeit. 3 Theile in 2 Bndn. Prag 1883 und 1889.

Herr Oscar Teuber, Wien.

Wand LXXXIII.

1589. Decorationsentwurf. Berg im Mondlicht. Aquarellirte Federzeichnung von Franz Jäger.

K. k. Akademie der bildenden Künste Wien.

1590. Decorationsentwürfe. *a)* Schlosshof. *b)* Park mit Lusthaus. Aquarellirte Federzeichnung von Josef Platzer.
K. k. Akademie der bildenden Künste Wien.

1591. Decorationsentwurf. Indianische Hütte. Aquarellirte Federzeichnung von Josef Platzer.
K. k. Akademie der bildenden Künste Wien.

1592. Decorationsentwurf. Schlosshof. Tuschzeichnung von H. Neefe. *Albertina, Wien.*

1593. Decorationsentwurf. Phantastisch geschmücktes Gemach. Aquarellirte Federzeichnung von Antonio de Pian.
Frau Henriette Kerpel, Wien.

1594. Decorationsentwurf. Gothisches Schlafgemach. Aquarellirte Bleistiftzeichnung von M. Lehmann.
Herr Hermann Burghart, Wien.

1595. Decorationsentwurf. Inneres eines maurischen Palastes. Aquarellirte Federzeichnung von Antonio de Pian.
Frau Henriette Kerpel, Wien.

1596. Decorationsentwurf. Kerker. Aquarellirte Federzeichnung von Franz Jäger.
K. k. Akademie der bildenden Künste Wien.

1597. Entwurf zu einem Theatervorhang. Oelskizze von Hans Makart. *K. k. Akademie der bildenden Künste Wien.*

1598. Project für das Raimund-Theater in Wien von Franz Roth, Architekt. Totalansicht. Grundriss. Längendurchschnitt. *Comité des Raimund-Theaters Wien.*

Wand LXXXIV.

Brünn, Graz u. a. österreichische Theater.

1599. Theaterzettel des Brünner Nazionaltheaters (Direktion Karl Wothe) vom 15. Mai 1792: Belmonte und Konstanze oder die Entführung aus dem Serail ... Singspiel von Bretzner. Die Musik ist vom berühmten Mozart.

1600. Theaterzettel des Nazionaltheaters in Brünn (Direktion Joseph Rothe) vom 15. Dec. 1792: Statira oder Hass

und Liebe zwischen den Königen von Granada und Valenzia, Trauerspiel von Schenk. Auf Atlas gedruckt.

1601. Theaterzettel der Worrelly'schen Schauspielergesellschaft im Sommertheater (in Brünn) vom 10. Sept. 1794: Die fürchterliche Hexe Mägera oder: Das bezauberte Schloss des Herrn von Eichhorn. Sing-, Lust- und Zauberspiel.

1599—1601. Stadt Brünn.

1602. Scutta, Andreas, Schauspieler, geb. Wien 1806, gest. Prag 24. Febr. 1863. Porträt als Cassio in Othellerl. Aquarell, Cnauer jun. pinx.

Ursprünglich Sänger, als solcher bei Director Stöger in Graz; nachdem er die Stimme verloren hatte, spielte er komische Partien in Laibach, Klagenfurt, Graz und Wien bei Director Carl. 1852 ging er mit Stöger nach Prag.

1603. Scutta, Andreas. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

1604. Caricatur, angeblich Direktor Carl in Wien darstellend. Aquarell mit Unterschrift: Mr. H.... Commissionaire général des ménageries et équitations etc. à Vienne. 1840.

1602—1604. Herr Martin Giugno, Brünn.

1605. Abbildung des Theatervorhanges im alten Brünner Stadttheater. Farbige Lithographie, nicht bez.

Stadt Brünn.

1606. Gallmeyer, Josephine (vergl. Pavillon der Stadt Wien, Wand 28, Nr. 632). Porträt im Costüm, Brustbild. Oelgemälde von Feilhammer.

Herr Alois Brecher, Brünn.

Tochter der in Brünn engagirten Sängerin Tomaselli, wirkte in Brünn 1854—1857.

1607. Goldhann, Ludwig (vergl. Wand XXXI, Nr. 521). Porträt, Brustbild. Aquarell, nicht bez.

1608 Denkschrift im Schlussstein des neuen Brünner Stadttheaters, dat. Brünn, 31. Oct. 1882. Einblattdruck.

1609. Ansicht des neuen Stadttheaters in Brünn. Platinotypie von C. Pietzner.

Dieses Theater, erbaut von Fellner und Hellmer, wurde 1882 eröffnet.

1610, 1611. Pläne des neuen Stadttheaters in Brünn. Profil des Auditoriums und Längenprofil.

1612. Hauptvorhang des neuen Stadttheaters in Brünn, gemalt von Franz Lefler. Photographie von V. Angerer in Wien.

1607—1612. Stadt Brünn.

1613. Theaterzettel nebst Inhaltsangabe, nicht dat. (Graz, 18. Jahrhundert): Der grosse Christoph oder der gröste Herr der Welt gesucht und gefunden durch den Heydnischen Rephabum, hernach genannt Christophorus.

1614. Theaterzettel nebst Einladungsgedicht, nicht dat. (Graz 18. Jahrhundert): Pyracles König von Pantaja .... Nach der Haupt-Action eine . . . Nach-Comödie: Die kostbare Lächerlichkeit oder Hanns-Wurst, der lustige Herr von Kugelhupf.

1615. Ankündigung von Opernvorstellungen in Graz um 1740. Einblattdruck.

1613—1615. Steir. Landesbibliothek am Joanneum Graz.

1616. Zur Geschichte des Theaters in Graz 1574—1776. Regesten aus dem steiermärk. Statthaltereiarchiv und dem steiermärk. Landesarchiv von Regierungsrath Prof. Dr. Ferdinand Bischoff. Einblattdruck. Für die Internat. Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892 als Manuscript gedruckt.

Herr Prof. Dr. Ferdinand Bischoff, Graz.

1617. Ansicht des 1776 erbauten, am 23. Dec. 1824 abgebrannten Landschaftlichen Theaters in Graz. Façade. Aquarellirte Tuschzeichnung.

Steiermärk Landesarchiv Graz.

1618. Ansicht des Landschaftlichen Theaters in Graz (Bau von 1825). Façade. Aquarellirte Tuschzeichnung.

Steiermärk. Landesbauamt Graz.

Wurde 1825 an Stelle des 1824 abgebrannten Theaters erbaut.

1619. Landschaftliches Theater in Graz (Bau von 1825). Durchschnitt. Aquarellirte Tuschzeichnung.

Steiermärk. Landesbauamt Graz.

1620. Landschaftliches Theater in Graz (Bau von 1776). Durchschnitt. Aquarellirte Tuschzeichnung.

Steiermärk. Landesarchiv Graz.

1621. Landschaftliches Theater in Graz (Bau von 1776). Längendurchschnitt, bez. Cop. v. Körmann 1818.

Steiermärk. Landesarchiv Graz.

Schaukasten CVIII.

1. Brief des Erzherzogs und Breslauer Bischofs Karl an den Cardinal Dietrichstein, Bischof zu Olmütz. Dat. Neisse, 18. März 1617. Actenstück.

Landesausschuss der Markgrafschaft Mähren.

Empfehlung für englische Komödianten, dass ihnen erlaubt werde in den Städten zu spielen.

2. Scenarium des im Schlosse des Grafen Slavata zu Neuhaus 1673 aufgeführten Theaterstückes: Die beglückte Unmöglichkeit in Ermelinden, Princessin von Alcorta sorgsamb vergnügte Brauth erwisen. Handschrift.

Landesausschuss der Markgrafschaft Mähren.

3. La Pravita Castigata. Drama per Musica da rappresentarsi nel Teatro novissimo della Taverna... in Brunna... Nel Carnevale dell' Anno 1734. o. O. 1 Bnd. Quart.

Franzensmuseum Brünn.

4. Programm einer Vorstellung der Zöglinge des Jesuiten-Collegiums in Brünn im Monat Juni 1737 auf öffentlicher Schaubühne. Deutsch und lateinisch: Extraneus domestico improbo potior regni haeres Demetrii fratricidae Perseo Antigonus Philippo Macedonium rege in successione ad regnum praehabitus. Fremder Muth vor einheimischer Wuth auf den Thron erhoben von Philippo dem König in Macedonien der wegen unschuldig verübter Mord an Demetrio den Brudermörder Perseum ausgeschlossen, und Antigonum seinen Reichs-Erben ernennet hat. Druck. 2 Bl. Fol.

5. Theaterzettel. 10. Nov. (ca. 1780). In der aus besonderer hohen Gnade verliehenen Winterreitschule P. T. Herrn

Grafen Salm v. Reifenscheid in der Böhmen Gasse aufgeführt: Die triumphierende Unschuld oder Jakob, der gutherzige Diener.

6. Der verlorne Sohn. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Jesuitendrama. Handschrift, mit Widmung, 18. Jahrhundert. Fol.

7. Das Drei König Spiel. Volksthümliches Spiel, welches Dilettanten aufführten. In einem handschriftlichen Bande: Erinnerungen, enthaltend verschiedene Gebräuche, Spiele, Belustigungen, Sprüche auf der Fürst-Liechtenstein'schen Herrschaft Mährisch-Trübau. Zusammengetragen und gezeichnet durch Joh. Frenzl... (1868).

4—7. Stadt Brünn.

8. Brünner Theater-Taschenbuch auf das Jahr 1814. o. O. 1 Bnd. Oct. *Herr Prof. Oswald Koller, Kremsier.*

9. Gedicht auf Madame Beckmann, Herrn Weiss und Herrn Treumann aus Gelegenheit ihrer Mitwirkung in dem kgl. städt. Theater zu Brünn am 15. Nov. 1847. Auf Seide gedruckt. *Stadt Brünn.*

10. Netolicka, Eugen. Ein Fürstenherz. Schauspiel in einem Acte. Zur Feier des Geburtsfestes Sr. k. k. apost. Maj. Franz Joseph I. 18. August 1853. Brünn 1853. 1 Bnd. Oct. *Franzens-Museum Brünn.*

11. Gallmeyer, Josephine. Jugendporträt, Kniestück. Oelgemälde, nicht bez.

12. Todesanzeige der Katharina Gallmeyer, geb. Tomaselli· Brünn, 6. Juni 1857.

Katharina Tomaselli, Sängerin in Brünn, war die Mutter der Josephine Gallmeyer.

13. Gallmeyer, Josephine. Eigenhändiger Brief, dat. 11. Oct. 1857.

Ueber ihr bevorstehendes Engagement in Wien.

14. Jäger, Antonia. Eigenhändiger Brief an Herrn Schrimp, dat. 30. Nov. 1857.

Handelt von einer Krankheit der Josefine Gallmeyer und ihrer Unzufriedenheit mit ihrer gegenwärtigen Stellung.

15. Einladung zu einer Benefice - Vorstellung der Josefine Gallmeyer. Dienstag den 20. Nov. 1855. Zwei Testamente, Charakterbild mit Gesang in 3 Aufzügen von Friedrich Kaiser. *11—15. Stadt Brünn.*

16. Caricatur. Die beiden Fassbinder. Aquarell, nicht bez. *Herr Martin Giugno, Brünn.*

17. Rusa, Rudolf, geb. Wien 16. Febr. 1816, gest. Brünn 15. April 1884. Porträt, Brustbild. Photographie.

Schauspieler an vielen österreichischen Bühnen (in Wien am Josefstädter-Theater) 1851—1855 und 1858 bis zu seinem Tod in Brünn. War insbesondere Darsteller Raimund'scher Rollen.

18, 19, 20, 21. Tyrolt-Album. Photographien, dem Schauspieler Rudolf Rusa gewidmet. Daneben einzelne Photographien: Tyrolt in verschiedenen Rollen.

22. Erinnerungen eines weimarischen Veteranen aus dem geselligen litterarischen und Theater-Leben .... Von Heinrich Schmidt. Leipzig 1856. 1 Bnd. Oct.

Schmidt war eine Zeit lang Director des Brünner Theaters.

23. Theaterfreuden in Brünn. Abbildung einer Loge im Brünner Stadttheater. Farbige Lithographie, nicht bez.

24. Mährisch-schlesischer Correspondent. Illustrirtes Morgenblatt. Brünn, 31. Oct. 1882. Zur Schlusssteinlegung im neuen Stadttheater. Mit Porträt des Bürgermeisters Gustav Winterholler, Brustbild. Holzschnitt, nicht bez.

In einem Sammelband von Druckschriften über das neue Brünner Stadttheater und seine Einrichtungen.

25. Ausweis über die finanzielle Gebahrung des Stadttheaters in Brünn 1882/83—1890/91. Einblattdruck. *17—25. Stadt Brünn.*

26—28. Michel, Karl. Die Gebärdensprache, dargestellt als Uebungen in Verbindung mit der Wortsprache. 2 Theile. Köln 1886. Oct. Dazu mehrere Tafeln mit Photographien. *Herr Dr. Karl Michel, Brünn.*

29. Wieser, J. C. von, dramatischer Dichter, geb. Brünn 3. Jänner 1813, gest. daselbst 9. Jänner 1886. Porträt, Brustbild. Photographie.

30. Wieser, J. C. von. Zawisch, der Rosenberger. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Wien 1864. 1 Bnd. Oct.

31. Wieser, J. C. von. Tiefe Ebbe, hohe Flut. Ein Schauspiel in 5 Aufzügen nach indischen Sagen. Brünn 1885. 1 Bnd. Oct.

29—31. Herr Dr. August Ritter von Wieser, Brünn.

32. Goldhann, Ludwig. Ein Tanz mit der Königin. Lustspiel in 2 Aufzügen. Wien 1872. 1 Bnd. Oct.

33. Goldhann, Ludwig (Lebensskizze). Separatabdruck aus dem „Notizblatt" der histor.-stat. Section der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft. 1 Bnd. Oct.

34. Goldhann, Ludwig. Der Landrichter von Urbau. Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Brünn 1890. 1 Bnd. Oct.

35. Goldhann, Ludwig. Auf Rigi-Kulm. Dramolet in 1 Aufzuge. Brünn 1888. 1 Bnd. Oct. *32—35. Stadt Brünn.*

36. Juin C. (Carl Giugno). Es ist Feiertag. Genrebild in 1 Act. Handschrift.

Herr Martin Giugno, Brünn.

Schaukasten CIX.

1. Theaterzettel des Ständischen Theaters in Graz 21. Jänner 1822: Zum Vortheile des Schauspielers Wenzel Scholz. Die natürliche Zauberey von Bäuerle. Auf Seide gedruckt.

Steiermärk. Landesarchiv Graz.

2. Theaterzettel der Gesellschaft Christl. 3. Aug. 1822: Auf Veranlassung und Kosten des Theater-Vereines in der Kreisstadt Bruck. Irene oder das Mädchen in vielerley Gestalten. *Stadt Bruck.*

3. Theaterzettel vom 13. Febr. 1820: Zur Feyer des Geburtsfestes des Kaisers. Eröffnung des in der Kreisstadt Bruck neu errichteten von Herrn Schiffer dem jüngern, aus Grätz . . . gemahlenen Armen-Unterstützungs-Theaters, von Theaterfreunden gegeben: Der Graf von Habsburg,

Ballade von Schiller, darauf Unterthanenliebe, Lustspiel in 2 Aufzügen von Frau von Weissenthurn.

Stadt Bruck.

4. Schuldschein der Direction der Leobener Schauspiel-Dilettanten-Gesellschaft über 500 fl., zur Erbauung des Theaters entlehnt, dat. 19. Oct. 1791. Actenstück.

Localmuseum Leoben.

5. Die Hochzeit auf der Alm oder die gedrückte, aber siegende Unschuld. Ein ländliches Singspiel in 2 Aufzügen ... übersetzt und verbesssert von Johann Baptist Müller, Schauspieler. Musik von Herrn von Gullinstein. Handschrift. 1 Bnd. *Localmuseum Leoben.*

Aus dem Leobener Theaterarchiv.

6. Musiktexte aus dem neuen Sonntagskinde nach dem Furchtsamen des weil. Herrn Hafner. Eine grosse komische Oper in 2 Aufzügen von Müller. Aufgeführt auf dem Dilettanten-Theater zu Leoben. .. Graz 1795. 1 Bnd. Oct.

Localmuseum Leoben.

7. Denk- und Aufnahms-Buch für die Mitglieder des Wohlthätigkeits-Theater-Vereines in der kaiserl. königl. landesfürstl. Stadt Leoben. Errichtet unter der Direction des Alois Kajetan Rempfl, ersten Magistratsrathes alda zum Vereinsdirector erwählt am 24. Jänner 1819. Handschrift. 1 Bnd. Fol. *Localmuseum Leoben.*

8. Theaterzettel. (Marburg) 18. April 1837: (Am Vorabende des Geburtsfestes Ferdinand I.) Die junge Pathe. Lustspiel in 1 Act nach Scribe von Bath.

Theater- und Casinoverein Marburg.

9. Lucio Vero Dramma Per Musica ... Lucio Vero Musicalisches Schauspiel. So In der Fastnacht dess 1740 Jahr auf hiesigen neu, und artigsten Landschafftlichen-Theatro vorgestellt Und Einem gesamten Hohen Adel, diser Ertz-Hertzoglichen Haupt-Stadt Clagenfurt, Unterthänigst gehorsamst gewidmet worden. Clagenfurt (1740). 1 Bnd. Oct. *Kärntnerischer Geschichtsverein Klagenfurt.*

10. Anton, Adolph. Reinhold von Schenk, Hauptmann zu Osterwitz. oder Margaretha mit der Maultasche. Ein vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen nach einer wahren Geschichte. Klagenfurt. 1794. 1 Bnd. Oct.
Kärtnerischer Geschichtsverein Klagenfurt.

11. Theater-Taschenbuch der aufgeführten Schau-, Lust-, Trauerspiele und Opern im Ständischen Theater von der Carl Kuntzischen Gesellschaft zu Klagenfurt. 3. Oct. bis letzten Dec. 1819. 1820. 1 Bnd. Oct.
Steiermärk. Landesbibliothek am Joanneum, Graz.

12. Theater-Journal der in dem Landständischen Theater zu Klagenfurt vom 18. Sept. bis 30. Dec. 1834 gegebenen Vorstellungen. Von Franz Reiser, Souffleur. Klagenfurt. o. J. 1 Bnd. Oct.
Steiermärk. Landesbibliothek am Joanneum, Graz.

13. Theaterzettel des Landständischen Schauspielhauses in Klagenfurt (Gesellschaft Chr. Kuntz) 29. März 1821: Die Ahnfrau von Grillparzer.
Kärtnerischer Geschichtsverein Klagenfurt.

14. Theaterzettel des Landständischen Theaters in Klagenfurt. 20. April 1823: Aline, Königin von Golkonda, Volks-Zauber-Oper von Bäuerle. Musik von Wenzel Müller.
Kärtnerischer Geschichtsverein Klagenfurt.

15. Zettelträgerabschied. Philosophische Betrachtungen des Zettelträgers zum neuen Jahr ... Georg Mayer. Zettelträger. (1826.) *Kärntnerischer Geschichtsverein Klagenfurt.*

16. Zettelträgerabschied in Form eines Theaterzettels: Lohn fürs Zetteltragen. Duodram in 1 Act etc. Klagenfurt (1846). Johann Seidl, ständischer Zettelträger und Requisiteur. *Kärntnerischer Geschichtsverein Klagenfurt.*

17. Theaterzettel des Theaters in Wolfsberg, o. J. Frauenfreundschaft, Lustspiel in 1 Act von Angely, darauf Hinüber und Herüber, Posse in 1 Act von Nestroy.
Kärntnerischer Geschichtsverein Klagenfurt.

18. Steinau, Max (Pseudon. für Jos. Steinhäubl). Die Goldgräber in Kärnten. Original-Volksstück in 3 Acten mit Musik und Gesang. Klagenfurt 1875. 1 Bnd. Oct.
K. k. Studienbibliothek Klagenfurt.

19. Röwen, Julius (Pseudon. für Rudolf Kuschar). Die Kurzbauer-Rosl. Volksstück mit Gesang in 5 Acten. Wien 1892. 1 Bnd. Oct.
K. k. Studienbibliothek Klagenfurt.

20. Sallburg, E. Anna von Eberstein. Vaterländisches Trauerspiel in 5 Acten. Handschrift.
Frau Gräfin Edith Salburg-Falkenstein, Klagenfurt.

21. Avviso Teatrale con superiore permesso. Ankündigung der Oper La Serva Bizzarra von Guglielmi durch Maria Caterina Amati (Triest). Auf Seide gedruckt.
Museo d'antichità Triest.

22. Bottura, Carlo Giuseppe. Storia aneddotica documentata del Teatro Comunale di Trieste. Trieste 1885. 1 Bnd. Oct.
Steiermärk. Landesbibliothek am Joanneum, Graz.

23. Rosmira, Trama per Musica da rappresentarsi nella Sale del Palazo Provinciale in Lubiana ... nel Carnevale 1740. La Poesia è del Sr. Abb. Pietro Metastasio, Musica del S. Giovanni Adolfo Hasse. o. O. u. J. 1 Bnd. Quart. Italienisch und deutsch.
K. k. Lycealbibliothek Laibach.

Aufgeführt im Ständesaal in Laibach.

24. Die Bäuerin bei dem Hofe. (La contadina in corte.) Ein Singspiel von Carl Goldoni, welches in der Haupt-Stadt Laybach auf dem neuen Landschaftlichen Theater von der Compagnie des Joseph Bustilli im Fasching 1769 aufgeführt werden. Laybach. 1 Bnd. Oct. Deutsch und italienisch. *K. k. Lycealbibliothek Laibach.*

25. Verzeichniss aller in Laibach unter Führung des Herrn Konstantin von Parasskowitz auf dem Landständischen Theater aufgeführten Lust- Schau- und Trauerspielen

vom 24. Sept. 1796 bis Aschermittwoch 1797. Herausgegeben von A. P., Soufleur, Laibach. o. J. 1 Bnd. Oct.
Herr Seifer, Laibach.

26. Theaterzettel des Laibacher Theaters, 15. Jänner 1811, Gesellschaft Gindl: Zum Vortheile der 1. Sängerin Angiolini Die heimliche Heirath, Oper in 1 Akt; Die theatralischen Abentheuer. Oper in 2 Akten. Deutsch und italienisch, auf Seide gedruckt.
Krainer Landesmuseum Rudolfinum, Laibach.

27. Programm zur allegorisch-mimischen Darstellung, welche am Abende der ersten Landtags-Versammlung der wiederaufgelebten Stände Krains den 18. März 1819 im Laibacher Schauspielhause gegeben wird, und deren reiner Ertrag zur Feyer dieses Tages der Unterstützung nothleidender Mitmenschen bestimmt ist. Druck 2 Bl. Quart.
Herr P. v. Radics, Laibach.

28. Le Trame deluse. Dramma giocoso per musica da rappresentarsi in Gorizia nel Teatro del Nol. Sign. Filippo de Banden il Carnovale dell' anno 1792. Gorizia 1792. 1 Bnd. Oct. *Teatro di Società Görz.*

29. Brief des Secrétaire Général du Cercle de Gorice an die Directoren des Görzer Theaters in Angelegenheit rückständiger Logenabonnements, dat. 10. Jänner 1811.
Teatro di Società Görz.

30. Theaterzettel des Görzer Theaters vom 29. Juni o. J. der von Laibach angekommenen ständischen Schauspielergesellschaft. Kaspar's Schelmereien oder 5 Bräutigame und nur eine Braut. *Teatro di Società Görz.*

31. Regole Statutarie pel Teatro di Società in Gorizia. Gorizia 1851. Oct. *Graf Ludwig Thurn-Valsassina, Görz.*

32. Planiscig, Alberto. Cenni cronistorici sul teatro di società di Gorizia pubblicati in occasione del primo centenario della fondazione del teatro, che avrà luogo il 5 novembre 1881. Gorizia 1881. 1 Bnd. Oct.
Teatro di società Görz.
Mit einer Abbildung des alten Theaters in Görz 1861.

33. Planiscig, Alberto. Dante Alighieri e il Sipario del Teatro di società in Gorizia. Gorizia 1884.

Teatro di Società Görz.

Ueber den Vorhang des Görzer Theaters.

34. Fürstliches Opernhaus in Eszterház. Grundriss, Façade und 3 Profile des fürstlichen Opernhauses in Eszterház. Kupferstich, J. J. Fernstein del. et scul. In dem Werke: Beschreibung des Hochfürstlichen Schlosses Eszterház im Königreiche Ungarn. Pressburg 1784.

35. Erklärung des Entwurfes *A*. Das Hochfürstliche Opernhaus zu Eszterház unter dem Parterre zum Heizen einzurichten. Actenstück, nicht dat.

36. Erklärung des Entwurfes *D*. Das sogenannte Marioneten-theater in ein fürstliches Wintertheater mit denen erforderlichen Heitzungen umzustellen. Actenstück, nicht dat.

37. La fedelta premiata. Die belohnte Treue. Ein lustiges Schauspiel in Musik gesetzt, aufgeführt bey der Eröfnung des neuerbauten Theaters zu Eszterház 1780. Deutsch und italienisch. 1 Bnd. Oct.

38. Il cavaliere errante nell' Isola incantata, drama eroicomico per musica. Da rappresentarsi nel teatro d'Esterhasi l'anno 1782. 1 Bnd. Oct.

39. Le Gelosie Fortunate. Drama giocoso da rappresentarsi nel teatro d. S. A. il Sign. Principe Esterhasi di Galantha l'anno 1789. Oedenburg. 1 Bnd. Oct.

34—39. Se. Durchlaucht
Fürst Nikolaus Eszterházy, Wien.

Nr. 37—39. Textbücher für Aufführungen im fürstlich Eszterházyschen Theater.

40. Beschreibung der in hochfürstlicher Residenz befündlichen Comoedienkleider (1772). (Salzburg.) Handschrift. 1 Bnd.

Archiv der k. k. Landesregierung Salzburg.

41, 42. Linzer Theater-Almanach (1796). Herausgegeben von Anton Keimmel, Souffleur des Ständischen Theaters. o. O. 1796 mit Vignette (Kupfer) 1 Bnd. Oct. und

Theater-Journal oder vollständige Uebersicht aller im Jahre 1823 auf dem Ständischen Theater in Linz gegebenen Vorstellungen .. von J. G. Fritz, Souffleur und Schauspieler. Linz o. J. 1 Bnd. Oct.

Museum Francisco-Carolinum Linz.

43. Theaterzettel des Landständischen Theaters (Linz) vom 17. März 1817. Der Geist des Andreas Gritti.

Museum Francisco-Carolinum Linz.

44. Theaterzettel des Landständischen Theaters in Linz vom 2. Sept. 1853, zur Feier der Anwesenheit Sr. Maj. Kaiser Franz Josefs I. ... Krisen. Lustspiel von Bauernfeld. Auf Seide gedruckt.

Museum Francisco-Carolinum Linz.

Schaukasten CX.

1. Bittschrift des Jo. Gervasio Silani und des Biagio Barzanti an Kaiserin Maria Theresia um Erlaubniss, durch 10 Jahre Ballete, Komödien, Opern in Graz aufführen zu dürfen, da sie das Theater daselbst angekauft haben und dasselbe zu vergrössern beabsichtigen, dat. Juni 1749. Actenstück.

2. Entschliessung der Kaiserin Maria Theresia an die Repräsentation von Steiermark. Bewilligung des Verkaufes von landesfürstlichem Grund an Picinelli zur Erbauung eines Opern- und Komödienhauses, dat. 20. Mai 1749. Actenstück.

3. Bescheid der Repräsentation und Kammer von Steiermark an die italienischen Komödianten Joh. Gervas. Silani und Blas. Barzanti, mit welchem eine 10jährige Erlaubniss für Komödien und Opern gegeben wird, dat. 12. Aug. 1749. Actenstück.

4. Gesuch des Thomas Sestos an die Kaiserin Maria Theresia, ihm neben den fremden Operisten die Abhaltung eines Balls und von Faschingsergötzlichkeiten zu gestatten. 1749. Actenstück.

5. Maria Theresia an den Präsidenten und die Räthe der Repräsentation und Kammer in Steiermark. Das von dem ehemaligen Inhaber des Grazer Opernhauses Peter Picinelli angesuchte Privilegium ist diesem zu verweigern. Mit eigenhändiger Unterschrift der Kaiserin, dat. 27. Juni 1750. Actenstück.

1—5. K. k. Statthaltereiarchiv Graz.

6. Cyrus, ludis Nuptialibus ang. Rem. imp. Leopoldi et Claudiae felicis ... ab accademica inventute archiducalis Collegii et Universitatis Societatis Jesu Graecii in Scenam data Anno 1673. Graecii, o. J. 1 Bnd. Quart.
Universitätsbibliothek Graz.

7. Einer hochlöblichen Inn. Oest. Regierung und Hoff-Cammer wird ... eine sehens-Würdige und vortreffliche Haupt-Action, betitelt: Die Siegende Unschuld in der Persohn der Asiatischen Banise von Johann Heinrich Brunnius, Churfürstlich-Pfältzischen Hof-Comoedianten Principalen mit bey sich habendes Hoch-Teutsches Compagnie Unterthänigst ... offerirt u. dedicirt. Grätz 1722. 1 Bnd. Quart. *Universitätsbibliothek Graz.*

8. La Fede tradita e vendicata. Drama per musica. Da rappresentarsi di Graz, nel nuovo teatro del Tummel-Plaz ... Nella Fiera di Autunno dell' Anno 1736. (Graz 1736.) 1 Bnd. Quart.

9. La Caduta di Bajazetto imperadore de Turchi. Drama per Musica de rappresentarsi nel nuovissimo Teatro al Tumel-Platz in Graz ... Nele Carnevale dell' Anno 1737. Graz o. J. 1 Bnd. Quart.

10. Artasese. Drama per Musica ... Artaxerxes. Musicalisches Schau-Spiel welches auf dem gantz neuen Teatro in dem Tummel-Platz in Grätz vorgestellet werden solle. In dem Fruh-Jahr Anno 1738. Die Poesie ist von dem Herrn Peter Metastasio, Sr. kayserl. und Cath. Majestät Hof-Poeten ... Die musicalische Composition ist von dem Herrn Johann Adolf Hasse. o. O. u. J. 1. Bnd. Quart. Deutsch und italienisch.

11. Pedronco pittore ... Pedronco ein Mahler, Gelsomina seine Ehe-Frau und ein junger Frantzos. In einem Zwischen-Spiel aufgeführt in dem neuen Teatro auf dem Tummel-Platz in Grätz. o. O. 1738. 1 Bnd. Oct. Italienisch und deutsch.

12. Die erkannte Semiramis, das ist: Ein musicalisches Dramma, welches in dem Theater auf dem Tummel-Platz unter hohem Schutz deren nach Stand und Würde hochgeehrtesten Damen zu Grätz im Fasching des 1746ten Jahres vorzustellen ist. o. O. u. J. 1 Bnd. Oct.

13. Derbi, oder Treue und Freundschaft. Ein Trauerspiel von fünf Aufzügen. Bey Eröfnung des neuerbauten Schauspielhauses aufgeführt von der Jakobellischen Gesellschaft den 9. September 1776. Grätz (1776). 1 Bnd. Oct.

14. Die Bäuerin bey Hofe, ein musikalisches Drama ... aufgeführt in dem neuen landschaftlichen Schauspielhause zu Graetz (1776?) o. O. u. J. 1 Bnd. Oct.

15. Kalchberg, Johann von. Die Grafen von Cilli, eine Begebenheit der Vorzeit. Trauerspiel. Cilli 1791. 1 Bnd. Oct.

8—15. Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum, Graz.

16. Der Erbstreit und die Uebergabe der Grafschaft Cilli. Eine dramatische Geschichte in 5 Aufzügen, getreu nach echten Original-Urkunden. Mit Titelkupfer. Cilli 1796. 1 Bnd. Oct. *Herr P. v. Radics, Laibach.*

17. Das Prädikat, ein Lustspiel in drey Aufzügen. Bey Gelegenheit der ... Anwesenheit beider ... kais. und kön. Majestäten vorgestellet von Damen und Kavaliers in Grätz (1770). 1. Bnd. Oct.

Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum, Graz.

18. Ausweis über Theater-Garderobe, Partituren etc. im Grazer Ständischen Theater anlässlich der in hohem landrechtlichem Auftrag vom 3. Jänner 1820 angeordneten Pfändung des Max Grafen von Thurnische und Ignaz Freyherrn von Barnische. Handschrift, 4 Bl. Fol.

Steiermärkisches Landesarchiv Graz.

19. Vertrag über die Unternehmung des st. st. Theaters und der Redouten in Graz. Graz, am 18. April 1854. Handschrift. Fol.

Steiermärkische Landesbibliothek Joaneum Graz.

20. Gedicht an Madame Renner, k. k. Hofschauspielerin, bey Ihrer zweyten Darstellung der Margarethe in den Hagestolzen auf der Grätzer Bühne, am 23. July 1807. Einblattdruck *Steiermärkisches Landesarchiv Graz.*

21. Der Türkensturm auf Marburg im Jahre 1529. Eine dramatisirte Erzählung in 4 Abtheilungen. Grätz 1829. 1 Bnd. Oct.

22. Die Ritterempörung; eine wahre Begebenheit der Vorzeit. Trauerspiel. Mit Titelkupfer, Grätz und Leipzig. 1 Bnd. Oct.

23. Oesterreichs Nationen. Ein Festspiel dargestellt am 1. März 1832, zur Feyer der 40jähr. Regierung Sr. Mj. Franz I. Verfasst von Eduard Grutsch, Mitglied des Ständischen Theaters in Grätz 1832. 1 Bnd. Oct.

21—23. Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum, Graz.

24. Prolog gesprochen bei Gelegenheit der beglückenden Anwesenheit Sr. M. des Kaisers Franz Josef I. im Ständischen Theater zu Gratz am 8. Mai 1850. Druck. 2 Bl. Quart. *Steiermärkisches Landesarchiv Graz.*

25. Wouwermans, Aimé von. Lessing, Börne, Rötscher und F. Stein. Ein harmloser Beitrag zur Geschichte der Grazer Theater-Literatur. Graz 1850. 1 Bnd. Oct.

Steiermärkisches Landesarchiv Graz.

26. Gedicht an Marie Seebach vom 10. Juli 1856. Bezeichnet: C A. D. Einblattdruck. *Steierm. Landesarchiv Graz.*

27. Stern, F. Das Theater in Graz. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. 2. Auflage. Graz 1850. 1 Bnd. Oct.

28. Brand, Heinrich. Der kleine Däumling und das Grazer Theater. Graz 1850. 1 Bnd. Oct.

29. Stern, F. Der grosse Dümmling und das Grazer Theater. Als Antwort an Heinrich Brand. Graz 1850. 1 Bnd. Oct.

30. Rieden, J. C. Adelheid von Herberstein. Vaterländisch-historisches Schauspiel in 4 Acten. Graz 1860. 1 Bnd. Oct.

31. Litahorsky, Jean. Veronika von Teschenitz. Geschichtliches Trauerspiel in 4 Aufzügen mit einem Vorspiel in 1 Aufzuge von Louis Graf von Ortenberg. Graz 1867. 1 Bnd. Oct.

32. Herzog, Vincenz. Der Sohn des Veteranen oder Rekrut und Invalide. Militärisches Schauspiel ... in 3 Abtheilungen mit 8 Bildern. Graz 1874. 1 Bnd. Oct.

33. Hanenstein, Oswald. Anna von Gösting. Tragödie in 5 Aufzügen. Graz 1878. 1 Bnd. Oct.

34 Bombelles, M. Graf von. Der Graf von Cilli. Historisches Drama in 5 Acten. Wien 1879. 1 Bnd. Oct.

27—34. Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum, Graz.

35. Schlossar, Anton. Deutsche Literatur und Theater in Steiermark. Aus dem Bande Steiermark von: Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild. Darin: Ansicht der Jesuiten-Universität in Graz zu Ende des 17. Jahrhunderts.

36. Schlossar, Anton. Innerösterreichisches Stadtleben vor hundert Jahren. Eine Schilderung der Verhältnisse in der Hauptstadt Steiermarks im 18. Jahrhundert, zugleich Beitrag zur Literatur- und Culturgeschichte der Aufklärungsperiode. Wien 1877. 1 Bnd. Oct.

37. Schlossar, Anton. Oesterreichische Cultur- und Literaturbilder mit besonderer Berücksichtigung der Steiermark. Wien 1879. 1 Bnd. Oct.

35—37. Herr Dr. Anton Schlossar, Graz.

38. Puff, Rudolf. Das neue Theater in Marburg. Zur Feier seiner Eröffnung am 20. Jänner 1852 ... 1 Bnd. Oct.

Theater- und Casinoverein Marburg.

39. Zistler, Franz. Heimkehr aus Bosnien. Volksstück mit Gesang in 5 Bildern. 1 Bnd. Oct.

K. k. Universitätsbibliothek Graz.

Wand LXXXV.

1622. Landschaftliches Theater in Graz. (Bau vom Jahre 1776.) Längenschnitt. Aquarellirte Tuschzeichnung.
Steiermärkisches Landesarchiv Graz.

1623. Landestheater in Graz (jetzt Theater am Franzensplatz) zur Zeit des Bestandes nach dem Wiederaufbau 1825. Längenschnitt. Aquarellirte Tuschzeichnung.
Steiermärkisches Landesbauamt Graz.

1624. Grundriss des Theaters am Stadtpark in Graz, in Farben ausgeführt.

1625. Ansicht des Theaters am Stadtpark in Graz. Photographie.

1626. Theaterzettel, deutsch und französisch, des Landschaftlichen Theaters in Graz (Direction K. F. Domaratius) 6. Aug. 1809: Die Zauberflöte, Oper von Schikaneder, Musik von Mozart.

1627. Theaterzettel des Ständischen Theaters in Graz (Direction Eduard Hysel) 28. Oct. 1813 zur Feyer des höchsterfreulichen Sieges: Des Oesterreichischen Adlers Frohlocken und Wappengruss, Volkslied in Musik gesetzt von Wenzel Müller. Darauf: Sargines oder der Zögling der Liebe. Oper, Musik von Paer.

1628. Theaterzettel des Ständischen Theaters in Graz (Direction Eduard Hysel). 23. Sept. 1815 zum 1. Male: Die alte Ordnung kehrt zurück, Zeitgemälde von Carl Meissl.

1629. Einladung zur Benefice-Vorstellung des Schauspielers Mathias Fischer (Ständisches Theater in Graz). 4. März 1816.

1630. Theaterzettel des Ständischen Theaters in Graz. 1. Dec. 1817: Herzog Inguo oder das Kreutz auf Kärntens Alpen. Schauspiel in 4 Aufzügen von Gustav Fellinger.

1631. Theaterzettel des Ständischen Theaters in Graz, 19. Juni 1830, zur Feyer der Anwesenheit der Majestäten: Styrias Huldigung, Festspiel. Darauf Chevalier Chavigny. Lustspiel nach Scribe und Delavigne in 2 Aufzügen.

1632. Theaterzettel des Ständischen Theaters in Gratz, 12. Nov. 1831: Die Drachenhöhle bey Röthelstein. Ritterschauspiel in 4 Aufzügen von Kollmann.

1633. Theaterzettel des ständischen Theaters in Graz, 25. July 1832: (Demoiselle Julie Gley als Gast.) Anna von Gösting. Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Eduard Grutsch.

1624—1633. Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum Graz.

1634. Porträts der Directoren des Grazer Theaters: Karl Rommack 1844—1850, Eduard Kreibig 1864—1876, Robert Müller 1876—1878, Josef Bertalon 1878—1880 und 1884—1886, Moriz Krüger 1880—1884 und 1886, Alfred Schreiber 1886—1891, Andreas Amon seit Ostern 1891. Photographien.

Herr Leopold Pregl, Graz.

1635. Gedenkblatt, dem Director Kreibig nach 12jähriger Wirksamkeit gewidmet. Photographie.

Herr Leopold Pregl, Graz.

1636, 1637. Ansicht des Stadttheaters in Bruck a. d. Mur (erbaut 1819) und Ansicht des Zuschauerraumes. Photographien. *Stadt Bruck.*

1638. Ansicht des Stadttheaters in Marburg a. d. Drau (eröffnet am 20. Jänner 1852). Photographie.

Theater- und Casino-Verein Marburg.

1639, 1640. Stadttheater in Leoben. Aussen- und Innenansicht mit dem Hauptvorhang. (Ansicht von Leoben.) Photographien. *Stadt Leoben.*

1641—1643. Costümstücke aus dem Liebhabertheater in Leoben.

Localmuseum Leoben.

1644. Ansicht des Stadttheaters in Klagenfurt. Photographie von Hans Jäger.

Herr Prof. Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst, Graz.

1645. Ansicht des ständischen Theaters in Laibach. Lithographie von G. Paik.

Krainerisches Landesmuseum Rudolfinum Laibach.

1646. Kaiserliches Werktheater in Idria. Grundriss und Längenschnitt.

Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum Graz.

1647. Theaterzettel des gräflich Podstatzky-Lichtenstein'schen Schlosstheaters. 2., 4., 11. Febr. o. J. Der Freyschütz. Oper von Kind. Musik von Karl Maria v. Weber. Auf Atlas gedruckt. *Stadt Brünn.*

1648. Theaterzettel des kgl. Städtischen Nationaltheaters in Brünn (Wothe'sche Gesellschaft) 14. Nov. 1789. Don Juan oder das steinerne Gastmahl, ein neues Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Cremeri. *Stadt Brünn.*

1649. Theaternachricht. Ankündigung des Karl Wothe von der Wiedereröffnung des Schauspielhauses in Brünn, 19. April 1792. *Stadt Brünn.*

1650. Theaterzettel des kgl. Ständischen Theaters (Brünn), 22. Jänner 1836. Der Schacht zu Ashorn oder die Bergmanns-Weihe. Schauspiel in 3 Acten von C. M. Hoffmann. Auf Atlas gedruckt. *Stadt Brünn.*

1651. In einem Rahmen: 1. Ansicht des Badener Stadttheaters im Jahre 1818. Farbige Lithographie. 2. Ansicht des Badener Stadttheaters in der Gegenwart. Photographie. 3. Theaterzettel des Badener Stadttheaters, 11. Jänner 1810: Eduard und Leonore, oder der Sieg der Liebe, aufgeführt von der Wilhelmischen Schauspieler-, Sänger- und Tänzer-Gesellschaft. Auf Seide gedruckt.

Stadtarchiv Baden.

1652. Ansicht und zwei Grundrisse des Theater- und Casinogebäudes in Linz. Aquarellirte Tuschzeichnung.

Museum Francisco-Carolinum, Linz.

1652a. Entwurf zu einem Wintertheater in Eszterház. Zwei Grundrisse, in Farben ausgeführt.

Se. Durchlaucht Fürst Nikolaus Eszterházy. Wien.

Wand LXXXVI.

1653. Thonmodell einer für das neue Landestheater in Laibach bestimmte Giebelgruppe.
Landesausschuss des Herzogthums Krain.

1654. Ansicht einer Giebelgruppe, ausgeführt in Istrianer Kalkstein für das neue Landestheater in Laibach von Alois Gangl. Photographie. *Herr Alois Gangl, Wien.*

1655. Tragödie und Komödie, zwei Nischenfiguren für das neue Laibacher Landestheater, ausgeführt von Alois Gangl. Photographie. *Herr Alois Gangl, Wien.*

1656, 1656a. Façadeansicht und Längenschnitt des neuen Landestheaters in Laibach. Aquarelle.
Bauleitung des krainischen Landestheaters Laibach.

1657. Ansicht des Hoftheaters in Innsbruck (erbaut von Erzherzog Karl Ferdinand im Jahre 1653). Lithographie nach dem Originale in der Bibliothek des Ferdinandeums.
Museum Ferdinandeum Innsbruck.

1658. Grundriss des Hoftheaters zu Innsbruck. Aquarellirte Tuschzeichnung, Copie von Hörmann 1818.
Museum Ferdinandeum Innsbruck.

1659. Zwei Grundrisse, ein Längen- und zwei Querschnitte des Theaters in Trient. Aquarellirte Tuschzeichnungen, zeichnete Copien von Kink 1817.
Museum Ferdinandeum Innsbruck.

1660. Darstellung der Deckengemälde im Görzer Theater. (Die europäische Civilisation) von Rocco Pittaco. Lithographie mit Schrift von Seitz. *Teatro di Società Görz.*

1661, 1662. Prospect und Querschnitt des Theaters in Görz. Aquarelle, nicht bez. *Teatro di Società Görz.*

1663. Ansicht des grossen Platzes in Triest mit dem Theater. Kupferstich von Petrus Nobile, 1790.
Graf Ludwig Thurn-Valsassina, Görz.

1664. Ansicht des Teatro Grande in Triest. Farbige Lithographie mit Schrift: B. Linassi u. Co, Faltus dis.

Museo di Antichità Triest.

1665. Project zur Erweiterung des Teatro Mauroner in Triest. (Ansicht des Innenraumes.) Lithographie mit Schrift, bez. G. A. Cipriani prozetto, Lit. Buttoraz.

Museo di Antichità Triest.

1666. Reconstruction des Teatro Comunale in Triest. Längenschnitt. Triest 1884. *Teatro Comunale Triest.*

1667—1669, 1669a. Vier Decorationsmodelle von Robert Bentheim in Klausenburg (für das Nationaltheater in Klausenburg und das kgl. sächs. Hoftheater in Dresden ausgeführt), Gobelinzimmer. Felsenlandschaft, Strasse, Plutozimmer.

Herr Robert Bentheim, Klausenburg.

Rückwand.

1670—1673. Vier Decorationsmodelle von Robert Bentheim in Klausenburg (für das Deutsche Theater in Budapest, das kgl. sächs. Hoftheater in Dresden und das Nationaltheater in Klausenburg ausgeführt). Walddecoration (Sommernachtstraum), Feenpalast (Margarethe), ungarisches Dorf, Saaldecoration.

Herr Robert Bentheim, Klausenburg.

Schaukasten CXI.

1. Empfehlungsschreiben der fürstl. Schwarzenberg'schen Kanzlei namens des Fürsten Johann Christian, Herzog zu Krumau und Fürst zu Eggenburg für den Komödianten Johann Georg Göttner von Göttersberg, der 16 Jahre in fürstlichen Diensten als Schauspieler und Hofpoet, vorher auch in Kanzleidiensten, thätig gewesen. Dat. Krumau, 3. April 1691.

2. Empfehlungschreiben der fürstl. Schwarzenberg'schen Kanzlei namens des Fürsten Johann Christian, Herzog zu Krumau, Fürst zu Eggenburg für Johann Carl Sommerhamer, der gegen 16 Jahre fürstlicher Komödiant gewesen. Dat. Krumau, 3. April 1691.

3. Contract der fürstl. Schwarzenberg'schen Hofkanzlei mit den k. k. Theatermalern Johann Wetschel und Leo Merkl über die malerische Ausschmückung und das Malen von Decorationen für das neuerbaute fürstliche Schlosstheater in Kruman. Dat. Wien, den 18. Jänner 1766

4. Theaterzettel des fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosstheaters in Teplitz. (Opern- und Schauspielergesellschaft Franz Maschek.) 21. Aug. 1823: Faust von Klingemann. Auf Seide gedruckt.

1—4. Fürstl. Schwarzenberg'sches Centralarchiv Wien.

Ferner: 11 Stück Costüme des ehemaligen fürstl. Schwarzenberg'schen Theaters.

Se. Durchlaucht
Johann Adolf Fürst zu Schwarzenberg, Wien.

Abtheilung XI. und XII.

Gallerie deutscher Schauspieler und das Ballet.

(Zugang zwischen Wand XXVII und XXVIII.)

Eingeleitet werden diese Abtheilungen durch einen Corridor, in welchen auf die Schauspielkunst und deren Geschichte im Allgemeinen sich beziehende Gegenstände und nachträglich eingelangte Objecte, die nicht mehr an gehöriger Stelle Platz finden konnten, aufgenommen wurden.

Wand LXXXVII.

1674. Ansicht des alten Ballhauses, später Theaters in Regensburg. Façade und zwei Grundrisse. Farbige Tuschzeichnung.

Fürstl. Thurn und Taxis'sche Hofbibliothek, Regensburg.

Das sogenannte alte Ballhaus, ehemals der Reichsstadt Regensburg gehörig, wurde in den Jahren 1760 und 1780 vorzugsweise für den kais. Principalcommissär Fürsten von Thurn und Taxis und die Gesandten des deutschen Reichstages als Theater eingerichtet, diente als solches bis 1800. 1804 ging es in den Besitz des Fürsten von Thurn und Taxis über.

1674a. Vereitelte Abreise einer Schauspielertruppe. Oelgemälde von Theodor Pixis.

Herr Commerzienrath Philipp Karcher, Frankenthal.

1675—1683. Acht Tafeln mit je 16 kleinen Costümbildchen. Aquarelle von Cantler.

Herr Oberamtsrichter Cantler, Erding.

Die Bilder stellen ausschliesslich Persönlichkeiten und Costüme der Würzburger Bühne in den Jahren 1842—1854 dar, in welche Zeit auch ihre Herstellung fällt.

1684. Friesbild. 68 Costümfiguren aus dramatischen Werken und Opern, in der Mitte auf einem Throne die tragische Muse. Aquarell von Cantler 1876.

Herr Oberamtsrichter Cantler, Erding.

1684a. Röckel, Louisabeth, geb. Weimar 30. Oct. 1842 Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Lenbach. (Nachträglich eingereiht.) *Frau Louisabeth Röckel, Wien.*

Schauspielerin in Weimar, Schwerin, Wien, am Hofburgtheater 1866—1871 und wieder nach längerer Wanderzeit seit 1879. Eine ihrer beliebtesten Rollen war René in Halm's Wildfeuer.

1684b. Theatersaal des englisch-französischen Conversationsclubs in Wien. Aquarell von Carl Hanke. (Nachträglich eingereiht.)

Englisch-französischer Conversationsclub in Wien.

1684c. Bonn, Ferdinand, geb. Donauwörth 20. Dec. 1861. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Josef Fellermeyer 1892.

Herr Ferdinand Bonn, Wien.

Hofschauspieler in München, seit Juni 1892 am Hofburgtheater in Wien.

Wand LXXXVIII.

1685. Personale des Leipziger Stadttheaters. Tableau mit 54 Porträts. Photographien von G. Brokesch in Leipzig. in der Mitte Director Max Stägemann.

Herr Director Max Stägemann, Leipzig.

1685a. Hofpauer, Max, geb. München 1846. Porträt, Brustbild. Lichtdruck (Ekstein's Porträtverlag).

Herr Max Hofpauer, München.

Schauspieler am kgl. Volkstheater in München seit 1870, wurde 1872 zum kgl. Hofschauspieler ernannt, gegenwärtig Leiter der Ensemble-Gastspiele der Münchener.

1686. Deutscher Bühnen-Verein 1892. Tableau mit 86 Porträts der gegenwärtigen Mitglieder, Photographien.

Deutscher Bühnenverein.

1687. Personale des Hamburger Stadttheaters. Tableau mit 59 Porträts. Photographien. In der Mitte Director B. Pollini. *Herr Hofrath B. Pollini, Hamburg.*

Wand LXXXIX.

1688. Quaglio, Dominik, geb. München 1. Jänner 1787, gest. daselbst 9. April 1837. Porträt, Büste. Kupferstich mit Schrift. Bendel inven. R. Rahn sc.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

1804—1815 Decorationsmaler am Hoftheater zu München.

1689. Quaglio, Simon, geb. München 23. Oct. 1795, gest. daselbst 8. März 1878. Porträt, Brustbild. Bleistiftzeichnung von Prof. Franz Adam.

Herr Eugen von Quaglio, Berlin.

Bruder des Dominik Quaglio, Hoftheatermaler und Decorateur in München.

1690. Quaglio, Angelo, geb. München 13. Dec. 1829. Porträt, Kniestück. Bleistiftzeichnung von Prof. Franz Adam.

Herr Eugen von Quaglio, Berlin.

Sohn des Simon Quaglio. Bayrischer Hoftheatermaler.

1691. Melpomene. Gyps-Statuette von E. Haehnel.

Gebrüder Weschke, Dresden.

1692, 1693. Das heitere Schauspiel, das ernste Schauspiel. Zwei Porcellanfiguren von Konrad Link.

Städtische Kunst- und Alterthümersammlung Heidelberg.

1694. Schauspieler vor der Vorstellung. Oelgemälde von Eduard Grützner. *Städtische Gemäldesammlung Mannheim.*

Auf dem Bilde eine Reihe von Porträts, so Friedrich Haase's (Regisseur), des Sängers Kindermann (Falstaff) u. A.

1695. Bedenkliche Ankunft einer wandernden Schauspielertruppe vor einem schwäbischen Dorfwirthshaus. Oelgemälde von Theodor Pixis. *Frau Ida Jurnitschek, Chur.*

1696. L'Ecole de Danse. Photogravure von Goupil & Co. nach dem Gemälde von V. Palmaroli. *Artaria & Co., Wien.*

1697, 1698. Acht (je vier) Costümbilder, ganze Figuren. Aquarelle, nicht bez. *Herr Franz Müllner, Wien.*

1699. Vier Costümbilder, ganze Figuren. Aquarelle von Kininger.

Herr Dr. August Heymann, Wien.

1700, 1701, 1702. Zwölf (je vier) Costümbilder, ganze Figuren. Aquarelle. *Herr Franz Müllner, Wien.*

1702a. Bonn, Ferdinand. Porträt als Hamlet, ganze Figur. Oelgemälde von Josef Fellermeyer. (Nachträglich eingereiht.) *Herr Ferd. Bonn, Wien.*

1703—1710. Acht Figurinen zum Braunschweiger Ballet. Aquarelle. *Se. kgl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar.*

Vgl. Wand LII Nr. 808—851.

Wand XC.

1711. Martinelli, Lucas. Decorationsmaler (vergl. Pavillon der Stadt Wien Nr. 21). Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Ferd. Waldmüller 1830.

Herr Ludwig Martinelli, Wien.

1712. Martinelli, Lucas. Zwei Decorationsentwürfe (Waldhintergrund, Tempelhof). Aquarelle.

Herr Ludwig Martinelli, Wien.

1713. Martinelli, Ludwig, Sohn des Lucas Martinelli, Decorationsmaler, jetzt Schauspieler (vergl. Pavillon der Stadt Wien Nr. 20). Zwei Decorationsentwürfe (Waldlichtung mit Aussicht auf eine Burg, Strasse). Aquarelle.

Herr Ludwig Martinelli, Wien.

1714—1716. Figuren zu dem Wormser Festspiel: Die heil. Elisabeth von W. Henzen. Platinotypie von Georg Brokesch in Leipzig. *Herr Georg Brokesch, Leipzig.*

1. Die heil. Elisabeth im Gebet. 2. Landgräfin-Mutter, Narr, Landgraf Ludwig, Landgräfin und Elisabeth. 3. Elisabeth, zwei Brustbilder, das Rosenwunder, ganze Figur.

1717. Hoffmann, E. T. A., geb. Königsberg 24. Jänner 1776, gest. Berlin 25. Juni 1822. Hoffmann und Ludw. Dévrient (vergl. diesen 1893) bei Lutter und Wegener in Berlin. Photographie von Hugo Danz nach der Originalzeichnung.

Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

Der Dichter, der sich mit einem Lustspiel Der Preis um einen von Kotzebue ausgeschriebenen Preis bewarb, war 1808—1813 Musikdirector in Bamberg unter Holbein's Direction, gleichzeitig als Maschinist, Architekt und Decorationsmaler thätig.

1718—1721. Sechs Aquarelle von E. T. A. Hoffmann.

Kgl. Bibliothek Bamberg.

Pasquin, Canonicus Stöhr, Schneider. Bartolo, Bürgergarde, Hoffmann im phantastischen Gewande und Hofrath Dr. Marcus (Krankenhausdirector), dem er die in der Ferne liegende Altenburg zeigt.

1722. Kopf der Muse des Tanzes von dem Vorhange des im Jahre 1817 abgebrannten Berliner Schauspielhauses. Farbenlichtdruck nach einer Zeichnung von Schadow.

Herr Prof. Eduard Dobbert, Charlottenburg.

1723. Die mittlere der drei Musengestalten auf dem Vorhange des im Jahre 1817 abgebrannten Berliner Schauspielhauses. Farbenlichtdruck nach einer Zeichnung von Schadow. *Herr Prof. Eduard Dobbert, Charlottenburg.*

Wand XCI.

1724. Ekhof, Hans Konrad Dietrich, geb. Hamburg 12. Aug. 1720, gest. Gotha 16. Juni 1778. Porträt. Brustbild. Oelgemälde von Anton Graff. 1774.

Herzogliches Museum Gotha.

Schauspieler, betrat die Bühne bei der Schönemann'schen Gesellschaft, wo er, alle Wanderungen mitmachend, 17 Jahre blieb. Er hatte dasselbst Einfluss auf die Leitung der Truppe und benützte denselben um belehrend und fördernd auf seine Collegen einzuwirken. In diesem Sinne gründete er eine Schauspieler-Akademie (vergl. Schaukasten XXI, Nr. 6). 1757 ging er für kurze Zeit zu Schuch nach Danzig und führte dann die Mitglieder der aufgelösten Schönemann'schen Gesellschaft zu Koch nach Lübeck, unter dem er in Leipzig und Hamburg spielte. 1764—1774 wirkte er in Hamburg unter Ackermann's und Seyler's Direction, bei dem Unternehmen des deutschen Nationaltheaters und wieder unter Ackermann, ging dann zu Seyler nach Hannover, wo die Leitung der Gesellschaft fast ausschliesslich in seinen Händen lag, und folgte ihm nach Weimar. Nach dem Brande des dortigen Theaters fand er mit einigen Genossen Aufnahme bei Herzog Ernst von Gotha, der ein stehendes Hoftheater gründete. Hier verbrachte er die letzten drei Lebensjahre, führte die künstlerische Direction und übte noch bedeutenden Einfluss auf die Schauspieler Beil, Beck und Iffland.

Entgegen der von der Neuber ausgehenden Leipziger Schule legte Ekhof grössten Werth auf Natürlichkeit und Einfachheit, wenn er auch nicht völlig unabhängig von französischen Mustern blieb. Obwohl von unschöner Gestalt, zeichnete er sich durch

sein richtiges Urtheil im Erfassen der Rollen, durch Fleiss und Pflichtgefühl im Studium derselben und durch seine meisterhafte Behandlung der Rede besonders im Trauerspiele aus, doch gelangen ihm auch komische Rollen. Der deutschen Schauspielkunst und dem Schauspielerstand suchte er Würde, Ansehen und Bedeutung zu verschaffen. Lessing lässt ihm in der Hamburger Dramaturgie uneingeschränktes Lob zu Theil werden. Er schrieb mehrere Schauspiele, darunter Bearbeitungen französischer Lustspiele mit niederdeutschen Dialectrollen, Gelegenheitsgedichte und theoretische Aufsätze.

1725. Ekhof, Hans Konrad. Porträt, Brustbild. Oelgemälde. nicht bez.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Das Bild stammt aus dem Clubhaus in Gotha, in welchem Ekhof verkehrte und wurde von einem alten Beamten mit Sicherheit als Porträt des Schauspielers bestimmt.

1726. Schröder, Friedrich Ludwig, geb. Schwerin 2. Nov. 1744, gest. Rellingen 3. Sept. 1816. Porträt als König Lear. Silhouette mit Umrahmung und Schrift. Kupferstich L. P. R. fec. Hamburg 1780.

Stadtbibliothek Hamburg.

Sohn der Sophie Charlotte Schröder, welche nachmals den Schauspieler Konrad Ackermann heiratete. Trat als dreijähriges Kind zum erstenmal in Petersburg auf. Als Jüngling wurde er Mitglied der Gesellschaft seines Stiefvaters, wo er zuerst mit Vorliebe als Tänzer thätig war, nebenbei aber auch im Schauspiele komische Bedientenrollen spielte und überall aushalf. Hier sah er Ekhof und lernte von ihm. 1767 ging er zur Gesellschaft Josef's von Kurz nach Frankfurt a. M., wo er auch einmal in der Stegreifkomödie spielte. Darauf kehrte er nach Hamburg zurück, wo er nach seines Stiefvaters Tod mit seiner Mutter die Führung von dessen Gesellschaft übernahm. (Vergl über seine Hamburger Directionsführung Wand LXIII, Nr. 1107.) In dieser Zeit begann er auch tragische Rollen zu spielen. 1781 folgte er einem Rufe an das kaiserl. Nationaltheater an der Burg in Wien, in dessen leitenden Ausschuss er eintrat. Doch verliess er, mit seiner Stellung nicht zufrieden, Wien bereits im Februar 1785. In diese Zeit fällt eine Reihe seiner wirksamsten dramatischen Arbeiten, die meist in Wien aufgeführt wurden. (Vergl. über seine Thätigkeit als Dichter Wand XVI, Nr. 325.) 1786—1798 führte er zum zweitenmal die Hamburger Direction.

Schröder ging auf der von Ekhof betretenen Bahn die Natur zur Basis der Schauspielkunst zu machen, weiter. Er brach die Vorherrschaft des französischen Dramas gänzlich und verschaffte Shakespeare, dem Dichter der Naturwahrheit, auf der deutschen Bühne Geltung.

1727. Schröder, Friedr. Ludw. Porträt, Profil, in Medaillon mit Schrift. Kupferstich in Röthelmanier von K. M. Ernst. *Herr Prof. Dr. Eduard Zarncke, Leipzig.*

1728. Scholtz, Edmunda, geborene Tilly, geb. Prag 1754, gest. Breslau 1797. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift und Umrahmung, gemalt von Fahrenschon, gestochen von Joh. Balzer in Prag. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Schauspielerin (Heroinen-, später Mütterrollen). Gattin des Schauspielers Maximilian Scholtz, wirkte an den Theatern zu Prag, Hamburg, Berlin, St. Petersburg.

1729. Scholtz, Edmunda. Porträt als Medea, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, G. W. Hoffmann del. D. Berger sculps. 1783. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

1730. Fleck, Johann Friedrich Ferdinand, geb. Breslau 10. Juni 1757, gest. Berlin 20. Dec. 1801. Porträt, Brustbild. Kupferstich in punktirter Manier, Bolt fec. 1792.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Zuerst in Leipzig bei der Bondini'schen Gesellschaft, dann 1779 in Hamburg, 1783 in Berlin bei der Döbbelin'schen Gesellschaft, bis er 1786 an das Nationaltheater in Berlin berufen wurde, war als Regisseur thätig und nahm auch vielfach an den Directionsgeschäften Theil. Vorzüglicher Darsteller leidenschaftlicher Heldenrollen.

1731. Fleck, Johann Friedrich Ferdinand. Porträt, Brustbild, in Medaillon. Kupferstich mit Schrift und Umrahmung, Rosenberg del. Berger sculps. 1783.

Stadtbibliothek Hamburg.

1732. Beck, Heinrich, geb. Gotha 1769, gest. Mannheim 6. Mai 1803. Porträt, Brustbild. Kupferstich in Röthelmanier, gezeichnet und gestochen von Françoise Schoepfer.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Genoss am Hoftheater in Gotha den Unterricht Ekhof's, kam nach Aufhebung dieses Theaters, durch den Freiherrn von Dalberg an das Nationaltheater in Mannheim, dem er mit einer Unterbrechung (1799—1801 in München), bis kurz vor seinem Tode angehörte. Mit Iffland war er eng befreundet. Er spielte Liebhaber und Helden.

1733. Beck, Karoline, geb. Ziegler, geb. Mannheim 31. Jänner 1766, gest. daselbst 24. Juli 1784. Porträt, Brustbild. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, nach dem Gemälde von Oefele gestochen von Sinzenich.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Schauspielerin in Mannheim seit 1781. Erste Gattin Heinrich Beck's. Vorzügliche Darstellerin sentimentaler Rollen.

1734. Beck, Josepha, geb. Scheefer, gest. Karlsruhe 20. April 1827. Porträt, Brustbild. Kupferstich in Röthelmanier mit Schrift, gemalt von Klotz, gestochen von A. Karcher.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Zweite Gattin des Schauspielers Heinrich Beck, wirkte mit ihm in Mannheim als Sängerin 1782—1819.

1735. Beil, Johann David, geb. Chemnitz 1754, gest. Mannheim 13. Aug. 1794. Zwei Porträts. *a)* Brustbild, Radirung, nicht bez., *b)* Medaillon, Kupferstich mit Schrift, E. Oeffele pinx. D. Berger sculps. 1784.

Grossherzogl. Bibliothek Weimar.

Eine Zeit lang wandernd, kam er 1777 an das Gothaer Hoftheater, wo er unter Ekhof wirkte und mit Iffland und Beck Verkehr hatte. 1780 berief ihn Dalberg auf Schröder's Empfehlung an das Mannheimer Nationaltheater, wo er bis zu seinem Tode als Charakterdarsteller wirkte.

1736. Böck, Johann Michael, geb. Wien 1743, gest. Mannheim 18. Juli 1793. Porträt als rasender Orest, in Medaillon. Kupferstich mit Schrift. Kraus pinx. Geyser sc.

Stadtbibliothek Hamburg.

Darsteller von Heldenrollen, begann seine Laufbahn bei der Ackermann'schen Gesellschaft, spielte in Hamburg, Weimar, Gotha. Nach einer Reise, die ihn nach Mannheim, München und Wien führte, übernahm er 1778 die Leitung der Gothaer Hofbühne, 1779 folgte er einem Rufe nach Mannheim, wo er bis zu seinem Lebensende thätig war.

1737. Huck, Anton, geb. um 1740, gest. München 23. Aug. 1820. Porträt, Brustbild. Kupferstich in punktirter Manier von F. John nach dem Gemälde von Edlinger.

Herr Hugo Thimig, Wien.

War 1771—1776 Mitglied der Gesellschaft Theobald Marchand's. folgte diesem, als er nach München berufen wurde, gehörte dort dem Ausschuss des Nationaltheaters an. Darsteller von Liebhaber-, später Charakter- und Väterrollen.

1738. Lambrecht, Mathias Georg, geb. Hamburg 1748, gest. München 20. Jänner 1826. Porträt, Brustbild. Radirung, nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Mitglied des Münchener Nationaltheaters 1783—1808 (mit Unterbrechungen) unter Marchand, nach dessen Abgang artistischer Leiter der Bühne.

1739. Beschort, Friedrich Jonas, geb. Hanau 14. Jänner 1767, gest, Berlin 5. Jänner 1846. Porträt als Hamlet, Brustbild. Schabkunstblatt, C. W. Seeliger del. et sculps. 1799. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1790—1796 in Hamburg unter Schröder. 1796—1836 in Berlin.

1740. Brockmann, Joh. Franz Hieronymus, geb. Graz 30. Sept. 1745, gest. Wien 12. April 1812. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, gemalt von J. Lange 1788, gestochen von F. Ruscheweyh 1805. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

War einer der ersten deutschen Helden- und Charakterspieler, ging später in das Väterfach über. Nachdem er einige Zeit an kleinen österreichischen Bühnen gespielt, kam er 1766 für kleine Rollen nach Wien. 1771 berief ihn Schröder nach Hamburg, unter dessen Leitung sein Talent sich glänzend entwickelte. Besonders berühmt war er als Darsteller des Hamlet, in welcher Rolle er mit grösstem Erfolg in Berlin 1778 gastirte. (Vergl. Wand. XII Nr. 250.) 1778 ging er, einem Rufe folgend, an das kais. Hoftheater in Wien, wo er von 1789—1791 Director war

1741. Brockmann, Joh. Franz Hieron. Gypsbüste von V. Tilgner. *Herr Prof. Victor Tilgner, Wien.*

1742. Brockmann, Joh. Franz Hieron. Porträt, Brustbild. Oelgemälde (nach einem Kupferstich) von Dietrich. *Steierisches Landesmuseum Graz.*

1743. Witthöft, Carl Wilhelm, geb. Leipzig 1728, gest. Mannheim 28. Febr. 1798. Mitglied der Mannheimer Bühne. Porträt, Brustbild in Medaillon. Radirung, nicht bez. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

1744. Witthöft, Christiane Henriette, geb. 1. Nov. 1763, gest. 8. Jänner 1832. Porträt, Brustbild, rund. Kupferstich mit Schrift, Rosenberg del. D. Berger sculps. 1784. *Herr Prof. Dr. Eduard Zarncke, Leipzig.*

1785—1821 am Mannheimer Nationaltheater, eine Zierde dieser Bühne.

1745. Fleck-Schröck, Sophie Luise, geb. Berlin 5. Juni 1777, gest. Prenzlau 16. Oct. 1846. Porträt als Beatrice, ganze Figur. Farbiger Kupferstich mit Schrift, Bachhorn del. et sc.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Ihr Gatte und Iffland waren ihre Lehrer. 1792 betrat sie zum erstenmale die Bühne in Berlin, wo sie dem Hoftheater bis 1842 angehörte. In zweiter Ehe war sie mit dem Musiker Schröck vermählt.

1746. Huber, Sophie Henriette Wilhelmine, geb. Berlin 17. Dec. 1773, gest. Merseburg 1. Febr. 1793. Porträt als Elmire, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, Chodowiecki del. D. Burger sc. *Kestner-Museum Hannover.*

Von Kindheit an bei der Bühne, spielte sie Liebhaberinnen im Trauer- und Lustspiel bei der Gesellschaft ihres Vaters Ludwig Huber, der in den Städten Schleswig-Holsteins und Sachsens Vorstellungen gab.

1747. Beck, Luise, geb. Mannheim 1789, gest. Stuttgart 1857. Porträt, Kniestück. Kupferstich in punktirter Manier, gezeichnet von Young, gestochen von Boettger.

Herr Prof. Dr. Eduard Zarncke, Leipzig.

Tochter Heinr. Beck's, debütirte in Mannheim, wirkte dann in Berlin unter Iffland, sodann in Karlsruhe. Um 1837 verliess sie die Bühne.

Schaukasten CXII.

1. Abrechnung zwischen Fr. Ludwig Schröder und seiner Familie vom Jänner 1793 bis Sept. 1816. Handschrift. 1 Bnd. Fol. *Stadtbibliothek Hamburg.*

2. Schröder, Friedrich Ludwig (vergl. Wand XCI Nr. 1726) Originalrolle: Richard II. von Shakespeare in Schröder's Bearbeitung, von ihm selbst geschrieben. Handschrift. 2 Bl. Quart. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

3. Schröder, Friedrich Ludwig. Eigenhändiger Brief an Freiherrn von Dalberg in Mannhein, Hamburg, den 16. Juli 1792. *Herr Sigmund Soldan, Nürnberg.*

Ueber Mitglieder des Hamburger Theaters, Uebersendung des Stückes Der Maytag und über Kotzebue's Benjowsky.

4. Schröder, Friedrich Ludwig. Eigenhändiger Brief an Gotter, ohne Datum, wahrscheinlich Mai 1778. 2 Bl. Fol. *Herr Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.*

Ueber einen Vorschuss von 97 Reichsthalern an Iffland. Iffland sei nicht der beste Oekonom, es vermehre sich seine Schuldenlast. Ueber die Aenderung der letzten Scene von Romeo und Julie (Oper), über Ekhof, gibt Gotter Aufträge für ihn.

5. Schröder, Friedrich Ludwig. Porträt als Falstaff, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, Pippo fec. Berlin 1780. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

6. Schröder, Friedrich Ludwig. Porträt, Brustbild, Relief-Medaillon in Eisenguss.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

7. Ekhof, Konrad (vergl. Wand XCI Nr. 1724). Ekhof's Grabmal in Gotha. Photographie von W. Zink.

Herzogl. Hoftheater-Intendanz Gotha.

8. Ekhof, Konrad. Originalrolle: Cornet in Soldatenleben, von Ekhof selbst geschrieben, dat. 13. Juli 1743. Handschrift. 2 Bl. Quart.

Herr Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.

9. Ekhof, Konrad. Rolle des Priscus in Pradons Regulus, mit eigenhändiger Namenszeichnung Ekhof's, dat. Königsberg, den 14. Jänner 1745. Handschrift. 8 Bl. Quart.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

10. Ekhof, Konrad. Rolle des Chevalier de la Faveur in Le Tableau de la Cour, Das Gemählde des Hofes, aus dem Französischen von Bielefeldt, dat. Hannover, im Mai 1764, mit Ekhof's eigenhändiger Namensfertigung. Handschrift. 2 Bl. Quart.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

11. Fleck, Joh. Friedr. Ferdinand (vergl. Wand XCI Nr. 1731). Eigenhändiger Brief, ohne Ort und Datum. 2 Bl. Quart. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Ueber Rollenvertheilungen.

12. Fleck, Joh. Friedr. Ferdinand. Fleck's Grabdenkmal in Berlin. Kupferätzung mit darunter gedruckten Inschriften des Denkmales.

Herr Oberstlieutenant Dr. Max Jähns, Berlin.

13. Ackermann, Charlotte Sophie, geb. Bachmann, geb. Rheinsberg 1759. Porträt, Silhouette. Phototypie.

Herr Dr. Hermann Rollet, Baden.

14. Contract zwischen der Kurfürstlich-Pfälzischen Theater-Intendanz (gez. Freiherr von Dalberg) und der Schauspielerin Sophie Charlotte Ackermann, dat. Mannheim 1. Oct. 1792. 1 Bl. Fol. Actenstück.

Herr Sigmund Soldan, Nürnberg,

15. Brockmann, Joh. Franz Hieron. (vergl. Wand XCI Nr. 1740). Medaille auf Brockmann in Silber von Abramson.

Herr Prof. Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth, Graz.

Angeblich die erste auf einen deutschen Schauspieler geprägte Münze.

16. Brockmann, Joh. Franz Hieron. Eigenhändiger Brief an seinen Vater, dat. Hamburg 13. August 1777. 2 Bl. Quart. *Herr Adolf Müller jun., Wien.*

Bittet seinen Vater nach Wien zu kommen, um bei ihm sein Leben zu verbringen, er werde dann Wien nicht mehr verlassen.

Wand XCII.

1748. Iffland, August Wilhelm, geb. Hannover 19. April 1759, gest. Berlin 22. Sept. 1814. Marmorbüste (wahrscheinlich aus der Berliner Zeit), nicht bez.

Iffland war der Sohn eines Beamten in Hannover und für den Predigerstand bestimmt. Seine Neigung für das Theater liess ihn das elterliche Haus verlassen; in Gotha, wo ihn Ekhof aufnahm, betrat er zuerst die Bühne und machte rasche Fortschritte. Nach Auflösung des Gothaer Hoftheaters rief ihn Dalberg nach Mannheim zugleich mit Beil und Beck, mit welchen er einen innigen Freundschaftsbund geschlossen hatte, der ihre gegenseitige Veredlung bewirken sollte und thatsächlich auf die ganze Kunstgenossenschaft, der sie angehörten, Einfluss übte. An dem unter Leitung des feinsinnigen Freihern von Dalberg stehenden Nationaltheater in Mannheim fanden sie einen Boden für ihre Bestrebungen. 1792 wurde Iffland zum ersten Ausschuss gewählt (so hiess der von dem gesammten Personal gewählte leitende

Regisseur, dem ein vierteljährlich wechselnder, ebenfalls aus Schauspielern gebildeter zweiter Ausschuss zur Seite stand). In die Jahre 1786—1793 fällt die Glanzzeit der Mannheimer Bühne, Schiller stand damals mit ihr in Verbindung. Iffland als dramatischer Dichter folgte den von Schiller gegebenen Anregungen; seine bürgerlichen Familiengemälde sind Sittenschilderungen der Zeit nach dem Muster von Kabale und Liebe. Als Mannheim durch das Vordringen der Franzosen in den Revolutionskriegen immer mehr litt, nahm Iffland, da auch Beil gestorben war, und persönliche Differenzen mit Dalberg ihn verstimmten, den schon früher gemachten Antrag, die Direction des kgl. Nationaltheaters in Berlin zu übernehmen, im Jahre 1796 an. In seiner neuen Stellung verblieb er bis an sein Lebensende. 1811 wurde er Generaldirector der kgl. Schauspiele. Seine Directionsführung war eine musterhafte, das Repertoire verbesserte und erweiterte er, indem er namentlich die Stücke der Weimarer Klassiker kurz nach ihrem Erscheinen erwarb, das Personal ergänzte er durch bedeutende Kräfte, während seine eigene Spielweise Schule machte.

Iffland, der Ekhof und Schröder spielen gesehen, folgte ihren Spuren, doch war ihm mehr als diesen die Fähigkeit eigen, den Ton der höheren Gesellschaft ungezwungen zur Geltung zu bringen. Mass und Harmonie charakterisirten seine Leistungen, sowie ein zartes Empfinden für die Feinheiten verschiedener Seelenzustände. Seine natürliche komische Kraft liess ihn im Lustspiel Vorzügliches leisten, doch hatte er auch im Trauerspiel, wo ihn Gestalt und Organ nicht begünstigten, eine edle Darstellungsweise, wenn er auch hier von dem Vorwurfe der Künstlichkeit nicht frei bleibt.

1749. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild. Oelgemälde (aus der Mannheimer Zeit), nicht bez.

1750. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild. Pastell (aus der Berliner Zeit), nicht bez.

1751. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild. Farbige Kreidezeichnung von F. Herdt, 1812.

1748—1751. Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1752. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild in idealer Gewandung. Oelgemälde, nicht bez.

Kgl. Hoftheater Dresden.

1753. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild nach links. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, gestochen von Ant. Karcher. Mannheim 1792.

1754. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild nach rechts. Kupferstich in punktirter Manier, Raabe pinx. 1812, Portmann sc. 1814.

1755. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild en face, am Rande kleine Figuren, Iffland in Costümen darstellend (mit Erklärung in Spiegelschrift). Aquatinta, Schröder pinx. Bolt sc. 1798.

1753—1755. Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1756, 1757. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Brustbild nach rechts. Kupferstich mit Schrift (Widmung an Freih. v. Dalberg), gezeichnet von M. Klotz, gestochen von A. Karcher. Mannheim 1791. Dasselbe Porträt in Röthelmanier mit Schrift (Anführung bedeutender Rollen Iffland's) und der Jahreszahl 1795.

K. k. Hofbibliothek Wien.

1758. Iffland, Aug. Wilh. Fünf Costümbilder, darstellend Iffland als Franz Moor (dreimal). Kupferstich mit Schrift. F. Catel del. E Haas sc. und als Geheimrath in Die Hausfreunde (zweimal). Kupferstich nach Catel gestochen von Bollinger.

1759—1762. Iffland, Aug. Wilh. Acht Costümbilder. Farbige Kupferstiche, nach der Natur gezeichnet und geätzt von F. Weise, Berlin.

Iffland als: Bittermann (Menschenhass und Reue); Amtmann Riemen (Die Aussteuer); Banquier Hirsch (Die Griechheit); Don Ramudo de Colibrados (gleichnamiges Lustspiel); Nathan der Weise (zweimal); Kammerrath Fegesack (Der Geizige); Herr von Langsalm (Der Wirwarr).

1763. Iffland, Aug. Wilh. als Luther (Weihe der Kraft von Zach. Werner), ganze Figur. Aquatinta mit Schrift, nicht bez.

1764. Iffland, Aug. Wilh. jugendliches Porträt, Silhouette. Kupferstich, nicht bez.

1765—1769. Iffland, Aug. Wilh. Neun Costümbilder. Kupferstiche, nach der Natur gezeichnet und geätzt von F. Weise.

Iffland als: Constant, mit Haselitz als Assessor Willnang (Selbstbeherrschung) farbig; König Salomon (Salomons Urtheil), farbig; Kammerherr Fegesack mit Labes als Pfeil (Der Geizige), farbig; Unzelmann als Commissär; Wallmann und Iffland als Amtmann Riemen (Die Aussteuer) farbig; König Lear; Schewa (der Jude); Shylock (Kaufmann von Venedig), Herzog von Sully (Heinrich IV.), farbig; Antonius (Octavia) farbig.



1770—1776. Iffland, Aug. Wilh. Sieben Costümbilder, farbige Kupferstiche, nicht bez.

Iffland als Magister Lämmermeier (Künstlers Erdenwallen). Malinval (Die Nachbarschaft). Doctor Flappert (Der argwöhnische Liebhaber) von Rutler (Der geadelte Kaufmann). Wilhelm von Oranien (Egmont). Sopir (Mahomet). Hetman (Benjowsky).

1777. Iffland, Aug. Wilh. Iffland's Geburtshaus in Hannover (Wohnhaus Leibnitz'). Lithographie, nicht bez.

1778. Iffland, Aug. Wilh. Iffland's Wohnhaus in Berlin. (Holzschnitt aus der Leipziger Illustrirten Zeitung 1860.)

1758—1778. Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Schaukasten CXIII.

1. Iffland, Aug. Wilh. (vergl. Wand XCII Nr. 1748). Porträt, Brustbild. Kupferstich, gemalt von F. Jagemann, gestochen von F. Müller. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

2. Iffland, Aug. Wilh. Quittung Iffland's über 50 fl., welche er über sechsmonatliche Verwaltung des zweiten Ausschusses von der kurfürstlichen Theaterintendanz durch den Secretär Sartory erhalten hat, dat. Mannheim 30. März 1782. 1 Bl. Fol.

Herr Sigmund Soldan, Nürnberg.

3. Iffland, Aug. Wilh. Eigenhändiger Brief an den kurfürstlichen Hofschauspieler Müller in Frankfurt a. M., nicht dat. (aus Iffland's Mannheimer Zeit).

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

Räth Müller, an Dalberg zu schreiben, spricht vom Costüm des Tamino.

4. Theaterzettel des Hoftheaters zu Gotha (herzogliche Hofschauspieler) 23. Julius 1777: Der Essigmann mit seinem Schubkarren. Ein Drama des Herrn Mercier in 3 Acten aus dem Französischen übersetzt. Mit Iffland (der junge Dominique) und Ekhof (der alte Dominique). Den Beschluss macht Der zaubernde Soldat. Operette in 1 Act. Mit Iffland (als Gastwirth).

5. Theaterzettel. (Mannheim.) 8. Mai 1794. Das Ehepaar vom Lande. Lustspiel in 4 Aufzügen von Jünger. Hierauf Die eheliche Vergeltung. Lustspiel in 1 Aufzuge. Mit Iffland als Treumund,

6. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Medaillon in Wachs bossirt.

7. Iffland, Aug. Wilh. Medaille aus Silber. Avers: Porträt mit Lorbeerkranz. Revers: Embleme der Schauspielkunst und die Inschrift: Qui fabulas scenicas scribendo agendoque semper movit oblectavit pérculit Ifflando musarum alumno istuc amoris monimentum Lipsiae quos arte ac moribus sibi devinxit amicorum officiosa voluntas offert.

8. Iffland, Aug. Wilh. Meine Bemerkungen über die Kunst, die Welt und mich. Mannheim 19. Jänner 1782. Handschrift. 1 Bnd. Octav.

4—8. Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

9. Iffland, Aug. Wilh. Eigenhändiger Brief, dat. Mannheim, 16. März 1796. 1 Bl. Quart. *Herr H. Lempertz, Köln.*

Iffland geht auf drei Wochen nach Weimar, wohin ihn der Hof berufen.

10. Iffland, Louise, Iffland's Frau. Eigenhändiger Brief, dat. Berlin 24. Jänner 1805. 2 Bl. Oct.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Bespricht die Theilnahme an einem Journal.

11. Iffland, Aug. Wilh. Federzeichnung zu Iffland's Costüm als Baron Sturz mit Beschreibung desselben.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Schaukasten CXIV.

1. Iffland, Aug. Wilh. Eigenhändiger Brief an eine hochstehende Persönlichkeit, dat. Berlin 11. Juli 1808. 8 Bl. Quart. Daneben Porträt Iffland's. Brustbild, Kupferstich, Raabe pinx. E. Rauch sculps.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Der Brief bespricht die Verhältnisse des Berliner Theaters seit dem Jahre 1796, die Befehle beim Einrücken der französischen Armee, die Verhältnisse der angestellten Künstler und Beamten.

2. Iffland, Aug. Wilh. Circular Iffland's an die Mitglieder des kgl. Nationaltheaters in Berlin, dat. 9. März 1817. Handschrift. 1 Heft. Fol.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Tadelt Missbräuche, die in der Franzosenzeit eingerissen sind, die Trägheit und Lässigkeit der Schauspieler, ihren Mangel an Pflichtgefühl.

3. Briefe von A. W. Iffland und F. L. Schröder an den Schauspieler Werdy. Herausgegeben von Otto Devrient. Frankfurt a. M. 1881. 1 Bnd. Oct. Mit zwei eigenhändigen Briefen Iffland's (Berlin 24. Nov. 1810) und Schröder's (Hamburg 10. Aug. 1810).

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

Der Brief Schröder's enthält Nachricht über das Engagement des Tenoristen Mohrhardt und der Schauspielerin Müller, sowie auch über das Engagement Werdy's in Wien. Eine Notiz über Wien: „vorzüglichste deutsche Stadt, für einen ledigen Menschen die angenehmste.“ 1 Bl. Quart. Der Brief Iffland's an Werdy spricht über dessen Engagement in Wien. 1 Bl. Quart.

4. Iffland, Aug. Wilh. Porträt, Gypsrelief.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

5—14. Iffland, Aug. Wilh. Iffland's mimische Darstellungen für Schauspieler und Zeichner. Während der Vorstellung gezeichnet zu Berlin in dem Jahre 1808—1811, verfertigt und herausgegeben von den Gebrüdern Henschel. Berlin 1811. 5. 1 Lieferung, 1. Heft, Umschlag. 6. Porträt Iffland's. Brustbild, Gebrüder Hentschel fec. 7. Iffland als Graf von Savern. 8. als Jude Schewa im Schauspiele Der Jude von Cumberland. I. Act, 8. Scene. 9. als Bittermann im Schauspiel Menschenhass und Reue. I. Act, 1. Scene. 10. als Herr von Langsalm im Lustspiel Der Wirrwar. I. Act, 1. Scene. 11. als Haushofmeister Constant im Schauspiel Selbstbeherrschung von Iffland. I. Act, 2. Scene. 12. als Nathan der Weise von Lessing. I. Act, 1. Scene. 13. als Dorfrichter in die Quälgeister, oder viel Lärm um Nichts nach Shakespeare. I. Act, 7. Scene. 14. als König Lear von Shakespeare. I. Act, 10. Scene.

6 u. 7. Hauslab-Sammlung, Wien.
1 u. 8 bis 14. Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

15. Iffland, Aug. Wilh. Anzeige des Todes Iffland's durch die Theatercommission des kgl. Theaters zu Berlin an die kgl. Hoftheater-Direction in Stuttgart, dat. Berlin 1. Oct. 1814. 2 Bl. Quart.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

16. Iffland, Aug. Wilh. Nekrolog Iffland's in einem Berliner Blatt vom 24. Sept. 1814. Zeitungsausschnitt.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

17. Theaterzettel. (Wien, im Theater nächst der k. k. Burg von den k. k. Hof-Schauspielern.) 22. April 1815: als Feyer zu Iffland's Andenken Iphigenie auf Tauris von Goethe.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Die Einnahme war zu einem, dem Andenken Iffland's von der deutschen Bühne zu errichtenden Denkmale bestimmt.

Wand XCIII.

1779. Dobler, Christiane, geborne Ilgener, geb. Dresden 1738, gest. nach 1807. Porträt als Gabriele de Vergy, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, Mart. Heinsius pinx. E. Ch. T. sc. *Herr Prof. Dr. Eduard Zarncke, Leipzig.*

Spielte bei der Gesellschaft ihres Gatten, des Principales Karl August Dobler.

1780. Gebhard, Friedrich Albert, geb. Greussen 26. Juli 1781, gest. 18. April 1881. Porträt, Medaillon. Kupferstich mit Schrift, J. Rombauer pinx., J. Czeski sculps.

K. k. Hofbibliothek Wien.

1801—1830 kais. russischer Hofschauspieler am deutschen Theater in St. Petersburg, führte hierauf 2 Jahre lang die Direction des Bamberger Theaters, gründete sodann ein deutsches Theater in Moskau.

1781. Mattausch, Franz, geb. Prag 1767, gest. 1833. Porträt, Medaillon. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, J. W. Bollinger sc.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Liebhaber und Heldendarsteller, kam 1789 nach Berlin.

1782. Klingemann, August, geb. Braunschweig 31. Aug. 1777, gest. daselbst 25. Jänner 1831. Porträt, Brustbild, Medaillon. Kupferstich mit Schrift, Tunica del., J. C. Böhme sc. Lips.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Uebernahm 1813 die Braunschweiger Bühne, die er zu einer so vorzüglichen gestaltete, dass sie 1818 zu einem subventionirten stehenden Nationaltheater erhoben wurde, er blieb Director bis 1826 und wurde später zum Generaldirector des Hoftheaters (ein solches war es indessen geworden) ernannt, als welcher er starb. Er war Verfasser zahlreicher dramatischer Werke. In seiner Einrichtung wurde 1829 Faust zum erstenmale in Braunschweig aufgeführt.

1783. Klingmann, Johann Philipp, geb. Berlin 30. Nov. 1762, gest. Wien 5. Nov. 1824. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, Dorffmeister pinx., J. John sc. 1795.

Herr Geh. Hofrath Prof Joseph Kürschner, Stuttgart.

Spielte bei der Döbbelin'schen und Seyler'schen Gesellschaft, 1785—1791 bei Schröder in Hamburg, dann ging er nach Wien, wo er theils am Hoftheater, theils an dem damals mit dem Hoftheater vereinigten Theater a. d. Wien wirkte.

1784. Klingmann, Johann Philipp. Porträt als Fürst (Dienstpflicht von Iffland), ganze Figur. Aquatinta, G. V. Kininger del. F. John sculps. Viennae.

Kestner-Museum Hannover.

1785. Wolff, Pius Alexander, geb. Augsburg 3. Mai 1784, gest. Weimar 28. Aug. 1828. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich mit Schrift, Rube del., Rosmasler sculps. aquarellirt. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1804 Mitglied des Weimarer Theaters, wo Goethe und Schiller zu seiner künstlerischen Ausbildung beitrugen. 1816 kam er an die Berliner Hofbühne.

1786. Wolff, Pius Alexander als standhafter Prinz, ganze Figur. Farbiger Kupferstich mit Schrift, Lorzing del., Schwerdtgeburth sc. 1811.

Herr Franz Lipperheide, Berlin.

1787. Fleck-Schröck, Sophie Louise (vergl. Wand XCI Nr. 1745). Porträt, Brustbild. Lichtdruck nach einer Zeichnung von Gottfried Schadow.

Herr Prof. Eduard Dobbert, Charlottenburg.

1788. Oels, Karl, geb. um 1780, gest. Weimar 4. März 1831, als Mulay, ganze Figur. Farbiger Kupferstich mit Schrift. Lortzing del., Schwerdtgeburth fec.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1789. Schmidt, Heinrich, geb. Weimar 27. Sept. 1779, gest. Wien 14. April 1857. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von A. Clarot, 1835.

Herr Emil Ritter von Förster, Wien.

Genoss in Weimar den theatralischen Unterricht Goethe's, kam durch seine Empfehlung 1801 an das Hofburgtheater in Wien, später übernahm er die Direction des Brünner Theaters.

1790. Werdy, August, geb. Dresden 1770, gest. daselbst 11. Aug. 1847. Porträt als Shrewsbury (Maria Stuart), ganze Figur. Aquarell, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Spielte unter Schröder in Hamburg, kam 1818 an das Dresdener Hoftheater, wo er bis 1841 thätig war.

1791. Wurm, Albert Alois Ferd., geb. in Pommern 1783, gest. Karlsruhe 1834. Porträt als Pächter Feldkümmel, ganze Figur. Aquarell, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Schauspieler und Sänger, führte längere Zeit ein Wanderleben, spielte in Breslau, Bamberg, Würzburg, Berlin und Leipzig.

1792. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine, geborene Schüler, in erster Ehe Eunicke, geb. Döbeln in Sachsen 13. Febr. 1772, gest. Cöslin 4. März 1849. Porträt als Margarethe (Iffland's Hagestolzen), Kniestück. Kupferstich mit Schrift, Schwachhofer del. 1794, A. Karcher sc.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

Spielte in Berlin unter Iffland 1796—1806. Von 1809—1817 machte sie mit ihrem vierten Gatten eine grosse Kunstreise durch Deutschland, Oesterreich, Russland, Schweden, Dänemark, Holland bis Paris, indem sie dramatisch-declamatorische und mimisch-plastische Vorstellungen gab.

1793. Schirmer, Friederike, geb. 1785, gest. 1833. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift. Ketzsch del., Stölzel sc.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Mitglied der Seconda'schen Gesellschaft in Dresden, ging bei Begründung des Hoftheaters daselbst an dasselbe über und blieb eine Zierde dieser Bühne bis zu ihrem Tode. (Sentimentale, später Mütterrollen).

1794. Lange, Joseph, geb. Würzburg 1. April 1751, gest. Wien 18. Sept. 1831. Porträt als Albrecht (Agnes Bernauer), ganze Figur. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, gemalt von Jos. Wolf, gestochen von Karl Pfeiffer.

Se. Erlaucht Johann Franz Graf Harrach, Wien.

Anfänglich Maler in Wien. Sonnenfels bewog ihn, zur Bühne zu gehen. 1770—1811 gehörte er dem Wiener Hoftheater an, doch spielte er gelegentlich auch nach seiner Pensionirung. Er war Held und Charakterdarsteller, vorzüglich namentlich in Shakespeare'schen Rollen.

1795. Lange, Josef als Wülfing von Stubenberg, Brustbild. Schabkunstblatt mit Schrift. J. B. Ancker pinx. J. B. Pichler inc. 1794.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

1796. Koch, Siegfried Gotthelf (eigentlich Eckhardt), geb. Berlin 26. Oct. 1754, gest. bei Wien 11. Juni 1831. Porträt als Nathan der Weise, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Wagner.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Begann bei den Gesellschaften Constantini und Schuch. Gastrollen in Frankfurt a. M. und Mainz veranlassten seine Berufung zur Leitung des Frankfurter Theaters, er wurde dann in Mainz Director des kurfürstl. Hoftheaters. Durch die Revolutionsstürme von dort verdrängt, ging er mit seiner Tochter nach Mannheim (1793—1796). Einem Rufe Kotzebue's folgend, kam er 1798 nach Wien, wo er Mitglied des Hoftheaters wurde, dem er bis zu seinem Tode angehörte. Er führte einen ungezwungenen Conversationston gegenüber dem herrschenden Pathos ein. Glanzrollen: Lorenz Stark; Abbé de l'Epée; Nathan.

1797. Koch, Siegfried Gotthelf. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich mit Schrift, Lange pinx., E. Henne sc.

K. k. Hofbibliothek Wien.

1798. Koch, Siegfried Gotthelf. Gypsbüste von V. Tilgner.

Herr Prof. Victor Tilgner, Wien.

1799. Füger, Josepha Hortensia, geb. Müller, geb. Wien 31. März 1766. Porträt, Kniestück. Kupferstich in punktirter Manier, Füger pinx., Pfeiffer sculps.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Schon frühzeitig beim Theater, kam sie 1782 an die Wiener Hofbühne, spielte ernste und muntere Liebhaberinnen, später Heldinnen. 1794 wurde sie die Gattin des Malers und Akademiedirectors Friedr. Heinr. Füger in Wien.

1800. Roose, Betti, geborne Koch, geb. Hamburg 20. Oct. 1778, gest. Wien 24. Oct. 1808. Porträt als Mirina, Königin der Amazonen, Brustbild. Aquatinta mit Schrift, Arbeck pinx., Stubenrauch sc.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden bei Wien.

Tochter Siegfr. Gotth. Koch's, kam mit ihm nach Wien an das Hofburgtheater, vorher in Mannheim. Sie spielte Heroinen.

Schaukasten CXV.

1. Koch, Siegfried Gotthelf (Eckardt) (vergl. Wand XCIII Nr. 1796). Personale sämmtlicher bei den k. k. Hoftheatern angestellten Schauspieler, nebst einem Verzeichnisse der Trauer-, Schau- und Lustspiele, wie sie besetzt sind und gegeben werden, und einer Uebersicht, in welchen Stücken die deutschen Schauspieler frei sind, auch von welchen Stücken in beiden Theatern zwei zugleich an einem Tage gegeben werden können. 1807. Sr. Durchlaucht Fürst Nikolaus Eszterházy, gewidmet von Eckardt, genannt Koch. Handschrift. 1 Bnd.

Se. Durchlaucht Fürst Nikolaus Eszterházy, Wien.

2. Koch, Siegfried Gotthelf. Porträt, galvanoplastische Nachbildung eines Medaillenaverses.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

3. Lange, Josef (vergl. Wand XCIII Nr. 1794). Eigenhändiger Brief an den Dichter Heinrich von Collin, dat. 29. März 1809. 2 Bl. Oct.

Herr Adolf Müller jun., Wien.

Ueber Collin's patriotische Lieder.

4. Lange, Josef. Eigenhändiger Brief an Schreyvogel, dat. Gmunden 23. Sept. 1816. 2. Bl. Quart.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Verspricht der Einladung Schreyvogel's Folge zu leisten und nach Wien zu kommen.

5. Klingemann, A. (vgl. Wand XCIII Nr. 1782). Eigenhändiger Brief an Grillparzer, dat. Braunschweig den 3. April 1821. 1 Bl. Quart.

Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.

Klingemann gibt einen deutschen Theateralmanach heraus und bittet Grillparzer um die Erlaubniss, eine Scene aus Medea in demselben bringen zu dürfen.

6. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine (vgl. Wand XCIII Nr. 1792). Albumfächer. *Stadtbibliothek Leipzig.*

7. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine, in ihren vorzüglichsten Rollen und Darstellungen, gezeichnet von N. Peroux, gestochen von Ritter. 1 Bnd. Fol. Aufgeschlagen: Henr. Hendel-Schütz als Ariadne auf Naxos.

Kunstsammlung der Universität Würzburg.

8. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine. Eigenhändiger Entwurf eines Briefes an Goethe, dat. Jena 3. Dec. 1800. 2 Bl. Quart. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Bitte um die Erlaubniss, ein Stück Goethe's anlässlich des Neujahrsfestes im Zimmer unter Freunden aufführen zu dürfen.

9. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine. Eigenhändiger Brief des Directors Schütz an seine Frau, dat. Berlin, 29. Aug. 1807. 2 Bl. Quart.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

10. Theaterzettel der Eröffnungsvorstellung des Theaters in Halle 1811. Von allen Betheiligten selbst geschrieben. Halle den 2. Febr. 1811. 1 Blatt Oct.

Stadtbibliothek Leipzig.

Henr. Hendel-Schütz wirkte mit und sprach den Prolog.

11. Der Freimüthige, oder Berlinisches Unterhaltungsblatt für gebildete, unbefangene Leser. Berlin 14. Febr. 1811 Darin ein Artikel über die Einweihung des neuen Schauspielhauses in Halle den 3. und 10. Febr. 1811.

Stadtbibliothek Leipzig.

12. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine. Programm zu mimisch-plastischen Darstellungen der Madame Schütz im Concertsaale des kgl. Nationaltheaters zu Berlin am Mittwoch den 10 April (ohne Jahr).

Stadtbibliothek Leipzig.

13. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine. Programm zu mimisch-plastischen Darstellungen der Madame Schütz im kgl. priv. Breslauischen Theater am Freitag den 10. Juni 1814. 1 Bl. Fol. *Stadtbibliothek Leipzig.*

14. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine. Programm zu mimisch-plastischen Darstellungen von Herrn und Madame Schütz im kgl. Hoftheater zu Kopenhagen am 2. Jänner 1813, dänisch, mit deutscher Erklärung. *Stadtbibliothek Leipzig.*

15. Hendel-Schütz, Joh. Henriette Rosine. Programm zu mimisch-plastischen Darstellungen der Madame Schütz im Schauspielhause zu Lübeck, Freitag, den 16. Aug. 1816. *Stadtbibliothek Leipzig.*

16. Subscription zu den mimisch-plastischen Darstellungen der Madame Schütz in Lübeck, dat. 13. Aug. 1816. Handschrift, 2 Bl. Fol. sammt Billet zu den Vorstellungen. *Stadtbibliothek Leipzig.*

Wand XCIV.

1801. Nousseul, Rosalia, geb. Graz 5. Mai 1750, gest. Wien 24. Jänner 1804. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, Schrötter del. S. John sc. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

Trat zuerst auf dem markgräfl. badischen Theater in Rastadt auf, 1780 bis zu ihrem Tode am Hofburgtheater in Wien. Sie spielte Heldinnen und heroische Mütter.

1802. Ochsenheimer, Ferdinand, geb. Mainz 17. März 1767, gest. Wien 1. Nov. 1822. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich mit Schrift, nicht bez. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

Vortrefflicher Intriguant und Charakterdarsteller, begann seine Theaterlaufbahn bei der Bossann'schen Gesellschaft, war in Ansbach, Dresden und Leipzig engagirt, kam 1807 an das Hofburgtheater in Wien.

1803. Ochsenheimer, Ferdinand. Drei Costümbilder als Franz Moor (Die Räuber), Secretär Wurm (Kabale und Liebe), Sperling (Der Unglückliche). Farbige Radirungen aus Becker's Charakteren der sächs. Hofschauspieler-Gesellschaft. *Stadtmuseum Dresden.*

1804. Bürger, Elise, geb. Stuttgart 19. Nov. 1769, gest. Frankfurt a. M. 24. Nov. 1833. Costümbild als Octavia. Farbige Radirung aus Becker's Charakteren der sächs. Hofschauspieler-Gesellschaft. *Stadtmuseum Dresden.*

Dritte Gattin des Dichters Bürger. Spielte an den Bühnen zu Hamburg, Hannover und Dresden. Zuletzt reiste sie als Declamatorin und Darstellerin plastisch-mimischer Scenen in Deutschland umher.

1805. Unzelmann, Carl Wilh. Ferd., geb. Braunschweig 1753, gest. Berlin 1832. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, nicht bez.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Spielte bei der Döbbelin'schen Gesellschaft in Leipzig, Dresden, Berlin, 1781 in Hamburg, eine Zeit lang bei der Grossmann'schen Gesellschaft in Frankfurt a. M. Er heiratete die Stieftochter des Principals, Friederike Flittner (die spätere Bethmann-Unzelmann), ging dann nach Berlin zurück und blieb am Nationaltheater daselbst bis zu seiner Pensionirung 1823. Er zeichnete sich in komischen Rollen aus.

1806. Bethmann-Unzelmann, Friderike Auguste, geb. Flittner, geb. Gotha 12. Jänner 1760, gest. Berlin 15./16. Aug. 1815. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, J. F. Tavjairt sc.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Wurde von ihrem Stiefvater, dem Principal Grossmann, für die Bühne erzogen. Anfangs trat sie nur als Sängerin auf, dann wandte sie sich dem Schauspiele zu; ihr Repertoire war von seltener Ausdehnung, sie glänzte in naiven Rollen und spielte daneben hochtragische. Mit Unzelmann vermählt, folgte sie ihm 1885 nach Berlin. Nach Trennung dieser Ehe heiratete sie den Schauspieler Heinrich Eduard Bethmann.

1807. Bethmann-Unzelmann, Friederike Auguste. Porträt als Fanchon das Leyermädchen, ganze Figur. Farbiger Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1808. Costenoble, Karl Ludwig, geb. Herfort 28. Dec. 1769, gest. 28. Aug. 1837. Porträt, Brustbild. Oelgemälde (gemalt in Altona 1801), nicht bez.

Herr Karl Costenoble, Wien.

War im Beginn seiner Laufbahn Mitglied verschiedener wandernder Gesellschaften. 1801—1817 war er am Hamburger Stadttheater engagirt, von 1818 an am Hofburgtheater in Wien, wo er Regisseur wurde und vorzüglich gemüthliche Charakterrollen spielte.

1809. Costenoble, Johanna, geb. Baireuth 10. Sept. 1777, gest. Wien 16. Juli 1828. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Ranftl. *Herr Karl Costenoble, Wien.*

Erste Gattin des Schauspielers Costenoble, dem sie, selbst Schauspielerin, in die Engagements nach Hamburg und Wien folgte.

1810. Costenoble, Karl Ludwig. Porträt als Klosterbruder (Nathan der Weise). Aquarellirte Lithographie, nicht bez.

Herr Karl Costenoble, Wien.

1811. Costenoble, Johanna. Porträt als Daja (Nathan der Weise). Aquarellirte Lithographie, nicht bez.

Herr Karl Costenoble, Wien.

1812. Franul von Weissenthurn, Johanna, geb. Coblenz 1773, gest. Wien 17. Mai 1847. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Querard.

Freiin Maximiliane von Weissenthurn, Wien.

Schon als Kind bei der Bühne, erhielt sie 1787 ein Engagement in München. Brockmann berief sie 1789 an das Hofburgtheater in Wien, dem sie bis 1842 angehörte. Für ihre schauspielerischen Leistungen (tragische Liebhaberinnen, später Mütter) und ihre zahlreichen dramatischen Arbeiten wurde sie 1839 durch Verleihung der goldenen Ehren-Civilmedaille ausgezeichnet.

1813. Rott, Moriz, geb. Prag 14. Dec. 1796, gest. Berlin 11. März 1857. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, gezeichnet und lithographirt von Grohs.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Heldendarsteller, spielte an einer Reihe kleinerer österreichischer Bühnen, 1821—1830 am Theater a. d. Wien, wurde daselbst Regisseur. Nach wiederholten Gastspielreisen wurde er 1832 am Berliner Hoftheater engagirt.

1814. Rott, Moriz als Richard III., ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, aquarellirt, gezeichnet von Burmeister-Lyser, Dresden.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1815. Rott, Moriz als Richard III., ganze Figur. Stahlstich mit Schrift. Verlag von A. H. Payne in Leipzig.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1816. Lemm, Friedrich Wilhelm, geb. Berlin 31. Mai 1782, gest. daselbst 16. Juni 1837. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, gezeichnet von Sebbers, lithographirt von Voelkerling. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Hofschauspieler in Berlin seit 1803.

1817. Schütz, Eduard, geb. bei Hamburg 16. Aug. 1799, gest. Braunschweig 2. Mai 1868. Herr und Frau Schütz als Faust und Gretchen, Kniestücke mit Schrift, gezeichnet von Cäcilia Brand, Steindruck von A. Kneisel. *Herr Emanuel Kann, Wien.*

Betrat die Bühne auf dem Steinstrassen-Theater in Hamburg, 1821 kam er an das Nationaltheater in Braunschweig, 1855 wurde er technischer Director des Braunschweiger Hoftheaters. Er war Heldendarsteller und spielte zuerst in Deutschland die Rolle des Faust, den Klingemann für die Braunschweiger Bühne eingerichtet hatte.

1818. Schütz, Eduard. Porträt als Graf von Leicester (Die Flucht nach Kenilworth), ganze Figur. Lithographie mit Schrift, nach dem Gemälde von Adolf Barthel. *Städtisches Museum Braunschweig.*

1819. Berger, Wilhelmine, geborene Pichler, geb. Baireuth 22. Febr. 1803 (oder 1804), gest. Bremen 15. Sept. 1837. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von C. Tunica. *Frau Marie Keller, München.*

Tochter des Detmolder Directors Aug. Pichler, von diesem für die Bühne ausgebildet, später unter Klingemann in Braunschweig. Sie war die erste Darstellerin des Gretchen in Faust.

Schaukasten CXVI.

1. Bürger, Elise (vergl. Wand XCIV, Nr. 1804). Ueber meinen Aufenthalt in Hannover, gegen den ungenannten Verfasser der Schicksale einer theatralischen Abenteuerin. Altona 1801. 1 Bnd. Oct. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner. Stuttgart.*

2. Bethmann-Unzelmann, Friederike Auguste (vergl. Wand XCIV, Nr. 1806). Eigenhändiger Brief an ihren ersten Gemahl, den Schauspieler Unzelmann, nicht dat. 1 Bl. *Herr Oberstlieutenant Dr. Max Jähns, Berlin.*

Der Brief gibt Nachricht, dass sie noch heute Nacht infolge der schlechten Nachrichten abreisen werde. Stammt dem Inhalte nach aus der Zeit nach den für die Preussen unglücklichen Schlachten im Jahre 1806, vor dem Einrücken der Franzosen in Berlin.

3. Bethmann-Unzelmann, Friederike. Charaktere der Madame Bethmann. 1. Lieferung. 6. Heft der mimischen Darstellungen für Schauspieler und Zeichner. Während der Vorstellung gezeichnet zu Berlin in den Jahren 1808 bis 1811, verfertigt und herausgegeben von den Gebrüdern Henschel. Berlin 1811. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

Aufgeschlagen: Madame Bethmann als Lady Macbeth V. Act, 1 Scene.

4. Stich-Crelinger, Auguste (vergl. Wand XCV., Nr. 1841). Eigenhändiger Brief an den Hofschauspieler Korn in Wien, nicht dat., 1 Bl. Oct.

Frau Isa Raab, Wien.

Freundschaftlicher Brief. Drückt die Sehnsucht aus, wieder einmal nach Wien zu kommen.

5. Costenoble, Karl Ludwig (vergl. Wand XCIV, Nr. 1808). Eigenhändiger Brief, dat. Wien 31. Juli 1819. 4 Bl. Quart. *Frau Isa Raab, Wien.*

Bericht über verschiedene Schauspieler anlässlich einer zum Zwecke der Gewinnung neuer Kräfte für das k. k. Hoftheater in Wien unternommenen Reise.

6. Costenoble, Karl Ludwig. Eigenhändiger Brief an seine Frau, dat. Prag 6. Juli 1831. 2 Bl. Quart.

Herr Adolf Müller jun., Wien.

Ueber seine Ankunft in Prag und seinen Wunsch, bald nach Magdeburg zu kommen.

7. Franul von Weissenthurn, Johanna (vergl. Wand XCIV, Nr. 1812). Eigenhändiges Stammbuchblatt, dat. 9. Febr. 1853. *Frau Isa Raab, Wien.*

8. Franul von Weissenthurn, Johanna. Eigenhändig geschriebenes Gedicht an Josef Koberwein (k. k. Hofschauspieler und Regisseur) zu seinem Kunstjubeltage, dat. 1. Febr. 1846. 2 Bl. Quart.

Freiin Maximiliane von Weissenthurn, Wien.

9. **Franul von Weissenthurn, Johanna.** Eigenhändig geschriebenes Gedicht an den Hofschauspieler Maxim. Korn, anlässlich seines 40jährigen Dienstjubiläums. 1 Bl. Oct.
Freiin Maximiliane von Weissenthurn, Wien.

10. **Franul von Weissenthurn, Johanna.** Eigenhändig geschriebenes Gedicht an Heinrich Anschütz und seine Gattin anlässlich deren silberner Hochzeit. 2 Bl. Quart.
Freiin Maximiliane von Weissenthurn, Wien.

11. **Rott, Moritz** (vergl. Wand XCIV, Nr. 1813). Eigenhändiger Brief, ohne Ort, 12. Sept. 1834. 1 Bl. Fol.
Stadtbibliothek Hamburg.

Scherzhaftes, gereimtes Schreiben an einen Freund, der ihm ein Buch zur Ansicht geschickt, das er sich nun behalten will.

12. **Rott, Moritz.** Eigenhändiger Brief an den Grafen Skarbeck in Lemberg, ohne Ort, 11. April 1838. 2 Bl. Quart.
Herr Adolph Müller jun., Wien.

Bittet um Protection für seinen Freund Quandt, welcher nach Lemberg kommen wird.

Wand XCV.

1820. **Schröder, Sophie,** geborne Bürger, geb. Paderborn 23. Febr. 1781, gest. München 25. Febr. 1868. Porträt als Sappho, Kniestück. Oelgemälde von Ad. Grünbaum.
Städtische Gemäldesammlung Mainz.

Sie betrat die Bühne in St. Petersburg bei der Tilly'schen Gesellschaft, kam durch Kotzebue's Empfehlung an das Hofburgtheater in Wien. Hier, wie darauf in Breslau, spielte sie ausschliesslich naive Rollen und fand auch in der Oper Verwendung. In das tragische Fach ging sie erst in Hamburg über, wohin sie 1801 engagirt wurde. Dort heiratete sie ihren zweiten Gatten, den Schauspieler Schröder, und blieb bis 1813, wo die Kriegsereignisse sie zum Scheiden bestimmten. Nach einer glänzenden Gastspielreise und einem kürzeren Engagement in Prag kam sie wieder an das Wiener Hofburgtheater. Von da ging sie später noch an das Münchner Hoftheater, kehrte aber wieder nach Wien zurück, wo sie bis zu ihrer Pensionirung, 1840, wirkte. Seitdem lebte sie der Bühne fern in Augsburg, zuletzt in München.

Gegenüber dem allzustrengen Realismus der Iffland'schen Schule vertrat sie eine mehr pathetische, gehobene Spielweise und riss durch den Schwung der Rede wie durch grossartige Auffassung und Darstellung gewaltiger Leidenschaften hin.

1821. Schröder, Sophie. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich, mit Schrift, Daffinger pinx., Stöltzel sc.

Stadtbibliothek Hamburg.

1822. Schröder, Sophie. Porträt als Sappho. Kupferstich, Daffinger pinx., Höfel sc. In demselben Rahmen: Porträt als Medea, ganze Figur. Unvollendetes Aquarell (vermuthlich von Daffinger).

Herr Dr. August Heymann, Wien.

1823. Schröder, Sophie. Porträt als Donna Isabella (Braut von Messina), ganze Figur. Aquarell von J. Opitz.

Herr Dir. Max Staegemann, Leipzig.

1824. Schröder, Sophie. Porträt als Medea (im gleichnamigen Trauerspiel von Gotter), ganze Figur. Farbiger Kupferstich mit Schrift, Kern del. Neumayer sc.

Herr Franz Lipperheide, Berlin.

1825. Schröder, Sophie. Porträt (im Alter), Photographie von Hanfstaengel in München mit Unterschrift, dat. München 10. Nov. 1859. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

1826. Heurteur, Nikolaus, geb. Wien 22. Mai 1781, gest. daselbst 8. März 1844. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich mit Schrift, J. Blaschke sc. Adamek pinx.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Heldendarsteller, wurde nach seinem ersten Debüt am Hofburgtheater in Wien 1802 sogleich engagirt. Nachdem er dann bei Schikaneder in Brünn und in Wien am Theater i. d. Leopoldstadt und am Theater a. d. Wien gespielt, kehrte er 1821 wieder an das Hofburgtheater zurück. 1842 wurde er pensionirt.

1827. Heurteur, Nikolaus. Porträt als Coriolan, Brustbild. Lithographie mit Schrift, Wagner del.

Historisches Museum der Stadt Wien.

1828. Koberwein, Sophie Wilhelmine Marie, geb. Bulla, geb. Karlsruhe 5. März 1783, gest. Wien 20 Jänner 1842. Porträt als Wiarda (Preziosa), Brustbild. Lithographie mit Schrift von Wagner.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Kam 1803 von Frankfurt a. M. an das Hofburgtheater in Wien, wo sie jugendliche Liebhaberinnen im Lust- und Trauerspiele, später Mütterrollen darstellte, wurde 1841 pensionirt. Sie heiratete in Wien den Hofschauspieler Joseph Koberwein.

1829. Koberwein, Joseph, geb. Kremsier 1774, gest. Wien 30. Mai 1857. Porträt als Wallenstein. Lithographie mit Schrift von Wagner.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Sohn des Schauspieldirectors Simon Koberwein. 1796—1846 am Hofburgtheater in Wien. Spielte anfangs Naturburschen, zuletzt Heldenrollen.

1830. Anschütz, Heinrich Eduard, geb. Luckau in der Lausitz 8. Febr 1785, gest. Wien 30. Dec. 1865. Porträt als Marquis Posa, Brustbild. Farbige Lithographie von Wagner.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Widmete sich nach absolvirtem Gymnasium, statt Theologie, für die er bestimmt war, zu studiren, dem Theater. Nach Engagements in Nürnberg, Königsberg, Danzig und Breslau kam er 1821 an das Hofburgtheater in Wien, wo er, obwohl für jüngere Helden engagirt, bald in das ältere Heldenfach übertrat und bis 1864 wirkte. Eine seiner bedeutendsten und berühmtesten Rollen war König Lear.

1831. Korn, Maximilian, geb. Wien 12. Oct. 1782, gest. daselbst 23. Jänner 1854. Porträt als Balboa (im gleichnamigen Trauerspiel), Brustbild. Lithographie mit Schrift von Wagner.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Ging, durch Iffland ermuthigt, zum Theater. Nach einem glücklichen Debüt am Hofburgtheater wurde er sogleich engagirt. 1802, und wirkte daselbst im Fache der Liebhaber und jugendlichen Helden bis 1849.

1832. Korn, Wilhelmine, geb. Wien 17. Dec. 1786, gest. daselbst 13. Sept. 1843. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich in punktirter Manier mit Schrift, K. Mahnke sc. D. Weiss fec.

Historisches Museum der Stadt Wien.

1802—1830 am Hofburgtheater in Wien im Fache der Naiven, Gattin des Maxim. Korn.

1833. Löwe, Julie Sophie, geb. Dresden 1786 (oder 1790), gest. Wien 11. Sept. 1852. Porträt als Donna Diana, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Wagner.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Kam nach Engagements in St. Petersburg und Prag 1812 an das Theater a. d. Wien, 1813—1842 gehörte sie dem Burgtheater an, besonders als Salondame im feinen Lustspiel, jedoch auch im ernsten Drama thätig.

1834. Fichtner, Karl Albrecht, geb. Coburg 7. Juni 1805, gest. Gastein 19. Aug. 1873. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Kriehuber 1839.

Historisches Museum der Stadt Wien.

1824—1865 am Hofburgtheater für das Fach der Liebhaber, zeichnete sich namentlich im feinen Lustspiele aus.

1835. Müller, Sophie, geb. Mannheim 19. März 1805, gest. Wien 20. Juni 1830. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, Joh. Ender del. Fr. Stöber sc.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Kam 1822 von Mannheim, wo sie mit ihren Eltern engagirt gewesen, nach Wien an das Hofburgtheater, sie spielte hier bis zu ihrem frühen Tode die ersten tragischen und sentimentalen Rollen.

1836. Krüger, Karl Friedrich, geb. Berlin 18. Dec. 1765, gest. Wien 21. April 1828. Porträt als Graf Almaviva (Die beiden Figaro), Brustbild. Lithographie mit Schrift von Wagner. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Betrat die Bühne in Berlin, wo ihn Fleck unterrichtete, bei Director Döbbelin. Nach einem Engagement in Hannover spielte er 1791—1793 in Weimar und erfreute sich hier der Unterweisungen Schiller's und Goethe's, welch letzterer ihn bewog statt Liebhabern ernste und komische Alte zu spielen. 1795 nahm er ein Engagement bei Spengler in Prag an, heiratete dessen Witwe und führte die Gesellschaft weiter. 1800 übernahm er die Direction in Leipzig, verlor hiebei sein ganzes Vermögen, kam hierauf nach Brünn und wurde endlich im Jahre 1802 an das Wiener Hofburgtheater engagirt, wo er bis zu seinem Tode verblieb.

1837. Müller, Sophie. Porträt als Marie (in dem Trauerspiel Balboa), Brustbild. Lithographie mit Schrift von Wagner.

K. k. Hofbibliothek Wien.

1838. Müller, Karoline, geb. Graz 1806. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von F. Wolf.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

War, nachdem sie in Graz und an verschiedenen österreichischen Provinzbühnen engagirt gewesen, 1826—1846 Mitglied des Hofburgtheaters in Wien als Salondame.

1839. Brunetti, Therese, geb. Wien 24. Dec. 1782, gest. Prag 1864. Porträt als Marie (Johann von Finnland), Brustbild. Lithographie mit Schrift, A. Machek del., Schoedl lithographirt. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Kam als Tänzerin mit der Guardasonischen Gesellschaft 1798 nach Prag, ging dann zum Schauspiel über und wirkte in Prag bis 1834.

1840. Allram, Joseph, geb. Straubing, gest. Prag 31. Mai 1835. Porträt als Eiterborn (Bruderzwist), Brustbild. Lithographie mit Schrift, H. Schoedl lithographirt, Machek gezeichnet. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Komiker des Prager Theaters seit 1798.

1841. Stich-Crelinger, Auguste, geb. Berlin 7. Oct. 1795, gest. daselbst 11. April 1865. Porträt als Jungfrau von Orleans, Kniestück. Kreidezeichnung von Friedr. Rehberg.

Albertina Wien.

Iffland entdeckte ihre Begabung. 1812 debütirte sie am kgl. Hoftheater in Berlin, welcher Bühne sie bis 1862 angehörte. Sie wirkte in den hochtragischen Rollen, wie durch die Schönheit ihrer Mittel, so namentlich durch die Plastik der Bewegungen.

1842. Stich-Crelinger, Auguste. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, gezeichnet von Krüger, lithographirt von Hübner. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

1843. Stich-Crelinger, Auguste. Porträt als Maria Stuart, Brustbild. Lithographie von Lanzedelly.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1844. Stich-Crelinger, Auguste mit ihren beiden Töchtern Clara (geb. 1818, gest. 1862) und Bertha Stich (geb. 1817, gest. 1876) in Grillparzer's Sappho. Farbiger Kupferstich, M. Kern fec. 1835, L. Burkart sculp.

Historisches Museum der Stadt Wien.

1845. Stich-Crelinger, Auguste mit ihren beiden Töchtern. Lichtdruck. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1846. Hagn, Charlotte von, geb. zu München 23. März 1809, gest. daselbst 23. April 1891. Porträt. Kniestück. Schabkunstblatt mit Facsimile, gezeichnet von L'Allemand, gestochen von Hermann Sagert.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1826 nach einem glücklichen Debüt in München engagirt, blieb sie daselbst bis 1833. Sie zeichnete sich als tragische Künstlerin, wie im heiteren Schauspiele aus. 1833 erhielt sie einen Ruf nach der königlichen Bühne in Berlin, an welcher sie bis 1846 wirkte. Durch zahlreiche Gastspielreisen, die sie unternahm, verbreitete sich ihr Ruhm.

1847. Hagn, Charlotte von, als Arouet (in Voltaire's Ferien), ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1848. Hagn, Charlotte von, als Philippine (in Militärbefehl), ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Schaukasten CXVII.

1. Schröder, Sophie. Eigenhändiger Brief an den Hofschauspieler Karl Müller in Mannheim, dat. Darmstadt 23. August 1818. 2 Bl.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

Enthält Mittheilung von dem Tode ihres Mannes und das Versprechen, bald nach Mannheim zu kommen.

2. Schröder, Sophie. Eigenhändiger Brief an Grillparzer, dat. 22. Jänner 1821, ohne Ort.

Herr Dr. Alexander v. Weilen, Wien.

Einladung zu Tisch an Grillparzer. Der Dichter stand mit der Tragödin, die eine Reihe seiner Gestalten verkörpert hatte, in freundschaftlichem Verkehr und gedenkt ihrer in der Selbstbiographie mit höchster Achtung und Anerkennung.

3. Schröder, Sophie. Eigenhändiger Brief an F. L. Schmidt, Director des Stadttheaters in Hamburg, dat. Wien 31. May 1826. 2 Bl. Quart. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

Ueber das Engagement ihrer Tochter bei Schmidt. Der Brief ist unterzeichnet: Schröder-Kunst. Sie hatte sich in dritter Ehe mit dem Heldenspieler Wilhelm Kunst vermählt, doch wurde diese in blinder Leidenschaft geschlossene Ehe schon nach wenigen Wochen wieder gelöst.

4. Schröder, Sophie. Eigenhändiger Brief an Friedrich Ludwig Schmidt, Director des Hamburger Theaters, dat. Berlin 18. August 1826. 2 Bl. Quart.

Stadtbibliothek Hamburg.

Auch dieser Brief handelt von dem Engagement ihrer Tochter in Hamburg, ist ebenfalls unterzeichnet: Schröder-Kunst.

5. Schröder, Sophie. Eigenhändig mit Bleischrift beschriebener Zettel mit Versen Goethe's und Unterschrift, dat. München 26. Juli 1854. *Frau Isa Raab, Wien.*

6. Schröder, Sophie. Eigenhändiger Brief an König Ludwig I. von Bayern, dat. Augsburg 8. November 1845. 2 Bl. Quart.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Sophie Schröder drückt ihren Dank dafür aus, dass der König ihrem Sohn eine ehrenvolle Stellung verliehen, und den Wunsch, dem König persönlich dafür danken zu können.

7. Schröder, Sophie. Eigenhändiger Brief an ?, dat. München 12. März 1861. 2 Bl. Quart.

Frau Isa Raab, Wien.

Sophie Schröder dankt für das Wohlwollen, dass ihr eine hochstehende Persönlichkeit bewiesen, deren gütiger Verwendung es zuzuschreiben ist, dass ihr der Kaiser durch ein werthvolles Geschenk seine Gnade bewiesen.

8. Schröder, Sophie. Eigenhändiger Brief an Antonie Kronser, dat. München 9. Mai 1865. 2 Bl. Oct.

Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.

Beklagt den Niedergang der Schauspielkunst wie der übrigen Künste, berichtet über ihr Befinden.

Die Adressatin, Antonie Kronser, geb. Fournier, war seit 1833 Mitglied des Hofburgtheaters.

9. Müller, Sophie. Eigenhändiger Brief an Excellenz ?, dat. Mannheim 2. Juli 1821. 1 Bl. Quart.

Herr Adolf Müller jun., Wien.

Sie führt die Gründe an, warum sie ein angebotenes Engagement nicht annehmen kann. Sie könne ihre Eltern nicht verlassen, da sie zu jung und unerfahren sei, ihre Eltern haben ein lebenslängliches Engagement etc.

10. Müller, Sophie. Eigenhändiger Brief an den Hoftheater-Intendanten in Karlsruhe, dat. Mannheim 30. März 1822. 1 Bl. Quart. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

Sie bittet, ihr zu gestatten, bei Abwesenheit der Madame Neumann einige Gastrollen in Karlsruhe geben zu dürfen.

11. Müller, Sophie. Eigenhändiger Brief des Hoftheater-Directors Moriz Grafen Dietrichstein in Wien an Sophie Müller, dat. Wien 26. Juni 1822. 2 Bl. Oct. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

Begrüsst ihr baldiges Eintreffen in Wien zum Engagement am Hofburgtheater.

12. Anzeige vom Tode der Sophie Müller in Hietzing bei Wien am 20. Juni 1830, ausgegeben von ihrem Vater Karl Müller, Schauspieler in Mannheim. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

13. Anschütz, Heinrich Eduard. Eigenhändiges Stammbuchblatt mit Unterschrift. *Frau Isa Raab, Wien.*

14. Anschütz, Heinrich Eduard. Eigenhändige Niederschrift der Rede, welche er bei Gelegenheit seines 50jährigen Jubiläums am Schlusse der Vorstellung hielt. *Herr Adolf Müller jun., Wien.*

Wand XCVI.

1849. Hagn, Charlotte von. Porträt als Thekla (Wallenstein). Brustbild. Lithographie mit Schrift, gemalt von J. Stieler 1828, gezeichnet von F. Legrand (1829). *Albertina Wien.*

1850. Schröder, Sophie. Gypsbüste von V. Tilgner. *Herr Prof. Victor Tilgner, Wien.*

1851. Müller, Sophie. Gypsbüste von V. Tilgner. *Herr Prof. Victor Tilgner, Wien.*

1852. Korn, Maximilian. Gypsbüste von V. Tilgner.
Herr Prof. Victor Tilgner, Wien.

1853. Löwe, Ludwig (vgl. Wand CI, Nr. 1953). Gypsbüste von V. Tilgner. *Herr Prof. Victor Tilgner, Wien.*

1854. Esslair, Joh. Bapt. Ferdinand, geb. Essegg 2. Febr. 1772, gest. Mühlau bei Innsbruck 10. Nov. 1840. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.
Kgl. Hoftheater-Intendanz, München.

Betrat die Bühne zum erstenmal in Innsbruck. Nachdem er in Passau, Augsburg und Nürnberg gespielt, unternahm er mit seiner zweiten Frau Kunstreisen in die bedeutenderen Städte Deutschlands. 1807—1812 wirkte er in Mannheim, 1814—1818 in Stuttgart, als Regisseur. 1818 nahm er ein Engagement am Münchner Hoftheater an und blieb daselbst bis zu seiner Pensionirung. Zahlreiche Gastspiele hatten ihn nach Berlin, Wien, Mannheim, Frankfurt a. M. und anderen Städten geführt. Zu seinen vorzüglichsten Rollen gehörte König Lear.

1855. Esslair, Joh. Bapt. Ferdinand. Porträt, Brustbild. Bleistiftzeichnung, nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1856. Esslair, Joh. Bapt. Ferdinand. Porträt als Wallenstein, ganze Figur. Lithographie mit Schrift von A. Edler.
Herr Franz Lipperheide, Berlin

1857. Hammermeister, Heinrich, geb. Stettin 1796, gest. New-York 1860. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift. Kitzerow fec. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Schauspieler und Sänger, wirkte an den Bühnen zu Schwerin, Braunschweig, Leipzig, 1832—1835 am Berliner Hoftheater, unternahm dann eine Kunstreise durch Süddeutschland, war zuletzt in Hamburg engagirt bis 1840.

1858. Unzelmann, Wilhelmine, geb. Berlin 1802, gest. daselbst 11. März 1871. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, F. R. Krüger gezeichnet, Schall lithographirt.
Herr H. Lempertz, Köln.

Hofschauspielerin in Berlin.

1859. Birch-Pfeiffer, Charlotte, geb. Stuttgart 23. Juni 1800, gest. Berlin 25. Aug. 1868. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, Hanfstaengl fec. 1831.
K. k. Hofbibliothek Wien.

1813—1820 in München am Hoftheater, übernahm nach längeren Kunstreisen durch Deutschland 1838 die Direction des Züricher Theaters. 1844 bis zu ihrem Tode war sie Mitglied des Berliner Hoftheaters im Fach der älteren komischen Charakterrollen. Sie ist Verfasserin einer grossen Anzahl erfolgreicher Bühnenstücke. (vergl. Wand XXV, Nr. 440).

1860. Lindner, Karoline, geb. Chemnitz 1797, gest. Frankfurt a. M. 11. Sept. 1863. Porträt, Kniestück. Lithographie von Schertle.

Vereinigte Stadttheater in Frankfurt a. M.

1826—1857 Mitglied des Theaters in Frankfurt a. M. Gastspiele in Berlin, Wien, Dresden und anderen Städten brachten ihr glänzende Erfolge. Von den anfänglich gespielten sentimentalen und naiven Rollen ging sie später in das tragische Fach über.

1861. Hekscher, Ferdinand, geb. Berlin 1806, gest. Sondershausen 28. Febr. 1891. Porträt als König Lear, ganze Figur. Pastell von Hübner, Dresden 1839.

Herzogl. Hoftheater-Intendanz, Gotha.

Anfänglich mehr als Sänger thätig, wandte er sich später dem Schauspiele zu als Darsteller von Heldenrollen, war 1834—1841 Mitglied des Dresdener Hoftheaters. 1845 wurde er Director des Hoftheaters in Sondershausen.

1862. Bauer, Karoline, geb. Heidelberg 29. März 1807, gest. bei Zürich 18. Oct. 1877. Porträt, Brustbild. Farbige Lithographie mit Schrift, J. G. Weinhold del. 1836. Druck von Hanfstaengl in Dresden.

Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.

1824—1829 am Hoftheater in Berlin, schied darauf für eine Zeit von der Bühne, 1831 in St. Petersburg engagirt, 1835 bis 1844 am Dresdener Hoftheater. Ihr reiches Repertoire enthielt vorzugsweise muntere Liebhaberinnen-Rollen und Salondamen.

1863. Bauer, Karoline, als Ophelia, ganze Figur. Aquarellirte Lithographie mit Schrift, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1864. Bauer, Karoline als Julie (Bekenntnisse), ganze Figur. Lithographie mit Schrift, nicht bez.

Herr Arthur Deetz, Berlin.

1865. Wilhelmi, Friedrich Wilh. (eigentlich von Panewitz), geb. Schlicha in Preussen 21. April 1788, gest. Wien 8. Mai 1852. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Formanek. *Kgl. deutsches Landestheater Prag.*

Kam von Prag an das Wiener Hofburgtheater, dem er 1822 bis 1852 angehörte. War vorzüglich in komischen Väterrollen.

1866. Seydelmann, Karl, geb. Glatz 24. April 1795, gest. Berlin 17. März 1843. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Facsimile, Backofen del. et lith.

K. k. Hofbibliothek Wien.

Vorzüglicher Charakterdarsteller und Intriguant, wirkte in Breslau, an den Hoftheatern zu Cassel, Darmstadt, Stuttgart (1829—1838), 1838 bis zu seinem Tode in Berlin am Hoftheater. Eine seiner berühmtesten Rollen war die des Mephisto.

1867. Seydelmann, Karl, in seinen 23 Hauptrollen. Lithographie mit Fascimile, nicht bez.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1868. Beckmann, Friedrich, geb. Breslau 13. März 1803, gest. Wien 8. Sept. 1866. Porträt als Windmüller (Vater der Debutantin), ganze Figur. Lithographie mit Schrift, nicht bez. *Kestner-Museum Hannover.*

Vorzüglicher Komiker, hatte zuerst Erfolg am Königstädter-theater in Berlin, kam 1845 nach Wien an das Theater a. d. Wien. 1846—1866 gehörte er dem Hofburgtheater an.

1869. Beckmann, Friedrich, mit Plock, Ernst Ludwig, (1800—1843, Komiker) in Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Kupferstich mit Schrift, Gust. Bartsch pinx. H. Drochmer sculp. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1870. Seydelmann, Karl. Porträt als Carlos (Clavigo), ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, gestochen von A. Fleischmann. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

1871. Dahn, Constanze, geborne Le Gaye, geb. Cassel 12. Juni 1814. Porträt als Gretchen, Brustbild. Lithographie mit Schrift von L. Ascher.

K. k. Hofbibliothek Wien.

1834—1865 Mitglied des Hoftheaters in München.

1872. Kaiser, Wilhelm, Schauspieler, geb. Berlin 1815. Porträt als Richelieu, ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Ursprünglich Heldendarsteller, wandte sich dann dem Charakterfach zu. Wirkte an den Hoftheatern zu Schwerin und Hannover, führte daselbst die Regie. 1857—1870 am Berliner Hoftheater. 1870—1872 leitete er die Karlsruher Hofbühne.

1873. Formes, Auguste. Porträt als Puck (im Sommernachtstraum), ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Spielte muntere Liebhaberinnen in Hamburg, Thaliatheater, Leipzig, Königsberg. 1852—1862 am Hoftheater in Berlin.

Schaukasten CXVIII.

1. Koberwein, Joseph. Vergl. Wand XLV, Nr. 1829.) Eigenhändiger Brief an Castelli, dat. 4. Jänner 1839. 2 Bl. Oct. *Herr Adolf Müller jun, Wien.*

Ueber eine Rolle der Fichtner in Der Maler und seine Frau (von Castelli nach Scribe). Da sie ihr aber bei der ersten Besetzung nicht zugedacht war, möge Castelli ein freundliches Wort mit ihr reden.

Fichtner Elisabeth, Gattin Karl Fichtner's, Koberwein's Tochter, gehörte dem Burgtheater 1822—1865 an, spielte muntere Rollen, später Mütter.

2. Fichtner, Carl Albrecht. Vergl. Wand XLV., Nr. 1834.) Eigenhändig geschriebenes Gedicht über das Wörtchen „Na". 2 Bl. Oct. *Frau Isa Raab, Wien.*

Mit Bestätigung der Echtheit durch L. Arnsburg, 1876.

3. Brühl, Karl Graf von, geb. Pförten 18. Mai 1772, gest. Berlin 9. Aug. 1837. Generalintendant der kgl. Schauspiele in Berlin 1815—1828. Bronzemedaille auf Brühl, von den Mitgliedern des kgl. Schauspiels in Berlin gewidmet am 18. Mai 1829. Avers: Porträt. Revers: 3 Musen. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

4. Brühl, Karl Graf von. Eigenhändiger Brief an Hofrath Joh. Friedr. Kind, dat. Seifersdorf, 30. Aug. 1823. 2 Bl. Quart. *Herr Adolf Müller jun., Wien.*

Ersucht Kind um die Bewilligung, in dessen Drama Schön Ella Abänderungen und Verkürzungen vornehmen zu dürfen.

5. Hahn, Karl Graf von, geb. Remplin 1782, gest. Altona 21. Mai 1857. Eigenhändiger Brief an die Weimarer Hoftheater-Intendanz, dat. Altenburg 6. Nov. 1834. 1 Bl. Quart. *Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

Ersucht um leihweise Ueberlassung der Oper Tancred, da der Fürst den Wunsch ausgedrückt hat, die Sängerinnen S. Heine-

vetter und Barcevicz als Tancred und Amenaide zu hören. Graf von Hahn hatte auf seinem Gut ein Liebhabertheater in grossartigstem Styl. Später leitete er mehrere Schauspielergesellschaften, kam aber durch finanzielle Misserfolge immer mehr herab. Er führte die Direction der Theater in Lübeck, Magdeburg, Altona.

6. Esslair, Joh. Bapt. Ferdinand (vergl. Wand XCVI, Nr. 1854). Eigenhändiger Brief, dat. Mannheim, 4. Oct. 1812. 1 Bl. Quart. *Herr Adolf Müller jun., Wien.*

Ueber Vorkehrungen zu einem neuen Engagement.

7. Esslair, Joh. Bapt. Ferdinand. Eigenhändiger Brief, dat. 24. Dec. 1838. 2 Bl. Oct.
Stadtbibliothek Hamburg.

Der Brief enthält Bemerkungen über verschiedene Requisiten zum Stücke der Essighändler, in welchem Esslair in der Titelrolle als Gast auftreten wird.

8. Demmer, Karl, Hofschauspieler in Wien 1803—1822. Porträt als Titus, Brustbild. Miniaturaquarell, nicht bez. *Herr August Kormann, Wien.*

9. Anstellungs-Decret für Karl Demmer und Frau als k. k. Hofschauspieler in Wien für sechs Jahre. Ausgestellt von der k. k. obersten Hoftheatral-Direction, gezeichnet Peter Freyherr von Braun (Vicedirector). Wien den 7. Sept. 1803. 2 Bl. Fol. *Herr August Kormann, Wien.*

10. Seydelmann, Karl (vergl. Wand XCVI, Nr. 1866). Eigenhändiger Brief an den Theaterdirector Friedr. Ludw. Schmidt in Hamburg, dat. Hamburg 21. Juni 1826. 2 Bl. Quart. *Stadtbibliothek Hamburg.*

Er bittet den Director, ihn wegen Brust- und Halsleiden für den nächsten Abend nur eine Rolle (Galeerensclaven) spielen zu lassen, da ihn zwei Rollen bisher angegriffen haben.

11. Beckmann, Fritz (vergl. Wand XCIV, Nr. 1868). Eigenhändiger Brief an einen Freund, worin er diesem die versprochene launige Definition über Täuschung gibt, dat. Wien 8. Dec. 1856. 1 Bl. Quart.
Frau Isa Raab, Wien.

Wand XCVII.

1874. Marr, Heinrich, geb. Hamburg 30. Aug. 1797, gest. daselbst 16. Sept. 1871. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Kitzerow.

Herr Prof. Dr. Karl Stiehl, Lübeck.

Marr debütirte 1815 am Hamburger Stadttheater, nahm dann Engagement in Lübeck, Braunschweig (wo er als erster den Mephisto spielte), Magdeburg, Cassel, Hannover; kam unter Holbein an das Hofburgtheater in Wien, war dann Regisseur in Leipzig bis 1848. 1852—1857 in Weimar, endlich beschloss er seine Laufbahn in Hamburg 1857—1871. Er war Charakterdarsteller. Die Traditionen der Glanzzeit der Hamburger Bühne, deren Hauptrepräsentanten in seinem Elternhause verkehrten, bewahrte er stets.

1875. Marr, Heinrich. Porträt im Costüm, ganze Figur. Holzschnitt (bei Gelegenheit seines 50jährigen Jubiläums), G. Zoller fec.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

1876. Marr, Heinrich. Porträt als Abdallah, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, Nisle del.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1877. Holtei, Karl von, geb. Breslau 24. Jänner 1797, gest. daselbst 12. Febr. 1880. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Fascimile, Fr. Karl pinx., A. Piloty lithographirt.

Stadtbibliothek Hamburg.

Betrat die Bühne 1819 in Breslau, unternahm grosse Kunstreisen, die ihn durch ganz Deutschland und Oesterreich führten, wirkte als engagirter Schauspieler in Dresden, Breslau, Wien (bei Director Carl), als Theaterdichter und Regisseur in Breslau und Darmstadt, führte 1837—1839 die Direction in Riga, 1844—1845 in Breslau. Namentlich in den späteren Jahren unternahm er Reisen als Vorleser. Er war ein fruchtbarer dramatischer Dichter und Uebersetzer, der eine für Deutschland neue Gattung, das komische Liederspiel, einführte.

1878. Holtei, Karl von als Bonjour (in Die Wiener in Paris), ganze Figur. Aquarell, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1879. Günther-Bachmann, Karoline Wilhelmine, geb. Düsseldorf 13. Febr. 1817, gest. Leipzig 18. Jänner 1874. Porträt, Kniestück. Kupferstich, nicht bez.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

Sängerin und Schauspielerin (muntere Rollen und Soubretten), war 1834—1874 eine Zierde der Leipziger Bühne.

1880. Günther-Bachmann, Karoline Wilhelmine. Porträt als Fenella (Stumme von Portici), ganze Figur. Stahlstich mit Schrift. Verl. von A. H. Payne in Leipzig.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Die stumme Rolle der Fenella war eine Glanzleistung der Künstlerin.

1881. Lebrun, Theodor, geb. Königsberg 1822. Porträt als Caligula (Fechter von Ravenna), ganze Figur. Kreidezeichnung von E. Birck 1885.
Herr Theodor Lebrun, Berlin.

Charakterspieler, spielte auf den Bühnen in Danzig, Breslau, Wiesbaden, 1864—1868 am Wallner-Theater in Berlin, dessen Director er 1868 wurde. Zuletzt war er in Hamburg engagirt, 1887—1888.

1882. Lang, Ferdinand, geb. München 28. Mai 1810, gest. daselbst 30. Aug. 1882. Porträt, Kniestück. Photographie. *Herr Director G. Lang, München.*

Mitglied des Münchener Hoftheaters seit 1827, spielte bei Gastspielen in vielen Städten. Er war für Liebhaber engagirt, erst später erhielt er die ihm zusagenden komischen Rollen.

1883. Fries-Spitzeder, Adelheid, geb. Bonn, gest. München 21. Nov. 1873. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, Hanfstaengl fecit. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Sängerin, nachher Schauspielerin, langjähriges Mitglied der Münchener Hofbühne.

1884. Jachmann-Wagner, Johanna, geb. Hannover 13. Oct. 1828. Porträt, Kniestück oval. Lithographie mit Facsimile, gezeichnet von E. Treisse, lithographirt von Schwabe. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

Gleich ausgezeichnet als dramatische Sängerin und tragische Schauspielerin, wirkte sie an den Bühnen: Dresden, Hoftheater, 1844—1849; Hamburg, Vereinigte Theater, 1849—1851; Berlin, Hofschauspielhaus, 1862—1874.

1885. Fuhr, Karoline, geb. Cassel 20. Juni 1830. Porträt als Preziosa, Kniestück. Oelgemälde von Ferd. Flor.
Kunsthalle Hamburg.

Darstellerin sentimentaler und naiver Liebhaberinnen, 1843 bis 1852 am Hamburger Stadttheater, 1852—1860 am Hoftheater in Berlin, zog sich dann von der Bühne zurück.

1886. Fuhr, Karoline, als Anna-Lise, ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1887. Grabowsky, Luise Marianne, geb. Stettin 16. März 1816, gest. St. Petersburg 19. Mai 1850. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Schrift von van Dohlen.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Tragische Schauspielerin, thätig in Hamburg, Hannover, Berlin am Königstädtertheater, Wiesbaden. 1847 ging sie nach St. Petersburg an das deutsche Hoftheater.

1888. Berg, Francisca, geb. Mannheim 1. Jänner 1815. Porträt, Brustbild. Stahlstich mit Facsimile, F. Brockmann pinx., A. Hüssener sc. *Stadtmuseum Dresden.*

1831—1889 Mitglied des Dresdener Hoftheaters.

1889. Heese, Marie, geb. zu Wiesbaden, gest. Dresden 29. Oct. 1853. Porträt, Brustbild. Stahlstich, nicht bez.

Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg.

Wirkte am Hoftheater zu Braunschweig, in Breslau, in Wien am Josefstädter Theater und endlich am Dresdener Hoftheater im Fache der Soubretten.

1890. Berndal, Gustav, geb. Berlin 2. Nov. 1830, gest. daselbst 31. Juli 1885. Porträt als Karl Moor, ganze Figur. Farbige Lithographie, nicht. bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1854—1885 am Berliner Hoftheater als Held und Heldenvater.

1891. Bergmann, Julie, geb. Lemberg 14. Sept. 1844. Porträt, Kniestück. Stahlstich mit Facsimile, Stich und Druck von G. Brinckmann in Leipzig.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Seit 1862 Mitglied des Berliner Hoftheaters, gegenwärtig im Fach der komischen Mütter thätig.

1892. Viereck, Edwina, geb. Breslau 1823, gest. Karlsbad 1. Juni 1856. Porträt, Brustbild. Stahlstich, Ratti del. A. Hüssener sc. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

Nach kurzem Engagement am Hofburgtheater in Wien war sie 1846—1856 Mitglied des Hoftheaters in Berlin, vorzüglich im Fache der Salondamen, spielte jedoch auch tragische Rollen.

Schaukasten CXIX.

1. Marr, Heinrich (vergl. Wand XCVII, Nr. 1874). Porzellantasse mit Bild des Dresdener Hoftheaters und Aufschrift: Dem Freunde und theuren Collegen Heinrich Marr zum Ehrentage d. 14. April 1865 Emil Devrient.
Herzogliches Museum, Gotha.

2. Rüthling, Joh. Friedr. Ferd., geb. Berlin 17. März 1793, gest. daselbst 7. Aug. 1846. Porträt, Brustbild. Bleistiftzeichnung, nicht bez.
Herr Paul Rüthling, Stuttgart.
Komiker. 1816—1846 Mitglied des Berliner Hoftheaters.

3. Rüthling, Joh. Friedr. Ferd. Porträt als Kalinsky (in der Posse Humoristische Studien), ganze Figur. Farbige Lithographie. (Lith. Anstalt von Winkelmann und Söhne.)
Herr Paul Rüthling, Stuttgart.

4. Mayerhofer, F., grossherzogl. Badischer Hofschauspieler, gest. 2. Sept. 1863. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Facsimile und Schrift v. A. Obermüller. 1852.
Herr Hugo Thimig, Wien.

5. Holtei, Luise von, geborene Rogée, geb. Wien 1. Dec. 1800, gest. Berlin 28. Jänner 1825. Blumen auf das Grab der Schauspielerin Luise von Holtei, geborene Rogée. Berlin 1825. 1 Bnd. Oct.
Hoftheater-Intendanz Cassel.
Erste Gattin Karl von Holtei's. Sie war eine Schülerin der Friderike Bethmann, spielte naive und sentimentale Liebhaberinnen. 1817—1823 mit ihrem Gatten in Breslau, 1823—1825 war sie Mitglied des Berliner Hoftheaters.

6. Lang, Ferdinand (vergl. Wand XCVII, Nr. 1882). Porträt, ganze Figur. Photographie von M. Pössenbacher in München, umgeben von seinen Hauptrollen. (Rinecker, Wurzel, Schwestern von Prag, Adam, Stutzel, Kaliban, Valentin, Habakuk, Nazi, Tityrus, Müller, Staberl.)
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

7. Esslair, Joh. Bapt. Ferdinand (vergl. Wand XCVI, Nr. 1854). Eigenhändiger Brief an Ferdinand Lang, dat. 14. Nov. 1831. 1 Bl. Quart.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

Er sendet ihm einen Aufsatz und wünscht ihm dauerhafte Gesundheit und hohes Alter (bei Gelegenheit der Genesung Lang's).

8. Jachmann-Wagner, Johanna (vergl. Wand XCVII., Nr. 1884). Porträt als Lady Macbeth (in der Oper Macbeth, von Taubert), ganze Figur. Farbige Lithographie aus dem lith. Atelier von Louis Veit in Berlin.

Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

9. Viereck, Edwina (vergl. Wand XCVII, Nr. 1892). Eigenhändiger Brief, dat. Berlin, 30. Juni 1846. 2 Bl. kl.-Quart.

Stadtbibliothek Hamburg.

Schreiben an einen Freund. Bespricht die Aufführung von Künstlers Erdenwallen in Berlin, die sie als misslungen bezeichnet.

Wand XCVIII.

1893. Devrient, Ludwig, geb. Berlin 18. Dec. 1784, gest. daselbst 30. Dec. 1832. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Herr Rudolf Dressel, Berlin.*

Devrient ging gegen den Willen seines Vaters zum Theater, das er 1804 in Gera bei der Gesellschaft Lange betrat. 1805 fand er ein festes Engagement in Dessau. 1809 ging er nach Breslau, wo ihm der grösste Beifall zu Theil wurde. Iffland lernte ihn dort kennen und gewann ihn für das Berliner Hoftheater, dem er 1815—1832, bis zu seinem Tode, angehörte. Sein ungeregeltes Leben und seine Neigung zum Alkohol rieben ihn auf. Er spielte Charakterrollen, griff jedoch auch in andere Rollenfächer über. Eine phantastische, bizarre Art der Charakteristik war ihm eigen. Das Ungeheure, Entsetzliche und Bizarre war sein Gebiet, doch wusste er auch das Lächerliche mit feiner Kleinmalerei und genialem Humor darzustellen. Eine wunderbare Veränderungsfähigkeit unterstützte ihn dabei. Sein Spiel war effectvoll, jedoch stets natürlich. Zu seinen bedeutendsten Rollen gehörten Franz Moor, Shylock, König Lear.

1894. Devrient, Ludwig. Porträt, Brustbild, oval. Kupferstich mit Umrahmung und Schrift, nach der Natur gezeichnet von L. Wolf, gestochen von J. F. Krethlow.

K. k. Hofbibliothek Wien.

1895. Devrient, Ludwig, als Shylock, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, nicht bez.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1896. Devrient, Ludwig, als Ahasver, ganze Figur. Lithographie mit Schrift von Sebbers.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1897. Devrient, Karl August, geb. Berlin 5. April 1797, gest. Lauterberg am Harz 3. Aug. 1872. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Kriehuber. 1829.

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

Neffe Ludwig Devrient's, kam durch dessen Empfehlung 1819 nach Braunschweig, wurde 1822 an das Dresdener Hoftheater berufen, dem er bis 1834 angehörte. Von 1839 an wirkte er am Hoftheater in Hannover bis zu seinem Tode. Er war ein bedeutender Helden- und Charakterdarsteller und stand dem dämonischen Genie seines Onkels am nächsten. Er war der ältere Bruder von Eduard und Emil Devrient. Mit der Sängerin Wilhelmine Schröder war er eine bald wieder getrennte Ehe eingegangen.

1898. Devrient, Philipp Eduard, geb. Berlin 11. Aug. 1801, gest. Karlsruhe 4. Oct. 1877. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Hertz. *Herr Felix Devrient, Neu-Pest.*

1819 als Sänger am kgl. Hoftheater in Berlin engagirt, wandte er sich, da seine Stimme gelitten hatte, von 1834 an allmälig dem Schauspiele zu. 1844—1852 wirkte er am Dresdener Hoftheater. darauf übernahm er die Direction des Karlsruher Hoftheaters, welche er von 1852—1870 führte, indem er das Theater zu einer Musteranstalt machte. Als Schauspieler wusste er die verstandesmässigen Rollen und solche, die feine Individualisirung verlangten, besser zur Geltung zu bringen, als rein lyrische oder leidenschaftliche Aufgaben. Den Schauspielerstand als solchen zu heben, bemühte er sich stets, unter Anderem durch einen von ihm gegründeten Schauspielerverein. Von ihm stammt auch ein Entwurf zu einer Theaterschule. Er schrieb mehrere Operntexte (für Marschner Hans Heiling) und Dramen, und das Werk: Geschichte der deutschen Schauspielkunst.

1899. Devrient, Eduard, 4 Costümbilder, Aquarelle, nicht bez. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

Devrient a) als Papst Alexander in Raupach's Friedrich und Alexander, b) als Ramiro mit Charlotte von Hagn in Raupach's Schule des Lebens, c) als Leberstich in Die Leibrente von Maltitz, d) als Oheim in Der Oheim von Amalie von Sachsen.

1900. Devrient, Eduard. Porträt, Kniestück. Stahlstich mit Facsimile, nicht bez. Verlag der Baumgärtner'schen Buchhandlung. *Stadtmuseum Dresden.*

1900a. Devrient, Eduard. Jubiläumspocal, in Silber modellirt, mit den Medaillons Lessing's, Goethe's und Schiller's und den allegorischen Figuren Melpomene, Thalia, Clio, von Siebenpfeiffer in Pforzheim. Mit der Inschrift: Das Gesammtpersonal des grossherzogl. Hoftheaters in Carlsruhe, seinem Director Eduard Devrient zur 40jährigen Künstlerfeier am 25. April 1859.
Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

1901. Devrient Eduard. Porträt als Marquis Posa, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, gestochen von A. Fleischmann. *Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).*

1902. Devrient, Eduard. Porträt (im Alter), Brustbild. Radirung, nicht bez. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

1903. Devrient, Gustav Emil, geb. Berlin 4. Sept. 1803, gest. Dresden 6./7. Aug. 1872. Porträt im Costüm. Brustbild, Oelgemälde, nicht bez.
Frau Dr. Merian, geborene Genast, Weimar.

Betrat die Bühne 1821 in Braunschweig, damals auch als Sänger thätig, erst in Leipzig entsagte er der Oper völlig. 1831 kam er an das Hoftheater zu Dresden, dem er bis zu seiner Pensionirung 1868 und dann noch unter dem Titel eines Ehrenmitgliedes angehörte. Zahlreiche Gastspielreisen brachten ihm reiche Erfolge auch ausserhalb Dresden ein. Er beherrschte ein ausserordentlich reiches Repertoire im Heldenfache.

1904. Devrient, Emil. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Facsimile, gezeichnet von L'Allemand, gedruckt bei Hanfstaengl 1842. *K. k. Hofbibliothek, Wien.*

1905. Devrient, Emil. Porträt als Don Cäsar (Donna Diana). Lithographie mit Schrift von Grünwald.
K. k. Hofbibliothek Wien.

1906. Devrient, Dorothea, geborene Böhler, geb. Cassel 1805, gest. Blasewitz 29. Mai 1882. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez. *Frau Dr. Merian-Genast, Weimar.*

Gattin Emil Devrient's, kam nach Engagements in Leipzig, Magdeburg und Hamburg mit diesem 1831 an das Hoftheater in Dresden, dem sie bis 1842 angehörte, um sich darauf von der Bühne zurückzuziehen. Sie galt als ausgezeichnete naive und sentimentale Liebhaberin.

1907. Devrient, Otto Eduard, geb. Berlin 3. Oct. 1838. Porträt, Brustbild. Photographie von Höffert in Leipzig.

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

Sohn Eduard Devrient's trat zuerst in Karlsruhe auf, 1858, wirkte hierauf in Stuttgart und Leipzig, wurde 1873 Regisseur in Weimar, 1876 Oberregisseur in Mannheim, 1877—1879 Intendant des Stadttheaters in Frankfurt, 1890—1891 artistischer Director des Berliner Hoftheaters. Er ist Charakterdarsteller. Er versuchte eine neue Einrichtung des Goethe'schen Faust (als Mysterienspiel); dichtete und inscenirte das Luther-Festspiel in Weimar und Jena.

1908, 1909. Devrient, Otto Eduard. Vier Porträts in verschiedenen Rollen. Photographien.

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

Als Hamlet, Marc Anton (Julius Cäsar), Péti (der Zigeuner), William Summers (Katharina Howard).

1910. Devrient, Otto Eduard, als Mephisto in Faust. Acht Photographien. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

1911. Darstellungen aus Otto Devrient's Schauspiel Gustav Adolf: Wilhelmine Kuhlmann als Eleonore, Otto Devrient als Gustav Adolf. Photographien.

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

1912, 1913. Darstellungen aus Otto Devrient's Volksschauspiel Luther: Otto Devrient als Luther, Wilhelmine Kuhlmann als Katharine von Bora. Scenenbild (II. Act, Volksscene vor der Wittenberger Schlosskirche). Photographien von Jean Bapt. Feilner, Oldenburg.

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

Schaukasten CXX.

1. Devrient, Ludwig (vergl. Wand XCVIII, Nr. 1893). Eigenhändiger Brief an seinen Vater, dat. Dessau 22. Juni 1806. 3. Bl. Quart.

Herr Director Max Staegemann, Leipzig.

Erbittet sich die Einwilligung seines Vaters zur Verlobung mit der Tochter des Kammermusicus Neefe in Dessau.

2. Devrient, Eduard. Porträt als Ulrich in Otto Ludwig's Erbförster. Federzeichnung, nach der ersten Vorstellung in Dresden gezeichnet von Julius Hübner. In einem Schreiben derselben, dat. Dresden 8. März 1850.

Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

3. Devrient, Eduard. Original-Bleistiftzeichnung aus dem Seebade Heringsdorf (Landschaft), dat. 9. Juli 1835. (Für Hiller's Album gefertigt.)
Herr H. Lempertz sen., Köln.

4. Devrient, Eduard. Porträt, Brustbild. Bleistiftskizze von Herbert König. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

5. Devrient, Eduard. Eigenhändiger Brief an Hofrath ?, nicht dat. 1 Bl. Quart. *Herr H. Lempertz, Köln.*
Ueber eine Oper des Adressaten, für deren Aufführung Devrient nichts thun zu können erklärt.

6. Devrient, Eduard. Eigenhändiger Brief an Karl von Holtei, dat. Berlin 5. Sept. 1839. 2 Bl. Quart.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.
Ueber ein Stück von Holtei.

7. Devrient, Eduard. Ein Blatt aus seiner Geschichte der deutschen Schauspielkunst mit eigenhändigen Eintragungen. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

8. Devrient, Eduard. Das Passionsspiel im Dorfe Oberammergau in Bayern. Erster Bericht zur Wiedererweckung des Interesses an den Passionsspielen zu Oberammergau im Jahre 1850 in der Illustrirten Zeitung vom 2. Nov. 1850 nebst dem Dankbrief der Gemeinde an Devrient, dat. Oberammergau 6. Juni 1860. 2 Bl. Quart. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

9. Devrient, Emil (vergl. Wand XCVIII, Nr. 1903). Bronzemedaille auf Emil Devrient. Revers mit Inschrift: Dem ruhmvollen Meister ihrem edlen Kunstgenossen am Tage seines Rücktrittes im Mai 1868 die Mitglieder des k. Hoftheaters zu Dresden.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

10. Devrient, Emil. Umrisse nach Darstellungen von Emil Devrient, entworfen und auf Stein gezeichnet von Burmeister-Lyser. 1 Heft. Quart. Aufgeschlagen: Emil Devrient als Hamlet. *Herr Dr. Otto Devrient, Jena.*

11. Devrient, Otto (vergl. Wand XCVIII, Nr. 1907). Eigenhändiger Brief an einen Freund. Köln 10. April 1880.
Herr Dr. Otto Devrient, Jena.
Meldet seinen Besuch an, der durch Krankheit verzögert wurde.

Schaukasten CXXI.

1. Devrient, Emil. Uniformrock, von Emil Devrient in der Rolle des Ferdinand in Kabale und Liebe benützt.
Direction des Stadttheaters in Königsberg

2. Devrient, Ludwig. Porträt, Studienkopf zum Mephistopheles, Holzschnitt nach der Zeichnung von Theodor Hildebrandt, 1825. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

3. Devrient, Ludwig. Porträt als König Lear, Holzschnitt nach der Zeichnung von Theodor Hildebrandt, 1825.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

4. Devrient, Eduard. Letztes Notitzbuch, vorne mit gemaltem Heiligenbild, rückwärts eine Visitkarte Devrient's.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

5. Devrient, Emil. Porträt, Brustbild, Photographie nach der Zeichnung von Vogel von Vogelstein, 1853. (Das Original befindet sich im Dresdener Kupferstichcabinet.)
Kgl. Kupferstichcabinet, Dresden.

Wand XCIX.

1914. Dessoir, Ludwig. geb. Posen 27. Dec. 1810, gest. Berlin 30. Dec. 1874. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Anfänglich bei verschiedenen Wanderbühnen. Kam, nachdem er an grösseren Theatern, wie in Mainz, Leipzig, Breslau, Karlsruhe gespielt, 1849 an das Berliner Hoftheater, dem er bis 1872 angehörte, trat hier aus dem Liebhaber- und Helden- in das Charakterfach. Ausgezeichnet namentlich in Shakespeare'schen Gestalten. Den Mangel äusserer Mittel für heldenhafte Rollen ersetzte er durch ausdauerndes Studium.

1915. Dessoir, Ludwig. Porträt als Richard III., ganze Figur. Holzschnitt, nicht bez.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

1916. Dessoir, Therese, geborene Reimann, geb. Hannover 12. Juli 1810, gest. Mannheim 7. April 1866. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Schrift, M. L. Anschütz gemalt, C. Patzschke lithographirt.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Wurde 1827 in Hannover nach ihrem ersten Debüt sofort engagirt, 1832 ging sie nach Leipzig, wo sie ihren Gatten Ludw. Dessoir kennen lernte, 1835 mit ihm nach Breslau, 1837 kehrte sie nach Leipzig zurück. In diese Zeit fallen erfolgreiche glänzende Gastspielreisen nach Wien, Berlin, Dresden, München. Sie war noch in Stuttgart und in Mannheim bis zu ihrem Tode engagirt. Liebhaberinnen und Heldinnen bildeten ihr Fach.

1917. Bayer-Bürck, Marie, geb. Prag 31. Oct. 1820. Porträt als Ophelia, Brustbild. Stahlstich mit Schrift, C. Vogel v. Vogelstein pinx., A. H. Payne sculp. (vergl. das Original, Wand LV, Nr. 973, welches als dargestellte Rolle die Prinzessin in Tasso angiebt).

Herr Hugo Thimig, Wien.

Tochter des Prager Schauspielers Rudolf Bayer, betrat unter seiner Leitung die Bühne in Prag. Seit 1841 ist sie Mitglied des Dresdener Hoftheaters. Von 1850—1857 erschien sie alljährlich als Gast im Wiener Hofburgtheater. Ihre Darstellungen als Julie, Gretchen, Ophelia, Hero u. a. zeichneten sich durch Harmonie und Grazie aus, unterstützt durch den besonderen Wohllaut ihrer Stimme. Gegenwärtig ist sie in das ältere Fach übergetreten.

1918. Dawison, Bogumil, geb. Warschau 15. Mai 1818, gest. Dresden 1. Febr. 1872. Porträt, Brustbild. Lithographie von Jäger mit Facsimile.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Gehörte zuerst dem polnischen Theater an, 1841 war er in Lemberg engagirt, wo ihn Graf Skarbeck zum Regisseur ernannte. Er fasste hier den Plan sich der deutschen Bühne zn widmen und ging, unterstützt von Skarbeck, zum Studium nach Frankreich und Deutschland. 1846 verliess er das polnische Theater gänzlich und hatte in Berlin den ersten Erfolg. 1847 bis 1849 gehörte er dem Hamburger Theater an, 1849—1852 war er am Wiener Hofburgtheater engagirt und fand hier namentlich in Shakespeareschen Rollen grossen Beifall. 1852 kam er an das Hoftheater in Dresden, das er 1864 verliess, um die grösseren Bühnen Deutschlands zu besuchen und 1866 eine Reise nach Amerika anzutreten. Nach Dresden zurückgekehrt, starb er an einem Gehirnleiden.

Dawison, dessen Vortrag und Darstellungsweise auf streng logischer Zerlegung beruhte, war bestrebt, der Wahrheit in ungemilderter Form auf der Bühne zur Herrschaft zu verhelfen, auch wo sie zur Hässlichkeit wurde. Er zeichnete scharf, aber oft hinreissend grossartige Charakterbilder. Bedeutende Rollen waren: Franz Moor, Richard III., Shylock, Mephisto, Macbeth, Narciss u. a.

1919. Dawison, Bogumil. Porträt als Richard III., Brustbild. Oelgemälde von Amerling.

Herr Dr. Robert Ritter v. Schaub, Wien.

1920. Dawison, Bogumil. Porträt als Franz Moor, ganze Figur. Aquarell von Herbert König. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1921. Dawison, Bogumil. Porträt als Macbeth, ganze Figur. Aquarell von Herbert König. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1922. Dawison, Bogumil. Porträt als Alba (Egmont), ganze Figur. Aquarell von Herbert König.
Herr Hugo Thimig, Wien.

1923. Dawison, Bogumil. Porträt als Shylock, ganze Figur. Aquarell von Herbert König.
Herr Hugo Thimig, Wien.

1924. Dawison, Bogumil. Porträt als Marinelli (Emilia Galotti), ganze Figur. Aquarell von Herbert König.
Herr Hugo Thimig, Wien.

1925. Döring, Theodor (eigentlich Häring), geb. zu Warschau 9. Jänner 1803, gest. Berlin 17. Aug. 1878. Porträt, Brustbild. Farbige Lithographie, nicht bez.
Herr Hugo Thimig, Wien.

Nachdem er bei reisenden Gesellschaften seine Theaterlaufbahn begonnen, fand er die ersten fixen Anstellungen in Breslau und Mainz. Durch seine Thätigkeit in Mannheim, 1832—1835, und Hamburg bis 1838 verbreitete sich sein Ruf. Nachdem er noch in Stuttgart und Hannover einige Jahre gewirkt, kam er 1845 an das Berliner Hoftheater, dem er bis zu seinem Tode angehörte. Eine gesund realistische Richtung vertretend, war er sowohl in Charakterrollen (Franz Moor, Nathan, Wurm, Tartuffe, Shylock, Mephisto), wie in komischen Rollen (Falstaff, Malvolio) ausgezeichnet.

1926. Döring, Theodor. Porträt als Nathan der Weise, ganze Figur, Kupferstich mit Schrift, nicht bez.
Herr Dr. Otto Devrient, Jena.

1927. Döring, Theodor. Porträt als Elias Krumm, ganze Figur. Aquarellirte Lithographie von R G.
Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

1928. Döring, Theodor. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Facsimile von Fr. Hanfstaengl, nach der Natur gezeichnet von L'Allemand. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1929. Döring, Theodor. Porträt als Falstaff, ganze Figur. Stahlstich, nicht bez.

Hoftheater-Intendanz Hannover.

1930. Döring, Theodor. Porträt als Schutzjude Gogol, ganze Figur. Holzschnitt, nicht bez.

Herr Hugo Thimig, Wien.

1931. Ellmenreich, Albert Franz Ludwig, geb. Karlsruhe 10. Febr. 1816. Lebt gegenwärtig in Lübeck. Porträt, Brustbild, umgeben von 12 Porträts in verschiedenen Rollen. Photographien. *Herr Albert Ellmenreich, Lübeck.*

Spielte zur Zeit der Directionsführung Immermann's in Düsseldorf, 1836—1860 in Schwerin, 1860—1861 führte er die Direction in Rostock. In den nächsten Jahren spielte er, ein buntes Wanderleben führend, auf vielen deutschen Bühnen, zuletzt in Danzig 1874. Liebhaber, später Heldenväter bildeten sein Fach.

1932. Frieb-Blumauer, Johanna Minona, geb. Stuttgart 11. Mai 1816, gest. Berlin 31. Juli 1886. Porträt, Brustbild. Stahlstich von A. Weger mit Facsimile.

Herr Hugo Thimig, Wien.

Anfänglich Sängerin, bildete sie sich in Düsseldorf unter Immermann's Leitung für das Schauspiel aus. Am Carl-Theater in Wien versuchte sie sich in älteren komischen Rollen Auf Döring's Veranlassung nahm sie eine Berufung an das Berliner Hoftheater an, dessen Mitglied sie 1853 bis zu ihrem Tode war. Ausgezeichnet in fein-komischen Rollen.

1933. Frieb-Blumauer, Johanna Minona und Döring, Theodor. Porträts als Rosine und Harpagon in Der Geizige, ganze Figuren. Farbige Lithographie mit Schrift, nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

1934. Franz, Karl Friedrich Christian Emil, geb. Berlin 19. Nov. 1808, gest. Wien 29. März 1875. Gypsbüste, nicht bez. *Frau Emma Hoffmann, Wien.*

Mitglied des Berliner Hoftheaters 1825—1853, des Hofburgtheaters in Wien 1853—1875. Er spielte Heldenväter.

1935. Niemann-Seebach, Marie, geb. Riga 24. Febr. 1836. Gypsbüste, C. Schlüter fec.

Akademie der bildenden Künste Berlin.

War anfänglich als Soubrette thätig, trat erst 1853 in Hamburg in das tragische Fach über, 1854—1856 gehörte sie dem Wiener

Hofburgtheater an, 1856—1866 dem Hoftheater in Hannover. Nach verschiedenen Gastspielreisen, die sie auch nach Amerika führten, trat sie 1887 in den Verband des Berliner Hoftheaters. Aus dem jugendlich tragischen Fach ist sie jetzt in ältere Rollen übergegangen.

Schaukasten CXXII.

1. Dawison, Bogumil (vergl. Wand XCIX, Nr. 1918), als Richard III., I. Act, 1. Scene. Caricatur aus Eine Gallerie von Zeitgenossen von Herbert König. Holzschnitt.
Stadtbibliothek Hamburg.

2. Dawison, Bogumil. Eigenhändiger Brief an Herbert König in Leipzig, dat. Brennbühel 19. Dec. 1854. 2 Bl. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

   Ueber seine Darstellung des Othello.

3. Dawison, Bogumil. Gürtel, getragen in der Rolle Richard III. *Herr Gustav Braunmüller. Wien.*

4. Dawison, Bogumil. Eigenhändiger Brief an Arnold Schloenbach, dat. Königsberg 29. Mai 1856. 4 Bl. Oct.
Herr Siegmund Soldan, Nürnberg.

   Schreibt dem Freunde über seinen eigenen Charakter, über seine Auffassung der Kunst, die Ursache seiner Erfolge, seine Nachahmer und Feinde.

5. Dawison, Bogumil. Eigenhändiger Brief an Nestroy, dat. Dresden 20. Mai 1857. 2 Bl. Oct.
Herr Adolf Müller jun., Wien.

   Drückt die Hoffnung aus, bald wieder genesen zu sein und sein Gastspiel in Wien antreten zu können.

6. Dawison, Bogumil. Porträtköpfe in acht Rollen (Charles Foucon, Gottfried Falk, Hippolit Falk, Hans Jürge, Peter der Grosse, Harpagon, Bonjour, der arme Heinzl). Lithographie von H. König.
Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.

6a. Silberne Dose, Geschenk Bogumil Dawisons an den Schauspieler Gustav Braunmüller, auf dem Deckel die Initialen G. B., unten das Wort Bogumil eingravirt.
Herr Gustav Braunmüller, Wien.

7. Frieb, Blumauer, Minona (vergl. Wand XCIX, Nr. 1932). Eigenhändiger Brief an Heinrich Laube, dat. Berlin 29. Jänner 1883.

Herr Prof Dr. Albert Hänel, Kiel.

Bittet, Laube möge sein neues Stück in Berlin einreichen.

8. Döring, Theodor (vergl. Wand XCIX, Nr. 1925). Porträt als Malvolio, ganze Figur. Holzschnitt von W. A.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

Wand C.

1936. Niemann-Seebach, Marie. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, gezeichnet von L. Rosenfelder, gestochen von R. Trossin. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

1937. Niemann-Seebach, Marie. Zwei Porträts als Waise von Lowood, ganze Figur und Kniestück. Photographien von H. Emden in Frankfurt a. M.

Frau Marie Seebach, Berlin.

1938. Niemann-Seebach, Marie. Porträt als Maria Stuart, ganze Figur. Photographie. *Frau Marie Seebach, Berlin.*

1939. Niemann-Seebach, Marie. Porträt, Kniestück. Lithographie von Kriehuber 1855.

Herr Dr. Rudolf Genée, Berlin.

1940. Ziegler, Clara, verehelichte Christen, geb. München 27. April 1844. Porträt als Sappho, Brustbild. Radirung von Joh. Lindner, München 1887.

Herr Joh. Lindner, München.

Heroine, genoss den Unterricht ihres späteren Gatten, des Schauspielers Adolf Christen. 1862—1874 war sie Mitglied des Münchener Hoftheaters mit Unterbrechung durch ein Engagement in Leipzig 1867/68, derzeit Ehrenmitglied der Münchener Bühne. Sie gastirte an allen bedeutenden deutschen Bühnen.

1941. Ziegler, Clara. Porträt als Romeo, ganze Figur. Kupferstich vor der Schrift, gestochen von A Fleischmann.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

1942. Ziegler, Clara. Porträt als Brunhilde, ganze Figur. Holzschnitt von August Neumann.

Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

1943. Bland, Hermine, geb. Wien 24. Dec. 1852. Porträt, Brustbild. Stahlstich mit Fascimile nach einer Photographie. Stich und Druck von Weger in Leipzig.

Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.

Nach Engagements in Köln, Schwerin, Leipzig und Breslau wurde sie 1875 Mitglied des Münchener Hoftheaters, an welchem sie gegenwärtig im Fache tragischer Heldinnen wirkt.

1944. Ulrich, Pauline. Porträt als Königin Louise, Kniestück. Photographie. *Fräulein Pauline Ulrich, Dresden.*

Seit 1859 am Dresdener Hoftheater. Schülerin der Auguste Crelinger, spielt das Fach tragischer Liebhaberinnen und Salondamen.

1945. Ulrich, Pauline. Porträt als Philippine Welser, ganze Figur. Farbige Lithographie, nicht bez.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

1946. Janauschek, Fanny (Francisca Magdalena Romana), geb. Prag 20. Juli 1830. Porträt als Medea, ganze Figur. Kupferstich von A. Fleischmann mit Schrift.

Stadtmagistrat München (Maillingersammlung).

1847 in Köln engagirt, lernte sie Roderich Benedix kennen, dem sie ihre künstlerische Ausbildung verdankt. 1848—1861 wirkte sie in Frankfurt a. M. Auf Gastspielen erntete sie die grössten Triumphe. Von 1863 an nahm sie kein festes Engagement mehr an, sondern gastirte fortan. 1867 ging sie nach Amerika als Unternehmerin eines deutschen Schauspiels, 1873 zum zweitenmal, blieb seitdem in Amerika. Tragische Liebhaberinnen und Heldinnen bildeten ihr Repertoire.

1947. Wahlmann, Eleonore, geb. Klagenfurt 11. April 1845. Porträt als Iphigenie, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, nicht bez. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Schülerin Heinr. Marr's, seit 1866 am Hoftheater in Stuttgart.

1948. Versing-Hauptmann, Anna, geb. Prag 1835. Porträt im Costüm, Kniestück. Stahlstich mit Facsimile, Stich und Druck von Weger, Leipzig.

Herr Albert Ellmenreich, Lübeck.

Wirkte an den Theatern von Olmütz, Frankfurt a. M., Prag, Coburg-Gotha, Wien (Stadttheater) und in New-York.

1949. Förster, August Dr., geb. Lauchstädt bei Merseburg 3. Juni 1828, gest. auf dem Semmering 22. Dec. 1889.

Porträt, Kniestück. Stahlstich mit Facsimile nach einer Photographie, nicht bez.

Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.

Mitglied des Wiener Hofburgtheaters 1858—1876, führte sodann die Direction in Leipzig bis 1882, wurde Secretär und Leiter des Deutschen Theaters in Berlin. 1888 übernahm er die Direction des Hofburgtheaters. Als Schauspieler zeichnete er sich durch seine Natürlichkeit und Einfachheit aus. War ein vorzüglicher Kenner der deutschen Bühne.

1950. Wagner, Josef, geb. Wien 15. März 1818, gest. daselbst 15. Juni 1870. Porträt als Hamlet, Kniestück. Oelgemälde von J. M. Aigner.

Frau Marianne Wagner, Wien.

Nach Engagements an kleineren Wiener Theatern, ferner in Pest, Leipzig und Berlin, gehörte er 1850—1870 dem Hofburgtheater in Wien an. Held und Liebhaber, pathetisch im Vortrag, von fortreissender Leidenschaft.

1951. Wagner, Josef. Porträt, Gypsrelief, Medaillon. Kasimir Ostrowski fecit Viennae 1871.

Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.

1952. Unzelmann, Bertha, geb. Berlin 29. Dec. 1822, gest. Wien 7. März 1858. Porträt, Kniestück. Stahlstich mit Schrift. Payne sculp. *Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.*

Tragische Liebhaberin. Nach Engagements in Leipzig und Berlin gehörte sie 1850—1858 dem Wiener Hofburgtheater an, sie war die erste Gattin Josef Wagner's.

Wand CI.

1953. Löwe, Ludwig, geb. Rinteln (Kurhessen), 29. Jänner 1795, gest. Wien 9. März 1871. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Facsimile von Gab. Decker, gedruckt bei Joh. Rauch. *K. k. Hofbibliothek, Wien.*

Sohn eines Schauspielers, spielte schon früh Kinderrollen, sodann in Prag niedrig-komische Partien und trat erst später in das Liebhaber- und Heldenfach über. 1821 ging er nach Cassel, blieb bis zu seiner Berufung ins Burgtheater, dem er 1826 bis 1866 angehörte. Der bloss auf Wahrheit der Charaktere ausgehenden Schule seines Vorbildes Bayer in Prag angehörend, wusste er seine Darstellungen durch geläuterten Geschmack und Schönheitssinn zu veredeln.

1954. Löwe, Ludwig. Porträt als Pierre in Treitschke's Marianne, ganze Figur. Farbige Lithographie mit Schrift von Kriehuber. Mit eigenhändiger Unterschrift Löwe's.
Herr Dr. Fr. Feill, Graz.

1955. Löwe, Ludwig. Porträt als Percival (Griseldis), ganze Figur. Aquarellirte Lithographie von Lysér.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

1956. Rettich, Julie, geborne Gley, geb. Hamburg 17. April 1809, gest. Wien 11. April 1866. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, Feder del. Passini sculp.
Herr Hugo Thimig, Wien.

In Dresden seit 1825 engagirt, spielte sie Anfangs nur Nebenrollen, erst allmälig ging sie in das tragische Fach über. Schreyvogel berief sie nach Wien, wo sie jedoch nur 1830—1833 blieb. Sie wurde hierauf Mitglied des Dresdener Hoftheaters. 1835—1866 gehörte sie wieder dem Burgtheater an und spielte jugendliche tragische Rollen (wie Gretchen, Julie, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Pathenia, Griseldis), ging dann in das ältere Fach über (Lady Macbeth, Porzia, Thusnelda, Isabella in Braut von Messina).

1957. Rettich, Julie. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift, Alb. Decker pinx. Gebr. Decker lith.
K. k. Hofbibliothek Wien.

1958. Rettich, Julie. Porträt, Brustbild. Lithographie, gemalt von Prof. Rösler, lithographirt von W. G. Baisch.
K. k. Hofbibliothek Wien.

1959. Rettich, Julie. Porträt (in späteren Jahren), ganze Figur. Photographie von Angerer. *K. k. Hofbibliothek Wien.*

1960. La Roche, Karl v., geb. Berlin 12. October 1794, gest. Wien 11. März 1884. Gypsbüste von Heinrich Natter.
Frau Ottilie Natter, Wien.

Betrat die Bühne 1812 bei der Seconda'schen Gesellschaft in Dresden. 1823 kam er an das Weimarer Hoftheater und erhielt dort durch Goethe Förderung und Unterweisung. 1833 wurde er nach einem Gastspiel am Wiener Hofburgtheater engagirt, dem er bis zu seinem Tode angehörte. Seine Leistungen, gleich bedeutend in der Tragödie wie im bürgerlichen Lust- und Schauspiel, gehören zumeist in das Gebiet der Charakterrollen.

1961. Arnsburg, Friedrich Louis, geb. Dresden 1820, gest. Gastein 23. Aug. 1891. Gypsbüste von Kowarzik.

Herr Ludwig Arnsburg, Wien.

Begann seine Theaterlaufbahn in Brünn, kam, nachdem er an verschiedenen Bühnen gewirkt, 1848 an das Hofburgtheater in Wien. Er war ein trefflicher Darsteller feinkomischer Rollen.

1962. Strassmann-Damböck, Marie, geb. Fürstenfeld (Steiermark) 16. Dec. 1827. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Schrift von C. Wildt. *Herr J. Glasser, Hannover.*

Wirkte im Fach der Liebhaberinnen, später Heldinnen und Mütter an den Theatern in Innsbruck, Hannover 1845—1849, München 1850—1866, Leipzig 1868—1870 und am Wiener Hofburgtheater 1870—1887.

1963. Hebbel, Christine, geborne Enghaus, geb. Braunschweig 9. Febr. 1817. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Rahl.

Freies Deutsches Hochstift Frankfurt a. M.

Als Kind beim Ballet des Braunschweiger Hoftheaters, wurde dann für das recitirende Schauspiel (tragische Liebhaberinnen, später Heldinnen und Heldenmütter) ausgebildet. 1834—1840 spielte sie in Hamburg unter Director F. L. Schmidt. 1840—1875 gehörte sie dem Hofburgtheater in Wien an. Sie war vermählt mit dem Dichter Friedrich Hebbel.

1964. Bognàr, Friederike von, geb. Gotha 16. Febr. 1840. Porträt als Gretchen, Kniestück. Oelgemälde von J. M. Aigner. *Fräulein Friederike v. Bognàr, Wien.*

Nachdem sie in Prag Kinderrollen gespielt, fand sie 1856 in Zürich Engagement, 1857 kam sie an das Hamburger Stadttheater. Dort sah sie Laube und berief sie an das Wiener Hofburgtheater, wo sie 1858—1872 verblieb. Anfangs wirkte sie nur im sentimental-tragischen Fach, später übernahm sie jedoch auch Lustspielrollen. Nach ihrem Scheiden vom Burgtheater gastirte sie an verschiedenen deutschen Bühnen und ging allmälig in das ältere Fach über. Zuletzt war sie in Wien am Deutschen Volkstheater engagirt.

1965. Meixner, Karl Wilhelm, geb. Königsberg 16. Nov. 1818, gest. Wien 5. Nov. 1888. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von J. M. Aigner.

Fräulein Marie Meixner, Wien.

Nach Engagements in Detmold, wo er auch in der Oper mitwirkte, Hamburg (bei Director Maurice am Steinstrassentheater), Leipzig und Stuttgart, kam er 1850 durch Laube an das Wiener Hofburgtheater, dem er bis zu seinem Tode angehörte. Er war ein ausserordentlich wirksamer Komiker und scharfer Charakteristiker.

1966. Meixner, Karl Wilhelm. Porträt als Winkelschreiber, ganze Figur. Photographie.

Fräulein Marie Meixner, Wien.

1967. Meixner, Karl Wilhelm. Porträt in Costüm, ganze Figur. Photographie. *Fräulein Marie Meixner, Wien.*

1968. La Roche, Karl von. Porträt als Dorfrichter Adam, ganze Figur. Aquarell von Franz Gaul 1877 mit eigenhändigem Namenszug. *Herr Rudolf Hofmann, Berlin.*

1969. Löwe und La Roche an einem Tische sitzend. Porträts, ganze Figuren. Nach einer Photographie gezeichnet und gestochen von Thomas Hrnčiř.

V. A. Heck's Kunstverlag, Wien.

1970. Gabillon, Zerline, geborene Würzburg, geb. Güstrow 18. Aug. 1835, gest. Meran 30. April 1892. Porträt, Kniestück in Costüm. Oelgemälde von Hans Makart.

Herr Ludwig Gabillon, Wien.

Trat 1850 in Hamburg zum erstenmale auf. 1853 bis zu ihrem Tode gehörte sie dem Hofburgtheater an. Anfänglich spielte sie tragische Liebhaberinnen, später neben Rollen des ernsten Dramas Salondamen im feinen Lustspiel und Conversationsstück, in welchen sie sich durch geistvolle Pointirung und Eleganz auszeichnete. Sie war vermählt mit dem Schauspieler Ludwig Gabillon.

1971. Haizinger, Amalie (vergl. Wand CII, Nr. 1973). Wohnzimmer der Amalie Haizinger in Wien. Aquarell, nicht bez. *Frau Baronin Haizinger, Wien.*

1972. Neumann, Adolphine, geb. Karlsruhe 5. Febr. 1822, gest. Berlin 8. April 1844. Porträt, Brustbild. Lichtdruck nach einem Gemälde mit Fascimile.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

Tochter der Amalie Haizinger aus erster Ehe, wurde von ihrer Mutter unterrichtet. Am Berliner Hoftheater vom Jahre 1838 bis zu ihrem Tode im Fache der Liebhaberinnen thätig.

Wand CII.

1973. Haizinger, Amalie, verwitwete Neumann, geb. Karlsruhe 6. Mai 1799, gest. Wien 8. Aug. 1884. Porträt (Jugendbild), Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Frau Baronin Haizinger, Wien.

Früh beim Theater, gehörte sie der Karlsruher Bühne 1815—1846 an. 1846—1875 wirkte sie am Wiener Hofburgtheater. Mit ihrem zweiten Gatten, dem Sänger Haizinger, unternahm sie zahlreiche Gastspielreisen, auf welchen sie auch als Sängerin auftrat. Anfänglich in naiven Rollen, jedoch auch im ernsten Schauspiel thätig, trat sie früh in das ältere Fach über, das ihr im feinen Lustspiele die grössten Erfolge brachte.

1974. Haizinger, Amalie. Porträt (in späteren Jahren), Brustbild. Oelgemälde nach einer Photographie.
Société de Photominiature, Wien.

1975. Haizinger, Amalie und Neumann, Louise, als Bärble und Lorle in Dorf und Stadt, ganze Figuren. Oelgemälde, nicht bez. *Frau Baronin Haizinger, Wien.*

Louise Neumann, verehelichte Gräfin Schönfeld, die ältere Tochter der Amalie Haizinger aus erster Ehe, geb. Karlsruhe 1817, gehörte als Darstellerin naiver und sentimentaler Liebhaberinnen, namentlich im Lustspiel, 1839—1856 dem Wiener Burgtheater an.

1976. Lewinsky, Josef, geb. Wien 20. Sept. 1835. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Wilhelmine Hoegel, 1869.
Herr Josef Lewinsky, Wien.

Am Hofburgtheater in Wien seit 1858.

1977. Lewinsky, Josef. Gypsbüste von Kowarzik.
Herr Josef Lewinsky, Wien.

1978. Baumeister, Bernhard, geb. Posen 28. Sept. 1828. Porträt, Kniestück. Oelgemälde.
Herr J. M. Kupfer, Wien.

Kam nach Engagements an den Hoftheatern zu Schwerin, Hannover und Oldenburg 1852 an das Hoftheater in Wien, dem er seither angehört.

1979. Krastel, Fritz, geb. Mannheim 6. April 1839. Porträt als Mortimer, Kniestück. Oelgemälde von G. Gaul, 1871.
Herr Fritz Krastel, Wien.

War unter Eduard Devrient am Karlsruher Hoftheater engagirt, 1865 berief ihn Heinrich Laube an das Hofburgtheater in Wien, dem er seitdem angehört.

1980. Hohenfels, Stella, verehelichte Baronin Berger, geb. Florenz 16. April 1857. Porträt als Ophelia, Kniestück. Oelgemälde von Krumhaar.
Herr Baron Alfred von Berger, Wien.

Gehört dem Wiener Hofburgtheater seit 1873 an.

1981. Gabillon, Ludwig, geb. Güstrow 16. Juli 1828. Porträt als Herzog von York (Heinrich VI. von Shakespeare), ganze Figur. Oelgemälde von Karl Oderich 1884. *Herr Karl Oderich, Wien.*

War an den Hoftheatern in Schwerin, Cassel und Hannover engagirt. Gehört seit 1853 dem Hofburgtheater in Wien an.

1982. Gabillon, Ludwig. Porträt als Herzog von Meran (in Grillparzer's Ein treuer Diener seines Herrn), ganze Figur. Oelgemälde von J. M. Aigner. *Frau Helene Bettelheim, Wien.*

1983. La Roche, Karl von (vergl. Wand CI Nr. 1960). Porträt, Kniestück. Oelgemälde von J. Kiss. *Herr J. Kiss, Wien.*

1984. Sonnenthal, Adolf R. von, geb. Budapest 21. Dec. 1834. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von J. Horovitz 1859. *Herr Adolf Ritter von Sonnenthal, Wien.*

Nach Engagements an kleineren österreichischen Bühnen und in Königsberg seit 1856 am Hofburgtheater in Wien.

1985. Sonnenthal, Adolf R. von. Porträt als Hamlet, ganze Figur. Heliogravure von J. Blechinger nach einer Photographie von Dr. Szeckely. *V. A. Heck's Kunstverlag, Wien.*

1986. Schöne, Hermann, geb. Dresden 24. Oct. 1836. Porträt als lustige Person (im Vorspiel zu Faust) in der Garderobe des alten Burgtheaters, ganze Figur. Aquarell von L. Burger 1886. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Am Hofburgtheater in Wien seit 1863.

1987. Thimig, Hugo, geb. Dresden 16. Juni 1856. Porträt als Coquin (in Der Arzt seiner Ehre von Calderon), ganze Figur. Aquarell von W. Unger. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

Seit 1874 am Hofburgtheater in Wien.

1988. Robert, Emerich, geb. Budapest 21. Mai 1847. Porträt, Brustbild. Photographie. *Herr Emerich Robert, Wien.*

Nach Engagements am Stuttgarter Hoftheater und am Wiener Stadttheater wirkt er seit 1878 am Hofburgtheater in Wien.

1988a. Hartmann, Ernst, geb. Hamburg 8. Jänner 1844. Porträt, Brustbild. Photographie von Krziwanek in Wien.
Herr Ernst Hartmann, Wien.

Seit 1864 am Hofburgtheater in Wien.

1988b. Hartmann, Helene, geb. Mannheim 14. Sept. 1845. Porträt, Brustbild. Photographie von Krziwanek in Wien,
Herr Ernst Hartmann, Wien.

Kam nach Engagements in Mannheim und am Thaliatheater in Hamburg 1867 an das Hofburgtheater in Wien, dem sie seither angehört.

1989. Schönfeld, Luise, Hofschauspielerin in Wien seit 1880, früher am Wiener Stadttheater. Porträt, Brustbild. Photographie. *Frau Luise Schönfeld, Wien.*

1990. Sonnenthal, Adolf R. von. Gypsbüste von V. Tilgner.
Frau Baronin Haizinger, Wien.

1990a. Sonnenthal, Adolf R. von. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Facsimile von Kriehuber 1859. Mit eigenhändiger Widmung. *Herr Gustav Epstein, Wien.*

1991. Baudius, Auguste, verehelichte Wilbrandt, geb. Leipzig 1. Juni 1844. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Franz von Lenbach. *Herr Dr. Adolf Wilbrandt, Rostock.*

Durch ihren Pflegevater Karl Friedr. Baudius für das Theater gebildet, betrat sie die Bühne in Leipzig, spielte in Breslau, 1861—1873 in Wien am Hofburgtheater. Seitdem unternimmt sie häufige Gastspielreisen und tritt auch als Vorleserin auf. Sie ist vermählt mit dem Dichter Adolf Wilbrandt.

1992. Friedmann, Siegwart, geb. Pest 25. April 1842. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Julie Menzel.
Fräulein Julie Menzel, Wien.

Der einzige Schüler Dawison's. Engagirt in Breslau, am Berliner Hoftheater, am Hoftheater in Schwerin, am Stadtheater in Wien, darauf in Hamburg, gegenwärtig Societär des deutschen Theaters in Berlin.

1993. Friedmann, Siegwart. Porträt als Schelm von Bergen, ganze Figur. Oelgemälde von Julie Menzel.
Fräulein Julie Menzel, Wien.

1994. Schönfeld, Karl, geb. Budapest 4. Febr. 1854. Porträt, Brustbild. Photographie.

Herr Karl Schönfeld, Frankfurt a. M.

War an einer Reihe von Bühnen engagirt, 1873—1876 am Wiener Stadttheater, seit 1887 an den vereinigten Stadttheatern in Frankfurt a. M., gegenwärtig Regisseur daselbst.

Schaukasten CXXIII.

1. Rettich, Julie (vergl. Wand CI, Nr. 1956). Eigenhändiger Brief, dat. Wien 18. Sept. 1860. 2 Bl. Oct.

Frau Isa Raab, Wien.

Einladung an Gräfin *, um deren Trauerspiel bei ihr mit Baron Münch zu besprechen.

2. Rettich, Julie. Eigenhändiger Brief an Grillparzer, nicht dat. 2 Bl. Oct. *Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.*

Theilt mit, dass Gräfin Schönborn genesen ist und Grillparzer um einen Besuch bitten lässt. Sie bittet ihn ebenfalls den nächsten Tag zu kommen, um einem Wunsche ihrer Tochter zu entsprechen, deren „liebstes Geburtstags-Präsent“ Grillparzer ist.

3. La Roche, Karl (vergl. Wand CI, Nr. 1960). Eigenhändiges Stammbuchblatt für Fritze Beckmann. Citat aus Wilhelm Tell. 1 Bl. Quart. *Frau Isa Raab, Wien.*

4. Haizinger, Amalie (vergl. Wand CII, Nr. 1973). Eigenhändig geschriebene Quittung über 100 fl. als Reiseentschädigung nach Prag und zurück aus der Casse Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand, dat. 8. Mai 1856. 1 Bl. Oct. *Frau Isa Raab, Wien.*

5. Haizinger, Amalie. Eigenhändiges Briefchen an eine Freundin und Collegin, nicht dat.

Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

Begleitschreiben eines Andenkens (aus den letzten Jahren).

6. Haizinger, Amalie. Porzellanteller mit gemaltem Lorbeerkranz, auf welchem mit Goldbuchstaben ihre Hauptrollen geschrieben stehen. In der Mitte: Für Amalie Haizinger von Charlotte Birch-Pfeiffer zum 29. März 1860.

Frau Baronin Haizinger, Wien.

7. Haizinger, Amalie. Silbernes Horn mit Lorbeerkranz auf schwarzem Marmor-Postament, mit Inschrift: Der ausgezeichneten Künstlerin, der liebenswürdigen Collegin Amalie Haizinger, als Zeichen treuer Verehrung von ihren Kunstgenossen, 29. März 1810—1860.
Frau Baronin Haizinger, Wien.

8. Neumann, Louise (vergl. Wand CII, Nr. 1975). Erinnerungsblatt an Louise Neumann, Geschenk des Hofschauspielers Karl Fichtner bei Gelegenheit ihres Abschiedes von der Bühne (vergl. die nächste Nummer), darstellend einen Lorbeerbaum, dessen Blätter die Rollen der Künstlerin zeigen, am Stamme eine Ansicht des alten Burgtheaters in Wien in Wappenform. Aquarell von C. F., 1856. Links und rechts davon Verzeichnisse ihrer Rollen mit dem Datum.
Frau Baronin Haizinger, Wien.

9. Fichtner, Karl Albert (vergl. Wand XCV, Nr. 1834). Eigenhändiger Brief an Louise Neumann, dat. Wien 19. Dec. 1856. 2 Bl. Quart.
Frau Baronin Haizinger, Wien.

Wünscht ihr Glück für die Zukunft, bedauert ihr Scheiden von der Bühne und bittet sie das Verzeichniss ihrer Rollen, die sie vom Beginne ihrer Künstlerlaufbahn bis zum Austritte gespielt, als Andenken anzunehmen (vergl. die vorhergehende Nummer).

10. Löwe, Ludwig (vergl. Wand CI, Nr. 1953). Eigenhändiges Stammbuchblatt, Citat aus Egmont, dat. Wien 12. Aug. 1852. 2 Bl. Oct. *Frau Isa Raab, Wien.*

11. Löwe, Ludwig. Eigenhändiger Brief an Karl Friedrich Baudius, dat. Wien 30. Aug. 1836. 2 Bl. Oct.
Frau Karoline Steinböck, Wien.

Freundschaftlicher Brief mit der Nachschrift: „Soeben erfahre ich, dass sich Raimund erschossen hat! Welch ein Unglück!"

12. Löwe, Ludwig. Eigenhändig geschriebenes Gedicht: Der Schifferin Brautfahrt, mit Brief an Capellmeister Adolf Müller, in welchem er ihn bittet, das Gedicht bis Sonnabend in Musik zu setzen. 2 Bl. Oct.
Herr Adolf Müller jun., Wien.

Schaukasten CXXIV.

1. Hebbel, Christine, geborene Enghaus (vergl. Wand CI, Nr. 1963.) Eigenhändiger Brief an Dr. Hermann Rollett, dat. Wien 31. Dec. 1863. 2 Bl. Oct.

Dr. Hermann Rollett, Baden.

Dankt für die theilnehmenden Zeilen anlässlich des Todes ihres Gatten und für das Lied aus Holstein, das demselben sehr gefallen hat.

2. Meixner, Karl (vergl. Wand CI, Nr. 1965). Eigenhändiger Brief an eine Collegin, dat. Wien 10. Mai 1877. 1 Bl. Oct. *Herr Heinrich Glücksmann, Wien.*

Freundschaftlicher Brief, kündigt seinen Besuch an.

3. Lewinsky, Josef (vergl. Wand CII, Nr. 1976), Silbermedaille. Avers: Porträt mit Umschrift: Josef Lewinsky, k. k. Hofschauspieler und Regisseur. 1858 1. Mai 1883. Revers: Lorbeerkranz mit eingravirten Namen seiner Rollen und Inschrift: Zur Erinnerung an das 25jährige Künstler-Jubiläum.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

4. Lewinsky, Josef. Eigenhändig geschriebener Toast, gehalten bei Eröffnung des ungarischen Nationaltheaters. 4 Bl. Quart.

Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

5. Sonnenthal, Adolf (vergl. Wand CII, Nr. 1984). Eigenhändiger Brief an Auguste Wilbrandt, dat. Wien 16. Nov. 1879. 2 Bl. Oct. *Herr Heinrich Glücksmann, Wien.*

Ueber vorzunehmende Aenderungen in dem Stücke Tochter des Herrn Fabricius, worüber noch mit Wilbrandt zu sprechen sein wird.

6. Hohenfels, Stella (vergl. Wand CII, Nr. 1980). Eigenhändiger Brief an Auguste Wilbrandt, nicht dat. 1 Bl.

Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

7. Wilbrandt-Baudius, Auguste (vergl. Wand CII, Nr. 1991). Fragment einer Selbstbiographie (über ihren Pflegevater Baudius). 8 Blatt. Fol.

Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

8. Wallner, Franz. Eigenhändiger Brief an Heinrich Laube, dat. Berlin 14. Oct. ohne Jahr. 2 Bl. Oct.

Herr Prof. Dr. Albert Hänel, Kiel.

Theilt Laube den Erfolg seines Dramas Graf Essex in Berlin mit, spricht über die Leistungen der Crelinger, Hendrichs, Hiltl's und Döring's.

9. Wallner, Franz. Eigenhändiger Brief an Heinrich Laube, dat. Berlin 3. März 1857. 2 Bl. Oct.

Herr Prof. Dr. Albert Hänel, Kiel.

Ueber La Roche's erwartetes Gastspiel in Berlin, Repertoire des Wallner-Theaters, Wallner's Process gegen Director Deichmann vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater.

10. Liedtke, Theodor (vergl. Wand CIV, Nr. 2011). Eigenhändiger Brief an Heinrich Laube, dat. Dresden 18. Juli 1849. 2 Bl. Oct. *Herr Prof. Dr. Albert Hänel, Kiel.*

Ueber ein Gastspiel am Wiener Hofburgtheater.

11. Förster, August (vergl. Wand C. Nr. 1949). Eigenhändiger Brief an Heinrich Laube, dat. Posen 11. März 1855. 2 Bl. Oct. *Herr Prof. Dr. Albert Hänel, Kiel.*

Drückt seine Freude über den empfangenen Contract mit Laube aus, spricht von den beabsichtigten Antrittsrollen.

12. Förster August. Eigenhändiger Brief an eine Dame, dat. Bad Gastein den 12. Aug. 1887. 2 Bl. Oct.

Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

Er räth der Dame, nicht als Schauspielerin aufzutreten, sondern besser als Vorleserin, weist auf Frau Wilbrandt-Baudius hin.

13. Barnay, Ludwig (vergl. Wand CIV, Nr. 2014). Eigenhändiger Brief an Auguste Wilbrandt, dat. Berlin 6. Mai 1872. 2 Bl. Oct.

Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

Schreibt über seine grosse, angestrengte Thätigkeit (Hamlet, Othello, Egmont) und über den Erfolg des Gracchus.

14. Ellmenreich, Francisca (vergl. Wand CIV, Nr. 2017). Porträt als Lady Milford, ganze Figur, Photographie von E. Bieber in Hamburg.

Frau Francisca Ellmenreich, Hamburg.

15. Niemann-Seebach, Marie. Eigenhändiger Brief an Mosenthal, dat. Dresden 13. Sept. 1873. 2 Bl. Oct.

Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.

Ueber geplante Gastspiele in Breslau und Graz, beabsichtigt eventuell auch das Trauerspiel Dolores (von Weilen) in ihr Repertoire aufzunehmen.

16. **Janauschek, Francisca Magdalena** (vergl. Wand C, Nr. 1946). Eigenhändiger Brief an Grillparzer, dat. Frankfurt a. M. 29. Juni 1860. 2 Bl. Quart.

Herr Dr. Alexander von Weilen, Wien.

Dankt ihm für die herrliche Dichtung Medea, die für sie eine Quelle des Ruhmes geworden.

17. **Ziegler, Clara** (vergl. Wand C, Nr. 1940) Eigenhändiger Brief an Hugo Benedix, dat. Hamburg 3. Mai 1873. 2 Bl. Oct. *Herr Adolf Müller jun., Wien.*

Ueber ein bevorstehendes Gastspiel und die dafür zu wählenden Rollen.

Wand CIII.

1995. **Wessely, Josephine**, geb. Wien 18. März 1860, gest. Karlsbad 13. Aug. 1887. Porträt im Costüm der Preziosa, ganze Figur. Oelgemälde von Alexander Golz.

Herr Alexander Golz, Paris.

Nach einem Engagement am Leipziger Stadttheater wirkte sie 1876 bis zu ihrem Tode am Hofburgtheater in Wien im Fache der tragischen und sentimalen Liebhaberinnen.

1996. **Wessely, Josephine.** Gypsrelief, Medaillon von Seffner. Leipzig 1873. *Herr Rudolf Schmidt, Grimma bei Leipzig.*

1997. **Buska, Johanna**, verehel. Neumann, geb. Königsberg 1848. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Hans Makart.

Herr Dir. Angelo Neumann, Prag.

Debütirte in Königsberg 1865, war am Berliner Hoftheater 1865—1867 und 1868—1871 engagirt, ging dann an das deutsche Hoftheater in St. Petersburg. 1874—1880 am Wiener Hofburgtheater. Gegenwärtig am Prager deutschen Landestheater, vermählt mit Director Angelo Neumann. Ihr Fach umfasste sentimentale und naive Liebhaberinnen, gegenwärtig spielt sie Salondamen.

1998. **Butze, Nuscha**, geb. Berlin 22. Febr. 1860. Gypsrelief, Medaillon von C. S. 1882.

Fräulein Nuscha Butze, Berlin.

Schülerin August Förster's, gegenwärtig am Berliner Theater in Berlin.

1999. Tullinger, Paula, geb. Wien 4. Aug. 1860. Gypsrelief, Medaillon von Seffner. Leipzig 1873.

Herr Rudolf Schmidt, Grimma bei Leipzig.

Mitglied des Dresdener Hoftheaters seit 1883.

2000. Heese, Clara, geb. Dresden 1853. Porträt, Hüftbild. Pastellgemälde von F. A. Kaulbach.

Fräulein Clara Heese, München.

Schülerin der Marie Bayer-Bürck. Mitglied des Münchener Hoftheaters seit 1852, vorher in Dresden, Darmstadt, Meiningen, Hamburg (Thaliatheater), Wien (Hofburgtheater).

2001. Schwarz, Clotilde, Schauspielerin am Hoftheater in München seit 1888. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Franz v. Lenbach 1890.

Fräulein Clotilde Schwarz, München.

2002. Possart, Ernst, geb. Berlin 11. Mai 1841. Porträt als Justinian (Theodora von Sardou), ganze Figur. Oelgemälde von Franz v. Lenbach.

Herr Ernst Possart, München.

Charakterdarsteller. 1864—1887 am Münchener Hoftheater, 1887—1889 am Lessing-Theater in Berlin. Seit 1. Nov. 1891 wieder am Hoftheater im München.

2003. Drach, Emil, geb. Heidelberg 8. Sept. 1855. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Hermann Junker.

Herr Emil Drach, Dresden.

Heldendarsteller. Mitglied des Dresdener Hoftheaters, früher am Wiener Stadttheater, Berliner und Münchener Hoftheater.

Wand CIV.

2004. Lobe, Theodor, geb. Ratibor 8. März 1833. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von J. M. Aigner 1876.

Herr Theodor Lobe, Dresden.

Charakterdarsteller. Spielte an verschiedenen Theatern in Berlin, in Leipzig, in St. Petersburg, war 1867—1869 Director des Breslauer Stadttheaters, wo er das Lobe-Theater gründete. 1872—1879 war er am Wiener Stadttheater engagirt, sodann in Frankfurt a. M. und am Thaliatheater in Hamburg. Gegenwärtig unternimmt er Gastspielreisen ohne festes Engagement.

2005. Lobe, Theodor. Porträt, Brustbild. Photographie, umgeben von 16 Photographien in verschiedenen Rollen.

Herr Theodor Lobe, Dresden.

2006. Junkermann, August, geb. Bielefeld 15. Dec. 1832. Porträt, Kniestück. Phototypie.

Herr Joh. Jak. Seitz, Wien.

Mitglied des Stuttgarter Hoftheaters seit 1871, machte sich durch zahlreiche, weit ausgedehnte Gastspiele bekannt. Komiker, vorzüglicher Interpret Fritz Reuter'scher Gestalten.

2007. Junkermann, August. Porträt als Onkel Bräsig, ganze Figur. Phototypie. *Herr Joh. Jak. Seitz, Wien.*

2008. Haase, Friedrich Ludwig Heinrich, geb. Berlin 1. Nov. 1826. Porträt, Gypsrelief. Medaillon von Rudolf Dietelbach. *Herr Rudolf Dietelbach, Stuttgart.*

Schüler Ludw. Tieck's, begann seine Laufbahn am Hoftheater in Weimar. Seinen Ruf als Charakterdarsteller begründete er in Prag, wo er 1849—1852 wirkte, war darauf an den Hoftheatern von Karlsruhe und München, in Frankfurt a. M. und am St. Petersburger Hoftheater thätig. 1867—1868 war er Hoftheaterdirector in Coburg-Gotha. Am Berliner Hoftheater wirkte er 1868—1870, worauf er die Direction des Leipziger Stadttheaters bis 1876 führte. Sodann unternahm er ausgedehnte Gastspielreisen, die ihn auch nach Amerika führten.

2009. Haase, Friedrich Ludwig Heinrich. Gypsbüste von Max Baumbach. *Herr Max Baumbach, Berlin.*

2010. Mitterwurzer, Friedrich, geb. Dresden 16. Oct. 1844. Porträt, Brustbild. Lithographie von Dauthage 1883.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Charakterdarsteller und Bonvivant, war 1871—1879 Mitglied des Wiener Hofburgtheaters, 1884—1885 artistischer Director des Carl-Theaters in Wien, seither auf Gastspielreisen.

2011. Liedtke, Theodor, geb. Königsberg 23. Oct. 1828. Porträt, Brustbild. Photographie von J. C. Scharwächter in Berlin. *Herr Theodor Liedtke, Berlin.*

War 1850—1889 Mitglied des Berliner Hoftheaters, spielte Bonvivants und feinkomische Rollen.

2012. Nesper, Joseph, geb. Wien 2. Juli 1844. Porträt, Brustbild. Photographie von J. C. Scharwächter in Berlin. *Herr Joseph Nesper, Berlin.*

Mitglied des Berliner Hoftheaters seit 1884, vorher, 1874 bis 1884 bei dem Meininger Hoftheater, mit dessen Ensemble er reiste. Spielt Helden und Heldenväter.

2013. Reicher, Emanuel, geb. Bochnia 18. April 1849. Porträt, Brustbild. Photographie.

Herr Emanuel Reicher, Berlin.

Mitglied des Berliner Hoftheaters seit 1887 als Darsteller von Helden- und Charakterrollen, vorher an verschiedenen deutschen und österreichischen Bühnen (Stadttheater in Hamburg und Wien, Residenztheater in Berlin) thätig.

2014. Barnay, Ludwig, geb. Pest 11. Febr. 1842. Porträt, Brustbild. Stahlstich mit Facsimile, Stich und Druck von Weger, Leipzig. *Kgl. Kupferstichcabinet Dresden.*

Director des Berliner Theaters in Berlin, vorher an verschiedenen Bühnen thätig. 1870—1875 in Frankfurt a. M., 1875 bis 1880 am Hamburger Stadttheater. Darsteller von Helden und Heldenliebhabern.

2015. Engels, Georg, Mitglied des Deutschen Theaters in Berlin, Komiker. Gypsbüste von Max Baumbach.

Herr Max Baumbach, Berlin.

2016. Niemann-Raabe, Hedwig, geb. Magdeburg 3. Dec. 1844. Porträt. Brustbild. Pastellgemälde, nicht bez.

Frau Hedwig Niemann-Raabe, Berlin.

Darstellerin naiver und munterer Rollen, 1859—1860 am Thaliatheater in Hamburg, sodann in Berlin am Wallnertheater, in Prag, St. Petersburg, 1883 am Deutschen Theater in Berlin, unternahm durch mehr als 10 Jahre nur Gastspielreisen, ohne engagirt zu sein.

2017. Ellmenreich, Francisca, geb. Schwerin 28. Jänner 1850. Porträt als Viola (in Was ihr wollt), ganze Figur. Tuschzeichnung von Grote. *Herr J. Glasser, Hannover.*

Mitglied des Hamburger Stadttheaters seit 1887, vorher an den Hoftheatern in Cassel, Hannover und Dresden thätig. Darstellerin von sentimentalen Rollen, Heroinen und Salondamen.

2018. Ellmenreich, Francisca. Porträt, Brustbild. Photographie von E. Bieber in Hamburg.

Frau Francisca Ellmenreich, Hamburg.

2019. Barsescu, Agathe, geb. Bukarest 9. Sept. 1863. Porträt im Costüm, ganze Figur. Photographie von E. Bieber in Hamburg. *Fräulein Agathe Barsescu, Hamburg.*

Mitglied des Hamburger Stadttheaters seit 1891, vorher. 1883 bis 1890 am Hofburgtheater in Wien. Tragische Liebhaberin.

2020. Schelper, Theodor, geb. Rostock 15. Aug. 1817, gest. Stettin 11. Juli 1884. Statuette als Onkel Bräsig von Prof. L. Andresen. *Herr Prof. L. Andresen, Meissen.*

Komiker, vorzüglich in Fritz Reuter'schen Figuren, spielte an verschiedenen norddeutschen Theatern, erwarb sich in Hamburg 1870 seinen Ruf, unternahm seitdem Gastspielreisen.

Wand CV.—CVII.

2021. Wolter, Charlotte, verehelichte Gräfin O'Sullivan, geb. zu Köln 1. März 1834. Marmorbüste von Victor Tilgner.

Tragödin, Mitglied des Hofburgtheaters in Wien seit 1862.

2022. Wolter, Charlotte, als Messalina, ganze Figur. Oelgemälde von Hans Makart.

2023. Wolter, Charlotte. Allegorie: der Genius der Kunst, die tragischen Attribute, Dolch und Kranz zur Büste Charlotte Wolter's emporreichend. Oelgemälde von Hans Makart (als Deckenbild gedacht).

2024. Wolter, Charlotte, als Sappho. Statuette von C. Jähnl. Ausgeführt in Bronze von A. Hanusch in Wien.

2021—2024. Frau Gräfin Charlotte O'Sullivan, Wien.

2025. Wolter, Charlotte, Porträt als Rosamunde (in Weilen's gleichnamigem Drama), ganze Figur. Photographie.

Herr Dr. Alexander v. Weilen, Wien.

2026. Wolter, Charlotte, Porträt als Sappho, Kniestück. Oelgemälde von F. Matsch.

2027. Wolter, Charlotte, Porträt als Sappho, ganze Figur. Oelgemälde von Klimt (1887), der Rahmen mit plastischen Verzierungen (Masken und antike Geräthe).

2028. Wolter, Charlotte, Porträt als Sappho, Brustbild. Oelgemälde von F. Matsch.

2029. Wolter, Charlotte. Lyra, Charlotte Wolter zu ihrem 25jährigen Künstlerjubiläum von dem Personale des Burgtheaters gewidmet. Unten sitzende Figur der Sappho mit den Zügen Charlotte Wolter's.

2026—2029. Frau Gräfin Charlotte O'Sullivan, Wien.

2030. Wolter, Charlotte. Porträt als Phädra, ganze Figur. Heliogravure von J. Blechinger nach einer Photographie von Dr. Szekely. *V. A. Heck's Kunstverlag, Wien.*

2031. Wolter, Charlotte. Zwei Theaterzettel auf Metall. Wien, Hofburgtheater, 12. Juni 1862: Iphigenie auf Tauris; und Prag, Deutsches Landestheater, 16. April 1887: Medea. Auf dem Untersatze Verse, oben eine Schale. Der Künstlerin anlässlich ihres Gastspieles in Prag kurz vor ihrem Jubiläum gewidmet.

2032. Wolter, Charlotte. Metallrahmen mit den Porträts der Sophie Schröder, Julie Rettich und Charlotte Wolter. Unten eine allegorische Figur mit einem Kranz. Geschenk Josef Lewinsky's an Charlotte Wolter anlässlich ihres Jubiläums.

2033. Wolter, Charlotte als tragische Muse. Leicht colorirte Gypsstatuette von Victor Tilgner.

2031—2033. Frau Gräfin Charlotte O'Sullivan, Wien.

2034. Wolter, Charlotte. Porträt als Maria Stuart, Brustbild. Oelgemälde von J. M. Aigner.

Hirschler & Co., Wien.

2035. Wolter, Charlotte. Metallteller mit dem eingravirten Bilde des alten Burgtheaters und Widmung an Charlotte Wolter. Am Rande ein Lorbeerkranz, dessen Blätter die Namen der Hauptrollen der Künstlerin zeigen.

2036. Wolter, Charlotte. Porträt als Chriemhilde (Hebbel's Nibelungen, II. Theil), Brustbild. Oelgemälde von Heinrich von Angeli.

2035 u. 2036. Frau Gräfin Charlotte O'Sullivan, Wien.

2037. Wolter, Charlotte. Porträt, Brustbild. Oelgemälde, nicht bez.

Ihre Durchlaucht
Frau Fürstin Pauline Metternich-Winneburg, Wien.

2038. Adresse an Charlotte Wolter, anlässlich einer Wohlthätigkeits-Vorstellung für die Verwundeten der Armee in Schleswig, Hamburg, 20. Mai 1864, am Rahmen sechs kleine Bildchen, Darstellungen aus Maria Stuart.

2039. Wolter, Charlotte. Bronzebüste von Victor Tilgner.

2040. Wolter, Charlotte. Metalltafel mit gravirtem Lorbeerzweig und eingefügtem kleinen Aquarell, darstellend das alte Burgtheater in Wien von Petrowitz. Geschenk von Ernestine Negro an Charlotte Wolter, anlässlich ihres Jubiläums.

2038—2040. Frau Gräfin Charlotte O'Sullivan, Wien.

Das Ballet.

Wand CVIII—CX.

2041. Costümbilder. Ganze Figuren, mit Schrift: Ballerini Milanesi del 1580, che danzano la gagliarda, cavati dall' Opera di Cesare de Negri celebre Maestro è Scrittore di Ballo in Milano. — Dama e Cavaliere Milanesi del 1580, che se presentano al Ballo, cavati dall Opera di Cesari de Negri intitolata le grazie d'Amore. Kupferstiche. Cagnoni sc. *Hauslab-Sammlung Wien.*

2042. Drei Balletscenen: Primo Intermedio della veglia della Liberatione di Tirreno Fatta nella Sola delle Comedie del Ser^mo^ Gran Duca di Toscana Il carnovale del 1616 dove si rap^va^ il Monte d'Ischia con il Gigante Tifeo ... — Secondo Intermedio dove si vide armarsi l'Inferno per far vendetta di Circe contro Tirreno — Terzo Intermedio dove si vide Venire Amore con tutta la sua Corte a divider la Battaglia. Kupferstiche Julius Parigij inv. J. Callot delin. *Hauslab-Sammlung Wien.*

2043. Sechs Scenen aus italienischen Balleten des 17. Jahrhunderts: Nazioni dell Africa: Primo balletto: Egytij introdotti da Pallade; 2° balletto: Pirati introdotti da Prometeo; 3° balletto: Ethiopi da Apollo; Nazioni dell Asia Primo balletto: Amazoni sotto da scorta di Cupido; 2° balletto: Chinesi guidati da Proteo' 3° balletto: Turchi introdotti da Pomona. Kupferstiche mit Schrift, nicht bez. *Hauslab-Sammlung Wien.*

2044. Sechs Scenen aus italienischen Balleten des 17. Jahrhunderts: Nazioni dell' America: Primo balletto: Minatori introdotti da Giunone. 2° balletto: Messicani sotto la

scorta di Zefiro 3° balletto: Floridani introdotti da Flora. Eroi Armati in 3 Gruppen. Kupferstiche mit Schrift, nicht bez. *Hauslab-Sammlung Wien.*

2045. Sechs Scenen aus italienischen Balleten des 17. Jahrhunders: Nazione dell Europa: Primo balletto: Squadra di Suizzari introdotti da Bacco. 2° balletto: Squadra de Venetiani introdotti da Teti. 3° balletto: Squadra de Filandesi introdotti da Saturno. Balletti de Fauni in 3 Gruppen. Kupferstiche mit Schrift, nicht bez.

Hauslab-Sammlung Wien.

2041—2045 markiren die italienischen Ursprünge des Ballets und weisen auf den Typus des Opernballets und der Festins hin, wie sie in der Renaissancezeit entstanden sind.

2046. Choreographie eines Ballets (vermuthlich 17. Jahrhundert) auf schwarzem Grunde, die Figürchen in Farben.

Herr Graf Johann Harrach Wien.

Die Choreographie nimmt ihren Ausgang von dem merkwürdigen Buch: L'Orchesographie de Jean Tabourot, pseudonym Th. Arbeau, Langres, 1588 et 1596, in 4° carré. Tabourot geb. Dijon 1519, gest. Langres 1595, er war Canonicus zu Langres.

2047. Pecour, Louis, Balletmeister, geb. 1647, gest. 1729. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift. Peint par R. Tourniere, gravé par F. Chereau.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

2048. Zwei Balletfiguren im Rococostüm, Paysanne und Paysan. Kupferstich mit Schrift, von Martin J. B. und Gaillard Robert. *Hauslab-Sammlung Wien.*

2049. Zwei Balletfiguren im reichsten Rococostüm: Apollon und Driade. Kupferstich mit Schrift, von Martin J. B. und Robert Gaillard. *Hauslab-Sammlung Wien.*

2050. Castillan dansant la Sarabande, à l'Opéra. Farbiger Kupferstich mit Schrift, von Robert Bomart, und Habit de Ballet. Farbiger Kupferstich mit Schrift. Costümbilder. *Hauslab-Sammlung Wien.*

2051. Scene aus einer Pantomime mit den italienischen Maskenfiguren, mit französischen und deutschen Versen versehen, welche den Inhalt angeben. Figuren: Colombine und

Coridon. Kupferstich mit Schrift, Joh. Michael Probst excud. Aug. Vind.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

2052. Scene aus einer Pantomime (vergl. Nr. 2051). Arlequin, Colombine und Pierrot. Kupferstich mit Schrift. Joh. Michael Probst excud. Aug. Vind.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

2053. Scene aus einer Pantomime (vergl. Nr. 2051). Pierrot, Pantalon, Colombine und Arlequin. Kupferstich mit Schrift. Joh. Michael Probst excud. Aug. Vind.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

2054. Scene aus einer Pantomime (vergl. Nr. 2051). Pierrot, Pantalon, Colombine, Arlequin. Kupferstich mit Schrift. Joh. Michael Probst excud. Aug. Vind.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

2055. Noverre, Jean Georges, geb. Paris 29. März 1727, gest. St. Germain en Laye 19. Nov. 1810. Porträt, Brustbild in Medaillon. Kupferstich mit Schrift, von B. Imbert.

K. u. k. Familien- u. Fideicommissbibliothek Wien.

Noverre ist der Begründer des Ballets als selbständige Kunstform. 1767 und 1802 gab er seine „Lettres sur les arts imitateurs“ heraus. Als Balletmeister leitete er die Festlichkeiten Karl Eugen's von Württemberg, wirkte später unter Maria Theresia in gleicher Weise an den Höfen zu Wien und Mailand. Maria Antoniette berief ihn nach Paris, wo er die Ballete zu Gluck's und Piccini's Opern schuf und Leiter der Feste von Kleintrianon war, vergl. Schaukasten 128, Nr. 11 und 12.

2056. Jason et Medee. Ballet-Tragique. Scenenbild. Kupferstich mit Schrift, published by John Boydell 1782.

Herr Graf Karl Lanckoronski, Wien.

2057. Bodin, Madame. Premiere Danseuse du Theatre Imperial, in der Zeit Maria Theresia's. Porträt, ganze Figur, tanzend. Kupferstich mit Schrift von Jacob Schmuzer in Wien.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

2058. Folliazzi, Angellino, Madame. Premiere Danseuse au Theatre Imperial, in der Zeit Maria Theresia's. Porträt, ganze Figur, tanzend. Kupferstich mit Schrift.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

2059. Veigel (pseudon. Violetta), Tänzerin, geb. Wien 29. Febr. 1724, gest. 16. Oct. 1822. Porträt, halbe Figur. Oelgemälde, nicht bez.

Herr Dr. Gustav v. Jurié, Wien.

Veigel wurde vom Balletmeister Hilverding für die Bühne gewonnen, mit einer Empfehlung der Gräfin von Starhemberg ging sie 1744 nach London, wo sie Garrick am Drurylane-Theater engagirte; sie wurde 1749 Garrick's Gemahlin.

2060. Barbarina, eigentlich Barbara Campanini. Tänzerin, geb. 1715 (?). gest. 17. Juni 1799. Porträt, Kniestück, Oelgemälde, Pesne Antoine pinxit.

Se. Maj. Kaiser Wilhelm II. von Deutschland, Berlin.

Barbarina wurde 1744 von Friedrich dem Grossen am Berliner Hoftheater engagirt, wo sie bis 1748 verblieb, später heiratete sie den Geheimrath von Cocceji, nach dessen Tode sie ein adeliges Fräuleininstitut gründete, als dessen Vorsteherin sie 1789 von Friedrich Wilhelm II. zur Gräfin von Campanini erhoben wurde

2061. Seiffert, Josefa, später Gräfin von Heydeck, Tänzerin an der kurfürstlichen Oper zu Mannheim, geb. Mannheim 1748, gest. Schloss Zwingenberg am Neckar 1771. Porträt, Kniestück. Oelgemälde von Hofmaler Brandt.

Städtische Kunst- und Alterthümersammlung Heidelberg.

2062. Seiffert, Josefa, Porträt, Brustbild. Oelgemälde von Hofmaler Brandt.

Städtische Kunst- und Alterthümersammlung Heidelberg.

2063. Türkische Tänzerin. Costümbild, ganze Figur, Kupferstich mit Schrift, G. la Chapelle pinxit.

K. k. Hofbibliothek Wien.

2064. Vestris, Gaëtano, Tänzer bei der grossen Oper zu Paris, geb. Florenz 1729, gest. Paris 1808. Caricaturbild, ganze Figur, tanzend. Kupferstich in Röthelmanier. Published 2 April 1781 by Torre Nr. 44 Market Lane.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

2065. Vestris, Gaëtano. Porträt, Brustbild. Stahlstich von J. Miller. *Herr Hugo Thimig, Wien.*

2066. Scenenbild: Pas de deux, tiré du II. acte de l'opéra de Silvie, exécuté par Mr. Dauberval et Mlle. Allard. Kupferstich mit Schrift von Carmontel L. C.

Hauslab-Sammlung Wien.

Dauberval, berühmter Pariser Tänzer und Balletmeister des 18. Jahrhunderts, Schüler Noverre's.

2067. Vigano, Salvatore, Tänzer und Balletmeister, geb. Neapel 1769, gest. Mailand 10. Aug. 1821. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, G. Scotto inc.

K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

Vigano tanzte in Rom, Florenz, Madrid, später in Berlin, Dresden und Wien, wo er seine schönsten Ballete componirte. Von ihm stammt auch das Buch zu dem Ballet „Prometeo", zu dem Beethoven die Musik schrieb.

2068. Vigano, Md., Gemahlin Salvatore Vigano's' vor ihrer Ehe als Donna Medina bekannt. Porträt, ganze Figur. Lithographie. Vienne chez Artaria & C°.

Herr Hugo Thimig, Wien.

2069. Tanzendes Paar (die Tänzerin vermuthlich Vigano). Oelbild, ganze Figuren, nicht bez.

Herr Fürst Schwarzenberg, Wien.

2070. Lang, Francisca, geb. Stamitz, Tänzerin und Schauspielerin am Hoftheater zu München, gest. 1800. Porträt, Kopf. Kreidezeichnung, nicht bez.

Herr Lang, Director des Theaters am Gärtnerplatz, München.

2071. Schall, Mad., als Nina, Costümbild. Kupferstich mit Schrift, ganze Figur, nicht bez.

Hauslab-Sammlung Wien.

Nina, vom Pariser Balletcomponisten Milon, war ein in ganz Europa aufgeführtes Ballet der Empirezeit.

2072. Crux, Peter, Balletmeister in München. Ende des 18. Jahrhunderts. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift. Seele pinx. W. Flachenecker del.

Kgl. Kupferstichcabinet München.

2073. Coralli, Teresa. Porträt, Brustbild. Kupferstich. Franc. Scotto dis. Luigi Rados inc.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Erste Tänzerin an der Scala in Mailand, in den Zwanzigerjahren des 19. Jahrhunderts an der Oper in Wien engagirt, berühmt als Zelika, Königin von Quito in dem Ballet die Inkas von Balletmeister Coralli, der 1827 Astolfi's Nachfolger an der Wiener Oper wurde.

2074. Heberle, Teresa, Tänzerin an der Wiener Hofoper, ursprünglich beim Horschelt'schen Kinderballet. Porträt, Brustbild. Stich mit Schrift. D. Bossi dis. in Vienna. Per N. Bettoni. C. Cattaneo inc. Mit italienischen Versen. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

2075. Rainoldi, Angiolina, Madame, erste Charaktertänzerin des Theaters in der Leopoldstadt in Wien, geborne Martignoni, geb. Mailand 24. Febr. 1796. Porträt, Brustbild. Kupferstich mit Schrift, nicht bez.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2076. Hasenhut, Pauline, geb. Mattis, Solotänzerin am Wiener k. k. Hofoperntheater, geb. 1811, gest. 1844. Porträt, Brustbild. Farbige Lithographie von Kriehuber 1829. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

2077. Elssler, Fanny, berühmte Tänzerin, geb. Wien 1810 (1812), gest. daselbst 27. Nov. 1884. Porträt, Brustbild. Farbige Lithographie von Grevedon 1835 und eine Widmungsschleife. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

2078. Elssler, Fanny. Costümbild, halbe Figur. Lithographie von Wild, gez. von Fr. Krüger.
Frau Fanny Rinössl, Wien.

2079. Elssler, Fanny. Costümbild, ganze Figur. Farbige Lithographie von C. Motte.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2080. Elssler, Fanny. Costümbild, Brustbild. Lithographie von Jentzen. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

2081. Elssler, Fanny. Porträt, Brustbild. Lithographie von Kriehuber 1845. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

2082. Elssler, Fanny. Lithographie, ganze Figur, sitzend, von H. Kohler in München 1843.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2083. Elssler, Fanny. Costümbild, Halbfigur, sitzend. Oelbild, nicht bez. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

2084. Elssler, Fanny. Sonette an Fanny Elssler von P. Laudi, auf gelber Seide gedruckt.
Frau Fanny Rinössl, Wien.

2085. Elssler, Fanny. Costümbild. Lithographie von Thierry Frères Cité Bergère 1. Mit Autograph: Für meinen lieben Vater. Fanny m. p. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

2086. Elssler, Fanny. Ein Sonett an Fanny Elssler von Giuseppe Bellucci Cervese, auf weisser Seide gedruckt.
Frau Fanny Rinössl, Wien.

2087. Elssler, Fanny. Porträt, Brustbild. Lithographie von G. Wild, gemalt von A. Hennig.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2088. Aumer, J., Balletmeister am k. k. Hofoperntheater in Wien, geb. in den Siebziger-Jahren des 18. Jahrhunderts, gest. Paris 1833. Porträt, Brustbild. Lithographie.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2089. Samengo, Paolo, Tänzer und Balletmeister, spielte 1826 im k. k. Hofoperntheater zu Wien. Porträt, Brustbild. Farbige Lithographie von Kriehuber. 1828.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2090. Astolfi, Louis, Balletmeister am k. k. Hofoperntheater in Wien in den Zwanziger-Jahren des 19. Jahrhunderts. Porträt, Brustbild. Kupferstich. L. Letronne fecit 1829.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2091. Petit, Baptiste, Balletmeister am k. k. Hofoperntheater in Wien seit 1826. Porträt, Brustbild. Lithographie von Kriehuber 1827.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek Wien.

2092. Guerra, Antonio, Tänzer und Balletcomponist, geb. Neapel, 30. Dec. 1810, Zögling Dupont's, in Wien engagirt 1841, gest. Neuwaldegg bei Wien. Porträt, Brustbild. Lithographie von Kriehuber, 1842.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

2093. Calori, W. Tänzer an der Hofoper in Wien. Porträt Kniestück. Lithographie von Kriehuber.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Schaukasten CXXV.

1. L'Ermiona del Sr Marchese Pio Enea Obizzi. Per introduzione d'un Torneo à pièdi et à cavallo Ed' un Balletto rappresentato in Musica nella Citta di Padova l'Anno 1636... In Padova per Paolo Frambotto 1638. 1 Bnd. Fol. mit 14 Kupferstichen. Aufgeschlagen eine Balletscene.

   Herr Graf Hans Wilczek, Wien.

2. La Nave Argo di Giasone con l'acquisto del vello doro Macchina di fuochi artificiali in acqua per la venuta delli Sermi Archiduchi d' Ispruch Ferdinando Carlo, Sigismondo Franco et Arcida Anna in Manta il Carnevale dell' anno 1652. Vier Kupferstiche mit Schrift, Fol., nicht bez. *Herr Graf Johann Harrach, Wien.*

3. Ordinanza Nella quale si fermarono il Sermo Princpc. Le Squadre de Cavalri ed I carri delle Deita intorno al monte d' Atlante nella Festa a Cavallo rappreta per le Reali Nozze dell A. S. S. Nel Teatro... Kupferstich mit Schrift. Gross-Fol. S. D. Bella 1661.

   Herr Graf Johann Harrach, Wien.

4. Comparsa del Sermo. Principe di Toscana Figurando Ercole accompata dai Carri del Sole e della Luna e seguito de Cavalieri d' Europa, America Asia ed Affrica Nella Festa a Cavallo rappresta per se Reali Noze ... nel Teatro ... Kupferstich mit Schrift. Gross-Fol. S. D. Bella 1661. *Herr Graf Johann Harrach, Wien.*

5. Parte delle Figure della Battaglia e Balletto festa a Cavallo rappresentata per se Reali Noze de Sermo. Principe di Toscana...Florenz 1661. Choreographische Zeichnungen gezeichnet Il Sigr Alessro. Carducci Jnte.

   Herr Graf Johann Harrach, Wien.

6 Prospect des churfürst. Saechs. in dem Residentz Schlosse Dresden sich befindlichen Riesen-Saals zu sammt dem

darauf gehaltenen Mohren-Ballete. Kupferstich mit Schrift aus: Die Durchlauchtigste Zusammenkunfft 1679 ... durch Gabriel Tschimmern. Nürnberg ... Johann Hoffmann. 1680. 1 Bnd. Gross-Folio.

Kgl. Bibliothek Berlin.

7. Kurtzer Entwurff eines anmuthigen Kinder-Ballets, welches durch 60 Junge Knaben ... In der Reichs-Stadt Nürnberg repraesentirt .. wird .. angeordnet von Einem Des .. Ertzhauses Österreich Zehenjährigen Bedienten J. M. L. 1668. 1 Bnd. Quart. Mit Titelkupfer.

Herr Graf Hans Wilczek, Wien.

8. Ballet des Bien-Venues, das ist freundlicher Willkomm und vertrauliches Behagen Bey Anwesenheit unterschiedlicher hoher Fürstlichen und Gräflichen Personen. In einem kurtzen Ballet fürgestellet zu Stuttgart, den 19. Nov. 1668. Getr. . Johann Weyrich Rösslin. 1 Bnd. Quart. Programm und Personenverzeichniss.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

9. In der frembde erworbene Lavinia, welche in einem musikalischen Freudenspiel bey der hochfürstl. Heimführungs-Solennität der ... Magdalena Sibylla Hertzogin zu Würtemberg ... zu Stuttgart Hornung .. 1674 aufgeführt ... Joh. Weyrich Rösslin. 1 Bnd. Quart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

Vorrede mit Widmung an Herzog Eberhard von Württemberg, dat. 1674 29. Jenner M. Michael Schuster von Memmingen Theol. stud.

10. Ballet Atlas, oder die vier Theil der Welt So zu Ehren der ... Fürstin .. Magdalena Sibylla .. auff Ihro .. Ankunfft den 4. Dec. 1681 in dem fürstl. Residentz-Schloss Carolsburg ist gehalten worden. Durlach Gedr. bey Martin Müller o. J. Programm. 1 Bnd. Quart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

11. Paridis Urthel In einem Singenden Schauspiel mit Entreen und Balletten vermenget zu Ehren der Fürstin .. Elisabethae Dorotheae, Landgräfin zu Hessen ... repräsentirt zu Stuttgart den 10. Dec. 1686 componirt und auf-

geführt von Theodor Schwartzkopff .. gedr. Stuttgart .. Rösslin. 1 Bnd. Quart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart

12. Endymion, in einem mit Balletten vermengten Sing-Spiel ... vorgestellet auf dem fürstlichen Schauplatz zu Stuttgardt 6. Juny 1688 ... Musik von Theodor Schwartzkopff. Gedr. Rösslin. 1 Bnd. Quart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

13. La gara de Numi nel Templo d'Apollo cantate donnée a la Solitude Le XVI. Fevrier a son Altesse Roiale Madame Princesse Frederique Dorthee de Wirtemberg. de l'imprimerie de Cotta 1772. 1 Bnd. Quart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

14. Die unglückliche Liebe des Tapfern Jasons In einem Sing-Spiel Auf dem hochfürstl. Würtemberg. Schauplatz vorgestellet 1698. 1 Bnd. Oct. Mit Titelkupfer. G. Ehinger sc.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

Schaukasten CXXVI.

1. Choreographie zu einem im Carneval 1636 aufgeführten Ballet. Silhouetten in Wasserfarben. 1 Bl. Gross-Fol.

Herr Graf Johann Harrach, Wien.

2. Scene aus einem Ballet des 17. Jahrhunderts. Nave de colonbo gia Trastormata da Nettuno .. Kupferstich mit Schrift, nicht bez. 1 Bl. Quart.

Herr Graf Johann Harrach, Wien.

3. Machina della Coccagna per sottennizzare il nome Glorios^mo^ dell ... Imperatore Carlo VI. fatta eriggere nella Piazza del Real Palazzo dall ... Sig. D. Luigi Tomaso Raimondo Conte di Harrach Vice Re ... du Napoli a di IV. Novembre 1729. Kupferstich mit Schrift, Christoforo Rosso inv. et del. F. de Grado sculps. Neapel.

Herr Graf Johann Harrach, Wien.

4. Machina della Coccagnia fatta eriggere avanti il Real Palazzo ... dall ... Sign. .. Raimondo conte di Harrach ... 28 Agosto Giorno Natalizio d. S. M. C. e. C. di

Elisabetta Imperatrice... Kupferstich mit Schrift. Dom. Antonio Vacaro inv. et del. F. de Grado sculps. Neap.
Herr Graf Johann Harrach, Wien.

5. Feuillet und Dezais, Tanzmeister in Paris. Choreographie ou l'art de decrire la Danse par Caracteres, Figures et signes demonstratifs... a Paris 1713. 1 Bnd. Quart mit Noten und Choreographien. *Herr Alfred Caron, Wien.*

6. L'Europe galante Ballet en musique, troisième Edition a Paris chez Christophe Ballard 1699. 1 Bnd. Quart mit Noten. *Kgl. Bibliothek Stuttgart.*

7. Lully, Jean Baptiste, französischer Opern- und Balletcomponist, geb. Florenz 1633, gest. Paris 22. März 1687. Ballet du temple de la paix. Paris 1685. 1 Bnd. Gross-Fol. mit Noten und Kupferstichen. Sim. Voiret pinx. Franc. Tortebat del. sc. et exc. 1666.
Kgl. Bibliothek Stuttgart.

8. Les plaisirs de la Paix Balet mis en Musique par Mr. Bourgeois a Paris 1715. 1 Bnd. Quart mit Titelvignette.
Kgl. Bibliothek Stuttgart.

9. Le triomphe des arts Ballet mis en musique Par... Le Sieur de la Barre. 1 Bnd. Quart mit Titelvignette. Noten.
Kgl. Bibliothek Stuttgart.

10. Les festes ou le triomphe de Thalie, ballet en musique par Mr. Mouret a Paris 1714. 1 Bnd. Quart. Noten mit Text und Titelvignette. *Kgl. Bibliothek Stuttgart.*

11. Dumenil, Charles, Tanzmeister am Hof August des Starken. Quittung, eigenhändig gezeichnet und gesiegelt mit Signatur von Hoyms versehen, de dato 22. February 1686
Herr H. Lempertz sen., Köln.

Schaukasten CXXVII.

1. Neue und Curieuse Theatralische Tantzschul, Delitiae Theatrales. Nürnberg, verlegts Joh. Wolrab. 50 Tänze erfunden und ans Licht gestellt von Gregorio Lambranzi, italienischen Tanzmeistern und Componisten, ge-

zeichnet und in Kupfer gestochen von J. Georg Puschner, Kupferstecher. 1 Bnd. Fol.

Herr Graf Hans Wilczek, Wien.

Jedes Kupferblatt hat über der bildlichen Darstellung die Tanzweise in Noten und unterhalb den erklärenden Text in deutscher Sprache. Das Werk stammt laut Vorrede aus dem Jahre 1716.

2—21. Neue curieuse Theatralische Tantzschul etc. (vergl. Nr. 1). Colorirtes Exemplar dieses Werkes, von welchem einzelne Blätter aufgeschlagen sind.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

22. Ballet des Saisons. Handschrift, 127 Bl. Noten. Gross-Fol. mit Titelbild. Porträt von J. B. Lully, ganze Figur. Kupferstich mit Schrift, Bonnart fec. und Titelvignette.

Kgl. Bibliothek Stuttgart.

23. Campra, André, der bedeutendste französische Operncomponist der Zeit zwischen Lully und Rameau, geb. Aix (Provence) 4. Dec. 1660, gest. Versailles 29. Juli 1744. Le carneval de Venise Ballet mis en Musique par... A Paris 1699. Mit Titelkupfer: Der Marcusplatz. Guerard sculp. 1 Bnd. Quart. Noten.

Kgl. Bibliothek Stuttgart.

Schaukasten CXXVIII.

1. Bal chinois tiré du Cabinet de M. le Comte de la Vaulx, Baron de Vrecourt... Kupferstich mit Schrift. C. Eisen pinx. *Hauslab-Sammlung, Wien.*

2. Pollicinell, farbiges Costümbild, nicht bez.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

3. Pantalon sammt Frau, farbiges Costümbild, nicht bez.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

4. Recueil des Opera des Balets et de plus belles Pieces en Musique... Amsterdam chez Abraham Wolfgang 1690. 1 Sammelbnd. Oct. mit Titelvignette.

Schottenstift Wien.

5. Recueil des Opera des Balets etc. Amsterdam chez Abraham Wolfgang Tom. II. 1690. 1 Sammelbnd. Oct. mit Titelkupfer und Vignette. *Schottenstift Wien.*

6. Recueil des Opera des Balets etc. Tom. III. Titelbl. fehlt. 1 Sammelbnd. Oct. *Schottenstift Wien.*

7. Recueil des Opera des Balets etc. Tom. IV. chez Abraham Wolfgang 1693. 1 Sammelbnd. Oct. mit Titelvignette. *Schottenstift Wien.*

8. Dictionnaire de Musique par J. J. Rousseau, Paris, chez la veuve Duchesne 1768. 1 Bnd. Oct. Aufgeschlagen Artikel: Ballet. *Herr Alfred Caron, Wien.*

9. Pantomime. Die Macht der Feen-Königinn Pimpernelle von Joseph Ferdinand Baber. Handschrift. 1 Bnd. 11 Bl. Fol. *Se. Durchlaucht Fürst Schwarzenberg, Wien.*

10. Decret, dat. Stuttgardt den 25. April 1761. (Erhöhung des Gehaltes Noverré's von 3500 fl. auf 4000 fl., zehen Aymer Wein, und zwanzig Maß holz.) 1 Bl. Fol. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

11. Quittung, dat. 28. Juin 1775 a Louisbourg, gez. Louise Noverre u. J. Noverre. *Württembergisches Finanzarchiv Stuttgart.*

12. Noverre. Eigenhändiger Brief an Herzog Karl Eugen von Württemberg, dat. 14. Dec. 1768. 2 Bl. Quart. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

13. Vestris, G. Eigenhändiges Schreiben an den Herzog Karl Eugen von Württemberg. dat. Paris, 30. Oct. 1772. 2 S. Fol. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

14. Vestris, G. Eigenhändiger Brief, nicht dat. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

15. La fausse Magie, Comedie de Mr. Marmontel... répresentée dans le temps de la Foire Sur le grand Théatre de Stoutgard, par les Eleves-Musiciens de l'Académie Ducale-Militaire, et de l'institut d'éducation. En Juin 1767. A Stoutgard Chez Christofle Frederic Cotta. 1 Bnd. Quart. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

16. Fete Allegorique Ajoutée a la Comedie-Ballet De Zemire et Azor pour celebrer le jour de naissance De Son Excellence Md. La Comtesse de Hohenheim executée sur le ... theatre de Stoutgard par les eleves de l'Academie Militaire ... le X. Janvier 1776 Stoutgard Chez .. Cotta. 1 Bnd. Quart.

Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.

17. Le triomphe de l'agriculture et des beaux arts, fete Allegorique pour celebrer le jour de naissance de... Comtesse de Hohenheim executée sur le.. Theatre de Stoutgard par les Elèves-Musiciens et Danseurs de l'Académie Ducale-Militaire .... Le X. Janvier 1778. 1 Bnd. Quart. *Kgl. öffentliche Bibliothek Stuttgart.*

18. Die Rudera von Athen Opera Pantomima von Nicolini zum ersten mahl vorgestellet in der Wintermesse 1753 auf dem Neuen Theater zu Braunschweig, gedruckt mit Veitel'schen Schriften o. O. u. J. 1 Bnd. Quart., mit Titelvignette.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

19. Les Amants Protégés par l'Amour. Ballet Pantomime. A Vienne chez Jean Thomas de Trattnern 1765. 1 Bnd. Oct. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

20. Der Werbeplatz der Liebe, ein komisch-anakreontisches Ballet in 3 Aufzügen. o. O. 1781 1 Bnd. Oct.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

21. Faust's letzter Tag. Eine Pantomime in drey Aufzügen mit drey dazu gehörigen Ballets von Herrn Hartmann. Innsbruck, gedruckt mit Wagnerischen Schriften. Im Jahr 1789. 1 Bnd. Oct. *Ferdinandeum Innsbruck.*

22. Colombine im Harem oder Alles glücklich. Pantomime in 4 Aufzügen. Handschrift, 36 S. Quart.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

23. Der bestrafte Betrüger. Tragisch-pantomimisches Ballet in 5 Aufzügen von A. Muzarelli. Wien 1793. 1 Bnd. Oct.

Anton Muzarelli war Balletmeister in Wien am Ende des 18. Jahrhunderts und verfasste zahlreiche Ballete, wie: Der Raub

der Helena, Die Zerstörung von Troja, sehr beliebt war das Waldmädchen. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

24. Tanzmeister-Album aus der Empire-Zeit, enthaltend 44 vom Balletmeister M. Lutterlo zusammengestellte Tanzfiguren mit hiezu gehörigen Musiknoten. Miniatur-Balletbuch. 1 Bndchn. Choreographien, 1 Bndchn. Noten, handschriftlich. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

25. Die Inkas oder die Eroberung von Peru. Ein Ballet in 4 Aufzügen von Herrn Corally, erster Tänzer und provisorischer Balletmeister der k. k. Hoftheater. Wien 1807. ... Joh. B. Wallishausser. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

26. Henry, Alois, Balletmeister, geb. Versailles 5. Mai 1784, Atala oder die Wilden von Florida. Ein pantomimisches Ballet in 3 Aufzügen. Musik von Darondeau. Wien, J. B. Wallishausser 1810.
H. schrieb 91 Ballette.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

27. Enea in Cartagine. Ballo Eroico Pantomimo in cinque Atti. Della composicione di Ferdinando Gioja. Vienna li 12. Septembre 1811.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

28. Aeneas in Karthago. Ein heroisch-tragisch-pantomimisches Ballet in 5 Acten von Ferdinand Gioja. Wien 1811. J. B. Wallishausser. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

29. Die schützende Juno oder Arlequins Abentheuer im Feuer- und Wasserreich. Eine grosse komische Pantomime in 2 Aufzügen mit Maschinen und Flugwerken von Joh. Brinke, die dabey vorkommenden Tänze sind von H. Paul Rainoldi. Wien, in Commission bei Josef Tendler & Sohn 1816. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

30. Zephyr und Flora. Anacreontisches Ballet in 2 Abtheilungen von Didelot, kaiserl. russischer Balletmeister und für das hiesige Theater eingerichtet vom kgl. Balletmeister Telle. Musik von Venna. Berlin 1817. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

31. **Aumer**, Fr. Achilles, heroisches Ballet in 3 Aufzügen. Musik von C. Blum. Decorationen von Janitsch und de Pian. Costüme nach der Angabe des H. v. Stubenrauch. Wien 1818. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

32. **Henry**, L., Balletmeister der kgl. Theater von Paris und Neapel. Hamlet, grosses Ballet in 5 Aufzügen. Musik von Graf W. Robert Gallenberg. Decorationen von Janitz, de Pian und Gail. Costüme nach der Angabe Ph. v. Stubenrauch. Bey Wallishausser, Wien, o. J. 1 Bnd. Oct. (vergl. Nr. 26.) *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

33. **Astolfi**, Ludwig, Balletmeister am k. k. Hoftheater n. d. Kärnthnerthor. St. Clair oder der Verbannte auf der Insel Mult. Grosses romantisches Ballet in 8 Scenen, Musik von Ad. Gyrowetz. Decorationen nach Ph. Stubenrauch's Angabe von de Pian, Institoris, Scharhan. Wien 1829. Bei J. B. Wallishausser. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

34. **Samengo**, Paul. Theodosia, historisch-pantomimisches Ballet. Musik von Graf W. Robert Gallenberg. Costüme und Decorationen nach Ph. von Stubenrauch's Angabe. Wien 1831. Bei J. B. Wallishausser.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

35. **Taglioni**, Philipp, Tänzer und Balletcomponist, geb. 1778, gest. Como 11. Febr. 1871. Die Sylphide, Ballet in 2 Abtheilungen, Musik von Schneitzhöfer. Decoration des ersten Actes von dem kgl. Decorationsmaler Gropius, die des zweiten von den kgl. Decorationsmalern Köhler und Gerst. Die Maschinen vom kgl. Maschineninspector Glatz, Berlin 1832. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

Philipp Taglioni ist der Ahnherr der berühmten Tänzerfamilie Taglioni.

36. **Blasis**, Carlo, Balletmeister in Mailand, mit dem Beinamen „Maestro di perfezionamento", edirte 1844 in französischer und englischer Sprache das Werk „Code de la Danse." Le due Zingare. Ballo di mezzo Carattere intre Quadri 1849, Milano, Tipografia Valentini E. C. 1 Bnd. Oct. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

37. Galzerani, Johann, Tänzer, zwischen 1830 und 1840 in Wien. Die Waise aus Genf. Mimisches Ballet in 3 Abtheilungen. Musik von Peter Raimondi. Decorationen nach Ph. v. Stubenrauch's Angabe von Millitz und Schlögel. Wien 1836. J. B. Wallishausser. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

Schaukasten CXXIX.

1. Tanzschuh der Fanny Elssler, benützt im Ballete Das übelgehütete Mädchen. *Herr Alfred Caron, Wien.*

2. Kleidungsstück (Seidenleibchen) der Fanny Elssler.
Frau Regina Friedländer, Wien.

3. Drei Porträts der Fanny Elssler, Photographien in Cabinetformat in einer Lederenveloppe: 1. als Schweizer Milchmädchen 1833, 2. als Esmeralda mit der Ziege 1843, 3. im Strassenkleid 1883.
Frau Fanny Rinössl, Wien.

4. Kupferdenkmünze auf Fanny Elssler von Franz Gaul. Avers: Kopf in Hautrelief mit Namensumschrift. Revers: Terpsichore, schwebend, in Hautrelief. Umschrift: Terpsichorens Liebling. 1842.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

5. Elssler, Fanny. Eigenhändiger Brief, dat. 2. März 1857.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden bei Wien.

6. Elssler, Fanny. Visitkarte mit eigenhändigem Einladungsschreiben an eine Dame, dat. 25. April 1883.
Herr Heinrich Glücksmann, Wien.

7. Canzoni a Fanny Elssler von Calisto Bassi, auf Rosaseide gedruckt. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

8. Theaterzettel des Parktheaters in New-York Tuesday, June 2, 1840, auf weisser Seide. Auftreten der Fanny Elssler als Sylphide. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

9. Perché Del merito sublime Di Fanny Elssler Danzatrice inimitabile nella fiera del 1845 in Sinigaglia tutti

s'indeliziavano. Gedicht in italienischer Sprache, gez. F. M. 4 S. Druck. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

10. Italienisches Gedicht auf Fanny Elssler von Dr. Pietro Boniotti. Milano XV. Marzo 1845. 1 Bl. Gross-Fol. Druck. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

11. Traduction du Compte rendu de la Dernière Représentation de Mlle. Fanny Elssler. . . par La Comtesse de Rostopchin. Moscou, Imprimerie W. Gautier 1851. 1 Bndch. Quart. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

12. Eine Karte: Fanny Elssler Danzatrice . . . . era in Bologna a cielo Lodata. Nell Autunno MDCCCXLV. 1 Bl. Druck. Quer-Oct. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

13. Zwei Seidenschleifen mit Widmungen an Fanny Elssler, *a)* weiss: Pesten junius 18kán 1846 Emeralda, *b)* rosa: mit einem Gedichte vom 30. Aug. 1848. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

14. Horschelt, Friedrich, geb. Köln 14. April 1793, gest. München 9. Dec. 1876. Berühmt zur Congresszeit durch Aufführung von Kinderballeten. Porträt, Brustbild. Lithographie, nicht bez. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

15. Brugnoli, Amalie, Tänzerin am Kärnthnerthor-Theater in Wien, im Anfange des 19. Jahrhunderts. Porträt, Brustbild. Farbige Lithographie von Kriehuber. 1827. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

16. Grisi, Carlotta, Tänzerin, geb. im Mailändischen um 1815, von Perrot in Wien ausgebildet. Porträt, Brustbild. Stahlstich von Alboth. *Stadtbibliothek Hamburg.*

17. Grisi, Carlotta. Eigenhändiger Brief in französischer Sprache, nicht datirt. 1 Bl. Oct. *Stadtbibliothek Hamburg.*

18. Beckmann-Muzarelli, Adele, geb. Venedig 4. Jun. 1816, gest. Batignolles 3. Nov. 1885. Eigenhändiger Brief an Capellmeister Müller, dat. vom 31. o. O. M. u. J. *Herr Adolf Müller, Wien.*

Enkelin des Balletmeisters Muzarelli in Wien, trat schon als Kind im Ballet auf, später Sängerin.

19. Duport, Louis, Balletmeister, geb. Paris 1785, seit 1809 in Wien, wirkte 1825 mit Barbaja am Kärntnerthor-Theater in Wien. Eigenhändiger Brief an Angeli, dat. Vienne, le 12 août 1832. 2½ S. Quart.

Herr H. Lempertz sen., Köln.

Mit interessanten Bemerkungen über Esslair, Stulmüller u. s. w.

20. Boschetti, Amina, Tänzerin. Balletschuh.

Herr A. Prager, Wien.

21. Pepita de Oliva, spanische Tänzerin, geb. 1834, gest. Turin 1868. Balletschuh. *Herr A. Prager, Wien.*

Ihre Gastspielreisen führten sie nach allen Hauptstädten Europas. 1853 tanzte sie in Wien.

22. Taglioni, Marie, die Jüngere, genannt die Satanella-Taglioni, geb. Berlin 1831, als Tochter Paul Taglioni's. Balletschuh. *Herr A. Prager, Wien.*

Debütirte 1849 in London in den Pas de la rosière, 1853 an der Berliner Hofbühne engagirt, zog sich 1866 von der Bühne zurück und heiratete den Fürsten Josef Windischgrätz.

23. Taglioni, Marie, die Jüngere. Balletschuh.

Herr A. Prager, Wien.

24. Bellon-Albert, Elisa, Tänzerin am k. k. Hoftheater in Wien Mitte des 19. Jahrhunderts. Balletschuh.

Herr A. Prager, Wien.

25. Theaterzettel der kgl. Schauspiele (Berlin?), Montag den 18. Januar 1819. Mehrere Stücke, darunter Der neue Narciss bestraft durch Venus. Anacreontisches Ballet von Herrn Taglioni. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

26. Theaterzettel des kgl. Hoftheaters zu Stuttgart. Freitag, 4. Nov. 1825. Der Abend eines Rajah, oder die Sklavenwahl. Divert. in 1 A. v. Taglioni. Mus. v. Romani.

Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

27. Horschelt, Friedrich. Die Feuernelke, grosse romant. Feen-Pantomime in 2 Haupt-Abtheilungen. Mus. von Graf W. Robert Gallenberg und Kapellmeister Riotte.

Decorationen von Neefe. Costume von Lucca Piazza. Wien. Anton Pichler, 1829. 1 Bnd. Oct.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

28. Gisella oder die Willis. Phantast. Ballet in 2 A. von den Herrn St. Georges, Theophil Gautier und Corally; in Wien in die Scene gesetzt von Demoiselle Blangy. Musik von Adolf Adam. Wien, Ferdinand Ullrich o. J. 1 Bnd. Oct. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

29. Perrot, Julius, Balletmeister in Wien. Esmeralda, mimisches Ballet in 5 Abtheilungen . . . in die Scene gesetzt von Dominik Ronzani. Wien, A. Pichler's Witwe, 1846. 1 Bnd. Oct.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

30. Isaura, die Pathe der Feen. Gr. Ballet in 2 A., 5 Tabl. und einem Vorspiele. Von St. Georges und Perrot. Musik von Adam und St. Julien. In Scene gesetzt von Herrn Golinelli. Zum 1. male aufgeführt in d. k. k. Hoftheater nächst dem Kärntnerthor, August 1853. Wien, A. Pichler's Witwe und Sohn, 1853. 1 Bnd. Oct.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

31. Bournonville, August. Napoli oder der Fischer und seine Braut. Ballet in 3 A. Wien, A. Pichler's Witwe und Sohn, 1856. 1 Bnd. Oct.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

32. Golinelli, G., Balletcomponist, Balletmeister an der Hofoper in Wien Mitte des 19. Jahrhunderts. Bellerophon, gr. heroisch pantomim. Ballet in 3 Abtheilungen. Wien, A. Pichler's Witwe o. J. 1 Bnd. Oct.

Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

Wand CXI—CXIII.

2094. Montez, Lola, später Gräfin Landsfeld, Tänzerin, geb. Montrose 1820, gest. New-York 17. Juni 1861. Porträt, Kniestück. Lithographie, nicht bez.

Herr Franz Trau, Wien.

2095. Grahn-Young, Lucile, Tänzerin, geb. Kopenhagen 1821, 1870 Directorin der Balletschule in München. Costümbild, ganze Figur, La Cracovienne. Farbige Lithographie. Guerard del. Desmaisons lithographirt.

Herr E. Seis sen., Wien.

2096. Leinsitt, Charlotte, Tänzerin, geb. Gran in Ungarn 15. Nov. 1836, gest. Braunschweig 26. Jänner 1856. Von 1848—1852 am k. k. Hofoperntheater in Wien. Porträt, Brustbild. Lithographie von Dauthage.

Städtisches Museum Braunschweig.

2097. Cerrito, Fanny, Tänzerin an dem k. k. Hofoperntheater in Wien, geb. 11. März 1821. Porträt, Brustbild. Painted from Life by F. Simoneau of Antwerp.

Herr A. Deetz, Berlin.

2098. Schlanzowsky, Helene, Tänzerin, geb. Wien 1813. Costümbild als Viviana in dem Ballet „Die Fee und der Ritter.“ Brustbild. Lithographie von Staub.

Historisches Museum der Stadt Wien.

2099. Carey, Gustav, Solotänzer aus Paris, 1849 in Wien engagirt. Costümbild im Ballet Manon Lescaut als Desprieux, mit handschriftlicher Widmung. Lithographie von C. Herberth. *Herr E. Seis sen., Wien.*

2100. Grisi, Carlota. Costümbild, ganze Figur, als Paquita. Farbiger Holzschnitt, bez. H. Valentin und Herberth.

Herr E. Seis sen., Wien.

2101. The Celebrated. Pas des Déesses in the Ballet les Iugement de Paris. As danced at Her Majesty's Theatre July 1846. By the Four Eminent danseus, Fanny Cerrito, Marie Taglioni, Lucile Grahn et Mon St. Léon. Drawn from the Life Jules Bouvier Esqu. Farbige Lithographie. *Herr A. Deetz, Berlin.*

2102. The Celebrated, Pas de Quatre composed. By Jules Perrot. As danced at Her Majesty's Theatre July 12th 1845. Carlotta Grisi, Marie Taglioni, Lucile Grahn et Fanny Cerrito. Drawn from the life alered E. S. Chalon Esq. R. A. Farbige Lithographie. *Herr A. Deetz, Berlin.*

2103. Pepita de Oliva. Costümbild, bez.: L'Aragoneza. Farbige Lithographie von G. Bartsch 1853.

Historisches Museum. Wien.

2104. Pepita de Oliva. Zeitbild, den Pepita-Enthusiasmus parodirend: Ein Ehemann plündert die Blumen im Kopfputz seiner Gattin, um sie der Pepita zuzuwerfen. Lithographie, gedruckt bei Höfelich.

Herr Dr. Aug. Heymann, Wien.

2105. Camara, Petra, spanische Tänzerin, gastirte 1853 im Theater a. d. Wien. Satyrisches Zeitbild: Camara-Enthusiasmus. Lithographie von Albrecht, gedruckt bei M. Bäcker. Bäuerle's Theaterzeitung Nr. 43.

Historisches Museum der Stadt Wien.

2106. Camara, Petra. Ganze Figur im Balletcostüm, nach der Natur. Lithographie von Danthage 1853. Gedruckt bei Höfelich's Wwe.

Herr Dr. Aug. Heymann, Wien.

2107. Camara, Petra. Ganze Figur im Balletcostüm. Lithographie aus der Anstalt von G. Wegelein, Wien.

Historisches Museum der Stadt Wien.

2108. Taglioni, Paul, geb. Wien 12. Jänner 1808, seit 1829 in Berlin am kgl. Theater, feierte 1875 sein 50jähriges Künstlerjubiläum daselbst. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Schrift von Kriehuber 1856.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2109. Taglioni, Marie. Porträt, Kniestück. Lithographie mit Schrift von Kriehuber 1853.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2110. Drei Reliefs, darstellend Philipp Taglioni, seine Gattin und Marie Taglioni, Gräfin Gilbert de Voisins.

Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

2111. Taglioni, Amalie, Gattin des Directors des kgl. Ballets in Berlin, geborene Galster, geb. 1811, gest. Berlin 22. Dec. 1881. Costümbild, lebensgross, Amalie Taglioni als Schmetterling, Oelgemälde von F. W. Herdt 1839.

2112. Taglioni. Marie, die Aeltere, als Sylphide. Costümbild, ganze Figur. A. Devéria del. De Cattier lithographirt.
Herr Dr. August Heymann, Wien.

2113. Taglioni, Marie, die Aeltere. Porträt, Brustbild. Lithographie mit Schrift von Kriehuber 1839.
Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2114. Scene aus Sylphide. Taglioni Marie und Julius Perrot. Lithographie. Peint d'après Nature par Lépaulle. New-York Published by Bailly Ward & Co.
Herr A. Prager, Wien.

2115. Taglioni, Marie als Gitana. Costümbild, ganze Figur. Lithographie von Blau.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2116. Taglioni, Marie als Donaumädchen. Costümbild, ganze Figur. Lithographie aus der Anstalt von Pobuda.
Historisches Museum der Stadt Wien.

2117. Taglioni, Marie in der Mazurka. Costümbild, ganze Figur. Lithographie von Sonntag jun.
Herr Franz Trau, Wien.

2118. Taglioni, Comtesse Gilbert Voisins. Costümbild in La Bajadère, ganze Figur. Lithographie, London Published by Ackermann by R. J. Lane. A. R. A. from a Drawing by A. E. Chalon. R. A. *Herr Karl Müller, Berlin.*

2119. Zwei Costümbilder. Taglioni Marie als Sylphide und Mlle. Rosati im Corsar, ganze Figur. Farbige Lithographie von Alophe. *Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.*

2120. Le violon du Diable, Scenenbild. St. Léon und Mlle. Ceritto. Farbige Lithographie von Janet Lang. Chez Aubert, Pl. de la Bourse. *Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.*

2121. Drei Costümbilder, Levasseur in Insel der Liebe, Ballet von Paul Taglioni. Aquarelle von Franceschini.
Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2122. Taglioni, Paul. Widmungsblatt, Aquarell, enthaltend die Hauptfiguren aus Paul Taglioni's Balleten: Ihrem all-

verehrten Ballet-Director H. P. Taglioni nach 50jährigem Wirken an der kgl. Hofbühne zu Berlin. Das gesammte Balletpersonale. Links 1829, rechts 1879. Aquarell von A. Kretschmer 1879. Mit Widmungsschleife.

Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

2123. Cucchi, Claudine (Couqui), geb. Monza (?) 1835, am Wiener Hofoperntheater 1858 engagirt. Costümbild, ganze Figur im Ballet Carnevals-Abenteuer in Paris. Farbige Lithographie mit Schrift von Dauthage 1860.

Historisches Museum der Stadt Wien.

2124. Albert-Bellon, Elisa, italienische Tänzerin aus den Fünfziger-Jahren des 19. Jahrhunderts (im Ballet Manon Lescaut). Costümbild, ganze Figur. Farbige Lithographie von Eduard Kaiser 1852.

Herr Dr. August Heymann, Wien.

2125. Albert-Bellon, Elisa. Ganze Figur im Balletcostüm. Lithographie von G. Castagnola 1870.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2126. Feder, Julie, Tänzerin. Ganze Figur im Balletcostüm. Lithographie von J. Bauer.

Historisches Museum der Stadt Wien.

2127. King, Giovanina, Tänzerin in Padua 1840. Porträt Brustbild. Lithographie von Locatello.

K. k. Hofbibliothek Wien.

2128. Ferraris, Amalia, Tänzerin. Costümbild, ganze Figur als Odetta. Lithographie von Eduard Kaiser 1852.

Historisches Museum der Stadt Wien.

2129. Müller, Charles, kgl. Solotänzer in Berlin, Schüler Paul Taglioni's. Porträt, halbe Figur. Lithographie von Kriehuber 1853. *Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.*

2130. Müller, Charles. Costümbild, ganze Figur als Retzka in Morgana. Farbige Photographie.

Herr Karl Müller, Berlin.

2131. Müller, Charles. Costümbild, ganze Figur als Carlo in Satanella. Farbige Photographie.

Herr Karl Müller, Berlin.

2132. Müller, Charles. Costümbild, ganze Figur als Tanzmeister in Weiberkur. Farbige Photographie.
Herr Karl Müller, Berlin.

2133. Müller, Charles. Costümbild, ganze Figur als Albert in Ellinor. Farbige Photographie.
Herr Karl Müller, Berlin.

2134. Frappart, Louis, geb. Bernay 1832, debutirt 1854 im Kärnthnerthortheater in Wien. Gypsbüste von M. Jähnel.
Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2135. Frappart, Louis. Costümbild. Lebensgrösse, Kniestück in dem Ballet Satanella. Oelbild von Graf.
Herr Louis Frappart, Wien.

2136. Frappart, Louis. Costümbild, ganze Figur, in dem Ballet Robert und Bertrand. Aquarell, nicht bez.
Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2137. Frappart, Louis. Zwei Costümbilder, ganze Figuren, in dem Ballet Pâquerette St. Léon 1854. Aquarelle von Franceschini. *Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.*

2138. Vier Tableau-Skizzen zu dem Ballet Gräfin Egmont. Bleistiftzeichnung von Decker.
Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2139. Redowa Polka von Frappart. Frl. Ricci und H. Vienna getanzt. Scenenbild. Lithographie von Horegschj, gezeichnet von Girolamo Franceschini.
Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2140. Frappart, Louis und Frl. Conqui in dem Ballet Juliska von G. Golinelli. Scenenbild. Lithographie von Katzler, gezeichnet von Franceschini. Oben das Porträt G. Golinelli's. *Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.*

2141. Löscher, Leopoldine, geb. Wien 9. Nov. 1853, seit 1872 Mitglied des k. k. Hofoperntheaters. Costümbild, ganze Figur. Photographie.
Frl. Leopoldine Löscher, Wien.

2142. Vergé, Stefanie, geb. Wien, Schülerin Telle's, seit 1890 in Wien an der k. k. Hofoper. Porträt, ganze Figur. Photographie. *Frl. Stefanie Vergé, Wien.*

2143. Pagliero, Camilla, geb. Castel Rosso 13. März 1859 am k. k. Hofoperntheater in Wien 1879 engagirt. Porträt, Oelbild von Angeli. *Frl. Camilla Pagliero, Wien.*

2144. Pagliero, Camilla. Porträt, farbige Photographie. *Frl. Camilla Pagliero, Wien.*

2145. Skofitz, Karoline, geb. Wien 24. April 1863, seit 1875 Mimikerin im k. k. Hofoperntheater in Wien. Porträt, ganze Figur. Photographie. *Frl. Karoline Skofitz, Wien.*

2146. Nunziante, Vincenzo, geb. Wien 1844, seit 1865 Mimiker im k. k. Hofoperntheater. Porträt, Brustbild. Photographie. *Herr Vincenzo Nunziante, Wien.*

2147. Graselli, Emma, recte Grassel, geb. Wien 1858, seit 1878 an der k. k. Hofoper in Wien. Costümbild, ganze Figur, in dem Ballet Tanzmärchen. Photographie. *Frl. Emma Graselli, Wien*

2148. Rathner, Wilhelmine, Tänzerin, geb. Döbling bei Wien 1864, seit 1878 an der k. k. Hofoper. Porträt, ganze Figur, farbige Photographie. *Frl. Wilhelmine Rathner, Wien.*

2149. Caron, Alfred, Tänzer und Mimiker, geb. Ham (Frankreich) 19. Sept. 1838, 1862 an der k. k. Hofoper engagirt. Costümbild, Brustbild. Photographie. Jagemann 1876. *Herr Alfred Caron, Wien.*

2150. Cerale, Luigia, Tänzerin, geb. Verolengo bei Turin 1859, seit 1879 an der k. k. Hofoper in Wien. Porträt, Kniestück. Photographie. *Frl. Luigia Cerale, Wien.*

2151. Hauffe, Adolfine, Tänzerin, geb. Wien 1858, seit 1871 Mitglied der k. k. Hofoper. Porträt, Brustbild. Pastellgemälde, nicht bez. *Frl. Adolfine Hauffe, Wien.*

2152. Allesch, Emma, Tänzerin, geb. Wien 1858, seit 1869 an der k. k. Hofoper in Wien. Porträt, Brustbild. Oelgemälde von J. Nigner. *Frl. Emma Allesch, Wien.*

2153. Hamme, van Eduard Voitus, Solotänzer, geb. Amsterdam 1856, seit 1884 an der k. k. Hofoper in Wien. Costümbild, ganze Figur, in dem Ballet Sonne und Erde. Photographie. *Herr Voitus van Hamme, Wien.*

2154. Thieme, Otto, Solotänzer an der k. k. Hofoper in Wien, geb. Berlin 1855, seit 1. April 1885 an der Hofoper in Wien. Costümbild, ganze Figur. Photographie. *Herr Otto Thieme, Wien.*

2155. Rimus, Karoline. Costümbild, Kniestück. Farbige Photographie. *Frl. Karoline Rimus, Wien.*

2156. Pochini, Carolina, Tänzerin. Ganze Figur im Balletcostüm. Lithographie von Dauthage, 1856. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

2157. Schmetterlings-Jagd von Ludwig Löwenbach. Scenenbild. Pastellgemälde, nicht bez. *Herr Ludwig Löwenbach, Wien.*

2158. Schmetterlings-Jagd von Ludwig Löwenbach. Scenenbild. Pastellgemälde. *Herr Ludwig Löwenbach, Wien.*

2159. Elssler, Fanny. Die Chachucha tanzend. Gypsstatuette. *Frau Fanny Rinössl, Wien.*

2160. Unsere Zeit. Grosses pantomimisches Ballet in 5 Acten von Josef Christofani und Josef Nitsche, Musik von Rudolf Kleinecke. Album, enthaltend: Das Programm. Musik. Photographien der Verfasser. Decorationsskizzen, 12 Aquarelle von August Spanraft. Figurinen, 11 Aquarelle von Molnar, Decorationsstellungen, 10 Federzeichnungen. *Herr Josef Nitsche, Budapest.*

Wand CIX oben.

2161. Vier Costümbilder, ganze Figuren. Drei Aquarelle von Kininger und ein farbiger Stich von Geiger. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

2162. Vier Balletfigurinen. Aquarelle, nicht bez. *Herr Franz Müllner, Wien.*

2163. Vier Costümbilder, ganze Figuren. Aquarelle von Kininger. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

2164. Vier Costümbilder, ganze Figuren, aus dem Ballet Paul und Virgine. Aquarelle, nicht bez.

Herr Franz Müllner, Wien.

2165. Vier Costümbilder, ganze Figuren, aus dem Ballet Achillles. Aquarelle von Chiesa.

Herr Franz Müllner, Wien.

2166. Vier Costümbilder, ganze Figuren, aus dem Ballete Achilles. Aquarelle von Chiesa.

Herr Franz Müllner, Wien.

2167. Drei Costümbilder, ganze Figuren. Aquarelle, nicht bez.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2168. Drei Costümbilder, ganze Figuren. Aquarelle, nicht bez. Wand CXII oben. *Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.*

2169. Mlle. Emarot in Wilhelm Tell und Mlle. Emma Livry in Herculanum, zwei Costümbilder, ganze Figuren. Farbige Lithographien von Alophe.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

Wand CXII oben.

2170. Mlle. Vibon in Vert-Vert und Mlle. Lefévre in Orfa, zwei Costümbilder, ganze Figuren. Farbige Lithographien von Alophe. *Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.*

2171. Mlle. Marquet in Marco Spada und in dem Ballet du Dieu et la Bajadère. Costümbilder, ganze Figuren, farbige Lithographien von Alophe.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2172. Mlle. Fiocre in L'amour de Pierre de Medicis und Mlle. Cassegrain in Marco Spada, Costümbilder, ganze Figuren, farbige Lithographien von Alophe.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2173. Mme. Ferraris dans le Ballet Des Elfes und Mlle. Zina Richard in Marco Spada. Costümbilder, ganze Figuren, farbige Lithographien von Alophe.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2174. Mlle. Caroline in Marco Spada und Mlle Plunkett in La Manola de la Favorita. Costümbilder, ganze Figuren, farbige Lithographien von Alophe.

Herr Dr. Ruault Frappart, Wien.

2175. Rimus, Caroline, Mitglied der k. k. Hofoper, in dem Ballet Rouge et noir. Costümbild, ganze Figur, Photographie. *Frl. Caroline Rimus, Wien.*

Schaukasten CXXX.

1. Taglioni, Philipp, Balletmeister, geb. 1778, gest. Como 11. Febr. 1871. Eigenhändiger Brief an die Hoftheater-Intendanz in Karlsruhe, dat. 7. Sept. 1827.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden.

2. Theaterzettel des kgl. Hof- und Nationaltheaters in München. Sonnabend 5. May 1827: Danina, oder Jocko der brasilianische Affe. Ideal Ball. in 4 A. von Philipp Taglioni. Mus. v. Lindpaintner.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

3—7. Shwaltanz. Eine Reihe von Gruppirungen. Aquarelle, nicht bez. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

8—13. Ältere Choreographien zu L'Entrée de Foux et Folles. Gruppenbilder, Aquarelle, nicht bez.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

14—18. Sieben ältere Choreographien. Gruppenbilder, Aquarelle, nicht bez. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

19. Chronologisches Verzeichniss der Kunstleistungen des kgl. Balletmeisters H. Paul Taglioni als Solotänzer und Pantomimist auf den kgl. Theatern .. zu Berlin .. Potsdam und Charlottenburg. Handschrift. 54 S. Gross-Fol.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

20. Taglioni, Marie, die Aeltere, vermählte Gräfin de Voisins, geb. Stockholm 23. April 1804, gest. Marseille 24. April 1884. Porträt, Brustbild. Stahlstich mit Schrift, von A. Weyer, Leipzig. Auf demselben Blatt zwei Autographe, das eine nicht dat., das andere aus dem Jahre 1840. *Herr H. Lempertz sen., Köln.*

21. Taglioni, Marie, die Aeltere. Autograph, nicht dat.
Herr H. Lempertz sen., Köln.

22. Kupfer-Denkmünze auf Marie Taglioni. Avers: Kopf, Hautrelief. Revers: A Maria Taglioni Miliano MDCCCXLIII.
Herr Adolf Prager, Wien.

23. Decorationsstellungen zu dem Ballet Der Seeräuber von Paul Taglioni. 3 Bl. Federzeichnungen.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

24. Choreographie zu Les Charmilles aus dem Ballet Don Parasol von Paul Taglioni. 1 Heft mit 12 Zeichnungen.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

25. Choreographien und Gruppenbilder zu dem Ballet Die verwandelten Weiber, von Paul Taglioni. 17. Bl.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

26. Serailmarsch von vierzig Frauen aus dem Ballet Der Seeräuber von P. Taglioni. 5 Bl. choreographische Zeichnungen mit handschriftlichen Erklärungen.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

27. Adresse an Paul Taglioni. Ein kalligraphisch ausgeführtes Widmungsblatt mit Namenangaben der Berliner Tänzer, dat. 26. Jänner 1866. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

Schaukasten CXXXI.

1—5. Album mit vierundzwanzig colorirten Photographien der Berliner Tänzer in den Rollen des Ballets Elektra von Paul Taglioni.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

6. Album mit zwanzig Photographien der Berliner Tänzer und Tänzerinnen in den Rollen des Ballets Ellinor von Paul Taglioni. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

7. Zwölf Blätter choreographische Zeichnungen zu dem Ballete Fantaska von Paul Taglioni.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

8. Pas de cinq in 5 Aufzügen des Ballets Prometheus. Gruppirungen. Handzeichnungen. 17 Bl.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

9. Pas de deux, Gurrier Scythe. Fünfzehn Gruppirungen auf fünf Blättern in einem Heft, Handzeichnungen.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

10. Hoguet, Louis Michel, geb. Berlin 4. Jänner 1825. Herr und Mad. Hoguet in der Oper Narmahal. Costümbild mit ganzen Figuren. Lithographie, gezeichnet von J. Schoppe. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

11—25. Fünfunddreissig Figurinen zu Paul Taglioni's Fantaska. Aquarellskizzen von Alfred Albert.
Frl. Auguste Taglioni, Berlin.

26. Taglioni, Paul. Tagebuch. Handschrift. 16 S. Quart.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

27. Taglioni, Paul. Satanella, Ballet in 3 Acten Musik von Pugni und Hertel. Wien, A. Pichler's Witwe und Sohn 1853. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

28. Taglioni, Paul. Sardanapal, grosses Ballet in 4 Acten. Wien o. J. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

29. Taglioni, Paul. Die Insel der Liebe. Phantastisches Ballet in 4 Acten. Musik von Strebinger 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

30. Taglioni, Paul. Ellinor, oder Träumen und Erwachen. Phantastisches Ballet in 3 Acten. Wien, Hof- und Staatsdruckerei 1873. 1 Bnd. Oct.
Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.

31. Fünfzehn Blätter Figurinen aus dem Ballet Militaria. Aquarelle. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

32. Schläger, Hedwig, Tänzerin, geb. Graz 1855. Porträt, ganze Figur im Tanzcostüm. Photographie, Visitkartenformat. *Herr Oberinspector Franz Gaul, Wien.*

Von Balletmeister Crombé unterrichtet, trat zuerst im landschaftlichen Theater in Graz auf, wurde dann Elevin im Kärnthnerthor-Theater in Wien, wo sie von Frau Bellon-Albert und Fanny Elssler Unterricht erhielt. Ihr erstes Debut war in Flick und Flock.

Schaukasten CXXXII.

1. Montez, Lola. Satyrisches Zeitbild. Lithographie, nicht bez. Druck von J. G. Fritsche, Leipzig.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

2. Herr und Frau Brue, kgl. Solotänzer am Hoftheater zu Berlin. Costümbilder, ganze Figuren, nach einer Daguerreotypie von T. Boehden.
Herr Geh. Hofrath Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

3. Chronologisches Verzeichniss sämmtlicher auf dem kgl. Theater zu Berlin, Potsdam und Charlottenburg zur Aufführung gekommenen Compositionen des kgl. preussischen Balletmeisters Paul Taglioni. 1 Bnd. Handschrift. Quer-Quart. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

4. Persische Tänze von Paul Taglioni. Ein Heft Choreographien mit Noten. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

5—13. Album mit 23 Costümbildern (Photographien der Berliner Darsteller) zu dem Ballet Flick und Flock von Paul Taglioni. *Frl. Auguste Taglioni, Berlin.*

14. Die lebenden Bilder und pantomimischen Darstellungen bei dem Festspiel Lalla Rokh. Aufgeführt auf dem kgl. Schloss in Berlin 27. Jänner 1821. Nach der Natur gezeichnet von W. Hensel. Gestochen von F. Berger, Fr. Meyer und H. Moses. Berlin 1823 bei Ludwig Wilhelm Wittich. 1 Bnd. Fol. Aufgeschlagen die Bilder zu der Romanze Die Peri und das Paradies.
Akademie der bildenden Künste Berlin.

15. Bonbonnière aus Gold mit dem Monogramm L. M., Geschenk König Ludwig I. von Bayern an die Tänzerin Lola Montez.
Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Pauline Metternich-Winneburg, Wien.

16. Urbanska, Margherita, Tänzerin und Pantomimistin an der kgl. Hofoper in Berlin, Schülerin Paul Taglioni's. Porträt, Brustbild. Photographie.
Frl. Margherita Urbanska, Berlin.

Register.

Die beigedruckten Zahlen bedeuten die fortlaufenden Aufstellungsnummern; die römischen Ziffern die Nummern der Schaukästen und die diesen in Klammern beigefügten arabischen Ziffern die betreffende Subnummer. Diejenigen Namen, welche ohne nähere Bezeichnung eines Objectes (Hschr., Portr., Druck etc.) vorkommen, sind bei den angegebenen Nummern nur im Texte erwähnt.

(Portr. = Porträt; Hschr. = Handschrift; Denkm. = Denkmünze; erw. = erwähnt; Sch. = Schaukasten).

a) Personen-Register.

b) Orts- und Sachregister.

Verzeichniss der Aussteller.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser.
Seine Majestät der König von Württemberg.
Seine königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.
Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen.

Aarau. Cantonsbibliothek.
Admont. Stiftsbibliothek.
Altenburg. Stadtrath.
Ansbach. Historischer Verein für Mittelfranken.
Aschaffenburg. Städtische Sammlung.
Augsburg. Stadtarchiv.
— Kgl. Kreis- und Stadtbibliothek.
— Stadtmuseum.
— Historischer Verein für Schwaben und Augsburg.

Baden b. Wien. Stadtarchiv.
Bamberg. Kgl. Bibliothek.
Berlin. Akademie der bildenden Künste.
— Kgl. Bibliothek.
— Kgl. Nationalgallerie.
— General-Intendantur der kgl. Schauspiele.
— Direction des Lessing-Theaters.
Berlin. Direction des Wallner-Theaters.
— Rathsarchiv.
— Rathsbibliothek.
Braunschweig. Stadtmuseum.
Bremen. Stadtbibliothek.
Breslau. Stadtbibliothek.
Bruck a. d. M. Stadtvertretung.
Brünn. Stadtvertretung.
— Mährisches Landesmuseum.
— Franzens-Museum.
— Landesausschuss der Markgrafschaft Mähren.

Camenz. Stadtrath.
— Lessingstift.
Cassel. Ständische Landesbibliothek.
— Intendantur des Hoftheaters.
Chur. Staatsarchiv des Cantons Graubünden.
Colmar. Consistorialbibliothek.
— Stadtbibliothek.

Darmstadt. Intendanz des grossherzogl. Hoftheaters.

Detmold. Fürstl. Hofmarschallamt.
— Fürstl. Landesbibliothek.
Donaueschingen. Fürstl. Hofbibliothek.
Dresden. Kgl. sächsisches Haupt-Staatsarchiv.
— Intendanz des kgl. Hoftheaters.
— Stadtbibliothek.
— Stadtmuseum.
— Körner-Museum.
— Kgl. Kupferstichcabinet.
Düsseldorf. Stadtgemeinde.

Einsiedeln. Stiftsbibliothek.
Erlangen. Universitätsbibliothek.

Frankfurt a. M. Freies deutsches Hochstift.
— Direction der vereinigten Stadttheater.

Gera. Fürstl. Gymnasial- und Landesbibliothek.
Giessen. Universitätsbibliothek.
Görz. Theatro di Società.
Gotha. Herzogl. Bibliothek.
— Herzogl. Museum.
— Intendanz des herzogl. Hoftheaters.
Graz. Steiermärkisches Landesarchiv.
— Universitätsbibliothek.
— Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum.
— Steierm. Landesmuseum.
— K. k. Statthaltereiarchiv.
— Landesbauamt.

Hall in Schwaben. Historischer Verein.
Hamburg. Stadtbibliothek.
— Kunsthalle.
Hannover. Intendantur des kgl. Theaters.
— Kestner-Museum.
Heidelberg.
— Städtische Kunst- und Alterthums-Sammlung.
Heiligenkreuz. Stiftsbibliothek.

Innsbruck. Universitätsbibliothek.
— Ferdinandeum.
Iglau. Stadtvertretung.

Jena. Universitätsbibliothek.

Karlsruhe. Grossherzogl. Hofbibliothek.
— Grossherzogl. General-Landesarchiv.
— Intendanz des grossherzogl. Hoftheaters.
Kiel. Stadtmagistrat.
Klagenfurt. Kärntnerischer Geschichtsverein.
— K. k. Studienbibliothek.
Köln. Stadtarchiv.
— Stadtbibliothek.
— Historisches Museum.
Königsberg. Direction des Stadttheaters.
— Alterthumsgesellschaft Prussia.
Kremsier. Fürstbischöfliche Bibliothek.
Kremsmünster. Stiftsbibliothek.

Laibach. K. k. Lycealbibliothek.
— Landesausschuss Krain.
— Bauleitung des Landestheaters.
— Landesmuseum Rudolfinum.
Lainz. (Wien) Collegium der Gesellschaft Jesu.
Lambach. Stiftsbibliothek.
Landshut. Historischer Verein.
— Kgl. Kreisarchiv.
Leipzig. Stadtarchiv.
— Stadtbibliothek.
— Direction des Stadttheaters.
— Stadtmuseum.
Leoben. Localmuseum.
— Stadtvertretung.
Linz. Collegium der Gesellschaft Jesu.
— Francisco-Carolinum.
Lübeck. Stadtbibliothek.
Lüneburg. Stadtmagistrat.
Luzern. Cantonsbibliothek.

Magdeburg. Stadtbibliothek.
— Kunstgewerbemuseum.
Mainz. Stadtbibliothek.
— Städtische Gemäldesammlung.
Mannheim. Alterthumsverein.
— Grossherzogl. Hoftheater.
— Städtische Gemäldesammlung.
— Kunstverein.
Marbach. Stadtvertretung.
Marburg a. d. Drau. Theater- und Casinoverein.
Meiningen. Intendantur des herzogl. Hoftheaters.
Mühlhausen. Stadtarchiv.
München. Vermögensverwaltung S. Maj. des Königs Otto von Bayern.
— Kgl. allg. Reichsarchiv.
— Kgl. Kreisarchiv.
— Kgl. Hof- und Staatsbibliothek.
— Kgl. Kupferstichcabinet.
— General-Intendanz des kgl. Hoftheaters.
— Direction des Theaters am Gärtnerplatz.
— Stadtmuseum (Maillinger-Sammlung).

Nürnberg. Stadtbibliothek.

Oldenburg. Grossherzogl. Bibliothek.
— Theatercommission d. grossherzogl. Hoftheaters.
Olmütz. Studienbibliothek.
Osnabrück. Stadtmagistrat.

Prag. Direction des kgl. deutschen Landestheaters.

Regensburg. Kgl. Kreisbibliothek.
— Fürstl. Thurn und Taxissche Bibliothek.
— Stadtmagistrat.
— Historischer Verein.
Rotenburg a. d. Tauber. Stadtvertretung.

Salzburg. Archiv der k. k. Landesregierung.
— Studienbibliothok.

Salzburg. Carolino-Augusteum.
Seitenstetten. Stiftsbibliothek.
Solothurn. Cantonsbibliothek.
Schwerin. Intendantur d. Hoftheaters.
Sterzing. Archiv.
Stettin. Kunstverein für Pommern.
St. Florian. Stiftsbibliothek.
Strassburg. Stadtarchiv.
— Stadtbibliothek.
— Universitäts- und Landesbibliothek.
— Bibliothek des Wilhelmitanums.
— Städtische Gemäldesammlung.
Stuttgart. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens.
— Kgl. württemberg. Finanzarchiv.
— Kgl. öffentliche Bibliothek.
— Kgl. Nationalgallerie.
— Intendanz des kgl. Hoftheaters.
— Museum vaterländischer Alterthümer.
— Museum der bildenden Künste.

Triest. Museo di Antichità.
— Teatro comunale.
Tübingen. Universitätsbibliothek.

Ulm. Stadtbibliothek.
Unterwalden. Standeskanzlei.
Upsala. Universitätsbibliothek.

Weimar. Goethe und Schiller-Archiv.
— Grossherzogl. Museum.
— Grossherzogl. Bibliothek.
— Intendantur des grossherzogl. Hoftheaters.
— Grossherzogl. geh. Haupt- und Staats-Archiv.
— Goethe Nationalmuseum.
— Grossherzogl. sächsisches Haus-Archiv.
Wien. Akademie der bildenden Künste.
— Albertina.
— Anzengruber Curatorium.
— Collegium der Gesellschaft Jesu.
— Comité des Raimundtheaters.
— Direction des deutschen Volkstheaters.
— Englisch-französischer Conversationsclub.
— K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek.
— Hauslabsammlung.
— K. k. Hofbibliothek.
— Historisches Museum der Stadt.
— K. k. österr. Museum für Kunst und Industrie.
— Schottenstift.
— Fürstl. Schwarzenbergisches Central-Archiv.
— Societe de photominiature.
— Stadtbibliothek.
— K. k. Universität.
— K. k. Universitäts-bibliothek.
Winterthur. Kunstverein.

Würzburg. Kunstsammlung der Universität.

Zittau. Stadtbibliothek.
Zürich. Stadtbibliothek.

Herr Archivrath Alberti, Stuttgart.
„ Dr. Engelbert Albrecht, Langquaid in Niederbayern.
Frl. Emma Allesch, Wien.
Herr Graf Albert Amadei, Wien.
„ Prof. Emerich Andresen, Niederfähre bei Meissen.
„ Louis Arnsburg, Wien.
Herren Artaria & Comp., Wien.

Herr Prof. Dr. Barack, Strassburg.
Frl. Agathe Barsescu, Hamburg.
Herr Gustav Barth, Stuttgart.
„ Max Baumbach, Berlin.
„ Emerich Bayer, k. k. Rittmeister, Bregenz.
„ Robert Bentheim, Klausenburg.
Familie Bernard, Wien.
Herr Baron Alfred v. Berger, Wien.
„ Dr. Anton Bettelheim, Wien.
Frau Helene Bettelheim, Wien.
Herr Prof. Dr. Ferd. Bischof, Graz.
„ Moriz Bleich, Wien.
„ Richard Bode, Cassel.
Frl. Friederike Bognár, Wien.
Herr Louis Bohne, Osnabrück.
Herr Ferdinand Bonn, Wien.
„ Julius Braun, Schmargendorf.
„ Gustav Braunmüller, Wien.
„ Alois Brecher, Brünn.
„ Georg Brokesch, Leipzig.
„ Graf von Brühl, Seifersdorf-Dresden.
„ Gustav Bühl, Stuttgart.
Deutscher Bühnenverein.
Herr Hugo Bürger, Berlin.
„ Dr. Heinrich Bulthaupt, Bremen.
„ Rudolf Bunge, Köthen.
„ Hermann Burghardt, Wien.

Herr Julius Campe, Hamburg.
„ Oberamtsrichter Cantler, Erding.
Herr Alfred Caron, Wien.
Frl. Luigia Cerale, Wien.
Frau Ada Christen Breden, Wien.
Herr Hermann Clementz, Berlin.
„ L. Clericus, Magdeburg.
„ Karl Costenoble, Wien.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart.
Herr Joseph Cristofani, Budapest.

Herr Arthur Deetz, Berlin.
„ Ernst v. Destouches, München.
„ Felix Devrient, Neupest.
„ Dr. Otto Devrient, Jena.
„ Diedicke, Dessau.
„ Richard Diller, Dresden.
„ Rudolf Dittelbach, Stuttgart.

Herr Prof. Dr. Eduard Dobbert, Charlottenburg.
„ Dondorf, Stuttgart.
„ Fritz Donebauer, Prag.
„ Donner v. Richter, Frankfurt a. M.
„ Rudolf Dressel, Berlin.
„ Nicolaus Dumba, Wien.

Kammerherr von Ebart, Coburg-Gotha.
Herr A. Ehlert, Osterburg.
Herzog Elimar von Oldenburg, Schloss Erlaa bei Wien.
Herr Albert Ellmenreich, Lübeck.
Frau Francisca Ellmenreich, Hamburg.
Herr Oskar Elsner, Frankfurt a. M.
Herr Gustav Epstein, Wien.
„ Josef Erler, Trient.
Seine Durchlaucht Fürst Nikol. Eszterházy, Eisenstadt.

Herr Hans Fechner jun., Berlin.
„ W. Federer, Stuttgart.
„ Dr. Ferdinand Fehling, Lübeck.
„ Dr. Fr. Feill, Graz.
„ Dr. Richard Fellner, Berlin.
„ Prof. Josef Flüggen, München.
„ Emil Ritter v. Förster, Wien.
Frau Baronin M. Franul-Weissenthurn, Wien.
„ Dr. Ruault Frappart, Wien.
„ Aug. Fresenius, München.
Frau Regine Friedländer, Wien.
Frl. Bertha Frorup, Weimar.
Herr Dr. Carl Fulda, Frankfurt a. M.

Herr Ludwig Gabillon, Wien.
„ Alois Gangl, Wien.
„ Franz Gaul, Wien.
„ Reallehrer R. Gehring, Landshut.
„ Dr. Rudolf Genée, Berlin.
„ Dr. Otto Franz Gensichen, Berlin.
„ Theobald Ritter v. Gerl, Wien.
„ Geheimrath Dr. Christian Friedrich Gille, Jena.
„ Dr. Otto Girndt, Berlin.
„ Georg Martin Giugno, Brünn.
„ Dr. Adolf Glaser, Berlin.
„ J. Glasser, Hannover.
„ Heinr. Glücksmann, Wien.
Frl. Auguste Götze, Leipzig.
Herr Dr. Ludwig Goldhann, Brünn.
„ Alexander Golz, Paris.
„ Otto Gradler, Charlottenburg.
„ Wilhelm Paul Graff, Schwerin.
Frl. Emma Graselli, Wien.
Herr Dr. Julius Grosse, Weimar.
Frau Clotilde Gstirner, Graz.
„ von Hackländer, Stuttgart.

Herr Prof. Dr. Albert Hänel, Kiel.
Frau Baronin Amalie v. Haitzinger.

Herr Obertribunalrath von Hallberger, Stuttgart.
„ Aug. Hallbauer, Reichenbach.
„ Ed. Voitus van Hamme, Wien.
Seine Erlaucht Graf Joh. Franz Harrach, Wien.
Herr Ernst Hartmann, Wien.
„ Prof. Dr. Julius Hartmann, Stuttgart.
„ Friedrich Hasslwander, Wien.
Frl. Adolphine Hauffe, Wien.
Herr Jos. Hausberger, Brixlegg.
„ Hauser, Mannheim.
„ V. A. Heck, Kunstverlag, Wien.
„ A. Heering, Osnabrück.
Frl. Clara Heese, München.
Herr Geheimrath J. H. v. Hefner-Alteneck, München.
„ Dr. Karl Heine, Breslau.
„ Heinrich Helmers, Bremen.
„ Wilhelm Henzen, Leipzig.
„ Ernst Hess, v. Viehdorf, Gotha.
„ Director Alexand. Hessler, Strassburg.
„ Dr. A. Heymann, Wien.
„ Dr. Josef Hinterstoisser, Wien.
Herren Hirschler & Comp., Wien.
Herr Rudolf Hoffmann, Berlin.
Frl. Emma Hofmann, Wien.
Herr Max Hofpaur, München.
„ Prof. H. Hultzsch, Dresden.

Herr Prof. Dr. Herm. Immermann, Basel.

Herr Oberstlieutenant Dr. Max Jähns, Berlin.
Frau Sophie Jay, Frankfurt a. M.
Herr Dr. Wilhelm Jordan, Frankfurt a. M.
Herr Hermann Junker, Frankfurt a. M.
„ Dr. Jurie Gustav, Edl. v. Lavandall, Wien.
Frau Ida Jurnitschek-Krupp, Chur (Schweiz).

Herr Max Kalbeck, Wien.
„ Emanuel Kann, Wien.
„ Dr. Max Ritter v. Karajan, Graz.
„ Commerzienrath Philipp Karcher, Frankenthal.
„ Gust. Kastropp, Hannover.
„ Prof. Dr. v. Kaufmann, Berlin.
„ Dr. Robert Keil, Weimar.
„ Prof. Franz Keim, St. Pölten.
„ Marie Keller, München.
Frau Henriette Kerpel, Wien.
Herr Josef Kiss, Wien.
Herr Geh. Hofrath Kiedaisch, Stuttgart.
„ Dr. Georg Köberle, Dresden.
„ Dr. Gustav Koenecke, Marburg (Hessen).
„ Benedict König, München.
„ Aug. Kormann, Wien.
„ Dr. Hans Koester, Neuzelle.
„ Prof. Oswald Koller, Kremsier.

Herr Dr. Franz Koppel-Ellfeld, Dresden.
„ Franz Ritter v. Kosaryn-Okulitz, Wien.
„ Fritz Krastel, Wien.
„ Dr. Heinrich Kruse, Bückeburg.
„ Geh. Hofrath Prof. Josef Kürschner, Stuttgart.
„ P. K. Kuhn, Ottobeuren.
„ Prof. Karl Kundmann, Wien.
„ Johann Kupfer, Wien.

Herr Graf Carl Lanckoroncki, Wien.
„ G. Lang, München.
„ Carl Lautenschläger, München.
„ Theodor Lebrun, Berlin.
„ Dr. Camill Lederer, Wien.
„ H. Lempertz sen., Köln a. R.
„ Franz v. Lenbach, München.
„ Josef Lewinsky, Wien.
Ihre Durchlaucht Fürstin Alois Liechtenstein, Wien.
Herr Theod. Liedtke, Berlin.
„ Paul Lindau, Dresden.
„ Johann Lindner, München.
„ Franz Lipperheide, Berlin.
„ Prof. Dr. Berthold Litzmann, Jena.
„ Theodor Lobe, Dresden.
„ L. Lobmeyer, Wien.
„ Karl Löber, Dresden.
Frl. Leopoldine Löscher, Wien.
Herr Ludw. Löwenbach, Frankfurt.
Herr Adolf Löwengard, Hamburg.
„ Prof. Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth, Graz.

Herr Ludwig Martinelli, Wien.
„ Gustav Maurice, Hamburg.
„ B. Mayer, Detmold.
„ Friedr. Meyer v., Heidelberg.
„ Dr. Ludwig Meyer, Stuttgart.
„ Meyer-Kohn, Berlin.
Frl. Marie Meixner, Wien.
Frau Emma Menzel, Stuttgart.
Frl. Julie Menzel, Wien.
Frau Elisabeth Mentzel, Frankfurt a. M.
„ Merian-Genast, Weimar.
Ihre Durchlaucht Fürstin Pauline Metternich, Wien.
Herr Victor von Meyenburg, Dresden.
„ C. Michaelsen, Wismar.
„ Ludwig Michalek, Wien.
„ Dr. Karl Michel, Brünn.
„ Adolf Müller, Wien.
„ Prof. Dr. Hans Müller, Berlin.
„ Dr. Gaston Murad Bey, Graz.
„ Franz Müllner, Wien.

Frau Ottilie Natter, Wien.
Herr Joseph Nesper, Berlin.
„ Angelo Neumann, Prag.
„ Julius Nicolini, Bern.
Frau Hedwig Niemann-Raabe, Berlin.
Herr Josef Nietsche, Budapest.

Herr Franz Nissel, Meran.
„ Vincenz Nunziante, Wien.
Frl. Nuscha-Butze, Berlin.

Herr Carl Oderich, Wien.
Frau GräfinCharlotteO'Sullivan, Wien.
Herr Oswald in Osnabrück.

Seine Excellenz Graf Ludwig Paar, Wien.
Frau Mathilde Paar, Leipzig.
Frl. Camilla Pagliero, Wien.
Frl. Marie Palleske, Thal bei Eisenach.
Herr Hofrath Dr. Wilh. Emil Peschel, Dresden.
Frau Anna Pichler, Mannheim.
Herr Emil Pirazzi, Offenbach a. M.
„ Heinrich Pohlmann,Berlin.
„ Theodor Pixis, München,
„ Director B. Pollini, Hamburg.
„ Ernst Possart, München.
„ Adolf Prager, Wien.
„ Leopold Pregl, Graz.
Frau Elisabeth von Putlitz, Retzin.

Herr Eugen v. Quaglio, Berlin.

Frau Isa Raab, Wien.
„ Hedwig Radics, Laibach.
„ F. Radspieler, München.
Frl. WilhelmineRathner,Wien.
Herr Emanuel Reicher, Berlin.
„ kgl. Musikdirector Riccius, Dresden.

Herr Dr. Eugen Richter, Görlitz (Schlesien).
„ Rieck, E., Dresden.
Frau Fanny Rienössl, Wien.
Herr Dr. Karl Riesendahl.
Frl. Karoline Rimus, Wien.
Herr Emerich Robert, Wien.
„ Friedrich Roeber, Elberfeld.
Frau Louisabeth Röckel, Wien.
Herr Dr. Hermann Rollett, Baden b. Wien.
„ Geh. Hofrath Dr. von Ruland, Weimar.
„ Paul Rüthling, Stuttgart.
„ Prof. H. F. Gaudens von Rustige, Stuttgart.

„ Ferdinand v. Saar, Schloss Raitz, Mähren.
„ Leop. Ritter von Sacher-Masoch, Lindheim.
Frau Gräfin Edith Salburg-Falkenstein, Klagenfurt.
Herr Dr. Robert Ritter von Schaub, Wien.
„ Dr. Anton Schlossar, Graz.
„ Prof. Dr. Karl Schmidt, Strassburg.
„ Rudolf Schmidt, Grimma bei Leipzig.
„ Carl Schönfeld, Frankfurt a. M.
Frau Louise Schönfeld, Wien.
Herr Franz von Schönthan, Blasewitz.
„ Walter Schott, Berlin.
„ Otto Schreyer, Hamburg.

Herr Norbert Schrödl, Kronberg.
„ A. Schuhmacher, Innsbruck.
„ G. L. Schütt, Lübek.
Frl. Clotilde Schwarz, München.
Seine Durchlaucht Johann Adolf Fürst zu Schwarzenberg, Wien.
Frau Marie Seebach, Berlin.
Herr Seifer, Laibach.
„ Graf von Seilern und Aspang, Wien.
„ Eduard Seis, Wien.
„ Joh. Jacob Seitz, Wien.
„ Manfred Semper, Hamburg.
„ Prof. Dr. Bernard Seuffert, Graz.
„ Franz Siechen, Berlin.
Frl. Karoline Skofitz, Wien.
Herr Sigmund Soldan, Nürnberg.
„ Adolf Ritter v. Sonnenthal, Wien.
Frau Otto Speckter, Hamburg.
Frl. Marie Spieler, Breslau.
Herr Director Max Staegemann, Leipzig.
Frau Karoline Steinböck, Wien.
„ Geh. Commerzial - Rath Friedrich Steiner, Stuttgart.
„ Prof. Dr. Carl Stiehl, Lübeck.
Seine Durchlaucht Fürst Udo Stolberg-Werningerode,
Herr Oberstabsarzt Dr. Strauss, Stuttgart.
Herr Victor v. Strauss, Dresden.
„ Josef Sugar, Wien.

Frl. Auguste Taglioni, Berlin.
Herr Dr. Oscar Teuber, Wien.
„ Otto Thieme, Wien.
„ Hugo Thimig, Wien.
Frau Thony, Stuttgart-Gablenberg.
Herr Franz Thorbecke, Mannheim.
„ Graf Ludwig Thurn-Valsassina, Görz.
„ Tietz, Atelier für Architektur, Berlin.
„ Prof. Victor Tilgner, Wien.
„ Franz Trau, Wien.
„ Dr. Carl Trautmann, München.
„ Friedrich Gustav Triesch, Wien.

Herr Carl Uebelen, München.
Frl. Pauline Ullrich, Dresden.
„ Margeritha Urbanska, Berlin.
Herr Carl Uschner, Oppeln.

Frl. Stephanie Vergé, Wien.
Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.
Frau Helene Vischer, Wien.
Herr Prof. Dr. Robert Vischer, Aachen.
„ Eduard Volger, Leipzig.

Frau Marianne Wagner, Wien.
„ Obertribunalrath Walter, Stuttgart.
„ Wilhelm v. Wartenegg, Wien.

Herr Alexand. Ritter v. Weilen, Wien.
„ Geh. Rath, Prof. Dr. Karl Weinhold, Berlin.
„ Dr. Edmund Weissl, Wien.
Frau Josefine v. Wertheimstein, Döbling.
Herren Gebr. Weschke, Dresden.
Herr Robert Wetzig, Stuttgart.
„ Prof. Rudolf Weyr, Wien.
„ Dr. August, Ritter v. Wieser, Brünn.
„ Dr. Adolf Wilbrandt, Rostock.
Seine Excellenz Graf Hans Wilczek, Wien.
Herr Ernst von Wildenbruch, Berlin.
Herr Hermann Winkelmann, Wien.
„ F. Withe, Dresden.
Frl. Bertha v. Woisky, Berlin.

Herr Prof. Dr. Eduard Zarncke, Leipzig.
Frau Kanzleirath Zeyer, Stuttgart.
Herr Ernst Ziel, Cannstadt.
„ Dr. W. Zimmermann, Neustadt, b. Waiblingen.
„ Anselm Zinsler, Wien.
Frau Ottilie Zoeperitz, Stuttgart.
„ Prof. Dr. Hans von Zwiedineck-Südenhorst, Graz.









